2846 Bibl. Mont

Bibl. Mont. 2846-1,2

<36622212350010

<36622212350010

Bayer. Staatsbibliothek

Geschichte
der gefürsteten Grafschaft
Tirol.

Von
Joseph Freyherrn von Hormayr
zu Hortenburg,
k. k. wirklicher Hofsekretair der geheimen Hof- und Staats-Kanzley
in auswärtigen Geschäften,
mehrerer gelehrten Gesellschaften außerordentlichem
Ehrenmitgliede.

Bayerische Staatsbibliothek München

Erster Theil. Zweite Abtheilung.

Tübingen,
in der J. G. Cotta'schen Buchhandlung.
1808.

Veteris vestigia formae.

Bayerische
Staatsbibliothek
München

Urkundenbuch.

Vorrede.

"Zugleich philosophisch-politischer Ueberblick und kritische Darstellung, zugleich Resultat und treues Behältniß der Quellen" — sollte diese Geschichte Tyrols werden, — das war das Gelübde, dessen Lösung ich vor anderthalb Jahren bey der Ankündigung des Ganzen auf mich lud. Längst hätte diese zweite Abtheilung der ersten folgen können, und beyden der zweite Band, hätte nicht die, mittlerweile eingetretene große Veränderung des Länderbesitzes, meine Dienstverhältniße von jenen geschieden, in welchen ich bis dahin zu meinem Vaterlande stand. Schwerer zu besiegende Entfernung von so manchem Schatze wohlbekannter Sammlungen, Unterbrechung so mancher literarischen Verbindung war die nothwendige Folge jener grösseren, schmerzlicheren Trennung.

Es sind nun fünfzehn Jahre, daß ich den Beruf eines vaterländischen Geschichtschreibers auf doppel-

tem Wege verfolge, auf jenem sichtender Kritik und kausaler Zusammenreihung.

Die Quellen zu sammeln, einzelne Steine des Anstosses aus dem Wege zu räumen, einzelne Streitfragen im Voraus zu untersuchen, und dann aus dem Spiele zu halten, dieses habe ich in meinem Versuch einer pragmatischen Geschichte des Andechsischen Hauses (1796), in den Tyroler Almanachen für 1802, 1803, 1804 und 1805, in den kritisch-diplomatischen Beyträgen zur Geschichte Tyrols im Mittelalter (1802 und 1803), in dem historisch-statistischen Archiv für Süddeutschland (1807 und 1808) mit ungetheilter, redlicher Anstrengung versucht. Die zweite Abtheilung jedes Bandes dieser Historie betritt unverdrossen die gleiche Bahn. Die höhere Aufgabe, — die philosophische, kausale Zusammenreihung werde jedesmal in der ersten Abtheilung gelöst. Die bereits vorangegangene schließt mit der, durch Drusus und Tiber vollendeten Unterwerfung Rhaetiens unter Fremdlingsjoch, und dessen Verwandlung in eine römische Gränzprovinz. Der II^te^ Band läuft fort bis, durch Carls des Grossen Tod, die Seele aus dem ungeheuern Körper wich, den er gegründet, der III^te^ bis 1363, wo Tyrol an Oester-

reich übergieng, der IVte endlich schließt damit, wie durch den Preßburger Frieden dieses Alpenland nach vierhundert drey und vierzig Jahren glückseliger Freyheit vom österreichischen Kaiserstaate losgerissen, und an Baiern abgetreten worden ist.

Diese zweite Abtheilung insbesondere überliefert den Freunden der Geschichte, Sitten und Verfassungen des Mittelalters den reichsten Stoff interessanter Beobachtungen, fruchtbarer Anwendung, mancher überraschenden Entdeckung. Dritthalb hundert Urkunden vom IX. bis zum Ende des XIV. Jahrhunderts, nicht nur für die Geschichte Tyrols, — auch für jene des ganzen oberen Italiens, Baierns, der östlichen Schweitz, des südlichen Schwabens, Kärnthens und Oesterreichs eben so merkwürdig, aus den Urschriften und Sammelbüchern der verschiedensten Archive gezogen, liegen hier vor uns. Nur einige derselben sind schon früher, aber nur einem sehr kleinen, gelehrten Publikum aus fehlerhaften Abschriften, oder entstellenden Auszügen bekannt.

Da diese, überaus wichtige Sammlung blos den zweiten und dritten Band vorbereitet, indem sie die reinsten Quellen der Geschichte jener Zeit zum gemeinnützigen Wissen öffnet, hielt ich es für sehr überflüs-

sig, erläuternde Anmerkungen unter jede einzelne Urkunde zu setzen, und dadurch den Umfang, wie den Preis dieser, ohnehin schon voluminös ausgefallenen, Abtheilung zwecklos zu vergrössern, da ich ungleich füglicher, im Verlaufe der Geschichte selbst, mich auf die, zum vorhinein gelieferten diplomatischen Beweise namentlich berufen, den Gebrauch und die Beweiskraft jedes einzelnen Dokumentes zeigen, und die zugleich erforderlichen geographischen, genealogischen, oder synchronistischen Erläuterungen werde beyfügen können. Sie sind übrigens mit aller diplomatischen Genauigkeit nach jenen Urschriften abgedruckt, die ich vor mir gehabt habe, dergestalt, daß selbst die Aufschriften (welche hier und da bey Transsumpten doppelt standen) die Rubriken, und die auf manchem Original von einer viel spätern Hand beygesetzten Worte in ihrer ursprünglichen Gestalt beybehalten wurden, einige Urkunden finden sich sogar doppelt: z. B. Nro. 100. b. und 184. Nro. 100. c. und 201. Nro. 148. d. und 205. — weil sie nemlich zwar im Original einzeln ausgefertigt wurden, aber in den Saal- und Copeybüchern, und in besondern urkundlichen Sammlungen, im Zusammenhange mit anderen fortlaufend wieder erscheinen.

Eines allein ist hier noch anzumerken, — daß die Urkunden Nro 5. 7. 18. 27. 115. 182. 225. 230. 247 zur Erläuterung des damaligen Standes der Dinge im nordöstlichen Italien durchaus erforderlich waren, und daß die, unter Nro. 1. 3. 43. 72. 80. 84. 207. 223. 224. 232. und 233. aufgeführten Denkmäler, welche Dalmatien, Albanien, die hungarischen, und überhaupt die ostwertigen adriatischen Küstenlande betreffen, den eigenthümlichen Zweck haben, einen bereits von Pfeffel, Zirngibl und mir *) bearbeiteten, für den Zustand Tyrols in der zwoten

*) Zirngibl in den Abhandlungen der baierischen Akademie der Wissenschaften, in einer eigenen Dissertation über die Vertheilung der Lande Heinrichs des Löwen — Pfeffel in der treflichen, anonymen Abhandlung: Zweifel über die angebliche Zersplitterung des baierischen Staatskörpers nach der Aechtung Heinrichs des Löwen (in Westenrieders Beyträgen zur vaterländischen Historie, Geographie, Statistik und Landwirthschaft I. B.) — Ich in dem zweiten, der sämmtlich von mir verfaßten und herausgegebenen Tyroler Almanache, nemlich in jenem für 1803. S. 126 — 186. „Ueber die, in den baierischen Häusern von Dachau und Andechs gewöhnlichen Titel: Herzog von Croatien, Dalmatien und Meran."

In den Almanachen für 1804 und 1805 habe ich sohin eine ausführliche und urkundliche Genealogie dieses denkwürdigen Geschlechtes gegeben, und der im kommenden Jahr erscheinende zweite Band meines historisch-statistischen Archives für Süddeutschland wird neue, wichtige Beyträge für beyde, der tyrolischen Geschichte so interessante Streitfragen zu Tage fördern.

Halbscheide des XII. und in der ersten des XIII[ten] Jahrhunderts äusserst wichtigen Zwist aus der Geschichte des andechsischen Hauses zu entscheiden, dem Tyrol, seine Hauptstadt, so manche heilsame Grundlagen späterer Wohlfahrt, so kräftigen Schirm wider die Stürme einer unruhvollen Zeit verdankte, das seine Herrschaft von der äussersten Spitze des Voigtlandes, bis an die adriatischen Küsten, von Burgund bis an die Enns erstreckte, und in jeder Hinsicht ein würdiger Nebenbuhler der alten Guelfen gewesen ist.

Wien am 1ten July 1807.

Joseph Freyherr von Hormayr.

Verzeichniß.

1.

Freyheitsbrief des Kaiser Karl des Dicken für den Dogen Johann (Badoero) zu Venedig, wodurch selber die älteren Freyheiten bestätiget, und den im Reiche gelegenen Gütern der Venetianer den kaiserlichen Schutz zusichert.

Vom 10. May 883.

* Die Vidimation ist von dem Patriarchen zu Grade vom 21. Febr. 1382.

2.

Kaiser Otto (I.) schenkt der Kirche zu Innichen einige daselbst gelegene Besitzungen.

Mainz 22. July 925.

3.

Vertrag zwischen dem Kaiser Otto (I.) und dem Doge Peter (IV.) (Candiano) von Venedig, worinn eine umständliche Beschreibung der zu Venedig gehörigen Ortschaften, und die Bestimmung der Verhältnisse gegen das Reich vorkommt.

Rom 2. Dezember 967.

4.

Kaiser Otto (II.) bestätigt die, dem Stifte Freisingen im Pusterthal zu Lurn und Cadober gemachten, Schenkungen.

Altstetten 28. May 974.

5.

Spruchbrief Heinrichs, Herzogs zu Kärnthen und Markgrafen von Verona zu Gunsten Othelberts Bischofs zu Verona wider den ehemaligen Markgrafen Todald, und dessen Verwandte Bertha, als unrechtmäßige Inhaber des Hofes Riva.

Verona im November 993.

6.

Kaiser Konrad (II.) bestätigt den, zwischen den Bischöffen Hartwig von Brixen und Gebhard von Regensburg wegen einem streitigen Zehent zu Prutz abgeschlossenen Vertrag.

Um das Jahr 1027.

7.

Der Patriarch Popo zu Aquileja bestätigt dem Nonnenkloster St. Marie bey Aquileja den ruhigen Besitz seiner Güter und Zehenten.

Aquileja 23. July 1041.

8.

Altmann Bischoff von Trient verleiht dem Johann von Fajo und Johann Caler den, nach Metz gehörigen Zehent zu Erbpacht.

Trient 5. May 1117.

9.

Kaiser Heinrich (V.) bestätigt das Gesuch des Leviten Volkold, Stifters des Nonnenklosters zu Nonnenburg, daß die Abtissin nichts ohne Beystimmung ihres Konventes vornehmen könne.

28. July 1120.

10.

Bischoff Altmann von Trient ertheilt den Einwohnern von Riva die Verwilligung, ein Schloß zu ihrer Sicherheit zu erbauen.

Arch 5. August 1124.

11.

Stiftungs-Urkunde der Kirche St. Michael an der Etsch.

Vom 29. Sept. 1145.

12.

Heinrich, Herzog von Baiern und Sachsen empfängt die Advokatie über das Stift Polling vom Bischoff Hartmann zu Brixen, mit der Bedingung, zu Lehen, keinen After-Schirmvogt jemal darüber aufzustellen.

Vom Jahr 1160.

13.

Heinrich von Eun ertheilt dem Bischoff Albert von Trient die Investitur mit einem Baurengute im Thal Glurns, um daselbst

eine Kirche erbauen zu können, wogegen ihm der Bischoff die Verwilligung giebt, auf dortigem Hügel ein Schloß anzulegen.

Riva 5. April 1172.

14.

Bischoff Salomo von Trient verleiht einem gewißen Sonza und dessen Bruder ein kleines Grundstück zu Erbpacht.

Vom 23. April 1172.

15.

Bestätigung aller Besitzungen der Hospitalskirche zum heil. Kreutz bey Brixen.

Vom Jahr 1172.

16.

Kaiser Friedrich (I.) bestätigte die heilige Kreutzkirche bey Brixen auf einer Insel zu einem Spital.

Basel 2. Sept. 1174.

17.

Richer Bischoff von Brixen, nimmt die Hospitalskirche zum heil. Kreutz zu Brixen in seinen Schutz, und macht derselben mehrere Schenkungen.

Vom Jahr 1175.

18.

Bulle des Pabsts Alexander (III.) wodurch selber den Abt des Klosters St. Marie zu Organo und dessen Brüder in seinen Schutz nimmt, und ihnen verschiedene Freyheiten ertheilet.

Venedig 10. July 1177.

19.

Kaiser Friederich (I.) bestätigt der Kirche zu Brixen, zu Marie Gnaden genannt (der Kanonie Neustift) alle von den Bischöffen Hartmann zu Brixen, und Regimbert zu Seeben erhaltene Besitzungen, namentlich die Erzgruben zu Villanders und bey Fursil.

Venedig 5. Sept. 1177.

20.

Salomo, Bischoff von Trient, verleiht dem Martin von Bolando und dessen Gattin ein Grundstück zu Montiol zu Erbpacht.

Trient 26. März 1178.

21.

Friederich von Reifenstein übergiebt dem Kloster zu Wilthen einen Acker in Algund.

Um d. J. 1178.

22.

Kaiser Friederich (I.) verleiht dem Bißthum Brixen die hohe Gerichtsbarkeit, das Zoll- Maut- Markt- Münz- und andere Rechte.

Augsburg 16. Sept. 1179.

23.

Salomo, Bischoff von Trient, verleiht einem gewißen Sonza ein Grundstück zu Erbauung eines Hauses zu St. Peter in Erbpacht.

Trient im Febr. 1180.

24.

Spruchbrief gegen Rombald, Erzpriester von Mori, zu Gunsten eines gewißen Rozons und dessen Mündel, die von dem Ersteren als Leibeigene der Kirche St. Andre, in Anspruch genommen wurden.

Trient 1. August 1180.

25.

Salomo, Bischoff von Trient, verleiht mehreren Unterthanen ihre Besitzungen im Bißthum Trient zu Erbpacht.

Alla 7. August 1180.

26.

Heinrich, Bischoff von Brixen, bestätigt dem Hospital zum heil. Kreutz bey Brixen alle seine, namentlich angeführten Besitzungen.

Vom J. 1180.

27.

Satzung Kaiser Friederichs (I.) vermög welcher die Stadt Trient keinen eigenen Magistrat haben, sondern unter der Regierung des Bischoffs von Trient stehen soll.

Wimpfen 9. Februar 1182.

28.

Bischoff Salomo von Trient bestimmt die Natural-Ablösungen bey dem Viehe für die Gemeinde Leder.

Arch 14. Dez. 1182.

29.

Salomo, Bischoff von Trient, übergiebt dem Grafen Piligrin die Advokatie über die Kirche und das Kloster Sonnenburg.

Trient 15. Dez. 1182.

30.

Ottolin Greppi leistet zu Gunsten des Bischoffs Salomo von Trient für 350 Pfund Veroneser-Groschen Verzicht auf alle Ansprüche wegen dem Schloß Predaglia.

Trient im Jahr 1183.

31.

Ulrich von Grumsberg, Burgvogt von Altenburg bey Eppan, schwört von allen Beleidigungen gegen den Bischoff von Trient in Zukunft abzustehen, und wenn eine Klage geschähe, Genugthuung zu leisten.

Pallast Firmian 7. März 1185.

32.

Albert, Bischoff von Trient, belehnt die Grafen Ulrich und Arnold von Eppan, mit dem Schlosse Walwenstein, und den Ersteren auch mit dem Schlosse Arzt.

Enn 23. July 1185.

33.

Graf Heinrich von Eppan, sendet dem Bischoff Albert von Trient alle seine Besitzungen in Bregutz, Bondo und der Gemeinde Tion auf.

Bey Botzen 27. August 1185.

34.

Burchhard Dechant, und Rudolf Kanonikus zu Brixen schenken ihren Chorbrüdern mehrere Zehenten und Güter.

Um das Jahr 1185.

35.

Egno von Eppan überläßt bey der Theilung der Kinder Gebhards von Hauenstein dem Bißthum Brixen die Vorwahl.

Um das Jahr 1185.

36.

Ebenderselbe macht einen Tausch zwischen den Söhnen Ottos von Felseck und Gottschalks von Walwenstein.

Um das Jahr 1185.

37.

Heinrich und Otto von Felseck schenken dem Kapitel zu Brixen ein Gut im Wittenthal.

Um das Jahr 1185.

38.

Kaiser Friederich (I.) bestätigt die, vom Kaiser Otto an die Kirche zu Innichen gemachten Schenkungen.

Giengen 19. April 1187.

39.

Peter von Zivezan tragt dem Bischoff Albert von Trient, das Schloß Busco zu Lehen auf.

Trient 18. Jun. 1187.

40.

Bischoff Albert von Trient, investitirt den Jakobin und Abrian von Tenal mit dem Orte Gardal.

Tenal 3. October 1187.

41.

Albert, Bischoff von Trient, belehnt einen gewißen Anselm von Mori, und dessen Gesellschafter mit dem ausschließenden Schiffahrtsrechte in der Gemeinde Mori und im Lägerthal.

Mori 24. May 1188.

42.

Bulle des Pabst Klement III., in Betreff einiger Zehent-Anstände zwischen dem Bischoff von Castello, und der Geistlichkeit von S. Canziano.

Lateran 9. Juny 1188.

43.

Bulle des Pabst Klement III., wodurch selber den Erzbischoff Tribunus von Ragusa in seinen Schutz nimmt, und ihm die Kirchen im Königreich Cachulinien und Serbulien — quod est

Bosna et regnum Tribunie — dann die Städte Cattaro oder Rosa, Budoa, Antivaro, Scutari etc. als Kirchensprengel anweiset.

Lateran 21. Jun. 1188.

44.

Aribo von Clöß, sendet dem Bischoff Albert von Trient das Gut zu Naturns im Vintschgau auf.

Clöß 24. Jun. 1188.

45.

Bischoff Konrad von Trient, belehnt die Herren von Setauro mit dem Schlosse Lodron, und allen ehemaligen Gesammtlehen dieser beyden Häuser.

Trient 25. August 1188.

46.

Bischoff Konrad von Trient, verleiht die Veste und Burghut Lichtenstein an Otto von Weineck, und seine Gattin Adelheid von Castellruth.

Botzen 17. April 1189.

47.

Friederich (I.) verleiht dem Bischoff Heinrich von Brixen, wenn sich einige Silbergruben in seinem Gebiete entdecken sollten, die Hälfte des davon abfallenden Nutzens.

Werd 25. May 1189.

48.

Investiturs-Brief Bischoffs Konrad von Trient für die Bewohner von Enn.

Enn 13. October 1189.

49.

Konrad, Bischoff von Trient, ertheilt der Adelheid von Kastellruth, ihrem Sohne und Gatten die Investitur mit der Burgwart von Lichtenstein.

Botzen 2. Dezemb. 1189.

50.

Lehens-Veräußerung von Konradin von Aura, an Bischoff Konrad von Trient.

Enn 19. April 1190.

51.

Vertrag über Wunn und Weide zwischen den Gemeinden Botzen und Gries (Keller).

Botzen 24. Juny 1190.

52.

Bischoffs Konrad von Trient Satzung über die Gemein-Besitzungen von Botzen und Gries (Keller).

Botzen 24. Juny 1190.

53.

Verzeichniß derjenigen, welche den König Heinrich VI. auf dem Römerzuge zu begleiten hätten.

Vom 28. July 1190.

54.

Arnold de Pao sendet dem Bischoff Konrad zu Trient ein Lehen mit einem Hause auf dem Markte zu Trient auf, welches der Bischoff sodann zu Erbpacht verleiht.

Trient 3. May 1191.

55.

Konrad, Bischoff von Trient, bezahlt dem Jakob und Otto von Caltern für die Verzichtleistung auf einen Zehent zu Corona 150 Pfund Veroneser-Groschen.

Enn 24. Juny 1191.

56.

Pilgrim, Graf von Pflaum, leistet gegen den Bischoff von Trient um 43 Mark Silber Verzicht auf alle Besitzungen und Rechte in Curtatsch.

Vom 28. August 1191.

57.

Hermegard, Gattin des Rudolph von Villazzano, sendet dem Bischoff Konrad zu Trient um 350 Pfund ein Haus zu Trient mit der Bedingung auf, daß der Bischoff damit sogleich einen gewißen Riprand zu Erbpacht investitire.

Trient 26. Jenner 1192.

58.

Konrad, Bischoff von Trient, verleiht der Gemeinde von Riva

einige Gerechtsame, in Betreff der Oel-Mässerey und der Schiffahrt.

Trient 29. May 1192.

59.

Konrad, Bischoff von Trient, verleiht einem gewißen Bernhard von Botzen und dessen Brüdern ein, zur Kirche St. Andre bey Botzen gehöriges Grundstück zu Erbpacht.

Botzen 18. September 1192.

60.

Egno, Graf von Eppan, trägt dem Bischoff Konrad von Trient den Hügel, Alt-Schloß Eppan genannt, dann 2 Höfe gegen Wiederbelehnung zu Lehen auf.

Botzen 9. Jul. 1194.

61.

Bischoff, Konrad von Trient, verleiht Ulrich Russo und Heinrich von Pozale ꝛc. den Hügel Cosatsch bey Nats, in der Gemeinde Tisens, zu Lehen, mit der Bewilligung Vollwerke, oder eine Feste darauf zu erbauen.

Trient 1194.

62.

Stiftung des St. Thomas Hospitals zwischen Arko und Riva.

Vom Jahr 1194.

63.

Erbpachts-Verleihung eines Weinackers zu Missian an einen gewißen Flemenzinus.

Vom 18. Febr. 1195.

64.

Konrad, Bischoff von Trient, tauscht von dem Kloster Tegernsee, ein Bauerngut bey Botzen, Albero genannt, für einige Wein-Acker ein.

Bey Botzen 2. März 1195.

65.

Bischoff, Konrad von Trient, ertheilt dem Ottolin und dessen Bruder die Investitur auf 2 Huben am Weinberge von Man.

Trient 12. May 1195.

66.

Graf Egno zu Eppan, trägt dem Bischoff Konrad zu Trient 2 Höfe bey Altenburg zu Lehen auf.

Trient 13. Juny 1195.

67.

Willemins letztwillige Verordnung, wodurch er seinen Neffen Nikolaus zum Erben aller seiner Güter in Zivezzan einsetzet.

Vom 17. October 1195.

68.

Heinrich von Eppan verleiht dem Montenarius und dessen Brüdern die Investitur auf ein Stück Landes.

Vom 1. July 1196.

69.

Turco Dechant von Trient sendet mit Einwilligung des Kapitels dem Bischoff Konrad zu Trient einen Einfang bey Centelave auf, welchen der Bischoff sogleich wieder zu Erbpacht verleiht.

Trient 17. Sept. 1196.

70.

Die Brüder Nepret und Friedrich, ertheilen dem Liabard von Zovo die Investitur auf 3 Bauerngüter zu Fleims.

Vom 8. October 1196.

71.

Stiftungs-Urkunde für das St. Hilars Hospital zu Roveredo.

Vom 1. May 1197.

72.

Der königliche Prinz Andreas, Herzog von Jadera, ganz Dalmazien und Kroazien ꝛc., bestätigt der Kirche der heil. Kosmas und Damian auf der Insel an der dalmatischen Gränze ihre Freyheiten.

Vom 31. März 1198.

73.

Albero von Wangen, verkauft dem Bischoff Egno zu Trient ein Haus, einen Hof und Thurm in der Stadt Trient beym Anfang der Etschbrücke.

Trient 18. April 1200.

74.

Uebereinkunft zwischen Konrad, Bischoff von Trient, und Konrad, Bischoff von Brixen, über die Zoll-Entrichtung.

Lengenstein 4. März 1202.

75.

Kadeloch von Weineck, verkauft seiner Schwester Richarda und ihrem Gatten und Söhnen, ein Bauerngut zu Bellun.

Botzen 16. April 1202.

76.

Egno, Graf von Ulten, und seines Bruders Sohn Friedrich schenken der Kirche zu Brixen 2 Töchter des Gebhard von Hauenstein zu Dienstleuten.

Klausen 1202.

77.

Heinrich von Botzen, verbietet seiner Schwester Mechtild ihre Güter der Kirche St. Johann zu übergeben.

Botzen 1203.

78.

a) Konrad, Bischoff von Trient, verlangt Zeugnisse über die, der Kirche St. Vigil zu Trient auf das Kloster Sonnenburg zustehenden Gerechtsame.

Sonnenburg 1. Jul. 1204.

b) Gisella, Abtissin von Sonnenburg, verleiht ihren Unterthanen am Salarbach das Recht der Erbfolge.

Vom Jahr 1209.

c) Ausspruch des Bischoffs Konrad von Brixen, wodurch die Sonnenburgschen Lehen an und für sich als unveräußerlich erklärt werden.

Um d. J. 1214.

d) Ausspruch Heinrichs VII., daß Otto von S. Martin, als ein Geächteter, nichts zum Nachtheil des Klosters Sonnenburg verordnen konnte.

Brixen 22. April um d. J. 1225.

79.

Der röm. König Philipp (von Schwaben) verleiht dem Bischoff

Konrad von Brixen das Recht in seinem Bißthum auf Silber, unter Theilung des Gewinnes mit dem königl. Fiskus, zu graben.

Nürnberg 1. Juny 1205.

80.

Freyheitsbrief des Königs Andreas von Ungarn für die Stadt Nona, worin zugleich die Gränzen dieser Stadt umständlich angegeben werden.

Vom 1. August 1205.

81.

Die Brüder von Lanaburg (Brandis) ertheilen Brandach dem Bruder des Grafen Alberts von Tirol die Investitur mit dem Schlosse Brandis, wogegen derselbe seinem Rechte auf das Schloß Lanaburg entsaget.

Terlan 19. September 1206.

82.

a) Wahl- und Bestätigungs-Instrument für Friedrich von Wangen, als Bischoff von Trient, nach der, zwischen ihm und dem Kapitel durch päbstlichen Ausspruch entschiedenen Streitigkeit.

Vom Jahr 1207.

b) Ausspruch des röm. Königs Friedrich II., vermög welchem den Vasallen, welche das Belehnungs-Gesuch verschoben haben, für die vorhergehende Zeit die Lehen-Einkünfte nicht dürfen vergütet werden.

Augsburg 1. März 1214.

c) Ausspruch des Königs Friedrich II., daß derjenige, welcher einen Verbannten aufnimmt, mit ihm in gleiche Strafe an Leib und Gütern verfällt.

Augsburg im Jahr. 1220.

d) Kaiser Friederich (II.) verbietet dem Bischoff Alderich von Trient etwas von den Kirchengütern zu Lehen zu geben, zu verpfänden oder zu veräußern.

Trient 9. August 1237.

e) Sigmund, Herzog von Oesterreich, ersuchet den Bischoff Johann von Trient, seine Einwilligung als Lehenherr wegen dem Verkaufe des Schlosses Firmian zu geben.

Botzen 10. Sept. 1473.

83.

Bischoff Adelbert von Trient, setzet die jährlichen Abgaben für die Bewohner von Leder fest.

Riva 31. Jenner 1208.

84.

Original=Friedens= und Freundschafts=Instrument des Grafen Sebenna von Almissa mit Peter Ziani, Herzog von Venedig, Dalmatien und Kroatien.

Almasi 12. Jun. 1208.

85.

Spruch des Gottschalk von Weineck und Türing von Firmian über die Bezahlung des Weinzolls zu Botzen.

Botzen 11. Febr. 1210.

86.

Engelbert von Beseno, sendet seinem Lehenherren, dem Grafen von Eppan, die Zehenten zu Beseno, Avolana und Folgaria auf.

Rozzo 15. Nov. 1210.

87.

Adelheid, Wittwe des Guotons von Aufhofen schenkt nach dem Willen ihres Gatten der Kirche zu Brixen ihren Leibeigenen Konrad mit seinen Kindern.

Um d. J. 1210.

88.

Friedrich von Reifenstein, tauscht mit Bewilligung des Grafen Heinrich von Tirol einen, dem besagten Grafen lehenbaren Acker zu Algund um einen von den seinigen ein, und übergiebt ihn dem Stifte Wilthen.

Um d. J. 1210.

89.

Verboth des Bischoffs Friedrich von Trient, daß kein Einwohner von Botzen Soldat werde, oder sein Haus einem Soldaten verkaufe.

Botzen 6. Jul. 1211.

90.

Auftragung und Wiederverleihung des Schlosses Tenno von Grafen

Ulrich von Eppan und seinem Sohne Berthold an den Bischoff Friederich, und das Hochstift Trient.

Gries bey Botzen 8. July 1211.

91.

Richterlicher Ausspruch, daß die Brixner schuldig sind die Abgabe von dem Eisen zu bezahlen, welches sie nach Trient führen.

Trient 15. Jul. 1211.

92.

Wilhelm von Natz stellt dem Stifte Neuzoll einige vormals geschenkte, nachher aber wieder zurückgenommene Güter zu Neuzell, Räs und Spiegs wieder anheim.

Um d. J. 1212.

93.

Elisabeth von Eppan, sendet dem Bischoff Friedrich von Trient alle ihre Güter in der Gemeinde Eppan auf.

Trient 4. Jun. 1214.

94.

Gränzbestimmung eines Gutes, welches Tobald von Verona von dem Bißthum zu Trient bey Ursenig zu Lehen trug.

Trient 6. April 1215.

95.

a) Bestätigungs-Urkunde des Grafen Alberts von Tirol für das Kloster Marienberg.

Vom 1. May 1215.

b) Alberts Grafen von Tyrol Schankungsbrief für das Kloster Neuzell über die Neubrüche bey Räß rc.

Vom Jahr 1230.

c) Alberons von Wangen Exemtions-Brief von den Zöllen und Mauthen für das Kloster Neuzell.

Stainach 17. März 1257.

96.

Bischoff Friedrich von Trient ertheilt dem Orden der Kreutzträger die Investitur mit der Kirche und dem Spital zum heil. Leonhard zu Sarno.

Verona 2. Sept. 1215.

97.

Ulrich und Sodeger von Eppan, senden dem Bischoff Friedrich von Trient 3 Baurengüter zu Tisens auf.

Trient 30. Dez. 1215.

98.

Eidliche Erhebung der Baupflichtigen zu dem Schlosse Predaglia.

Predaglia 9. May 1216.

99.

Schenkungs-Urkunde des Grafen Albert von Tyrol für das Kloster St. Georgenberg über 40 Mark zu geistlichen Stiftungen.

Tyrol 25. Jul. 1217.

100.

a) Schenkungs-Urkunde des Grafen Alberts von Tyrol für das Kloster St. Georgenberg.

Tyrol 25. Jul. 1217.

b) Befreyung desselben von Zollabgaben.

Tyrol 28. Jun. 1267.

c) Schutzbrief des Grafen Meinhard von Görz und Tyrol für den Abt zu St. Georgenberg.

Tyrol 3. Febr. 1271.

d) Bestätigungs-Urkunde für St. Georgenberg vom Grafen von Meinhard.

Insbruck den 25. May 1275.

e) Bestätigung des Grafen Meinhard rc. über eine von Konrad von Fragenstein dem Kloster St. Georgenberg gemachte Schankung.

Matrey 30. August 1284.

f) Eine weitere Befreyung des besagten Klosters von den Zollabgaben.

Innsbruck 3. Sept. 1281.

g) Bestätigung einer Schankung des Grifo von Matzen nach St. Georgenberg.

Fridberg 14. August 1282.

h) Schutzbrief des Grafen Meinhard von Tirol für die Wallfahrter nach St. Georgenberg.

Hall 16. May 1294.

i) Bestätigung des Herzogs Ludwig von Kärnthen über die, von Rudolph von Fügen geschehene Abtrettung eines Gutes an das Kloster St. Georgenberg.

Innsbruck 30. August 1304.

k) Einwilligung des Herzogs Otto zu Kärnthen ꝛc. zu dem Verkaufe eines Gutes an das Kloster St. Georgenberg.

Hall 18. März 1308.

101.

Peter von Malesko, trientinischer Vizedom in Noes, überläßt Gartengründe und andere Grundstücke zu Livo an dortige Insaßen in Erbpacht.

Clöß 8. August 1217.

102.

Berthold, Bischoff von Brixen, legt den Streit mit Ernst Burggrafen von Vogtesberg und dessen Brüdern wegen einigen Unterthanen dadurch bey, daß er ihnen für die Entsagung 130 Pf. Veroneser bezahlt.

Um d. J. 1218.

103.

Berthold, erwählter Bischoff von Brixen, bestätigt die Ueberlassung der Brixnerschen Lehen zu Ritters-Fuß, Natz, Raß und Forstamt an die Brüder von Vogtesberg.

Um d. J. 1218.

104.

Herbrand von Sumersberg, Bruder des Domprobsts Winther zu Brixen und dessen Brüders-Söhne leisten Verzicht auf alle Ansprüche jener Güter, welche Domprobst Winter erbrechtlich besitzet.

Brixen im Jahr 1220.

105.

Bernhard von Brixen, ein Angehöriger der Kirche zu Neustift, und dessen Gattin übergeben besagter Kirche einen Acker bey Brixen.

Um d. J. 1220.

106.

a) Berthold von Ruvina, und Konrad von Platzleid leisten dem Bischoff Berthold von Brixen Bürgschaft für Syson von Algund wegen der Urphede.

Um d. J. 1220.

b) Eine ähnliche Bürgschaft von Berchtold und Hermann von Tarant ausgestellt.

107.

Berthold, Bischoff von Brixen, vertauscht mit dem Kloster Neustift verschiedene Besitzungen.

Brixen 15. July 1221.

108.

Albert, Bischoff von Trient, erweitert den, am untern Theil durch die Etsch zerstörten Flecken Enn, und macht dabey verschiedene gesetzliche Anordnungen für die Bewohner desselben.

Enn 29. Jul. 1222.

109.

Bischoff Gerard von Trient ertheilt dem Adalbert von Wangen die Investitur auf die, von seinem Bruder Berthold besessenen Lehen.

110.

Auszug aus dem Brixnerschen Saalbuch.

Um d. J. 1222.

111.

Schiedrichterlicher Ausspruch über die Veräußerung der Lehengüter bey mitbelehnten Brüdern.

Trient 27. März 1223.

112.

Berchtold, Bischoff von Brixen, nimmt einige, von Heinrich von Sterzingen, mit dem Zunamen Knechtelin, als Vasallen belangte Brixnersche Unterthanen in seinen Schutz.

Im J. 1223.

113.

Bischoff Gerard von Trient, ertheilt dem Hillebrand von Lugogna-no die Investitur mit einem Platz zu Botzen samt der Bewilligung darauf, wie andere Bürger zu Botzen Gebäude aufzuführen.

Trient 20. Jenner 1224.

114.

Der römische König Friedrich II. bestätigt den Bischöffen von Brixen das Recht, auf Silber zu bauen und die Hälfte des Nutzens davon zu beziehen.

Ulm 27. Juny 1224.

115.

Pabst Gregor IX. nimmt das Kloster St. Georg bey Venedig und desselben sämmtliche Besitzungen, nach dem Beyspiel seiner Vorfahrer gegen jährliche Entrichtung von 2 Goldgulden in seinen besondern Schutz.

Vom 29. Jul. 1225.

116.

Hugo von Taufers tragt dem Bischoff und der Kirche zu Brixen seine Schlösser Taufers und Uttenheim auf, und empfängt dieselben nebst mehreren Besitzungen von dem Bißthum Brixen wieder zu Lehen.

Brixen 23. August 1225.

117.

Schweicher von Ramus verpfändet dem Olurandin von Castronuovo, und Paskal von Kapelleto ein Gut zu Algund.

Um das Jahr 1225.

118.

a) Albert, Graf von Tyrol, übergiebt sein Recht an dem Gute Straß dem Kloster Neustift.

b) Derselbe befreyt ein Gut dieses Klosters zu Riva von der Gerichtsbarkeit, und

c) eximirt den Weinberg des Klosters bey Algund und alle dortigen Besitzungen desselben von den Advokatie-Abgaben.

Um d. J. 1225.

119.

Spruchbrief Heinrichs VII. auf die Anfrage des Bischoffs von Brixen, daß jedem Exkommunizirten sein Lehen verweigert werden könne.

Lücken 24. May 1225.

120.

Ulrich, Graf von Eppan, tritt ein Baurengut zu Fay ab.

Trient im April 1226.

121.

a) Prantoch von Formigaro (Firmian) verpfändet dem Berchtold Schwabelin eine von seinen Besitzungen.

5. März 1226.

b) Domprobst, Ulrich von Brixen, stellt der Kirche zu Brixen einige Vasallen wieder zurück.

Um d. J. 1226.

c) Heinrich, Bischoff von Brixen, nimmt die Gattin Gerungs von Obernhof, mit Namen Adelheid, und deren Kinder in seinen Schutz.

Vom 19. Jenner 1227.

122.

a) Heinrich, Bischoff von Brixen, schenkt dem Kloster Neustift das Archidiakonat im Pusterthal.

1228.

b) Heinrich, Bischoff von Brixen, bringt von Friederich von Potinbach und seinen Brüdern 9 Leibeigene, die sie von der Kirche zu Brixen zu Lehen hatten, wieder an dieselbe.

Um d. J. 1228.

123.

Bischoff Gerard von Trient belehnt den Kurt von Thenn, gegen Erlag von 110 veron. Pf. mit verschiedenen Einkünften und Gerechtsamen.

Trient 8. October 1229.

124.

Ausspruch des Bischoffs Heinrich von Brixen und der Pröbste von Wilthen und Au, als päbstlicher Bevollmächtigten, wodurch die Kirche von Trient von der Forderung Eberhards von Ravenstein frey gesprochen wird.

Brixen im März 1230.

125.

Pabst Gregor IX. bestätigt die Korstiftung für einen Probsten und 4 Priester zu Ehren der Jungfrau Marie zu Brixen.

Later 28. Jun. 1230.

126.

Spruch des Lehenhofes zu Trient in einer von dem Ausspruche der Grafen von Tyrol und Eppan an denselben gebrachten Appellationssache.

Trient 28. Jun. 1230.

127.

Verzeichniß der Güter, welche Graf Ulrich von Ulten der Kirche St. Vigilius zu Trient verkauft hat.

1230.

128.

Heinrich Bischoff von Brixen bestätigt die, von seinem Kapitel an Hugo von Taufers geschehene Erbpachts-Verleihung der Güter Klein, Klausen und Durreck.

1230.

129.

Albert, Graf von Tyrol und Schirmvogt des Klosters Neuzell, schenkt mit Bewilligung des Bischoff Heinrich zu Brixen dem Arnold Rodank alle Neubrüche des von Klosters Neuzell bey Räß.

1230.

130.

Herzogs Otto von Meron Schutzbrief für das Kloster Heilbronn.

Um d. J. 1230.

131.

Graf Albrecht von Tyrol verkauft einen, ihm eigenthümlichen Edelsitz zu Botzen an das Hochstift Trient.

Trient 2. Jenner 1231.

132.

Gerard, Bischoff von Trient, ernennet Bevollmächtigte zur Annahme der Aussendung von der Gräfin Juta von Ulten.

Trient 4. Febr. 1231.

133.

Meinhard, Graf von Görz, schenkt dem Stifte Neuzell die Abgabe von 20 Schaafen und Ziegen, die selbes von seinen Besitzungen bey Lienz zu entrichten hatte.

Brixen im J. 1231.

134.

Gerard, Bischoff von Trient, investitirt den Adalbert von Wangen mit einem Hause zu Botzen.

Trient 13. Jenner 1232.

135.

Bernhard von Wilheim (Weilheim) leistet gegen Bischoff Heinrich von Brixen Verzicht auf das Patronal-Recht über die Kirche zu Telfs.

20. September 1233.

136.

Befreyungs-Privilegium des Bischoffs Heinrich zu Brixen für die neu erwählte Abtissin von Sonnenburg über gewiße Gerechtsame, welche die Inhaber der Brixenschen Erbämter in Anspruch genommen haben.

Sonnenburg 29. October 1233.

137.

a) Heinrich Bischoff von Brixen schenkt der Kirche zu Neuzell einen Weinberg.

Im Jahr 1233.

b) Heinrich Probst von Neuzell vertauscht mit Bewilligung seines Klosters 2 Höfe an Heinrich von Cufodun (Gufidaun).

Im Jahr 1233.

138.

Graf Ulrich von Ulten ertheilt den Herren von Campo die Investitur auf die Besitzungen zu Preore und Togianie.

Trient 14. Dezember 1224.

139.

Albrecht, Graf von Tyrol, ertheilt dem Morsin von Mori, als Vormund der Söhne Pertolots die Investitur mit den, in der Gemeinde Mori gelegenen Gütern.

Neuhaus 26. März 1234.

140.

Vergleich zwischen Probst Walther zu Steingaden, dann Heinrich und Ludwig von Tschars über das Gut Tschars.

Vom Jahr 1234.

141.

Uebereinkunft zwischen Ulrich von Taufers und dem Stifte Innichen über den, jedem anfallenden Theil bey Verheyrathungen ihrer Leibeigenen.

1234.

142.

a) Die Brüder von Firmian theilen ihre Besitzungen.

Schloß Firmian 1. October 1235.

b) Volker von Kemnaten verkauft dem Albert von Botzen 3 Weinberge bey Keler (Gries), welchen Verkauf Hugo von Taufers bestätigt.

Botzen 1235.

143.

a) Heinrich Bischoff von Brixen schenkt dem Kloster Neuzell 2 Höfe bey Krotzenstein.

Brixen 23. October 1235.

b) Ulschalk, genannt Musage, leistet zu Gunsten des Klosters Neuzell Verzicht auf den Hudelit bey Krotzenstein.

Im Jahr 1278.

144.

Albert Graf von Tyrol bestätigt die, von Rudolph Schurfisen zu Wolfrathshausen der Kirche zu Wilthen gemachte Schankung mit den Kindern der Kunigunde von Kemnathen.

Innsbruck im Jahr 1235.

145.

Albert Graf von Tyrol überläßt dem Kloster Wilthen die Kinder, welche Durrons von Kemnaten Tochter mit ihrem, dem Kloster leibeigenen Manne erzeugen wird.

Innsbruck vom Jahr 1235.

146.

Uebereinkunft zwischen der Abtissin Sophie von Sonnenburg, und Albert von Rischon über die, zwischen ihnen streitigen Güter des Burchhards von Techingen.

Um d. J. 1235.

147.

a) Heinrich Bischoff von Brixen schenkt den mindern Ordens-Schwestern einen Kirchengrund und Ort gegen die Insel Pauhof bey Brixen gelegen.

Brixen 10. May 1236.

b) Albero von Wangen befreyt das Kloster Neuzell von allen Zollabgaben bey Botzen, jedoch nur für seine Lebensbedürfnisse.

Schloß Wangen 10. Dez. 1235.

148.

a) Albert Graf von Tyrol schenkt dem Kloster Neuzell einige Salz-Einkünfte bey Thauer.

Meran 1236.

b) Auszug aus dem Brixnerschen Saalbuch.
Neuzell 27. Jul. 1252.

c) Friederich von Rodank und Arnold von Schöneck bestätigen die, von ihrem Vater dem Kloster Neuzell gemachten Schankungen bey Räß.
1. May 1260.

d) Bruno Bischoff von Brixen, Meinhard und Albert von Tyrol, dann Ulrich von Taufers ertheilen dem Kloster zu Neuzell die Immunität bey künftigen, zwischen ihnen ausbrechenden, Kriegen.
Neuzell 11. Jul. 1271.

e) Meinhard Graf von Tyrol ꝛc. bestätiget dem Kloster Neuzell die Schankungen seines Großvaters bey Räß.
Mühlbach 7. Jun. 1279.

f) Eine ähnliche Bestätigung von Otto, Ludwig und Heinrich Herzogen zu Kärnthen und Grafen zu Tyrol ꝛc.
Sterzingen 18. August 1302.

149.

Meinhard Graf von Görz und Istrien investitirt den Grafen Albert von Tyrol mit den Kärnthnerschen und aquilejischen Lehen.
Vom 29. October 1237.

150.

Bischoff Albert von Trient ertheilt dem Heinrich von Asolengo und Konrad von Greifenstein die Investitur mit der Gerichtsbarkeit zu Botzen.
Botzen 3. August 1238.

151.

Bischoff Albert von Trient verleiht dem Ulrich von Haselberg die Investitur mit der Gerichtsbarkeit auf dem Ritten.
Botzen 9. August 1238.

152.

Berthold Tarant von Tyrol ladet, als Bevollmächtigter Kaiser Friederichs in der Streitsache des Grafen zu Nago wider Martin Bruser und Johann Wandeil, beyde Partheyen vor sein Gericht unter dem Allerbaum vor unserer Liebfrauen-Kirche zu Botzen.
Botzen 7. Sept. 1238.

153.

Schweichard von Reichenberg verkauft dem Grafen Albert von Tyrol das Schloß Trasp und andere Güter.

Bey Prutz 5. Nov. 1239.

154.

Sodoger von Titus Podesta zu Trient ertheilt dem Bonifaz von Bolona die Verwilligung das Schloß Turani zu erbauen und zu befestigen.

Trient 27. April 1240.

155.

Wiederlösung der, an die Gebrüder Freye zu Wangen von dem Hochstift und der Stadt Trient verpfändeten Güter zu Tramin.

Trient 16. October 1241.

156.

Bischoff Egno von Brixen und Graf Albert von Tyrol vereinigen sich über die Investitur bey dem Schlosse Reifeneck.

Sterzingen 3. März 1243.

157.

Die Grafen von Eppan verpflichten sich eidlich, dem Bischoff Egno von Brixen die Schlösser Königsberg und Vatz zu übergeben, und leisten zugleich Verzicht auf die Erbschaft des Grafen von Ulten.

Sterzing 14. May 1248.

158.

Bekenntniß Grafen Albrechts von Tyrol, das Schloß Torreo und die Vogteisteuer im trientnerischen Bißthum und Bezirke von Neuhaus bis Pontalt, im Lägerthal, Nonsberg und Nago, als Lehen vom Hochstift zu besitzen.

Neuhaus 18. Sept. 1251.

159.

Riprand von Arko setzt den Sodoger von Tito in den Besitz aller von ihm besessenen Rechte in Saon, Teoni, Boni und Randena.

Vom 18. May 1253.

160.

Bischoff Egno von Trient investitirt den Grafen Albert von Tyrol mit den, vormals von dem Grafen Ulrich von Ulten besessenen Lehen.

Schloß Tyrol 15. Jul. 1253.

161.

Investiturs-Urkunde der Stadt Trient auf Sodoger von Tito über das neue Haus am Dosso di Malconsiglio daselbst.

Trient 2. Jenner 1254.

162.

Theilung der, vom Grafen Albert von Tyrol hinterlassenen Güter zwischen Meinhard Grafen von Görz und Gebhard Grafen von Hirschberg, wodurch der Letztere die Besitzungen im Innthal, und der Erstere jene abwärts von Landeck im Herzogthum Trient, und dem Bißthum Brixen erhielt.

163.

Bischoff Egno von Trient nimmt die Leute und Güter der Gemeinde Blurns, welche ehemals dem Grafen Ulrich von Ulten gehörten, in seinen Schutz.

Trient 5. Juny 1255.

164.

Uebereinkunft zwischen Jakobin von Lizana und Sinibald von Castelcorno wegen Ueberlassung des Schlosses Castelcorno an Adelbert von Arko, während der Fehde mit Ezelin von Roman.

Trient 11. Jenner 1256.

165.

Notariats-Instrument über die, von dem Bischoff Egno von Trient dem Grafen Meinhard von Görz und Tyrol, im Namen dessen Gemahlin und Söhne verliehene Investitur mit den, vom Grafen Albert vou Tyrol von der Kirche zu Trient inngehabten Lehen.

Trient 29. April 1256.

166.

Feyerliche Protestation des Bischoffs Egno und des Kapitels zu Trient, daß sie nur aus Furcht in die Investitur des Grafen Meinhard von Görz ꝛc. mit der Advokatie und anderen Lehen von Trient eingewilliget haben.

Trient 2. May 1256.

167.

Egno Bischoff von Trient ertheilt dem Konrad von Greifenstein die Investitur über das Schloß Greifenstein.

Im July 1257.

168.

Egno Bischoff von Trient verpfändet die bischöflichen Einkünfte im Dorfe Flavon für 100 Pf. Veroneser=Groschen.

Trient 3. April 1258.

169.

Mazett von Nago verlangt Rechenschaft wegen den Leuten der Grafen Ulrich von Eppan und Ulrich von Ulten, und wegen seinen Einkünften zu Redan, Leder, und Boni.

Trient 4. Juny 1258.

170.

Heinrich Bischoff von Chur ertheilt der Gräfin Adelheid von Tyrol für sich und ihre Erben beyderley Geschlechts die Investitur auf die, von ihrem Vater besessenen Lehen.

Schloß St. Zeno bey Meran 12. Sept. 1258.

171.

Egno Bischoff von Trient widerruft die, dem Grafen Albert von Tyrol, und Grafen Meinhard von Görz aus bloßer Furcht ertheilte Belehnung mit den Gütern der Grafen von Ulten und Eppan.

Trient 23. October 1258.

172.

Egno Bischoff von Trient ertheilt dem Grafen Meinhard von Tyrol und seinem Bruder Albert die Investitur mit den alten und neuen trientinischen Lehen.

Trient 19. Febr. 1259.

173.

Erklärung der Grafen Meinhard und Albert von Görz und Tyrol, daß die, zwischen Letzterem und Hermanns Grafen von Ortenburg Tochter, Offmia, von den beyderseitigen Vätern verabredete Ehe wegen dem Hinderniß der Verwandschaft nicht könne vollzogen werden.

Tyrol 1262.

174.

Jakob von Lizana giebt die, von der Kirche zu Trient besessenen Lehen unter der Bedingung zurück, daß selbe niemal veräussert werden.

Trient 23. Jenner 1263.

175.

Schiedrichterlicher Ausspruch des Pfalzgrafen Ludwig über die Theilung der Erbschaft des Herzogs Otto von Meran zwischen Gebhard Grafen von Hirschberg dann Meinhard und Albert, Grafen von Tyrol.

Sterzingen 1. Febr. 1263.

176.

Investiturs-Brief des Bischoffs Hartmann von Augsburg für die Grafen Meinhard und Albert von Tyrol mit den, von dem Grafen Albert von Tyrol besessenen Lehen, die im Innthal ausgenommen.

Bolling 19. Jun. 1263.

177.

Die Stadt Trient übergiebt den Grafen Meinhard und Albert von Tyrol zum Schadens-Ersatz den Dosso Malconsey daselbst.

178.

Beral von Wangen leistet um 1250 Pf. Veroneser-Groschen Verzicht auf das lehenbare Haus an der Etschbrücke zu Trient samt Zugehörungen.

Trient 20. April 1264.

179.

Bundesbrief zwischen Bruno, Bischoff von Brixen, und den Brüdern Meinhard und Albert, Grafen von Tyrol und Görz wegen wechselseitigem Beystand auf 5 Jahre.

Sterzingen 25. Sept. 1265.

180.

Egno Bischoff von Trient, schenkt der Agnes, Gattin des Beralds von Wangen, eine Tochter des Heinrich Kircher.

Kastell 1. Dez. 1265.

181.

Konrad Bischoff von Freisingen ertheilt dem Grafen Meinhard von Tyrol die Investitur, als Schirmvogt des Gutes Layan.

Freisingen 8. Juny 1266.

182.

Tubitossa, Riprands von Arko Tochter, erklärt ihr voriges, durch Furcht von ihren Anverwandten erzwungenes Testament, als

ungültig und substitnirt die Grafen von Tyrol in dem Besitze ihres halben Antheils an den Schlössern Arko und Drena.

Riva im Jul. 1266.

183.

Ausgestellte Vollmacht der Gemeinde Fleims zur Herstellung des Friedens und der Einigkeit mit dem Grafen von Tyrol.

Fleims 19. April 1267.

184.

Meinhard und Albert Grafen von Görz und Tyrol befreyen das Kloster Georgenberg im Innthal von dem Wein- und Oelzoll bey ihren Zollstätten.

Tyrol 28. Juny 1267.

185.

Zwischenurtheil in der Streitsache des Bischoffs Egno zu Trient und des Grafen Meinhard von Tyrol.

Brixen 19. Jenner 1268.

186.

Exkommunikations- und Interdikts-Sentenz des päbstlichen Legaten zu Cremona wider Albert und Meinhard Grafen von Tyrol und Görz, als Anhänger Konradins von Schwaben.

Cremona 8. Febr. 1268.

187.

Das Kapitel zu Brixen übergiebt dem Grafen Meinhard zu Tyrol unter gewißen Bedingungen den Hof Planetsch.

Neuschloß 14. April 1268.

188.

Collessar und seine Freunde geloben dem Bischoff von Trient Beystand wider seine Feinde, wogegen ihn der Bischoff mit Garda belehnt.

Riva 29. April 1168.

189.

Der Dechant von Brixen, als Subdelegirter des Bischoffs von Chur, ertheilt in der zwischen ihm dem Bischoff Egno zu Trient und dem Grafen Meinhard zu Tyrol anhängigen Streitsache eine Termins-Verlängerung, und verlegt das Gericht nach Brixen.

Trient 7. May 1268.

190.

Geleitsbrief des Grafen Meinhard von Görz und Tyrol für die Abgeordnete des Bischoffs Egno von Trient, um sicher nach Brixen und wieder zurückzukommen.

Tyrol 20. Juny 1268.

191.

Rechtsspruch des subdelegirten Richters in der Streitsache zwischen Bischoff Egno von Trient und dem Grafen Meinhard zu Tyrol, wodurch der Bischoff als widerspenstig erklärt, und das gegen den Grafen verhängte Interdikt wieder aufgehoben wird.

Brixen 27. August 1268.

192.

Egno Bischoff von Trient leistet Verzicht auf jeden Ersatz wegen den Unbilden und Schäden, welche die Grafen Meinhard und Albert von Tyrol ihm und seiner Kirche zugefügt haben.

Botzen 20. Dez. 1268.

193.

Bischoff Egno von Trient und die Brüter Meinhard und Albert, Grafen von Tyrol und Görz machen Friede.

Botzen 20. Dez. 1268.

194.

Friederich von Rodank tragt den Grafen Meinhard und Albert zu Tyrol sein Schloß Rodank unter bestimmten gegenseitigen Bedingungen zu Lehen auf.

Neuhaus 12. Jenner 1269.

195.

Bischoff Egno von Trient ertheilt der Stadt Trient die Lossprechung von der Exkommunikation.

Trient 15. Febr. 1269.

196.

Ausgleichnng zwischen dem Grafen Meinhard von Tyrol und dem Grafen Heinrich von Eschenloch wegen 5 streitigen Höfen im Etschthal, zu Silz und Heimingen.

Tyrol 19. Febr. 1269.

197.

Dietrich Commenthur des deutschen Ordens zu Botzen verpflichtet

sich einige, dem Orden gehörige Güter dem Grafen Meinhard von Tyrol, als Eigenthum gegen eine gewiße, innerhalb einer bestimmten Zeitfrist zu erlegende Geldsumme zu überlassen.

Tyrol 16. Sept. 1269.

198.

Bruno, Bischoff von Brixen ertheilt dem Grafen Meinhard von Tyrol die Investitur auf die Lehen, welche Wilhelm von Prunneberch besessen hat.

Brixen 7. Nov. 1269.

199.

Uebereinkunft zwischen dem Bischoff Egno von Trient und den Grafen Meinhard und Albert von Tyrol, wegen Vertheilung der Einkünfte von der Stadt Trient.

Botzen 27. Nov. 1269.

200.

Vergleich des Bischoffs Bruno von Brixen mit dem Grafen Meinhard zu Tyrol wegen Einstellung der Feindseligkeiten auf eine bestimmte Frist.

Botzen 5. May 1270.

201.

Meinhard Graf von Tyrol nimmt das Kloster St. Georgenberg in seinen besondern Schutz.

Tyrol 3. Febr. 1271.

202.

Egno, Bischoff vou Trient ertheilt dem Grafen Meinhard zu Tyrol die Investitur mit dem Schlosse St. Peter Metz.

Botzen 20. März 1271.

203.

Friederich von Rodnich überläßt auf den Fall, daß er ohne Erben mit Tod abgehen sollte, das Schloß Rodnich an den Grafen Meinhard von Tyrol und dessen Gemahlin Elisabeth.

Im Thale Passeyer 18. May 1271.

204.

Vergleich zwischen dem Bischoff Bruno von Brixen und dem Grafen Meinhard von Tyrol, alle Beleidigungen innerhalb einer gewißen Zeit bey einer bestimmten Geldstrafe einzustellen.

Neuzell 10. Jul. 1271.

205.

Der Bischoff Bruno von Brixen und die beyden Grafen von Tyrol, Meinhard und Albert befreyen die Kirche zu Neuzell von allen Kriegslasten und Beschädigungen.

Neuzell 11. Jul. 1271.

206.

Bruno, Bischoff von Brixen verspricht den Grafen Meinhard von Tyrol mit 20 Mark Einkünften zu belehnen.

Bey Gries 27. Nov. 1271.

207.

Marsilius Georgi, Graf der Inseln Curzola und Melit setzet mit den dortigen Bewohnern die Bestimmungen wegen der Nachfolge fest, und trifft mehrere Anordnungen im Kriminal- Justiz- und Polizeysache.

Vom Jahr 1271.

208.

Schreiben der Stifterin des Klosters Stambs, Elisabetha Gräfin von Tyrol, an die Aebte von Lützel und Raitenhaslach wegen Aufnahme dieses neuen Klosters in die Cisterzienser Kongregation.

Vom 23. Jenner 1272.

209.

Bonifaz von Castelbarco stellt über die Lehen, welche er vom Grafen Meinhard zu Tyrol besitzt, eine schriftliche Bekenntniß aus.

Trient 25. März 1272.

210.

Jakobina Lanfranchinis Gemahlin resignirt ein trientinisches Lehengut zu Tramin bey dem großen Stein zu Gunsten des Grafen Meinhards von Tyrol.

Botzen 27. März 1272.

211.

Gottschalk von Haselberg sendet zu Gunsten Meinhards zu Tyrol dem Bischoff Egno zu Trient seiner 3 Theile Zehent zu Tramin auf.

Botzen 15. Nov. 1272.

212.

Witman, Probst von Steingaden überläßt dem Grafen Meinhard seine Rechte auf das Gut Vateray.

Steingaden 24. August 1273.

213.

Pabst Gregor X., empfiehlt dem Grafen Meinhard zu Tyrol den neuen Bischoff Heinrich von Trient.

Leiden 20. Sept. 1273.

214.

Reinprecht von Vels sendet dem Grafen Albert von Tyrol den Botzner-Zoll auf.

Botzen 22. Juny 1274.

215.

Der röm. König Rudolph (I.) schenkt sein freyeigenes Gut zu Stambs dem dortigen Kloster.

Gmunden 15. October 1274.

216.

Schreiben des Bischoffs Heinrich von Trient, und dessen Mandators an den Dekan zu Brixen wegen einer, von dem Grafen von Tyrol zu entrichten schuldigen Bezahlung von 200 Mark.

Ohne Jahr.

217.

Der Bischoff zu Brixen bestätigt alle, der Kirche Wilthen gemachte Schenkungen.

Ohne Jahr.

218.

Stiftungs-Urkunde für das Kloster zu Stambs vom Graf Meinhard zu Tyrol.

Vom 12. März 1275.

219.

a) Aufzeichnung zur ewigen Gedächtniß über die Stiftung des Klosters Stambs.

Ohne Jahr.

b) Graf Meinhard von Tyrol befreyt das Kloster Stambs von allen Maut- Zoll- und anderen Abgaben.

Vom Jahr 1275.

c) Heinrich, Graf von Hertenberg und dessen Sohn Heinrich von Neiffen befreyen das Kloster Stambs von ihrer Gerichtsbarkeit, dem Zoll und dem Urbar.

Vom Jahr 1282.

d) Ulrich Graf von Ulten bestätigt der Kirche die, von seinen Dienstleuten und Vasallen an dieselbe gemachte Schankungen oder andere Abtrettungen.

Schloß Kemnaten im July 1241.

e) Meinhard Graf von Tyrol giebt dem Kloster Wilthen für die Abtrettung der Gerichtsbarkeit in der Neustadt zu Innsbruck die Weinzoll-Befreyung auf 60, und noch überdieß aus Gnade auf 20 Zugpferde.

Innsbruck 5. Juny 1281.

f) Verordnung des Grafen Meinhards zu Tyrol über die, zweimal im Jahre abzuhaltenden öffentlichen Gerichtstage zu Botzen.

Botzen 4. May 1292.

g) Vollmacht des Grafen Meinhards zu Tyrol für Schwicher von Arzt zur Befestigung des Friedens mit den Herren von Arko.

Tramin 19. Dez. 1275.

h) Der päbstliche Poenitenziar Thomas spricht den Ulrich Schirmvogt von Matsch wegen des begangenen Mordes an dem Abt des Benediktiner-Klosters St. Marie von der Exkommunikation, jedoch unter Auflegung von öffentlichen Kirchenbusen los.

Avignon 19. April 1308.

220.

Bekenntniß der Abtissin des Kapitels und der Dienstmänner von Sonnenburg über die Rechte, welche der Kirche von Trient auf besagtes Kloster zustehen.

Sonnenburg 1. Jenner 1280.

221.

Probartikel, welche Odorich von Botzen, als Bevollmächtigter des Bischoffs Heinrich von Trient gegen die Brüder von Velenzano vorgebracht hat.

Trient 27. Jul. 1280.

222.

Namen-Verzeichniß von jenen, welche den Frieden zwischen der Stadt Verona und Trient beschworen haben.

Ohne Jahr.

223.

Offensiv-Allianz zwischen dem Kaiser Philipp und dem König Karl

von Sizilien an einem — dann dem Doge Johann Dandalo von Venedig am andern Theile gegen den Paleologus und andere unrechtmäßige Besitzer des römischen Kaiserthums, in Betreff der Wieder-Eroberung desselben.

Vom 3. July 1281.

224.

Waffenstillstand zwischen dem Kaiser Andronikus und dem Doge von Venedig, Joh. Dandalo, auf zehen oder auch mehrere Jahre abgeschlossen, wodurch die Venezianer in dem Besitz von der Insel Kreta, Corone, Mothone, und dem Negropont bestätigt werden.

Vom 15. Juny 1285.

225.

Christoph von Tholomeis, päbstlicher Bevollmächtigter zur Einheischung der Kirchenzinse in der Lombardie, und den Patriarchaten von Aquileja und Grad bezeuget, die seit 35 Jahren rückständigen Zinse von der St. Markus-Kirche zu Venedig erhalten zu haben.

Kloster St. Georg bey Venedig 19. April 1286.

226.

Ausspruch Peters von Malusko, in Betreff der streitigen Unterthanen zu Covali zwischen Bischoff Friederich von Trient und den Rittern von Terlago.

Trient 2. Juny 1307.

227.

Sophie, Gräfin von Moßburg, Tochter Berals von Wangen, sendet alle ihre Besitzungen in den Bißthümern Trient und Chur dem Bischoff von Trient auf.

Landshut 24. Jun. 1325.

228.

Sophie, Gräfin von Moßburg sendet dem Bischoff Heinrich zu Trient den lehenbaren Hof zu Lerchach auf.

Lerchach 31. Jul. 1325.

229.

Fragmente einiger alten Aufzeichnungen.

230.

Die Brüder Albrecht und Leopold, Herzoge von Oesterreich, Steyer,

markt und Kärnthen ꝛc. versprechen den venezianischen Unterthanen Schutz und Geleit für ihre Personen und Waaren.

Wien 16. May 1366.

231.

Die, unter dem Namen „Privilegium S. Stephani de Rendena" bekannte Aufzeichnung.

Ohne Jahr.

232.

Albrecht und Leopold Herzoge von Oesterreich Steyermark und Kärnthen schließen auf Vermittlung des Königs Ludwig von Ungarn mit dem Herzog Andreas Contareno und der Republik Venedig, dann mit dem General-Vikar von Padua, Franz von Carraria einen Waffenstillstand.

233.

Stephanus Thomas, König von Rascien, Bosnien, und der Meeresküste bestätigt die Verträge seiner Vorfahrer mit Venedig, und versichert den venezianischen Unterthanen den freyen Durchzug durch sein Gebiet.

Zavtz 15. April 1444.

234.

Bischoff Wolfhard von Augsburg reversiret sich, das Schloß zu Phronten auf jedesmalige Forderung zurückzustellen, und wegen den dazu gehörigen Rechten und Einkünften dem Herzog Meinhard jährlichen 20 Salmark zu bezahlen.

Lermos 17. Sept. 1290.

235.

Der päbstliche Bevollmächtigte, Nikolaus Bischoff von Padua ermahnt den Herzog von Kärnthen und Grafen von Tyrol Meinhard und dessen Anhänger, unter Bedrohung von geistlichen Strafen zur Zurückstellung der trientinischen Kirchengüter.

Padua 27. Dez. 1290.

236.

Otto Herzog in Baiern genehmigt den Verkauf des Schlosses Hertenberg durch die Grafen von Eschenloch an Herzog Meinhard zu Kärnthen.

Landshut 1291.

237.

Wolfhard Bischoff von Augsburg genehmigt den Verkauf einiger Ottobeuernscher Klostergüter zu Sils an Herzog Meinhard ꝛc.

Puch 8. August 1293.

238.

Breve des Pabsts Celestin V. an die Bischöffe von Augsburg und Freisingen, und den Abt von Wilthen, als Bevollmächtigte in der Streitsache zwischen Bischoff Philipp von Trient und Meinhard Herzog von Kärnthen in Betreff einiger Vesten und anderer Kirchengüter.

Aquila 30. Sept. 1294.

239.

Feyerliches Versprechen Meinhards Herzogs von Kärnthen und Grafen zu Tyrol, wegen Zurückstellung der trientinischen Kirchengüter vor den, in der Exkommunizations-Sache ernannten päbstlichen Richtern abgelegt.

Trient 12. Febr. 1295.

240.

Lossprechung Meinhards, Herzogs zu Kärnthen und Grafen zu Tyrol von der Exkommunikation — dann Kontumaz-Erkenntniß gegen Bischoff Philipp von Trient.

Trient 12. Febr. 1295.

241.

Ausgestellte Vollmacht des Bischoffs Philipp von Trient auf den Priester Thomasius, als seinen Sachwalter in der Streitsache mit Herzog Meinhard von Kärnthen.

Gries bey Botzen 17. Febr. 1295.

242.

Landolf, Bischoff von Brixen investitirt die Brüder von Schorneck mit der Gerichtsbarkeit zu Puchenstein.

Brunecken im Jul. 1295.

243.

Auszug aus der letztwilligen Verordnung des Herzogs Meinhard samt dem Kodizill desselben.

Greiffenberg 29. October 1295.

244.

Vergleichungs-Instrument zwischen Leopold Probst von Volkenmarkt, als Sachwalter des Herzogs Otto zu Kärnthen, und Landolf Bischoff von Brixen, samt der Vollmacht für den Ersteren.

Vom 23. May 1296.

245.

Bekenntniß des Bischoffs Landulfs zu Brixen, den zwischen ihm und den Herzogen von Kärnthen und Grafen von Tyrol eingegangenen Friedens- und Vergleichs-Vertrag betreffend.

Kloster Au 19. Dez. 1296.

246.

Die Brüder Heinrich und Albrecht Grafen von Görz theilen ihre Länder und Besitzungen dieß- und jenseits des Kreutzberges in Kärnthen.

Vom 11. Juny 1307.

247.

Letztwillige Verordnung des Ritters Wilhelm von Castelbarco.

Lizzano vom 13. August 1319.

248.

Nachdem Herzog Friederich von Oesterreich die Grafschaft Tyrol dem römischen König Sigmund verschrieben, und selbe der, ihm geleisteten Pflichten entlassen hat; huldigen die Tyroler dem Herzog Ernst, Erzherzogen zu Oesterreich, als ihrem rechten, erblichen und natürlichen Herrn.

Botzen 22. Jun. 1415.

249.

Herzog Ernst von Oesterreich nimmt die Grafschaft Tyrol in seinen Schutz, und bestätigt derselben alle Rechte und Freyheiten.

Botzen 22. Jun. 1415.

250.

Herzog Friederich zu Oesterreich sehnt sich mit den Bischöffen von Brixen und Trient, und allen Anhängern seines Bruders Ernst aus.

Botzen 10. Dez. 1420.

I.

Freyheitsbrief Kaiser Karls des Dicken, für den Dogen Johann (Badoero) zu Venedig, wodurch selber die älteren Freyheiten bestättigt, und den im röm. Reiche gelegenen Gütern der Venezianer den kaiserlichen Schutz zusichert.

Vom 10. May 883.

(Die Vidimation ist von dem Patriarchen zu Grado vom 21. Febr. 1382.)

883. VI. Idus Maji.
(10. May.)

1382. Die 21. Februarii.

Privilegium Kaiser Karls des Dicken für den Dogen Johannes (Badoero) mit Bestätigung der vorgehenden Freyheiten, wodurch den im Reiche gelegenen Gütern der Venezianer, der Kaiserliche Schutz zugesichert wird.

(Ist eine vom Patriarchen zu Grado im Jahre 1382. vidimirte Abschrift auf Pergament in lateinischer Sprache mit dem anhangenden Siegel des Patriarchen.)

Hoc eſt exemplum cuiuſdam Priuilegij quod reperitur in Archiuo publico ſeu Cancellaria Comunis Veneciarum in quodam libro autentico et antiquo Jn quo priuilegia et ſcripture autentice conſcripta ſunt. Cuius tenor talis eſt. In nomine ſancte et indiuidue trinitatis. Karolus diuina fauente clementia imperator auguſtus. Dignum eſt ut celſitudo imperialis quantum ceteros honoris, ac poteſtatis faſtigium antecellit, tantum erga omnes pietatis ſue munus impenſare ſatagat. Igitur omnium fidelium ſancte dei Eccleſie noſtrorum preſentium ſeu ac futurorum comperiat Magnitudo quia Johannes Veneticorum dux per legatos ſuos Laurentium venetie epiſcopum atque uigilium ſeu Leonem ueneticos, noſtram deprecatus eſt clementiam ut ex rebus ſui ducatus quamque eſſe ſuam proprietatem

quam in venecia habere uidetur uel que intra dicionem imperij noſtri ſite eſſe noſcuntur ei confirmationis noſtre preceptum fieri iuberemus per quod ipſe ſuique heredes, ac patriarcha pontifices abbates. atque populus ſibi ſubiectus ſibi debitas res abſque cuiuſpiam contrarietate ſeu refragatione retinere quiuiſſent, quemadmodum temporibus Biſaui noſtri Karoli per decretum cum grecis ſancitum poſſidere. Cuius petitionibus ut nobis celeſtis ſuffragatio copioſior adſit libenter adquieſcentes hos excellentie noſtre apices decrevimus fieri per quas ſtatuentes, decernimus ut nemo ex noſtro regno in finibus Ciuitatis noue uel milidiſe ſiue in villa que dicitur caput Argeris uel in finibus atque poſſeſſionibus eius uel etiam uineis terris pratis paſcuis. ſiluis atque piſcationibus ipſius aut in ceteris locis quibus in pacto eorum relegitur uel ubi infra ditionem imperij noſtri proprietates habere uidentur aliquam uenacionem aut pabulacionem exerceat unde homines eius qui in eo ambitu circum inhabitant aliquam ſuſtineant moleſtationem uel fortiam ſed ſecuriter atque in pace ubi viuere queant. Immo per loca & flumina cuncto noſtro in regno libere ſua pagant negocia. Ita tamen ut nullum grauamen ſentiat populus eius niſi quod equum eſt. Tantumodo telonaria & ripatica ſoluat. Jam uero predictus dux ſuique heredes nullo in loco perſoluant de quacumque re. ſed ex noſtra largitate quieto more ubique ſua perficiant. Statuimus etiam ut nullus in territorijs locis peculiaribus. aut eccleſijs, domibus ſeu rebus & reliquis poſſeſſionibus preſignati ducatus ac ſua proprietate quam in venecia obtinere uidetur uel que infra poteſtatem imperij noſtri ſita eſſe noſcuntur unquam ingerere preſumat inquietudinem diminorationem ſeu calumnioſam contradictionem aut ſubtractionem nefandam. ſed liceat eas prefato duci ac

patriarche Epiſcopis abbatibus uel populo ſibi ſubiecto ſeu ſucceſſoribus eorum ac heredibus quiete abſque cuiuſquam inſultantis machinacione aut ſiniſtra quippiam tergiuerſacione iure gubernare & gubernanda prout liquidius in preſignato decreto continetur legaliter poſſidere. Conceſſimus quoque ſancte metropolitane eius eccleſie uel epiſcopatibus ſibi ſubiectus atque & monaſteriorum cenobijs iuſticiam requirendam de ſuis rebus in annos legales ſecundum quod rauenas habet eccleſia. Adiungimus inter hec pro amore dei omnipotentis quod nefarium malum eſt alicuius interficere ſeniorem, aut ducatus ſui priuari honorem, ne quiſlibet deinceps hoc agere preſumat. Quod qui fecerit exilio retrudatur. & ceteri in hoc facinore deprehenſi Centum libras auri componere cogantur. medietatem palatio noſtro, & medietatem prefato duci ſuisque heredibus. Quodam modo ſtatuimus ut ſi quis ex cunctis locis noſtri Imperij hanc noſtram iuſſionem poſtponere preſumpſerit & omnia que ſuperius dicta ſunt obſeruare neglexerit ſimiliter Centum libras auri componat ſalua ex omni populo veneticorum debita obedientia & ſingulorum hominum iuſticia atque querela. porro ut & hoc uerius credatur diligentiusque obſeruetur propria manu firmauimus & anulo noſtro iuſſimus ſigillari. Signum domini Karoli ſereniſſimi imperatoris auguſti. Inquirinus notarius ad uicem liutuardi archicancellarius. Data VI. Idus maii anno Incarnacionis domini DCCCLXXXIII. Indictione. I. anno uero imperij domini Karoli in italia IIJ. In Francia II. actum mantua in dei nomine feliciter amen.

In nomine domini noſtri yheſu chriſti amen. anno nativitatis eiuſdem Milleſimo trecenteſimo octuageſimo ſecundo. Indictione quinta. Die vigeſimo primo menſis Februarij. Hoc exemplum ex autenti — pri — —

ſubſcriptum — — — — — — notario ſcriptum fuit per me & alios ſubſcriptos notarios diligenter aſcultatum in preſentia Reuerendi patris domini vrbani dei & apoſtolice ſedis gratia Gradenſis eccleſie patriarche veneciis in ipſius patriarchali palatio Et quod idem Reuerendus pater dominus patriarcha repererit illud cum autentico concordare in ipſius exempli plenam fidem & teſtimonium ſuam auctoritatem interpoſuit & decretum Mandans illud ſui ſigilii quo preſencialiter utitur appenſione muniri.

Ego Bonifacius de Carpo cum magiſtro Goratini de Marcheſijs de Carpo publicus Imperiali auctoritate notarius. hoc Exemplum, cum infraſcriptis Guillielmo de vicencijs, Gerardo de Guazonibus, & Johanne plumacio, publicis imperiali auctoritate notariis ad autenticum Supraſcriptum Coram prefato Reuerendo patre domino vrbano patriarcha Gradenſi. diligenter aſcultaui. Et quod vtrumque concordare inuenj, de ipſius domini patriarche mandato, in eiuſdem exempli plenam fidem & teſtimonium me ſubſcripſi.

Ego Guillielmus filius k Thomaſini de vicencijs publicus Imperiali auctoritate notarius Hoc exemplum cum ſupraſcripto Bonifacio de Carpo & Infraſcriptis Johanne plumacio & Gerardo de guazonibus publicis Imperiali auctoritate notariis ad autenticum Supraſcriptum coram prefato Reuerendo patre domino Vrbano patriarcha Gradenſi, diligenter aſcultaui. Et quod utrumque concordare inueni, de ipſius domini patriarche mandato in eiuſdem exempli plenam fidem & teſtimonium me ſubſcripſi.

Ego Gerardus de Guazonibus filius quondam domini Barbentij. venecie ciuis. publicus Imperiali auctoritate Notarius. Hoc exemplum cum ſubſcriptis Bonifacio & Guillielmo publicis Imperiali auctoritate No-

tarijs ad autenticum ſupraſcriptum, coram prefato reuerendo patre domino Vrbano patriarcha Gradenſi diligenter aſcultaui. Et quod utrumque concordare Inueni de ipſius domini patriarche mandato. In ipſius exempli plenam fidem & teſtimonium me ſubſcripſi.

Ego Johannes plumacio filius k Bertucij de Venecijs publicus Imperiali auctoritate notarius. Hoc exemplum ex autentico fideliter ſumpſi & poſtmodum in preſentia prefati Reuerendi patris domini Vrbani patriarche Gradenſis, Cui inſinuatum fuit, cum ſupraſcriptis Bonifacio de Carpo. Guillielmo filio k Thomaſini de Vincencijs & Gerardo de Guazonibus notarijs, cum ipſo autentico aſcultaui, & quod utrumque concordare inueni, de ipſius domini patriarche mandato, ad eiuſdem exempli plenam fidem & teſtimonium me ſubſcripſi.

2.

Kaiser Otto (I.) schenkt der Kirche zu Innichen einige daselbst gelegene Besitzungen.

Mainz 22. July 925.

In Nomine Sanctæ & Indiuiduæ Trinitatis.

Nouerint omnes Chriſti fideles tam præsentes, quam futuri qualr Otto Imperator Romanorum Augustus quædam prædia Juris ſui in Loco *Innichen* sita, cum Miniſtris, & cum omnibꝰ pertinentijs, & utenſilibus eorum, alijsque appendicijs ad Eccleſiā Sanctæ DEI Genetricis, Sanctique Corbiniani Chri͛ Confeſsoris perpetualiter existenda, tradidit, Ea videlicet ratione, ut ijdem præfati Miniſtri, eorumq. ſucceſſores prædiorum ſuorum ſcilicet cum Areis, ædibus, Terris, cultis & incultis, Vijs, Invijs, exitibꝰ vel reditibus, quæſitis, & inquirendis, Aquis earundem

decursibus, Molis, Molendinis, Piſcationibꝰ, Syluis Venationibꝰ Aluearijs Apiū, Paſcuis, paludibus, Alpibus, Vallibus, Planiciebus omnibus rebus iustè vel legaliter ad eadem respicientibus liberam habeant poteſtatem ante dicta prædia tenendi, poſſidendi, commutandi, vel quid quid ſibi libuerit modis omnibꝰ inde inter ſe faciendi.

Inſuper Idem Glorioſiſſimus Imperator locum eundem ab omni Jugo Regiminis, ſcilicet Ducum, Comitum, aliarumq. poteſtatum liberum & ſecurum ſuſpendit, Excepto Aduocato qui eius Imperiali panno ex Regia manu ſuſcepto quæ regenda ſunt, regat, quæ defenda ſunt defendat.

Et ſi aliquis eosdem filios Eccliæ, ſiue Epūs ſiue alij Potentes, vel de Prædij proprietate, vel Regiminis potestate iniuste & illegitimè opprimere & inquietare præſumpserit, liberam habeant licentiam Imperialem Aulam ſuper hac appellare & proclamare. Nomina Alpium ad eandem proprietatem pertinentia. *Pragas*, *Serla*, *Plecies*, *Cunaſella*, *Viſcalina*, *Sexta*, *Nemes*, *Anauanto*, *Valdomonega*, *Valpericula*, *Kartitsa*, *Vallesella*, *Aluala*, *Marserola*, *Sirminit*, *Valſſerna Frontal*, *Campeauerim*, *Valgratto*, *Plancho*, *Monteplana*, *Riualua*, Signum Dn̄i Ottonis T—g—T. Invicti Imperatoris Augusti Hartrandus Cancellarius vice Conradi Archicapellani ſubscripſi.

Data XI Kalen: Augusti Anno Incarnationis Dn̄i DCCCCXXV. Indictione XII Maguncia. Actum feliciter Amen.

Concordat cum ſuo Originali ita testor.

Franciscꝰ Jüngling pub. Cæſ. & Vblis Capituli Inticen. iuratus Not.

3.

Vertrag zwischen dem Kaiser Otto I. und dem Doge Peter IV. (Candiano) von Venedig, worinn eine umständliche Beschreibung der zu Venedig gehörigen Ortschaften, und die Bestimmung der Verhältniße gegen das Reich vorkommt.

Rom 2. Dezember 967.

967. Quarto Nonas Decembris.
(2. Dezember.)

Vertrag zwischen dem Kaiser Otto I. und dem Doge Peter IV. Candiano von Venedig mit umständlicher Beschreibung der zu Venedig gehörigen Ortschaften, und Bestimmung der Verhältniße gegen das Reich.

983. VII. Idus Junii.
(7. Junius.)

Eine Erneuerung der vorigen Verträge, welche Kaiser Otto II. auf Vorbitt seiner Frau Mutter Adelheit dem Doge Tribuno verwilliget hat.

In nomine ſancte & indiuidue trinitatiſ. Ab incarnacione domini nostri iesu Christi nongenteſimo ſexageſimo ſeptimo Imperii nostri domni Ottoni piiſſimi ceſariſ indictione undecima quarto nonas decembriſ ciuitate roma. hoc pactum ſuggerente ac ſupplicante petro uenetiarum duce. Inter ueneticoſ & uicinoſ eorum conſtituit ac ſcribere iuſſit. ut ex utraque parte de obſeruandiſ haſ conſtitutionibus ſacramenta de Nunc & poſtea per obſeruationem harum conſtitutionem pax firma inter eoſ perſeueret. Uicini ueneticorum ſunt ad quoſ huiuſ pacti ratio pertinet. Iſtrienſeſ. Foroiulienſeſ. Genuenſeſ. Taruiſianenſeſ. Uicentinenſeſ. Momeſſilicinenſeſ. Gauelenſeſ. Comaclenſeſ. Rauennenſeſ. Ceſenenſeſ. Arimanenſeſ. Peſarenſeſ. Fanenſeſ. Senegalenſeſ. Anconenſeſ. humanenſeſ. firmenſeſ & picnenſeſ. qui in hiſ lociſ uel preſenti tempore conſtituti ſunt.

uel in futurum conſtituti fuerint maioreſ atque minoreſ quoſ conſtituit ipſe piiſſimuſ imperator. ut cum petro duce ueneticorum. & cum ipſo populo uenetiarum. id eſt cum habitatoribus riuo alto Caſtro. aliboläſ. amurianaſ. metamauco. albiola. torcello. amianaſ. buriano. ciuitate noua. equilo caprulaſ. bibioneſ. graduſ. caput argeleſ. laureto & iam omnibuſ in eiſdem lociſ habitantibus Tam epiſcopiſ hac ſacerdotibuſ. quam & primatibuſ ſeu reliquo populo & cuncte generalitati ad ducatum uenetie pertinentibuſ. hoc pactum obſeruare deberent per cuncta annorum curricula ut nulla malicia nec leſio. inter parteſ facta proueniat. & ſi quod abſit aliquid male inter parteſ commiſſum fuerit, ſecundum pacti huius ſeriem emendare & iuſticiam obſeruare promittunt. Et ſi excurſa in finibuſ ueſtriſ uenetiarum factum fuerit, perſona ipſa *que in caput fuerit* eadem malicia faciendo infra ſexaginta dieſ tradetur & omne quicquid fuerit ablatum in duplum reſtituatur. ac ſi ipſum dupplum uobis non compoſuerimuſ aut perſona ipſa in manuſ ueſtraſ non dederimuſ infra ſexaginta dieſ, per unaquamque perſona que ipſa malicia perpetrauerit auri ſolidoſ quingentoſ componat. Et addimuſ ut omneſ homineſ ueſtroſ poſtquam pactum anteriuſ peractum rauenna qui ad noſ confugium fecerunt ſi eoſ inuenire potuerint ad partem ueſtram reddere promittimus. De captiuiſ uero ſi inuenti fuerint in ducato ueſtro ipſas perſonaſ qui illoſ captiuoſ tranſpoſuerunt cum omnibuſ rebuſ & familiiſ illi malifactoreſ tradantur, & ſi hoc factum non fuerit. tunc prebeat ſacramento iudex loci illiuſ ubi ipſa mancipia requiritur cum duodecim liberoſ homineſ quod mancipia illuc non fuiſſent ſuſcepta. necinde in alieniſ partibuſ tranſpoſita. Si autem homineſ ueſtri in ducatibuſ noſtriſ confugium fecerint modiſ omnibuſ

cum cunctis suis rebus parti uestre reddere promittimus. siue serui siue liberi. Si autem aliqua hostes aut scamaras uel qualiscumque persona per fines uestros contra uos ad uestram lesionem uel — — — — —
— — — — — — — — — — — — —
sine aliqua tarditate uobis nunciamus. Si enim inter partes furtum factum fuerit in quadruplo restituatur. Si uero serui aut ancillas infra hoc spacio inter partes fugerint cum omnibus rebus quibus detulerint secum reddantur. Et iudex qui ipsos fugitiuos reddiderit pro uno quoque singuli auri solidos recipiat. Sic tamen ut si amplius requiritur per sacramentum idoneum domnis illorum satisfactum fiat. Si uero iudex ipsos fugitiuos susceperit eos reddere neglexerit. Et exinde in aliis partibus confugium fecerint pro uno quoque fugato auri solidos septuaginta & duo componat. Nullatenus autem liceant aliquod per alia loca pignus accipere, nisi ubi fugitiui aut causa requiritur exinde pignoretur & si pigneratio peruenerit. non presumat alia pars pro pignora alia pignorare. set expectet usque ad audientium cause. ita sit ut infra sex menses spacium fiant. & sint finite cause reddens prius quod & iudicio condempnatus fuerit. et pignus suum recipiat. Nam si quis de alio loco pignus tollere presumpserit aut sine causa tullerit uel qui pro pignore pignorare presumpserit. in duplo quod tulerit restituat. Si uero equum uel equos aut armenta uel reliqua quadrupedia furata fuerit in duplo restituatur. Negocia autem inter partes liceat dare quod inter eos conuenerint. Sine omni pars parti uiolentia. deripaticum autem ut secundum antiqua consuetudine pars parti obseruentur omnem quadragesimum & homines uestri licentiam habeant per terram habulandi ubique uoluerint ad negociandum ut quod eorum opus habuerit, & similiter nostri homines

itemque ambulandi ad negociandum. Sed & hoc conuenit ut ſi qua leſio inter parteſ euenerit legatarii, non detineantur. ſet ſecuri ad propria redeant Similiter & piſtolarii ſi detenti fuerint relaxentur, & componat ei ſolidoſ trecentoſ & ſi quod abſit occiſuſ fuerit. componantur parentibuſ eorum pro ipſi ſolidorum mille. & ipſa perſona tradatur in manibuſ illorum. Si quiſ inter parteſ cauſam habuerit uadat ſemel uel biſ epta ſuo iudici. & ſi ei minime iuſticia facta fuerit infra dieſ quatuordecim, & ſi ipſe homo unde iuſtitia requiritur infra ipſum locum fuerit. aut de aliunde reuerſus fuerit infra dieſ ſeptem licentiam habeat pignorare iudici qui in ipſo tempore ordinato fuerit, infra caſa ſua quantum ipſum debitum fuerit.

Addimus ſi quiſ homicidia perpetrauerit ſtante pacto, modiſ omnibus partibuſ legati tradantur quanti in ipſo homicidio fuerint mixti. et ſi diſtulerint eoſ tradere per unaquamque perſona componantur auri ſolidi trecenti; et ſi aliquid in ſilua pignoratione facere uoluerit, ſic fiant ſine homicidio. Et ſi quod abſit ut homicidium factum fuerit in libero homine, componat pro ipſi ſolidi trecenti. et pro ſeruo ſolidi quinquaginta et ſi plaga peracta fuerit in libero homine componat ſimiliter ſolidi quinquaginta. et pro ſeruo ſolidi triginta. Uolumuſ ut pro ſex mancipiiſ ſolum ab uno homine ſacramentum ſuſcipiatur & ſi pluſ fuerit uſque ad mancipia duodecim duorum hominum ſacramentum ſit ſatiſfactum. & ita uſque ad duodecim libraſ ueneticorum ſemper addendum per duodecim electoſ iuratoreſ. perueniat uſque quanti ſint libre. etian tanti ſint iuratores. Nam ſi ultra duodecim librarum queſtio fuerit. iuratoreſ ultra duodecim non excedant. Statuimuſ enim de pignoribuſ que inter parteſ poſita fuerint. ut ſi qua contencio de hiſ orta fuerint ipſe qui pignuſ retinuerit

per fe fola perfona facraramentum faciat. Similiter ftetit ut ref fanctorum ecclefiarum dei nulla preda nec pignoratio fieri debeat excepto fi cum facerdotibuf ipfarum ecclefiarum caufam habuerit. & antea compellatio fiat femel femel & bif poftea fieri debeat pignoratio. Nam qui aliter facere prefumpferit duplo componat. & fi nefcienf pignorauerit prebeat facramentum, & fit folutum ita ut ipfum pignuf faluum reftituat. & hoc ftetit de capulo quod ripoaltenfef. olibolenfef. amurianenfef. metamaucenfef. albiolenfef. torcellenfef. amianenfef fecerunt hodie in annof triginta ubi capitulauerunt habeant licencia capulando fi per iftof annof habuerunt confuetudine fiue per flumina fiue per mare & flumina que aperta fuerunt in fine taruifiano, hodie ab annof triginta reapperiamus per confuetudo femper in antea. Equilenfef uero capulare debeant de ripafancti Zenoni ufque in foffa medauro. egentionem omnem arborem quo eorum opuf habuerit capulandi. & uegere quoad meliuf potuerit & licentiam habeat peculiarem in ipfof finef paffere & pabulare cum fecuritate. de finibuf ciuitatif noue ftatuimuf ut terminacio que a tempore liuprandi regif factionem inter palictionem ducem & marcellum magiftrum militum. deincepf manere debeat uel de plaue maiore ufque in plauem ficcam. Peculiarum queque gregef cum fecuritate pafcere — — — — — — — — — — ubi femper capulauerunt capulare debeant. Similiter gradenfef fecundum antiquam confuetudinem in filuif foroiulii capulum faciant. ficut promifit nobif cunctuf ducatuf Veneticorum & fucceffori-buf noftrif pro huiuf pactionif fœdere annualiter omni menfe Martio perfoluere libraf fuorum denariorum quinquaginta & pallium unum. Confirmamuf ut parf parti de caufif ecclefiarum uel monafteriorum dei omnimodo iufti-

iuſticiam faciat. Uolumuſ ut pro una libra denariorum uno homine ſacramentum faciat. et ſic uſque duodecim libraſ ueneticorum denariorum duodecim electi iuratoreſ addantur. Nam ſi ultra duodecim libraſ queſtio facta fuerit. iurantes ultra duodecim non accedant. Statuimuſ etiam de pignoribuſ que inter parteſ poſita fuerint ut ſi qua de eiſ contentio facta fuerit illi tribuatur arbitrium iurandi quod pignuſ habuerit. ſoli ſine electiſ. de cautionibuſ uero ſimili modo agatur. Si quiſ igitur huiuſ noſtre preceptaliſ pagine uiolator extiterit quod minime credimuſ aut hanc obſeruare noluerit, ſciat ſe compoſiturum auri optimi libraſ mille. Medietatem Kamere noſtre. & medietatem predictiſ veneticiſ quod ut ueriuſ credatur diligentiuſque ab omnibuſ obſeruetur ſigilli noſtri impreſſionem hanc paginam propria manu corroboranteſ eandem inferiuſ iuſſimuſ ſigniri;

Erneuerung der vorgehenden Verträge, welche Kaiser Otto II. auf Fürbitte seiner Frau Mutter Adelheit dem Doge Tribuno verwilliget hat.

Venedig 7. Juny 983.

In nomine ſancte & indiuidue trinitatiſ anno incarnacioniſ domini noſtri Jeſu chriſti nongenteſimo octuageſimo tertio indictione undecima uenecie actum ſeptimo iduſ iunij. Quoniam diuina prouidentia ab eterno proſpicienteſ cuncta cuncta diuerſa cariſmatum dona que ante ſecula per tempora adminiſtranda diſpoſuit ſuiſ fidelibuſ ut preuiſa ſunt, tunc in tempore diſtribuit. Oportet quemque fidelium munerif intellegere dationem. ut ex ipſiuſ ſcientia & qualitatem quantitalemque eiuſ comprehendere — — — ficare uoluntatemque eiuſ uſquequaqne perficere ualeat ut quanto ſe gratiam largientiſ prouentum uiderit hominiſ — —

— — — dignitatiſ prerogatiuo precellere cunctoſ ut tanto omnibuſ uiſcera miæ & pietatiſ impendere ſatagat. Igitur — — — — diuina fauente clementia imperator auguſtuſ humiliter ſupplicante tribuno duce ueneticorum per adeleidam dilectam matrem & — — imperatricem ſemper auguſtam ac per nuncioſ ſuoſ petrum mauricinum monachum & ludoarium nobeli. nec non petrum andreadem tribunum domin — — — — ut pactum iam dudum conſtitutum inter noſtrum & ſuum populum pro diuino amore caritatiſ ac paciſ obſeruationiſ iudicio ſcilicet ne qua iurgia aut diſcordie ſiue rixe execrabileſ uoluntati aliquando inter utroſque prouenire ualeant renouare & in meliuſ confirmare dignaremur. Cuiuſ petitionibuſ ut cœleſtiſ — — — — copioſior — — — — — — — — — — fieri decreuimuſ. Per quam datiſ ex utraque parte ſacramentiſ perhennem inuiolabiliter pactionem ac indiſrupta fœdera ut decet chriſtianoſ tenere decernimuſ noſtra diminuta imperii poteſtate ita ut parſ parti nil malignum aut iniuſtum ſed ſemper quod rectum eſt in omnibuſ actionibuſ rebuſque facere preſumat. et ſi quod abſit aliqua malicia uel leſio ſequitur inter parteſ — — per huiuſ fœderiſ decreta tergatur ſatiſſactionem a rebelli & tranſgreſſore parte pactum obſeruanti hec serieſ fœderis per cuncta inuiolabiliter annorum ſemper maneat curricula remota omni contradictione noſtra uel obpugnatione noſtrorum que ſucceſſorum omnium. Quia iniuſtum uidetur, ſi aliquiſ uel ſuiſ uel — — obpugnare ſanctionibuſ et ut ſpecialiter notentur maxime uicini populi tam ex noſtro imperio quam ex predicto ducatu uenetice a quibuſ omni modo hanc pactioniſ inſtitutinoem obſeruandam eſſe decerninnimuſ. hii ex noſtro ſcilicet iure papienſeſ. mediolanenſeſ. cremonenſeſ. ferarenſeſ. rauennateſ. Comiadenſeſ. ariminenſeſ. piſau-

renſeſ. cenſententenſeſ. fanenſeſ. ſenegalenſeſ. anconenſeſ. bumenſeſ. — — — — — — — ueronenſeſ. monteſſilicenſeſ. gauelenſeſ. uicentenſeſ. paduenſeſ. taruiſianenſeſ. cenetenſeſ. foroiulienſeſ. — — — — — — — — in noſtro italico degenteſ ſiue qui modo ſunt uel impoſterum futuri ſunt. Ex predict — — — — — — — — — — — — — metamauicenſeſ. — — caput argelenſeſ. brundulienſeſ. lauretu amurianenſeſ. torcellenſeſ. amianenſeſ. burianenſeſ.

caprulienſeſ. fanenſeſ. ciuita tinenſeſ. gradenſeſ. & cuncta generalitaſ populi uenetiæ ſiue qui modo ſunt uel futuri ſunt. Confirmamuſ ueneticorum fineſ a nemine noſtrorum in quietari inuadi uel minorari ſed libere & abſque ullo impulſo que retro ab anniſ poſſidetur triginta, deincepſ poſſideant. Proprietaſ uero & predia que habere uidentur tam ipſe dux quam & epiſcopi abbateſ & eccleſie ſancte, dei & reliquuſ populuſ uenetiæ ſibi ſubiectuſ infra poteſtatem imperii noſtri. ſiue in campiſ. domibuſ pratiſ ſiluiſ. uineiſ. paludibuſ, ſalictiſ. ſationibuſ piſcationibuſ. & ceteriſ aliiſ poſſeſſionibuſ quiete poſſideant abſque cuiuſquam inſultantiſ machinatione aut leſione ſiue ſiniſtra quippiam tergiuerſatione ita ut nemo contrarietatem exinde facere preſumat. Nec etiam uenationem aut pabulationem ſine eorum licentia exerceat. nec moleſtiam ibi reſidentibuſ inferat. neque aliquem nauem ipſorum ueneticorum periclitantem in aqua noſtri imperii partem predare. ſeu hominibuſ naufragium pacientibuſ aliqua moleſtia inferre preſumat. quod qui fecerit componat centum libraſ puriſſimi auri illiſ quibuſ iniuram facere preſumpſerit & reſ domino poſſidentium mancipentur in quiete liceat poſſeſſoribuſ. illaſ tenere ac frui. Quod ſi excurſuſ inter parteſ factuſ fuerit perſona ipſa

que in capite fuerit ad eandem maliciam facienda infra ſexaginta dieſ tradatur. et omnia que fuerunt ablata in dupplo reſtituantur. Quod ſi ipſum dupplum compoſitum non fuerit uel perſona ipſa tradita infra ſexaginta dieſ ut dictum eſt. tunc pro una quaque perſona que ipſa malicia perpetrauit. componantur auri ſolidorum. d. Si furtum inter parteſ factum fuerit. in quadruplum reſtituatur. ſi ſerui aut ancille inter parteſ confugerint cum omnibuſ rebuſ quaſ ſecum detulerint reddantur & iudex ipſoſ fugitiuoſ reddiderit accipiat pro uno quoque ſinguloſ ſolidoſ auri. ſic tamen ut ſi ampliuſ requiritur per ſacramentum idoneum dominiſ illorum ſatiſſactum fiat. Si uero iudex uel aliquiſ ipſoſ fugitiuoſ ſuſceperit & eoſ negauerit reddere. & exinde confugerint, tunc pro uno quoque fugitiuo componat auri ſolidoſ ſeptuaginta duo. Quod ſi dubium & denegauerit iudex uel cuſtoſ loci illiuſ in quo ipſi fugitiui requiruntur. tunc prebeant ſacramentum duodecim electi quod ibi nec ſuſcepti fuerint. nec illoſ habeant, nec in conſcientia illorum ſint nec aliquaſ reſ illorum ſecum habuerit. Sic autem hoc diſtulerit facere poſt primam & ſecundam conteſtationem preſentia teſtium peracta per iuſſionem iudiciſ ſui liceat ei pignerare hominem de ipſo loco ubi cauſa requiritur ita tamen ut ipſum pignuſ poſt actam iuſticiam per integrum reddatur. & nullatenuſ liceat alicui pignuſ accipere per alia loca niſi ubi fugitiui aut cauſe requiruntur. Et ſi pigneratio peruenerit, non preſumat alia parſ pro pignere aliam pignerare ſed expectet uſque ad audiendum cauſaſ. ita ſane ut cauſe in ſex menſium ſpacio fiant. & ſint finite cauſe reddenſ priuſ quod ex iudicio condempnatuſ fuit. & pignuſ ſuum recipiat. Nam ſi quiſ de alio loco pignuſ tollere preſumpſerit aut ſine cauſa tulerit uel aliquem pro pignere pignare preſumpſerit in duplum qui

tulerit reſtituat. Si uero equi uel equæ aut armenta aut alia quadrupedia fuerint furata in duplo reſtituantur. ſi ipſa aberrauerint modiſ omnibuſ reddantur. Quod ſi poſt primam & ſecundam conteſtationem minime reddita fuerint tunc proueniat pigneratio de loco ubi hoc requiritur uſque dum parſ parti ſatiſſaciat. & poſt ſatiſfactionem ipſa pignera reddantur. Et hoc ſtatutum eſt ut ſi fugitiui ſeu reſ reddite fuerint & ſi per ſacramenta ſatiſſacio adimpleta fuerit modiſ omnibuſ. parſ parti ſecuritatem faciat: Si quil uero contra memorata capitula pignerare preſumſerit. cauſam perdat & quod tulit reſtituat. Negocia autem. inter parteſ fiant. & liceat dare quicumque inter eoſ conuenerit ſine aliqua uiolentia aut contrarietateſ. ita ut ſi qua conditio utrarumque parcium negociatoribuſ conſeruetur. de ripatico uero placuit ut ſecundum conſuetudinem antiquam perſoluatur. ita ut nullum grauamen aut uiolentiam aliquiſ ſuſtineat. Quod ſi factum fuerit ſtatim emendetur ne ampliuſ — — — & licentiam habeant homineſ ipſiuſ duciſ ambulandi per terram, ſiue per flumina tociuſ regni noſtri. ſimiliter & noſtri per mare ad uoſ hoc conuenit ut ſi qua leſio inter parteſ euenerit legatarii non detineantur. Si uero detenti fuerint reſtituantur. & componantur eiſ ſolidi c. c. c. — — ſi quod abſit occiſi fuerint. componantur parentibuſ eorum pro ipſiſ ſolidorum mille. & ipſ — — — tradatur in manibuſ — — — — — — — — — cauſam habuerit uadat ſemel. & biſ cum epta iudiciſ ſui. & ſi ei uel — — — — — — — — — facta fuerit — — — — — — — — — ſi ipſe homo unum iuſtitia requiritur infra ipſum locum fuerit. infra dieſ — — — — — habeat pignus — — — — — — ordinatus fuerit infra caſam ſuam quantum ipſum debitum fuerit. & ip-

ſum pignuſ uſque ad prenominataſ nocteſ — — — — ipſum pignuſ componantur ſolidi duodecim cauſa manente ut pro ea iterum pigneratio fiat. ubi — — — in finibuſ ubi cauſa requiritur. Si tamen ubi iudex ambabuſ partibuſ adnunciatum fuerit. reſidentibuſ duo de utraque parte de loco ubi cauſa requiritur & quod per ſanctum euangelium terminauerint parſ parti ſatiſfaciat. Addimuſ etiam ut ſi quiſ homicidium perpetrauerit modiſ — — — — — — — — mixti fuerint in ipſa homicidia ligati tradantur. Quod ſi actum non fuerint pro una quaque perſona componantur aurei ſolidi c. c. c. — — — — decernimuſ dampnandum eum qui in communibuſ mercatibuſ tumultum populi excitanſ homicidium perpetrauerit. Quod tumultuſ ſine homicidio aut plaga ſedatuſ fuerit. tunc componet pro excitacione ſolidoſ aureoſ c. c. c. Si aliqua pigneratio in ſylua fieri debeat, & ſine homicidio fiat. & ſi quod abſit homicidium factum fuerit pro libero homine componantur ſolidi. c. c. c. pro ſeruo. L. & ſi plaga facta fuerit ut unuſ non moriatur pro libero homine ſolidi. L. & pro ſeruo. XXX. Statutum eſt ut in rebuſ ſanctarum eccleſiarum dei. nulla pigneratio fiat. excepto ſi cum ſacerdotibuſ cauſaſ habuerit & ante apellatio fiat ſemel uel biſ. Nam qui aliter preſumpſerit duplo componat. & ſi neſcienſ pignerauerit prebeat ſacramentum & ſit ſoluſ pignuſque ſaluum reſtituat. Et hoc ſtetit de capulo quod riuo — — — — — — — — enſeſ. metamaucenſeſ. albionenſeſ. torcellenſeſ. amianenſeſ fecerunt retro ab annis triginta — — — — — — — — — — — — fuerunt ſecundum antiquam conſuetudinem ſiue per flumina ſiue per mare. equilegenſeſ uero capulari debeant in ripa ſancti zenoniſ — — — — metauri & genttoniſ ſecundum conſuetudinem omnem

arborem & uegere cum carro aut acollo quantum fibi placuerit — — — & habeant licenciam peculia in ipfif finibuf paffere uel pabulare. de finibuf autem ciuitatif noue ftatuimuf ut terminacio que a tempore liuprandi regif facta eft inter palutionem ducem. & Marcellum magiftrum militum deincepf manere debeat. idem de plaue maiore ufque in plauem ficcam qui eft terminuf de ueftra proprietat. Peculiarum quaque gregef cum fecuritate paffere. Capriani uero in filua foroiuliana, ubi femper capulauerunt, capulare debeant. Similiter gradenfef fecundum antiquam confuetudinem in filuif foroiulii capulum faciant. & promifit nobif cunctuf ducatuf ueneticorum. & fucceffiboribuf noftrif pro huiuf pactionif fœdere annualiter omni menfe Martio perfoluere libraf fuorum denariorum quinquaginta & pallium unum. Confirmamuf, ut parf parti de — — ecclefiarum uel monafterio omni. — — — — Uolumuf ut pro una libra denariorum hominem unum facrementum faciat. & fic ufque duodecim libraf ueneticorum denariorum duodecim electi iuratoref addantur. Nam fi ultra duodecim libraf queftio facta fuerit. iuratoref ultra duodecim non accedant. Statuimuf etiam de pignoribuf que inter partef pofita fuerint ut fi qua de eif contencio facta fuerit. illi tribuatur arbitrium iurandi quod pignuf habuerit foli fine electif. De cautionibuf uel fimili modo agatur. Si quif igitur huiuf noftre preceptalif pagine uiolator extiterit. quod minime credimuf, aut hanc obferuare noluerit, fciat fe compofiturum auri optimi libraf mille. Medietatem camere noftre & medietatem predictif ueneticif. Quod ut ueriuf credatur diligentiufque ab omnibuf obferuetur Sigilli noftri impreffione hanc paginam propria manu corroborantef eandem infra iuffimuf figniri.

4.

Kaiser Otto II. bestätigt die, dem Stifte Freisingen im Pusterthal, zu Lurn und Kadober gemachten Schenkungen.

Altstetten 28. May 974.

In nomine ſancte et individue Trinitatis. Otto divina favente clementia Imperator Auguſtus. Noverit omnium induſtria fidelium noſtrorum tam preſentium, quam et futurorum, qualiter venerabilis friſingenſis ecclesie Abraham epiſcopus noſtram adiit Celſitudinem, proclamans, ſe quedam loca in medio horum Comitatuum conſtituta, qui vulgo vocantur *Puſtruſsa*, *Lurno*, *Catubria*, iniuſte et inlegitime a prefata friſingenſe eccleſia ſubtracta. Nos vero per interventum dilecte matris noſtre Adalhaidæ et noſtri nepotis videlicet Ducis Heinrici ſuis petitionibus conſencientes et quicquid inter hos tres ſupra titulatos Comitatus proprietatis habuimus, hoc eſt, Vbi ingreditur *Fluvius Pudio* Rionhum ex eo loco surſum, quecumque adiacent utrisque ripis eiusdem fluminis cum comitatu Catubrie, inde usque ad flumen Affulturpach: alpes ſic appellatas, videlicet *Nemes Anaganto Valeus Munaga Fiſcalina Cuniſello Plezzes Serula Pragas Sexta*, ſive omnia, quocunque vocabulo ſint, ſita inter hos fluminum meatus *Pridio et Rionza*, montes Valles planicies prefate eccleſie preſuli, poteſtatique ſubpoſuimus, et per noſtre traditionis ſcriptum iterum Renovavimus, ſicut *pridem* ab anteceſsoribꝰ noſtris Regibus illuc tradita comperimus. Inſuper eciam ſub panno Imperiali noſtro iubemus quicquid deinceps in his locis naſcatur in venacionibus *ſive* piſcationibꝰ, ut nullus audeat ſe absque licencia epiſcopi intromittere. Si quis hoc prevaricaverit, Regium pannum epiſcopo ſive *advocato illius* perſolvat. Juſsimus hoc præceptum conſcribi, per quod iubemus, ut omnia

præfata ad ecclesiam frisingensem perpetuo pertineant jure; Ut autem hec concessio nostra firmam habeat stabilitatem, manu nostra roboravimus, annuloq. nostro sigillari precepimus. Signum Domini Ottonis T—8—T invicti imperatoris Aug. Willigisus Cancellari9 Vice Rudberti Archicancellarij subscripsi. Data V. K. Juny. Anno incarnat: Dnj DCCCCLXXIIII. Indict. I. Anno regni Domini Ottonis XIII. Imperij autem V. Acta Altsteti.

5.

Spruchbrief Heinrichs, Herzogs zu Kärnthen und Markgrafen von Verona, zu Gunsten Othelberts Bischofs zu Verona wider den ehmaligen Markgrafen Tedald, und dessen Verwandte Bertha, als unrechtmäßige Inhaber des Hofes Ripa.

Verona im Nov. 993.

Dum Judicium in Civitate Veronæ in Domum Episcopi Sanctæ Veronensis Ecclesiæ in Luubia quæ flumen Adecis in præsentia Domini Ocberti Episcopi ipsius Episcopum in Judicio residet Domnus Henricus avorū seu Karentanen: atque istius Marchiæ Veronensium, ad singulorum hominum justicias faciendas, ac deliberandas, residentibus cum eo Arnotuss Episcopi secundoque Ecclesiæ, Riprando Comedus istius Comitatus; Ragimbaldo Joannis, et Reliq. . . . Comitibus, ac Odelricus Eugarno, Adelpertus Pezech Odescale Comitibus urceutis, Kiamelgauso, Vvalgauso, Ingelbertus, Maginfredus, Gaufredus, Bonizo, Audibertus, Reuefus, Ambrosius Ambrosius, Bevo, Madalbertus, Aimo Judices Sacri Palatij, Semerlio qui de Remizo, Amelmercus vice Comes, Tursindo, Amulfo, Bernardo, Vvido, Trizo, Amelgauro, Cardo, Amelme, Ermizo filio ejus, Arpo, . . Vval-

dingo, Gamardus, & reliquis pluribus. Ibique in Eorum veniens præſentia Dominus Ocbertus Epiſcopus ſanctæ ipſius Veronenſis Eccleſiæ una cum Ingelberto Judex ipſius Epiſcopi Avocatus, et cæperunt dicere: Jam plures vices nos reclamavimus ad vos Domnus Henricus Dux, ut nobis Juſtitiam faciatis de Tedaldo olim Marchione, et Berta cognata ejus, qui nobis malo ordine, & contra Legem detinere, & contradicere *curte quæ nominatur Ripa, quæ jacet juxta Laco Bennaco Ripanenſi*, cum Caſis, Maſaricijs, Terris, Vineis, Eremis, Pratis, Paſcuis, Silvis, tam in Montibus, quamque et in Planiciis, ſeu Servis, et Ancillis, aldiones, et aldianes, cenſitos, et cum ipſius curtis, et cum omnibus Rebus, ut ſupraſc: pertinentibus, atque Olivetis, et Cenſionibus ipſius Curte, et provenctis *tam in Laco Bennaco, quamque et foris juxta ipſius Ripæ.* Unde, et plures vices miſsi, et Epiſtolæ de veſtra Parte eidem lectæ fuerant, ſet minime eum, et . . . ad veſtrum placitum habere potuiſtis. Unde rogo vos Domnus Henricus Dux ſemper Dom. hoc ani . . medo noſtri rebus nobis de ejus Curte, quæ nominantur Ripa, quæ jacet juxta Laco Bennaco Ripanenſi ad ſalvaque rele . . . nobis inveſtiatis quousque ipſe Teodaldo olim Marchio, et Berta cognata ſua ad placitum et inveſtiti à Nobis deinceps ac et cum ipſe Dominus Ocbertus Epiſcopus, & Ingelbertus Judex ejus, et ipſius Epiſcopi Avocatus Ad hæc recordatus eſt prædictus Dominus Henricus Dux, quod ſic eſse . . . dictus Ocbertus Epiſcopus, et Ingelbertus Judex ejus, et ipſe Avocatus aſeruerat, et ten — ibi locum in eodem Judicio prædictus Dominus Henricus Dux jam dictus de Teodaldo Marchione, et Berta cognata ſua intus, foriſque ſeſe, et vociferare feciſset, ſed minime eum, et

eam habere potuit ad ſuum placitum, et co . . ibi locumque præſens omnium in eodem Judicio per fuſte, quas ſua tenebat Manus, prædictus Dominus Henricus Dux, eundem Dominus Ocbertus Epiſcopus, et Ingelbertus Judex, et ipſius Epiſcopi Avocatus de prædicta Curte, quæ *nominatur Ripa juxta Laco Bennaco Ripanenſi* cum omnibus Rebus ad ea pertinentibus, Caſis, maſsaritijs, Terris, vineis, herbis, Campis, Pratis, Paſcuis, ſilvis, tam in Montibus quam in Planitijs, *tam infra Laco, quamque et foris*, ſeu Servis, et Ancillis, Aldianis, et aldianenſijs cenſitos, Redditus fiſcalinos utriusque Sexu ad jam dicta Curte pertinentibus, vel aſpicientibus ad ſalvaque ſelle inveſtitura, quo uſque ipſe Teodaldus et Berta cognata ei . . . Juſtitiam ſuæ ad -- —, — inſuper miſit Bandum Domini Regis in mancoſos Auri mille, ut nullum quislibet homo eumdem D. Ocbertum Epiſcopum, et Ingelbertum Judicem ejus, et ipſius Epiſcopi Avocatum diſveſtire audeat ſine legali Judicio, qui vero fecerit prædictos mancos ſe compoſiturus agnoſcat medietatem parte Cameræ Domini Regis, medietatem quidem Domini Ocberti Epiſcopi, ejusque Succeſsoribus, et Ingelbertus Judex ejus Avocatus, et Pars ipſius Epiſcopi et hac notitia æqualiter hacta eſt fieri juſsimus quidem, et Ego Ambroſius Notarius ex Juſsione Supraſcripti Ducis, et judicum Amonitione ſcripſi. Anno ab Incarnatione Domini noſtri Jeſu Chriſti nonogenteſimo nonogeſimo tertio, ſub datum . . de Menſe November, Indict: Septima. feliciter.

Signum manu ſupraſc. Dominus Henricus Dux, qui ut ſupra hanc feci.

Signum manu ſupraſc: Riprandus Comes, qui ut ſupra hanc feci.

Ego Gausfredus Judex D. Imp. hanc feci.

Vvaltercarufus Judex facri Palatij interfui.
Arnelgaufo Judex facri Palatij interfui.
. . frisledus Judex facri Palatij interfui.
Audibertus Judex Domini Imperatoris interfui.
Ambrofius Judex facri Palatij interfui.

6.

Kaiser Konrad II. bestätigt den zwischen den Bischöffen Hartwig von Brixen und Gebhard von Regensburg wegen einem streitigen Zehent zu Prutz abgeschlossenen Vertrag.

Um das Jahr 1027.

IN NOMINE SANCTAE ET INDIVIDUAE TRINITATIS. CHVNRADUS divina favente clementia Romanorum Imperator Auguftus. Novimus Regni ac Imperii decenter convenire pacem et concordiam ubique in Regno fuo facere. Scriptum namque de fummo Rege audivimus: Rex Pacificus magnificatus eft, cuius vultum defiderat univerfa terra. Quapropter notum effe volumus, Nos etiam, qui Deo difponente Regnum et Imperium hac in terra fufcepimus, noftris confiliantibus fidelibus Piligrimo fcilicet Colonienfe (a) Archiepifcopo, Dietmaro Salzburgenfi (b) Archiepifcopo, Ebbone (c) Babenbergenfi, Egilberto (d) Frifingenfi, Pennone (e) Patavienfe, Heriberto (f) Aickftetenfe Episcopo. quandam pactionem inter Gebhardum (g) Ratisponenfem et HARTWICUM Brixinenfem Episcopum (h) egifse. Cum in loco qui dicitur BRUTTES (i) una Decima inter illos fuifset in contentione. Gebhardus ejus Epifcopus fequens noftram jufsionem pro abfolutione eiusdem Decimæ XXX. libras in appreciatione unius Mifsalis Paramenti Hartwico Episcopo tradidit, eique infuper debitor effectus eft. Poft hæc annuatim fibi unam libram argenti dare addidit, etiam huius

modi ministerium illi aut suo nuncio in supradicto loco in tertio anno impendere: unum modium similæ () alterum vero modium Polentæ. quatuor modios dispensatorii panis, octo Frisingen, duos porcos, sex oves pingulentas, unam carradam Cerevisiæ, unum sagma vini, XV. modios annonæ. E contra Hartwico placuit Episcopo prænominati loci Decimam in manum Gebhardi Antistitis tradere ea ratione, ut quæ sibi ab illo sunt debita in perpetuum persolvantur. Et ut huiꝯmodi complacitum stabile ac fixum in cunctis permaneat diebus, Cyrographum inde utrique conscribi præcepimus. Actum est istud Radespona () in præsentia Chunradi Imperatoris & in Camerata ipsius.

7.

Der Patriarch Popo zu Aquileja bestätigt dem Nonnenkloster St. Marie bey Aquileja den ruhigen Besitz seiner Güter und Zehenten. Aquileja 23. Jul. 1041.

Registrum cujusdam Privilegii pro Monialibus Aquilæ.

Exemplum autentici D. Poponis bonæ Memoriæ Sanctæ Aquilejensis Ecclesiæ Patriarchæ. Actum Anno Domini 1195. in Ecclesia Monasterii Sanctæ Mariæ de Aquileja, sexto die intrante Novembre, Indictione 13.

In Nomine Domini Dei et Salvatoris Nostri Jesu Christi.

Anno Incarnationis ejus 1041.

Regnante Conrado gratia Dei Imperatore Augusto, Anno Imperii Ejus Deo propitio decimo septimo:

Pontificatus vero nostri Anno 22. Decimo Kalendas Augustas.

Ego Popo Patriarcha, qui profeſsus sum lege Romana vivere, considerante me Dei omnipotentis misericordiam et retributionem æternam, propterea providi ordinare et disponere Monasterio Sanctæ Mariæ, quod ædificatum est juxta Civitatem Aquilejæ, ut omni tempore firmum et stabilitum permaneat.

Ideoque Ego Popo Patriarcha volo, statuo atque ordino, et per hoc ordinamentum meum confirmo, pro remedio animæ meæ, vel anteceſsorum succeſsorumque meorum; In primis ut ipsa Ecclesia Sanctæ Mariæ habeat in pace Terram cum dote sua et cum decimis omnium famulorum, qui in tempore Joannis Patriarchæ et mei Aquilejæ habitant, et cum illa Terra, quæ vocatur Piuli et Faidas, et quidquid a maligno flumine usque ad flumen magnum, sicut tenet flumen Rubedulæ; Villas quoque non longe à Civitate, Villam scilicet de Tertio, Villam de Sancto Martino, Villam de Serviana, Villam de Musculo, Villam de Mortesino, Villam de Altura, Villam de Pertegulis cum omnibus pertinentiis earum, quæ sunt à lacu, qui est in summa ſilva usque in Terram de Castellone, à prrato Frascario usque ad Calveran, a casa Sualdana, sicut tenet Rubedula et Anphora rectum in Cornu sicut tenet Lumel; cum campis, pratis, pasculis, ſylvis, venationibus, aquis, aquarum decursibus, Paludibus, piscationibus, cultis et incultis. Villam quoque de Casellis cum pertinentiis ſuis; Villam de Suzen, Villam de Casano dimidiam, Capellas etiam cum in eisdem famulis Villis habitantibus. In Carnea quoque de Vico Medigas 40. formas Ca-

sei. In Comitatu Istriensi locum, qui vocatur Insula cum placitis suffragiis, et omnibus angariis publicis, et omnibus pertinentiis suis cultis et incultis.

Volo ergo et statuo ego supradictus Popo Patriarcha, ut jam dicta Ecclesia Sanctæ Mariæ maneat in pace cum dictis rebus et famulis; Et sit in ipsa Ecclesia quotidie ordinata una Abbatiſsa et Monachæ Puellæ, quæ sub sancta regula vivant, et quotidie cantent ibi Matutinum et Vesperas, atque alia Divina officia pro remedio animæ meæ et Antecefsorum vel succefsorum meorum mercede et perficiant ad salutem et gaudium sempiternum. Habeant ergo jam dicta Abbatiſsa et prædictæ Monachæ, quæ ad ipsum Monasterium quotidie servierint, potestatem ad usum suum et supradicta faciendi ex frugibus et rebus vel censu earum, & quæ exinde exierint quidquid sibi utile viderint et voluerint.

Si quis autem hoc Testamentum et ordinamentum à me factum infringere vel perturbare voluerit, habeat Sanctam Mariam et omnes Sanctos Dei accusatores in die Judicij, et perpetuam damnationem cum Annania et Juda Traditore Domini recipiat.

Unde pro honore Pontificatus mei, ne liceat mihi aliquando nolle quod volui, sed quod a me semel factum est vel scriptum, sub jusjurandum inviolabiliter conservare promitto cum stipulatione subnixa, atque hanc Ordinationis paginam Bertoldo Notario et Judici Sacri Palatii tradidi et scribere rogavi, et ut diligenter observetur, sigilli mei impreſsione insigniri feci, et propria manu subscribens, astantes Prælatos et Laicos subscrivere rogavi.

Ego Popo Sanctæ Aquilejensis Ecclesiæ Patriarcha propria manu subscripsi.

Ego Rotarius Sanctæ Tervisiensis Ecclesiæ Episcopus subscripsi.

Ego Joannes Polensis Episcopus subscripsi.

Ommifsis aliis pluribus Testibus.

Signum manus Bertoldi Notarii Sacri Palatii, qui jufsu D. Poponis Patriarchæ hanc cartulam scripsi et complevi.

Acta autem sunt hæc in Aquileja in ipsa Ecclesia Sanctæ Mariæ Deo prosperante feliciter. Amen.

8.

Altmann Bischof von Trient verleiht dem Johann von Fajo, und Johann Caler den, nach Metz gehörigen Zehent zu Erbpacht. Trient 5. May 1117.

Anno dñi Millo. CCLXXVIIII. Indᵉ. VII. die VI. exeunte Septⁱ. Tridenti in palatio superiori Epâtus in presentia dñor Gisloldi. Joannis de Cavedeno iudicum riprandini notarij. Petri belenzani. conradi Notarij et dnûs gratiadeus doctor Legum Vicarius Tridenti. ibique per venerabilem dnū enricum dei ac sedis apostīe gratia Epūm Tridentinum Trident.º Not.º dedit licentiā ac auctoritatē, hoc infrascriptum exemplum ex autentico relevatum fideliter exemplandi cuius tenor talis est.

Exemplum ex autentico relevatum.

Breve recordationis ad memoriam retinendam principaliter qualiter dnus epus Altemanus in sua vita fecit pro futuro seculo et pro consiliarijs trident. et Epatu ipse dnus epus nomine locacionis in p p p investivit Joannem de Fajo, et Joannem calerium suum generum de decima eorū tota que dabatur in canipa de Meze. que est epi et ipsi et eorum heredes in p p p p p p debent dare et solvere

pro

ficto illius decime omni año viginti modia . . . ad canipam de Mere. Consignare debent novem modia siliginis, et sex tria fabe et duo annone et hoc fictum solutum ad mediam canipe et nil alium de Mere et ne de cetero per hos neq. per alium caosa fuerit debeantur non isti nec eorum heredibus in pppp et insuper ipse dnus epus Altemanus pro se et pro epatu et pro ejus succefsorib' et per consilium curie trident. et sapientum et comitor et militum Vitonis gastaldiorum ple'bis hominibus ad rectum feodum investivit dnum Joacum et Joannem caleriū suum generū de prato uno de preta forata et de omnibus aliif servitijs scilicet de placitu districtu et bando datio et precibus. eos investivit et si de bano cadiderit cum una manu debent dare Wadiam et in alia sua manu debent habere finem excepto de incendio homicidio et tradimento et ppppte debet efse et firmum et incoruptibile dictum feodom. et insuper penam posuerunt inter se C. lib. monet. corrent de compositione. Si quis velet infringere post guerram compositam rato manente pacto et feodum. et dictum feodom et Vafsalos nisi eorum her'bus non debet alienare alicui aliquo modo neq. in in pppp sub dicta pena nec fictum ext canipa epi premissis sub epo ac hoc fuit in palat.° Invident per breve predictum in pppp rato interfuerunt Warinbertus de Cagno qui tunc erat vicednus, et Bertoldus fratres. Adalperius Pastaldus et Coringius de Piano et Bertolenus de Pistor, et belus, et Joanes Zacaladellus et reliqui plures, et pro predicta locatione feodi date fuerunt C. et V. lib. deū. et unam vietem que tenebat novem carra vini in predicto dono epo et ejus curia anno dni MCXVII. Ind.e X. die V. intrante Madio. et si decim unquam

valeret plus XX m. dicti ad feodum debet habere ut superfluum .) .) .) .) .) .)

Ego gausptus Sac. Pal. Not.s interfui, et rogatus hanc cartam et breve recordationis locationis recti feodi scripsi .) .) .) .)

Anno dni Mil. ducent. vigesimo quarto Ind.e XII die lune X exeunte februario.

Ego Ercetus Dni J. Rom. Imper. not.s autenticum hujus vidi legi et quod in illo continebatur.

9.

Kaiser Heinrich V. bestätiget das Gesuch des Leviten Wolkolds, Stifters des Nonnenklosters zu Sonnenburg, daß die Abtissin nichts ohne Beystimmung ihres Konventes vornehmen könne.
28. Jul. 1120.

In Nomine Sancte et Individue Trinitatis Henricꝰ Divina favente Gratia Romanorum Imperator, et ſemper Auguſtus Nos fieri Notū cupimꝰ omnibꝰ Chriſti Fidelibꝰ preſentibꝰ et futuris, quod *Volkoldꝰ Levita, venerandus Fundator Cenobij Sanctimonialiū* in *Sonnenburch* eſtimans fragilitatj femineæ Succurrendū à nobis petijt confirmarj, ut quid quid Abbatiſsa ejusde Locj ſine Sacerdotū nec non ſuj Conventus conſilio attemptaverit, incaſsum et irritum penitꝰ teneatr Volensq. ut quorū vocibꝰ unanimibus eligitr abbatiſsa eorumdem quod conſilijs primū in oibꝰ Salubribꝰ in temporalibꝰ quam Spiritualibꝰ tanquod in Chro Fratribꝰ et Sororibꝰ pareatur Cujus deſiderio rationabilj clementius inclinati noſtri Sigilli appenſoe hoc Scriptum mandavimꝰ inſignirj. Præſentibꝰ noſtris Principibꝰ Sigebotone, Perchtoldo Ducibꝰ Heimone Ronzone et Hugone. ac alijs Multis Illuſtribꝰ, et Nobilibꝰ Viris acta ſunt hæc anno Dnj Incarnat: M. C. XX. Indict. XIII Julio IIIIto exeunte. Nobis XVIII anno Imperium poſsidente Dat. Augte feliciter amen.

10.

Bischof Altmann von Trient ertheilet den Einwohnern von Riva die Verwilligung, ein Schloß zu ihrer Sicherheit zu erbauen. Arch 5. August 1124.

In Chriſti nomine feria quinta de Menſe Auguſti in Curia de Archo, ſcilicet in Caminata Epi̅ in preſentia bonorum hominum *Theutonicorum*, et *Latinorum* hoc eſt Odorici de Cachaio, Odorici de *Toblino*, Adelprandij de *Terlán*, Alberti, et Uberti, et Adelardi, et Marchionis de *Setorio*, *Bertaldi ViceDn̄i*, Henricij, ViceDn̄i, Vitalis de *Cleſo*, Fiderici de *Archo*, Riprandi, Mayn̄adi, Bertoldi, Milonis, Gomponis, Federici de *Bulzano*, Gotescalchi, Adelperii Colonis, Hedoldi, Odorici, pluribus aliis bonis hominibus preſentibus.

Ibique in eorum preſencia *D. Altemanus Sancte Tridentine Eccleſie* Dei gracia Electus una cum *Arpone et Adalpretto Comitibus*, et *Enrico ViceDomino*, Ottone de Paho pro triginta LL. Mediolanenſis monete., et per laudem predictorum fidelium ſuorum, et per Lignum, quod tenebat in manu, inveſtiverunt Ottonem, et Enricum, et Bontempum, et Givanum, Bonaldū, Vangheriū, Brunum, Michaelem, Joannem, Tepoldū, Brunum, Dnicum filium, et in vice omnium Vicinorum, qui habitant, aut habitabunt *Rippam*, nominatim a *Monte*, *ubi naſcitur Albola*, usque ad *Montem Brioni*, ubicumque voluerint in Monte, et in plano ex parte *loci conſtruere Caſtrum*, ita ut ſint Securi de Perſonis, et Bonis predictorum Vicinorum salva domo, et omni honore Epi̅ in eodem Caſtro, et extra Caſtrum. Præterea in eodem Caſtro nullus violentiam pati debet, excepto Latrone, et debitore, et proditore, vel

Epi inimico, qui contra ſuum honorem erit; et quandocumque fregerit bañum de Mercato, quinque Soldos emendet, et non plus preter homicidium, vel qui teſtam fregerit, vel qui aliquod membrum alicui detruncaverit, vel fregerit. Inſuper prefatus Dominus Altemanus cum predictis *Advocatis ſuis Adelpretto Comite, et Arpone* et Ottone, et Henrico, ſi hoc, quod Superius legitur, infringere tentaverit per ſe, vel ſuos ſucceſsores, et heredes, penam centum marcarum argenti ſolvere promiſerunt prefatis Vicinis de Rippa, illorumque heredibus, rata manente Inveſtitura, et tota conventione.

Actum eſt hoc anno ab Incarnatione Dni Nri Jeſu Chriſti millo centeſimo vigeſimo quarto Ind.e 2. da.

Ego Obertus D. Henrici Impris Judex interfui, et præd.ti Epi, ſuorumque Advocatorum rog.s hoc ſcriptum recordationis ſcripſi.

II.

Stiftungs-Urkunde der Kirche St. Michael an der Etsch. Vom 29. Sept. 1145.

Anno Dominicæ Incarnationis *1145*.. Indictione 7. 3. Kalendas Octobris consecrata eſt hec Eccleſia à Venerabili *Altemanno Tridentine Eccleſie Epiſcopo* ad honorem Domini noſtri Jeſu Chriſti et victorioſiſsime crucis, ſancteque Marie perpetue Virginis et S. Michaelis Archangeli. Hic locus proprio nomine archangelo Michaeli addictus et conſecratus ab eodem præfato venerabilis memorie Episcopo in Subſcriptum modum miſericorditer locupletior eſt factus. Nam ſp ritales eiusdem loci confratres pro conſequenda memorati Epiſcopi — — dono ei dederunt ambulatorem, et duos

plurime valentie ſpadones. Huius benevolentie obſequio Principalis Perſona ſic reſpondit. Dedit namque de Epiſcopalibus poſseſsionibus multorū aſsenſione virorum probatorum annuatim decem marcas, ut ex his haberent induvias, quas deinde, dum pro debito perſolvere non potuit, manſum unum *tremindc* hanc pecuniā deſervire conſtituit, addidit etiam locum *trabehe*, et Decimam ecleſie *faide* et parochiā de *Juve. Comes* vero *Vdalricg* cum omnibus eum locum circumjacentibus proprietariis dotavit poſseſsionibus, ſtatuit etiam ut forenſes hæreditariorum *filiorum ſuorum Friderici Comitis Henrici* et *adalberti* iſtorum *fratruelium* delegatione de ſingulis caſalibus decem ſolidos perſolverent. in feſto S. Martini, Hujus rei Teſtes ſunt *Heberhardus Comes de ſlaume*, Bertoldus de *Tunno*, Oto Lugel, Adhelpero de *Sarintin*, Sigefredus de eadem Villa, Wolftrigil, Hermannus de Tridento, Inſuper quidam nobilis homo herrandus nomine, per manꝰ Grimoldi cuiusdam nominis de Epan eidem eccleſie tradidit omnem ſuam circa eam Eccleſiam iacentem poſseſsionem. Traditus eſt etiam mons *faonne* à Principatu Tridentinenſi præfato loco. Hæc omnia Vota fideliū facta ſunt, ac recepta ad monaſtici ordinis inibi conſervationem, et ejus immutabiliter Confirmationem. Subditus autem hic locus erit Tridentino Epiſcopatui per ſingulos annos talentum Turis cenſualiter perſolveres. præterea additæ ſunt eidem Eccleſiæ delegatione minores decimæ *Comitis Friderici de Epan.* ſcire quoq. conveniens eſt, prætaxati loci diſpenſationem cuidam ſanctæ converſationis viro priori nomine Cunrado Cathedralium Tridentinenſium canonicorum communi rogatu, et obtentu ab Epiſcopo A. recepiſse.

12.

Heinrich Herzog von Baiern und Sachsen empfängt die Advokatie über das Stift Polling vom Bischof Hartmann zu Brixen mit der Bedingung zu Lehen, keinen After-Schirmvogt jemal darüber aufzustellen.

1160.

In Nomine ſanctæ, et individuæ Trinitatis. Hejnricus divinæ clementiæ Bawarie, atque Saxoniæ dux quotiescunq. ſuper Eccleſiaſticis negotiis religioſorum petitiones admittimus, a Xſto cujus miniſtri ſumus devotionem noſtram remunerari æterna retributione non dubitamus. Quapropter notum eſſe volumus tam præſentis, quam futuris temporis XPI fidelibus, quod nos ad petitionem Præpoſiti, et Fratrum Pollingenſis Eccleſiæ advocatiam ejusdem loci a domino noſtro Hartmano venerabilis Sanctæ Brixinenſis Eccleſeiæ Epiſcopo feudali jure recepimus, eo nimirum tenore, ut nunquam a manu noſtra vel Hæredum noſtrorum ad ſub advocatos, vel vicarios benficiali Jure deſcendat, ſed perſonaliter ditioni, ac protectionis noſtræ pertineat, et ſi forte ex aliquo caſu hoc per nos vel per legitimos ſucceſsores noſtros inmutari contigerit, prædicti fratres reclamandi, et alium ſibi advocatum Eligendi liberam habeant facultatem, factumque exiſtimatione careat. Præterea decrevimus nullam exactionem vel paratam a nobis vel vicario noſtro, ſeu hæredum noſtrorum inibi fieri, niſi juxta antiqua jura, et conſtitutiones Imperatorum, et Regum. emolumentum enim noſtrum vita æterna. ut Ergo hujus deliberationis, vel conſtitutionis noſtræ ſolempnitas rata permaneat, chartam hanc conſcribi, et Sigillo noſtro inſigniri juſsimus. teſtes vero qui huic actioni intererant hi ſunt Fridericus Palatinus Comes. Marchio Perchtoldus, Adelgoz Auguſtenſis Advocatus. Eberhardus Duricthendorf. Heinri-

cus de Wida. Heinricus de Bedernwoe. Heinricus de Vbingen. Ortolfus, et Hermanus de Bochelon. Heinricus de Buren. Mangoldus et filii ejus Hartmanus, et Manegoldus de Sibenaichen. Chuonradus de Memingen. Heinricus de Mazingen. Acta ſunt hæc anno dominicæ Incarnationis M. C. L. X. Indictione VIII. Anō Imperatoris dn̄i Friderici invictiſsimi Imperatoris Romanorum VIII.

13.

Heinrich von Enn ertheilt dem Biſchof Albert von Trient die Inveſtitur mit einem Baurengut im Thale Glurns, um daſelbſt eine Kirche erbauen zu können, wogegen ihm der Biſchof die Verwilligung giebt, auf dortigem Hügel ein Schloß anzulegen. Riva 5. April 1172.

Anno Dominicæ Nativitatis 1172. Indictione 5.a Breve recordationis pro futuris ad memoriam redimendam, Die Lune in nonis Aprilis Ripæ supra Palatium in præsentia istorum Bonorū Hominum, quorum nomina hic subtus leguntur: hij sunt Puntherus, et Walo Capellani, Dn̄us Odolricus de Perzine Carbomus de Beseno, Rodegerius de livo, Cumpo de Madruzzo, Zuco de Cagno Rambaldus de Mercato Tridenti, Curicus della Porta.

Ibique in eorum præsentia Henricus de Egna filius quon. Dn̄i Joannis de Castrofundo per Wantum quem in manum suam accepit investivit Dn̄um Albertum Venerabilem Tridentinum Episcopum, nominative de Casali uno, Juris sui, in pertinentia de Egna, supra Doſsum unum, qui est in Valle Glara propter Domum unam ad honorem Dei et Sancti Vigilij, supra ipsum Doſsum in qualicumq. loco Dn̄us Episcopus volverit ædifitium: et Dn̄us Episcopus dedit licentiam ipsi Henrico, ut Castrum super eumdem Doſsum ædifica-

ret; et investivit ipsū Henricum de Cûstodia sue Pontificalis Domus ad rectum Beneficium eo quidem, eo quidem tenore, ut Castrum illud, et Domus Dñi Episcopi, quam Dominus Episcopus super Castrum illud ædificaverit, ipsi Dño Epis.°, et succefsoribus ejus eorumq. Guerra certis nuntijs omnibus temporibus perpetuo existentibus sine fraude tam in Guerra, quam in pace aperiantur, et si Dnus Episcopus de suis hominibus propter Guerram facert super ipsum Castrum mittere noluerit, Henricus prohibere non debet. Sed quando Dnus Episcopus propria perfona super Castrum illud fuerit, Henricus fortiva Castri, si Episcopo placuerit in ejus concedat potestate, et recedenti Dño Episcopo in potestate Henrici, et heredum ejus fuum suprastum Castrum, et Domus Dñi Episcopi in custodia semper persistat, si autem suprascriptus Dnus Henricus vel ejus heredes hoc pactum sicut supra dicitur nihilominus unquam violaverit, Feudum totum quod per Episcopum tenet, amittat; sic enim in manum Dñi Epis.[i] obligavit: et insuper jure jurando pactū et conventionem sicut supra dicitur, inviolabiliter semper observare promisit: Dominus vero Episcopus per Wantonem, quem ipse suprasto Henrico porrexit investivit ipsum Henricum ad rectum feudum nominatim de toto illo, quod ipse Dnus Episcopus habebat in Trodena, eo tenore, si præscriptus Dnus Episcopus, aut quilibet de fuccefsoribus ejus suprascriptum pactum, et conventionem suprasto Henrico, aut heredibus ejus, ullo unquam tempore infringerit ipse Henricus, et hæredes ejus illud de Trodena in rectum Beneficium, sicut supra Legitur nihilominus semper obtineat, et nullus extraneus, nisi sit comm.[ni] Consilio Episcopi, et Enrici in suprascripto Castro habitare præ-

sumat præter Ministrales Henrici, et ejus heredum, et Celerarius Dni Episcopi, si Episcopo placuerit, aut si Rustici Domos super Castrum illud ædificaverint, et omnes qui super habitaverint fideliter Castrum, ut Dno Episcopo, et suis succeſsoribus semper apertum permanere jurent.

Ego Malerarnitus Not.us Dni Friderici Invic.mi Imperatoriſ etc.

14.

Biſchof Salomon von Trient verleiht einem gewiſſen Sonza und deſſen Bruder ein kleines Grundſtück zu Erbpacht.

23. April 1172. (Trient Arch).

Anno ab incarnatione dni nostri JesuChristi M. C. LXXII die lune que fuit octavo exeunte mense Aprili Ind.e V salamon dei gratia investivit sunza nominative de petia una terre iacente intra posterula dni Aduijni in parte Fridericus Cancus et alia parte via que percurrit, et ex duabus partibus similiter via per longum XVI. = paſsos ea conventione quod ipse Sonza et ejus frater eam habeat et tenere debeat jure locationis in perpetuum ad fictū dandū omni anno sol. ver. monete in Kal. martij octo diebus antea vel postea sine mala occasione et si fictū ita fuerit datum in predicto anno tunc n'debeat duplicare, si vero jus suum vendere voluerit, sed non dno vel suis succeſsoribus, dare debeat XX. ſol. si emere voluerit et si emere non voluerit cui vendere voluerit debeat per animam judicare salvo ficto pot si lib. piperis dono dare debet nulla alia super imposita inter eos non fiat. et promisit se suosque succeſors suprasti ſonze suisque her. ab omni homine defensare suprastā locationem sub pena dupli quod tunc fuerit in simili loco.

Actū est in domo eidem Sonze
. . . ioannes presbiter per parabulam doṅi Salomonis in tenutam misit

dṅo Aduino caṅco et similiter Arnoldus, aut filius pelegrinus-romanus Bertoldus lantrimano. Uberto filio magistri grase. Vonaxo ejus nepote Joannes Spela trentino filius ipsius et trentino barche filius.

Ego Henricus Not.s Sac. Pal. interfui et hanc cartam locationis rogatus scripsi.

15.

Bestätigung aller Besitzungen der Hospitals-Kirche zum heiligen Kreutz bey Brixen.

1172.

HENRICUS DEI Gratia Brixinensis Ecclesiæ Episcop9. Omnibus XPI fidelibus tam futuris quam præsentib9 notum fieri volumus. quod Magister () Richerus cum dilectis Fratribus nostris huius sanctæ Brixinensis Ecclesiæ Canonic9 conspectui nostro quoddam privilegium obtulit. in quo continetur quod Papa Adrianus quartus Capellamsalutiferæ Crucis. quam Antecessor noster Beatus HARTMANNUS Episcopus Signo Crucis edificandam præmonstraverat. edificatā consecraverat. consecratam dotaverat. in tuitionem beati Petri et suam suscepit. cum tota Insula et omnibus bonis quæ prædictus Antecessor noster et alii fideles contulerant. vel quæ adhuc larga Dei manu conferentur. Ipsam etiam Ecclesiam et adhærentes ei mansiunculas in Hospitalem domum perpetua stabilitate firmavit, suæque auctoritatis privilegio roboravit. Nos ergo sanctæ Sedi Romanæ et beato Hartmanno huius Ecclesiæ Episcopo concordantes. eandem sanctæ Crucis Ecclesiā in tuitionem Apostolorum Petri & Pauli et sancti Protomar-

tyris Stephani et beati INGENVVINI atque noſtram ſuſcipimus. omniaque bona quæ eidem Eccleſiæ collatæ ſunt vel adhuc largitate Dei conferenda ſunt. ipſamquoque Eccleſiā cū omnibus quæ ad eam pertinent in domum Hoſpitalem perpetua ſtabilitate confirmamus, et dignitatis noſtræ ſigillo communimus. ea videlicet ratione quod Fratres noſtri huius reverendæ ſedis Cathedrales Canonici poſt mortem Fundatoris prædictamſanctæ Crucis venerabilem Eccleſiam ad ſuam perpetuam ſalutem manuteneant. et nichil omnium bonorum quæ ad eam ſpectant ad ullius hominis privatos uſ9 cedere permittant. ipſi autem viros prudentes & religioſos quos meliores de monaſteriis regulariter ordinatis () obtinere poterunt ibidem conſtituant. qui Salvatori noſtro ſuæque ſanctiſſimæ Cruci die ac nocte ibi deſerviant et peregrinos pauperes infirmos devotè ſuſcipiant. atque mortuos illic ſepeliant. Decernimus ergo ut nulli omnino hominum liceat, præfatam ospitalem domum temere perturbare aut eius poſseſsiones auferre vel ablatas retinere. minuere ſeu quibuslibet vexationibus fatigare. ſed illibata omnia et integra conſerventur eorum pro quorum gubernatione & ſuſtentatione conceſſa ſunt uſibus omnimodis profutura. Salva ſedis Apoſtolicæ auctoritate et Dyoceſani Epiſcopi Canonica juſtitia. Siqua igitur in futurum Eccleſiaſtica ſæcularisve perſona hanc noſtræ inſtitutionis paginam ſciens contra eā temere venire temptaverit. ſecundo terciòve commonita. niſi præſumptionem ſuam congrua ſatisfactione correxerit. poteſtatis honorísque ſui dignitate careat. reámque ſe divino judicio exiſtere de perpetrata iniquitate cognoſcat. & à ſacratiſſimo corpore ac ſanguine Dei et Domini Redemptoris noſtri JHU XPI aliena fiat. atque in extremo examine diſtrictæ ultioni ſubjaceat. Cunctis autem eidem loco ſau

jura ſervantibus ſit pax Domini noſtri JHU XPI. Quatenus et hic fructum bon actionis percipiant. et apud diſtrictum Judicem præmia æternæ pacis inveniant.

EGO HENRICUS Dei Gratia Brixinenſis Eccleſiæ EPC hanc paginam ſcripſi et ſubſcripſi.

16.

Kaiſer Friederich I. beſtätigt die heil. Kreutzkirche bey Brixen auf einer Inſel zum Spital.

Baſel 2. Sept. 1174.

IN NOMINE SANCTE ET INDIVIDUE TRINITATIS FRIDERICUS divina favente clementia Romanorum Imperator et ſemper Auguſtus Amen. Omnibus XPI fidelibus tā futuris quàm præſentibus notum fieri volumus, quòd nos Sanctæ Crucis venerabilem Eccleſiam Brixinæ in Inſula ſitam cum omnibus, quæ ad eam pertinent. in domum hoſpitalem perpetua ſtabilitat confirmamus. et majeſtatis noſtre ſigillo communimus. Decernimus ergo ut nulli Epiſcoporū. vel ulli omnino hominum liceat præfatam ſanctæ Crucis hoſpitalem domum temere perturbare. Aut eius poſſeſſiones auferre. vel ablatas retinere minuere ſeu quibus libet vexationibus fatigare. ſet omnia bona quæ eidem Eccleſiæ iam collata ſunt. vel adhuc largitate Dei conferenda ſunt. illibata et integra conſerventur. eorum uſibus. pro quorum gubernatione et ſuſtentacione conceſſa ſunt. omnibus profutura. Amen.

Acta ſunt hæc anno Domincíæ Incarnationis M. C. LXXIIII. Data apud Baſileam IIII. Nonas Septembris.

17.

Richer Bischof von Brixen nimmt die Hospitalskirche zum heil. Kreutz zu Brixen in seinen besondern Schutz, und macht derselben mehrere Schankungen.

1175.

Richerus Dei Gratia Brixinensis Eccē Epūs omnibꝰ Xsti fidelibꝰ tam futuris quam præsentibꝰ notum fieri volumꝰ, qȯd Papa Adrianꝰ IIII. capellam Salutiferæ crucis, quam Beatꝰ Hartmānꝰ Epūs Signo crucis ædificandam præmvāverat, ædificatam consecraverat consecratā dotaverat, in tuitionem B. Petri et suā suscepit cū tota Insula et oibus bonis, qæ prædictus huiꝰ Eccliæ Pontifex et alii fideles eidem Capellæ contulerunt et qæ adhuc larga Dei manu conferentur, ipsam Eccliam et adhærentes ei mansiunculas in hospitalem domū ppetua stabilitate firmavit suæq. auctoritatis privilegio roboravit. Nos ergo sanctæ sedi Romanæ et beatis huiꝰ Eccliæ Pontificibꝰ Hartmano videlicet et Hainrico libenter in hac re concordantes, eandem S. Crucis Eccliam in tuitione Apostolorū Petri et Pauli et S. Protomartyris Stephani et B. Inienuini atq. nostrā suscipimꝰ, omniaq. bona quæeidem Eccliæ collata sunt, vel adhuc largitate Dei conferenda sunt, ipsā quoq. Eccliā cū oibꝰ quæ ad eam pertinent, in domū hospitalem perpetua stabilitate confirmamꝰ et dignitatis nræ sigillo cōmunimꝰ ea videlicet ratione, qd fratres nri huꝰ venerendæ sedis Cathedrales Canonici post mortem fundatoris prædictā S. Crucis venerabilem Eccliam ad suā perpetuā salutem manu teneant, et nihil omniū bonorū quæ ad eam spectant, ad ulliꝰ hominis privatos usus cedere permittant. ipsi autem viros prudentes et religiosos, quos meliores de monasteriis regulariter ordinatis obtinere poterunt ibi-

dem conftituant, qi Salvatori nro̅ fuæq. fanctiffimæ Cruci die ac nocte ibi deferviant, et peregrinos pauperes infirmos derotè fufcipiant atq. mortuos illic fepeliant. Decernimꝰ ergo, ut nulli oō hoiū liceat præfatā hofpitalem domū temere prturbare aut eiꝰ poffeffione auferre vel ablata retinere minuere feu quibusl. vexaoibus fatigare, fed illibata oia et integra conferventur, eorumq. quorū gubernatione et fuftentatione conceffa sunt ufibꝰ oimodis profutura, falva fedis Apoftolicæ Auctoritate et Dioecefani Epifcopi Canonica juftitia. fiqua igitur Ecclftica fecularísve in futurum perfona hanc nr̅æ inftitutionis paginā fciens contra eā temere venire tentaverit fecundo tertió ve comonita, nifi p̄fumptionem fuam congrua fatisfactione correxerit, poteftatis honorisq. fui dignitate careat, Reamque fe divino iudicio exiftere de perpetrata iniquitate cognofcat et à Sacratiffimo corpore ac fanguine DEI et Dn̅i Redemptoris nr̅i JHU XPI aliena fiat atq. in extremo examine diftrictæ ultioni fubiaceat. Cunctis autem eidem loco fua iura fervantibꝰ fit pax Dn̅i nr̅i Jefu Chrifti, quatenus et hic fructū bonæ actionis percipiant et apud diftrictū iudicem præmia æternæ pacis inveniant.

Infuper etiam auctoritate Dei et adminiftrationis nobis iniunctæ cū Co̅muni Confenfu Ecclíæ nr̅æ Prælatorum et Cathedraliū Canonicorū nec non et Minifterialiū ad fublevandam pergrinorū inopiam, parochiā in monte, curtim in civitate, molendinū in foro cū area integra ad ipsū molendinū pertinente, domū armenti in monte Caffeciol præfato hofpitali concedimꝰ, prædia etiā et decimationes per manꝰ nftras venerabiles Fratres nri Werinherꝰ

Archidiaconꝰ *dedit decimam super Torent*

Burchhardus Archidiaconus *dt agrum in Rikke.*

Ulricus Præſbyter ✝ *dt aream ſuper Scairs.*
Ortolfus præſbyter ✝ *dt Curtim super Scalrs, areā*
Herewicus frater ipſius ✝ *in Civitate vineam Bozoni, et*
Rudolfus Diaconus *dt agrum Brixinenſem.*
Werinherus Diacoꝰ *dt duas areas in Tis i. e. Teis.*
Heinricꝰ ſubdiaconus *dt agrum in Millan.*
et Miniſteriales Eccleſiæ Ludwicus *dt agrum Brixinæ et*
Ruobertus „ *armemantariam in Phlers.*
et frater eius Arnoldus de Rodenche *dt agrum cū molen*
Wilhelmꝰ et frater eiꝰ Albertus Burchardꝰ et Cuonradꝰ de Sabione Altmanꝰ de monte et Cuonradus memoratæ S. Crucis Domni contulerunt, donamus et perpetua ſtabilitate Comunimus.

18.

Bulle des Pabstes Alexander III. wodurch selber den Abt des Klosters St. Marie zu Organo und dessen Brüder in seinen Schutz nimmt, und ihnen verschiedene Freyheiten ertheilet. Venedig 10. Jul. 1177.

1177. VI. Idus Julii.
(10. Julius.)

Original Bulle vom Pabst Alexander III., wodurch selber den Abt des Klosters S. Mariæ in Organo zu Verona, Opizo, und dessen Mitbrüder in seinen Schutz nimmt, und ihnen verschiedene Freyheiten ertheilet.

Alexander Epiſcopus ſeruus ſeruorum dei dilectis filiis *Opizoni* Abbatis monaſterii ſancte Marie in organo. eiusque. fratribus tam preſentibus quam futuris regularem uitam profeſſis. In perpetuum. Officii noſtri nos hortatur auctoritas. pro religioſorum locorum ſtatu ſatagere et eorum paci ac tranquillitati ſalubriter auxiliante domino prouidere. Dignum namque eſt et honeſtati conueniens eſſe cognoſcitur. ut qui ad eccleſia-

rum regimen aſſumpti ſumus. eas et a prauorum hominum nequitia tueamur. et apoſtolice ſedis ac beati Petri patrocinio muniamus. Eapropter dilecti in domino filii ueſtris iuſtis poſtulationibus clementer annuimus. et ad exemplar predeceſſoris noſtri felicis memorie *Johannis* decimi pape prefatum monaſterium beate Marie in quo deuino eſtis obſequio mancipati. ſub apoſtolice ſedis tutela et protectione noſtra ſuſcipimus. et preſentis ſcripti priuilegio communimus. In primis ſiquidem ſtatuentes. ut ordo monaſticus qui ſecundum deum et beati benedicti regulam in eodem monaſterio inſtitutus eſſe dinoſcitur. perpetuis ibidem temporibus inuiolabiliter obſeruetur. Preterea quascumque poſſessiones. quecumque bona. idem monaſterium inpreſentiarum iuſte et canonice poſſidet. aut infuturum conceſſione Pontificum. largitione regum uel principum oblatione fidelium. ſeu aliis iuſtis modis preſtante domino poterit adipiſci. firma uobis ueſtrisque ſucceſſoribus et illibata permaneant. In quibus hec propriis ducum exprimenda uocabulis. locum ipſum in quo preſcriptum monaſterium conſtructum eſt. cum omnibus pertinentiis ſuis. Capellam ſancte Marie de sargada cum omnibus pertinentiis ſuis. Capellam ſancti Syri de Caſtro veronenſi cum omnibus que ad eam pertinent. Capellam sancte Sophie cum poſſeſſionibus ſuis. Capellam sancti Donati de Maruno cum omnibus appendiciis ſuis. Capellam sancti Michaelis Mizoli. cum omnibus poſſeſſionibus ſuis. Obedientiam sancti Petri de lunico cum omnibus que ad eam pertinent. Capellam de Ponte marmoreo. et Capellam sancti Syri de Aquilegia. Eccleſiam sancte Marie antique. Eccleſiam sancte Margarite. Eccleſiam sancte Marie in solario. Eccleſiam sancte Marie in Xenodochio. Eccleſiam sancte Marie in Siciano. et Canonicam sancti Laurentii in siciano. Ec-

ecleſiam

clesiam sancte Marie consecrate. Ecclesiam sanctorum Martyrum Faustini et Jouitte. cum omnibus ecclesiis et xenodochiis pertinentibus ad monasterium sancte Marie in organo et sancte Marie in baro. Curiam de baro. cum pertinentiis suis. Curiam desargada cum omnibus appendiciis suis. Curiam deponte Marmoreo cum omnibus pertinentiis suis. Curiam de sancta sophia cum omnibus pertinentiis suis. Curiam de siciano cum omnibus pertinentiis suis. Curiam de Marono cum omnibus pertinentiis suis. Curiam de Mizoli cum omnibus appendiciis suis. Curiam de Lunico cum omnibus pertinentiis suis. Curiam de Codenola cum omnibus appendiciis suis. Curiam de ylasio cum omnibus pertinentiis suis. Curiam de Arculis cum omnibus appendiciis suis. Terras cultas et incultas. ac vineas. Decimationes quoque et alios redditus quos monasterium uestrum ubique rationabiliter possidere dinoscitur uobis et eidem monasterio auctoritate apostolica nichilominus confirmamus. Liceat quoque uobis clericos uel laicos e seculo fugientes. liberos et absolutos ad conuersionem recipere. et in uestro monasterio absque contradictione aliqua retinere. Prohibemus insuper. ut nulli fratrum uestrorum post factam in loco uestro professionem fas sit. de eodem loco absque licentia abbatis sui. nisi obtentu arctioris religionis discedere. Discedentem uero sine communium litterarum uestrarum cautione nullus audeat retinere. Sane noualium uestrorum que propriis manibus aut sumptibus colitis. siue de nutrimentis uestrorum animalium nullus omnino a uobis decimas presumat exigere. Cum autem generale interdictum terre fuerit. liceat uobis clausis ianuis non pulsatis tintinnabulis. exclusis interdictis et excommunicatis. suppressa uoce diuina officia celebrare. Sepulturam quoque monasterii uestri liberam esse concedimus. ut eorum deuotioni et extreme

uoluntati. qui ſe illic ſepeliri deliberauerint. niſi forte excommunicati uel interdicti ſint. nullus obſiſtat. salua tamen iuſtitia illarum eccleſiarum. a quibus mortuorum corpora aſſumuntur. Preterea libertates et immunitates. et antiquas et rationabiles conſuetudines monaſterii ueſtri integras et illibatas preſenti decreto manere ſancimus. Conſecrationes uero monaſterii ueſtri et eccleſiarum ad ipſum pertinentium fient in priuilegio recolende memorie ſupradicti predeceſſoris noſtri continetur. et ordinationes monachorum et clericorum qui ad ſacros ordines fuerint promouendi. benedictionem quoque abbatis ab Aquilegenſi patriarcha ſuſcipietis. ſiquidem catholicus fuerit. et gratiam atque communionem apoſtolice ſedis habuerit. et ea uobis gratis et abſque ulla prauitate uoluerit exhibere. ſicut hucuſque feciſtis. Prohibemus inſuper ne liceat Veronenſi epiſcopo uos uel monaſterium ueſtrum contra tenorem priuilegii prefati prefati predeceſſoris noſtri auſu temerario moleſtare. Obeunte uero te nunc eiuſdem loci abbate uel tuorum quolibet ſucceſſorum. nullus ibi qualibet ſubreptionis aſtutia ſeu uiolentia preponatur. niſi quem fratres communi conſenſu uel fratrum pars conſilii ſanioris ſecundum dei timorem et beati benedicti regulam prouiderint eligendum. Decernimus ergo. ut nulli omnino hominum liceat prefatum monaſterium temere perturbare. aut eius poſſeſſiones auferre. uel ablatas retinere minime. ſeu quibuſlibet uexationibus fatigare. ſet omnia integra et illibata ſeruentur. eorum pro quorum gubernatione ac ſuſtentatione conceſſa ſunt uſibus omnimodis profutura salua ſedis apoſtolice auctoritate. et aquilegenſis patriarche canonica iuſtitia. Si qua igitur in futurum eccleſiaſtica ſeculariſue perſona hanc noſtre conſtitutionis paginam ſciens contra eam temere uenire temptauerit. ſecundo tertioue commonita. niſi

reatum ſuum digna ſatiſfactione correxerit. poteſtatis honoriſque ſui dignitate careat. reamque ſe diuino iudicio exiſtere de perpetrata iniquitate cognoſcat. et a ſacratiſſimo corpore ac ſanguine dei et redemptoris noſtri iheſu chriſti aliena fiat. atque in extremo examine diſtricte ultioni ſubiaceat. Cunctis autem eidem loco ſua iura ſeruantibus. ſit pax domini noſtri iheſu chriſti. Quatinus et hic fructum bone actionis percipiant. et apud diſtrictum iudicem premia eterne pacis inueniant. Amen. AɔΩc. Amen.

Ego Alexander catholice eccleſie epiſcopus ſſ.

Ego Ildebrandus baſilice XII. apoſtolorum preſbiter cardinalis ſſ.

Ego Johannes preſbiter cardinalis tunc temporis ſancte Anaſtaſie ſſ.

Ego boſo preſbiter cardinalis sancte Pudentiane. tunc temporis Paſtoris ſſ.

Ego Theodinus preſbiter cardinalis ſancti vitalis tunc temporis ueſtine ſſ.

Ego Peguſ Preſbiter Cardinalis tunc temporis Sancte Suſanne ſſ.

Ego Hvbaldus hoſtienſis Epiſcopus ſſ.

Ego Gualterius Albanenſis Epiſcopus ſſ.

Ego Chunradus Moguntinus archiepiſcopus et ſabinenſis Epiſcopus ſſ.

Ego Guillielmus portuenſis et sancte Rufine Epiſcopus ſſ.

Ego Manfredus Preneſtinuſ Epiſcopus ſſ.

Ego Jacinetus diaconus Cardinalis ſancte Marie in coſmydy N ſſ.

Ego Arditio diaconus Cardinalis Sancti theodori ſſ.

Ego Cinthyuſ diaconus cardinalis ſancti Adriani ſſ.

Ego hugo diaconus Cardinalis Sancti euſtachij iuxta templum Agrype ſſ.

Ego Rainerius diaconus cardinalis ſancti Georgii ad uelum aureum ſſ.

Datum venetie in Riuo alto per manum Gratiani sancte Romane eccleſie ſubdiaconi et Notarii VI^{a}. Idus Julii Indictione X.^{a} Incarnationis dominice Anno. M^{o}. C^{o}. LXXV^{o}II^{o}. Pontificatus uero domini Alexandri pape IIJ. Anno XV^{o}III.

19.

Der Kaiser Friederich I. bestätigt der Kirche zu Brixen, zu Marie Gnaden genannt, (der Canonie Neustift) alle von den Bischöfen Hartmann zu Brixen, und Regimbert zu Reben erhaltene Besitzungen, namentlich die Erzgruben zu Villanders und bey Fursil. Venedig 5. Sept. 1177.

FRIDERICUS Divina favente Clementia Romanorum Imperator et semper Augustus in perpetuum notum esse volumus omnibus Christi ac nostris fidelibus, quod nos Ecclesiam quæ dicitur ad gratias Sæ. Mariæ Brixinæ ad promovendas gratias et patrocinia ejusdem gloriosiſsimæ Dei Genitricis, nec non ad interventum Dilecti Principis ac fidelis nostri Udalrici aquilegiensis Patriarchæ sub imperiali nostra tuitione cum omnibus ad eam pertinentibus suscipimus, confirmantes ei quoque allodiorum donationem. Beatæ Memoriæ Hartmanni Brixinensis Episcopi et Regimberti de Sebene fundatoris ipsius Ecclesiæ, et aliorum Christi fidelium oblatione adepta est, vel in futurum justis modis Deo propitio adpisci poterit; Nominatim vero montem Villanders cum fodinis aliisque poſseſsionibus ab Arnoldo Comite et præfato Regimberto eidem Ecclesiæ ibidem collatis, *nec non et fodinas ferri*, *quæ apud Jursilum repertæ sunt confirmamus*, et per nostræ imperialis Liberalitatis donationem præfatæ

Ecclesiæ conferimus, statuentes, ut jam dicta Ecclesia memoratas fodinas tam in Monte Villanders, quam apud Tursilum, et alias possessiones suas ibidem constitutas cum omni Jure et utilitate, quæ nunc, vel in futurum inde provenire poterit, libere, et sine alicuius contradictione teneat, et possideat, nec aliqua in futurum persona nomine nostro, vel alia aliqua occasione præfatam Ecclesiam in his perturbare, aut ullatenus molestare præsumat. Si quis igitur contra hanc nostræ Institutionis, Confirmationis et Donationis paginam venire præsumpserit, X Libras auri componat, Dimidium Cameræ nostræ, et Dimidium memoratæ Ecclesiæ persolvat. Et nostra nihilominus institutio, confirmatio, et Donatio firma, et inconvulsa in æternum permaneat. Quod, ut verius credatur, præsentem inde paginam conscribi, et Sigilli nostri impreſsione jussimus insigniri.

Data in Venetiis Anno Dominicæ Incarnationis MCLXXVII: Indictione XIIII Nonis Septembris, Anno Regni nostri XXVI. Imperii vero XIIII. feliciter Amen.

20.

Salomon Bischof von Trient verleiht dem Martin von Balando und dessen Gattin ein Grundstück in Montiel, zu Erbpacht. Trient 26. März 1178. (Trient Arch.).

In nōe dī eterni die martis qui fuit VII. Kāl. Aprilis in presentia bonorꝰ hominum. hic sunt Albertus de ecc̄les. S. Viglij. Conradus comes. magister Ruso magister Romanus. Jurcus de cremona. Vital de sprabando de moniclaso. Joannes de carlo Malweradus not.ˢ et alij plures. Ibiq. in eorum presencia. Salamon dei gratia Tridentˢ. epūſ investivit martinum de Balando et taliam que fuit uxor S. urici Rabuel. nominat.

Janue de tali tenuta qua reddebat fictum duo modia ad Locationem in munelaso jacente cum conventione quod ipsi, et eorum heredes eam habere et tenere debeant jure locationis in perpetuum. ad fictum reddendū omni anno quatuor modiorum de caseo ad iustam staderam de maleto Nulla alia super imposita inter eos fieri debendi sed ab omni homine per epum et per suos successores ſuprastis conductoribus suisque heredibus defensare debere sub pena dupli. Actum super corum S.[i] Vigilij anno a nat.[e] dni M. C. LXX. VIII. suprasto die Ind.[e] XI. Insuper si ipsi vel ejus heredes nunquam acceperit ancellam aliorum hominum et intra et extra vel in epatu noluerit stare istam locationem caſsam et vanam debere eſse.

Ego Vbt.[s] Not.[s] sac. Pal. interfui juſsionene predti pres.[is] pro ut et scripsi.

21.

Friederich von Reifenſtein übergiebt dem Kloſter zu Wilthen einen Acker in Algund.

Um das Jahr 1178.

Generalitas Chriſtiana cognoſcat præſens et futurū, quod Dominus *Fridericus* bonæ memoriæ *de Reiffenſtain*, agrum quendam in *Algunde* sitū, quem beneficiali jure à *Comite Tyrolenſi* detinebat, licentia, et consilio permiſsioneque ejusdem Comitis *Heinrici*, et Suorum Miniſterialium, amicorum, et Vaſallorum, cum alio agro de ſuis prædiis comutavit, et manu præfati Comitis eundem agrum pro remedio animæ ſuæ et omnium parentum Suorum ſub Venerabili Præpoſito *Heinrico Wilthinenſis Cœnobij fratribus*, et *conſororibus*, et *converſis* et nominatim Sancto Laurentio ibidem, et omnibus, qui die noctuque Domino Ser-

viunt perpetualiter tradidit etc. Huius rei teftes funt, Comes *Vdalricus de Eppano*, Dominus *Albero de Wangen*: Minifteriales Comitis Henrici de Tyrolis, Henricus Suppan, Conradus *Trutsun*, conradus pincerna, et frater ejus Eberhardus, Waligrinus, Berchtoldus Tarant, et frater ejus Engelmarus, Heinricus Graland, Marguardus de *Mago*, Rudolphus de Maringen, Rudolphus de Madalle, Illi de Wetenthal, Duringus, Albertus, Heinricus de *Leünan*, Henricus et Hiltebrandus de Leunan Advocati, et Dominus *Albero* iunior *de Wangen*, Wilhelmus de Felthurns, Schwikerus de Reichenberg, Henricus de Vellenberg, Eppo Marfchalcus, Dominus Minigo plebanus de Algundes, Arnoldus plebanus apud Sanctum Petrum. etc. Et ego *Arnoldus Capellanus*, *fcriba* et Notarių *Comitis de Tyrolis* interfui, et hæc fcripsi.

22.

Kaiser Friederich I. verleiht dem Bißtum Brixen die hohe Gerichtsbarkeit, das Zoll-, Maut-, Markt-, Münz- und andere Rechte. Augsb. 16. Sept. 1179.

FRIDERICUS Dei Gratia Romanorum Imperator Auguftus. Ea qua dignitas Imperatoria debet ornari manfuetudine convenimus honeftarum perfonarum et Imperio Fidelium juftas peticiones clementer admittere. in his præcipue caufis quæ ad honorem et profectum Ecclefiarum dinofcuntur fpectare. Noverit igitur Imperii noftri fidelium præfens ætas et futura. quod nos pro peticione dilecti noftri HEINRICI Brixinenfis Ecclefiæ venerabilis Epifcopi contradidimus Ecclefiæ et civitati Brixinenfi licentiam et poteftatem habendi theloneū. pedagium et quælibet alia jura. quæ ad bonum

ſui ſtatum et gloriam reliquæ civitates conſueverunt ab Jmperiali gratia poſtulare et tenere. ſcilicet judiciorum civilium et dominicalis banni honorem. uſus molendinorum et habendi fori facultatē loco et tempore civitati congruo. Præterea jam dicto fideli noſtro Brixinenſi Episcopo contulimus jus et uſum et poteſtatem conſtituendæ monetæ. ſive voluerit in Civitate ſive extra ipſam. ubi prudentium ſuorum conſilio magis oportunum videbitur ad profectum et bonum uſum civitatis et adjacentis provinciæ et ipſius Epiſcopi et ſuorum ſucceſſorum utilitatem. Hæc itaque Epiſcopo et Eccleſiæ ac civitati Brixinenſi concedimꝰ damus et in perpetuum noſtræ auctoritatis vigore confirmamꝰ. In cuius rei argumentum præſentem paginam juſſimus inde conſcribi et majeſtatis noſtræ ſigillo roborari. Aderant huic noſtræ traditioni CONRADVS Salzpurgenſis Archiepiſcopus. Cuono Ratisponenſis Epiſcopus. Diepoldus Patavienſis Epiſcopus. Liopoldus Dux Auſtriæ. et frater ſuus Heinricus. Otto Palatinus Major de Witelinespach et Otto minor frater eius. et alii quam plures liberi et Miniſteriales. Datum Auguſtæ Anno Dominicæ Incarnationis M. C. LXX. VIIII. Indictione XII. XVI. Kalendas Octobris.

23.

Salomon Biſchof von Trient verleiht einem gewiſſen Sonza ein Grundſtück zu Erbauung eines Hauſes zu St. Peter zu Erbrecht. Trient im Febr. 1180. (Trient Arch.).

In nomine Dei æterni in Ecc͂a S.ti Blasii juxta palatium Judicis mense februarii ante reminiscor in quo die in presentia bonorum hominum hiisunt albertus vicedominus martinus archidiaconus. visloldus martinus specialis dulce et zarret.us ger͂, ciresa petro de Levico.

et alii quam plures. Ibiq. in eorum prestia Salamon dei gratia Trident epus investivit Sonzam nominative de una petia de terra ad casam levandum unum casamentum quod est in clausura Sti petri. Coheret ab uno Catere viloldus habitator, et conductor ab uno capite via. ab alio capite fossatū adē. et debet ee per plongū. XVI passuū pro capit vel passus, sivero longitudo deficit fictum non debet minui cum cōventione quod ipse sonza, et ejus heredes debet in eam habere et tenere debeat jure locationis in perpetuū ad fictum dandū omni anno XX solidorum veron. mon. in Kalendis martii octo diebus antē vel octo postea sine mala occasione et si fictū ita datum non fuerit in predicto termino tum debeat induplari si vero jus suū vendere voluerit minj dno vel suis successoribꝰ dare debeat XX sol. si vero non voluerit et sumere nolens et voluerit vendere dare per animā iudicare, salvo fictu pot. f. lib. pips dno dare debeat. nulla alia supra inposita uti jdeo fieri debet et promisit se suosq. successores suprato sonze suisq. heredibus ab omni homine defensare istam locationem sub pœna dupli qualitr fuerit contra faciente vis. vis. simili loco actum in suprasto loco anno natitis Domini Ju christi M. C. octuagesimo suprasto die videlicet XIII.

Ego Ubrtus Not.us Sac. Pal. rogatus interfui et hanc cartam Locationis scripsi.

24.

Spruchbrief gegen Rambald Erzpriester von Mori zu Gunsten Rozons und seiner Mündel, die vom Ersteren als eigene Leute der Kirche St. Andre in Anspruch genommen wurden.

Trient 1. Aug. 1180. (Trient Arch.).

Die veneris que fuit primus intrante mense augusti in Loco tridenti presentia bonorum hominum quorum no-

mina subtus leguntur. De lite que vertebatur inter Rambaldum archipresbiterū de murio cum suis fratribus ex una parte et Rozonem Wadruivū tutorem flordiane filie enurardi ex altera quia predtus Rambalus dicebat eos suos famulos fuisse pro dote ab epo Altemano facta. ipsi vero inficiebantur se nihil ad eos pertinere. dicentes nos fratres ecce dare duas galetas olei cum vero deberemus ei unam solam. visis et auditis rationibus et alegationibus utriusq. partis et diligenter inspectis dnus Albertus vicenus afsefsor venerab. epi Salomonis. eo presente consentiente et confirmante talem protulit sententiam. quia probatum est predictos Rozonem et envrardum fuifse de familia sancti Vigilij et quod non dedit eos epus predte eccle idcirco dicimus ut ipsi sint de S^to Vigilio, et absolvimus eos ab omni petitione et servitute eccle Andree de murio archipresbiteri Rambaldi et eorum fratrū et licet cogissēt dictos Rozonem et envrardū dare aliam galetam olei fictum quia longum tempus probatum est dicimus ut amodo dictas duas galetas eis et ipsi permaneant in S^m Vigiliū. data fuit hec fententia in palatio epali feliciter. anno dni Mil. C. octogefimo ind.^e XIII. interfuerunt dnus gerardus Judex. dnus martinus archidiaconus dnus turcc.^us pefat.^us Bozius de Stenego. liulgo de ala. gotofredo de murio.

Ego butcus fac. pal tabelio rogatus per parabulam ipsius dni epi S. hanc sententiam fcripsi et interfui.

Ego jacobinus dni Imperat.^s Henrici not.^s autenticum hujus exempli viddi et legi ut in eo continebatur ita et in isto legitur exemplo nihil addens vel minuens quod sententiā mutet preter literam vel silabam seu punctum hoc bona fide fine ullo fraude scripsi et exemplavi.

Ego enrichetus sac. pal. not^s. autenticū hujus exempli

vidi et legi et ut in eo continetur scripsi in isto et me subscripsi.

Anno dñi Millo ducent XIIII Ind.e II die jovis III intrate Aprili.

Ego Geremias sac. palat. not.s autenticū hujus exempli vidi ac legi et prout in eo continebatur ita et in isto continetur exemplo. nihil addito vel diminuto quod sensum aut sententiam mutet preter literam punctum metā vel silabam. et me subscripsi meū signū aponendo.

25.

Salomon Bischof von Trient verleiht mehreren Unterthanen alle ihre Besitzungen im Bißtum Trient zu Erbpacht.
Alla 7. Aug. 1180. (Trient Arch.).

Breve recordationis pro futuris temporibus ad memoriam retinendum die Jovis septimo intrante mse — an.o in villa ale. sub porticu. robti. in presetia Albti vicedni. rampti Canonici Betoldi plebani de Clesso. Rambaldi archipresbiteri de Morio adelardi sacerdotis. Betoldi presbiteri, Girardi Judicis Curiæ. anselmi vilici. milonis. ugezonis. ibiq. in istorum et aliorum presentia. Salomon di gratia Trident. eps. iure locationis et conductionis in perpetuum. investivit. Junbonum. Ogerinum. staraldum. nigrellum. ferandum, et tarducium. pro se, et pro quibusdam aliis. qui presentes non erant. scilicet. Nigro de Campagnola. Bazone. fileto. Joane ejus nepote. Ambrosio. Waldrigo. Mar ro et ejus fratre. Uberto de lala maifredo anselmo poplo fribus. mauro et Gilberto gango. Viviano Gosmerio Girardo ejus filo Sarazino Rambaldo Rozo. Bertoldo. Arnaldo. Martalo. falco. Joe. Longo. Musio. noiative de omnibus illis quas se se habere, et tenere dicebāt per

epatum. tenutis ad fictum reddendū omni anno, atq. in die Beati Michaelis solvendum eidem Venli Epo isto . . . et ejus succesoribꝫ vel eorū misis. hoc est noiative. l. v. sol. denarū veron. expnd. et insuper plaustra duo feni traere de prato dni de farni In pertinentia alle et expensis curie pro unoquoq. manso. oblatones vero spalarum. vel aliarum rerum quilibet conductor annuatim sicuti mos est obferre debent. et dno veniente ad terram alle, honorem, et obsequia ei prestare suprasti conductores debent. preterea suprastus. epus. venerab. per stipulaem promisit jam dictis hominibus, de alla, et eorum heredibus. per se ac suos succesotes istam Locationem, et prenominatam pensionem semper firmam habere..et nunquā aliā superimpoem aut coltā illis Imponere. Actū est hoc anno a nat. M. C. octoages. Indict. XIII. feliciter regnante Imperatore. Fedico videlicet duo brevia in uno tenore sunt. scripta ex precepto. dni. Salamois epi. et in consilio Curie.

Ego Azo Not.s ejusdem pcipis Rog.s interfui. et hoc Instrumentum. locats. et conduct.s scripsi, . .

Ego. Obtus. de placentia not.s Sac. Palaz. autenticum hujus exempli. vidi et legi. in quo sic continebatur ut in isto legitur exemplo. et ipsū fideliter. exemplavi et me. 8).;

26.

Heinrich Bischof von Brixen bestätigt dem Hospital zum heiligen Kreutz bey Brixen alle seine, namentlich angeführten Besitzungen. 1180.

HENRICUS DEI GRATIA BRIXINENSIS ECCLESIE EPC. Herrando Provisori Hospitalis sanctæ Crucis et omnibꝫ Successoribus Canonicè substituendis in per-

petuum. Cum piæ desiderium voluntatis et laudandæ providentiæ sollicitudo sacerdotalibus sit adjuvanda studiis. maximè tamen pastoralis curæ auctoritas his accomodanda est, in quibus racio adiuvat æquitatem. & effectus peticionis promittit salutem. Eapropter Universæ XPI Ecclesiæ notum fieri volumꝰ. ut et filii qui nascentur & exurgent narrent filiis suis. quod nos ob interventum dilectorum Fratrum nostrorum Canonicorū Majoris Ecclesiæ. ad promerendam misericordiam eius, qui pendens in Cruce factus pro nobis maledictum vivificā Crucem suo sancto cruore consecravit. Hospitalem Domum sanctæ Crucis in tuicionem Salvatoris Domini nostri IHU XPI & sanctorum Apostolorum eius Petri et Pauli et sanctorum Confessorum Ingenwini et Albwini et beati Hartmanni, nostramque protectionem suscipimus. Cum omnibus bonis, quæ eidem domui jam collata sunt, vel adhuc larga Dei manu conferentur. etiam in hac re concordare volentes sanctæ Romanæ sedi et Predecessorum nostrorum Heinrici videlicet & Richeri. qui nos in tam glorioso opere feliciter præcesserunt piæ intentioni. Inprimis utique Ecclesiam ipsam cum mansionibus ei adhærentibus iuxta Fundatoris laudabile votum et beati Hartmanni statutum in domum Hospitalem ad receptionem peregrinorum pauperum & infirmorum perpetua stabilitate firmamꝰ, et commissæ nobis auctoritatis sigillo comunimus. ea videlicet racione, ut Fratres nostri majoris Ecclesiæ Canonici prædictam sanctæ Crucis venerabilem Ecclesiam ad suam perpetuam salutem manu teneant, et nihil omnium bonorum, quæ ad eam spectant, ad ullius hominis privatos usus cedere permittāt. Ipsi autem viros prudentes et Religiosos. quos meliores de Monasteriis regulariter ordinatis optinere poterunt. ibidem constituant. qui Salvatori nostro suæque sanctissimæ Cruci

die ac nocte deferviant. et peregrinos pauperes et infirmos devote fufcipiant. eisque iuxta poffibilitatem fuam neceffaria provideant, atque mortuos ibidem fepeliant. Sacerdos etiam Hofpitalarius, qui jam dictæ domui præfuerit inter Kathedralium Canonicorum Sacerdotes vicem fuam expleat in Miffarum celebratione. & cæterorum officiorum in Choro gerendorum. Ut autem in pace sint univerfa, quæ memorata domus poffidet & in nullo eorum litem uel contradictionem patiatur. propriis ea decrevimus explicare vocabulis. Infulam in qua idem Hofpitale conftructum eft. Prebenda () quam in ipfa BriXINENSI Ecclefia piæ memoriæ Richerus EPC Prædeceffor nofter fundator fæpe dictæ domus, habebat. decimationes de vineis Albinenfibus. et hortum in civitate, quam felicis recordationis Hartmannus EPC præfato Hofpitali nofcitur in elemofinam contuliffe. Prædia duo in Torent. Decimationes de quibusdam agris iuxta civitatem. et agrum ibidem quem |Reinbertus () Præpofitus Brixinenfis Ecclefiæ ipfo concedente Episcopo ad ufus pauperum eidem Hofpitali conceffit. Parrochia quoque in monte Millûn () cū omnibus ad eam parrochiali jure pertinentibus. Curiam in Civitate quam Richerus Episcopus à Willihelmo de Velturns () conmutaverat. Molendinum in foro cum area integra ad ipfum molendinum pertinente. et domum armenti in monte Kalkiol. Agrum etiam in proxima Infula fitum cum molendino et edificiis ibidem conftitutis. quæ quondam fuerant Arnoldi de Rodink. et nos nuper prænominatæ Ecclefiæ reftituimus teftimonio Fratrum noftrorum Canonicorum conmoniti. ius eius recognofcentes. Decimationes quoque quas Wernherus Archidiaconus in monte Torent, et Decimationes, quas Uolricus Presbyter Cuftos Brixinenfis Ecclefiæ in valle Lufen et in monte Lajan

per manꝰ Richeri Episcopi prædictæ domui contulerunt. agrū quoque in Rikke quem Burchardus Decanus eidem Ecclesiæ contulit. Allodium unum in monte Scalrs cum duabus areis Ortolfus Canonicus supradictæ domui contulit. Item Allodium in monte Scalrs et duas areas in civitate et Enzelam cum pueris suis, quæ Herevicus Canonicꝰ memoratæ domui tradidit. Item agrum unum Brixine et vineam unam Bozane, quam Rudolfus Canonicus iam dictæ domui contulit. Item Agrum in Millân, quem Heinricꝰ Canonicus () eidem domui tradidit. Item duo Allodia in monte Tises in loco qui dicitur Pont, quæ Vernherus Archipresbyter præfatæ domui contulit. Agrum quoque quem Luodevicus Ministerialis sæpe dictæ domui contulit. Armentariā in Phlers quam Rupertus de Risenstein et fratres eius dictæ domui contulerunt. Prædium in Luzin quod Burchardꝰ de Sebene eidem domui contulit. Item prædium in Presels quod Chunradus de Sebene filius Burchardi iam dictæ domui contulit. vineam quoque Bozani quam Canonicus Arnoldꝰ domui sanctæ Crucis contulit. Item vineam Bozani, quam Chunradꝰ Scaphin-vrlevge prædictæ domui contulit. Dimidium mansum iu Premai situm () quē Hartvicus de Kastelrut cum consensu fratrum suorum memoratæ domui tradidit. Item prædium unū cum vinea in Albiuns () quod Vernherus Archipresbyter & Warmundus frater ejus jam dictæ domui contulerunt. Prædium etiam in via Plan quod Chunradus Custos eidem domui contulit. vineam etiam sitam in loco qui dicitur Ville, quam Wintherus Canonicus () per manum fratris sui Otakri prænominatæ domui contulit. Berhtam quoque cum liberis suis () Gebehardo et Adelheida, quos Gebehardus ex mandato patris sui sæpe dictæ contulit Ecclesiæ. Quæ omnia, & si qua alia memorata Eccle-

ſia nunc poſſidet vel in futurum largitate divina et fidelium devotione juſtis modis poterit adipisci. perpetua ſtabilitatæ confirmamꝰ, et ſigilli noſtri inpreſsione munimus. Decernimus ergo ut nulli hominum liceat præfatum Hoſpitale temere perturbare, aut eius poſſeſſiones auferre vel ablatas retinere, minuere, ſeu quibuslibet vexationibus fatigare. ſet illibata omnia et integra conſerventur, eorum quorum gubernationi et ſuſtentationi conceſſa ſunt uſibus omnimodis profutura. ſalva ſedis Apoſtolicæ auctoritate et Diœceſani Episcopi Canonica juſtitia. ita videlicet ut in diſpoſitione Canonicorum majoris Eccleſiæ ſecundūm formam, qua felicis memoriæ Prædeceſſor noſter Richerus Episcopꝰ eiusdem Hospitalis fundator ipſis Canonicis ordinanda contulit, firma et illibata permaneant. Si qua igitur in futurum Eccleſiaſtica ſæcularísve perſona conſtitutionem ſæpe dicti Hoſpitalis et vota fundatoris eius Deo et hominibus accepta, devotionem etiam fidelium, qui eidem loco ad ſuſtentationem pauperum de ſuis facultatibus aliquid contulerunt, contra hæc temere venire temptaverit, ſecundo tercióve conmonita. niſi præſumptionem ſuam congrua satisfactione correxerit, ream ſe divino judicio exiſtere de perpetrata iniquitate connoſcat, et à ſacratiſsimo Corpore ac ſanguine Dei et Domini Redemptoris noſtri IHU XPI et à redemptione, quam in ligno Crucis operatus eſt Salvator, aliena fiat, atque in extremo judicio diſtrictæ ultioni ſubjaceat. Cunctis autem eidem loco ſua jura ſervantibus ſit pax Domini noſtri JHU XPI. quatenus et hic fructum bonæ actionis percipiant, et aput diſtrictum Judicem præmia æternæ pacis inveniant. Ne autem inpoſterum quidquam horum qualibet ſubreptionis aſtucia vel negligentia in dubium vel oblivionem deveniat

hanc

hanc ad Certitudinem omnium paginam conſcribi fecimꝰ, et ſigilli noſtri inpreſsione ROBORAVIMVS.

27.

Satzung Kaiser Friederichs I. vermöge welcher die Stadt Trient keinen eigenen Magistrat haben, sondern unter der Regierung des Bischofs von Trient stehen soll.

Wimpfen 9. Febr. 1182.

In nomine sanctæ, et individue Trinitatis Fridericus Divina favente clementia Rom. Imp. Augustus, ad æterni regni meritum, et ad temporalis Imperij prosperiorem decursum apud Regem Regum nobis proficere credimus, si velut officij et dignitatis nostræ rationes convenient jura Ecclesiarum sub nostro regimine costitutarum restaurare confirmare ac manutenere studeamus, quod cum liberum universis imperij nostri Eccleſiis pro debito impendamus eis tamen hoc in præstare tenemur, quæ spetialius nobis attinent et devotione obſequiorum nostræ serenitati placere contendunt. Hinc est quod Tridentini Epatus incomodis occurrèntes, et honoris ejus augmento consulentes Imperatorie auctoritatis edicto, et consilio, ac beneplacito Principum, et Curiæ nostræ sapientum statuimus, ut tridentina Civitas Consulibus perpetuo careat, et sub Episcopi sui gubernatione Imperio fidelis et devota consistat sicuti et alie Regni Teutonici Civitates ordinate dignoscuntur, in rectas ejusdem auctoritatis nostre sanctiones firmiſsime inibemus ne qua popularis perſona seu quicumq. civis, qui non est liber, vel certus et legitimus Ecclæ illius miniſterialis, presumat infra Civitatem vel extra in suburbio vel coherentijs ejus turres aliquas, aut munitionem seu propugnacula attollere sine auctoritate, et Licentia Epi, et consensu

Bayerische Staatsbibliothek München

advocati. Si quæ vero turres munitiones seu propugnaculorum structure a talibus personis contra jam dictum ordinē reperiantur ibidem et recte, ad mandatū Epi destruantur et quicumq. contra hanc nostram ſuſsionem Episcopi mandato obviare attentaverit imperialis bani periculo subjaceat, et proscriptorum penam subeat. Nob. vero et certis ministerialibus Ecclæ liceat Turres erigere et loca propria munire, si ad hæc ſolius Epi aſsensum et licentiam mereri potuerit;

Item decenimus, ne cives tridentini pondera et mensuras panis et vini, sev aliarum rerum, ordinare seu disponere preſumant, sed hujusmodi omnia civitatis jura in dispositione Epi et succeſsorum ſuorum permaneāt; item predicti Cives collectam in Civitate, vel extra Civitatem facere non audeant, nec de ponte, seu de navigio nec de moneta aliquam ordinandi facultatem habeant, ſet hæc omnia ad arbitrium et dispoſitionem Episi permaneant sine impedimento. quo etiam interdicto vetamus, ne Cives Tridenti Nob. a iquam personam, se popularem ad inhabitationem Civitatis Tridenti compellant, ne quosquam qui loca sua subterfugio dominij, vel juris solvendi permittant, in Civitatem reipiant. Jubemus etiam ut si qui coacti sunt Civitatem inhabitare a fide et juramento tridentinis præstito ab ipsis omnino obsolvantur et libera eis recedendi facultas concedatur: adjungimus eadem præcepti nostri virtute quod si qui de hijs qui coacte vel sponte Civitem inhabitare ceperit ut potentius inde adverſarijs suis werram moveant, et robore Civitatis pacem patrie disturbare, seu nocumentum Epatui, aut molestiam imperio machinari pro vi dignoscuntur, ad comonitionem, et mandatum Epi a Civitate recedat et ad sua se alio transferant, aut imperatorie proscriptionis pænam rebus, et corpore luant. Inibemus prætera

Bayerische Staatsbibliothek München

ne forte Tridentini eos, qui foris in municipijs, uel castellis habitant suo districto, vel potestati subjacere compellant, et eos, qui semet ipsos illis sponte subjecerint, vel coacti omnino absolvantur; Item precipimus, ut si quis ſecundum conditionis naturam de offitialibus Trident. Ecclæ eſse probatur, quantumlibet divitijs exaltatus videatur secundum voluntatem, et mandatum Epi ad pristini exercitium et debitum officij redire teneatur, et ſi huic mandato, et juri rebellis apparuerit tam allodijs quam feudis et quibuslibet poſseſsionibus nostræ juſsioniſ auctorite privetur.

Hæc supradicta, et cætera omnia quæ Tridentinæ Ecclæ ad honoris, et boni status profectus Prædeceſsorum nostrorum vel nostra largitate conceſsa dignoscuntur eidem Ecclæ confirmamus, auctoritate Imperiali præcipientes, ne quis ea de cætero audeat ullo modo violare. Si quis autē nostro mandato contraierit centum librarum auri pœna feriatur, Imperiali Cameræ solvendarum. Hujus rei testes sunt Rudolphus Imp. Aulæ protonotarius Albertu trident. Ecclæ vicedominus, Magister Romanus, Henricus Advocatus, Henricus Comes de Eppan, et Ulricus nepos ejus, Ulricus de Arcu, Ribaldus de Cagnao, Rodegerius, et Arnoldus de Livo, Turingus de Eppan, Katzelochus de Winech, Rudolfus Imp. Camerarius, Enghalardus de Winespergh, et alij quam plures, Signum ✠ Dni Friderici Rom. Imp. Invictiſs.

Ego Gotefridus Imp. Aulæ Cancellarius vice Christani Maguntiæ Sedis Archiepiſcopi, et Germaniæ Archicancellarij recognovi. Acta sunt hæc anno Dni 1182. regnante Dno Friderico Rom. Imperatore Glorioſissimo, anno regni ejus XXX, Imperij vero XXVIII. Datum Wimplinæ ind.e XV. V. idus februarij feliciter Amen.

28.

Bischof Salomon von Trient bestimmt die Natural-Ablösungen bey dem Vieh für die Gemeinde Leder.

Arch. 14. Dez. 1182. (Trient Arch.).

In Xi ne. die Martis qui e. XIIII. int.e decembri in plebe arci in eccla plebis in prestia bonorum hominum quorum nomina subtus leguntur per lignum quod in sua tenebat manu Salomon Dei ga Trident. Epus fecit finem hominibus de Leudro de carne, quam ipsi dabant dono Epo in tali pacto pro unaquaq. ove vel Ariete 4. sol. Veronens. monete, et de Vaccis, et de vaccis, et de porcis pro unaquaq., et de unoquoq. triginta sol. verones. persolvendo annuatim Epo vel suo certo misso suprast. denar: si quesiti fuerint medietatem ad forum sanctorum septem fratrum cum foudro vel ad quindecimam vel infra predictum terminum, et aliam medietatem ad forum Sti Andree, vel ad quindecimam vel infra predictũ terminum si non remanserit p epum, vel per suum nuntium, et si supracti denarij non fuerint persoluti ad istum terminum pro suprastis hominibus de Leudro per fraudem ipsi debent dare duplum Epo et pactum debet esse firmum, et si remanserint trans actum annum unum quod suprasti denari non fuerint persoluti et quesiti fuerint tunc in duplum debent dare ei, et debet esse fractũ breve si non remanserit per Epum remota omni mala occasione, quia tali modo inter se statuerunt et servitium accepit Epus a suprascriptis hominibus C. lib. sine servitio curie. pena vero inter se posuerunt, ut quisquis illorum de hoc pacto, et hanc conventionem distulerint, et si non observaverint qualiter fr.ls. nisi inter se componeãt, pars illa que est in culpa ex hoc ceciderit parti fidem servanti nomine pena lib. C. C. ver. bone mo-

nete in suo robore, unde duo brevia uno tenore scripta sunt. factum est hoc in predicto mense ãno dominice Incarnationis. M.° Centesimo LXXX secundo in die. °XV. interfuere Albertus vicedominus et federicus, et Orebricus fratres de Arcu et Gnardus Judes et Archipresbiter dominicus de Arcu et albertus Dulicitus, et riprandus et ottebonus de arco rippenses et Otebonus Clericus et galicianus et calramanca leudrenses, et rugerus de Cemago et aliorum plurium.

Ego salvatra not.ˢ Dni Federici Imp. interfui rogatus scripsi.

29.

Salomon Bischof von Trient übergiebt dem Grafen Piligrin die Advokatie über die Kirche und das Kloster Sonnenburg.
Trient 15. Dez. 1182.

In Nomine Patris, et filij, et Spiritus Sancti in perpotuū amen. Ut caufis Ecclarū rationabiliter compofitis, nulla in futurū valeat occurrere calumpnia malorū, cautum eſt, ut veritas. facti Scripturæ perpetuitate ad notitiā Transferatur poſterorū. Unde Nos, ego videlicet *Salomon Tridentinæ Eccleſiæ per miſericordiam Dei Miniſter humilis* nec non *Pertka Suneburgenſis* Abbatiſsa omnibꝰ Chri fidelibꝰ notificamus, quod obeunte Eberhardo Comite advocato ipſiꝰ Ecclæ abſque Liberis, ideóque vacante tunc advocatia venit Germanj ejus Comes Piligrinꝰ. pro obtnenda advocatia ſuæ tantùm Perſonæ, ex Conſilio, et bene placito totiꝰ Congregationis, et omniū fideliū ipſiꝰ Ecclæ dedit in proprietatē, ac ad miniſteriū Chri ancillarū Curtem unam *Prattenwiſen* dicā, et manſū unū *Poranhol* ſitū, tali utiq. honere, preſentibꝰ Tridentinæ Ecclæ Majoribꝰ tam de Clero, atq. Miniſterialibꝰ, nec non

et Civibus firmiter interpoſito, ut nullatenꝰ ei liceat eandem advocatiā vel Nepotibꝰ ſuis, aut cuiq. hominū quolibet modo obligare, ſed poſt mortem ejꝰ omnibꝰ modis libera remaneat, ad ordinandum de ea, quidquid Epo, et abbatiſsæ viſū fuerit Ecclæ expedire.

Si vero prædictꝰ Comes hanc conditionem aliquo modo violaverit, et Eccliæ ſuper hac re cuiquam quæſtionis cauſā ſuâ culpa præſtiterit, præfata bona, quæ pro obtinenda advocatia Eccleſiæ donavit, absque retractatione in uſu, et proprietate Eccleſiæ remanebunt, et tamen nihil juris ipſe, vel cuiq. eandem advocatiā obligavit, in ea de cætero obtinebunt. Inderfuêrunt, et Teſtes facti ſunt albertinꝰ Decanꝰ et vicednus, Martinꝰ archi-diaionꝰ, Ulricꝰ Catani, Albertꝰ de Porta, Bertholdꝰ Uchho, Hadwinꝰ Canonicj, Arnoldꝰ de Livo Tridentinus, arnoldj frater anshelmꝰ, Booh, et filius ejus, Muſo Rufus, Biſsatto et alij quamplures de Civitate. Sighardus, et frater ejꝰ Rudolphus, Volkmarꝰ Kuonradus, Gotfridus, Otacher, Pilgrinꝰ, Ratoldus et Nepos ejus Berhtoldus Fridericꝰ, et frater ejꝰ Wolfhardus, Udelbrecht, et alij quamplures Sunnenburgenſes Actum eſt anno Dominicæ Incarnationis MCLXXXII. Indictoe I. die XVIII Kal. Januarij apud Tridentū in Eccla S. Viglij, regnante Romanorum Imperatore Friderico feliciter. amen.

30.

Ottolin Greppi leiſtet zu Gunſten des Biſchofs Salomon von Trient für 350 Pfund Veroneſer Groſchen Verzicht auf alle Anſprüche wegen dem Schloß Predaglia.

Trient 1183. (Trient Arch.).

In Xi noie. Anno a natite. Mil. cent. octogesim. III. Ind.e 1. in loco tridenti. presentia bonorꝰ houm, quorꝰ

noma subtus. leg. cum dnus, et venerab.s epus Salamon emifset Castrum ptalie a dna maria filia dni qon Ottolini de loco eodem ptalia. et illud cum adquifet; ad honorem dei et beati Vigilij de Trident toto cum omnibus; juribꝰ et proprietatibus; ad idem castrum pertinentibus; sicuti in carta legitur emtionis. accedente quodam nobili viro ottolino videlicet quondam grepi filio de civitate verona. et introducete illo cartas et rationes in quibus videlicet ipse ostendebat se habere iura, et rationes. Mille. vicentarum. lib. in preto castro, et in bonis eius per dna galcigna. convenit cum epꝰ prenominat.s sal. di gra trident eps cum jam dto Ottolino de predto castro, et rationibꝰ; et. scilicet de rationibus, ipsius Ottolini per transactionem. tali pacto. quod predus Ottolinus fec fine. et datum. et cefsionem. in manu predti presul. nojative de omni jure, et actione. quam ipse habet in dicto Castro. in bonis ejus per dnam Galfignam. per donationem inter vivos vel per aliud datum ab ea. eo modo ut non sit ei aple licentia movendi litem vel controversiam per se vel per suos heredes. aut per interpositam perfonam contra predictum pontificem vel contra suos succefsores. aut qui dederint. in pena dupli prenominatæ pecuniæ. Pro hac qde fine et dato cumvenit ei dare dus epus tercentas quinquagintas lib. bonorum den. veron. monete. Actum in porticu postremo domus valrici de burgonovo. die mercurii qui fuit secundus exeunte mense jun. Interfuer. dns Alber.s viced.s Magister Romanus. Girardus iudex. ugicionus carboncinus de ala. trenzanus de verona, et ademarius notarius.

Ego butcus Sac. Pal. not. rogatus interfui et hanc finem datum scripsi.

Die Mercurii qui fuit scds exeunte mense juni. in loco triti presentia bonorum houm quorum nomina

subtus. leguntur. ottolinus Greppi de civitate verona. confessus fuit se esse solutum a dono Salomone di gratia Tridto epo nojative de C. L. lib. bonorum den ver. quas ipse ei debebat dare. hoc autem fuit de debitis. CCCL. lib.s quas dus epus ei convenerat de fine et dato et rationibus, quas ei dederat idem ottolinus de castro pretlie, et de bonis ejus.

Actum in curia. Sti Vigilii. anno dni. M. C. octuagesimo tertio. indiect.e prima. interfuerunt. Albet. viced.s Martinus Archit.s Magister Romanus. pitarinus. Girardus judex.

Ego butcs Sac. Palatij not. rogats interfui, et scripsi.

Die jovis prômo sequente pret.s ottolinus Greppi confessus fuit quod securitas, quam ei fecerat Dnus eps in publicum. scilicet solvere vel dare ei tenutam de donatione Galsigne scilicet de facto ptalie. predta securitas inutilis et irita esse debebat.

Actu in ecca majori. coram noiato psule. eodem anno. interfuerunt martinus archid.s Magis. roman.s Girarts iudex Tridents Ottonis Richi qui fuerat unus de fide. securitatis.

Ego ide butc. Sac. Palatii Not. rogats interfui, et scripsi.

31.

Ulrich von Grumsberg Burgvogt von Altenburg bey Eppan schwört von allen Beleidigungen gegen den Bischof von Trient in Zukunft abzustehen, und wenn eine Klage geschähe, Genugthuung zu leisten.

Pallast Firmian 7. März 1185. (Trient Arch.).

In nomine Domini. Die Martis, septima intrante Martio in Camera Dni Episcopi de Palano Formiani coram Dno Conrado, Dei gratia Tridentinæ Sedis Episcopo in presentia Comitis Egnonis Turingi, et Conradi, et

Zuconis de Furmiano, Bertoldi de Cagnao, Rodegerij de Metz, ed Arnoldi germani Dni Ottonis, et Gotsaldi de Winecho Doni Girardi Judicis, Dni Petri de Malusco, Henrici de Roneubach, Henrici Swarci, Rodegerij, et Adelpreti de Bauzano, Peccarini, et Musaris de Tridento, et aliorum.

Ibique Odolricus de Gruensperg ad sancta Dei Evangelia corporaliter juravit, quod ab ea die in antea de omnibus illis offensionibus, quæ per eum, aut per suos fient Dno Episcopo, aut suis hominibus seu masnatæ Sancti Vigilij de illo Castro, quod nominabant de Altenburg, quod Comes extruxerat apud Pianum, si quærimonia exinde fiet Dno Episcopo, quod ab ea die, qua Dnus Episcopus denuntiabit sibi infra proximos tres continuos menses exinde venem factam habebit. Sicque per omnia Ethiche ejusdem Castri Capellanus, sicut Udalricus, ut superius legitur, in in juravit, per se attendere juravit.

Die vero mercurij 8. intrate Martio in eodem suprascripto loco, in presentia Ottonis de Winecho Dni Rodegerij, et Arnoldi germanorum Turingi, et Zuconis de Furmiano, Geccarini de Tridento, Odorici de Gruensperg, Gotsalci de Valvenstein, et aliorum coram jam dicto Dno Episcopo juravit Odolricus Juvenis corporaliter suprascriptum juramentum per omnes tenores attendere conservare per omnia, sicut Odolricus de Gruensperg, et Etiche, eorum quilibet per se juraverunt facere, et attendere, ut superius legitur inin.

Anno Dnicæ Nativitatis 1185. Indictione tertia.

Ego Albertus a Dno Friderico quon Impt.e Notariuſ.

32.

Albert Bischof von Trient belehnt die Grafen Ulrich und Arnold von Eppan mit dem Schlosse Walwenstein, und den Ersteren auch mit dem Schlosse Arzt.

Enn den 23. July 1185. (Trient Arch.).

In nomine Domini. Die Martis, qui fuit nonus exeunte Mense Julij, in prestia Henrici Co. de Piano Ezelini de Perzine, Odolrici de Arcu, Warimberti, et Ribaldi de Cagno, Arnoldi de Livo, Warimberti de Arse. Amelrici de Costa, et Riprandini de Perzene, Manfredini de Setorio, Henrigidi de Clauz, Oluradini, et Bertoldi de Correde, Walcherij de speur, Gothsalchi de Valvenstain, Conradi de Zovo, Comitis. . . . Mags.[ri] Romani, Turconis, Dni Widonis Capellani, Bartselli Notarij et aliorum. Investivit Domus Ven. Albertus Tridentinæ Sedis Illustris Episcopus Comitem, et Comitem Arnoldum Germanos fratres filiosque Comitis Fedrici de Piano ambos ad rectum feodum de Castro Valvenstein, et Comitem Odolricum tantum de Castro de Arse ad rectum feodum ipsis, et Eorum heredibus in perpetuum. Ita tamen, ut prædicta Castra omni tempore prænominato Epis.[o] suisq. in Episli dignitate succefsoribus in omnibꝰ eorum negotijs aperta efse debeant contra homnes homines, et omnem hominem viventem, se ipsis exceptis, et negotio finito debeant ipsi Comites suprasorum Castrorum dominium, et Castra habere cum omni honore ficuti habebant prius, quam negotium fuifset. quia negotio imminente, Episus præd.[a] Castra, et eorum dominium habere debet; si tamen exiegerit, et fibi placuerit, ut hæc omnia præd.[i] Comites, quæ superius leguntur inin. firma conservarent, in perpetuum quingentas libras præmemorato Dno Epco, aut fuis succefsoribus se dare obligaverant, sicut supra legitur inin. non con-

servarent, aut rata non haberent. quod si habitatores præd.um Castrum hoc idem attendere renuerent, vel non attenderent sub eadem obligatione quingentarum videlicet librarum promiserunt cum Stipulatione prescripti Comites bona fide juvare Epispum, quatenus ei ab ipsis habitatoribus Castrorum eadem pœna solvatur, et ut sibi Castra aperiātur, quod si Comites ipsi in suprastis fraudem habere invenirentur, tunc ipsi pœnā persolvere debent, et pœna soluta idem pactum in sua stabilitate perduret, stipulatione subnexa. Ibidem investivit ipse Dnus Episus suprastos Germanos Comites ad rectum feodum de Medietate Comitatus Piani, cujus Comitatus tertiam partem tantum eos habere debere dicebant, sed ne hoc amplius vergat in litem, tunc ad præsens de medietate ejusdem Comitatus Piani videlicet ad rectum feudum ejus, et eorum hæredibus habendum investivit, cum eo scilicet jure, et honore sicut hactenus condixerant. Investivit etiam eosd suprastos Germanos Comites ad rectum feodum ipsis, et eorum heredibus in perpetuum habendū, nominative de herbatico de Egna, suorum videlicet hominum de flemme, quos antiquitus habebant, et noviter aquisierant, et quod ea scilicet suprascripta die habebant; si vero cambium de flemme quolibet modo rescinderetur herbaticum hominū illius Cambij ammodo habere non deberent; Et si prænominatis Comitibus de predictis Castris ab aliquo lis, aut controversia fieret, aut placitum appareret Episus ea Castra Comites rationabiliter debet juvare, manutenere, ot si ipsi Comites de eisd Castris de uno Castrorum, seu pro aliqua parte eorum in litem caderent non debet Episus eis restaurare. Sin vero eis exinde fieret aliqua vis, Episus eos juvare debet. Ibiq. præstus, et coram positis prænominatis, omnibus prenoati Comites resignaverunt in

manu jam dicti Dni Episi, et refutationem fecerunt nominative de Castro Grunaspergi sine tenore ad destruendum, aut eis ipsis reddendū, licet ei placuerit faciendum edemque aperiendū ad terminum quem eis dederit; quod si habitatores ipsius Castri illud ad terminum, qui eis dabitur, reddere, et aperire nollent, suprasti Comes, per eorum manum, et fidem promiserunt in manu præfti Dni Epis.^{i}, ipsum sine fraude jurare, quousq. illum Castrum sibi reddatur. In eodem loco prœmemoratis omnibus præstibus, jam dicti Germani Comites de illis *1100.* libris, quas Episus eis dare debeat pro quibus Curia de Romeno eis obligata fuerat pro suprastis omnibus, quingentas Lib., cum omni proficuo, qui eis pro ipsis debebatur, solutos esse confessi sunt, et contenti fuerunt; sed tamen idem pignus, scilicet Curiam de Romeno, sive aliqua vi *habere* debent quousq. sexcentæ libræ eis solvantur, eo tamen salvo, quod si suprastarum mille et centum librarū proficuo tantum minus esse debet, quantum suprastæ 500 libræ, ut supra legitur inin solutæ in suam sortem recipiunt. Actum ad navem Ramberti in ea parte, quæ est Tridentum versus, Anno Dominicæ Nativitatis 1185. Ind.^{e} 3.^{a}

Ego Albertus Dni Fedrici Impis Invic.^{mi}

33.

Graf Heinrich von Eppan sendet dem Bischof Albert von Trient alle seine Besitzungen in Bregutz Bondo und der Gemeinde Tion auf.

Bey Botzen 27. Aug. 1185. (Trient Arch.).

In ne dni. die martis V exeunte augusto. in presentia Arnoldi canci de trid.^{o} dni jeremie de urso. Wilelmi de Calavino Zucolini de Una. vibaldi bertoldini, Zu-

conis. et swikeri de Cagnao. artvici. ottonis. wernardi. et gothsalci de winec. conradi et Hermani de formiano fedrici pincerne. muſi de doſso. fedrici de Winchele. Gerardi de pesena. arnoldi de griaz. fedrici. uberti gambebuse et aliorum.

Henricuſ comes de Piano reſsignavit et refutacionem inrevocabilem fecit in donu Albertum trid.^e sedis Venerab. epum de omni eo quod habebat in burguzo et in bundo et in tota plebe de Tillum. nominativo de omni et toto eo quod habebat aut detinebat seu poſsidebat a Duron intus quidquid sit et ubicumque sit tam in monte quam in plano imim argenteriam et homines, scilicet cum omni eo quod a Duron intus habebat detinebat aut poſsidebat cum omni jure et honore ut superius legitur scriptū et cum vaſsallis quos ibi habebat cum toto eo quod dicti Vaſsalli habebant ſeu poſsidebant aut detinebant in in. excepto tamen galapino de Ludron. Gumpone de madruzo. et borone de Stenego. et ejus vaſsallis qui nomen habent militis. pro qua suprasta reſignatione, et refutatione facta ut superius legitur in in. prefatus dnus albertus epus investivit ad rectum feudum prenominatum comitem Henricum in cambium ejusdem supraste refutationis nominative de decima de Latz que fuit qm ottonis luagel et ut ipse comes Henricus cum omni jure et honore eam decim ad rectum feodum habere, et detinere debeat in perpetuum et ne idem prescriptus dnus epus plus accepiſse quam dediſse videatur. indicavit dare jam dicto comiti Henrico ad hinc ad proximam venturam epiphaniam octingentas lib. ver. et Zuco et ribaldus de Cagnao e coradus de formiano fidejuſsores fuerunt insuper pignoravit idem Dnus epus pred.^o comiti henrico curiam de dommo et curiam de sancto paulo.

ita scilicet ut si predicte octingente lib. ad suprastum terminum non fuerint sibi solute, quod eas curias cum omnibus ad jus pignoris adsolutionem sine vi aut impedimento aliquo habere debeat in in si per eum remanserit.

Actum ad vadum cuxtali baozano versus felz. anno domce nattis Mill. cent. octuagesimo quinto ind.e tertia.

Ego albertus dni Fedrici Imp. not.s interfui et ex suprastis omnibus unius tenoris duo brevia rogatus scripsi.

34.

Burchhard Dechant, und Rudolf Kanonikus zu Brixen schenken ihren Korbrüdern mehrere Zehenten und Güter.

Um d. J. 1185.

Noscat Christi Ecclesia præsens, et futura, quod dominus Burchardus Brixinensis Decanus ad exhibendum fratribus ejusdem Eccæ, et hospittibus comunittatis plenum symbolum in festo B. Nicolai addidit beneficio antiquo ejusdem festi, quod unum servitium expleri non poterat, beneficia sua habita ab Epo ejusdem Eccæ, resignata quidem Episcopo Hainrico, et per manum ejusdem fratribus tradita, et ipsi decano in beneficium reddita ad utilitatem fratrum. hæc autem sunt beneficia. Decima in Gredina, quæ persolvit IV Libras veronenses. et pars decimæ agnorum in Cajan, et decima Luebe in velles, et tres agrini Pedruz, tali videlicet conditione, ut cuiq. fratrum hoc beneficium commisserit, pauperibus in elemosinam modium silignis, et tres mensuras leguminis exhibeat. Item idem D. Burchardus Decanus curtem in Chranuwit cum vinea, et agris et omnibus pertinentiis pro remedio animæ suæ et parentum suorum super altare S. Petri, et S.

Ingenuini contradidit in vſum fratrū inibi deo ſervientium tali tenore ut poſt mortem ipſius eadem curia in manu trium fratrum meliorum, et prudentiorum ſit poſita, ita ut ipſi in fide, et anima ſua adminiſtrationes tales in fratribus exhibeant, vino nempe in comuni cellario repoſito, ut inde in natalitiis Apoſtolorum, et præcipuorum martyrum confeſsorum, atque Virginum nocturna vina adminiſtrentur, quod autem ſuperavit. comuni vino addatur.

Noſcant omnes Chriſti fideles, quod Dominus Ruodolfus Canonicus decimas, quas in ologen à prædeceſſoribus noſtris Epiſcopis habuit, dominis canonicis per manus ipſorum contradidit. item et tertiam partem decimarum in Spinges, et pratum unum in merre, et agrum unum brixinæ, et duas areas cum hortis brixinæ pro remedio animæ ſuæ fratribus ſuis Concanonicis tradidit, ipſaque nepotibus ſuis D.° Hartungo, et fratri ſuo Arnoldo poſt obitum diſpoſuit ea conditione, ut ſingulis annis dominis canonicis de prænominato beneficio perſolvantur in aniverſario ſuo oblationem. et duos modios silignis, et LX caſeos pauperibus. hujus rei teſtes ſunt Burchardus Decanus. Vlricus Præpoſitus. Wintherus canonicus. Heinricus avunculus. Heinricus brixinenſis. Vlſchalchus, et d.us Rudegerus de monte, Fridericus, Reinbertus, et Heinricus.

35.

Egno von Eppan überläßt bey der Theilung der Kinder Gebhards von Hauenſtein dem Bißtum Brixen die Vorwahl.

Um das Jahr 1185.

Notum ſit X^i fidelibus, quod comes Egno de Epan filios Gebehardi de Hawenſtain, et filios ſuper altare S. Petri, et Ingenuini æqua diviſione potenti manu

contradidit: ita ut prior electio ad Epiſcopatum pertineat, et hæreditatis ab utroque parente æqua fiat inter eosdem partitio. hujus donationis teſtes ſunt confratres de choro ſcilicet dūs Præpoſitus Vlricus. Burghardus decanus. Rudolfus; plebanus. Wernherus Archipræſbyter, Gebehardus de Sabiona. Vlricus de Sconeburch. Chuonradus Scholaſticus. Werenbertus frater Gebehardi. Burghardus Sabionenſis. Item Hugo et Hainricus milites ejus (C. Egnonis) Vlricus Vinhar. Otto de Winech. Gotſchalckus de Valvwenſtein. Gebehardus Junior. olricus de Chaſtelrut.

36.

Eben derſelbe macht einen Tauſch zwiſchen den Söhnen Ottos von Felſeck und Gottſchalks von Walwenſtein.

Um d. J. 1185.

Noverit X Eccleſia tam præſens, quam futura, quod Comes Egeno de Epan verbo Domini Imperatoris fecit concambium inter filios Domini Ottonis de Velleseck, et filios Domini Goteſchalci de Valvwenſtain, ita quod filii jam dicti Gotſchalci Kalhohus, ſcilicet, et Otto, qui ad ipſum Egenonem ſpectabant, hujus Eccæ ſint miniſteriales, et duo ex filiis Gotſchalci ſuccedant in partem prædicti comitis. hujus rei teſtes ſunt, Dominus noſter Hainricus Epiſcopus per cujus manum hoc facta ſunt. D. Vlricus Præpoſitus, et Burghardus Decanus et alii fratres ejusdem chori. D. Arnoldus de Rodank. Burghardus de Sabiona. Hainricus de Schenchinberch. Reinbertus de velles. Gotſchalcus Senior. Gotſchalcus de Aichach. Erneſtus Burggravius. Fridericus frater ejus, et Heinricus frater ejus. Wara-

mun-

mundus de Ræſen. Ekehardus Gerro. Gotſchalcus de Tiers. Vlricus de Vellenperch. et alii quam plures.

37.

Heinrich und Otto von Felseck schenken dem Kapitel zu Brixen ein Gut im Wittenthal.

Um d. J. 1185.

Notum ſit omnibus X fidelibus tam futuris, quam præſentibus. quod duo fratres de Vellſecke Heinricus et Otto, et uxor Hainrici, et filii ejus prædium in valle quod dicitur Wittental tradiderunt ſuper altare S.S. Petri, et Ingenuini brixinæ canonicis inibi ſervientibus pro ſalute animarum Hartwici, canonici, et alberti fratris ſui. hujus rei teſtes ſunt Herandus, et Albertus Præſbyteri. Harbertus et mainhardus diaconi. Vlricus et Chuonradus ſubdiaconi. Chuonradus Scholaris de Winecke. Karolus. e laicis Heinricus de vogteſperch. ulricus de Kaſtelruth. Pertoldus Schof, et Heinricus levir ejus, Siboto de albins, et albertus, et Meinhardus fratres, Ludevicus. Volſchalcus. Walterus. Albertus Saxo. Fridericus filius Perchte. baldemar. merbot. de familia Eccľæ Martinus, et Hartwicus piſtores. Ruodolf Cocus. Martinus sparnuz. tietmar niche. Heinricus pellifex.

38.

Kaiser Friederich I. bestätigt die vom Kaiser Otto an die Kirche zu Innichen gemachte Schankungen.

Giengen 19. April 1187.

In Nomine Sanctæ et individuæ Trinitatis. Fridericus Divina favente clementia Romanorum Imperator Auguſtus. Rationi consonum, et pietati proximum credimus, collata à divæ memoriæ anteceſsoribus noſtris Regibus, et Imperatoribus Sanctis Dei Ecclesiis bene-

ficia privilegiorum noſtrorum auctoritate confirmare, et ne injuriarum acerbitate pulsentur, imperiali Tuitione defendi. Hinc eſt, quod habita conſideratione factorum piæ recordationis prædeceſſoris noſtri *Ottonis* glorioſiſsimi Romanorum *Imperatoris* Auguſti, Qualiter in Spem regni cæleſtis et retributionis æternæ quædam iuris ſui prædia in loco *Intinchinge* Sita, cum miniſtris et omnibus pertinentiis, et utensilibus eorum, aliisque appendiciis Eccleſiis S. Dei Genitricis ac beatiſsimi Confeſsoris Corbiniani legitimè tradidit, et Privilegii Sui vigore confirmavit. Nos utique ut impensæ ab eo Caritatis et speratæ mercedis aliqua ex parte non ſimus immunes, factam ab eo donationem privilegii nostri auctoritate cum Sigilli Imperialis impreſsione roborandam duximus, et confirmandam decernimus. Ergo ut Secundum Imperialem inſtitutionem deservientes in prædicta Ecclesia Deo Canonici, eorumque Succeſsores plenam et liberam in eijsdem prædiis habeant facultatem, et totius utilitatis poteſtatem cum areijs, ædibus, Terris, cultis, et incultis, viis, invijs, exitibus, vel reditibus, quæſitis, et inquirendis, aquis, earumvè decurſibus. molis, moendinis, piſcationibus, Sylvis, Venationibus apum paſcuis, paludibus, Alpibus, Vallibus, planiciebus, omnibus rebus, juſte vel legaliter ad eadem reſpicientibus, ut ea videlicet quietè poſsideant, et teneant, habituri facultatem ea commutandi, et faciendi de ipſis inter se quæcunque uſibus ſuis, et Ecclesiæ videbuntur expedire. Locum quin etiam iuxta prædicti anteceſsoris noſtri ordinationem, *ab omni jugo Regiminis, Ducum, Comitum*, aliar*umve Poteſtatum* perpetuo jure exemptum decernimus, *advocato excepto*, qui *banno Imperiali ex regia manu ſuscepto*, quæ *regenda ſunt, regat*, et quæ defendenda ſunt, defen-

dat. Quod ſi aliquis eosdem filios Eccleſiæ ſive Epiſcopus, aut alia quæcunque poteſtas præmemoratam Eccleſiam Intichingenſem de prædii Sui proprietate, vel Regiminis poteſtate injuſte, et illegitimè opprimere præſumpserit, liberam habeant licentiam Imperialem Aulam ſuper hoc appellare, et proclamare. Nomina *Alpium* ad eandem proprietatem pertinentium Sunt hæc. Prages, Pleces, Serla, Cunesella, Viscalina, Sexta, Nemes, Anavanto, Valdomuniga, Valpericla, Kartiſta, Valle Sella, Alvela, Maſerola, Sirmenet, Valserna, Frontal, Camcauerin, Valcratto, Plancho, Monteplana, Rivalua.

Statuimus itaque, et Imperiali auctoritate ſancimus, ut nulla omnino perſona humilis, vel alta, huic confirmationi noſtræ contraire præſumat, aut ſuperſcriptam Eccleſiam, et eius perſonam, in præſcriptis ſuis bonis inquietare.

Huius rei Teſtes ſunt, Conradus Moguntinenſis Archiepiſcopus, Albertus Salzburgenſis Archiepiſcopus, Wiemanus Magdeburgenſis Archiepiſcopus, Otto Friſingenſis Epiſcopus, Henricus Eiſtetenſis Epiſcopus, *Henricus Brixinenſis*. Conradus Ratisbonenſis Episcopus. Theobaldus Pataviensis Epiſcopus, *Berchtoldus de Andechs Marchio*, et filius ejus *Dux de Marano*. Ortolphus Inticenſis Præpoſitus.

Ego Jo.[s] Imperialis Aulæ Cancellari9, vice Conradi Moguntini Archieps, Germaniæ, Archicancellarij recognovi. Actum Anno Dominicæ incarnationis M. C. L. XX. XVII, Indictione V. Regnante Domino Friderico glorioſiſsimo Romanorum Imperatore Auguſto. Anno Regni ejus XXXVI. Imperij XXXIIII. Datum apud Gingen. 13, Kal. Maij. feliciter Amen.

Signum D. Federici Romanorum
Imperatoris Invictiſsimi.

39.

Peter von Zivezan tragt dem Bischof Albert von Trient das Schloß Busco zu Lehen auf.

Trient 18. Jun. 1137. (Trient Arch.).

In nomine domini breve recordationis pro futur. tempor. memoria retinenda. petrus filius quondam Riprandi de Civizano per se et per suum germanum per fustem, quem tenebat in suis manibus resignavit et refutationem inrevocabilem fecit in manum domini et illustris Alberti trident. Sedis Vener. episcopi. nominative domum suā et totum et quod quod sibi et fratri pertinebat in castro del busco vel hucusq. sive per allodiū vel per comune seu quacumq. occasione vel aliquo modo pertinuerat sibi et suis in episcopatu successoribus. amodo in antea habendam et retinendam omnitempore inperpetuum. Ibidem presens prememoratus dominus episcopus investivit ad rectum feodom eumdem prefatum petrum sumentem investituram per se et suum fratrem de eadem suprascripta domo quam resignaverat ut supradictū que et fuerat quondam patri sui et de platea quam ipse et consortes illius castri hucusq. tenuerāt pro comunione, et de casali in quo ipsi edificari et de dominio et majoria et de districtu ipsius castri de Busco ad rectum feodom in perpetuum habendum ipsis et eorum heredibus et si trivikanus jordanus odolricus et certi habitatores illius castri sua casalia ab episcopo detinere voluerint detineant. sin autem noluerint in episcopo remaneant. ita tamen ut non habeat potestatem dandi ea alicui nisi ipsius petri consilio. Quod si filia. quondam Ottolini tenuerit Zucolinum per maritum et voluerit tenere suum casale ab episcopo teneat faciente tamen Zucolino waramentum castri et stando ad diſtrictū castri sub petro si vero ipsa Zucolinum tenere noluerit et casale sit feodom petri et fratris facientibus et omnibus habitatoribus illius castri

sacinta et ea que pertinent in castro sub districto et dominio petri et fratris et debeat eſse et sit illud castrū de busco apertum omni tempore tam in pace quam in werra prefato dn̄o ep̄o et suis in ep̄atu succeſsoribus contra et adversus homines hoc tamen excepto quod sibi ipsis videlicet petro et fratri werram facere velent tum aperire. non teneantur Quod si ep̄us prestum castrum intrare vult vel intrat in suprasta domo petri ei aperta eſse debeat. Sin autem milites vel pedites imponerent pro werra facienda sint in castro sive in domo petri ita tamen ut non debeant petro inferre vim de majoria et districto castri sed sub ejusdem dominio sint in castro. permanente autem epūm in castro majoria et dominium castri suum eſse debeat Eo vero exeunte petrus in suo dominio et districto castri ut antea remaneat in in que omnia suprasta dominus ep̄us adversus petrum et fratrem et suos succeſsores sub pena C. march. inconvulsa rata et illibata habere et conservare promisit cum ſtipulatione investitura ut supra facta in sua firmitate et ſtabilitate permanente in in e converso petrus per se et fratrem et eorum heredes adversus prefatū dnūm epūm et ejus succeſsores suprasta omnia rata et incorupta promisit conservare subnexa stipulatione quod sin faceret a jure suo et a jure suprascripte investiture cadant investitura ut supra in in facta nullius permanente momenti quia sic inter eos conventum.

Actum in Civitate Tridenti in camera prememorati dn̄i ep̄i flr. in presentia federici et odalrici. de Arcu. ottolini. de Telvo. rugonis de sten. jacobini de ivano. manfredini de madrucio. dn̄i coradi de tisino decani et vicedn̄i Tridenti anno dominice nat.s M. Cent. octuag.o septimo die jovis XIII exeunte mense junij indict.e quinta.

Ego Albertus dni Friderici Imp.[is] invictissimi not.[s] vocatus intersui et suprascriptis omnibus unius tenoris duo brevia scripsi et etiam plura. anno dni Mil. ducent. XVI. Ind.[e] IV. die martis XII. exeunte aprili.

Ego ercetus dni Friderici Rom. Imp.[is] not.[s] autenticum hujus vidi et legi et quod in illo continebatur continetur et in isto exemplo nihil additum vel minutum quod sensum vel sententiam mutet et hoc bona fide et sine fraude et me subscripsi et meum signum apposui.

40.

Bischof Albert von Trient investitiret den Jakobin und Abrian ꝛc. von Tenal mit Gardal.

Tenal 3. Oct. 1187. (Trient Arch.).

In Xti ne. die martis tertio die inte men.[e] hoctubri in plebe tigali in loco a role. in presta alberti et riprandi frat. et ottoboni. et villani. et bastardini. et bonensegnę et martin. presbit. et tugenni et aliorum plurium. Ibiq. dnus epus Albertus investivit johebellum et jacobinum, et Abrianum de plebe Tignali de loco gardole et asanehum suo nomine et nomine suorum fratrum et consortum tam per eos alios homines qui dabant unam libram piperis annuatim dno epo de trident. pro quadam transactione olim facta cum dno epo salomone. et illā transactionem dnus Albertus epus dicebat contra onorem epatus esse factam. remota pred.[a] transactione concordium a dno epo et a prenominatis renuntiantibus omni suo juri si quod habebant per se et per suos consortes per transactionem factam cum dno epo Salomone. illis prenominatis sumentibus predictam investituram feodi de omnibus destricto foudro et bandi et de omnibus conditionibꝰ quas predictus

dnus epus dicebat illos debebat facere sibi et successoribus suis ad rectum feodum tam in masculos quam in feminas. tali modo fecit predictam investituram quod prenominati jacobinus et Johesbellus et sui consortes annuati unusquisq. debeat prestare et solvere unam librā piperis pred.° dno epo et suis successoribus in ipsa . XX. de omnibus que de cetero debebant prestare annuatim unam libram pro anno scilicet XX lib. piperis et si plures homines creverint qui faciant focum unusq. illorum debet prestare similiter unam lib. piperis annuatim alia super imposita inter eos fieri non debet quia tali modo tt. statuerit nisi qui sustinere debet in duplum.

Actum est hoc ano dni M.° C. L. XXXVII. ind.e V.

Ego Salvaterra Not.s dni Fredrici Imp.is interfui et rogatus scripsi.

41.

Albert Bischof von Trient belehnt einen gewissen Anselm von Mori und dessen Gesellschafter mit dem ausschliessenden Schiffahrts-Recht in der Gemeinde Mori und im Lägarthal.

Mori 24. May 1188. (Trient Arch.).

Exemplum ex autentico relevatum. die octavo exeunte mense madij. in domo dni Zucolini in presentia dni girardini de D.° Henrico. conradi capellani dni Aberti tridentinorum epi. doni Aldrigeti de Lagari. dni tridentini de dno panvaldo Walcuani. enrigeti fili qm Ubri. Girardi de pessena et aliorum tt. specialiter ad hoc convocatorum. Ibiq. dnus Albertus dei gratia trid.e eccle epus ad rectum feudum et ad fidelitatem faciendam. Anselm f. qm enrici de murio ugozonum. Morsinum f. qm rambaldi di lamolo. teramerium f qm Wangerij de bisagno ac Hermanum investivit suo no-

mine et nomine omnium suorum sociorum quos sibi in hac societate receperit nominative de omni vectura que pertinet ad pondus et ad mensuram omnium naviū que sunt in plebe murij et de lagari vel posſint ibi fieri ab hominibus illarum plebium vel aliarum terrarum, et non liceat cum vectura navium deinde in su usque ad bolzanum ire nisi per istos jam dictos vel suos misos vel per alios qui ad investituram per istos suprastos pervenerint. et quod istud feudum retevolum sit ac si omnes eſsent fratres et ab erum avo seu patre inventum. et quod nulli illorum Vaſsallorum liceat feudum jam dictum feodū alienare vel refutare nisi inter se et si fecerit quod pars illius deveniat in conſocios suos. et omnes vaſsali debent dare pro omni navi eundo ad trentum et deinde in su usque ad bolzanum X sol. den. ver. villico suprasti epi dni de prataja vel alio suo certo miso ab eo costituto ad istud rectum recipiendum nisi de ea navi que portavit blavam ad trentum tantum quod debet debet dare V. sol. den. ver. et si deinde in su iverit X. solidos dare debet secundum quod dictum est omnibus quod Rat. dni Epi. salvis in toloneo seu recto recipiendo secundum quot sui nuntij olim soliti erant recipere, et quod nullus nuntius suprasti dni epi debeat detinere naves vaſsalorum suprascriptorum vel eorum personas ocasione tolonei seu recti si tantum accipiant de rebus navis vel navium unde bene sint soluti de suo recto seu toloneo ut accipere consueverat et permitat naves cum hominibus ire ad sua negotia peragenda. et si suprasto dno epo oportuerit vel sibi placuerit servitium suprastorum vasalorum cū navibus in pace seu werra causa deferendi blavā vel arma seu aliam aliqm. rem ipsi debent ire in servitio dni epi cum navibus et hominibus ad suficientiam ad eas tanteſ usq. ad bolzanum. ad ex-

pensas tantum dñi suprasti epi in victualibꝰ, et ad ejus periculum et ab omni homine cum stipult. suprascriptus dnus Epus eiſ vaſalis suprastum feudū sub pena C. lib. den. ver. defendere promiſit. ſin autem nomine pene debet. eis vaſalus emendare C. lib. den. Ver. pena soluta pacto stanre et insuper dedit jam dictum ugezonum ſuum nuntium, ut daret eis vaſal. tenutam de jamdicto feudo. et dixit eis de sua loquela intraret poſseſsionem suprasti feodi et manifestavit et confeſsus fuit suprastus dnus epuſ se ab eis recepiſse pro hac investitura C. libras den. ver. Actum Murij in suprasto loco ann. Dni Mil. C. LXXXVIII. ind.e VI.

Ego jacobinus Sac. Pal. Tabelio interfui et hoc instrumentum scripsi.

Ego muso d. Off. Rom. Reg. not.s autenticum hujus exempli vidi et legi et ut in eo continebatur ita et in hoc continetur exemplo nihil plus vel minus preter literam vel silabam bona fide scripsi, et inde extraxi et me subscripsi.

42.

Bulle des Pabstes Klement III. in Betref einiger Zehent-Anstände zwischen dem Bischofe von Castello und der Geistlichkeit von S. Canziano.

Latre. 9. Juny 1188.

Clemens Epiſcopuſ Seruuſ Seruorum dei dilectiſ filiiſ Peregrino Plebano eccleſie Sancti Cantiani eiuſque fratribuſ et eiuſ succeſſoribuſ canonice ſubſtituendiſ; In Perpetuum;

Equum eſt et rationi conueniens. ut perlatas ad audientiam Apoſtolatus nostri controuerſias mediante iuſticia terminemus. et ut ea que uel iudicio uel quocumque iuſto titulo eccleſiarum fuerint utilitatibus at-

tributa. apoſtolica taliter auctoritate firmentur. ut non ualeant aliquorum malicia inpoſterum perturbari. Nam inutiliter ferri ſententiæ uiderentur. Si eas liceret cuilibet pro ſuo arbitrio uiolare. ac ſepius reuocarentur in dubium. niſi litterarum eſſent munimine roborate. Cum uero lites iudicio fuerunt ſeu concordia terminate. et ſententie in ſcripta redacte. si qua poſterum dubietas oriatur. et eadem fuerit. ſuperioris auctoritate ſopita. ne in contentionis ſcrupulum relabatur. finem impoſitum ſcripture conuenit munimine roborari. Cum igitur olim inter uos et quarumdam aliarum eccleſiarum plebanos et ſacerdotes ex una parte. et uenerabilem fratrem noſtrum Marcum Caſtellanenſem epiſcopum ex alia. ſuper quibuſdam partibus decimarum controuerſia fuerit uentilata. quam uenerabilis frater noſter. Girardus epiſcopus. et dilectus filius Vitalianus archidiaconus. et Canonicus Paduanus. de mandato felicis recordationis *Urbani* et *Gregorij* predeceſſorum noſtrorum Romanorum pontificum. ſua ſententia terminarunt. et poſtea philippo de Lupriolo plebano eccleſie ſancti Luce et Johañe de Lanza preſbitero eccleſie ſancti Caſſiani procuratoribus ueſtris. et Michaele ſancti Angeli procuratore ipſius Caſtellanenſis epiſcopi et Canonicorum Caſtellanenſis eccleſie atque clericorum aliarum eccleſiarum qui eandem conabantur ſententiam infirmare. in noſtra preſentia conſtitutis. de mandato noſtro ſub examine dilecti filii noſtri Sofredi. ſancte Marie in Via lata diaconi Cardinalis ſuper exortis queſtionibus fuerint hinc inde propoſite rationes. Nos eandem ſententiam de comuni fratrum noſtrorum conſilio. auctoritate duximus apoſtolica confirmandam. et litterarum noſtrarum patrocinio muniendam. Pro firmitate uero maiori tenorem inſtrumenti. eiuſdem ſententie de uerbo ad uerbum iuſſimus inſerendam. In nomine dei

eterni anno natiuitatis eiusdem milesimo centesimo octuagesimo octauo. Indictione sexta. die quarto decimo intrante Januario. in eorum presentia quorum nomina dicentur inferius. super causa que uertebatur inter Marcum Castellanensem episcopum. et inter plebanos et sacerdotes de Venetiis dominus Vitalianus canonicus Paduanus et archidiaconus delegatus cum domino Gerardo dei gratia Paduano episcopo a domino papa Urbano ex uoluntate supradicti domini episcopi eo presente et consentiente. pro se et pro ipso episcopo talem recitauit sententiam dicens. In nomine domini nos dei gratia Gerardus Paduanus episcopus et Vitalianus Canonicus Paduanus et Archidiaconi delegati a bone memorie domino Urbano super causa que uertitur inter Marcum uenerabilem episcopum Castellanensis ecclesie ex una parte. et inter plebanos et sacerdotes sancti Canciani. sancte Sophie. sancte Marie Matris domini. sancti Pauli. sancti Luce. sancti Jeremie. sancti Hermacore. sancti Baudi. sancte Margarite. sancti Simeonis prophete. sancti Geruasii. super quibusdam partibus decimarum Archipresbitero Paduano qui ab eodem domino papa nobis ad cognoscendum socius datus fuerat. remoto. et in loco eius Abbate de Carario substituto et demum prefato abbate per dominum papam Gregorium felicis recordationis a predicta cognitione excluso. constitutus in hac causa Leonardo primicerio a Castellanensi episcopo et dominico primo Archidiacono a prefatis plebanis et sacerdotibus procuratoribus que causa coram nobis sic incepta est et uentilata. Petebat archidiaconus pro his quorum procurator est a prefato procuratore episcopi. quod dominus episcopus dimitteret plebanos et sacerdotes predictarum ecclesiarum quartam partem decimarum clericis debitam. habere integram. Ita tamen quod clerici uniuscuiusque ecclesie habeant

precipuam. et inter ſe diuidant quartam illam que prouenerit ex decimis ſuorum parochianorum. Petebat etiam ut idem eas integre dimitteret eis quartam debitam pauperibus. et quartam debitam fabricis eccleſiarum nulla quarta ex ipſis retenta. E contra procurator epiſcopi dicebat. quod quartam clericis debitam. integre habere non debebant. immo inter omnes clericos iuxta diſpoſitionem epiſcopi ſicuti conſuetum fuerat diſtribui debebat. Quartam quarte pauperibus debite tum ex conſenſu clericorum. tum quia precipue ad ipſum cura pauperum reſpicit. de iure retinere poterat. proprio quartam quarte fabricis debite. pro reſtauratione matricis eccleſie. iuſte detinebat. Ideoque nos de predictis remoto appellationis obſtaculo cognoſcentes. auditis et cognitis rationibus. atteſtationibus et allegationibus utriuſque partis et diligenter inſpectis. habito quoque quorumdam ſapientum clericorum conſilio pronunciamus ut predicti plebani et ſacerdotes quartam clericis deputatam a parochianis ſuis prouenientem. habeant precipuam et un et cuiuſque eccleſie clerici predictarum eccleſiarum quartam que de decimis ſuorum parochianorum prouenerit inter ſe diuidant. et condempnamus predictum Leonardum procuratorem et epiſcopum. ut permittant eos quiete ſic habere. et diuidere. prefatum leonardum procuratorem et ipſum epiſcopum a peticione quarte partis. quam epiſcopus ſolitus eſt retinere. ex quarta pauperibus debita et a peticione alterius quarte partis quam de quarta parte fabricis debita pro reſtauratione matricis eccleſie detinebat. quam prefatus archidiaconus et procurator pro ſepe dictis plebanis et ſacerdotlbus faciebat abſoluimus. Et ut hec uerius a nobis acta credantur. propriis ſigillis noſtris ipſam inſignìri fecimus. Datum in camera epiſcopali Paduana. Teſtes Adamus Almeri-

cus. Cerutus. Tamboanus. Theotor Vgolinus canonici paduani. presbiter palius de ecclesia sancti Andree Magister episcopellus sancti Martini. Michael presbiter et plebanus sancti Ana Rainaldus clericus eiusdem ecclesie. Gufredinus. clericus sancte Lucie.

Gnafus et alii Ego Boninus domini frederici imperatoris tabellio interfui. et hanc sententiam iussu domini episcopi iam dicti. et Vitaliani Canonici paduani et archidiaconi scripsi. Quia uero de quarta parte que restaurationi est ecclesie deputata. quartam sibi et successoribus suis memoratus episcopus pro matricis ecclesie utilitate perpetuo reseruauit. et alias partes eiusdem quarte tibi et successoribus tuis. in communi priuilegio plebanis. sacerdotibus atque clericis aliarum ecclesiarum concesso pro reficiendis ecclesie uestre fabricis atque libris. aliisque necessitatibus statuit conferendas. ac de quarta pauperibus assignata. sicut ex tenore priuilegii eiusdem episcopi manifeste comparuit. tres partes parochie tue pauperibus statuit idem episcopus erogandas. quarta sibi dum uiueret reseruata. nos concessionem ipsam sicut ab eodem episcopo canonice facta est et scripto autentico firmata. presentis scripti pagina roboramus. faciendi preterea securitatis cartulas parochianis tuis a quibus decimas receperis. plenam tibi et successoribus tuis tribuimus facultatem. Statuentes ut quascumque possessiones quecumque bona supradicta ecclesia inpresentiarum iuste et canonice possidet. aut in futurum concessione pontificum. largitione regum uel principum. oblatione fidelium. seu aliis iustis modis prestante domino poterit adipisci. firma uobis uestrisque successoribus et illibata permaneant. In quibus hec propriis duximus exprimenda vocabulis. Locum ipsum in quo prefata ecclesia

fita eft cum omnibus pertinentiis fuis. cum terris. callibus et aliis omnibus eidem ecclefie pertinentibus. Decernimus ergo ut nulli omnino hominum fas fit prefatam ecclefiam temere perturbare. aut eius poffessiones auferre. uel ablatas retinere. minuere feu quibuslibet uexationibus fatigare. fed omnia integra conferventur. eorum pro quorum gubernatione ac fuftentatione conceffa funt. ufibus omnimodis profutura. Salua fedis apoftolice auctoritate. et diocefani epifcopi canonici iufticia. Si qua igitur in futurum ecclefiaftica fecularisue perfona. hanc noftre conftitutionis paginam fciens. contra eam temere uenire temptauerit. fecundo tertioue commonita. nifi reatum fuum congrua fatiffactione correxerit. poteftatis honorisque fui dignitate careat. reamque fe diuino iudicio exiftere de perpetrata iniquitate cognofcat. et a facratiffimo corpore ac fanguine dei et domini redemptoris noftri iefu chrifti aliena fiat. atque in extremo examine diftricte ultioni fubiaceat. Cunctis autem eidem loco fua iura feruantibus. fit pax domini noftri Iefu chrifti. Quatinus et hic fructum bone actionis percipiant. et apud diftrictum iudicem premia eterne pacis inueniant. Amen. Amen. Amen.

Ego Clemens Catholice ecclefie epifcopus ff.

Ego Theobaldus Hoftienfis et Vellettenfis epifcopus ff.

Ego Johannes prefbiter Cardinalis tunc temporis Sancti Marci ff.

Ego Laborans prefbiter Cardinalis Sancte Marie tranftiberi tunc temporis Calixti ff.

Ego Pandulfus prefbiter Cardinalis bafilice XII. Apoftolorum ff.

Ego Melior prefbiter Cardinalis Sanctorum Johannis et Pauli tunc temporis Pamachii ff.

Ego Petruf prefbiter Cardinalis tunc temporis Sancte Cecilie ff.

Ego Radulfuſ eccleſie praxedis preſbiter Cardinalis ſſ.

Ego Jacobus diaconus Cardinalis Sancte Marie in Coſmidyn ſſ.

Ego Gratianus ſanctorum Coſmæ et Damiani diaconus Cardinalis ſſ.

Ego Octauianus ſanctorum Sergii et bachi diaconus Cardinalis ſſ.

Ego Soffredus ſancte Marie in Via lata diaconus Cardinalis ſſ.

Ego Gregoriuſ Sancte Marie in porticu diaconus Cardinalis ſſ.

Ego Johannes felix diaconus cardinalis ſancti Euſtachy iuxta templum Agrippe ſſ.

Ego Johannes Sancti theodori diaconus Cardinalis ſſ.

Datum Laterano per manum Moyſi. Sancte Romane eccleſie ſubdiaconi. vicem agentis Cancellarii V. Idus Junii Indictione Sexta. Incarnationis dominice Anno M°. C°. LXXX°VIII°. Pontificatus uero domini Clementis pape III. Anno primo.

43.

Bulle des Pabsts Klement III, wodurch selber den Erzbischof Tribunus von Ragusa in seinen Schutz nimmt, und ihm die Kirchen im Königreich Cachulinien und Serbulien — quod est Boſna et regnum Tribunie — dann die Städte Cattaro oder Rosa, Budoa, Antivaro, Scutari etc. als Kirchensprengel anweiset.

Later. 21. Jun. 1188.

Clemens epiſcopus ſeruus ſeruorum Dei Venerabili fratri Tribuno Raguſino Archiepiſcopo eiusque ſucceſſoribus canonice ſubſtituendis in perpetuum. In eminenti apoſtolice ſedis ſpecula diſponente Domino licet

immeriti conſtituti. fratres noſtros Archiepiſcopos et epiſcopos tam uicinos quam longe poſitos, fraterna debemus caritate diligere et eccleſias eorum gubernationi commiſſas apoſtolice ſedis priuilegio communire. Eapropter Venerabilis in chriſto frater Tribune Archiepiſcope tuis iuſtis poſtulationibus clementer annuimus. et Eccleſiam raguſinam cui auctore deo preeſſe dinoſceris ad exemplar predeceſſorum noſtrorum felicis recordationis Innocencij. Anaſtaſij. Adriani. Alexandri et Vrbani Romanorum pontificum ſub beati petri et noſtra protectione ſuſcipimus et preſentis ſcripti priuilegio communimus. Statuentes ut quascumque poſſeſſiones quecumque bona eadem eccleſia impreſentiarum iuſte et Canonice poſſidet aut in futurum conceſſione pontificum. largitione regum uel principum oblatione fidelium. ſeu alijs iuſtis modis preſtante domino poterit adipiſci. firma tibi tuisque ſucceſſoribus et illibata permaneant. in quibus hec propriis duximus exprimenda uocabulis locum ipſum in quo prefata eccleſia ſita eſt cum omnibus pertinentiis ſuis. Omnes parochias ad ius commiſſe tibi eccleſie pertinentes ſilicet Regnum Zachulinie. Regnum ſeruulie. quod eſt bosna. ac Regnum tribunie. Ciuitatem quoque Catarinenſem. ſeu Roſe Guduanenſem. Antiuarenſem. Licinianenſem. Suacenſem. Scodrinenſem. diuaſterinenſem et polatenſem. cum abbaciis. eccleſiis. et parochiis ſuis. Confirmamus etiam uobis omnes poſſeſſiones. et quecumque bona in eccleſiis decimis uallibus colonis prediis agris. nemoribus montibus collibus aquis pratis aut quibuslibet aliis rebus dioceſane uel proprietarie diſpoſitionis titulo. predicta raguſina eccleſia. iuſte et canonice poſſidet. pallej quoque uſum pontificalis uidelicet officij plenitudinem humilitatis et iuſtitie ſignum ad miſſarum ſollempnia celebranda. ſicut Anteceſſoribus tuis conceſſus

ceſſus

ceſſus fuiſſe Dinoſcitur. et in feſtiuitate beati blaſij et in precipuis feſtiuitatibus eccleſie tue tibi tuisque ſucceſſoribus auctoritate apoſtolica confirmamus. Quo his diebus tantum adiuncto feſto beati blaſij et precipuis feſtitatibus eccleſie tue fraternitas tua uti meminerit quibus anteceſſoribus tuis ab apoſtolica ſede conſtat in dultum. Sane ſucceſſores tuos a nobis noſtrisque ſucceſſoribus conſecrationis gratiam imperpetuum decernimus recepturos. prohybemus inſuper ne interdictos uel excommunicatos tuos ad diuinum officium aut communionem eccleſiaſticam. quisquam recipere ſine congrua ſatiſfactione preſumat niſi forte periculum mortis immineat. ut dum preſentiam tuam habere nequierint. per alium ſecundum formam eccleſie ſatiſfactione premiſſa oporteat ligatum abſoluj. Ad hoc libertates et inmunitates a regibus principibus et ab aliis perſonis tam eccleſiaſticis quam mundanis eccleſie tue conceſſas et antiquas et rationabiles conſuetudines hactenus obſeruatas. integras et inlibatas preſenti decreto manere ſancimus. Decernimus ergo ut nulli omnino hominum fas ſit prefatam eccleſiam temere perturbare. aut eius poſſeſſiones auferre. uel ablatas retinere minuere ſeu quibuslibet uexationibus fatigare ſed omnia integra conſeruentur eorum pro quorum gubernatione ac ſubſtentatione conceſſa ſunt uſibus omnimodis profutura. ſalua ſedis apoſtolice auctoritate. Siqua igitur in futurum eccleſiaſtica ſecularisue perſona hanc noſtre conſtitutionis paginam ſciens contra eam temere uenire temptauerit. ſecundo tercioue commonita. niſi reatum ſuum congrua ſatiſfactione correxerit poteſtatis honorisque ſui dignitate careat. reamque ſe diuino iudicio exiſtere de perpetrata iniquitate congnoſcat et a ſacratiſſimo corpore ac ſanguine dei et domini redemptoris noſtri iheſu chriſti aliena fiat. atque in extremo exami-

ne Diuine ultioni fubiaceat. Cunctis autem eidem loco fua iura feruantibus fit pax domini noftri ihefu chrifti. quatenus et hic fructum bone actionis percipiant et apud diftrictum iudicem premia eterne pacis inueniant. amen. amen. amen.

Ego Clemens catholice ecclefie epifcopus ff.

Ego Johannes prefbiter cardinalis tunc temporis fancti Marci ff.

Ego Laborans prefbiter cardinalis Sancte marie tranftiberim tunc temporis califti ff.

Ego Pandolfus prefbiter cardinalis bafilice XIJ apoftolorum ff.

Ego Melior prefbiter cardinalis fanctorum Johannis et pauli tunc temporis pamachij ff.

Ego Rad. tunc temporis fancte praxedis prefbiter cardinalis ff.

Ego Petrus tunc temporis fancti clementis prefbiter Cardinalis ff.

Ego bobo tunc temporis fancte Anaftafie prefbiter cardinalis ff.

Ego Alex tunc temporis fancte fufane prefbiter Cardinalis ff.

Ego Petrus prefbiter cardinalis tunc temporis fancti petri ad uincula ff.

Ego Jordanus prefbiter cardinalis fancte pudentiane tunc temporis paftoris ff.

Ego Jacobus diaconus cardinalis fancte Marie in cosmedin ff.

Ego Gracianus fanctorum cofme et damianj diaconus cardinalis ff.

Ego Octauianus fanctorum fergij et bachi diaconus cardinalis ff.

Ego Gregorius ſancte Marie in porticu diaconus Cardinalis ſſ.

Ego Johannes felix ſancti euſtachij diaconus cardinalis iuxta templum agrippe ſſ.

Ego Johannes ſancti theodori diaconus Cardinalis ſſ.

Ego bernardus ſancte marie noue diaconus cardinalis ſſ.

Ego Gregorius ſancte marie in aquiro diaconus Cardinalis ſſ.

Datum Laterano per manum moyſi ſancte Romane eccleſie ſubdiaconi uicem agentis cancellarij XJ Kl Julij Indictione ſexta Incarnacionis dominice Anno M. C. lXXX Viij pontificatus uero domni Clementis pape iij anno primo.

Ego petrus debonouicino preſbiter et notarius ducalisque aule cancellarius hoc exemplum exemplauj de mandato domini Jacobi teupul. dei gratia incliti uenetie ducis ſumptum ex auttentico dicti domini Clementis pape tercij eius ſigillo ſigillato non uiciato non cancellato. Currente anno domini Milleſimo ducenteſimo trigeſimo menſe ſeptembri Indictione undecima riuoalto in quo nichil ſcienter addens uel minuens quod ſententiam mutet ſcripſi compleui et roboraui.

44.

Aribo von Cloß ſendet Biſchof Albrechten von Trient, ſein Mayerthum zu Naturns, im Vintſchgau auf.

24. Juny 1188. zu Cloß im Nons (Tridentiniſches Archiv).

In nomine Domini. Anno Dominice Nativitatis 1188. Die lunæ, qui fuit octavo Kalen. Julij, Ind.e 6.a Arpo filius qm Arponis de Clexo, qui lege se confeſsus fuit

vivere Romana, pro prætio Denar. Veron. monetæ librar. mille, et quadringentas, quas se accepisse confessus fuit, fecit datum, venditionem, et Cartam venditionis ad perpetuum in Dnum Albertum Tridentinæ sedis Illustrem Episcopum, nominative de Curia sua, quam habere, et detinere visus est ad proprium in Valle Venust, in loco qui dicitur ScL.s, de Casis, Casalibus hortis, et arboribus, terris arratorijs, et prativis, coltis, desertis, et divisis, et indivisis, et cum omni jure, actio.e et utilitate, prædictæ Curiæ, tam in plano quam in montibus pertinente; et universaliter de omni, et toto eo, quod habet, et habere debet a flumine Relli superius in totam Vallem Venustam, usque ad locum ubi dicitur Mallē, videlicet Ecclas, Avocatias, Vassallos, masnatas, et de omnibus sibi in suprascripta Curia, aut in Valle Venusta pertinentibus, quid sit, aut ubicunque sit inin. Eo tempore, ut ipse, qui supra memoratus Dnus Episcopus suprascriptam venditionem, nomine, et vice Epatus, et Ecclеæ Sancti Vigilij, atq. Casa Dei S. Vigilij à prescripta die in antea, habere tenere, et possidere debeat in perpetuum, et facere exinde cum superioribus, et inferioribus, cum introitibus, et exitibus, silvis, paludibus, ripis, rupibus, et arboribus, stilicidijs, salectis, et acquæductibus Cum omnibus suis pertinentijs, seu sibi pertinentibus, cum capulis, et pascuis, et generaliter cum omni jure, et actione quam habet sive habere debet, in prædictis locis quidquid sit, aut ubicumque sit tam in montibus, quam in planitijs inin, et promisit præfatus Arpo per se, et per suos prænominato Episcopo, et suis successoribus suprastam venditionem, ab omni homine legitime defensare; quod si defendere non potuerit, aut noluerit, vel si quilibet sumpta occone per se vel per summissam personam,

hoc datum, venditionem, sive venditionis cartam infringere præsumserit, ratamque, et illibatam non conservaverit, damni in quod inciderit duplum prout in tempore fuerit, aut valuerit sub extintione, in consimili loco resarcire promisit, nullo sibi in suprasta venditione Jure retento, stipulatione subnixa; quia sic inter eos convenit.

Actū in Cleisso, in Choro Ecclæ S.æ Mariæ de Cleis Plebis de Cleis feliciter.

In Signum manus Suprasti Arponis Venditoris, qui hanc Cartam fieri rogavit ut supra.

In Signa manuum Friderici de Arcu, Gislodi de Sillano, Bertoldi Vicedomini, de Cleis, Ribaldi de Cagno, Vidalis, et Adelpreti Correzan testium.

Ibique Dna Cristina mater præscripti Arponis Arponis Senatui Consulto, omnique juri, et rationi, quod per datum, vel per contracambium habebat, omnique subsidio Legum, per quos se adversus suprastam venditionem juitare posset, penitus abrenuntiavit, et in alijs bonis, quæ habet bene consultum fore sibi suumque in bonis habere dixit, suprastæque Venditioni assensū, atque parabolam dedit.

Ego Albertus Dni Friderici Imperatoris Invict. Notarius.

45.

Konrad Bischof von Trient belehnet die Herren von Setauro mit dem Schlosse Lodron, und allen ehemaligen Gesammtlehen dieser beyden Häuser.

Trient 25. Aug. 1188. (Trient Arch.).

In nomine Dni die Jovis, qui fuit VIII. Kal. Septembris Ind.e 8.a In presa Dni Peregrini de Beseno et Ribaldi de Setauro; Ibiq. in eorum presentia dnus et Venerab. Conradus Tridentinus Epus electus investi-

vit ad rectum feodum ad Laudum Dñi Athonis, et ad
Caudum Mainenti et Muntanarium, et Manfredum Gra-
tiolum et Ottobonũ et Boninsegnam, et Folgarem, et
Ceredum, et Malastrevam et Wilhelmum et Widotum
et Riprandum, omnes de Setauro nominative de Ca-
stro et Curia de Lodrone, cum omnibus et toto feodo
antiquo antiquo, quod illi de domo de Lodrone cum
illis de domo de Setauro olim insimul aquisierunt, et
inter se diviserunt, quid quid sit, et ubicumque sit
s s s s
in im, scilicet de omnibus decimationibus Vaſsall, et
de omnibus pertinentijs, et pertinentibus eidem Castro
et Curie de Lodrone cum omni jure et honore sicut
s s s s
antiquo feudo pertinet, in in, ut ipſi qui supra pre-
nominati omnes de Setauro cum suis heredibus supra-
stum Castrum et Curiam de Lodrone cum toto antiquo
s s s s
feodo sicut superius legitur in in, amodo in antea ha-
bere, et detinere debeant in perpetuum et facere ex-
inde jure recti feodi sine contradictione quidquid vo-
luerint, sine alienatione aliqua in aliquem brixinen-
sem sive in aliquam aliam personam estraneam nisi
tantum inter se, si neceſitas incumberit alienandi dare
debeant, si vero aliquiſ eorum sine herede vel heredi-
bus deceſserit proximiores sibi in consanguinitate su-
prastũ Castrum et Curiam de Lodrone, et antiqum
feodũ succedere debeant, deberēt aútem idem Castrum
de Lodrone semper et omni tempore tam in pace quam
in werra prenominato dno Epo et suis succeſsoribus in
Epatu et Casadei S. Vigilij eſse apertum contra om-
nes homines et omnem viventem personam exceptis se
ipsis, et si Epus Trident. ad illas partes veniret Turris
et superius dolone ipsius Castri ipſi, si aſcendere vo-
luerit, apertum eſse debet et cum omni dominio in
sua potestate habere debet. eo vero de Castro descen-

dente ipsi qui supra de Setauro, Turrim et Superiorem dolon et Castrum totum cum omni dominio in sua potestate habeant sicut et prius habuerant; debent etiam suprasti omnes de Lodrone prenominatum dnum Conradum Epum et suos succesſores in Epatu de omnibus eorum vicibus contra omnes homines adiuvare exceptis se ipsis debent autem suprasti omnes de Setauro suprastum Castrum et Curiam de Lodrone tantū, sive novo sive antiquo feodo cum suis heredibus habere et tenere in perpetuum. Ibiq. predicti omnes de Setauro, per beretam unam, quam in manibus suis tenebant, obligaverant in manibus jam dicti Epi nomine et vice Casa Dei Sancti Vigilij quidquid feudi ab Epo et Casa Dei Sancto Vigilio detinebant et omne eorum allodium et masnatam quod habebant in in si suprascripta omnia, sicut superius legitur, in in non attenderent. e converso autem prænominatus Epus electus similiter nomine pœnæ, per se et suos succesſores obligavit suprastis de Setauro agenti ducentas marcas, si sicut superius legitur in in, non attenderet, vel si eis exinde vim aliquam faceret rataque et incorrupta non observaret in perpetuum, et hoc nomine pœnæ obligando refutaverunt, quod si dnus Epus vel illi de Setauro in pænam inciderent pœnam perſolvant, pæna autem soluta, pacto sicut superius legitur in in per omnia permanente rata stipulatione subnixa. Præterea si prædictus dnus Epus suprastum Castrum Lodroni sine expendio illorum de Setauro recuperaverit Centum lib. Imp.es dno Epo. dare debeant. E si illi de Settauro illud Castrum sine werra recuperaverint, quinquaginta lib. Imp domino Epo dare debeant, si autem illi de Setauro per werram illud idem Castrum aquirerent, et quinquaginta libras Imperiales aut va-

lorem earum expenderint, nihil Epo dare debeant, sed tamen Castrum, sicut superius legitur, habere debeāt. Insuper prædicti omnes de Setauro suprascripta omnia eorum juramento corporali attendere juraverunt inviolabiliterq. firmam conservare in perpetuum. Actum Rippe in Pal. Epali die autem lune que fuit quarta intrante eodem mense Septembris in presentia Dni Girardi Judicis Gislodi Canci, et Odolrici ejus fratris, Odolrici Richi, Pesſati, Adelperonis de Castronovo, Federici, et Wilielmini de Civezzano sæppedictus dnus Conradus Tridentinus electus eandem suprastā investituram Castri, et Curie de Lodrone et totius antiqui feudi, sicut superius legitur in in nomine recti feudi fecit in suprastos ad laudum Mainenti, et ad Laudum Ottonis, et Gratiolum, Montanarum, Ceredum Widotum, et Boninsegnam de Setauro ſumentes per se, et per alios suprastos qui non aderant, et cum eorum heredum exinde in antea ad rectum feudum in suprastum modum perpetualiter habere debeant et eadem suprascripta refutarunt, et obligarunt per se et suprastos qui non aderant in suprastum tenorem fecerunt, et si omnes suprastum sacramentum juraſse confeſsi fuerunt, et dedit Odalricum de Cauteno qui mitat eos in tenutam.

Actum Tridenti supra domum Cancorum. anno dominice Nativitatis 1188.

Ego Joannes Pentius Not.s dni Friderici Imperatoris interfui, et quatuor brevia unius tenoris scripsi.

46.

Bischof Conrad von Trient verleiht die Feste und Burghut Lichtenstein, an Otto von Weineck und seine Gattinn Adelheid von Castelruth.

17. April 1189 zu Botzen. (Aus dem Trientnerarchiv.)

Exemplum ex authentico relevatum de verbo, et aucctoritate mihi Aycardo Not.° infrasto dato per Venerabilem Patrem, et Dnum Enricum Dei gratia Tridentinum Episcopum sub anno Domini 1277. Ind.^{e} 5, Die Jovis 2.° Intrante Dicembri, Tridenti in Palatio Episcopatus, in prestia Dominorum Herardi de Tyrgwestain, Capitanei Tridenti, Joannis de Garduno, Apruwini de Burgonovo Olrici de Bozano, Magri Petri Medici, Trentini, et aliorum testium.

In nomine Domini. Die Martis 13. exeun. mense Aprilis, in præsentia Magri Romani Rodegerij Plebani, de Meringa, Dni Cunradi Judicis Curiæ, ed Dni Baldrici Canonici, Artuit, Gotscalci, Bernardi, et Federici de Winek, et Heguinonis de Furmiano, et aliorum plurium.

Dominus Conradus in Tridentina sede Episus electus, qui de manu Dni Federici Imperatoris jam regalia susceperat, investivit Dnam Adeleitam filiam qm Gotscalci de Castelrutto, et Henricum filium ejus, nec non, et Ottonem Juvenem f.g.^{m} Hercheremperti de Wineco suum Maritum ad rectum feudum nominative de Wardia, et custodia Castri de Lichtenstein, ita videlicet, ut ille qui supervixerit suprascriptam Wardiam, et custodiam Castri de Lichtenstein à præscripta die, in antea a præfato Dno electo, et suis successoribus ad rectum feudum habere, et detinere debeant in perpetuum, et debeant ipsi qui supra, Adeleita, Henricus, et Otto, aut ipsorum quicumq. supervixerit, suprastum Castrum Lichtenstein ad honorem Epis-

copi Tridentini, bona fide, et sine fraude custodire, ita ut prescripto electo, et suis in Episcopatu suceſso-ribus semper, et in omni tempore in omnibus eorum negotijs apertum eſse debeat, quia sic inter eos convenit. Actum Bozani in Domo Dni Episcopi feliciter. Anno Dominicæ Nativitatis centesimo octuagesimo nono Indict.e septima Heinrici de Rosempach, Purcardi de seben, Gotschalci, Federici de Castelrutto Enrici de Salech, Wilielmi de Valturnech Zucconis.

Ego Albertus Dni Friderici Imp.is, et Curiæ Tridentinæ Not.us

47.

Friderich I. verleiht dem Bischof Heinrich von Brixen, wenn sich einige Silbergruben in seinem Gebiete entdecken sollten, die Hälfte des davon abfallenden Nutzen.

Werd 25. May 1189.

FREDERICUS. DEI GRATIA ROMANORUM IMPERATOR ſemper Auguſtus. Majeſtatem Imperialem condecenter exornat fidelium ſuorum diligenter inſpecta devotio. ut quorum fidem per obſequiorum frequentiam experitur. eorum conmoditatibus præſtabilis ſemper inveniatur. Hinc eſt quod cum non poſsimꝰ nec debeamus clauſis diſſimulare oculis obſequia. quæ fidelis Princeps noſter HEINRICVS Brixinenſis Epiſcopus in rebus et perſona inter tot preſsuras tribulationum indefeſso ſemper animo nobis exhibuit: porrectas nobis preces ſuas quas omnino repellj non decuit? congrue duximus admittendas. Univerſis igitur fidelibus Imperii præſentibus et futuris notum fieri volumꝰ. quod eidem Brixinenſi Epiſcopo ad emendandum ſtatum ſuum et ampliandas facultates ſuas. quibus hilari vultu nos viſitare conſuevit? imperiali auctoritate concedimus ipſique Eccleſiæ Brixinenſi perpetuo

confirmamus. ut ſiquæ forte argentifodinæ ſuper bona Episcopatui ſuo et ſibi pertinentia repertæ fuerint. mediam partem utilitatis ipſe inde percipiat. reliqua autem medietas nobis accedat. Hanc igitur conceſsionem nequis in poſterum diminuere aut violare præſumat. præſenti cartula cum ſigilli noſtri impreſſione eam confirmandam duximus ac roborandam. Cuius rei Teſtes ſunt. FRIDRICVS illuſtris Suevorum Dux. Otto Comes de Burgundia. Bertoldus Episcopus Cicenſis. Egilolfus Præpositus Ratisbonenſis. Comes Heinricus de Altendorph. et alii quamplures. „— „— „„— „ Datum apud Werdam Año Domini. M. C. LXXXIX. Indictione VII. tertio Kalendas Madïi.

48.

Investiturs-Brief Bischofs Konrad von Trient für die Bewohner von Enn.

Enn. 10. Oct. 1189. (Trient Arch.).

Exemplũ ex authentico renovatũ

In ñe Dñi die veneris tertio decimo intrante Mense Octoĩs In presentia dñi Bonomi Sacerdotis et plebani de flemme dñi Bertoldi S. Floriani. ropreti de salurno hermañi gastaldionis infrasti dñi epsi. turingij et hegini de formiano iacobini de cornalano villati conradi et Wilielmi germanorum. et aldrigeti filij gerardi. et barde filij hermanni. omnes de egna. et aliorum.

Investivit donũs Conradus trident Sedis venerab. Epũs hermanum. Gerardum martinum strambum. joannem blancolinum. trentinum. martinum jertruda. jacobum foconzum et dũm olwrandinum de enno sumente sua vice, et vice et nomine omnium concivium et habitatorum suburbij de egna quod construxerant et fundaverant. ad honorem dñi et beati vigilij et casa-

dei. habitatorum dico tam eorum qua terre ejusdem suburbij habitatores fuerant quam qui facti fuerant per se et peorum heorū heredes nominative de casamentis et casalibus ejusdem suprāspti suburbij apud egna edificati amodo in antea habenda et tenenda in infrascriptum modum in in inperpetuum. Eo tenore ut quo cumque in illo suburbio Casamentum seu casale habuerit seu aquisierit illud omne suis heredibus aut cuidederint in infrastum tenorem; ad fictum annualiter solvendum secundū usum et consvetudinem domorum tridentini mercatus habere et tenere debeat in perpetuum. vendere donare et panimam judicare ut infra legitur cui voluerit salvo ficto. ita tamen quod si eorum aliquis suum casale vendere voluit dnum epum imprimis interogare. et si emere voluerit viginti solidos ad minus quam uni alijs dare debeat. Quod si emere noluerit vendat cui velit ficto tamen dno salvo in in. exceptis famulis et hominibus de masnata extraneorum dominorum in in. masnatis tamen dni Henrici de egna non exceptatis. et alicui eccle extranee similiter indicare non debeat. si eccle tantū S. Vigilij indicari possint. ad honorem tamen epatus. sed si eccle extranee indicatur. illud casale a dno epo sive ab eo qui succederit per X lib. den. Veron. redimi debeat. et si sic redimi vult eccla amplius exigere non debeat. habitatores autem predicti loci pro quolibet integro casali XX. sold. den. ver. et pro dimidio casali X. sold. omni anno prenominato dno epo aut ejus in epali dignitate succefsor. in Kal. martij aut octo dies antea vel post solvere debeat nomine ficti. ita videlicet quod quo . . . cumq. suum fictum per annum unum solvere supersedit in secundo ano duplicare debeat. et si per duos annos non solverit in tertio anno etiam duplare

teneatur. si vero per tertium annum solvere neglexerit. in electione dni epi sit utrum fictum vel casale ab eo accipere velit sin vero aliquis ibi comorantium suum casale vendere noluerit, et donum epum non interagaverit, et ad rei venditionem accesserit. is qui hoc fecerit sua imponemata et jura amittat et qui cu voluntate et per verbum dni epi vendidit vendat sicut superius legitur ficto salvo et domno epo lib. unam piperis pro confirmatione supraste vindicationis habere debeat. Si autem aliquis infra subsctum suburbium aut exterius ibi jure in ofensa aliquam inciderit ante dnum epum vel ejus castaldionem quem ibi habebit rationem faciat. de facto vero negotiatorum in dicto negotiatore ante gastaldionem similiter fiat. nullus autem absq. parabula et verbo absq. consensu dni epi in predicto Burgo aliquid infeodare. seu turrim construere possit seu liceat cum cives vero et negotiatores suprasti fori de egna sicut tridentini et barzonenses concives et negotiatores liberi ab omni teloneo et exactione eant ac p gant et sic suprastum forum de egna liberum ad manus epi permanere debeat in perpetuu. ita quod a suprasto dno epo seu a suis successoribus alicui homini sive alicui persone in feudari non possit vel debeat, quod si infeodaret. a datione ficti liberari debeant et liberi permaneant. quia sic prenominatus dnus epus fieri statuit atque in perpetuum firmiter conservandum sanctivit.

Actum est hoc in suprasto suburbio felr anno dominice nat. Mill. Cent. octuagesimo nono. ind.e VII.

Ego albertus a Dno Federico qm Imp.e Serenifs. not.s fact. interfui et ex mandato prefati dni epi hec scripsi et in hanc publicam formam redegi., atq. unius tenoris duo brevia exinde scripsi ego salomon Sac. Pal. not.s presentem cartam secundum quod vidi integram

conscripsi et firmari; et ea continebat ut in hoc legit exemplo preter literam et silabam quę minuat scripta sine fraude.

Anno dni Mil. ducent X. Ind.e XIII. die dnico VII int.e Februario.

Ego ercetus dni Friderici Rom. Imp.s not.s autenticum hujus vidi et legi et quod in ipso continebat et in isto continet exemplo nihil additum vel diminutum quod sensum mutet et me subscripsi.

Anno dni Millo CC. X. die dnico VII. Int.e Februario ind.e XIII.

Ego Zaodinus. dni. C. qnm Tridentini epi ac dni comitis Sac. Pal. autenticum hujus vidi et legi et quod in ipso continebatū; continetur et in isto exemplo. nihil aditum vel diminutū quod sententiam mutet. et me subscripsi. et meum signum apposui.

49.

Konrad Bischof von Trient ertheilt der Adelheid von Kastelruth, ihrem Sohne und Gatten die Investitur mit der Burgwart von Lichtenstein.

Botzen. 2. Dez. 1189. (Trient. Arch.)

De Castro de Lichtenstein.

Exemplum ex authentico relevatum de verbo et auctoritate mihi Licardo not.o infrasto data per venerabilem patrem et Dum hEnricum dei gratia Trident Epum sub anno dni Millesimo C. C. LXXVII. ind.e V die Jovis II. int.e December in Palatio Epatus in presentia Dnorum Herardi de Tinguesteng capitaneo Tridenti. Jordani de Gardumo aprobini de burgonovo, Olrici de Bozano magistri petri medici not. trident, et alijs testibus. In nomine Dni die martis tertio decimo exeunte mense Aprili in presentia magistri

romanini Rodegerij plebani de maniga dni Girardi Judicis Curiæ et Dni Baldrici Can., Ardvici, gotſalci, Renardi, et Federici de Woreg, et Heginonis de Formiano, et aliorum plurium. Dnus Conradus Tridentine sedis Epus electus qui de manu dni Fridericis Impetoris jam regalia susceperat investivit dominam Adeleitam filiam qm Gochscalci de Castelruto et Henricum filium ejus nec non, et ottonem juvenem filium qm Herchempti de Wornch suum Maritum ad rectum feodu. nominatim de vardia et custodia Castri de Lichtenstaine. ita videlicet ut ille qui supervixerit suprascriptam vardiam et custodiam castri de Lichtenstaine. a prescripta die in antea a prefato Dno electo, et suis succeſsoribus ad rectum feodum habere et detinere debeat in perpetuum, et debeat ipsi qui dicta Adeleita Henricus et Otto aut ipsoru quicumq. supervixerit suprastum Castrum Lichtenstaini ad honorem Epi Tridenti bona fide et ſine fraude custodire ita ut prescripto electo, et ſuis in epatu succeſsoribus semper et omni tempore, et omnibus in eorum negotijs apertum eſse debeat quia sic inter eoſ conventum. Actum Buzai in domo Dni Epi predti. anno dominice natis M.° Cent. octuagesimo nono Ind.e Septima.

Ego Albertus dni Fridericis Imp.is, et Civitatis Not.s interfui et hanc chartam scripsi.

Ego Licardus de Amichis de Doſso Not.s autenticu hujus exempli ex dicto autentico auctoritate, et mandato sumens fideliter exemplavi signum meum apposui rogatus, et me subscripsi.

Ego Zacheus Sac. Pal. Not.s autenticum hujs exempli vidi et Legi ut in eo continebatur ita et in isto legitur fideliter exemplato meum signum apposui, et me subscripsi.

Ego Tridentins not.s Dni Epi Tridenti autenticum hujus exempli vidi et Legi et ut in eo continebatur ita et in isto, Legitur exemplo fideliter exemplato, meu signum apposui et me subscripsi.

50.

Lehens-Veräusserung von Konradin von Aura an Bischof Konrad von Trient.

Enn 19. April 1190. (Trient Arch.).

In n. dni Di etni. Ano incarnat ejus. Mil. C. LXXXX inditioe VIII. die jovis. que fuit. XIII. Kl. madii. in burgo novo dadegna. in casa engenese. in prestia rogatorꝯ H. noia quorꝯ inferius leguntur. Per fustem, quem suis manibus tenebat conradinus de aura de masnada filiorum enrici dengna. et fetcus zap de Castelfundo. in dnum conradu Triden epm totum illud feodum de placito et aximaniis. qd areglenardo et fulcone germanis de buzano habuerunt, et tenuerunt. seu ab epo alberto. si ab eo aliquod feodum habuerint. in predti conradinus et fectus a prefato dno epo rem inita denariorꝯ bonorum verones monete lib. XXXV. si vero jam dictu feodum in parte vel in totu foret alienatum, seu aliquo modo impeditum. sepedicti coradinus et fectus expedire et dno epo vendicare. cum stipulatione promiserunt. cum obligatione pena denariorꝯ bonorum supte monete lib. C. affuerunt dnus turco Trident. Canonic.s magister petrus de venetiis. petarinus balconus de tridento. Waribertus d'Arse. odoricus de cornaliano rogati testes

ego Roptus Imperatoris invictiss.i F. Not.ius interfui, at jussu prefati dni epi scripsi, dediq. dno gras

51.

51.

Vertrag über Wunn und Weide zwischen den Gemeinden Botzen und Gries (Keller).

24. Juni 1190 zu Botzen. (Aus dem Trientnerarchiv).

Anno Domini 1280. Ind.e 8. Die Lunæ 9 exeunte Aprili Tridenti in Castro Boni Consilij, in præstia D. D. Hainrici de Lichtenstein, odorici de Bozano, Gabrielis de Porta, Perini Clerici, Panchochi Jodesi de Bolzano, et Sigelpreti Camerarij, et aliorum rogatorum testium.

Ibique Dominus Henricus Dei Gratia Ven. Epatus Triden. dedit mihi Not.o infrasto verbum, licentiam, et auctotem hoc infrastum Instrumentum super Librum Beati Vigilij inventum exemplandi, et authenticandi, tenor cujg taliter est.

In nomine Dei Aeterni, Anno Incarnationis ejus 1190. Ind.e 8.a Die Dominico, qui fuit 8. Kalen. Julij, ante Ecclsiam Plebis de Bauzano, in præsentia Magis.ri Romani Rodegerij Presbiteri de Marnigan, Odolrici Capellani Rodegerij de Livo, Roberti de Sillo, Henrici Zupan, Leonis de Tyrolo, ZWicherij, et fratris sui Utonis de Montalbano, Bertoldi de Griffenstain, Zichonis, et Egenonis de formiano Bernardi de Bauzano et aliorum. Cum plures boni homines de Communitate Plebium de Bauzano, et de Kellare vLicet Joannes Villicus, Ropertus Liuperman, Vixo, et alij octo de Bauzano. Item Henricus Acchuichus, Albuinus, Adam, et alij oto de Kellare, rogatu totius Communitatis, et consensu, et præcepto Dni Conradi Triden. Epi jurafsent discernere, et consignare sine fraude, et totum, coram me intromifsum, vel impeditum a 20 annis usque modo scilicet pascua, nemora, stratas, semiteria, aquaria, rugialia aquarumq. ductus, et cum prædicti Jurati ex utraque Communitate

12. segregaſsent, et consignaſsent prædictum Comune Dnus Conradus Dei Gratia Tridentn. Epipus, satisfaciens petitionibus, et utilitati totius Communitatis præscriptarum Plebium omnia de Communi, ad plenum eis aperiens tale statutum inter eos composuit totius Communtatis consensu

Quod nemo miles Burgensis, vel Rusticus, aut alius preſumat intromittere, vel ulterius impedire aliquid de jam dicto Communi, sicut a præfatis Juratis est consignatum, et quando de eodem Communi sicare voluerint, Communi concilio sicare debeant post festum Joannis Baptistæ, et non ante, et prima die quando Communiter secare ceperint, tam Miles quam burgensis, et Rusticus, tam Dives, quam Pauper, duos tamen secatores habeant, et non plures, quicumq. vero talem costitutionem infringere presumpserint, et de predicto Comuni aliquid de cætero intromiserit, vel impedierit, si miles, vel Burgensis fuerit 50 lib. Veron. bando subiaceat, si vero Rusticus fuerit X lib. bando subjaceat, et qui præscriptam monetam, vel tantum valens non habuerit, quidquid autem apud eum inventum fuerit sibi auferatur. Si autem aliquis ex præcepto, vel. consensu Dni sui prædictum pactum in aliquo fregerit, vel violaverit, decem libras solvat, et Dnus ejus ex cujus præcepto, vel consensu hoc fecerit, 50. librarum bando subjaceat. Præterea quicumq. Miles, Burgensis, aut Rusticus aliquod nemus de sæped.to Communi succederit pœnam, et amputationem manus incurrat, vel eam competenti pretio a Dno Episcopo redimat; Omnium vero prædictorum bandrum duæ partes reddantur Dicto Dno Epis.o Trident.o et tertia pars Communtati de Tyrol, et promisit præfatus Dnus Epipus pro se suisq. succeſsoribus, et prædictus Henricus Supan pro Dono suo Comite Adel-

preto de Tyrol, quod nulli, qui predictum pactum refringerint, vel violaverint, bannum præd.tm dimittet. Ego Ropertus Imp.is Invict.i Not.us &c.

52.

Bischofs Konrad von Trient Satzung über die Gemein-Besitzungen von Botzen und Gries (Keller.)

Botzen 24. Jun. 1190. (Trient. Arch.)

XLVIIII. Carta Communitatis Plebium de Bolzano, et de Keller.

In nomine Dei Aeterni, anno Incarnationis ejus 1190, Ind.e 8. Die Dominico, qui fuit 8.o Kalen. Julij, ante Ecclesiam Plebis de Bauzano, in præsentia Magri Romani, Rodegerij, Ptri de Marnigan, Odalrici Capellani, Rodegerij de Livo, Roberti de Sillo, Enrici Zupan, Leonis de Tiral, Swicheri, et fratris sui Utonis de Montealbano, Bertoldi de Griffenstain, Guzoni, et Egenonis de Formiano, Bernardi de Bauzano, et aliorum. Cum plures boni homines de Communitate Plebium de Bauzano, et de Kellare, scilicet Joannes Vilicus, Ropertus Liupernan, Urxo, et alij octo de Bauzano: Item Hnricus Artuicus, Alboinus, Adam, et alij octo de Kellare, rogatu totius Communitatis, et consensu, et præcepto Dni Conradi Tridentini Episcopi jurasfent discernere, et consignare sine fraude totum Commune intromisfum, vel impeditum a viginti annis usque modo scilicet pascua, nemora, stratas, semitiria, aquaria, ruzaria, aquarumque ductus, et cum predicti iurati ex utraque Communitate duodecim segregasfent, et consignasfent prædicto Communi Dnus Conradus, Dei Gratia Trident.s Episcopus satisfatiens petitionibus, et utilitati totius Communitatis

præscriptarum Plebium omnia de Communi ad plenum eis aperiens tale statutum inter eoſ composuit totius Communitatis consensu. Quod nemo Miles Burgensis, vel Rusticus, aut alius præsumat intromittere, vel ulterius impedire aliquid de jam dicto Comuni, sicut a prefatis juratis est consignatum, et quando de eorum comuni secare voluerint de Communi Consilio secare debent post festum D. Joannis Baptistæ, et non ante, et prima die, quando Communiter secare ceperint tam Miles quam Burgensis, et Rusticus, tam dives, quam pauper duos tantum secatores habeant, et non plus. quicumque vero talem constitutionem infringere præsumserit, et de prædicto comuni aliquid de cætero intromiserit, vel impedierit, si Miles, vel Burgensis fuerit quinquaginta libras Veronensium bando subjaceat, si vero Rusticus fuerit decem librarum bando subjaceat, et qui præscriptam monetam, vel tantum valens non habuerit, quidquid apud eum inventum fuerit sibi auferatur. Si autem aliquis ex præcepto, vel consensu Dni sui prædictum pactum in aliquo fregerit, vel violaverit decem libras solvat, et Dnus ejus ex cujus præcepto vel consensu hoc fecerit, quinquaginta librarum bando subjaceat. Præterea quicumque Miles Burgensis, aut Rusticus aliquod nemus de sæpedicto Comuni succedent, pœnam, et amputationem manus incurat, vel eam competenti prætio à Dno Episcopo redimat. Omnium vero prædictorum bonorum duæ partes reddantur Dno Episcopo Trident.º et tertia pars Comiti de Tiral, et promisit præfatus Dnus Episcopus pro se suisque succeſsoribus, et prædictus Henricus Supan pro Dno suo Comite Adelpreto de Tirol, quod nulli qui prædictum pactum refringerit, vel violaverit, bannum prædictum dimittent.

Ego Ropretus Imperatoris invict.mi Friderici Not.s

53.

Verzeichniß derjenigen, welche den König Heinrich VI auf dem Römerzuge zu begleiten hätten.

V. 28. Jul. 1190. (Trient Arch.)

XLIV. Carta de Colonellis.

In nomine Domini Dei Aeterni. Anno Incarnationis ejus 1190. Ind.e VIII., decimo quinto Kalen. Augusti Dni Tridentini Episcopi, in præsentia Dni Turconis, Adorni Canonicorum, Riprandi de Perzin, Comitis Wilelmi de Ilaon, Oluradini de Eno, fedelrici, et Odelrici patris, et filij de Arcu, Gumponis de Madruzzo, Rodegerij Enrici Xoap, Wilhelmi Odlardi de Livo, Oluradini de Coredo Warimberti de Arce, Pessati, Odulrici della Lupa, Walconi, Warnerij de Robatasca, ed aliorum. Cum Dnus Noster Henricus Romanorum Rex, et semper augustus Romam in expeditionem profectus esset, cujusque expeditio jam dicto Dno Tridentino Episcopo incumberet Dnus Conradus Dei gratia Tridentinus Illustris Episcopus à præfatis Gumpone de Madruzzo, et Rodegero de Livo fidelibus suis quesivit, ut ipsi Columnellos sibi destinarent, et consignarent, qui responderunt dicentes Gislimbertus de Lagar, Domus de Pradalla, et Domus de Toblino continentur in primo Columnello, in secundo vero continentur illi de Caldonazzo, et Domus de Trilago, in tertio Domus de Castelbexā, Domus Dni Joanathas, Domus Gerardi de Castelano, Domus Tisolini de Campo sancti Petri; in quarto Colonello continentur illi de Tun, Domus de Ino, illi de Ilaun illi de Runo, Domus Marnelini de Spur, quintum vero colupmellum sunt illi de Perzen

Ego Ropertus. Imp.is Invictiss. Friderici Not

54.

Arnold de Pao sendet dem Bischof Konrad zu Trient ein Lehen mit einem Hause auf dem Markte zu Trient auf, welche der Bischof sodann zu Erbpacht verleiht.

Trient 3. May 1191. (Trient Arch.)

In ne Domini. die tertio intrante madio ind.° nona in presa dni. turconis adoini. et litoldi canci musonis et bertoldini de dosso. aicardirusi bertoldi ticele moscardi ertingerij et aliorū plurium et gerardi notarij. Ibiq. arnoldus blanc^s de pao refutavit in manu dni conradi dei gā trident sedis epi casamentum unum cum casa supra pro indiviso quod jacet in mercato tridenti cui coheret in uno latere bertoldus ticella ab alio gkomatei ab uno capite comunis strata ab alio tali modo fecit hanc refutationem quod predictus dnus epus debeat dare suprastum casamentum et casam supra amicho del dosso ad fictum nominatum secundum usanciam domorū mercati tridenti. Ibidem vero incontinenti in presentia suprastorꝫ testium jam dictus dnus epus nomine locationis inperpetuum investivit suprastum amichum del dosso nominative de suprasto casamento et casa supra ut superius legitur infra suprastos confines inin eo vero modo fuit hanc investiturā quod suprastus conductor et sui heredes debeāt suprastum casamentum pro indiviso cum casa supra habere. tenere. vendere donare. locare et per omnia judicare secundum usum et consvetudinem tridentini mercati. ad fictum solvendum omni anno annuatim in Kal. Martij vel in octava denarios triginta ver. monete jam dicto epo et suis successoribus. preterea in suprastus Conductor vel sui heredes si jus suum vendere voluerit. primo dono vel suis successoribus nnuciare debeat et ei XX. Sol. 'den.

ver. minus quam alij dare domino si emere voluerit, et si noluerit vendat cui velit salvo ficto ita ut dnus habeat libram unam piperis quia sic inter eos convenit. promisit autem jamdictus dnus epus proprietatem illius casamenti ab hac die in antea ab omni homine omnique tempore per se et suos succeſsores infrascripto conduct. suisq. heredibus in penam dupli legitime defensare dat in palatio epatus et dedit moscardum qui mitat eum in poſseſsionem confeſsus fuit ibidem jam dictus Arnoldus blanc.s accepisse a suprasto amicho pro pretio suprasti caſamenti lib. CCCC.X lib. minus den. ver. et renuntiavit exceptioni non numerate nec date pecunie. promiſit autem jam dictus Arnoldus blanc.s per stipulationem sepedicto in prena. CC. lib. ver. mon. quad faciet ejus filia confirmare suprastam refutatione quando erit in tempore duodecim annorum in dicto sapientis hominis si requiſitum fuerit ab eo vel ab ejus heredibus. insuper jam dictus arnoldus blanc.s . suprastum amichum de domo sua in qua ipse habitabat juxta portellam moscardi et de canera sua quam habet in domo et tenet omnia suprasta pacta ut supra in in. non attenderit et per eum possidere permisit. Actum Tridenti in suprasto loco anno dominice natis mil. cent. nonagesimo primo inde suprasta.

Ego Johannes peci not.s D. I. qm Imp.s interfui rogatus et ex precepto prenominati dni Epi hanc cartam scripsi.

55.

Konrad Bischof von Trient bezahlt dem Jakob und Otto von Caltern für die Verzichtleistung auf einen Zehent zu Corona 150 Pfund Veron. Groschen.

Enn 24. Juny 1191. (Trient. Arch.)

In ne dni. die octavo Kal. julii Inde.e nona in presentia Comitis henrici de piano ardrigeti de castrobarco. nicolai ejus nepotis deengna arnoldi de metz. roperti de fello valconis de Tridento hermani castaldionis de furmiano et aliorum multorum. controversia que vertebatur inter dnos cunradum Trid. epum ex una parte. et Jacobinum et ottonem de caldario barbanū et nepotes videlicet de tota decimatione quam habebant, et tenebant ab epatu tn tn. in loco et pertinentia curoni. et in loco prati sangonari de tota tenuta. tn tn. quam jacobus e toto habebant, et tenebant ab epatu pacto transactionis per Warimbertū de Arse et Liebebardum de Zuvo in hunc modum decisa fuit, scilicet quod predictus otto et jacobus jacobinus ex precepto Warinberti, et ebardi fecerunt finem et refutationem et datam in jam dictum dnum epum de tota curonis, et de tota tenuta prati sangonarij quam habebantettenbāt ab epatu et de omnibus racionibus tam in rem quam in personam quas habebant vel exsercere poterāt contra jam dictum dnum epum. et de omnibus defensionibus, et exceptionibus per quas in alio tempore se tueri poſsēt a predicto dno. illis renuntiationibus omni ausilio legali et usuali Rſ quod sedare jacobino et ottoni centum et quinquaginta libras den. V. quas petrinus soluere suprascriptis jacobino et ottoni pro suprascripta refutatione decimationis et tenute prati sangonarij pacto transactionis. Actū est hoc in

in burgo engne anno dominice natis mil. cent. nonagesimo primo Ind.e suprasta

Ego Joannes pecius not.s dni fedrici Impera. interfui rogatusq. scripsi.

Ego tomas Thomasius dni F Imp. not.s autenticum hujus exempli vidi et legi et ut in eo continebatur ita et in isto continetur exemplo me subscripsi et meum signum aposui et fideliter exemplavi.

Belehnung des Bischofs Konrad auf Petrin und dessen Brüder mit dem bemelten Zehent zu Curon.

Schloß Greifenstein 2. Jun. 1191.

In ne dni de secundo intte mense junij Ind.e nona in prentia Quronis et turegini et hermani gastaldionis de furmigario federici de termeno henrici swarci et henrici cersi, et federici de bauzano. Ibiq. dnus Conradus dei ga trid.s epus ad rectum feudum investivir petrinum recipientem pro se et fratribus suis scilicet pro bundo et bertoldo nominative de omni et jam dicta tota lite et rationibus et actionibus. qua jam dictus dnus epus habuit cum predictis jacobino et ottone de caldario. in loco curonis et prati sagonarij nominatim de decimatione curonis. et de curia prati sagonarij ʃʃʃʃ. et de omnibus defensionibus et exceptionibus per quas se tueri et adiuvari pofsent et pro hac investitura solvit jam dictus petrinus C. et L. lib. jacobino et ottoni. Actum in Castro Grifstaini anno dominice nativitatis Mil. cent. nonages. primo.

Ego Joannes pecius not.s dni. Fred.ci Imp.is interfui rogatusq. scripsi.

Ego thomasius dni F. Impatoris not.s autenticum hujus exempli vidi et legi et ut in eo continebatur ita et in isto continetur exemplo nihil plus vel minus ad-

dens preter punctum vel silabā que sententiam mutet me subscripsi et fideliter exemplavi et meum apposui.

56.

Pilgrin Graf von Pflaum leistet gegen den Bischof Konrad von Trient um 43 Mark Silber Verzicht auf alle Besitzungen und Rechte in Curtatsch.

28. Aug. 1191. (Trient. Arch.)

In ne Domini de dom. qui fuit quinto Kal. auti in pres.[a] dni Enrici de Beseno. Oluradini de Enno. riprandini filij dni bici de Verona federici de Cagnao. henrici suap. Willelmi. arnoldi. et henselini de Livo. Musonis de dosso. federici de civizano. liebardi de Zovo. henrici scamoje. Ottonis liuzmanni. altemanini de flaun. et aliorm. dnus pellegrinus comes de flauno una cum Odolrico comite suo nepote simul consentientibus dando investiverat. et resignaverut atque refutationem fecerut inrevocabilem in dnum venerab. Conradum trid.[e] sedis epum sumentem nomine et vice epatus et casadei s. Vigilij. nominative de omni eo quod habebant aut habuerant in curtazo et unde contentio fuerat cum omni jure honore, et ratione quam ibidem habuerant quid quid sit aut ubicumq. sit a vertiœ montis in Zusū usq. ad flumen Athesis in in exceptis feodis antiquitus datis de quibus contentio non fuerat ut ipse dictus dnus epus cum suis in epali dignitate succeſsoribus nomine epatus casadei sancti Vigilij illud amo[do] in antea sine contradictione ipsorum comitum vel suorum heredū cum omni jure et utilitate competenti habere et tenere debeāt. faciendum exinde ad honorem epatus et Casadei S. Vigilij quid quid voluerint in perpetuum sicuti in instrumento

super hoc facto continebatur in in. pro qua investitura et refutatione superius facta prenominatus dnus epus vadium dare suprascripto peregrino comiti quadraginta tres march. argen. et dne Altemilie comitisse sue uxori bidem presti et consentienti septem medietas ad quindecimam proximi S. Michaelis, et medietas ad proximam nativitatem domini. cujus vad. fidejussores fuerunt oluradinus de enno. arnoldus de livo et Federicus de Cagnao quia sic inter eos conventum Actum in domo qm Contolini de Cleisfelſ. Anno dominice nat.s Mil. C. noagesimo primo Ind.e nona

Ego Albertus a dno friderico qm Imp.e Serenifs.o factus interfui et ex mandato ipsius dni epi altriq. partis rogatu hanc cartam scripsi.

57.

Hermegard, Gattin des Rudolfs von Villazzano sendet dem Bischof Konrad zu Trient um 350 Pfund ein Haus zu Trient mit der Bedingung auf, daß der Bischof damit sogleich einen gewissen Riprand zu Erbpacht investitire.

Trient 27 Jen. 1192. (Trient Arch.)

Ann. di. Mil. cento. novago. secundo. Ind.e X. septimo die exeunte januario in palo Epi apud Tridentum In presentia dni turcheti Canci petri de malusco burcardi odolrici de polengo. Wilielmi ottonis boconi.

Ibiq. dna hermegarda uxor qm Rodulfi de Willazano et ejus filius refutaverunt omne jus, et omnē actionē quam habebat in domo una lignaminibꝰ et lapidibus hedificata una cum una curte juxta domum filiorum martini de Milgano hanc siquide finem, et refutationem fecerunt in manibus dni Coradi di gra-

tia Trident. Episi pro pretio trescentarum et quinquaginta lib. quas confefsi fuerunt accepifse a riprandino de mercato. hanc siquidem finem fecerunt predicta mater et filius in manibus jamdicti dni Epi tali tenore, et ordine ut debeat statim investire predict. riprandinum ad fictum perpetuum reddendum ut ipsi habebant et tenebant fictus vero redditur dno Corado trethon. qui habet predictum fictum in feodum a jam dicto dno epo et ab antecefsor ejus. Ibiq. incontinente Jam dictus Dnus Epus recepta refutatione de predicta domo Investivit jam dictum riprandum de predta domo ut mos est domorum Tridentini mercati quod liceat predictū Riprandinum et sui heredes jam dictā domū habere, et tenere vendere donare, et per animā judicare afictum reddendum jam dicto dno vel suo certo mifso in Kl. martii octo dies ante vel octo post triginta denarios veron.ˢ monete salvo etiā ficto et salvo eo quod si conductor jus sum vendere voluerit quod debeat dnm epum vel succefsores ejus appellare et ei XX. sol. ad minus quam alteri dare si emere voluerit, si emere noluerit debet unam lib. piperis habere et confirmare cartam in emptorem Alia superimposita inter eos fieri non debeat dato vel consignato ficto predicto dno vel suo misso promisit pred.ˢ dnus epus per se et succefsores ejus jam dicto Riprandino et ejus heredi aut cui dederit ab ea die in antea predictam domū cum introitu, et exitu suo et cum omnibus super se et infra se habentibus ab homi homine sub pena dupli ejusdem bonitatis, et extimationis restaure et semper legitime defendere et varentare. finis cujus domus ab uno latere jam dicti filii. martinus de milgano ab Alio, dus bocius de stenego ab uno capite comunis via Ab alio vicemarus filius Rambaldi et siq. alie sunt coerentie vel confines.

Ego trident.ˢ not.ˢ Sac. Pal. rogat.ˢ interfui et scripsi et in publicam formam redegi.

58.

Konrad, Bischof von Trient verleiht der Gemeinde von Riva einige Gerechtsame in Betref der Oel-Mässerey und der Schiffahrt. Trient 29 May 1192.

In nomine Domini Dei eterni. Anno Incarnationis eius millesimo centesimo nonagesimo secundo Indictione decima quarto Kalendas Junij Tridenti in Camera Turris Domini Episcopi in præsentia Botij de Stenego, Trentini Ottonis Richi, Petarini Walcuoni de Tridento, Friderici de *Civizano*, Zilioli Camerarij.

Dominus *Cunradus* Dei Gratia *Tridentinæ Ecclesiæ* Venerabilis *Episcopus* ad rectum Feodum investivit *Comunitatem de Rippa* per Antolinum: Riprandinum, Malcoretum suscipientes nomine, et vice totius Comunitatis, quod prædicta Comunitas de Rippa una cum Domino Episcopo, suisque Successoribus potestatē habeat *galetas* ponendi, seu locandi per *suburbium Rippæ* ad recte misurandum constitutas, similiter et *naves constituendi*, et locandi, quæ ad *Ponal*, et *Turbole* ducant, et reducant: totum lucrum per medium dividatur, medietas videlicet Episcopatui, alia vero medietas. iam dictæ Comunitati redatur. Similiter et expensæ pro Navibus, et Galetis recuperandis seu reficiendis per medium fiant, propterea statuerunt, quod de quibuslibet octo Galetis mensuratis numus unus, et bonus Veronensis monetæ redatur. Personas vero, quibus hoc negotium comittatur, Dnus Tridentinus Episcopus consilio præfatæ Comunitatis ponere debet. Pro hoc vero feodo duo ex *Consulibus*, vel ex melioribus eiusdem *suburbij* verbo,

et nomine, ſeu et vice totius Comunitatis omni quinto anno ad quintam decimam Pentecoſtes, vel antea, aut retro, quando Dominus Epiſcopus sine fraude voluerit, ipsi Domino Epiſcopo Tridentino fidelitatem iurabunt, niſi per eius parabolam remanſerit, deditque eis prædictum Botium, qui mittat Comunitatem in tenutam. De Navibus vero tale naulum, quod de omni perſona in eundo numus unus, et in redeundo ſimiliter unus numus reddatur.

Ego Ropertus Imperatoris Invictiſsimi Federici Notarius interfui et iuſsu præfati Domini Præſulis hinc duos libellos eadem continentes scripsi.

59.

Konrad Bischof von Trient verleiht einem gewissen Bernhard von Botzen und dessen Brüdern ein, zur Kirche St. Andre bey Botzen gehöriges, Grundstück zu Erbpacht.

Botzen 18. Sept. 1192. (Trient. Arch.).

XCVI. Carta pro ficto reddendo Ecclesiæ Sancti Andreæ apud Bozanum.

In Nomine Domini. Die Veneris 13. exeunte Septembri; In præstia Trintinelli, Ottonis Ricchi, Frederici de Civizzano, Turingi, et Zuconis de Furmiano, Conradi de Formiano, Adelpreti, et Menardi de Bauzano tunc Gastaldiones Episcopi apud Bozanum, et aliorum. Conradus, Dei gratia Tridentinæ sedis Episcopus investivit Bernardum filium qm Bernardi de Bauzano, et Enrici Stochel Purcardum, Menardum, et Coradum ratrum[es] nominative de paululo terræ, quæ erat Ec[I....]cleæ, et Capellæ S., de Bauzano annuatim ad carnis levamen solvendum ad habendam, et tenendam ipsis,

qui supra conductoribus, et eorum hæredibus ad suprastum fictum trium galetarum olei, ut supra legitur, omni anno solvendum secundum usum, et consvetudinem Domorum Bauzanensis fori, amodo in antea in perpetuum tal. vendere donare, et per animam judicare cui voluerit, salvo ficto, quod si tamen vendere voluerit Dnum Episcopum prius interogare debeant, et si emere voluerit XX. solidis minus, quam uni alij dare debeat, sin autem emere noluerit, vendat cui voluerit, salvo suprasto ficto, salvoque etiam priori ficto videlicet triginta solidorum, qui ex eadem terra ad mediam et quadragesimam Dno Episcopo annualiter solvitur, et promisit prænominatus Dnus Episcopus ipsis qui supra Conductoribus, et heredibus eorū, per se, et suos succefsores, sub pæna dupli suprascriptam terram ab omni homine defendere cum ratione, et quod eis nullam aliam superinpositam faciet, stipulatione subnexa. E converso præscripti conductores per se, et suos heredes promiserunt per stipulationem præfato Dno Episo, et ejus succefsoribꝰ suprascriptum fictum prædictæ Ecclefiæ sub pœna dupli omni anno perfolvere, quia sic inter eos convenit.

Actum in Palatio Dni Episcopi in Bauzano.

Anno Domcæ Nativitatis 1192. Ind.e X.ma

Ego Albertus a Dno Federico quon. Impe.e Notarius &c.

60.

Egno Graf von Eppan trägt dem Bischof Konrad den Hügel, Alt Schloß Eppan genannt, dann 2 Höfe, gegen Wiederbelehnung zu Lehen auf.

Botzen 9. Jun. 1194. (Trient. Arch.)

I. Carta de Castro veteri de Epiano alia qũ infra.

Anno Domini millesimo centesimo nonagesimo quarto Ind.e duodecima die sabbathi nono, Intrante Julio, in Bolzano, in Ecclesia Stae Mariæ, in præsentia Dni Turconis Domini Adelpreti de Porta Canonici, Egenonis de Mezo, Rudegerij de Mezo, Pecarini, Friderici de Wrunecho, Caldelochi, et ejus fratris, Conradi Gotscalchi, Wernardi de eodem loco, Henrici a Rosenbacho, Suncherij de Monte Albano, Remperti de Balzano Odolrici de Gozpergo, Gochevilla de Valensteine ad hoc testium rogatorum.

Ibique Dnus Egeno Comes de Epiano jure, et nomine proprio investivit Dnum Conradum Dei gratia Tridentinæ sedis Episcopum de Dosso uno quod appellatur Epiani Castellum vetus, quod vero est in pertinentia *Piani*, et de duabus Curijs quæ sunt ibi quipe quæ vero sunt sorroris, si poterit dare, et si nequaquam poterit dare, dare debebit duas alias Curias ejusdem bonitatis juditio prædicti Chadelochi, et Tovregni Odalrici de Grusperg Gothschalchi de Valnstein, infra annum. Et ibi in continenti, versa vice prædictus Dnus Episcopus, vice, et nomine feudi investivit prædictum Dominum Comitem recipientem pro se, et pro nepote suo de prædicto Dosso, cum illius duabus Curijs. Ita videlicet fecit hanc Investituram, quod præd.s Comes in manifestis Gueris Episcopatûs debet aperire eidem Dno Epo prædictum Castellum vel suis

suc-

succefsoribus contra omnes homines excepto Dno Imperatore, ipso Comite manente in eo Castello, si præd.us Dnus Episcopus petierit, vel sui succefsores, si vero non aperuerit dictum Castellum, ut dictum est, ab omni causa, ipse Dnus Comes jure, et nomine pignoris investivit prædictum Episcopum de scaria sua de Naxo, quam dicebat efse suum allodium, et de alia sua curia devedho, quam dicebat efse suum feudum de Casa Dei: et insuper predictus Odalricus insimul cum prædicto Comite investivit ipsum Dnum Episcopum de omni eo, quod habet, et tenet ipse Odolricus in Soterprio.

Tali vero ordine fecerunt hanc Investituram, quod si ipse Dnus Comes non aperiret prædictum Castellum, ut prædictum est, prædicto Dno Episcopo vel suis succefsoribus prædictum pignus debet efse de Casa Dei, et dixit se pofsidere pro ipso Dno Episcopo de prædicto Dofso cum illis duabus Curijs, et si vero contigerit, quod aperuerit, et ipse Dominus Episcopus, vel ejus succefsores non redderit, tunc Curia de Domo debet efse feudum prædicti Dni Comitis: et insuper ibidem prædictus Comes ad sancta Dei Evangelia juravit quod nunquam faciet aliquam vafsam cum Comite Henrico suo Patruo de Piano, nec cum suis filijs contra Episcopum pro suo facto, vel quocumque alio facto sine fraude, et quod non impediet prædictum pignus: Et juravit quod faciet jurare infra annum illos, quos posuerit in dicto Castello taliter si offenderint prædictum Dum Episcopum, vel ejus succefsores de aliquo: Rationem debet facere ipse Comes de eis sub se, et si forte non facient rationem sub eo tres menses rationem debent facere suprad.to Domno Episcopo, vel suis succefsoribus.

Ego Bertramus Dni Imperatoris Henrici Not.us

61.

Bischof Conrad von Trient verleiht Ulrichen Ruffo und Heinrichen von Pozale rc. den Hügel Casatsch, bei Nals, der Gemeinde Tisens zu Lehen, mit der Bewilligung, Bollwerke oder eine Feste darauf zu erbauen.

1194. Trient (Trident. Archiv).

In nomine Domini. Anno Dnicæ nattis 1194. Ind.e XI. die XII Amelrici de Civizano, et Paloti de Cavecene, Cilioli Camerarij, Romani de Pav. Ibique D. Conradus, Dei gratia Triden. Sedis Epis.s jure recti feodi investivit Odelricum Ruffum, et Henricum de Pozale recipien. pro se et ejus fratre federico, et Marquardum, et Artoychum de Teseno nominative de Dofso uno, quod jacet in Plebe Teseni supra Nals, in loco qui dicitur Casaz.

Ibidem incontinenti predictus Dnus Episcopus lintiam, cosensum, et parabolam, atq. suam auctoritatem dedit prædictis Odolrico Ruffo, et Henrico de Pozale, et Marquardo, et Artoycho construendi Castrum ædificandi Domos, Turrim, ut quomodocumque munitionem, in quacumque cultura sibi in eodem Dofso placuerit.

Ibidem vero incontinenti omnes suprasti Odolricus Ruffus, Henricus, Federicus, Marquardus, et Artoijcus ad S.ta Dei Evangelia juraverunt per se, et suos hæredes, quo suprastum Castrum semper, et omni tempore erit apertum Case Dei Sti Vigilij, et supras.to Dno Episcopo, et suis succefsoribus contra omnes homines, excepto contra Comites de masnata quorū unc ipsi erunt, et si in aliquo tempore eveniet quod suprascriptus Dnus Episcopus vel sui successores habuifsent werram cum præd.s Dnis Comiti de masnata quorum ipsi erunt, ipsi non debent Epatui cum prædicto Castro, sed prædicti sui sui Dni de prædicta

werra sine prædicto Castro adiuvabunt, exceptis contra prædictos Dnos Comites, qui erunt sui Dni, et quod non servabunt, neque tenebunt in prædicto Castro aliquem vel aliquos, qui offendent Epatui contra voluntatem prædicti Dni Episcopi, vel suorum successorum, et si aliquis eorum sine hæredibus decesserit, alij præd.tum successorum debeat in prædicto Castro. Insuper omnes suprasti ibidem jam dicto D. Epis.o contra omnes homines fidelitatem juraverunt, sicuti Vassallus Dno præter contra prædictos Comites, ut dictum est: et ibidem jam dictus Dominus Epis.s præcepit prædictis omnibus, ut sua autote intrent in tenutam suprasti Dossi, et Dorinagus frater suprasti Marquardi similiter investitus fuit de prædicto Feudo, et cum prædicto fratre suo à præd.o Dno Epis.o, et fecit suprastam sicuritatem, et fidelitatem suprascripto Dno, ut supra legitur. Actum in Camera Turris Epatus, In Tridentina Civitate.

Ego Joannes Pencius Not.us D. frederici Imp.is

62.

Stiftung des St. Thomas Hospitals zwischen Arco und Riva. 1194. (Trientiner Arch.).

In nomine Dei eterni Ann. dni. Mill. C. LXXXXIIII. Ind.e XII. Henrico dno Imperatore regnante. et caosa aquisitionis regni Siclorum in appulia existente cum suo exercitu. Atq. dno pp. Celestino in romana catedra presidente. hec Eccsia ab dno Odolrico seniore de Arcu inter Arcum et Rippam nomine infirmorum fundata. et ab dno conrado dei gratia illustri sancte Trident Eccle epo hodie est consecrata. ad honorem dei et sanctissime virginis Marie dei genitricis et victoriosisime Ste crucis. et ad honorem Dei et Sancmi Thome

martiris et Epi caturiensis. et sanctorꝯ apostolorum. Sancti Joannis apostoli et evangeliste et S^ti Zacherie, et sanctorū martirum stephani. apolenaris. cesarij. Vigilij. laorentij. victoris. Vincencij. inocencij. et sanctorum confefsorum. corbiniani. Acleberti. et S.^e eufemie virginis. et Ibi presentialiter suprastus dnus epus veniam fecit et in perpetuum. octo dies consecrationis ante et octo retro constituit. si qui vel si que habuerint ferias XX dies, et Dies veneris anni X et X. Criminalibus X dies. et quartam partem venialium et fraodes penitentiarum. que pro necefscitate et sine fraode facte fuerint. his quist in precepto Eccle vel infra octo dies venerit. remisit. ita fide bonis eorum a dno sibi colatis ad predicta Eccla vel ad ejus servitiales adtulerint, vel dederint. et si quis offenderit alicui persone eundo vel redeundo per totum tempus et maxime in in his XV. diebus ad predictam ecclam. suprastus epus eum scomunicavit dum ad satisfactione eccle venerit et insuper suprastus dnus epus suprastam ecclam in epatu retinuit. et ab omni jugo plebarum et plebanorum penitus absolvit reddendo annuatim omni anno in die Sanc. Sigilij vel in die ejusdem consecrationis censum libram unam incensi et ibi incontinenti iam prefatus dnus epus. dnum suprastum odolricum. qui fondaverat predictam. eccla advocatum et procuratorem ejusdem Eccle dum vixerit in presenti mundo constituit. et eidem cure tradidit. et post suum decefsum illam advocatiam, et procuratura dnus epus habere debet. et sacerdotem ad voluntatem suam ponere. et si scandalezaverit corigere et si se corigere noluerit penitus removere et nullam aliam vim neque conditionem in predictam neq. in ejusde serviciales debet inferre neq. habere. nisi quod supra legitur in in. et ibidem suprastus dnus odolricus investitionem et datum in

prefato dno epo Co. nomine et vice predicte eccle ad refectionem infirmorum et sacerdotum et sanorum ibi abitantiu de omnibus bonis que ibi aquisiverat et sicut continebatur in cartulis quos ibi presentari fecit et confirmavit et insuper adjunxit quatuor galetas olei quas dabat ei Federicus teotonicus pro domo una que jacet in rippa apud pigozum. uno capite via. uno latere albertus degalicia. alio pigozo. Actū est hoc suprasto die et loco fīr. Interfuere ibi testes dnus amelpertus abas Sancti Laorenci trident. presbiterinus archipresbiter de arcu. pbr arboinus. conradus prbr capelanuſ et odolricus capelanus. prester Albertus de nago. Johs clericus. musus de doso. Federicus de civezano.

Ego riprandus not.ˢ dni qm Alb. Triden epi rogatus interfui, et hanc cartam scripsi.

Ego ribaldus Sac. Pal. notˢ autenticum hujus exempli riprandi not.ij vidi et auscultavi et quod in eo continebatur autentico continetur et in isto exemplo nihil plus vel minus quod sensum vel sententiam mutet et anno domini Mill. CC. XIII. Ind.ᵉ priori me subscripsi.

Ego Joanneſ Sac. pal. not.ˢ autenticum hujus exempli vidi et legi et me subscripſi.

Ego Gotefredus pal. sac. not.ˢ autent. hujus exempli vidi, et legi et me subspsi.

Ego cisanus Sacri Pal. notˢ autenticum hujus exempli vidi et legi et me ſubscripsi.

Ego Petrus Sac. Pal. not.ˢ autenticum hujus exempli vidi et legi et quod in ipso continebatur, et in isto continetur exemplo nihil aditum vel diminutum quod sententiam mutet, et me subscripsi anno dni Mell.ᵒ ducent. XIII. Ind.ᵉ I. die veneris primo mensis novembris.

Ego erectus dni Friderici roman. Imp.ⁱˢ not.ˢ au-

tenticum hoc vidi et legi et exemplavi et quod in ipso continebatur continet. et in isto exemplo nihil additum vel diminutū quod sententiam mutet et me subscripsi et meum signum aposui.

63.

Erbpachts-Verleihung eines Weinackers zu Missian an einen gewissen Flemenzenus.

V. 18. Febr. 1195.

Anno d.i Millo C. LXXXXV Ind.e XIII. die XI. exeunt. Feb. in domo Johis Medici tt.s Jacobinus. Altemannus. enverdus. Bertoldus. Paol.us monacus Warenhese. laurentius. Ordanus. ibi ptūs investivit flemencinum recip.m pro se et filijs de vignale uno in Misilano cum vineis, et attinente juxta auctium de Burgonovo ab otus Canonic.s ab viam et ab viam ut semper habuerat et non vendat et de hinc omni anno media frua. vinum solvenda post fictum super totum tres ornas canipe Epo Conrado et eat ad vindemiam usque sibi tertium, et non plus, et Wat.s in penam L. lib. et ipse solvat fictum in pena L. lib. etc.

Ego Zacheus Sac. Pal. Not.s et auct.e et precepto dni C. Epi Trident. secundum quod in breviaturis qm Erzonis notarij inveni nihil plus vel minus quod sensum vel sententiam mutet preter punctum vel silabam scripsi meumq. signum apposui, et me subscripsi.

64.

Konrad Bischof v. Trient, tauschet von dem Kloster Tegernsee ein Bauergut bey Botzen, Albaro genannt, für einige Weinäcker ein.

Bey Botzen 2. Merz 1195. (Trient. Arch.).

In ne sancte individue Trinitatis. notum sit universitate fidelium presentium et futurorum concambium quod factum est inter Tridentine Sedis Rdo in Xpto epum Cunradum et Ven. Abbatem Manigoldum cenobij sancti quirijni martiris in Tegense utriusque eccle capituli conventu aſsensum plenarie prebente. quod sic factum est erat fratribꝰ Tegnſens Monasterij quoddam predium juxta foſsatum suburbij baozani quod dicitur in albaro. quod dnus predictus Epus pro utilitate sue sedis a jam dicto abbate ejusq. cenobij fratribus cambire intenderet miſsi sunt per eundem abbatem Manigoldum coniventia totius congregationis certi internuntij in hujus cambij definitione. Ulricus videlicet eorumdem fratrum prepositus et Albanus de pufencain ministeriales supra memorati cenobij. Qui ut eis injunctum erat peragere legitime idem concambium ex parte prenotati abbatis. ac sue congregationis. tradentes sine fraude et remoto omni malo ingenio cum toto et legitimo cambiendi jure suprastum predium in albaro in manu dni epi Chunradi usibus suis ac succeſsorū suorū sine hominum contradictione omimis perfuturo. e contra jam prememoratus dnus epus predicte traditionis lege ac tenore quo ipse de prefatis legatis suprastam poſseſsionem in loco alberi acceperat perpetue permutationis nomine investivit predictos legatos Ulricum prepositum de Tegnſe et albanum de pufencain de illis vineis que pertinebant ad illam curiam quam colebat harbicus cum omni ejusdem curie, et harum competenti jure vinearum. que curia fuit feo-

dum qm dni Folchi de Baozano. Adiciens etia dnus epus in hujus cambij suplementum aliam vineam que jacet in loco et fundo bauzani in loco qui dicitur Hurlah que est juxta molendinum Cunradi fratris hainrici swarzi ea conditione quatenus prefatus dnus Manigoldus abbas de Tegnse succeſsores que ejus cum sua tota congregatione supradictam curiam et vineas cum fundo in quo site sunt et cum superioribus, et inferioribus eorum introitibus. et exitibus a omni utilitatis proficuo habere et tenere debeat in perpetuu. faciendo exinde libere et iuris proprietarij nomine sine omnium hominum contradictione quidquid eis utile fuerit. his ita pactis factum est judiciario ordine et utriusq. partis consensu ut utrique et dnus epus et Legati dni Abbatis per dnum Henrichum de Rosenpach mitterentur in tenutam permutate poſsessionis. Acta sunt hec anno domce incarnationis Millo C. LXXXXV. ind.e XIII. Sexto non. Martij in die jovis regnante Sereniſsimo Imp. Hainrico sexto coram dno cunrado trid. sedis ven. epo. eo hoc idem cambiu agente in domo Arnoldi f qm de Weminnenman qui est ibi vix extra suprastum suburbium Baozani feliciter. Et ne hujus concambij contractus oblivione deleatur aut incuria pravorum hominum subuertatur set magis futuris temporibus majori firmitate coroboretur. Ego Manigoldus Dei Gratia regens cenobij abbas sigilli impreſsione, et subnotatis ministerialibus quibusdam eccle nostre et his perſonis qui huic negotio preſentialiter interfuere confirmo.

Huic rei interfuit Reinpertus trid.e Eccle Cancus. dnus Cunradus Capellanus. dnus Rodulfus Capellanus de Baozano. dnus Rodigerius et gener ejus dnus Arnoldus. dnus Bertoldus de Cagnao. et frater ejus Artwicus. dnus Albertus Frid.e Curie Tabellio. Otto et

Gener ejus Fridericus Wineche. Cadlogus et gener ejus Chuant.s et Fridericus. et Reinpertus. Hainderosepack. et Coscalcus omnes de Wineche. Dnus Chunradus et Hermannus Gastaldus de furmiano. Reinpertus Hainricus Swarze, et frater ejus Chunradus. Fridericus de Winchele. Bernahardus Meinardus, et Albertus omnes de loco Baozano. Petarinuſ de Trid.o et alij plures demptis miniſterialibus horum in testimonium subscribimus Holricum Wacheringem. Truliebum Chonradum Albanum de Gusencain. Ottonem. Chunradum. Olricum Albertum et filios ejus Hainrichum et Albertum de Portenuſen. Liutoldum et Chunradum de Riede Albanum de richerspuberen. Liebardū Sigibotonem Merinhardum Chunradum Berinherum de Ufhouern. Sigibotonem de Egeligen. Sigibotonem de Ekke.

65.

Biſchof Konrad von Trient ertheilt einem gewiſſen Ottolin und deſſen Bruder die Inveſtitur auf 2 Huben am Weinberge von Man.

Trient 12. May 1195. (Trient. Arch.).

M. C. L. XXXXV ind.e XIII. die XII. int.e Mad. in Pal. tt.s Turco. Amefridus Girardus Judex. Wacomarus pexatus. comius graſsus. disloldus. Albert bozi. enfic.s Ottolinus, et alij. Locationem ad husum tridenti fecit Epus Co. et Zetenna pro capela S. Blatij in ottolinum rect. pro se et fratre suo Magnadino duo plod. terre ad vineas de mario juxta mordum. ab Simeone. ab stratam. ab fratrem, et Ward fictum II. orne Vini albi de vitibus ad Ofnam Epi & et eumdem investivit francum de uno plo in afen juxta suprastos ab p eet ac unam apotolinus, et Marquardinus fictum I. ornam, et Wach. etc.

Ego Zacheus Sac. Pal. Not.s ex auct.e et precepto Dni C. Epi Tridenti secundum quod in breviaturis erzonis notij inveni nihil plus vel minus quod sensum vel sententim mutet preter punctum vel silabam scripsi meum signum apposui, et rogatus me subscripsi.

66.

Graf Egno von Eppan trägt dem Bischof Konrad zu Trient 2 Höfe bey Altenburg zu Lehen auf.

Trient 13. Juni 1195. (Trient. Arch.).

M. CXCV. Indict. XIII. die XIII. idrate junio in camera epi tt.s conradus de bineco. Dnus turco. adelpretus de porta aorea. cortegius de formigaro. Walconus Federicus de civezano. Waltinversus. Walfad.s et alij. Ibi comes egeno de piano dedit epo corado pro epatu tridenti duas curtes ad Altenburg iuxta castrum, et quas dictus in eum refutavit et ei dedisse asserebat et Ward p ipsu in ratione in pena bani ac alijs quod si non fecerit in pena C. marearu damnetur contra cambium quod valeat totidem et insuper idem dnus epus ad rectum feodom investivit eum comite de eis duabus curtis, et per beretam in in

Ego Zacheus Sac. Pal. not.s ex auct.e et precepto dni E. epi trident. sedis quod in breviaturis qm Erzonis Not. inveni nihil plus aut minus quod sensum vel sententiam mutet preter punctum aut silabam scripsi meu signum apposui et me subscripsi.

67.

Wilemins letztwillige Verordnung, wodurch er seinen Neffen Nikolaus zum Erben aller seiner Güter in Zivezan einsetzet. V. 17. Oct. 1195. (Trient. Arch.).

A. M. C. LXXXXV. ind.e XIII die XV exeunte octobri. in domo Odolrici prestes tt.s Bonus Zaninus filius Gumponis de Madruzzo. tafinell. anselmus Gubaldus de Vezano Zanellus de Ulmo Erman.s de Ulmo. trentinus de Madruzzo ptt.s

Ego Wileminus fatio testamentum hoc modo. dimitto nepoti meo Nicolao omnia quecumq. habeo in Valle Civezani a rivo qui trait per val cativam in la usque in Mastranigo et Sila in Zo. omnia quecumque habeo. ibi terram et decimam et omnia et molendinum unum a dissuto quod reddit tria modia fictum I. frumenti 29. Silliginis unum in milio et ad modum tridentinum et omnia que habet baldolus II. modia unum milij 21. silliginis et eas II in milio 21 silliginis et mee vinee desubtus Castellum meam partem per successum matris mee. quia ipsa in gaudimento omnes fruges debet habere, et 2. et mansi in straminga meam partem et meam partem de Miola et prata que tenet affictum subtus Baselgam ad fictum ab epo Conrado Trident. meam partem duo in manso de Stramingo et prata montis omnia et dimitto omnes omnes castegenedos quos habeo subtus et super Ma- stianaga cum terra et arboribus et his homnibus meum heredem constituo.

Ego Zacheus Sac. Pal. not.s ex auct. et precepto dni E. epi Tridenti predictum quod ex breviaturis qm ercēti not.is inveni nihil quod vel minimum sensum vel sententiam mutet preter punctum vel silabam scripsi meum signum apposui et me subscripsi.

68.

Heinrich von Eppan ertheilt dem Montenarius und dessen Brüdern die Investitur auf ein Stück Landes.

1. Jul. 1196. (Trient. Arch.).

Anno dni Millo cent. L. XXXXVI. Ind.e XIV. die primo intrante Julio in domo Sancti Michaelis tt albertus Bozo. moscardinus. nicolaus. ubertus vilicus albertinus de faedo. Sigardus de Zovo. Ibique comes enricus de piano presentibus, et absentibus filijs suis Odolrico et enrico investivit Montenarium recipientem pro se et omnibus fratribus suis de tota costa que super prata anonis exposita scilicet a riva superioris montis inferiuſ que costa illa trait et ad pratis que ibi inferius segantur.* scilicet a planura in su et a petra scilicet saxum que est ab illo capite prope prata in Zo versus civitatem usque ad vallem majorem sicut ambe coste illa traunt et . . . sicuti albericus designavit quando dedit tenutam et ad rectum feodum cum capulo pasculo et omni honore. ipsam costam habere debent et omnem warentatione ab omni parte in pena dupli et ipse montenarius juravit ei fidelitatem ut vasallus dno. salva fidelitate suorꝯ anteriorꝯ dnorꝯ si quos habet et conventum quod illud quod remanet disturatum non debeat contradictum posculum comune salvo dni jure et rationes omnes suas.

Ego Zacheus Sac. Pal. not.s ex auctorit.e et precepto dni E. epi Trident scilicet quod in breviaturis Erzonis Not. inveni nihil plus vel minus quod sensum vel sententiam mutet preter punctu vel silabam scripsi meumq. signum aposui.

69.

Turco, Dechant von Trient sendet mit Einwilligung des Kapitels dem Bischof Konrad zu Trient einen Einfang bey Centelave auf, welchen der Bischof sogleich wieder zu Erbpacht verleiht. Trient 17. Sept. 1196. (Trient Arch.)

In Xti ne ano domie natis mil. cent. noag. VI. ind.e XIII. die XVI. Kal. sept. in presa dni Pellegrini Trident. Archid. magistri martini presbiteri Martini Tridentine plebis plebani, musonis de dosso dni Odelrici de Arcu erceti not. tafaneli. Salomonis Zince et aliorum plur. ibiq. dnus Turco trid. Eccle decanus consensu et voluntate dnorū Cancoru et tocius capituli una cum gardessana qm amalia presbiteri bertoldi plebani et cum leucarda sorore illius presbit. bertoldi refutaverunt in manu dni coradi dei ga Trid. Epi closuram Unā vinearum que quondam fuit suprasti bertoldi per fictu ab epatu. que jacet a centerlave cui coheret ab uno latere terra epatus. ab alio communis strata. ab uno capite milo faber ab alio gisloldus.

Ibidem vero incontinenti in presen. suprastorum prenominatorum dnus epus nomine locationis in p petuu investivit tonsum de madrutio et arnaldinum de Morio nominative de suprasto vignale sicut superius legitur inin infra prestas confines. eo vero modo fecit hanc investituram quod suprasti conductores et sui heredes debent illam terram et vineam semper habere. tenere. vendere. donare et palam indicare secundum usum et consvetudinem Tridentini mercati. ad fictum solvendum omni anno suprasto dono epo et suis successoribus duas urnas vini albi et puri de vasa ad mensuram Caneve dni epi ad festū Sancti Michaelis et trahere ad canevam suprasti dni epi suprastum fictum. promisit autem suprastus dnus epus propetatem supraste terre

per se et suos succefsores suprastis conductoribus et suis heredibus ab omni homine omnique tempore et in pœnam dupli legitime defensare. confefse fuerunt supraste gardesana et leucarda pro se et sorore sua armigarda accepisse a suprastis conductoribus lib. C. et LXX. den. ver. pro pretio supraste clausure renontiantibus exceptioni non numerati pretij. et dedit jufsum ut daretur ei tenuta.

Actum Trid. in eccla pro ea die XIII Kal. eodem mens. sept. in pal. trid.[i] in presta dni Turconis. amalerici de civizano. purcardi Trid. not. et aliorum plur. Ibique predicta Armigarda soror pred.[i] presbiteri bertoldi refutavit in pred.[m] epum rationes omnes quas habebat in suprasta claofura. et ipse investivit prefatum tonsum recipientem per se et per ejus socium Arnaldinū de suprastis rationibus, quas ipsas in claosura pred.[a] habebat.

Ego Joanes perecius not.[s] dni Fed. qm Imp.[is] interfui rogatus et ex precepto nominati dni epi hanc cartam scripsi.

70.

Die Brüder Repret und Friderich ertheilen dem Liabard von Zovo die Investitur auf 3 Bauerngüter zu Fleims.

8. Oct. 1196. (Trient. Arch.).

Anno dni Mill.[o] C. L. XXXXVI. Ind.[e] X. die VIII intrante Octobri in Canipa Rubei. tt. Rodulfus rubeus. et gaudolfus. ciliculus. et sigardus. et alij. Ibiq. Repretus, et Fridericus fratres investiverunt ad rectum feudum liabardum de Zovo de III mansis fictu in fleme et de decima VI mansorum in fleme que decima super totum debet efse V. modia tritici, et debet facere bona fide refutationem in comitem egene et episcopus eam investiat et sin auctoritate careat ab eis

per feodum suum Fid.r et War. ab omni parte excepto dicto comite egene tunc. et recipiat per se et in parte et habere.

Ego Zacheus Sac. Pal. Not.s ex auctte et precepto dni Epi. Trid. secundum quod in brev iaturis qm Erzonis notarij inveni. nihil plus, vel minus quod sensum vel sententiam mutet preter punctum vel silabam, scripsi et signum meum apposui et me subscripsi.

71.

Stiftungs- und Freyheits-Urkunde für das St. Hilars Hospital bey Roveredo.

Vom 1. May. 1197. (Trient Arch.)

Anno domce natis Mill. Cent. nonagesimo septimo ind.e quarta decima die jovis primo intrante maijo. in stroparolo in presentia Dni Conradi capellani. porcardi Canci. dni Gotafredi archipresbiteri de Brentonico. dni pelegrini de Beseno Tijsonis de Bonifolo. briani de Castrobarcho. Odelrici de Arcu. pefsati. pasij ejus filij. Albertini et Zucollini de paodo fratrum, adelpreti de morio. adelperonis. albertini ac jacobini fratrum de Castelnovo. peramusij. Weconis adelporini fratrum et aliorum.

Ibiq. dnus Conradus dei gratia Tridentine Eccle epus. considerando Ecclam S.ti Ylarij de stroporollo ad honorem dei et Beate Virginis Marie et S.ti Ylarij et aliorum sanctorum statuit ad loco et hospitali benefacientibus et ad dictam consecrationem venientibus octo diebus ante et octo post euntibus et redeuntibus per epatu suum firmam trewam in rebus et personis omnes qui prædictos offenderint ad consecrationem venientes vel inde redeuntes et fcomunicationis suponens et hoc stabilitum et firmum annuatim efse voluit. de-

cernens etiam ibidem tribus diebus ante diem consecrationis annuale forum eſse. et omnes accedentes securos eſse per totam jurisdictionem suam, eundo et redeundo. preterquam banitos et latrones et falsarios et alios male factores statuit etiam ut gastaldus de predala vel alius nuntius quem ad hoc idem dnus epus statuere vellet manu tenere debeat et distringere forum et facere rationem hominibus, qui super querimoniam vellent deponere de facto mercati et alijs offensionibus ibi facti et ut debeat accipere stacionatus rationem nomine, et vice dni epi et cujuscumq. servus vel liber vel de masnata ad forum istud acceſserit per gastaldum Epi rationem facere debet vel per alium suum nuntiu. et quia sic ibidem statutum fuit. consentientibus ferme omnibus militibus de Valle Lagarina et de morio et Beseno et militibus de Tridento qui ibi aderant. veniam quoque dicto loco benefacientibus, et ad predictam consecrationem ut dictum est accedentibus vere penitentibus de criminalibus XX dies et de venialibus quartam partem relaxans annuatim fecit, et remisit ex parte dei omnipotentis, et Bete marie perpetue Virginis, et Sanctorum Aplorum p. et p., et beati Vigilij proni nostri et S.ti Yllarij. penitencialibus et qui carenam mediam jejunaverit et ad sacerdotem de Eccle et Hospitalis ea die sicut dictum est acceſserit, eidem sacerdoti qui ea die celebraverit divina licitum sit ejusdem dni epi auctoritate calceos dare. Voluit etiam dus dnus epus et stabilivit ad honorem Dei et leprosorum ac paueprum ibidem degencium eandem Ecclam et hospitale cum omnibus domibus ibidem hospitali servientibus et ad ſuſtentamentum hospitalis factis vel ſientibus liberam eſse, et exemptam ab omni jurisdictione alicujus plebis de vale Lagarina, et ut nulli teneatur subdita vel obnoxia nisi

soli

soli epo ad cujus memoriam annuatim idem hospitale et ibidem servientes solvere debeant dno Epo nomine epatus lib. I. incensi. Statuit etiam idem dnus epus, ut eidem eccle et hospitali servientes communitatem habeant in capulis pasculis in tribus plebibus circumjacentibus sicut quilibet convicinorum alicujus illarum plebium videlicet plebis de Lagaro. Plebis de avolano et plebis de Lizzana, et hoc debet esse ex ea parte athesis in qua hospitale constitutum est Et hoc consencientibus militibus et popularibus ibidem prestibus de vale Lagavina de besenio et morio. nec etiam decimam debent dare ibidem degentes de nutrimentis animalium seu de quibuslibet laboribus ab illis per manus eorum factis.

Ego bertramus dni Imp. hen. not.s rogat. interfui et hoc ex jussu et aucte prememorati Dni epi scripsi.

72.

Der königliche Prinz Andreas, Herzog von Jadera, ganz Dalmatien und Kroatien ꝛc. bestättigt der Kirche der heil. Kosmas und Damian auf der Insel an der dalmatischen Gränze ihre Freyheiten. 31. März 1198.

In *nomine Sancte et indiuidue trinitatis* Anno ab incarnatione domini nostri ihesu christi. Millesimo. centesimo. nonagesimo octauo. Mense martij die ultimo. Indictione prima. Jadre. Ego Andreas tertij bele Regis filius dei gratia Jadere ac totius Dalmatie et Chroatie Chulmeque dux. Cognoscens et firmiter tenens ducatus esse offitij ad honorem et exaltationem ecclesiarum totis intendere uiribus et ecclesiastica pro iure suo seruare. augere. ab inuasoribus potestate sibi data adeo defendere. Monasterio sancti Johannis in finibus Dalmatie sito. in urbe que quondam dum in suo statu existeret Alba uocabatur. nunc Monasterio sanctorum Cos-

me et Damiani in insula posito confirmamus. et presentis priuilegij testimonio corroboramus. ut Abbas et fratres predicti Monasterij integre terras illas quas domini Cressimir et Suennimir quondam Chroatie Reges. et eorum principes iam dicto perpetuo tradiderunt. et patruus noster Rex Stephanus illustris memorie inde prenotato Monasterio sicut in eorum priuilegijs continetur. Secundum quantitatem terminorum terrarum illarum videlicet terrarum in Rogoua Vitbiza cum aqua molendinaria et terras de ceno. de Gorizza ac ceteras terras quas in diuersis locis per Chroatiam sepe dictum Monasterium obtinet. Statuentes presenti edicto, ut si quis illud infringere attemptauerit et fratribus illis de predictis terris diminucionem uel molestiam aliquam facere uoluerit. diuine ire periculum incurrat. et nostram se sentiat ledere maiestatem. ac Regio nostro Juditio subiaceat. Propterea ob peccatorum nostrorum remissionem sicut idem Rex Stephanus fecit concedimus. ut quocumque hospites ad inhabitandas terras illas de quibuscumque locis adducere poterint a nemine nec ab abbate et fratribus et eorum prepositis iudicentur. ad neminem cum sigillo uel homine de terminata ire cogantur. Si autem aliqui uim inuenerint aliquam predicte sententie subiaceant. factum est autem Jadre istud in communi presentia principum nostrorum Nicolay Jadertini archielecti. Andree bani. Macharij Comitis. Damiani Comitis Jadertini. Yseph Comitis. Grubesce spalatensis Comitis. Dedomiri fanensis Comitis. Slauagosti cabauensis comitis. ac Benij Comitis. coram quibus et multis alijs cuncta ipsorum priuilegia nostra auctoritate firmauimus. nostroque sigillo imprimi iussimus perpetuo ualituro. Datum per manus Petri prepositi aule ducalis cancellarij. Anno dominice incarna-

cionis M. C. Nonagesimo octauo. die ultimo Marcij mensis Indictione prima feliciter;

Ego Michael Sancte Marie maioris clericus et Jadre notarius memoratum originale bulla regia sigillatum non abolitum non cancellatum nec in aliqua parte sui abrasum. set integrum et perfectum, lectum et auscultatum cum exemplo prescripti, Anno ab incarnatione eius Millesimo ducentesimo quinquagesimo octauo. Mensis Junij. primo die. Indictione prima. Jadre. in palatio archiepiscopali. presentibus Priore fratrum predicatorum de conuentu Jadertino ac Priore ospitali. Sancti Martini de Jadere. Nobilibus viris Petrizo de frate. ac pasca de varicassa et aliis. ex precepto venerabilis patris domini Laurentij dei gratia Jadertini archiepiscopi. ut in eodem originali uidi et legi de uerbo ad uerbum fideliter exemplaui nichil addens uel minuens quod sententiam mutet seu uariet. scripsi robore et signo consueto signaui. Cui priuilegio predictus dominus Laurentius Jadertinus archiepiscopus. Prior fratrum predicatorum. Custos fratrum Minorum de Jadere. Abbas Sancte Congregationis. Communitas Ciuitatis Jadere sigilla sua dependentia fecerat apponi. ad rei perpetuam firmitatem.

73.

Albero von Wangen verkauft dem Bischof Egno zu Trient, ein Haus, einen Hof und Thurm in der Stadt Trient, beym Anfang der Etschbrücke.

Trient 18. April 1200.

Anno dñi Mill.° ducent.° Ind.e VI die Veneris XIII exeunte aprili in Trid.° in Pal. Epatus present. dominis Gotzalcho, et . . . lrico archidiacono Olrico curiensi. Husone. Adelpretto. Henrico paparoto Can.s Tridenti. Jannuario priore S.te Ma-

rie coronate. Vigilio Capelano. bono de mantois judice. Olrico panceria de Arco. Gottofredo de porta. Trentino rubeo. approvino et nicolao frabg. riprando gonzelin. Ottolino de visione pelegrino de Beseno. Bovolchino de garduno. Frisono de Belvedero. nicolao Vastenaetti. ijvano de porta. rolandino Olrico Mazoreto. arnoldo matheij. Aijcardo not.° et alijs tt.ss Ibiq. dnus Albero. f. qm Nob. viri dni Friderici de Wanga pretio et solutione mille ducatorg quinquaginta lib. den. parvul. quas pro se et patruo suo dono Beralo nob. de Wanga confefsus et manifest.s fuit se nomine certi et finiti pretij accepifse a dno egnone Dei Graa Epo Trid.° dante pro Epatu suo Trident. renuncdo excep.i non date et non numerate pecunie fecit datam refutationem et investituram in manibus ipsius dni Epi pro se et Epatu trident. recipient nominatim de illo. feodo de quo qm dni Albero, et Bertoldus fratres Nob.s de Wanga et postmodum dicti horum successores fuerunt investiti p qm vener. virum dnum Albertum de Ravenstaijn epum Trid.i prout continetur in quodam instrument scripto manu Ercetti not.ij et ab alijs succefsoribus ipsius dni epi Alberti nominatim de domo murata et turvi cum cortivo, et omnibus hediffitijs lignamine et muris coherent et pertinentijs in integrum eidem domui pertinent.s jacentibg in Civitate Trident. in Capite pontis Atecis. tali quidem modo quod idem Dnus Epus et ejus succefsores pro se et dicto Epatu Tridenti dictum feodum videlicet dictam domum cum cortivo et omnibus alijs hedifficijs pertinentijs coherentijs confinibus introitibus et exitibus de cetero, et in perpetuum habeat teneat et pofsideat et exinde quidquid voluerit facere faciat sine omni contradictione dicti dni Alberonis et ipsius doni Berali et usorum heredum. promisit namq. idem dnus Albero

pro se et pro ipso dno Beralo et eorum heredibus dictum feodum et omnia suprasta deffendere warentare et expedire si per eos vel suos succeſsores illud feudum in aliquo fore impedit suis proprijs expensis et periculo sub ijpoteca et obligatione suorum bonorum et per eum se poſsidere manifestavit. dando eidem dno Epo licentiam intrandi tenutam, et corporalem poſseſsionem et dedit ei qui eum ponat in tenutam. promisit namq. idem Adelperius per se et suos heredes per stipulationem ipsi dno Epo pro se et suis succeſsoribus recipient. quod taliter procurabit et faciet quod idem dnus Berallus omnia predicta laudabit confirmabit et ratificabit firma et rata habebit infra tercium diem poſtquam liberatus fuerit de captivite Castri Salurni, et ab eode petitum fuerit. que omnia idem dnus Albero juravit corporaliter ad sancta ewagelia ita attendere et oservare et perpetuo firma et rata habere, et tenere et non contravenire, ut autem idem Dnus Beralus ratifficet predicta ut dictum est juraverunt domini Olricus Panceria de Arco Boſolchinus de garduno. Ottolinus de Tunno et Frisonus. eo tamen salvo si idem dnus Adalperius vel dnus Beralus aut eorum heredes ipsi dno Epo vel suis succeſsoribus hinc ad proximum festum sancti Johis de juno, ed deinde ad unum anum infra istum terminum quacumque die per se aut per eorum certum nuntium dent et persolvant ipsius dni quod tunc idem dnus Epus vel ejus succeſsores restituere debeant ipsis dns beralo, et Adalperio dictum feudum et reiterare eisdem venditionem antedicti feodi. quod quidem si non fecerit dicta investitura et venditio antedicta sit et eſse debeat caſsa, et vana, et nullius momenti vel valoris et tamen illud feudum liberabitur et veniat in eos dominos Beralum, ed Adelperium et suos heredes. si vero ipsos non dederint dni ut

dictum est dicta venditio firma, et rata permaneat et incorrupta.

Ego Arnaldus Not.[s] D. F. Imp. Rom. interfui et rogatus scripsi.

74.

Uebereinkunft zwischen Konrad Bischof von Trient, und Konrad Bischof von Brixen, über die Zoll-Entrichtung.

Lengenstein 4. März 1202. (Trient. Arch.).

Anno a nat.[e] D. nos. Jeũ Xt̃i Mĩllo C.C. secundo ind.[e] quinta die quarto int.[e] Martio in lengenstain in Ẽccla Sancte Otilie in presentia bonorum hominum quorum nomina leguntur inferius. breve recordationis pro futuris temporibus ad memoriam retinendam ut omni tempore obtineat stabilitatem quomodo et qualiter literis definitum ac constitutū. est de causa thelonei quod teuthunice dicitur zol que vertitur et verti videbatur inter vener. dnũm Chonradum tridentine eccl̃e epũm absentem et bozanenses in plebatu Bozani comorantes ex una parte. et dnũm Chunradum dei gratia brixinensis eccl̃e epũm[!] absentem et brixinenses ex alia, primo quidem dnũs Arnoldus de rodent. et dnũs Herwicus de Castelrut. et dnũs Ghebardus gere. et dnũs Porcardus de Sebiona, et dnũs Merbotus de Brixina et dnũs Albertus Sin et dnũs Albertus. Mar. et dominus Otto gutmanus et prepositus goat̃[s] de Offoen et waltmanus de Clusa. confefsi fuerunt ac contenti steterunt se efse cunctos nuntios constitutos ac eis fore comifsum a predicto dño C. dei gratia Brixi. eccl̃e ep̃o ad predictam causam thelonei audiendam et dirimendam ac ex sua auctoritate cum pred.[o] domõ C. dei g̃a trident. Eccl̃e ep̃o vel cum ejus nuntijs et cum bozanensibus diffiniendam et totum illud quod ipsi fecerint

vel constituerint idem dnus C. dei ga brixinensis eccle epus firmum et ratũ pro se et ejus succefsoribus in epali dignitate venientibus habere et tenere promiserat fecundum eorum confefsionem. e contra dnus Otto Weineche. et Dnus Zuco et dnus Turingus de foro et Fridericus de Winchele et Arnoldus dome Wine et donus Albertus ejus privignus et henricus stobelinus et dnus Bozanus et dnus Guntherus et Henricus Mockelinus confefsi fuerunt et contenti steterunt quod ipsi erant certi nuntij constituti ac eis fore commifum a pred.º ven. dono C. dei ga Tridente Eccle epo ad pred.m causam p.di thelonei audiendam et dirimendam et ejus auctoritate cum brixinen. epo et Brixinenfibus diffiniendam. et totum illud quod ipfi fecerint vel constituerint de predicto theloneo idem C. Tridentinus Epus firmum et ratũ per se et ejus succefsores habere et tenere promiserat ut ipsi confitebantur. sed tandem visis et auditis rationibus ab utrisque partibus secundum quod pred.i omnes ut superius legitur nominati de predicta causa juraverant dicere veritatem et per sacramenta que fecerãt confefsi erant ipsi quod predicti omnes ut superius legitur nominati et certi nuntij a predictis dnis Epis constituti ex eorum auctoritate et comifsione ut confitebantur tale concorditer fecerunt constitutionem de predicto theloneo. ac per infrastum modum hanc caosam thelonei predicti definierunt, ut omni tempore hec constitutio incorrupta confervetur. que talis eft. videlicet quod nullus homo in Epatu Brixin. ab hac parte Wibebalde, et Iswad. habitans de ministerialibus vel de liberis vive de servis tantû case dei sancti Ingenuini et Epatui Brixin. pertinentes vel ab epatu tenentes cujuscumq. materiei sint ab hac die ante non debeat solvere aliquod theloneum, quod tutonice dicitur zol, episcopo tridentino ad partes Bo-

zani nec in aliquo loco a ponte Eves superius versus Brixinum nec exemum aliquod aliquibus eorum rebus vel de aliquo eorum foro quod ex parte jam dictorū confinium versus Brixī. vendiderit ut pro suo sacramento tenere potuerat nulla societate aliorum extraneorum hominum vel negociatorum extra prefixos confines comorantium sub titulo non dandi theloneum cujus et si extra prodictos confines constituos vendiderit ille qui hoc fecerit ad partes bozani solvat Tridentino Epo thelonei nomine pro qualibet sarcina vel honeratura sui fori augustense unum. alij vero homines extra predictos confines in Epatu Brixinensi comorantes et Epatui pertinentes vel ab epatu tenentes similiter nullum theloneum ad partes Baozani nec a suprasto ponte Eveis superius versus Brixinam de aliquibus eorum rebus nec extra Brixinensem Epatum causa vendendi deportaverit et qui hoc fecerit predictum theloneum solvat, ut superius legitur constitutum; alij vero dni extra Brixien Epatum habitantes et in Epatu Brixiensi predia et bona habentes solvant Theloneum nulla constitutione super eos facta; a simili vero, si aliquis Bauzanensis homo in plebatu commorantes aliquod forum victualibus pertinentibus, sive cujuscumq. sit manenti in Epatu Brixinensi ex hac parte suprastorum confinium, ut superius legitur consignatos, et specialiter a Brixinensibus hominibus infra statutos confines commorantibus contraxerit nullulum Theloneum de illo Brixinensi Epo exhibere teneatur; sed si ab extraneis negotiatoribus extra Brixinensem Epatum commorantibus, et infra sæpedictos confines aliquod forum contraxerit, ille qui hoc fecerit Brixinensi Epo quatuor augustenses pro qualibet oneratura sui fori tantum ad clusam de Seben theolonei nomine solvat; de omni vero foro per aliquem Bauzensem extra

Brixiensem Epatum emptum per Epatum Brixiensem versus Bauzanum conductum, de qualibet oneratura illius fori de rebus in mobilibus, quatuor Augustenses Brixinensi Epo tantû ad Clausam de seben solvat mutam. Si autem aliquis Bauzanensis homo aliquod forum in Epatu Brixiensi ex hac parte suprastorum confiniû versus Brixinam causa vendendi conduxerit et specialiter brixinensibus hominibus in Epatu Brixiensi commorantibus vendiderit, ullum Theoloneum non solvere debeat Brixin· Epo. Sin autem extraneis hominibus vel negociatoribus extra Brixensem Epatum commorantibus vendiderit, vel estra statutos confines causa vendendi conduxit, ille qui hoc fecerit solvat Theoloneum Brixiensi Epo tantum ad Clausam de Seben de qualibet summa vini unum Augustensem, de qualibet summa piscis, vel olei, vel melis duos Augustenses et de unaquaq. alia oneratura unum Augustensem.

In nullo alio loco per Epatum Brixinensem Baozanensibus Theoloneo imposito, nec ad Clusam de Seben, ut superius legit.r constitutum. In mercatis vero annualibus Bauzani, et in Epatu Brixiensi constitutis Bauzansibus, et Brixinensibus in Epatu Brixiensi commorantes æquali ratione utantur.

Testes hujus rei interfuerunt dnus dietricus de villa S. Martini, et dnus Tagenus de Volande, Wilielmus sunenis, et dnus Arnoldus Beveg de Rodent, et Bertoldus olusuarius, et dnus Iltprandus de viden, dnus Rembretus filius dni Purcardi de Seben, et dnus Gotscalcus Juvenis de Castelrutto, et alij quam plures rogati. Postea vero in suprasto anno, ind.e suprasta, die 6 intrante Aprili in Pontenano juxta mansum Arnoldi, et Reimbrez Mulli, in presentia dni Arnoldi de Rodento, Wilelmi de Velterno et Purcardi de Seben, et Ottonis de Winek et Zuconis de formiano, et

Adelpreti de Balzano filij dni Mùsne, et Odolrici Manciesi et Adelpreti Dehac, et Cadelochi, et Conradi de Winek, et Arnoldi dnæ Musnæ, et Othonis, Egenonis, et Odolrici de Groanesper et aliorum multorum. Ibique Ven. dnus Conradus dei gra Brixinensis Ecclæ Epus unanimiter per se et eorum succeſsores in Epali dignitate venientes præd.am constitutione d.i Theolonei, ut superius legitur, factam confirmarunt, et confirmata ac incorruptam omni tempore tenere, et conservare ad invicem unus alteri promiserunt cum stipulatione.

Ego Salomon Sac. Pal. Not.s rog.s interfui et inſtrutu ut superius legitur scripsi, et duo Brevia unius tenoris complevi.

75.

Kadelloch von Weineck verkauft seiner Schwester Richarda, ihrem Gatten, und Söhnen ein Bauergut zu Bellun.

Botzen 16. April 1202.

Anno domini M. CC. II. Indictione V. VI. die intrante Appriliapud Pauzanum in præſentia Reinberti vigi, Friderici de Wincke etc. et aliorum. ibidem dominus Kadelhochus de Wincke conſentiente fratre ſuo domino Cuonrado ibi præſente jure venditionis inveſtivit Richardam ſororem ſuam, et Heinricum Pauzanarium ejusdem Richardæ maritum, atque Kadalhochum, et Conradum eorumq. conjugum filios de manſo uno in cividato.

76.

Egno Graf von Ulten und seines Bruders-Sohn Friederich schenken der Kirche zu Brixen, 2 Töchter des Gebhards von Hauenstein zu Dienstleuten.

Klausen 1202.

Vniversitati fidelium innotescat, quod Comes Egno de ultimis, et filius Fratris sui Fridericus duas filias Gebehardi de Howenstein videlicet Antismam, et Wilbirgam traddidit Eccae brixinensi, ut de caetero essent ministeriales praefatae Ecclesiae: quas dominus Chuonradus Brixinensis Episcopus cum consensu majoris Eccae Praepositi, et aliorum Canonicorum, nec non et ministerialium recepit in consortium ministerialium ea conditione, quod omnes filiae praedicti Gebehardi, quas nunc habet, vel adhuc habiturus est, sive etiam filii pariter, et aequaliter succedant in bonis paternis, et maternis. preterea Wernbertus pater predicti Gebehardi haereditariam portionem, quam predictus Gebehardus in bonis suis habere debet cum consensu filiorum suorum videlicet Friderici, et Gebehardi delegavit in manus Burchardi de Sabiona ut ipse eandem portionem posteritati praefati Gebehardi reservet, et eandem portionem Arnoldo de Rodanck comisit defendendam posteritati memorati Gebehardi. acta sunt haec omnia apud Chlusam ano dominicae Incarnationis M.° C.C. N.° (II. vel V.) presente domino Chuonrado Brixinense Episcopo auctoritatem suam super his accomodante, hujus rei testes sunt Vlricus praepositus majoris Ecclesiae. werenbertus plebanus de Olagen. Egno de Matse. Swikerus de Montalban. Arnoldus de Rodanck. wilhelmus de Velturnes, wilhelmus Junior Hartwicus de Castellorupto. gotschalckus de Aichach. wernherus de Schenkenberch. burchardus, et filius ejus Reinbertus de Seeben. Hugo de Richenberg, ulricus de Grinesberch. Rudbertus de

Sumersberch, et Herbrandus frater ejus. Kalhoch de Tyeres. Merboto de caſtellorupto. gotpoldus de Caſtellorupto. Erneſtus et frater ejus Hainricus Burggravii (de Voitſperg) Otto Suppan. gotſchalkus de Tyers, Gerlochus de caſtellorupto. wernbertus de Howenſteine, fridericus filius ejus. Hugo de Tuvers. Rudolfus de Walddecke. Hainricus Vertinch. Albertus de Riſchone. Heinricus de Riſchon. Heinricus de Cherre. Heinricus de Pfalzen, et alii quam plures.

77.

Heinrich von Botzen verbietet seiner Schwester Mechtild ihre Güter der Kirche St. Johann zu übergeben.

Botzen. 1203.

Anno domini M. CC. III. in capite pontis Bolſani. verſus Winecke ante Eccleſiam, ibidem in capite pontis in præſentia d[i] Ottonis Epiſcopi Friſingenſis, et domini Adalperti Comitis Tyrolenſis, et d[i] Adalberti de Wanga, d[i] et Friderici de Winchel. et Arnoldi Roaci, et Ottonis de Welfsberch, et Heinrici de Rottenburg, et Heinrici Brixinarii, et Adalpreti filii gunteri, et Reinperti de grifenſtein, et conradi fratris ejus. Ibidem dominus Heinricus Bozanarius inhibuit, et conradixit sorori ſuæ Machtild, ut bona ſua non tradet Eccæ S. Joannis.

78.

Konrad Bischof von Trient verlangt Zeugniße über die, der Kirche St. Vigil zu Trient auf das Kloster Sonnenburg zustehenden Gerechtsame.

Sonnenburg 1. Jul. 1204.

ANNO DOMINI M. CC. IIII. Indictione VII. die Martis prima menſis Julii in Eccleſia Sanctæ Mariæ

de Sonneburgo. Præſentibus Domino Turcone Eccleſiæ Tridentinæ Decano. Domino Volando Præpoſito Sancti Michaelis. Domino Conrado Capellano Canonico Tridentino et Magiſtro Romano Canonico. Domino Johanne Preſbytero et Capellano. Friderico de Villanders Canonico. Comite Oderico et Comite Heinrico de Epiano. et Comite Oderico de Flavono. Domino Artemanno Preſbytero et Domino Vgone de Tavres. Wilhelmc de Valturnes. Ottone et Baldoino de Firmiano. Friderico de Weinechko. Conrado de Griffenstein. Turingo juvene de Firmiano. Peterino Moſcardino filio Moſcardi de Tridento. Segedoro de Enno. Jacobino de Firmiano. Adelpreto de Sarentino et Antio de Lichtensteine, Engelnaro Taranto. Folchemaro de Sancto Martino. Pabo. Diepoldo. Ottone Crasanaro. Gogabro de S. Martino. Odorico de Maurito. Conrado et Odelrico de Sonnenburgo. Et Domina Geltrudi Corarina. Domina Armengarde ejus ſorore. Domina Adelpreta de Croſane. Domina Adelpreta de Helles. Domina Barmengarda de Eicha. Domina Inde . . . Domina Mathelda de Mori. Domina Adeleita de Rozolo et Domina Sophia sororibus. et Domina Margretha de Riscolo et Domina Britta. Atque Domino Albano et Domino Oderico Sunnenburgario Capellanis dictarum Dominarum et aliis multis.

Ibique Dominus CONRADVS Dei gratia Tridentinæ Eccleſiæ Epiſcopus. Cum defuncta eſset Domina Abbatiſsa olim in eodem monaſterio in Sōneburg rememorante, et adhuc Monaſterium Abbatiſsa careret. dixit ſe velle idem Domin9 Episcopus per prænominatas Dominas et Monachas prænominati Monaſterii et per Vasallos et Miniſteriales præfati monaſterii ſcire jura Beati VIGILII Martyris Chriſti, quæ habet in præmemorato monaſterio. Quæ ſupraſcriptæ Dominæ omnes

comunicato consilio ministerialium Ecclesiæ de Sonenburgo et deliberate dixerunt per hobedientiam qua tenentur Domino Episcopo Tridentino. insuper Volchemarus de Villa Sancti Martini et Odelricus de Villa Sancti Martini, tactis Sacrosanctis Scripturis Evangelicis ad Sancta Dei Evangelia juraverunt dicere pure veritatem unanimiter et concorditer. Domin9 Folchomarus suprascriptus videlicet pro eis omnibus viris et mulieribus et pro se et eorum consensu et voluntate, et eis præsentibus et confirmantibus dicta Volchomarii et confirmantibus dixit: Quod illa Domina Abbatis a etc. ut supra in testimoniis a Salomone Episcopo Tridentino acquisitis An. 1180. Quæ omnia supradicta ita per obedientiam etc. Qui dictus Domin9 Episcopus Conrad9 omnibus supradictis audientibus dixit etc. Ego Ercetus Friderici Rom. Imp. Notarius his omnibus suprascriptis interfui, et hanc Cartam ex mandato præfati Domini Episcopi scripsi.

Gisella Abtissin von Sonnenburg verleiht ihren Unterthanen am Salarbach das Recht der Erbfolge.

1209.

In nomine Sanctæ et individuæ Trinitatis. Notum sit omnibus XPI fidelibus tam præsentibus quam futuris. Quod cum coloni terræ Suneburgensis Ecclesiæ a fluvio qui Salarbach dicitur incognita consuetudine hac vexarentur, ut defuncto quolibet colono tota facultas eius in duas æquales divideretur partes, quarum altera cederet Ecclesiæ, altera viduæ defuncti et orphanis relinqueretur. Omnes pariter ad præsentiam Dominæ Gysilæ loci ejusdem Abbatissæ accesserunt supplicantes ei ac pro facultate sua pecuniam offerentes, quatenus abolita hac detestanda consuetudine intuitu Dei

et pro Animæ ſuæ remedio indulgeret eis cunctisque pariter poſteris ſuis totius Provinciæ uti conſuetudine, ut videlicet mortuo viro bos unus detur Eccleſiæ, et quod reliquum rei fuerit, remaneat uxori defuncti ac pueris. Cumque Domina Abbatiſſa conſilium quæreret, utrum petitio hæc Ruſticorum eſſet admittenda ſalubriter aut repellenda? conſultū eſt ei a Dominabus Sororibus ſuis Miniſterialibꝫ & melioribꝫ Familiæ, conſuetudinem hanc, quia ei læditur proximus, offenditur Deus, quod etiam Laici ob ſui perverſitatem contempnunt, modis omnibus a Religioſis a Clauſtralibus propulſandam. et dignum & ſalutare fore rationique conſentaneum ut provinciali jure in his ſit contenta et conſuetudine. atque de ipſorum esse ajunt conſilio, ut hæc Ruſticorum poſtulatio, quia a juſto non diſcrepat admittatur. et pagina confirmationis eis conſcribatur, ut quod ab ipſa Domina Abbatiſsa rationabiliter actum fuerit a malignis impoſterum non reſcindatur. Et ut ſtabilius permaneat, dicunt conniventiam Domini Tridentini Epiſcopi et Advocatj permaxime fore neceſsariam. Vnde cum Assensus Domini FREDERICI Tridentini Episcopi ſuper prædictis eſt requiſitus, ipſe utpote discretus vir et plane non ſolum benigne conniventiam præbuit, verum etiam ne auſibus malignantium quod pie ac rationabiliter indulgendum proponitur evellatur, auctoritate ſua confirmavit, et præſentem paginam ſigilli ſui appenſione conmunivit. Habita igitur Advocati Conniventia, Domina Abbatiſſa Suoneburgenſis Gyſila Epiſcopi Tridentini auctoritate freta cū Conſilio Conventus Suoneburgenſis et Familiæ memoratos colonos et poſteros a præmiſſa conſuetudine ſolvit, ut jure Provinciæ utantur. et præſentem paginam, ut quod geſtum eſt inconvulſum ſervetur, ſigillo Domini Tridentini Epiſcopi et Eccleſiæ Suonebur-

gensis sigillo roboratum contradidit. Actum Dominicæ Incarnationis Anno MCCVIIII.

Ausspruch des Bischofs Konrad von Brixen, wodurch die Sonnenburgischen Lehen an und für sich als unveräusserlich erklärt werden. 1214.

IN Nomine Patris et Filii et Spiritus Sancti Amen. CHONRADVS Dei gratia Sanctæ Brixinensis Ecclesiæ Episcopus. Notum esse volumus tam futuris quam præsentibus, ad quos præsens scriptum pervenerit. quod cum in Majori Ecclesia nostra super Choro quodam tempore constituti essemus ad tractandum judicium. Abbatissa de Suonenburch GISLA dicta per sententiam inquiri postulavit, utrum aliqui de familia ejusmodi conditionis qui possunt infeudari? utrum et illi, qui fe da per dictam possident Abbatissam ad Umbt Lehen pertinentia sine consensu & voluntate ipsius queant alienare eadem ad alias manus sive infeudando sive obligando? Cumque super eodem Nobiles et Ministeriales per nos requisiti fuissent, omnes comuniter juraverunt. quod tales feuda talia auctoritate propria minime valerent alienare. et si facerent, talis alienatio nichil roboris obtineret. Vt autem Sententia debitum robur obtineat, præsentem paginam auctoritate nostra conscribi & sigilli nostri impressione jussimus communiri. Huius rei Testes sunt FRIDERICVS Episcopus Tridentinus et fratres sui Albero et Bertoldus de Wange. Vlricus Major Præpositus Otto Decanu . Wintherus Canonici Brixinenses. Hugo de Tufers. Warmundus de Resen. Ekkehardus. Herbrandus et frater ipsius Otakerde Niwenburch. Ernust Burchravius et frater eius Heinricus. Otto & Baldervinus. et Diete de Furmian. Gotschalcus Schoberlin et alii quamplures.

Aus-

Ausspruch Heinrichs VII. daß Otto von St. Martin, als ein Geächteter, nichts zum Nachtheil des Klosters Sonnenburg verordnen konnte.

Brixen 22. April um das Jahr 1225.

Heinricus Dei gratia Romanorum Rex et semper Augustus Universis Imperii fidelibus, quibus hee literæ ostensæ fuerint, gratiam suam et omne bonum. Constituta coram nobis Venerabilis Abbatissa Soneburgensis Ecclesiæ per sententiam Principum et Magnatum Imperii obtinuit. quod Otto de Villa Sancti Martini, Postquam a Serenissimo Domino Imperatore patre nostro pro violenta oppressione mulieris proscriptionis vinculo fuerat innodatus, nil potuit de rebus suis disponere vel quidcunque ordinare, quod Ecclesiæ prænominatæ aliquod posset vel deberet præjudicium generare. Nos itaque de providentia Consilii Nostri latam sententiam auctoritate regia confirmantes, mandamꝰ sub interminatione gratiæ nostræ firmiter præcipientes. ut nullꝰ sit hæredum vel successorum aut consanguineorum Ottonis ante fati, qui prædictam Ecclesiam aut Abbatissam in bonis Ecclesiæ suæ de jure vacantibus impedire seu molestare audeat, vel dampnum aut gravamen aliquod irrogare. Quod qui facere attemptaverit, indignationem tremendi Judicis nostræque Celsitudinis gravem offensam se noverit incursurum. Data apud Brixinam X. Kalendas Maij Indictione XIIII. (*)

Ano 1271. Heilwigis Wugolina de Bozano bona vinaria in Campill ab Ysarco flumine diruta restauranda in Emphiteusin dat Indictione XIV. die exeunte Januario.

Ano 1277. Rudolfus Romanorum Rex in regiam

(*) Von diesem Kloster sind noch folgende alte Aufzeichnungen vorhanden.

protectionem suscipit monasterium Soneburgense, intuitu Heinrici Episcopi Tridentini. hic occurrit mentio Majestatis. Datum Wiennæ XIV. Calendas Martii. Año regni quarto. Ano 1279. Jacob de Castro Emich.

Año 1331. in Instrumento Domina Diemutha abbatissa Suneburg. testes Paulus de Schoneck. Hannß von Kiens. marquart von Campill.

Año 1334. An St. Vincenzentag, Reversierte sich gögen frau diemuth Abbtissin zu Soneburg, Jacobus von St. Michelspurg Judenswappen von Michelspurg.

Año 1348. war Pfarrer zu Pfalzenherr Gotschalcus vnd Crutta abbatissa zu Sonenburg. testes erant etc.

Año 1328. verkaufft Paulus von schöneck dem Gottshauß zu Sonneburg 3. Leibaigne. in des Vlrichs des Leitgeben hauß. testis Nicolaus de Mauren etc.

Año 1329. Litera Pauli de Schoneck cum consensu Catharinæ uxoris, et Alberti meines geschweigen, et filii Æblini de S. Lamberto. testes Jacob der Zanner. Ruprecht Stuckens Aiden von Braunegk etc.

Año 1326. Berta non bona Oeconoma. Diemut impignorata a Berta solvit 1326. sigillavit Burchart de Michelspurg.

Año 1393. Abbatissa erat Vrsula Mareiderin. sub qua sigillabat Petrus de Mauren Instrumentum, quo prædicta abbatissa emit a Nicolao et Jacobo de Hurlachen. testes etc.

Año 1387. verleiht frau Margaretha Trautsonin Abbatissa Soneburg. Hannsen Rezer von Tiemdorf auf Osterreich ihrem Richter zu Soneburg gewise Grundzins zu Lehen testes Hans spitaler. Erhart zu St. Martin und Hainrich von überwisen Capellani.

Año 1397. Regierte zu Sonneburg frau Margareta Abbatiß.

Año 135 vnd nunzigsten Jar hat Hiltigund Albrechts

Wirtin von Ragen ainige güetter verkaufft. Testes Hainrich Stuck. Hainrich Chunich.

Ano 1310. vel 1510. memoratur Steffan Mülstetter Ambtman vnd Richter zu Ehrenburg. etc.

Ano 1402. testes Hanns von Ried. Christoff von Welsperg Vnterrichter zu schöneck, Jacob Raspichler. welspergisch Wappen. Stuckisch Wappen, alwo die spüchel erhoben.

Ano 1404. Lehenbrief von frau Vrsula ut puto Aniwerdes Abbtissin zu Sonneburg. testis Nicklaus Jud von St. Martin.

Ano 1407. Verzeichnus von frau Vrsula Küzin Abbtissin zu Sonneburg, das sie vmb die 20 fueder salz, so Ihr die Herzogen von Osterreich Ernst vnd fridrich verwilliget, dem Haus Osterreich ain Jartag woll halten lassen. wan sie das nit that, soll die schanckung todt sein.

Ano 1408. testis Oswald von St. Valentin. Jacob von St. Johannes. Nicolaus von ebend. 1409. von Crufidane Bartlome sigilliert.

Ano 1413. lebte frau Vrsula Abbtissin zu Soneburg: so ein firstin genant wird in Kaufbrief Conradi Öder Zollners am Lueg. Vrsula Küzin lebte noch AC. 1413.

Ano 1412. Joachim der frazz. sigilliert ein brief.

Ano 1418. Litera Friderici Herzogs zu Osterreich. datiert zu Caltern. Ano 1423. regierte noch Abbtissin Vrsula.

Ano 1428. dem 12. April. Litera, qua Vrsula forstnerin, Elspet Küzin, Afra Velseggerin, Anna fünsterthalerin, Catharina von Jufedaim, Anna Welspergerin, Verenna Stukerin per Notarios Ingleminum Pranal et Conradum Zoppot anullant.

Ano 1430. Verleichbrief von frauen Vrsula an Jacob dem Mayr von Baumgarten vmb Lehen. Ihr Wappen ist also mit vmbschrifft. sigillum. Vrsule. FORSTNERIN. ABB AT.

Ano 1434. Lehenbrief wie frau Vrsula forstnerin Abbtissin von Sonneburg Petro Rez einiche Lehen verleicht. am Pfinztag vor St. Andreas tag 1434.

Ano 1440. an St. Cassiani tag. frau Verenna Stuferin Abbtissin zu Sonneburg ihren getreuen Petro Rost, Lehen verleicht.

Ano 1440. schermbrief von Kaiser Fridrich an frau Verenna Abbtissin zu Sonneburg. Dat9 Wienne an Montag nach Auffart Christi.

1434. Wolckart Müllstötter von Maurn Ambtman zu Sonneburg testes Christoff Gössel von Mulbach, Wilhelm Grafinger Richter zu Sonneburg. Sigillum hoc

Ano 1467. an freitag nach Invocavit hat Nicolaus des Kanpühlers sohn von Stegen einem grundHolden Revers abgeben der frau Barbara Erwelten des Closters Sonneburg. Item Afræ Vilseckerin dechanin vnd frauen Elsen Küzin. Sigillat hanns würzburger spitaler. vlrich von überwisen Capellan.

Ano 1458. an Mittwoch vor Lancea Domini schreiben die Closterfrauen vnd Abbtissin Verenna von schöneck auf, Grafen Eberhardo von Kirchberg vnd Oswalden Sebner Landeshaubtman, sie möchten Jobsten von Hornstain auf des Cardinals Körck ererlösen, ihnen beisteen vnd recht verschaffen. Eo ano vmb den Jilgentag schreibt die Abbtissin Sigismundo Duci Austriæ, Er solt sich Ihrer annemen, so sie abgesezt wird. klagt die grose Armut darin das Convent stöckt, und wie alle Rendten der Velseckerin geben werden: wie der Zwispalt und Verfolgung schon in das sibende Jahr daure. Ano 1458. sind sie ausgezochen, ganze nächte in wäldern herum gangen, vnd imer von Cusanersleuten aufgesucht worden zu tod vnd Kercker. Wie durch 4. Abbates vnd 2. Mönich das Closter visitiert ward, haben die Abbt vnd der Bischoff sich mit einander gar wol in so weit verstanden, sie haben die ganze

ReformationsRegel zu Latein verfasset. Auf dis hätten die Closterfrauen schwören sollen alles blindhin anzunemen. welches sie nicht täten. Es soll darin wie man erfragt hat enthalten gewesen sein die Verschlüssung. Item die Richter hätten über 5. Pfundt nicht richten sollen. Item der Hofrichter soll von dem Cardinal gesezt sein. Im auch rechnung tun etc. Zu disen soll die Abbtissin in geistlichen vnd der Richter in Zeitlichen noch einen Mönich neben sich an der seite haben. dises alles vorzunemen vnd das Closter unter sich zu bringen hat Cusanus schon aine Bulla erschliechen. Vnd da auf Rath und Befelch des Landesfürsten als Vogten sie diß nicht täten, wurden sie verbannt. in geistlichen sagte der Landesfürst, därffen sie schon folgen. Año 1458. dem 30.isten tag monats Hornung (Sic) im schloss zu Raspahelsburg etwan gehaissen Puchenstain schreibt Cusanus dem Pfarrer zu St. Lorenzen, Tauffers v. Enneberg, sie solten weder die frauen, weder die absolvieren, so nicht der Velseggerin des Closters Zinse geben, wo sie nicht irregulares vnd Ambts verlurstig sein wollen.

Befelch Sigmunds, an Balser Welsperger geben, sich auf die weltliche Vorstehung Closters Soneburg zu sezen. Datum an Montag vor Paul bekerung 1458. Datꝰ. Insprug. An St. Paul bekerungstag war Sigmund auch dort. Der Befelch aber, den Herzog Sigmund gab konnte nit volzogen werden, vnd bittet der Welsperger vmb alles vmb alles von disem geschafft Entladen zu sein. weil man Ihm kaine gehorsam leistet, vnd schon von Canzlen ab alle verpannt hat, so Etwas raichen vnd zinsen wolten. Die Clausner wein hat man Ihm auch genomen.

Año 1457. in der fasten war herzog Sigmund zu Wienn dort war frau Verenna Afra Decan, Elpet Küzin Wandelburg Staudeckerin, Barbara Rottenstainerin, Veronica Thunnerin, Margret Adelshauserin, Barbara

Küniglin, Magdalena Weyelin, Vrsula Zullenhartin, Margaretha spiessin.

Año 1473. lebten Thomas, Wolfhart vnd Georg die fuchse von furberg, vnd Erlaubten des Stiffts Sonneburg wasser durch ihre güeter zu Lotten durchzufiehren.

Año 1477. Andreas Arnold sigilliert mit adelichen Insigel.

Año 1473. Lehens Revers Jacobi von Plazollas, Empfangen von frauen Barbara Kuniglin Abbtissin zu Sonneburg. Sigillavit der weisse Sigmund von Rost.

Año 1473. Lehens Revers Valentini von turneretsch Empfangen von frauen Barbara Abbtissin zu Sonneburg. Dat*g*. an St. Dorotheen tag 1473. Sigillavit Sigmund Rost.

Año 1479. verleichet Barbara-Abbtissin zu Sonneburg dem Sigmund feurer die lehen-Küniglin Abbtissin.

NB. Año 1482. sub Barbara Küniglin Abbatissa, uti et Año 1549. sub Ursula Abbatissa Capellani Soneburgenses erant sub plena potestate Abbatissæ, et post mortem eorum facultates erant monasterii.

Año 1497. an St. Gallentag bekennt sich Nicolaus Kirchmair als einen Lehenstrager von Closter Sonneburg vnd dessen Abbtissin Barbaræ anstat seiner gemahlin Catharina.

Año 1499. LehensRevers an die frau Felicitas Abbtissin zu Sonneburg. Año 1500. LehensRevers an frau Clara Abbtissin zu Sonneburg von Paulo von Welsperg. testis Wilhelm milstetter R. Z.

1504. Lehenbrief von Jörg Mörl an frau Felicitas Abb. So.

Año 1505. LehensRevers an die Abbtissin zu Sonneburg von Wolfhart Fuchs v. seinen brüdern Jörg v. Sigemund Hansen. Item von Hiltprando v. Thoma den furen seines seligen bruders sunen.

Anno 1517. Lehensbrief von Felicita de Schrofenstain Abbatis Soneburg. an Lorenz Pizilin.

Año 1518. Lehenbrief von frau Felicita Abb. an Gallen in der Hueben zu Stegen vmb die Lehen, so Christoff Kirchmair Richter zu Sonneburg ihm verkaufft.

Año 1521. in ſtuba Palatii D. Felicitatis Abbatiſſæ Soñeburgenſis. in præſentia Joañis Gatter Parochi Laurentienſis, Rollandi Hofſteter Licentiati et Canonici Inticensis. Rollandi de Schrofenſtain arcis Brunopol Capitanei et aurati Equitis. Martini Aichorn Consiliarii Cæsarii Joañis Roſt. Balthasarus et Joañis Roſt etc. Hanii.

79.

Der r. K. Philipp (von Schwaben) verleiht dem Bischof Konrad von Brixen das Recht in seinem Bißtum auf Silber unter Theilung des Gewinns mit dem königl. Fiskus zu graben.

Nürnberg 1. Jun. 1205.

Philippus Dei gratia Romanorum Rex et ſemper Auguſtꝰ. Notum facimus univerſis præſentem paginam inſpecturis, quod nos adtendentes ſinceram devotionem. quam dilectꝰ fidelis noſter CVNRADVS Brixienſis Epiſcopus hactenꝰ nobis geſſit et multo ſtudio ſemper negotiis noſtris intendere pro poſſe ſuo procuravit. ut ipſe condignum ſui obſequii gaudeat ſe recepiſſe fructum. Tum ad peticionem dilecti Principis noſtri Patriarchæ Aquilegenſis. Cum etiam ob ſpecialem qua ipſum amplexamur dilectionem. montem unum. ubicunque ipſe eum in jurisdictione ſua reppererit in quo ſpes ſit argentifodinæ. ſibi concedimus. ita tamen ut ſi quandocunque Domino dante quæſtus in eo Monte honeſtior pervenerit, fiſco regali de queſtu ejusdem montis pars et portio debita aſſignetur. ut autem huiꝰ donationis noſtræ ſeu conceſſionis donum robur habeat de-

bitum. presentem exinde paginam conscribi jussimus et regiæ Majestatis Karactere consignari. Datum apud Nvorenberc Kalendis Junij Indictione VIIII.

80.

Freyheits-Brief des Königs Andreas von Ungarn für die Stadt Nona, worin zugleich die Gränzen dieser Stadt umständlich angegeben werden.

Vom 1. Aug. 1205.

Bela dei gracia Hungarie, Dalmacie, Croacie, Rame, Servie, Gallicie, Lodomirie, Cumanieque Rex. Omnibus Christi fidelibus tam presentibus quam futuris presentes litteras inspecturis. In salutis largitore salutem. Ad noticiam uniuersorum harum serie volumus peruenire. quod accedentes ad nostram personam venerabilis pater Samson dei gracia Nonensis Episcopus, et nonnulli ciues eiusdem ciuitatis dilecti fideles nostri exhibuerunt nobis priuilegiales litteras domini Andree Serenissimi Regis Hungarie memorie felicis patris nostri reuerendi super immunitatibus et libertatibus Ciuitatis ipsius confectas, et eiusdem domini Regis vero et auttentico sigillo munitas petentes instanter, quod nos ipsis nostro dignaremur priuilegio confirmare, Quarum tenor talis est. In nomine sancte trinitatis et indiuidue vnitatis. Andreas dei gracia Hungarie, Dalmacie, Croacie, Rame, Servieque Rex in perpetuum. Regalis excellencie multiplex benignitas suorum uotis fidelium subditorum tanto generosius consuevit occurrere, quanto deuocionis ipsorum et fidei feruenciam ad se impermutabilem conspicit permanere. Eapropter presentes nouerint et futuri, quod accedentes ad nostram presentiam, dilecti fideles nostri ciues Nonenses humiliter et deuote nobis supplicarunt, quod ciuitatem ipsorum

predictam, que semper progenitoribus noſtris recordacionum felicium, diuis Regibus et regno fidelis incommutabiliter extitit, noſtris specialibus insigniremus graciis, et conſeruaremus in ſuis libertatibus et conſuetudinibus antiquis, et comitatum eidem ciuitati pertinentem metis deſignaremus debitis, ne in proceſſu quocumque temporis poſſit per aliquos uicinos ipſius occupari, contra uoluntatem et iuſticiam ciuitatis et ciuium eorumdem. Nos itaque ipſorum ciuium fidelitate conſpecta, quam eos per plures barones regni noſtri exiſtentes in partibus marittimis ad nos et regnum noſtrum semper geſiſſe cognouimus, petitiones ipſorum admiſimus generoſe volentes, et id auctoritate regia decernentes, quod a modo in perpetuum ipſi ciues ad suam uoluntatem poſſint omni tempore elligere comitem sibi, vndecumque uoluerint, qui ciues secundum conſuetudines ciuitatis ipſius eandem et suum comitatum et tenutam, et non aliter debeat iudicare, et quod nullus dux, banus uel vicebanus noſter ipſos ciues None ad ſuum iudicium poſſit uocare, uel cogere, quacumque de cauſa et niſi coram predicto ipſorum comite in ciuitate None et non alibi exiſtente. Volumus etiam, quod nullus dux, banus uel vicebanus noſter aut baro quicumque regni noſtri qui noſter eſſet vicarius in partibus marittimis pro tempore conſtitutus, poſſit a ciuitate et ciuibus None aliquod ſeruicium uel exactiones quascumque petere, niſi tantum semel in anno, ſsi eum uenire contingat in ciuitatem None, pro regijs uel regni negocijs expenſam pro triginta perſonis unius prandij siue cene. Nec ipſe dux, banus, uel vicebanus noſter, aut vicarius quicumque cum majori hominum numero quam predictis perſonis triginta, poſſit ipſam ciuitatem introire contra uoluntatem ciuium eorumdem. Volumus etiam, quod si aliquis de regno noſtro, dictos

ciues in aliquo offenderit, et illum offensorem in sua ciuitate inuenerint, ipſorum comitis iudicio sicuti ciuis None aliquis subiaceat. Volumus eciam, quod nullus dux, banus uel uicebanus noſter poſſit in ciuitate None, regio uel suo nomine municionem quamcumque conſtruere, uel conſtructam in suam uel regiam cuſtodiam poſtulare. Sed ipſi Nonenses ciuitatem et eius municiones, ad suam tenebunt et cuſtodient uoluntatem. Volumus eciam, et hoc de gracia regia facimus speciali, quod ciues Nonenſes, de dandis nobis seu regno obſidibus, perpetuo ſint exempti. Suisque iuribus et conſuetudinibus antiquis, uti libere ualeant, et eas ſicuti eis viſum fuerit, in suum melius commutare. Ipſi uero ciues None erunt nobis, et noſtris ſucceſſoribus fideles deuoti, nec ullo alio nobis et regno tenebuntur ſeruicio, niſi quod profiteantur se eſſe deuotos regni noſtri, et laudes regio noſtro nomini sicuti eſt conſuetudo fidelium noſtrorum de marittimis pro honorificentia regia conſuetis diebus solempnibus per suum clerum et populum decantabunt. quodque nulli infideli uel rebelli regio, qui in publica nota infidelitatis per nos denunciatus fuerit, dare quodcumque auxilium uel adiutorium seu deffenſionem preſumant. Nos autem, si quocumque tempore, uel noſter quiuis ſucceſſor ad partes marittimas ueniremus, et uellemus intrare ipſam ciuitatem None, idem ciues nos pro poſſe suo honore regio in portis ciuitatis excipient, et decencius quod fuerit hospicium nobis aſſignabunt. Ceteri uero qui in noſtra fuerint comitiua occupare uel recipere intra muros ciuitatis nullum poſſint hoſpicium niſi ſuis proprijs expenſis et cum ciuium uoluntate. Porro metas comitatus dicte ciuitatis deſignari fecimus, per comitem Deſiuoij filium prodanci, dilectum fidelem noſtrum in hunc modum. In primis incipit a capite cu-

iusdam inſule uocate wyr, et deinde per litus maris, ad sanctum Andream prope dictam ciuitatem, et deinde in quendam locum protenſum in mare, qui dicitur drugozay et deinde in dykla. et deinde ad locum qui dicitur crux paruua, et deinde in quandam paludem que dicitur Ognakowblato, et deinde per medium ipſius paludis tendit ad partem auſtralem ad metas cuiuſdam poſſeſſionis uocate breſghan, et deinde dirrecte tendit in quemdam riuum qui dicitur potok, et deinde per ipſum riuum uerſus partem auſtralem, ſecundum curſum ipſius riui in quodam nemus dictum Jablan, et deinde dirrecte per quamdam uallem uerſus auſtrum que dicitur vallis budyzlay, tendit usque in Zytniza, et deinde uerſus boream uſque in Kadyna gorica, et deinde ad quendam quercum qui dicitur quercus lupi, et deinde in auſtrum ad uocatas quinque uias, et deinde uerſus boream ad uallem Koruganiza, et deinde ad locum qui dicitur badan, et deinde ad quandam uallem quæ dicitur weprynna, et deinde ad lapidem qui eſt apud mare, super quam ſancta crux eſt deſculpta, et ibi terminatur. excepta tamen poſeſſione caſtri Lubey, que eſt Hoſpitalis sancti Johannis. Item paſcua dicte ciuitati pertinencia in magno monte ſunt, qui eſt super mare, incipiendo a loco qui dicitur tribaug uerſus occidentem uſque ad locum qui dicitur equs, et uſque ad cacumen dicti montis. que omnia predictus comes Deſiuoy cum testimonio plurimorum prelatorum fore racionabiliter diſtincta noſtris auribus reſerauit. Vt igitur predicti ciuitas et ciues None immunes et securi perpetuo permaneant, nec ullo proceſſu temporis ualeant predicta retractari, preſens priuilegium noſtri sigilli carrectere communitum ipſis duximus concedendum. Datum per manus Gothfredi Orodienſis eccleſie prepoſiti aule regie Cancellarij. Anno

ab Incarnacione domini M.° CC.° V.° Kalendis augusti. Venerabile Johanne Collocensi Archiepiscopo existente. Calano quinqueecclesiensi episcopo, et Strigoniensi electo, Bolezlauo Wachyensi episcopo, Calanda Wesprimiensi episcopo, Gothardo zagrabiensi episcopo, desiderio chenadiensi episcopo, Symone waradiensi episcopo, wylhalmo vltrasiluano episcopo, Petro Jaurinensi electo, Nicolao palatino et comite nitriensi, Mercurio bano, et Symigiensi comite, Smaragdo curiali comite et Skowauciensi, Gyrkone Bykoriensi comite, Chepano Bachiensi et Benedicto Budingiensi comite. Nos igitur qui nostrorum fidelium peticionibus iustis semper consueuimus occurere regio cum fauore, cognoscentes predictorum ciuium None fidelitatem continuam qua nobis et regno adheserintindeffesse, predictum priuilegium domini patris nostri de uerbo ad verbum presentibus inseri facientes ea omnia auctoritate regia nostro presenti priuilegio confirmamus, ad omnia predicta Dyonisium ducem tocius Sclauonie dilectum fidelem nostrum, ipsis ciuibus None, ad ampliorem firmitatem ipsis in pristaldum deputantes. Datum Bude Anno gracie M.° Ducentesimo quadragesimo quarto VIJ.° Kall. Septembris Regni autem nostri Anno septimo feliciter amen.

81.

Die Brüder von Lanaburg (Brandis) ertheilen Brandoch dem Bruder des Grafen Alberts von Tirol die Investitur mit dem Schlosse Brandic, wogegen selber seinem Rechte auf das Schloß Leuneburg entsaget.

Törlani 19. Sept. 1206.

Anno domini M.° CC.° VI.° Indictione IX. die sabati XII. exeunte Septembri. Törlani in Cæmeterio Eccle-

ſiæ Sanctæ Mariæ retro chorum in præſentia d. Heinrici de Welfſbergch, d. Cuonradi Trautſon de Riſenſtein, d. Reinberti de Malles, d. Heinrici de Eppiano, d. Ulrici Florſacii, d. Alberonis, et d. Marquardi de Majes, d. Engelmari Tarrandi, d. Rudolfi de Meringa, d. Heinrici de Matraij, d. Utonis de Mezzo, d. Ulrici de Nalles, d. utonis de Zardes, d. Randoldi de Tiſens, d. Morhardi, d. Heinrici de Sumerſperch, d. Heinrici de Cuvedun, d. Werinhardi de Winecko, d. Burghardi de Tiſens extra Holz, Berhardi de Meringa et aliorum. ibidem Jacobus Notarius Heinrici Regis Romanorum inſtrumentum fecit, quod domini cuonradus, heinricus, et berchtoldus fratres filii quondam d. Hildebrandi de Leunenburch manu d.[i] Alberti Comitis de Tyrol inveſtiverint dominum Brantochum ſuum fratrem de Caſtro Brandicio jacente in pertinentia leunani ſubtus caſtrum de leunenburch cum omnibus ſuis pertinentiis etc. econtra ipſe Brantochus dictis ſuis fratribus renuntiavit jus ſuum quodcunque in caſtrum leuneburch ejusque pertinentiis.

82.

Wahl- und Beſtättigungs-Inſtrument für Friederich von Wangen, als Biſchof von Trient nach der, zwiſchen ihm und dem Kapitel durch päbſtlichen Ausſpruch entſchiedenen Streitigkeit.

J. 1207.

In nomine Patris, et Filij, et Spiritus Sancti Amen etc. Anno Dominj nostri Jeſu Christi *1207.* Ind.[e] 10.[ma] die Jovis 9.[o] intrante menſe Auguſti, in Choro, et Capitulo Eccleſiæ B. Vigilij, ad honorē, et statum eiusdē Eccleſiæ et totius Epiſcopatus, et Civitatis, electus eſt, et publicatus *Seren.mo Dnus Federicus de Wanga* in *Epiſcopum Tridentinæ Eccleſiæ* supraſcriptæ, et

honorifice confirmatus per D Venerabilē Episcopum Tarvisiūm, et Dnūm Albertum Presbytherum Mantuanum Nuntios, et Delegatos à Dno Innocentio Papa, secundū tenorem *ſententiæ Latæ* ab eo Dno Papa, super causa, quæ corā eo vertebatur, inter Dnūm *Conradum q.m Tridentinæ Ecclæ Episcopum*, et *Capitulum Tridentinum*, et de *Regalibus honorificè investitum a Dno Ph. Inclito Rege Romanorum* in Palatio de Nurinberg, coram multis Principibꝰ, et alijs militibꝰ die Dominica 4. intrante menſe Novembris, et in eodē anno et menſe die Dom.co 15 exeunte d.s Dnus Electus cum maximo triumpho et gloria aſcendit Palatiū ſuum Epiſcopalem, cuius honor et virtus ſit in ſæcula ſæculorū Amen.

Ausſpruch des römiſchen Königs Friederich II. vermöge welchem den Vaſallen, welche das Belehnungs-Geſuch verſchoben haben, für die vorgehende Zeit die Lehen-Einkünfte nicht dürfen vergütet werden.

Augsburg 1. März 1214.

Fridericus Secundus Divina favente Clementia *Romanorum Rex*, et semper Augustꝰ, et Rex Siciliæ. conſtitutus in præſentia Regiæ Eminentiæ dilectus *Princeps, Vicarius, et Legatus noster Fridericus Tridentinꝰ Epiſcopus*, per ſententiam Curiæ, et Principum requiſivit, ſi aliquis Dnus contulerit alicui Vaſallo ſuo Feudum de Camera non Locatū, nec denunciatum, et ſi Vaſallus talis feudi distulerit per aliquos annos feudum illud à Domino, unde illud habitus est, requirere per se, vel per certum Nuncium, ſi Dnꝰ ille teneatur ultimo anno, quo fortè Vaſallus voluerit petere Beneficium ſuum, de ſingulis annis ſolvere proventus feudi detenti, sicut superius prælibatum est, an non? De hoc inquiſitus à nobis fidelis noster Chalotus

de Chirchberg per Districtum fidelitatis ſententialiter protulit, et firmavit, Dnū illum nequaquam teneri in ſolutione talis feudi, detenta forma supradicta duntaxat, ſi Vasallus potuit requirere feudum ſuum, et non fecit, quam ſententiā per ſubſecutionem totius Curiæ noſtræ confirmatam ratam habentes, Regia confirmamus auctoritate, et perpetuo volumus ſine alicuius perſonæ contradictione obſervari. Ne autem pro temporis tranſitu hæc iuſtè Lata ſententia oblivioni tradatur, hoc ſcriptum inde fieri iuſsimꝰ Sigillo Majeſtatis nræ roboratū. Testes, qui interfue hij ſunt, Otto Friſingenſis Epiſcopus, Manegoldus Pataviensis Epiſcopus. Henricus Aistetenſis Epus, *Conradus Brixinenſis Epus*, Ludovicus Dux Bavariæ, *Albertus Comes Tyrolis*, Comes Chunradus de Zoli, *Albero de Wanga*, *Hugo de Tuuers*, Dieto de Rauanspurch Camerarius Imperij, Henricus Nobilis de Niffen, Anſelmus de Juſtingen, et alij quamplures. Datum Auguſtæ in Curia Solenni, anno Domini 1214. Ind.[e] 2.[a] 1 Kalend. Martij.

Ausſpruch des Königs Friedrich II, daß derjenige, welcher einen Verbannten aufnimmt, mit ihm in gleiche Strafe an Leib und Gütern verfallt.

Augsburg 1220.

Anno Dni 1220 die Mercurij X. exeunte Januario, in Tridento, in Palatio Epiſcopatus, Testibꝰ D. Enrico Decano, Dno Gerardo Archidiacono, Dno Odor. de Seiano Archibr. Dno Giroldo, Dno Henrico de Crompach Can. Dnus *Comes Odor. de Piano*, Dnꝰ *Adel. de Wanga*, D.[s] *Brianꝰ de Castrobarco*, Jacobꝰ de Lizana, Peregrinꝰ de Portella, et alij: Ibique coram Dno *Alberto* Dei gratia *Trid.æ Eccleſiæ Electo*, et eius auctoritate, et Præcepto Dnus *Petrus de*

Malusco Judex pro eo Legit Litteras, sigillo Dnj Federici Dei gratia Romanorū Regis, et semper Augusti, sigillatas, quarum tenor talis est. *1220. Federicq* Dei gratia Romanorum Augustus, et Rex Siciliæ universis fidelibus Sac. Imperij hanc paginam inspecturis gratiam suam, et omne bonū, dilectus *Princeps* et fidelis nr *Albertus Tridentinus Electus*, nuper apud Augustam in pntia nra constitutus per sententiam Principū, et aliorum fideliū nostrorum obtinuit, quod cuicunque pro violenta alicuius mulieris appresione bona sua in Judicio fuerint abiudicata, idem de cætero sine manu et voluntate feudatarij nihil de feudo suo possit aut debeat facere, vel ordinare. Item quæsivit, et obtinuit, quod, quicunque aliquē *proscriptum*, vel *bannitum*, postquam à suo Judice fuerit denunciatq, et interdictus, receperit, vel Consilium, vel adiutorium ipsi dederit, eandē pænā in persona, domo, ac rebus alijs pati debet, et subire, quā ipse proscriptus, seu bannitus de iure deberet. Dat. Augustæ pridie Januarij, Ind.e 8. quæ Laudamenta, ùt superiùs continentur, præmemoratus Dnus Albertus Electus imperavit mihi Not.o infrascripto Corradino, ut illa eius præcepto, et aucte rescriberē, et in hanc publicā formam reducerē, Not.s authenticū suprascriptarum Litterarum sigillo Dni Regis sigillatorum vidi, et Legi, et exemplavi, et ex suprascta aucte mihi data in hanc publicā formam redegi.

Kaiser Friederich II verbietet dem Bischof Alberich von Trient etwas von den Kirchen-Gütern zu Lehen zu geben, zu verpfänden oder zu veräussern.

Trient 9. Aug. 1237.

Anno Dni *1237*. Ind.e 9. die Martis 12. intrante Augusto in *Campo Martio sito apud Civitatem Tridenti*,

denti, in pñtia Dnorũ Comitis Gebhardi de Hennestain, *Ezelini*, *et Alberici fratrum de Romano*, *Adelpretj Comitis Tyrolis*, Nicolai de *Tunno*, Torelli de Papia, Olderici, Pellegrini de *Rambaldo*, *Swicherij*, Zachæj de Rosso, Mathæj Notariorum, pluriumque aliorũ.

Ibique Dnus Invict.mus *Fridericq* Dei gratia Romanorũ Imperator, semper Augustus, *Hierusalem* et Siciliæ Rex, præcepit Dno *Aldrico* Dei Gratia *Tridentino Episcopo* pñti. et in pæna suæ gratiæ, et per fidelitatem. qua ei tenetur, quod ipse Dnus Episcopus per se, nec per aliquā interpositam personā debeat *infeudare*, *pignori obligare*, nec alio modo *alienare*, sub aliqua occasione, nec sub aliqua specie *aliquid de bonis sui Episcopatus Tridenti*, et si aliquam inde fecerit obligationem, infeudationē, pignorationē, seu aliquam alienationē, ipsam, et ipsas, ipse Dnus Romanorum Imperator penitus *cassavit*, *et irritavit*, et nullas esse pronunciavit.

(L. S.) Ego Obertus de Placentia Notarius Sacri Palacii huic interfui, et scripsi.

Sigmund Herzog von Oesterreich ersuchet den Bischof Johann von Trient, seine Einwilligung als Lehenherr wegen dem Verkaufe des Schlosses Firmian zu geben.

Botzen 10. Sept. 1473.

Erwirdiger lieber Freůndt. Wir haben mit Vigilien Firmianer um das Schloß Firmian ain Tedung fůrgenommen, und nachdem dasselb von Ew, und Ewern Stifft zu Lehen herůre. Begern wir an Ewr Freůndschafft, ir wellet das mit ewrm Willen beschehen lassen, wann das Ew an Lehenschafft unvergreifflichen seyn sol, und kumt uns von derselben Ewr Freůndt.

schaft zu gutten gefallen, widerum wo sich das gepůrt, freůndtlichen zu beschulden. Geben zu Botzen an Freytag nach unser lieben Frauen Tag Nativitatis 14. 73.

Sigmund von Gottes gnaden Hertzog
zu Oesterreich.

Ab Extra: Dem Erwirdigen unserm lieben Freůnde und Rate Herrn Johansen Bischoffen zu Triendt.

83.

Bischof Adalbert von Trient setzet die jährlichen Abgaben für die Bewohner von Leder fest.

Riva 31. Jenner 1208. (Trient. Arch.)

Anno dni Millo C. C. LXXVIII ind.e VI die veneris VII. int.e Januario tridenti in stupa Palatij Castri boni consilij in presa dni Odorici de Bolzano. aijcardi not. Valeriani not. et alijs tt. Ibiq. venerab. Dnus H. dei ac sedis apostolice gratia epus trident. de — in Tridentino not.us infrastus verbum, et licenciam exemplandi hoc infrasptum instrumentum tenor cujus talis

Exemplum ex autentico relevatum. die mercurij. que fuit VIII. Kal. april. in Eccla S. Michaelis de loco Rippa. in presentia bonorum hominum, quorum nomina subtus leguntur, in istorum presentia epus adelpretus trident. per lignum quod in sua tenebat manu finem fecit hominibus de leudro de plajda S. Stephani et de pto de pasta sub tali conditione. quod homines leudrenses debent perpetualiter in omni anno dare Epo vel suis succeſsoribus in mercato de Rippa quinquaginta arietes et quatuor vache et septuaginta quinque lib. in mercato S. Andree. septuaginta quinque lib. et XX. arigetes. atquæ duabus vage et duabus suis re-

mota omni mala occasione et si intervenerit adulterium vel omicidium vel aliquam propinquitatem uxoratam sub pduilici debeat fieri rationem vel sub potestate vice dni vel arcidiaconi per dispendiū illius qui facit offensionem sine mala occasione servicium centum quinquagina lib. epo et quinquaginta curie. et si dederit aliquem ex hominibus tantum debet dare unum quantum dabat ipse. penam vero inter se posuerit ut gfge illorum de hoc pacto et hanc conventionem distulerint et si non observaverint qualiter est in se, tunc componat pro illa que incolpa ex hoc ceciderit parti fidem suam nomine pene lib. C. C. V breve manente in suo robore, unde duo brevia in uno tenore scripta sunt. factum est hoc mense. anno ab incarnatione Dni nostri Jesu Xti Mill.° cent. quinquagesimo nono ind.^e V. Interfuerunt Odelricus et Aliprandus. Ger. de pajo Abrianus. Cabognus de paudo bebulcus. chonradus de Salano et gompo de Madruzio. Henricus Judex et Afsefsor, adelpertus Valla de livo, muso de Cagno arcus de Clejsso. Otto qui dicitur grafso. trentinus filius Ottonis qui dicitur dives de Trento Vegel.^s Vilicus. Federicus. Odelricus Ger. Ariprandus de Aren, Ottobonus de infulla. boardus. arpus. Marcoardus. amelricus ripensis, Orlandus. rachinardus. albertus. Johes ger. Calciamacæ. amelricus Salzero de Leudro rogati tb.^{ss} et si venerit Epus in Leudro omnia emantur cum suo dispendio.

Ego Albertus Not. Sac. Pal. interfui. rogatus scripsi.

Anno dni Millo ducent VIII ind.^e VI. die mercurij ultimo exeunte Jannuario

Ego conradinus dni Henrici Rom. Imp. not^s autenticum hujus exempli confectum manu Alberti not.^{ii} vidi et legi et ut in illo continebatur, et in hoc exemplo nihil addito vel diminuto quod sententiam mutet pre-

ter punctum literam metam vel silabam plus vel minus et hoc sine fraude. et sic exemplavi et me subscripsi, et meum signum apposui.

ego ercetus dni Fr. Rom. Imp. not.s autenticum hujus vidi legi et quod in illo continebatur continetur et in isto exemplo nihil additum vel diminutum quod sententiam mutet et me subscripsi et meum signum apposui.

Ego ribaldus S. P. not.s autenticum hujus exempli Alberti not.ij vidi et auscultavi et quod in eo continebatur ita et in isto continetur exemplo nihil plus vel minus quod sensum vel sententiam mutet, et anno domini Millo C.C. XVIII. id.e VI. me subscripsi.

Ego tridentinus not.s dni F. Epi Trident. hoc suprascriptum instrumentum de verbo, et licencia prelibati Ven. Dni H. Epi Trident. exemplavi bona fide sine fraude nihil addens vel diminuens quod sensum vel sententiam mutet, meum signu apposui et me subscripsi.

84.

Original-Friedens- und Freundschafts-Instrument des Grafen Sebenna von Almissa mit Peter Ziani Herzog von Venedig, Dalmatien und Kroatien.

Almasi 12. Juny 1208.

In nomine dei eterni amen. Anno incarnationis redemptoris noſtri Mileſimo Ducenteſimo octauo menſis Junij Die Duodecimo exeunte eodem menſe Indictione vndecima in Almaſio. Hoc ſcriptum ad preſentium notitiam et futurorum memoriam conſtat eſſe factum. Cum pax et amicitia inter noſ et uenetos actenus domino mediante compoſita fuiſſet et ordinata. non poſt multum temporis diſcordie auctor ſua inſtigatione ipſam inuecordiam tranſtulit. quam Ego Comeſ Sebenna

vna cum fratribus et propinquiſ meiſ affectuoſe cupienſ reformare. Sincam fratrem noſtrum, nobili viro L. quarino raguſino Comiti tranſmiſi. quod coram eo pro nobis uobiſcum pacem habere iurauit. et que uenetis citra feſtum Sancti Luce ablata forent reddere conſtituit. Vnde dominum Epiſcopum farenſem venerabilem virum legatum noſtrum ad uoſ egregie domine P. zianum venetie, dalmatie atque chroatie dux. quarte partiſ et dimidie totiuſ romanie imperii dominator direximus. quod ea que acta fuerant cum dicto comite uobis notificaret. et inſuper uobiſcum confirmaret. quem prout noſtre decuit excellentie uelut ipſe nobis ſuo demonſtrauit eloquio honorifice ſuſcepiſtis. et que dicta ſunt confirmaſtiſ. Placuit ad hec itaque Celſitudini ueſtre ad nos mittere. D. ſuauem plebanum Sancti Johanniſ evangeliſte nuntium ueſtrum. ut pacem et amicitiam nobiſcum ſtatueret et confirmaret, et eandem per iuramenta a nobis exigeret, quem lete ſuſcepimus. uolentes omnimode ueſtre uoluntati parere. pari uoluntate et communi concordia omnium noſtrorum propinquorum et totius populi noſtri dominij. Vobis dicto Domino P. ziani duci uenetie ueſtriſque ſucceſſoribus et cuncto ueſtro dominio ſcilicet insularum hominibus, et ubicumque ueſtra ac uenetorum dominatio eſt. Nos videlicet Comeſ Sebenna. deſſiſclauus. Rados. dragan. Bogodanus. et Sinca Comiteſ. Sauinus. Maurus. Sifante. damianus. Geruaſius. Matheus raguſeus. Chodiſſa· Gardogna. Braynech. Tulcus. poelad. Draſizoto. Matheus catarinus. perpetuam pacem et firmam amicitiam ſemper obſeruare in hunc modum iuramus. quod a modo in antea omnes uenetos et eos qui ex eorum dominio ſunt per terram et per mare et ubicumque noſtra uel noſtrorum uirtus fuerit, pura animi intentione in perſoniſ et eorum rebus diligere debeamus. Nunquam

uero per nos uel per alios aduersus eos ire uel aliqua eis nociua tractare aut alicuius persone ad offendendum eos nos iungere. uel consilium et auxilium prestare debeamus. A Samsico autem usque venetias. a fano etiam et usque venetias. omnes generaliter euntes venecias et inde redeuntes. siue sit venetus siue extraneus in personis et rebus a nobis et nostris debent amari. custodiri. auxiliari. et in nullo ledi. Si forte interueniente aliqua ignorantia aliquis venetus alicubi uel extraneus infra dictos terminos a nostris fuerit depredatus. post factam querimoniam infra unum mensem, aut per iudicium uel per concordiam ablatum a nobis integrari debet. quod si res ante proclamationem nobis nota fuerit. ablata congregare. et ad eorum utilitatem quorum fuerint conseruare debeamus. Et si aliquis eorum in pertinentiis nostris uel ubicumque ab aliquo persecutus uel lesus fuerit. secundum uires nostras adiuuare et eius ablata recuperare bona fide debeamus. Hec autem omnia que supradicta sunt a nobis et nostris posteris semper sine fraude debeant inuiolata conseruari sic nos deus adiuuet et hec quatuor sancta dei euangelia. et dictum iuramentum semper ad decem annos debeat renouari. His autem presentes et testes fuerunt dictus episcopus farensis. presbiter Oto venetus. Nichola iadertinus. presbiter stantius. diaconus dragogna. Matheus marinus toti tres de Kerso, et multi alii;

85.

Spruch des Gottschalk von Weineck, und des Türeng v. Firmian über die Bezalung des Weinzolls zu Botzen.

Botzen 11. Febr. 1210. (Trient. Arch.)

Anno a nativitate Domini nostri Jesu Christi 1210. Ind.[e] 13. die XJ. intrante februario, in Bolzano ante

Domum filiorum qm Dni Bernardi, in præsentia Comitis Ulrici de Eppan, et Dni Adelperij de Wanga, et Ottonis de Furmiano, et Jacobi de eodem loco, et Verimberti, et Conradi de Bolzano, et Federici Longi, et Adelpreti Rosoubij, et Balduini de Furmiano et aliorum multorum. Interrogati fuerunt Gotscalcus de Winegh, et Turengus de Formiano à Dno Friderico Dei gratia Tridentinæ sedis Episcopo, ut Laudamentum faciant, vel facerent, utrum si Bolzanenses, vel alij debeant dare Theoloneum ad partes Bauzani de suo vino, et de illo vino, quod portatur ad vendendum, seu revendendum vel non. Quod Dnus Gotscalcus, et Turengus tele fecerunt Laudamentum scilicet quod non debent dare Telonium ad partes Bauzani maxime de illo vino, quod nascitur in eorum allodijs, vel feudis, aut pig. sed de illo vino quod per ipsos, vel per alios portatur ad revendendum bene debent, et tenentur dare Theloneum Dno Episcopo, ad partes Bauzani videlicet de illo vino, quod non nafcitur in eorum allodijs vel feudis, et pig. Quod Laudamentum Ministeriales, et Vafalli præftis Curiæ confirmaverunt.

Ego Salomon Sac. Pal. Not.[s]

86.

Engelbert von Beseno sendet seinen Lehensherren, den Grafen von Eppan, die Zehenden zu Beseno, Avolano und Folgaria auf. 15. Nov. 1210. zu Rozzo. (Tridentinisches Archiv.)

Testes sunt Dnus Comes Odolricus de Vltemo filius qm Comitis Egnonis, et Dnus Adelperius de Wanga, et Dnus Petrus de Malusco Causidicus, et Dominus Odolricus de Gruenspergo, et Dnus Warinbertus de

Arso, et Dnus Peccarinus de Tridento, ed Dominus Muso de Dosso, et D. Albertus de Sejano, et Montenarig de Disuculo, et Anselmus de Metzo, et ejus Frater Rodegerius Can.us et D. Enrisus de Pozallo, et Swbicheriuſ de Croviano, et alij.

Anno Domini 1210. Ind.e 13. die Martis 15. exeunte Novembri, in Villa de Roxono juxta Domum Engelmarij Composte hominis Enrici Potenari. Ibique in suprascriptorum præsentia: Dnus Engelpretus, qui fuit de Beſeno refutavit in manibus Dni Comitis Odolrici, et Dni Comitis Enrici de Eppan fratrum, totum illud feudum, quod dictus Dnus Engelpertus, et ejus Pater erat visus habere, et tenere a suprascriptis Dominis Comitibus pertinentia de Beseno, et de Avolano, et de Folgarida, et in toto illo Plebatu tam in villis, quam extra Villas, tam in monte, quam in plano ubicumque sit vel inveniri poſsit: hoc modo quod suprascripti Comites de Eppan fratres debeant dictã refutationem suprascripti feudi in in, sicut Engelpertus refutaverat, refutare in manum Dni Federici dei gratia Tridentinæ Ecclesiæ Episcopi recipientis vice, et nomine Episcopatus Tridentini. Inde incontinenti suprascripti Dni Comites Enricus, et Odolricus refutaverunt in manum præfati Dni Episcopi totum dictum feudum in in sicut prædictus Engelpertus, et ejus Pater habuit, et tenuit ab eis, et suis Anteceſsoribus in Beseno, et Avolano, ed in Folgarida, et suis confinibus recipientis vice, et nomine Episcopatus Tridenti. Quam finem, et refutationem suprascripti Engelpretus, et Dnus Comes Odolricus, et Dominus Comes Enricus imperpetuum promiserunt, atque convenerũt habere, et tenere firmam, et non contravenire in pœna dupli totius damni, in quo de cætero Episcopatus inde venerit, seu fecerit, culpa suprascriptorum Dominorum

de fuprascripta refutatione, quod nunquã contravenerint, nec per se, nec per suos hæredes.

Ego Conradus Dñi Henrici Rom. Imp.is Not.us

87.

Adelheid Wittwe des Guotons von Aufhofen schenkt nach dem Willen ihres Gatten der Kirche zu Brixen ihren Leibeigenen, Konrad mit seinen Kindern.

1210.

IN NOMINE PATRIS ET FILII ET SPC SCL. AMEN. CHONRADVS Dei gratia Brixinenfis Ecclefiæ Episcopus. Univerfis tam futuris quam præfentibus salutem in XPO. Univerfitati ueftræ notum efse volumꝰ. quod quædam nomine ALHEIDIS relicta quondam Guotonis Yconomi noftri de v̂fhoven cum filiis et filiabus quendam famulum fuum nomine Chonradum et filios et filias ejus, quos ex legitima habuit et habebit ex petitione præmortui mariti fui Ecclefiæ noftræ et nobis contradidit. hoc pacto interpofito. quod nec nos nec succeffores noftri vel eum vel pofteritatem fuam ab Ecclefia debeant alienare. nifi forte culpis ipforum exigentibus. Quam traditionem nos corroborantes Sigilli noftri imprefsione paginam præfentem muniri jufsimus. Huius rei teftes funt Heinricus Sacerdos de Novacella. Fridericus Capellanꝰ. Gerungus Vicedomnus. Arnoldus de Schôneke. Arnoldus junior de Rodenk. Albertus de Richschône. Heinricus de Velturnes. Heinricus Wîze. Chobwolf de ûfhoven. Heinricus âfank. Gotescalcus de Vfhoven. Perhtoldus Prenne. Perhtoldus Swarze. Albertus de Stêgen. Bernhardus de Stêgen. Perhtoldus Pentel. Dietricus de Stêgen. Wernherus. Eppo Lie-

be. Gebehardus Flieger. Reinbertus Cocus. Engelmarus Camerarius et Fridericus ſocius ejus et alii quamplures.

88.

Friederich von Reifenstein tauſcht mit Bewilligung des Grafen Heinrich von Tirol einen, dem beſagten Grafen lehenbaren Acker zu Algund um einen von den Seinigen ein, und übergiebt ihn dem Stifte Wilthen.

1210.

Univerſitas chriſtiana cognoſcat, quod d[us] Fridericus bonæ memoriæ de Rifenſtein agrum quemdam in Algundo ſitum, quem beneficiali Jure a comite tyrolenſi tenebat, permiſsione ejusdem comitis Heinrici, et ſuorum miniſterialium, amicorum, et vaſsallorum alio agro de ſuis prædiis comuttavit, et manu ejusdem comitis pro remedio animæ ſuæ, et ſuorum parentum ſub venerabili Præpoſito Heinrico Cænobii Wilthinenſis, ejusque fratribus, et conſororibus, et converſis ac nominatim Sancto Laurentio ibidem tradidit, quod factum, ut eo melius ratum habeatur ſecundario ſub Comite Adalberto filio prædicti comitis Heinrici, et ſub venerabili Præpoſito Dietrico, et in præſentia comitis Vlrici, d[i] Alberonis de wanga, Heinrici Suppani, et aliorum per quos omnia negotia comitis regebantur eſt confirmatum, ita tamen ut idem comes ſit particeps in orationibus fratrum, et ſororum. eandemque donationem idem Comes Adalbertus parentis ſui, et anteceſsoris Heinrici comitis et in ſigillo ſui ſigni impreſſione, et teſtibus ſubnotatis conſolidavit, et qui contra inquietare monaſterium ob hoc præſumit, iram dei, et Bannum S. Petri incurrat, et uncias auri triginta comiti de tyrolis, et advocatis de Leunan Heinrico, et Hildeprando quibus eadem Advocatia Wilthinenſis mona-

ſterii rite, et legitimo modo comiſſa eſt, perſolvat. hujus rei teſtes ſunt Comes Vlricus de Eppiano, dn̄us Adalbero de Wanga. Miniſteriales comitis Heinrici de tyrolis Heinricus Suppan, Conradus Trautſon, conradus Pincerna, et frater ejus, Eberhard, Waligrinus, Perchtoldus tarrant, et frater ejus Engelmar. Heinricus Graland, marquardus de Maiis, Rudolfus de Meringa, Rudolphus de Madalle, Illi de Wottenthal, Duringus, Albertus, Heinricus de Leunan. Heinricus, et Hildeprandus de Leunan advocati, et dus Albero Junior de wanga, wilhelmus de Velthurns, Swickerus de Reichenberch, Heinricus de Vellenberch, Eppo marſchalchus, Ulricus, et Cuno, et Conradus, et Berchtoldus de Platten, et Gerungus, gerwicus de montalbon, Swickerus, et Otto de Welfinberch, et Ego Arnoldus Capellanus, scriba, et notarius Comitis de tyrolis interfui, et hæc scripsi etc. actum 1210.

89.

Verboth des Biſchof Friederich von Trient, daß kein Einwohner von Botzen Soldat werde, oder ſein Haus einem Soldaten verkaufe.

Botzen 6. Juli 1211. (Trient. Arch.)

Hoc infrascriptum est exemplum ex autentico relevatum anno a nat.e D. N Jesu Xp̄i 1211 Ind.e 14 die 6, intrante Julio, in, Balzano ante Domum filiorum quon. Dn̄i Bernardi; in p̄ntia Dn̄i Volandi Præpositi S. Michaelis, et Dn̄i Adelpreti, et Nicolai de Egna, et Dn̄i Bertoldi de Wanga, et Gotesalci de Winech, et Dn̄i Comitis Henrici de Epan, et alij. Ibiq. Dn̄us Fridericus, Dei gratia Tridentinæ sedis Episcopus, interdixit universis Burgensibus tam absentibus, quam præsentibus in Burgo Balzani comorantibus, scilicet

. sub pœna librarum mille denariorum veronen. quod nullus eorum sine ejus verbo debeat efficere vel venire militem, et etiam quod nemo eorum suam Domum sine ejus verbo alicui militi vendere non presumat, sub eadem pœna mille librarum.

Ego Salamon Sac. Pal. Not.s

91.

Auftragung und Wiederverleihung des Schlosses Tenno, von Grafen Ulrich von Eppan und seinem Sohne Berthold an den Bischof Friedrich und das Hochstift Trient.

8. July 1211 zu Gries bei Botzen. (Aus dem Trientner Archive).

Anno à Nativitate Domini Nostri Jesu 1211. Ind.e 14. Die 8. intrante Julio, in Loco Kelr., in Canonica Domo Ecclesiæ S.tæ Mariæ Plebis de Kelr, in prestia Dni Adelperij de Wanga, et Dni Bertoldi ejus fratris, et Dni Piloncheri Plebani de Sarentena, et Dni fredrici de Pruchberg, et Dni Henrici de Lichtenstein, et Dni Henrici de Pezal, et D. Gothscalci Gehenarij, et Odolrici de Sarentina, et Muzonis, et Putarini de Tridento, et Dni Rempreti, et Dni Conradi fratrum de Bolzano specialiter ad hoc rogatorum testium. Ibiq. Comes Odolricus cum filio suo Bertoldo resignavit, et refutavit in Venerabilem Dnū fridericum Dei gratia Tridentinæ sedis Episcopum recipientem pro se, et ejus succesoribus in Episcopali dignitate venien., et Triden. Epiptus totam suam partem Castri de Then, cum omnibus honoribus, rationibus, et actionibus illi parti Castri pertinentibus, et totum illud feudum, quod idem Comes habet, et tenet per rectum feudum, ab ipso Epipo, et ab Epatu, in loco, et pertinentijs de Then feodatum est, non infeodatum rusticis, vel alijs personis, excepto feodo infeodato Rippensibus, vel militi-

bus, et Plebano de Then, et ab ipso Comite, vel a suo Patre, cum omnibus rationibus, et actionibus illi feodo redditibus pertinentibus, aliter, ut idem Dnus Episcopus, et ejus succeſsoreſ, et Trident.[s] Epatus dictam partem Castri, et totum illud feudum, ut superius legitur reſignatum deinceps habere debeat, sine ipsius Comitis, ejusque heredum contradictione; pro qua vero dicti feodi resignatione idem Dnus Epipus per se, et ejus succeſsores, jure recti feodi investivit eundem Comtem Odolricum de triginta tribus Galetis boni, et puri olei ad rectam galetam Magnani præcipiendas annuatim in prima die post festum Beatæ Purificationis S[tæ] Mariæ, in loco Magnani ad Canevam Dni Episcopi, dando manducare ibidem nuntijs, et equis venientibus pro oleo, scilicet quatuor equis, et si in statuta die oleum non dabitur nuntij Comitis tres dies post statutam diē pro oleo percipiendo ad expensas Episcopi expectent; et specialiter idem D. Episcopus investivit ipsum Comitem ad rectum feudum, etiā de tribus galetis olei, quas dicebat hæredes quon. Martini de furno de Rippa de Jure dare debere: Taliter eum investivit de illis tribus galetis olei, quod si Dnus Episus de jure convenerit illas tres galetas, quod illæ sint rectum feodum ipsius Comitis sin vero autem non comunicaverit, non teneatur eas restituere. Reliquæ vero XXXIII. galetæ solvantur, ut dictum est, scilicet XXX. galetas ipsi Comiti, et tres galetas Ecclesiæ Sancti Michaelis pro judicamento ipsius Comitis, pro quibus XXX. galetis, ut superius legitur, dandis, idem Comes, et ejus hæredes per investigationem ipsius Dni Epispi ibi factam debeat se tenere super omnia bona ipsius Dni Episcopi, et Episcopatus, que habet in Magnano, et in ejus pertinentia, sicuti pertinent ad Canevam Dni Episcopi in Magnano hnte. Si vero idem

Dnus Episcopus non decederit, et non solverit suprascriptas 33 galetas olei ut dictum est, tunc Comes Odolricus, et ejus hæredes per investigationem Domini Episcopi per rectum feodum ibi factam debet habere per rectum feodum duos mansos Juris Tridentini Episcopatus jacentis in Vatena, primus Colitur per Conradum Mayrum, secundus per tali tenore, quod quandocumque Dnus Episcopus, vel ejus nuncius illud idem laboratoribus illorum duorum Mansuū debeant denunciare, et illas 33 olei ab eis exigere facta denunciatione, si laboratores Mansium illas 33 galetas olei non solverint, et in Castro de Eppan pntaverint tunc idem Comes, vel ejus succeſsores debeat se intromittere de suprascriptis duobus mansis, et illos cum omnibus rationibus, et honoribus, et pertinentiis illis mansis pertinentibus jure recti feudi ab ipso Dno Episcopo, et ejus succeſsoribus habere, tenere debeat, donec idem Dnus Episcopus vel ejus Nuntius, aut ejus succeſsores dederint, et solverint suprasctas 33 galetas olei, ut superius legitur: et quamdiu oleū dabitur idem Comes nullum jus in suprastis duobus mansis habere debeat ita quod laboratores mansium facta ipsis suprasta denuntiatione deinde infra tres dies suprastas 33 galetas olei in Castro de Eppan pntare teneantur, et si pentaverint, Comes habeat illos tres mansos ad rectum feodum ut dictum eſt. Insuper, quod idem Dnus Episcopus per se et ejus succeſses jure recti feodi investivit ipsum Comitem Odolricū de tota illa terra, sicut fuit qm Dni Witemanij, jacente in loco de Miſsano, et de quatuor jugeribus terræ arratorijs, et de nemore in Val Molina pertinente ad scariam, et de domo, scilicet de nemore supra illa jugera, usq. ad viam, ed usq. ad Casam Mauri de Domo cultu, et incultu in omnibus, et per oma sicuti in presentia Dni Adelpe-

rij, et Dni Ottonis de furniao, et Dni Muzonis, et Henrici de Pezal, et Martini Gastaldionis, et Conradi Maori, et Magnosi de Rizo illi Comiti consignatum erat, ut ibi dicebatur habere dictam terram, quæ fuit Dni Wittemanij, et dicta quatuor jugera, et nemus, cum cultu, et incultu, cum omnibus rationibus, et actionibus illis pertinentibus sicuti consignatum erat in omnibus, ut ratio recti feodi postulat; et idem vero D. Epipus jure recti feodi investivit eundem Comitem Odolricum de duobus mansis Jur. Tridentini Epatus, quos debeat se habere in Tremino, primus colitur per Windonem, secundus per Laurentium, tali pacto enim investivit suprastis duobus mansis de Tremino, videlicet quod si Dus Episcopus, vel ejus succeſsores infra præſtem annum fuerit liberum, et ab omni persona expedierit mansum de Wart, sicuti fuit quon. Linchefredi de Val Molina, et ipsi Comiti per rectum feodum dedit, et investivit, quod idem Comes, vel ejus hæredes nullum jus in suprastis duobus mansis de Tremino habere debeat. Sin autem Dus Epipus hoc non fecerit, tunc idem Comes debeat se intromittere de illis duobus mansis, et illos locandi, et in sua potestate habendi liberam habeat facultatem, percipiendo omni ano de uſufructu illorum duorum mansium de redditu octo Carratas boni vini, et exenia, servitia et locationem: superfluum vero Dno Episcopo Tridentino expectet. Et si defuerit de redditu octo Carratarum vini Donus Pucarinuſ promisit, sicut superius legitur, et sic idem Comes dictas octo Carratas vini, et exenia, et servitia, et Locationem de redditu suprascriptorum duorum mansium de Tremino per rectum feudum ab ipso Dno Epis.° habere, et tenere debeat; et quandocumque Dnus Episcopus, vel ejus succeſsores luerit, et expedierit dictum mansum de Wart, sicuti fuit Linchefredi

de Val Molina, et ipsi Comiti, et heredibus per rectū feodum dederit, tunc idem Comes, vel ejus hæredes teneantur resignare omnes suas rationes habentes in illis duobus Mansibus de Termino Episcopo Tridentino, ut ratio resignationis postulat. Et promisit idem D. Epius ditum feudum in omnibus, et per omnia, ut superius legitur datum, et infeodatum, ut ratio postulat, ab omni homine legitime defensare, si autem Dnus Episcopus de jure convincuerit suprastas tres galetas olei ab hæredibus Martini de furno teneatur dare eas dicto Comiti ad eandem rationem, et tenorem, sicuti superius legitur de suprastis 33. galetis, nulla ratione vel occasione contra veniente, et sic idem Dnus Episcopus dedit ei Comiti Dnum Peccarinum ad dandam tenutam suprasti feudi in omnibus, et per omnia, ut superius legitur, quia sic inter se convenere, unde duo brevia unius tenoris scripta sunt.

Ego Salomon Sac. Pal. Not.us &c.

91.

Richterlicher Ausspruch, daß die Brixner schuldig sind die Abgabe von dem Eisen zu bezahlen, welches sie nach Trient führen. Trient 15. July 1211. (Trient. Arch.)

Anno dni Millo C. C. XI. ind.e VIII. die martis XV. iul. in tridento et palatio epatus pres alberto not. et arnoldo not. et magoriano not. et pasa: not. et ficabusa not. & alijs tt. Ibiq. Dnus Bartholommeus judex faciens rationē pro Dno sodegerijo potestate tridenti et epatu pro dno F. Imperatore Rom. dixit et pronunciavit brixiens. debeant dare et solvere mutam de ferro quod ipsi conducunt tridentum ducis Cancis et nuntijs suis et dno tridentino et ficta sua adelpreto filijs qm dni Ottonis

tonis mūdi, videlicet de qualibet soma unam lamam ferri predicto . . . principaliter per legiones et inter ipsos brixienses dictam mutam dare et solvere debere.

Ego Oldericus qm Capellus uvreo sac. pal. not.s interfui et hoc scripsi.

92.

Wilhelm von Natz stellt dem Stifte Neuzell einige vorhin geschenkte nachher aber zurückgenommene Güter zu Neuzell, Res und Spings wieder anheim.

1212.

Notum sit omnibus Xis: fidelibus tam futuris, quam præſentibus præſentem Litteram inſpicientibus, quodcum Nobilis quædam Hilteburch de Nouces filium ſuum Wilhelmum infra annos diſcretionis constitutum regulari vitæ in Novacella S. Mariæ offerrens, duo etiam agros in dicta jam villa jacentes, et agellum quemdam in Raes, et pratum super Spinges pro remedio parentum ſuorum, et ad sustentationem filii Sanctæ mariæ contuliſset. idem Wilhelmus antequam ætatem quatuordecim annorum compleſset circiter tertium decimum ætatis ſuæ annum de vita regulari se emancipavit, et tam ipse, quam mater bona Ecclesiæ collata sibi uſurpavit, de usurpatione postea pœnitentes, Wilhelmus jam habens ætatem XVII annorum, et heinricus de Chere avunculus ejis dicta jam prædia in manus Vlrici Novacellensis Præpositi Anno Domini M. CCXII. Ind. XV. XV Kal: Jun: in prato poſt Eccleſiam S. Jacobi ſitam ſupra Merre pro se, et pro Remedio parentum ſuorum in proprietatem S. Mariæ Novecellæ manu potenti donaverunt. adſtipulantes, et in teſtimonium trahentes Swickerum Præſbyterum, et Fridericum, et ottonem de Enneberges Diaconos. Dietricum de villa S. Martini, Ulschal-

ckum et Jordanum, et Eberwinum de monte S. Michaelis, Perchtoldum Schrafl, et alios quam plures. eodem die præfata Hilteburgis præmemorata prædia ſuper altare S. Mariæ adſtantibus fratibus, et aliis bonis viris conditione prædicta rurſum donavit. Cujus rei teſtes ſunt Chuonradus Scholaſticus, Egno filius Comitis Heinrici. Chuonradus Acolitus de Rodanck. Peregrinus filius D. Mechtildis de Tridento, Chuonradus conſanguineus Chuonradi Hoſpitalarii de Brixina, Eberwinus de Nouces, et familiares multi.

93.

Eliſabeth von Eppan ſendet dem Biſchof Friederich von Trient alle ihre Güter in der Gemeinde Eppan auf.

Trient 4. Juny 1214. (Trient. Arch.)

A. d. MCCXIIII ind.e II. die veneris IIII. exeunte junio in Trid.o in Pal. epali tt.e Dominus Adelperonus de Wanga et ejus frater. dnus bertol. et dnus Joannes de pergino et dnus petrus de malusco. eningus et dnus Swicherus de metz et dnus muso et dnus Rodolfus rubeus et ercetus notus et contolinus de Santo petro et alij.

Ibiq. Domina elica de eppan fil. qm. refutationem et finem fecit datum et ceſsionem in manu dni federici dei gratia trid.e eccle epi et Regalis aule Legati atq. Cncarij. omnes suas rationes et actiones quod et quas ipsas habet vel aliquo modo habere poterat in omnibus mansis delitis de placeſs de Teseno et de tota illa terra de convale et jacente in quinque locis in plebatu eppam nnin recipientis nomine sui epatus trid.i et dixit quod nulli alij dederant ceſserant suas partes mandaverat donaverat . . . ipsi dono epo et per allodium dedit pretio C. lib. de ver. de quibus clamavit se bene

efse solutam et promisit warentare et defendere ab omni parte et homine dño epo et beveronius filius Federici de malusco ejus gener in animam dicte domine warentare et defendere per se et suos heredes.

Ego Zacheus sac. pal. not.[s] ex auct. et precepto dñi E. epi trid.[i] secundum quod breviaturis qm. conradini not.[ii] inveni nihil plus vel minus quod sensus vel sententiam mutet preter punctum vel silabam scripsi. meum signum apposui et me subscripsi.

94.

Gränzbestimmung eines Gutes, welches Tobald von Verona von dem Bißtum zu Trient bey Ursenig zu Lehen trug.

Trient 6. Apr. 1215.

Anno Domini millefimo ducentefimo decimo quinto Indictione tertia die Lunæ fexto intrante Aprili in Epifcopatu Tridenti in loco qui dicitur ad petram Galifignam ab illa parte *Hofpitalif de farno* apud uiam publicam. In prefentia Domini ottonelli Judicis, Domini Widonis de oliuerio de Verona, Joannis *Gafbaldionif* Domini Epifcopi Tridenti *in Befeno*, Henrigeti de Ala. Morandini Grunde filij Carbonzini, Caldevini Nigri, Cauagoni de Ala, Pauli filij Gandulfini de Tridento, fadeboni de Rippa filij quondam Montanari, Pencij de Ala Bernardi Nepotis, Engelmarini Folli, ac Girardini Confulif de Ala rogatorum teftium.

Ibique Dominus Degelwardus Judex Nuntius, et Procurator Domini Federici Dei Gratia Tridentinæ Ecclefiæ Epifcopi, ut per cartam ateftatam manu Ergonis Notarii factam ibi oftendebat ad recipiendam à Domino Tobaldo de Verona filio quondam Domini Turifindi uice, et nomine præfati Domini Epifcopi de Tridento designationem fui Feudi, quod ipfe Dominus

Tobaldus tenet ab Epiſcopatu Tridenti in *pertinentia de Vrsinigo* dixit, et denuntiavit præfato Domino Tobaldo pſnti, quod ipſe ſibi uice, et nomine ſuprascripti Domini Epiſcopi deberet aſſignare, et demonſtrare *terminoſ, et conſines illius Feudi*, quod ipſe tenet à præmemorato Domino Epiſcopo, et ab Epiſcopatu Tridenti in *Vrſinigo*, et in eius pertinentia. Vnde ibi ad præſens coram omnibus teſtibus ſuprascriptis præmemoratus Dominus Tobaldus designationem faciendo iam dicto Domino de Gelwardo uice Domini Epiſcopi ſuprascripti de dicto Feudo ſuo, et de ſuiſ confinibuſ dixit quod à petra galiſigna, quæ eſt parum ab illa parte *Hoſpitaliſ de ſarno*, et deinde inferius uerſuſ *Vrſinigum* à ripa *Ataſis* vſque ad magnum lapidem Altum uerſus montem, qui est ſuperius per medium uerſus petram galiſignam, et uſque in uerticem montis, et deinde inferius uerſus Vrſinigum in monte, et in plano uſque ad *terminum de Villa Vrſinigi, qui dicitur eſſe inter confineſ Epiſcopatus Tridenti, et Epiſcopatus Veronæ* totum est de ſuo recto feudo, quod ipſe ab Epiſcopatu Tridenti tenet.

Paulo poſt ſuprascripto die Lunæ ſexto intrante Aprili in *Villa de Vrſinigo* apud uiam publicam in omnium ſuprascriptorum teſtium preſentia. Ibique prefatus Dominus Tobaldus deſignationem faciendo iam dicto Domino de Gelwardo uice Domini Federici Epiſcopi Tridenti recipienti de ſuo Feudo dicto, quod ab Epiſcopatu Tridenti tenet in Vrſinigo, et in eius pertinentia dixit, quod à termino de Villa Vrſini, quæ est in cruce uiæ, quæ dicitur eſſe inter Epiſcopatum Tridenti, et Epiſcopatum Veronæ uſque in ripa Ataſis, et à ripa Ataſiſ ſuperiuſ per medium illum terminum, et per medium montem *meganum* uſque in uertice montis in monte, et plano, et deinde ſuperiuſ uer-

ſuſ Alam uſque ad petram galiſignam, et ad terminoſ, quoſ ipſe Domino de Gelwardo ſuperiuſ designavit eſt totum de ſuo recto Feudo, quod ipſe à Domino Federico Epiſcopo, et ab Epiſcopatu Tridenti tenet pro ut ipſe credit, et ſecundum quod homines de Vrſinigo dicunt ſalua ſua ratione, si ipſe per aliquod tempus inveniret plus de dicto Feudo ſuo, quod hæc deſignatio ei non noceat. Facta deſignatione ſupraſcripti Feudi per Dominum Tobaldum Domino de Gelwardo, ut ſupra continetur dictus Dominus de Gelwardus vice, et nomine Domini Federici Epiſcopi Tridenti dixit Domino Tobaldo preſenti, quod Dominus Federicus Epiſcopus Tridenti non credebat, nec ipſe Dominus de Gelwardus pro eo Domino Epiſcopo credebat procuratorio nomine, quod ſuum Feudum Domini Tobaldi tantum eſſet ab Epiſcopatu Tridenti, et à Domino Epiſcopo verſus Alam ſecundum quod ipſe ei deſſignavit ſuperius: Vnde ſuper illo quod Dominus Tobaldus dicebat eſſe ſuum Feudum plusquam ſit, et ſuper eo, quod prædictus Dominus Epiſcopuſ iam dicto Domino Tobaldo de illo Feudo dicere uoluerit Dominus de Gelwardus Vaſallus dicti Domini Epiſcopi Nuntius constitutus per dictum Dominum Epiſcopum, et per Curiam ſuorum Vaſallorum, prout in carta manu Ergonis Notarij facta, et ibi oſtenſa, et à me Geremia Notario coram Domino Tobaldo perlecta continebatur eidem Domino Tobaldo preſenti denuntiavit, quod ipſe hinc in die Lunæ poſt proximam quindecimam Paſchæ reſurectioniſ Domini vet.ˢ debeat eſſe in Civitate Tridenti ante Curiam Vaſſallorum dicti Domini Epiſcopi ad reſpondendum, et rationem faciendum prædicto Domino Epiſcopo Tridenti de hoc, quod ipſe ei Domino Tobaldo dicere uoluerit de omnibus ſupradictiſ &c.

Ego Geremiaſ ſacri Palatij Notarius interſui omni-

buſ ſupraſcriptiſ rogatuſ, et ut ſuperiuſ per omnia continetur ſcripſi.

95.

Beſtättigungsurkunde des Grafen Alberts von Tirol für das Kloſter Marienberg.

B. 1. May 1215.

Dum cuncta, quæ ſub tempore fiunt, cum tempore defluere, atq. transire cogantur, facta Mortalium ne oblivione ad interitum trahantur ſcripto ad poſteros transmittere provida Sanxit Antiquitas hujus rei Commendabilem providentiam madernorum, atq. imitata Solertia, quicquid ſuis temporibus dignum Memoria facit ſucceſsioni ſuæ ſcribere decrevit, hinc eſt utiq. quod nos *Albertus Dei gratia Comes Tyrolenſis* Cænobium *Montis Sanctæ Mariæ apud Burgiis* in remedium animæ Noſtræ, et anteceſsorum noſtrorum donationem à prædeceſsoribꝰ noſtris priùs factam Literis præſentibꝰ innovando Confirmamus, videlicet Anteceſsores noſtri de poſseſsionibꝰ, vel proprietatibꝰ dicto Cænobio Contulerint, firma, et illibata in ævum permaneant. Præterea Conceſsimꝰ, ut ſi aliquis Miniſterialium, vel hominum noſtrorum quacunq. Conditione Cenſeantur divina Inſpiratione Compuncti piè, et rationabiliter Collata perpetuis uſibus mancipamus. Inſuper addimus, quod Liceat præfato Monaſterio homines noſtros proprios Liberos, et abſolutos è ſæculo fugientes ad Confeſsionem recipere, et eos ſine Contradictione aliqua retinere. Ut Igitur hæc Largitio rata permaneat, et ſemper inconvulſa perſiſtat præſentem Paginam Authoritatis noſtræ ſigillo inſigniri juſsimꝰ, et Corroborari, hæc acta ſunt in Maijs Anno Domini Milleſimo Ducenteſimo Decimo quinto Kalendas Maij Coram ſubſcriptis teſtibus *Domino udalrico Comite de*

Ultim, Domino N. dicto ſuppan, Friderico, Alberone, et Berchtoldo fratribꝯ de Burgiis, Conrado de Bruntſperh, Alberone, et Marquardo fratribꝯ Maijs, Domino ſuuickero de Montelbon, Brantho de Leunan, Friderico de Slüs, Berchtoldo et Engelmaro fratribꝯ dictis Tarant, et aliorum quam plurium Nobilium.

Alberts Grafen von Tirol Schenkungsbrief für das Kloster Neuenzell ꝛc. über die Neubrüche bey Näſ u. ſ. w.
B. 1230.

Innoteſcat omnibꝯ tam præſentibꝯ, quam futuris, quod annuente, Conſentiente, volente venerabili Epiſcopo Brixinenſi Hainrico *Nobilis, et Illuſtris Comes Albertus Tyrolenſis, et Advocatus* ad *Monaſterium Novacellæ* Dedit, Contulit, Donavit, quidquid idem Monaſterium, et homines ipſius excoluerint, innovaverint, et plantaverint in agris, in vineis, in pratis, et in omnibus aliis Novalibꝯ *Montis, et Comiciæ de Schömbes* Domino *Arnoldo de Rodänch*, qui eandem Comitiã à præfato Comite habuit in *fœdum* Conſentiente, ſimulq. tota Communitate prӕmemorati Montis Divitum, pauperum, Nobilium, et Ignobilium, militum Ruſticorum, nullatenùs Contradicente, hi ſunt termini prænominatæ donationis ſcilicet quidquid eſt Deſubtus viam publicam in *Schömbes* uſq. ad fluminis *Yſach* decurſum, et quidquid eſt Deſubdus *Elues* uſq. ad aquam fluminis prædicti, Ne quis autem opponat, tentet, præſumat hoc poſtmodum inficiari, aut infringere, vel in eadem donatione Novacel: Eccleſiam moleſtare, vel gravare, præmemoratorum Dominorum ſigilla placuit ad hanc paginam apponi. teſtes autem hi ſunt &c. Anno *1230*.

In Chriſti nomine Amen. Innoteſcat omnibus tam præſentib9, quàm futuris, quod annuente, Conſentiente, volente Venerabili Epiſcopo Brixinenſi, Hainrico Nobili, et Illuſtris Comes Albertus Tyrolenſis Advocatus. ad Monaſterium Novacel: dedit, contulit, et donavit, quidquid Idem Monaſterium, et homines ipſius excoluerint, innovaverint, plantaverint, in agris, in vineis, in pratis, et in omnib9 aliis Novalib9 Montis, et Comiciæ de Räſen Domino Arnoldo de Rodänch, qui eandem Comiciam à præfato Comite habuit in foedum Conſentiente, ſimulq. tota Comunitate præmemorati Montis Divitum, pauperum, Nobilium, et Ignobilium Militum, Ruſticorū omnimodum aſsenſum præbente, hi ſunt termini prænominatæ donationis ſcil. quidquid eſt deſubtus viam publicam in Schömbes uſq. ad fluminis Yſach decurſum ſcil. Vrckenloch, et quidquid eſt deſubtus Elues uſq. ad Chränwit, et Inferius uſq. ad aquam fluminis prædicti. Ne quis autem apponat, aut temptet, aut præſumat hoc poſtmodum inficiari, aut infringere, vel in eadem donatione Novacel: Eccleſiam Moleſtare, vel gravare, præmemoratorum dominorum ſigilla placuit ad hanc paginam apponi, teſtes Gebhardus Vlieger, gotfridus Wilhelmus, Reinbertus de *Valſide*, Jacobus de *Rodänch*, Schwikherus de *Encholce*, Chalhocus de *Schets*, Arnoldus Canonicus Brixinenſis, Hylteboldus *de Montelbano*, Arnoldus de *Nuders*, udalricus Sacerdos, udalricus Schlavus Cyrinus, Eberwin, Rudegerus miles de *Antholz*, Albertus de Witshberg, Gotschalcus gibboſus, Hainricus Venator. Conradus Diaconus Inticenſis, Hainricus de S. Egidio, Conradus Scholaſticus, et alii quam plures. Actum Anno Domini *1230*. indictione 2. Imperatore Friderico Regnante Romano, et Jeroſolimitano Rege.

Alberons von Wangen Exemtionsbrief von den Zöllen und Mauthen für das Kloster Neuenzell.

Stainach 17. März 1257.

In christi nomine pateat universis tam præsentib9, quàm futuris, hanc paginam Inspecturis, quod ego *Albero de Wanga* provida liberalitate, et pia voluntate ad petitionem quoq. *Domini Adrigetti Episcopi Trident:* et Domini *Henrici præpositi Novecellensis* pro remedio, et salute animæ meæ: meiq. fratris *Domini Berchtoldi*, dicto præposito, et fratrib9 *Novecelle* Concessi, ac indulsi, quod nec ipsi, nec eorum successores, theloneum, aut Mutam apud *Bozanum*, vel alias, de proventibus suarum possessionum sive de vino, vel de victualib9, quæ ipsi pro necessitate prædictorū fratrum, et Ecclesiæ Novecellensis Comparabunt, mihi vel meis hæredibus persolvere debeant, aliquando, ita tamen, si ipsorum homines pro sua utilitate vinum, vel alias res emerent, de his ipsi sicut alii homines theloneum, et Mutam plenariè persolvere deberent, hujus rei, et testamenti testes sunt Dominus *Henricus præpositus de Wilthina*, Domin9 ulricus *dictus Batsar* Monachus in Wilthin, Domin9 Gotschalcus de Avia, Domin9 Berchtoldus de Eben, Domin9 Marchadin9, *Conradus de Epiano*, Dominus gotshalcus de Gries, Domin9 Conradus Morhardus de Bozano, et alii quamplures viri boni testimonij, et probati, qui omnes huic facto interfuerunt, et videntes audierunt. hæc autem ut à me, et meis hæredib9 inconcussa perpetuo debeant permanere, hanc paginam meo feci sigillo roborari, facta sunt hæc in *Castro Wangebelremont.* Anno Domini *MCCXXXV*. X. die Jovis intrante Decembri.

Totaliter ipso jure propter sententiam etc. in eandem, et Consilio, et assensu nostri Capituli, nec non ad petitionem Comitissæ Memoratæ, cum omnib9 ap-

penditiis ipſius Capellæ, poſseſsis Liberè, ac poſsidendis, aquiſitis, et aquirendis cum dono altaris salvo jure Dioceſani, dictæ domui de Stainach, propter Deum Contulimꝰ, et donavimꝰ perpetuo poſsidendā. Acta ſunt hæc in Eccleſia de *Stainach* A. D. 1257. 16. Kal. Aprilis.

Mainhardt graf zu Tyrol Beſtätet obbemelten ſeiner frauen guten gabbrief. Teſtes Dominꝰ *Egno Epiſcopus Tridentinꝰ*, Henricꝰ Epiſcopus Curienſis, ulricus Archidiaconꝰ Tridentinꝰ, Conradus dictus Houbo, Magiſter bonus homo, Canonici Eccleſiæ Tridentinæ, frater Albertus de Braitenhaslach etc. Acta ſunt hæc Anno Domini 1260. Indictione 3. in die S. viti in Caſtro noſtro Tyrol.

96.

Biſchof Friederich von Trient ertheilt dem Orden der Kreuzträger die Inveſtitur mit der Kirche und dem Spital zum heiligen Leonhard zu Sarno.

Verona 2. Sept. 1215.

Teſteſ Dominuſ *Gerarduſ Tridentinæ Eccleſiæ Archidiaconuſ*, et Dominuſ Federicuſ Præpoſituſ, et Canonicuſ Tridentinæ Eccleſiæ, et Dominuſ Bertolduſ de Wanga, et Dominuſ Albertinuſ de Cagno filiuſ Domini Grimoldi. et Dominuſ Jacobuſ Blautemane Judex, et Dominuſ Ardrigetuſ de Valezo, et Dominuſ Deſideratuſ de Caſtello Veron. et Wacetuſ de Creſencijſ, et Bonifacinuſ de Vlt. Marino et Dedaynuſ, et Bonacolſa de ſeno piſſiſ putridi, et Cararanuſ Merzariuſ de Verona, et frater Ventura, et alij.

Anno Domini milleſimo ducenteſimo decimo quinto indictione tertia die Mercurij ſecundo intrante ſeptembri. in Ciuitate Verone in Domo Girardi de Ceruo ho-

ſtevij. Ibique Dominuſ *Tebalduſ* de Domino *Turiſcendo* Ciuitatiſ Veronæ refutauit in manibuſ Domini *Federici* Dei Gratia *Tridentinæ Eccleſiæ Epiſcopi, et Regaliſ Aulæ Legati, et totiuſ Italiæ Vicarij* omne iuſ, et omneſ rationes, et actiones ſi quod, uel ſi qua habebat, uel non habebat, uel ullo modo habere poterat in Eccleſia, et *Hoſpitali ſancti Lienardi de ſarno* de Epiſcopatu Tridentino in pertinentijſ de Alla, et in omnibuſ ad dictam Eccleſiam, et Hoſpitale pertinentibuſ, ita quod Dominuſ Epiſcopuſ poſſit facere de prædicta Eccleſia, et Hoſpitali, et de omnibuſ pertinentibus ad dictam Eccleſiam, et Hoſpitale quidquid uoluerit ſine ſua, et eiuſ Hæredum contradictione, promiſit namque dictuſ Dominuſ Tebalduſ iam dicto Domino Epiſcopo, quod ſupraſcriptam refutationem ſemper firmam habebit, et nullo tempore contrauenire per ſe, et per ſuoſ hæredeſ, et quod de cætero non moleſtabit iam dictum Dominum Epiſcopum de prædicta Eccleſia, et Hoſpitali, et de omnibuſ pertinentibuſ ad dictam Eccleſiam, et Hoſpitale in pæna dupli totiuſ dampni, et diſpendij in quo iam dictuſ Dominuſ Epiſcopuſ eueniret ipſe, uel eiuſ ſucceſſoreſ.

Ibidem incontinenti in eo Loco in præſentia eorundem teſtium dictuſ Dominuſ Epiſcopuſ inueſtiuit per ſe, et per Eccleſiam Tridentinam Dominum Lanfrancum recipientem uice, et nomine *ordine Cruciferorum* de iam dicta Eccleſia, et Hoſpitali ſancti Lienardi de ſarno, ita quod Dominuſ Lanfrancuſ, et illi, qui per ordinem Cruciferorum ibidem erunt habere, et tenere debeant iam dictam Eccleſiam, et Hoſpitale, et in omnibuſ pertinentibuſ ad eiuſdem Eccleſiam, et Hoſpitale ab iam dicto Domino Epiſcopo, et eiuſ ſucceſſoribuſ, ita quod dicta Eccleſia et dictum Hoſpitale debeat eſſe libera, uel liberum dando, et reddendo omni anno

librum unum ceræ pro ſubiectione ſuper altare Eccleſiæ Beati Vigilij in Feſto ſacræ ſancti Vigilij. Hoc addito, et expreſſo, quod dictuſ Dominuſ Epiſcopuſ, et eiuſ ſucceſſoreſ in ſe retinuit Advocatiam dictæ Eccleſiæ, et Hoſpitalis, et promiſit iam dictuſ Dominuſ Epiſcopuſ per ſe, et ſuoſ ſucceſſoreſ dicto Domino Lanfrauco recipienti uice, et nomine pro ordine Cruciferorum, quod dictam Auocatiam alicui non alienabit, nec infeodabit, ſed ſemper ad manuſ Epiſcopatuſ Tridenti tenebit. Hoc etiam dictuſ Dominuſ Epiſcopuſ dixit, et expreſſit, quod ſupraſcriptam inueſtituram tali ordine feeit, et faciebat quod dictuſ Dominuſ Lanfrancuſ, et illi qui pro ordine Cruciferorum ibidem erunt omneſ frugeſ eiuſdem Eccleſiæ, et Hoſpitaliſ ibidem debeant pauperibuſ, et alijſ indigentibuſ dari, et diſtribui, nec alibi debeant portari, et ita Dominuſ Lanfrancuſ per ſe, et per omneſ illoſ, qui ibidem erunt de ordine Cruciferorum, ac tandem promiſit, et dedit ei uerbum intrandi in tenutam, et Dominuſ Epiſcopuſ dedit Dominum Jacobum Hantemane ſupraſcriptum, qui ponat dictum Dominum Lanfrancum in tenutam ſupraſcriptæ Eccleſiæ, et Hoſpitaliſ cum omnibuſ ſuiſ pertinentijſ, ut ſupra dicitur. Talem uerò conceſſionem fecit prænominatuſ Dominuſ Epiſcopuſ in Fratre Lanfranco retinenſ in ſe omne Juſ tam Aduocatiam, quam Patronatuſ, et omnem Juriſdictionem tam in ſpiritualibuſ, quam in Temporalibuſ ſibi, et Eccleſiæ Tridentinæ in poſterum per omnia.

Poſtea uero in ſupraſcripto anno, et Indictione tertia die Veneriſ quarto intrante ſupraſcriptum menſem ſeptembrim in Epiſcopatu de modena in Villa, et Caſtello de Carpo in Domo Gandulſini Hoſterij præſentibuſ Domino Gerardo Tridentinæ Eccleſiæ Archidiacono, et Domino Federico Præpoſito, et Domino Enrico

Judice Curiæ Tridentinæ Domino Henrico de Cronpach Præſbitero Enrico Capellano, et alijſ. Ibique prænominatuſ Dominuſ Epiſcopuſ uoluit, et petiuit à prædicto Domino Lanfranco, quod ipſe debeat in eadem Eccleſiá, et Hoſpitali facere cantari omni feria ſecunda donec prænominatuſ Dominuſ Epiſcopuſ uixerit miſſam unam pro prædictiſ. Poſt mortem uero eiuſ pro remedio animæ eiuſ, et omnium fidelium Defunctorum, quod et ipſe Lanfrancuſ promiſit pro ſe, et pro omnibuſ per tempora ibi degentibuſ omnia ſupradicta actundem, et obſeruare ſi ſacerdoſ pro tempore ibi fuerit. Et duo breuia in uno tenore ſcripta ſunt Ego Conradinuſ Domini Henrici Romanorum Imperatoriſ Notariuſ interfui, et rogatuſ ſcripſi Ego Guillielmuſ Notariuſ ſupraſcriptuſ hoc exemplum una cum infraſcriptiſ Juano Juliano Notarijſ ad autenticum inſtrumentum ſcriptum manu Conradini Notarij ſupraſcripti coram Domino Franciſco Vicario ſupraſcripto diligenter, et fideliter aſcultaui, et quia utrunque concordare inueni de mandato dicti Domini Vicarij ad eiuſdem exempli plenam fidem, et robur, et me in teſtem ſubſcripſi, meumque appoſui conſuetum obmiſſo ſigno Notarij ſupraſcripti.

Ego Juanuſ Notariuſ ſupraſcriptuſ hoc Exemplum una cum ſupraſcripto Guillielmo Notario, et infraſcriptiſ Juliano, et Conrado Notarijſ ad autenticum ſcriptum manu Conradini Notarij ſupraſcripti coram Domino Franciſco Vicario ſupraſcripto diligenter, et fideliter aſcultaui, et quia utrumque concordare inueni de mandato dicti Domini Vicarij ad eiuſdem exempli plenam fidem, et robur obmiſſo ſigno Notarij ſupraſcripti me ſubſcripſi, meumque ſignum appoſui conſuetum.

Ego Julianuſ Notariuſ ſupraſcriptuſ hoc exemplum una cum ſupraſcripto Guillielmo, et Juano Notarijſ, et

infraſcripto Conrado Notario ad autenticum ſcriptum manu Conradini Notarij ſupraſcripti coram Domino Franciſco Vicario ſupraſcripto diligenter, et fideliter aſcultaui, et quia utrumque concordare inueni de mandato dicti Domini Vicarij ad eiuſdem exempli plenam fidem, et robur obmiſſo ſigno dicti Notarij me ſubſcripſi, meumque ſignum appoſui conſuetum.

Ego Conraduſ natuſ Friderici Greuſſeri Ciuiſ de Monte Kuckiſ in Boemia Imperiali authoritate Notariuſ publicuſ, et præfati Domini Epiſcopi ſcriba de mandato, et autoritate mihi datiſ, et conceſſiſ per Dominum Franciſcum Vicarium ſupraſcriptum hoc exemplum ex autentico ſcripto manu Conradini Notarij ſupraſcripti fideliter exemplaui, tranſcripſi obmiſſo ſigno dicti Notarij, et poſtmodum in preſentia dicti Vicarij anno Domini milleſimo tercenteſimo quadrageſimo quarto indictione duodecima die Jouiſ decima ſexta menſiſ ſeptembriſ Tridenti in Contrata Laſtarum in Domo in qua iudicium reditur ſpirituale preſentibuſ Domino Franciſco Capellano in Eccleſia ſancti Petri in Tridento, Nicolao Notario filio Domini Jacobi de Vincentia teſtibuſ, et alijs una cum Guillielmo Juano, Juliano Notarijs ſupraſcriptiſ diligenter aſcultaui, et quia utrumque concordare inveni nil addito, vel diminuto, quod ſenſum, vel ſententiam mutet præter punctum, metam, literam, uirgulam, uel ſilabam de ipſiuſ Domini Vicarij autoritate mihi tradita autenticaui, et in hanc publicam formam in preſenti libro redegi bona fide ſine fraude, meiſque ſigno, et nomine roboraui.

97.

Ulrich und Sodeger von Eppan senden dem Bischof Friederich von Trient 3 Bauerngüter zu Tisens auf.

Trient 30. Dez. 1215. (Trient. Arch.)

Anno Dni Millo CC. XV Ind.e tertia die martis secundo exeunt. Xbri in Trid.o in Palat. Epali tt.s dnus bertoldus de Wanga. dnus Muso de Dosso. Federicus de una. et Johes not.s qui Ugo vocatur, et alijs. Ibiq. Odolricus et Fodegericus fratres filij qm Wassi de Eppan refutaverunt in manu dni Federici Dei ga Trid.e Eccle epi omnes suas rationes quos et quas habent in tribus mansis jacentibus in placers in plebatu teseni. super unum quorum permanet Odolricus. et super alium Walterius et super alium coatus hoc modo, quod dnus epus de illis mansis faciat quidquid voluerit.

Ego Zacheus S. P. not.s ex aucte, et precepto dni F. epi Trid.i secundum quod ex breviaturis qm conradini Not. inveni nihil plus vel minus quod sensum vel sententiam mutet preter punctum, vel silabam scripsi meumque signum apposui.

98.

Eidliche Erhebung der Baupflichtigen zu dem Schloße Predaglia.

Predaglia 9. May 1216.

MCCXVI. Indictione quarta die Lunæ VIIII intrante Madio in Castro Pratalie, testes Dnus A. et B de Wanga, En: En: de Murio Prepositus Aug. *Sanes de Lizana*, Riprandus de Ruviano, A. de Selo, Petrus de Malascho, Socinus, Ja: de Lizana, Federicus de Paldo, Bonifacius de Gardumo, Alledus, et alij multi. Bosius, Zanellus, Albertinus de Pratalia, Gumpo de Ala, Jar de Lizana, P—ramus dixerunt coram Episcopo pro fidelitate, quod omnes homines illius Val-

lis, videlicet illi *de Ixera*, *de Brancolino*, *Marano*, *Ruviano*, *Follas* debent murare murum *Castri Pratalie*, et wartare ipsum Castrum, tam macinatas, quam alij homines, quicunque sint: et hoc faciunt pro Casamentis, quos habent in dicto Castro. Insuper dicunt, quod duo Casalia, que sunt in *Ravazono*, videlicet illud de Sumorunco, debent dare unum Magistrum sine precio ad murandum in dicto Castro pro uno Casamento, quod habent in dicto castro. Item dixerunt, quod pratos, qui habent *Saltariam in illa Regola* — — fuerunt dati Dno Federico *de Pratalia*.

99.

Schankungs-Urkunde des Grafen Albert von Tyrol für das Kloster St. Georgenberg über 40 Mark zu geistlichen Stiftungen. Tyrol. 25. July 1217.

Noverint tam presentes quam futuri quod ego Comes *Albertus de Tyrol.* tam mei quam Patris et Matris mee omniumque Parentum meorum felicem memoriam fieri volens. Ecclesie S. Georgii Martyris decem marcas contuli. quibus predium unum ematur unde perpetualiter ibidem in missarum celebracione vinum sufficiens habeatur Insuper si in itinere peregrinacionis mee decessero, jam dicte Ecclesie quadraginta Marce persolvi debentur, unde fratres, et Domini inibi pro mea, et supra dictorū animarum salute, dominum exorare non desistant, et cottidie, cum licet, missas pro fidelibꝰ defunctis celebrare, mee, et omnium Parentum memoriam habere non deficiant. Huius rei Testes sunt Dominus Berthtoldus Tarantus Dominꝰ Hilteprandus, D. Eberhardus et frater ejus Dominus Albero de Tyrol, Dominꝰ Albero et frater ejus, D. Marquardus de Magis, D. Berchtoldus Trautsun, D. Fridericus de urbe

S.

S. Michaelis. Acta ſunt autem hec conſenſu uxoris mee *Domine Vtten* in preſencia Miniſterialium meorum. Anno ab incarnat. Domini MCCXVII in feſto S. Jacobi Tyrol. Suma autem ſupradicte pecunie ab Berchtoldo, et Engelmaro Tarantus frater ejus repetatur. Ut autem hec rata, et inconvulſa permaneant, ſigilli noſtri impreſsione confirmavimus.

100.

Schenkungs-Urkunde des Grafen Albert von Tirol für das Kloster St. Georgenberg.

Tyrol 25. July 1217.

Noverint tam præſentes, quàm futuri, quod Ego *Comes Albertus de Tyrol* tam meæ, quàm Patris, et Matris meæ omniumq. parentum meorum felicem Memoriam fieri volens Eccleſiæ S. Georgii Martyris decem marcas Contuli, quibus prædium unum emant, unde perpetualiter ibidem, in miſsarum Celebratione vinum ſufficiens habeant. Inſuper ſi *in itinere peregrinationis meæ* deceſsero, jam dictæ Eccleſiæ quadraginta Marchæ perſolvi debentur, unde fratres, et Domini pro mea, et ſupra dictorū animarum ſalute, Dominum exorare non deſiſtant, et quotidie, cum licet miſsas pro fidelibꝰ defunctis celebrare, meæ, et omnium Parentum Memoriam habere non deficiant. Hujus rei teſtes ſunt Dominus Berchtoldus Tarant, Dominus Hildeprandus de Lana, Dominus Eberhardus, et frater ejus Dominus *Albertus de Tyrol*, Dominus Alberto, et frater ejus, Dominus Marquardus de Magis, Dominus Berchtoldus Trautſon, Dominus Fridericus de urbe S. Michaelis, acta ſunt autem hæc Conſenſu uxoris Dominæ Vttæ, in præſentia Miniſterialium meorum.

Anno ab incarnat. Domini M. CCXVII in festo S. Jacobi. Tirol, sūma autem supradictæ pecuniæ à Berchtoldo, et Engelmaro Tarant frater ejus repetatur. Ut autem hæc rata, et inconvulsa permaneant, sigilli nostri impressione confirmavimus.

Befreyung desselben Klosters von den Zoll-Abgaben.
Tyrol 28. Juny 1267.

Nos *Meinhardus*, *et Albertus Comites Goritiæ, et Tyrolis* etc. tenore præsentium Aperimus, et scire volumus universos, quod in progenitorum nostrorum, nec non nostrorū remedium animarum *Conventum Montis S. Georgij in valle Eni*, in honorem ipsius, in hac prævenimus gratia speciali quod singulis annis, hoc est in perpetuum, *sexaginta equos cum vino, et tres samos olei* in omnibꝰ nostris theloneis ubiq. constitutis transire volumus sine Muta, et sine theloneo. Mandantes imo Districtius injungentes vobis nostris thelonariis universis, sub obtentu nostræ gratiæ, ac favoris, ut de prædicta summa vini, et olei, nullum à dicto conventu, vel suis provisoribꝰ prorsus theloneum exigatis, ad evidentiam itaq. prædictorum, et stabilem firmitatem præsentem paginam scribi fecimus, et sigillorū nostrorum robure muniri. Datum in Tyrol. Anno Domini MCCLXVII. tertio exeunte Junio.

Schutzbrief des Grafen Meinhard von Görz und Tyrol für den Abt zu St. Georgenberg.
Tyrol 3. Febr. 1271.

Nos *Meinhardus Comes Goritiæ, ac Tyrolis*, nec non Ecclesiarum Aquilegien: Tridentin: et Brixinæ Advocatus, ad noticiam Cunctorū volumus pervenire, quibus exhibebitur præsens scriptum, quod venerabilem

Abbatem Montis S. Georgii cum omnib9 posſeſsionib9, mobilibus, atq. fixis, in noſtram ſpecialem protectionem accepimus, et tutelam. Ita, quod ab Advocatiis, cæteríſq. injuriis quibuscunq. noſtro tutus præſidio, defenſionis noſtræ Clypeo gaudeat ſe protegi, et foveri, et ſub alarum noſtrarum umbra de cætero debeat reſpirare, ad majorem vero cautelam, et ſecuritatem Comittim9, ipſum ſpecialiter dilectis fidelib9 noſtris Heinricam de Matray, et Heinricum de Vuenſtain, qui eum cum omnib9 pertinentiis Clauſtri ejus nomine noſtri manuteneant, foveant, et defendant, à quorumlibet inſultib9, qui eum offendere indebitè ſuis conatibus attentabunt, ſi quis verò inſuper ipſum offendere præſumpſerit, vel gravare in ſuis poſseſsionibus abſq. Cauſa indignationem, et ingratitudinem noſtram ſe noverit graviter incurriſse. Datum in Caſtro Tyrol. A. D. *1271.* tertio intrante februario, ind. 14.

Beſtättigungs=Urkunde für St. Georgenberg vom Grafen von Meinhard.

Insbruck 27. April 1275.

In chriſti nomine, Amen. Noverint univerſi Chriſti fideles quam poſteri, quam præſentes, quod nos *Meinhardus Tyrolis, et Goritiæ Comes* ob reverentiam, et amorem Dei, et S. Georgij Martyris, *Cœnobio montis S. Georgii de Valle Eni*, hanc gratiam fecimus ſpecialem, ut quidquid eidem Cænobio per Miniſteriales, aut alios homines noſtros de bonis eorum propriis, mobilibus ſeu immobilib9, in dono, vel per modum emptionis, ſeu permutationis, aut qualitercunq. traditum fuerit, ſeu conceſsum, hoc ipſum cænobium de ſpeciali noſtra licentia recipiat, et conſenſu, et in perpetuos uſus ſuos conſervet, et convertat abſq. noſtra, et hæredum noſtrorum qualibet contradictione;

in Cujus rei teſtimonium præſentem paginam Conſcribi fecimus, noſtríq. ſigilli munimine roborari Actum eſt hoc apud Inſprugg die Sabbati proximo poſt feſtū Aſcenſionis Domini Anno ejusdem *1275*. indictione tertia. præſentib9 Dominis Conrado Abbate ſupradicti cænobij de Tegernſee ſacerdote, ac Monacho ipſius Cænobij, Alberone ſcriba noſtro, et Henrico milite, ac miniſteriale noſtro *de Rotenburch*, et aliis teſtib9.

Beſtättigung des Grafen Meinhard ꝛc. über eine, von Konrad von Fragenſtein dem Kloſter St. Georgenberg gemachte Schankung. Matrey 30. Aug. 1284.

Nos *Meinhardus Tyrolis*, et *Goritiæ Comes* Aquilegien: Trident: et Brixin: Eccleſiarum Advocatus tenore præſentium recognoſcimus profitentes, quod donationem per *Conradum de Fragenſtain*. Monaſterio *Montis S. Georgij* ſituati in inferiore Valle Eni. Conſentiente Friderico fratre ipſius Conradi Divina Inſpirante gratia in remedium animæ ſuæ, et progenitorum ſuorum exhibita, atq. facta ſuper una Curia, et ejus pertinentiis, ſita in Stäns, gratam, et ratam reputantes ipſam, tanquam noſtro accedente Conſenſu Legitimè peractam, serie præſentium approbamus, ac etiam Confirmamus, promittentes ipſum Monaſterium, et fratres inibi Manentes in ipſa Curia Legitimè ſibi Contradicta ſecundum ſibi in Inſtrumento alio ſuper ipſa donatione Confecto plenius Continetur à quorumlibet Contra juſtitiam ipſos in eodem gravare volentium injuriis, et violentiis defendere, ac fovere, in Cujus rei teſtimonium, et vigorem præſentes Conſcribi fecimus, et noſtri ſigilli munimine roborari, Datum in Matray Anno Domini 1284. penultimo exeunte Auguſto, indictione duodecima.

Weitere Befreyung des besagten Klosters von den Zoll-Abgaben.
Insbruck 3. Sept. 1281.

Ne gesta mortalium recordatione digna diuturnitate temporis dilabantur, aut transeant, solent ea scripturarum testimonio perennari. ea propter nos *Meinhardus, et Albertus Tyrolis, et Goritiæ Comites*, Aquil: Trid: et Brixin: Ecclesiarum Advocati, tenore præsentium profitemur, et patere volumus, hujus paginæ Inspectoribꝰ præsentibꝰ, et futuris, quod gratiam per nos monasterio *montis S. Georgii in valle Eni* in progenitorum nostrorum, et nostri animarum remedium concessum, in honorem S. Georgii deliberatione præhabita decrevimꝰ elargare, Concedentes eidem ut decreto, *equos octoginta cum vino, et tres saginas olei* per universa, et singula thelonea nostra sine qualibet thelonei solutione, Abbas, et Conventus Monasterij præhabiti Liberè singulis annis ducant, volumus igitur, et universis thelonariis nostris, qui nunc sunt, vel pro tempore constituti fuerint præcisè mandamus, et injungimus seriosè, quatenus à prædictis Abbate, et Conventu, aut nunciis eorundem de præscriptis equis vino, et oleo, nullum prorsus theloneum exigant, sicut favorem, et gratiam nostrā diligunt, exigant, aut requirant: ne si, quod absit, è contra fecerint, indignationē nostram incurrant, secundum Reatum suum graviter puniendi. ut autem prædicta perpetuam obtineant firmitatem præsentes Conscribi fecimus, et sigillorū nostrorum munimine roborari. Acta sunt hæc in Insprugg A. D. *1281.* tertio intrante Septembris.

Bestättigung einer Schankung des Grifo von Matzen nach St. Georgenberg.
Friedberg 14. Aug. 1282.

Gestis hominum oblivio matercilium inducit errorem, si scriptis, vel testibꝰ non firmantur, ea propter

nos *Meinhardus Tir: et Gor. Comes etc.* tenore præsentium profitemur Declarantes universis præsentib9, et futuris, quod cum *Grifo Miles de Matzen* inspiratione Divina Compunctus Cænobio *montis S. Georgii in valle Eni*, duo bona, sita in Vogels, dicta Zedemhamer, et Wilhalmestate, quæ à nobis in feudum habuit, in remedium animæ suæ, ac Parentum suorum danda decreverit, ac tradenda ob divinæ remunerationis intuitũ, et reverentiam S. Georgii, jure proprietatis, sive Omagii, quod in eisdem bonis nobis competerunt, Cessim9 Donationi per ipsum Grifonem factæ, Consensum voluntarium adhibentes, eumq. authe præsentium Confirmantes, in hujus siquidem rei testimonium, atq. robur, ne in prosterum per nos, vel hæredes nostros valeat irritari, præsentes scribi fecimus, nostri sigilli munimine roboratas, testes sunt Henricus de Auvenstain, Vlricus de Vellenberch, Liebhardus de Merenstain milites, Mainhardus de Neerenbach, et alii plures fide digni, Actum in Fridberch Anno D. *1282.* in vigilia assumptionis B. Virginis indictione decima.

Schutzbrief des Grafen Meinhard von Tyrol für die Wallfahrter nach St. Georgenberg.

Hall 16. May 1294.

Nos *Meinhardus Dei gratia Carinthiæ Dux*, Tyrolis Comes etc. ad Noticiam universorum præsens scripturam intuentium volumus pervenire, quod omnib9, et singulis, Causa Devotionis Cum reliquiis venientibus, singulis annis, Certis temporib9 ad Monasterium *Montis S. Georgij*, sicut hactenus est Consuetum, undecunq. venerint de diversis partib9 plenè securitatis affidantia domus in rebus pariter, et personis, præcipientes omnib9 nostris Judicibus fidelib9, et Devotis,

noſtræ gratiæ ſub obtentu, quatenus omnes ſupradictas, nomine noſtro, ſicut prædictum eſt, totis viribus defendere debeant, ut nulla eis inferatur ab aliquo homine moleſtia, vel offenſa, prædicto tempore Devotionis, in Cujus ſecuritatis teſtimonium, atq. robur præſentem Literam Conſcribi fecimus, noſtriq. pendentis ſigilli munimine Conſignari. datum in Hall anno Domini *1294.* 16. die intrante Majo, indictione 7.

Beſtättigung des Herzogs Ludwig von Kärnthen über die, von Rudolf von Fügen geſchehene, Abtretung eines Gutes an das Kloſter St. Georgenberg.

Innsbruck 30. Aug. 1304.

Nos *Ludovicus* Dei gratia *Dux Carinthiæ*, Comes Tyrolis, et Goritiæ etc. Conſtare voluimus univerſis præſentium noticiam habituris, quod *Rudolphus de Figen* diſcretus vir prætendens, et præcogitans humanam Naturam eſse fragilem, et declivam, quapropter idem Rudolphus pro ſe, et omnibꝰ hæredibus ſuis præſentibꝰ, et futuris ob remedium animæ ſuæ, nec non progenitorum ſuorum dedit, ceſsit, reſignavit, et refutavit Coram nobis liberè, et abſolutè in manus Reverendi viri Domini Rudberti honorabilis Abbatis in *Monte S. Georgii*, *Vallis* Eni Brixin: Dioc: ordinis S. Benedicti recipientes pro ſe, et Confratribꝰ ſuis, et pro Eccleſia ſua, ac pro omnibꝰ ſucceſsoribꝰ ſuis in perpetuum, nominatim prædium unum, quod dicitur, Chamerland, ſituatum in Puch, in Loco qui dicitur auf dem Walde, Cohærent eidem prædio ab una parte bona ipſius Eccleſiæ, ab alia parte Circumcirca bona Dominorum Militum de Ovenſtain, et bona Domini Henrici militis dicti Helblinus: et aliæ fortè ſunt Cohærentiæ ad habendum, tenendum, viſitandum, et perpetuo poſsidendum, dictū prædium pro juſto, et

expedito allodio, ac jure proprietario, Cum omnibꝰ juribꝰ, rationibꝰ, et actionibꝰ ſuis, ſervitiis, et honoribus, frugibus, et utilitatibus, exinde quocunq. modo de Cætero provenientibus, abſq. omni Contradictione, ſeu repetitione dicti Rudolphi, et ſuorum hæredum, promittentes, et obligantes nos firmiter pro nobis, et Chariſsimis fratribꝰ noſtris Othone, et Henrico Illuſt: Ducibus Carinthiæ, eidem Monaſterio præfatum prædium nunc, et ſemper defendere, et guarandare, quod expreſsius dicitur guet ſeyn, ab omni impediente vel Contradicente Perſona Legitimè, et ſecurè, ſed quia præfatus Rudolphus pro dicto remedio Conſcribendo, vel firmando, ſigillo proprio Caruit, ut aſseruit, et ideo nos ad majorem Confirmationem. defenſionem prædii ſæpè facti, quod in antea dicta Eccleſia S. Georgii in tenuta, et poſseſsione tenuit, et poſsedit, decem annis, et ultra, pacificè, et quietè, et eidem Domino Abbati præſentes Literas dedimus, et Conſcribi fecimus noſtri pendentis ſigilli munimine roboratos, actum, et datum in *Inſprugg in Caſtro noſtro* in præſentia teſtium ſubſcriptorū, videlicet: Domini Conradi Plebani de Vomp, Swikerii de Liebenberg militis, Laurentii de Volrs fidelium noſtrorum, Henrici de Flaurlingen præpoſiti noſtri, Friderici Notarij. Ottonis Camerarii, Gebhardi Janitoris noſtræ Curiæ ſervitoris, et aliorum fide dignorum teſtium ad hoc rogatorum, et ſpecialiter ad Memoriam vocatorum ſub Anno J. C. *1304.* die Dominica penultimo exeunte menſe Auguſto, Indictione 2.

Einwilligung des Herzogs Otto von Kärnthen ꝛc. zu dem Verkaufe eines Gutes an das Kloster St. Georgenberg.

Hall 18. März 1308.

Nos *Otto* Dei gratia *Dux Carinthiæ*, Comes Tyrolis, et Goritiæ etc. profitemur etc. quod cum vir Reli-

giosus Dominus *Rupertus honorabilis Abbas*, et Conventus Monasterii *montis S. Georgii in valle Eni* Brixin: Diocesis emerint, et Comparaverint unam Curiam sitam in villa dicta Tarvens propè Ecclesiam ibidem, Cum omnibus suis pertinentiis quæsitis, et inquæsitis à fidele nostro *Tanquardo de Sizfride* pro Certa pecuniæ quantitate, quam quidem Curiam idem Tanquardus à nobis, et progenitoribus nostris, juri tenuit feudali, quam etiam in nostra præsentia Constitutus pro se, et omnibus hæredibus suis utriusq. sexus ad Manus nostras Liberè, et voluntariè resignavit, nos ob sincerum favorem, quo prædictos Dominum Abbatem, et Conventum S. Georgii amplectimur, et prosequi nos delectat, eidem venditioni, Contractui, et resignationi Consensum, et adsensum voluntarium adhibentes, eam ratificamus, approbamus, et Authoritate præsentium Confirmamus, renunciantes omni juri, quod nobis ratione juris feudalis etc. Competebat, vel Competere videbatur etc. Datum Hall Anno Domini *1308*. die Martis decimo octavo Martij indictione sexta.

101.

Peter von Malosko, tridentinischer Vizedom in Nons, überläßt Gartengründe und andre Grundstücke zu Livo, an dortige Insassen in Erbpacht.

1217. 8. August. zu Clöß. (Trident. Archiv).

Anno Domini Dei æterni 1217. Ind.^e V. sexto Idus Augusti in ante Eccles.^m de Cleisio, in via publica in præsẽtia Odulrici Bbrĩ. Dom. Henrici de Pergine, Vidalis, et Bontempi de Cleisio Tholomei de Tridento Warimberti de Romeno, et aliorum testium rogatorum. Per Cartam, quam sua manu tenebat Petrus de Malusco Antaniæ. Vicednus jure locationis perpetualis inve-

stivit Fedricum filium qm̃ Petreti, et Ermannum Ferrarium de Livo, nomine, et vice ipsorũ, et Ottonis, et Marmoreti germanorum item de Livo, de petia una de terra hortaliva, quæ jacet in lo Broilo de livo, starior XVIII ad mensuram ad faciendum Casalia, et ad habendum et poſsidendum cum suis hæredibus pereniter fictum annue reddendo in Curia de Livo Star. XVIII. ad mensuram vicinalem Communitatum boni frumenti „sicci, et si uno anno fictum tenuerint 2° anno" induplari debent, et si secundo anno tenuerit induplent, et si tertio anno continue tenuerint a jure suo decedant, et terram amittant verſus Brojlum, ubi terra, vel aliud turpe, quod construere non debent, quicumque illorum, vel suorum hrdum̃, alterius Dñi ancillam acceperit, vel alio quovis modo ad alium Dominum se transtulerit, similiter in suprasta Locatione nullum jus habet. cohæret ei a mane Pitzoli Monachi, a sero, et meridie via, ab aquilone Pratum Broili. Equidem promisit idem vice-Dnus nomine, et vice Dñi Episcopi. prædictis Conductoribus eorũque hæredibus prænominatum fictum solventibus suprascriptam petiam cum introitibus, et exitibus suis inin ab omni contradictione homine defensare, et quod facit Dnum Episcopum confirmare stipulatione subnixa. Proxime vero mense Novembris XV. Kalen. Decembris in Civitate Tridenti, in quadam Camera Palatij Epistus in prtia suprascripti Petri Viceni. Podengarij, Montenarij de Dossuclo, Dnus Fridericus Dei Gratia Tridentinæ Ecclesiæ Episcopus cuncta suprasta Confirmavit.

Ego Rupertus Imp.is Invict.mi Friderici Not.us

102.

Berthold Bischof von Brixen legt den Streit mit Ernst Burggrafen von Vogtsberg und dessen Brüdern wegen einigen Unterthanen dadurch bey, daß er ihnen für die Entsagung 130 Pfund Veroneser bezalt.

Um d. J. 1218.

IN NOMINE Patris et Filii et Spiritusſancti Amen. BERTOLDVS Dei gratia Brixinenſis Eccleſiæ Electus. Ad notitiamuniverſorum tam futurorum quampræſentiumpervenire volumꝰ. quod cum lis inter Nos et Eccleſiænoſtræ Miniſteriales ERNUSTVM ſcilicet Burchravium de Vogetſperch et fratresſuos Heinricum et Gotſcalcum. pro quibusdam hominibus videlicet Prixinel Balneatore et filiis ſuis Walthero et Ruberto et Alberto. et filia ſua Chriſtina Herrada et filiis ſuis Chonrado et Heinrico et Bertoldo et filia ſua Chunegunda. Alberto Sellatore et filiabus ſuis Frideruna et Jûtha et Perhta et Friderico verteretur. conponere tandem interveniente jam dictus Erneſtus et fratres ſui et filii præfati Heinrici. omni juri quod in præſcriptis hominibus habere videbantur intuitu juſticiæ et dilectionis noſtræ renunciarunt. Nos igitur de voluntate liberalitatis noſtræ ſæpe dictis fratribus centum triginta libras Veronenſes perſolvimus. promittentes ut cum feudum aliquod nobis vacare cœperit id ipſum eisdem concedere debeamus. unde ſingulis annis — am unam argenti poſsint percipere. Prætaxatis quoque hominibus nec non eorundem hæredibus pro jure contulimus. ne de cætero ſive per nos vel per ſucceſsores noſtros debeant infeudari. ſed Eccleſiæ noſtræ libere ſervire teneantur. Vt autem præſcripta rata permaneant et inconvulſa. præſentem paginam conſcribi et ſigillorumtam noſtri quamCapituli impreſsionibus fecimus conmuniri. Huius rei Teſtesſunt WINTHERVS Major Præpoſitus. Pe-

rengerus Vicedominus. Albero de Wange. Arnoldus Senior de Rodanch et filius ſuus Arnoldus. Heinricus Camerarius. Chonradus de Hiltolvingen. Arnoldus de Schôneke. Mærtelinus et filii ſui Heinricus et Diepoldus. Heinricus Cincinger. Reinbertus Steger et filius ſuus Albertꝰ. Bernhardus Fridericus Hutter. Albertus Gladiator. Perhtoldus. Petrus. Jacobus. Fridericus. Albanus Livte et filius ſuus Pernhardus. Perhtoldus Turnel et filius ſuꝰ Heinricus. Perhtoldus Junior Turnel et alii quamplures. Acta ſunt hæc Brixine in Capella Sanctæ Mariæ Anno Dominicæ Incarnationis M. CC. XVIII.

103.

Berchtold erwählter Bischof von Brixen bestättigt die Ueberlassung der brixnerschen Lehen zu Rittersfuß, Nozes, Rases und Forstamt an die Brüder von Vogtesberg.

1218.

IN NOMINE Patris et Filii et Spiritus Sancti. B. Dei gratia Brixinensis Eccleſiæ Electus. Cunctis XPI fidelibus. Litteræ dicuntur Vaſa memoriæ. ut quidquid propter imbecillitatemmentis contingat obfuſcari. illuſtratione litterarum declaretur. Unde etnos omnes huius paginæ inſpectores harum declaratione ſcire volumus. quod dilectꝰ fidelis noſter ARNOLDVS de Rodinch et filii ſui Fridericus et Arnoldus auctoritate et conſenſu noſtro quasdam poſſeſsiones. quas ſub nomine Fevdi ab Eccleſia noſtra possident. nepotibus ſuis Erneſto et Heinrico de Vogteſperch delegaverunt. ſi ipſi eos ſupervixerint. Quarum poſseſsionum prima est una Curia ad Ritterſuoz. et poſseſsiones Noces et Rês et Vorſt ampt. Nos vero ad petitionem ipſorum. uthæc

inconvulſa permaneant. hanc cartam conſcriptam munimine noſtri sigilli roborari fecimus.

104.

Herbrand von Sumersberg, Bruder des Domprobsts Winter zu Brixen, und dessen Brüders-Söhne leisten Verzicht auf alle Ansprüche jener Güter, welche Domprobst Winther erbrechtlich besitzet. Brixen im J. 1220.

In nomine patris, et filii, et ſpiritus ſancti amen.

Bertoldus dei grā Brixinenſis Eccæ̅ Epiſcopus. quoniam adeo facilis est memoria hominum, quod ea, quæ inter ipſos aguntur in oblivionem Cedunt per Lapsū temporis ideo neceſsarium eſt, quod ſcripturæ teſtimonio comendentur, quo memoria nequit pertingi. hinc eſt quod preſentium teſtimonio Literarum universitati tam futurorum, quam preſentium ſignificamus, quod dominus Herebrandus ſenior de Sumerſperch frater domini Wintheri majoris Eccæ̅ prepoſiti, et filii fratrum ejus Wilhelmus, et Heinricus Canonici, Wernherus, Bertoldus, Conradus, Herbrandus, Octacharus, Chuonradus, Heinricus, heinricus, Jacobus, Reinoldus: hi omnes et ſinguli in preſentia capituli noſtri, laicorumque multorum renuntiaverunt omnimodo juri, quod habebant, aut expectare videbantur tam in hominibus, quam in poſseſsionibus, quas dominus præpositus jure hereditario poſsedit, hoc solum ejus arbitrio relinquentes, ut siquid ex gratia, et benevolentia ſua de eisdem, vel aliis bonis eis conferre vellet, aut in teſtamento relinquere, cum gratiarum actione illud percipient, nichil aliud poſtulantes. acta ſunt hæc Brixinæ. in choro majoris Eccæ̅ anno Domini M. CC. XX. Ind. VIII. ut autem preſcripta futuris temporibus a prædictis cognatis suis inviolabiliter, et firmiter con-

ſerventur, preſentem paginam conſcribi, et ſigillorum Epiſcopi, et Capituli pari conſenſu fecimus comuniri. hujus rei testes ſunt. Sigfridus Brixinenſis Hoſpitalarius, Marchwardus plebanus de Enewerges, Wilhalmus plebanus de Endeholze. Heinricus Sacerdos de Majerhoven, Heinricus ſacerdos de Formian. Ulricus, Cuonradus, et Altmanus Diaconi. Bertoldus Schaf. Fridericus Lithus. Waltherus, et frater ejus Ulricus de Aqua. Eberwinus de monte, Harturgus et Frater ejus Arnoldus de monte, alii quam plures.

105.

Bernhard von Brixen, ein Angehöriger der Kirche zu Neustift und dessen Gattin übergeben besagter Kirche einen Acker bey Brixen. Um d. J. 1220.

B. DEI gratia BRIXINENSIS Eccleſiæ Epiſcopus. Omnibus tã præſentibus quam futuris ſalutem et in auctore ſalutis. Notum eſſe volumus, quod quidam Bernardus proprius Eccleſiæ Sanctæ MARIÆ in Novacella Civis Brixinensis et uxor ſua Domina Hailca tradiderunt per nos manus noſtras agrum quemdam apud civitatem situm prædictæ Eccleſiæ S. Mariæ in Novacella, quem ipſi emerant pro XLV libris Veronenſibus à Domino Ulrico Aquatico () cum conſenſu et voluntate fratris ſui Waltheri et filii ſui. Talis autem præfatæ traditioni fuit conditio adiecta, quod prædicti ſcilicet Bernhard et Hailca de ſupra nominato agro in teſtimoniũ perſolvant tempore vitæſuæ ſex galetas olei () annuatim. ipsis vero decedentibus ager prætaxatus ad Eccleſiam S. Mariæ in Novacella libere et integraliter cum ſuis reditibus debeat redire. Ut autem tam ſalubris traditio rata inpoſterum permaneat et firma, ſigilli noſtri munimine cenſuimus roborandam: Pro ſuf-

ficienti quoque cautela Testes providimus ſubſcribendos. Teſtes: Dominus GERUNGVS () Decanus. Dominꝰ Peringerus () Vicedominus. Magiſter Albero de Patavia. Dominꝰ Sifridus () Hospitalenſis in Brixina. Heinricus Scriba. Werinherus de Schenchinberch et frater eius Willehelmus. Albero maritus Dominæ Chunegundis. Hainricus & Eberwinus Milites de monte. Dominus Hartungus et frater ejus Arnoldus de monte et alii quam plures.

106.

Berthold von Ruvina und Konrad von Plaßleid leisten dem Bischof Berchtold von Brixen Bürgschaft für Syson von Algund wegen der Urphede. Um d. J. 1220.

IN XPI nomine Amen. Significamus singulis et univerſis præſens ſcriptum inſpicientibus. quod nos BERTOLDVS de Ruuina et C. de Plæceleide. obligamus nos ad gratiam Domini noſtri B. Venerabilis Epiſcopi Brixinenſis, pro Syſone filio villici Syſonis de Algunde et parentibus ſuis, pro certitudine quæ Uruech cognominatur! pro quinquaginta Marcis Veronenſium parvulorum. Ita tamen quodſi homines tam nobiles quam ignobiles dicti Domini noſtri Venerabilis Epiſcopi Brixinenſis a Syſone et ſuis parentibus verbo aut opere aliquod reciperent gravamen, ſupradictampecuniam tempore oportuno omni dilatione poſtpoſita vobis per gratiam Dei non tardabimꝰ aſsignare. Inſuper Ego Chunradus de Plæceleide villacariam Domini mei Epiſcopi Brixinenſis, de qua olim mihi erant obligati, II. carradis vini pro X. marcis Veronenſium parvulorum, ſi a ſua liberabitur captivitate, perpetuo ſit abſoluta. Acta ſunt hæc VIIII. die intrante Junio Primi & Feliciani in domo villici Syſonis de Algunde. Præſenti-

bus Heinrico Plebano et Heinrico Diacono de Vlies quondam Scolare eiusdem loci et villico Syſone et Chunrado filio ſuo et Syſone de Scirnan. Chunrado Grumetario et Swigero et Heinrico Dæfpacher de Paſſeir et aliis quampluribus. Ut autem hæc firma et rata permaneant, sigillo noſtro fecimꝰ roborari.

Eine ähnliche Bürgschaft von Berchtold und Hermann von Tarand ausgestellt.

Notum ſit omnibus tam præſentibus quam futuris. quod Dominus BERHTOLDVS Tarandus et Dominꝰ Hartmanꝰ frater ſuus ſe pleno jure obligant et bona voluntate B. Venerabili Epiſcopo Brixinensi pro Syſone filio villici Syſonis et parentibus ſuis de Algunde, pro certitudine quæ Urvech dicitur in vulgari! pro quinquaginta marcis Veronenſiumparvulorum: tali videlicet pacto quod si dictus Syſo et ſui parentes homines Domini noſtri Venerabilis Epiſcopi Brixinenſis verbo vel opere nobiles gravarent ac ingnobiles moleſtarent. prænominatampecuniam omnibus poſtpoſitis tenentur aſsignare Venerabili Epiſcopo Brixinensi. Inſuper Dominꝰ Berhtoldus Tarandus curiam, quam olim coluit Heinricus Ælbianer quæ ſibi fuit pro XX.ti marcis a Venerabili Epiſcopo Brixinenſi cauſa pignoris obligata, perpetuo dimiſit abſolutam, ſi a ſua liberabitur captivitate. Acta ſunthæc VIIII. die intrante Junio Primi & Felicianj in domo villici Syſonis de Algunde præſentibus Heinrico Plebano et Heinrico Diacono de Vlies quondam Scolare eiusdem loci. et villico Syſone & Chunrado filio ſuo. Siſone de Schirnan et Chunrado Gvmeſario, Swigero & Herico Dæfpacher & aliis quampluribus. Ut autem hæc rata et inconvulſa permaneant ſigillis noſtris fecimꝰ conmuniri.

107.

107.

Berchtold Bischof von Brixen vertauscht mit dem Kloster Neustift verschiedene Besitzungen.

Brix. 15. Jul. 1221.

In nomine Patris et Filii & Spiritus Sancti Amen. BERHTOLDUS DEI gratia BRIXINENSIS Ecclesiæ Episcopus. Ad memoriamtam præsentiumquamfuturorum præsenti paginæ duximꝰ mandandum, quod nos tamnostræ quam Novecellensis Ecclesiæ utilitate perspecta de consilio Capituli nostri et ministerialium nostrorum, et de consensu Præpositi SVBOTONIS Novecellensis () et sui Capituli, hujusmodi permutationis inivimus contractum: quod nos à prædicto Præposito et fratribus suis tampossessiones quasdam quàm homines, quassupermonte RITANO ab ista parte Radepach et apud Lenginstein Ecclesiam cumsuis dotibus usque ad pedem ipsius montis habebant, excepta una area in foro Lenginstein recepimus. Et nos è converso possessiones, quas suis vocabulis duximus exprimendas, Ecclesiæ Novecellensi contulimus apud OLAGEN in Riespach Curiam unā armentariam cum omnibus ad eam pertinentibꝰ et in eodem loco aliud quoddam prædiolum. Salhach curtemunam. Item aliam Olagen UfineReine. et prædiumquoddicitur Murlehen. Item Resne decimam quæ vocatur Taberna. In monte quoque Moransen duas Curtes armentariascum montibus et pascuis quesitis et inquisitis, ad eas de jure spectantibus. Præterea jus Patronatus Ecclesiæ Parochialis in Olagentunctemporis vacantis cum capellis suis et dotibus ad eas pertinentibus, Novecellensi Ecclesiæ contulimꝰ. Hanc etiamconditionem adiicientes statuimꝰ, et firmiter nos servaturos promisimus: ne Nos vel successores nostri possessiones prædictas vel infeudemus, vel alio quoquo modo ab Ecclesia alienemus.

Cùm ea quæ nos Ecclefiæ noftræ pro futura folicite perfpicimus, fucceffores noftros inviolabiliter obfervaturos, prout dignum eft, æftimemꝰ. Ut autemhæc inconvulfa permaneant, præfentempaginam tam impreffione figilli noftri quàmet Capituli noftri conmunimus. et ne quid ei firmitatis defit, fubfcriptorumteftium, qui etiam rogati prædicto contractui intefuerunt, amminiculo fulcimus. Teftes autem ifti fuerunt. videlicet Willehelmus () de Velturnes. Fridericus de Rodanch. Ekkehardus Gerro. Hainricus Puheler. Werinherus de Schenchinberch. Heinricus cum ribuibꝰ. Albertus de Rifchon. Witego de Velturnes. Hartwigus de monte. Hainricꝰ. Reinbertus. Jordanus de monte. Richardus Gebehardus milites de Velturnes. Albertus de Voytfperch. Ruodolfus Hofpitalenfis Albertus Preto, Hainricus de Velturnes. Chunradus de Fridens. Chuonradus de Folnes. Otto de Nauces. Chalhoch de Tiers. Eberhardus de Entholz. Siboto de Chiens. Fridericus de monte. Heinricus et Otto fratres de Brixina et alii quamplures. Acta funt hæc Brixine in Choro Majori Anno Dominicæ Incarnationis MCCXXJ. Idus Julij Indictione VIII.

Eberhard Erzbischof von Salzburg bestätigt den vorgehenden Tauschvertrag.

Lengberg 4. Aug. 1221.

In Nomine Patris et Filii et Spiritus Sancti Amen. EBERHARDVS DEI gratia Salzpurgenfis Archiepiscopus Apoftolicæ fedis Legatus in perpetuum. Grave nimis incommodum et jacturam generat luctuofam infelix oblivio, quæ nifi medela meliori adiecta actis fingulis usque adeo est infefta, ut alia quidem vergere faciat in errorem, alia etiā à recordatione univerforum tollat tempore procedente. Cùmque iftud malum fuc-

cursum non habeat potiorem, quàm ut gesta quælibet scripturæ testimonio memoriæ perpeti Commendentur: præsenti scripto in universorum notitiam tampræsentium quàm futurorum cupimus pervenire, quod venerabilis in XPO frater noster B. DEI gratia BRIXINENSIS Episcopus, et dilecti in XPO filii S. Præpositus totúsque Novecellensis Ecclesiæ Conventus, communi utilitate partis utriusque perspecta, salubriter talem super quibusdam possesionibus inierunt contractum, quòd tam possessiones quàm homines, qui sunt super RITANO monte à Radebach usque ad pedem ipsiꝰ montis cum Ecclesia LENGINSTEIN, una area excepta prædictꝰ Præpositus cum suo Capitulo, nomine permutationis contulit Episcopo Brixinensi. E converso verò sæpe dictus Episcopus de consensu tam Chori quàm Ministerialium suorum pleno jure permutandi assignavit eisdem fratribus Decimam in RESIN et ovile in Reispach, et ibidem aliud prædiolum et feudum, quod vulgariter dicitur Muerlehin: et curtim unam Salhach, et duo ovilia in monte qui dicitur MORANSE, et Jus Patronatus in Ecclesia quæ dicitur OLAGEN, cum omnibus ad ipsam pertinentibus, quantū de jure Patronatus fuerit. Hanc conditionem adiiciens, et se observaturum firmiter promittens, quod prædictas possessiones ab Ecclesia Brixinensi non alienabit aliquo modo, nec eisdem possessionibus aliquem infeudare præsumet. Ut autemhuiusmodi permutationis donatio alterutrum facta firma et inconcussa permaneat, à nobis tanquam a superioribus Confirmationis sententiam super huiꝰmodi contractu inter ipsos celebrato postularunt. Quorum postulationi nostrum impendentes favorem, omnia prædicta sigilli nostri munimine fecimꝰ roborari. Datum apud Lenginberch à Magistro Hainrico Notario. Indictione VIIII. pridie Nonas Augusti.

108.

Albert Bischof von Trient erweitert den, am untern Theil durch die Etsch zerstörten Flecken Enn, und macht dabey verschiedene gesetzliche Anordnungen für die Bewohner desselben.

Enn 29. Jul. 1222.

Ejusdem nostri Epi jussu facta est reparatio, ac ampliatio Burgi Egne, de qua hoc extat longe locupletissimum testimonium.

Testes Dnus Bertoldus de Wanga, et Dnus Petrus de Malusco Judex, et Dnus Odolricus de Polengo et dnus Goralcus de Avio, et Engelpertus de Dna Rata de Egna, et Arnoldus de Mero, sicus q. d. Swikerij, et Bertramus, et dnus Rodulfus, et alij. Anno Domini 1222. ind.e 10. die Veneris tercio exeunte Julio in Epatu, et Ducatu Civitatis Tridenti in Burgo de Egna ante Domum Janex. Ibiq. suprascriptorum presentia ad hoc rogatorum testium. Cum dnus Albertus Dei ga Trid. Ecclæ vener. Epus vidisset distructionem Burgi Egne ab inferiori parte capitis per flumen Atesis ideoque dixit se velle longare dictum Burgum de Egna de superiori capite, videlicet a domo Janex in susum versus crucem per pratum ab una parte, ed ab altera stave, et illum Burgum majorem facere secundum pactum, et ordinamentum inferioris Burgi, et statutum illius Burgi, et secundum quod inferius legitur. quapropter prenominatus Dnus Epus per se et suos successores ad honorem Dei, et sancti Vigilij et Casa Dei, et habitatorum ejusdem Burgi de Egna, jure Locationis in perpetuum ad consuetudinem Domorum mercatus Tridenti investivit Arduinum f. qm. Federici de Bassano de quatuor passis de terra per testam ad domum levandam, et edificandam. et d. Engenesiam uxorem qm Ilteprandi de quatuor passis de terra per testam, et Bellinā uxorem Venture, que dixit se reci-

pere vice, et nomine pro ſuo Marito Ventura de tribus paſsis per testam, et Julianam Uxorem Concij recipientem per illum ſuum Maritum de tribus paſsis per testam: et Odolricum, et Bernardum, et Hermannum, et Burrum de 12. paſsis per testam: et Omnibonum Caliarium de 4 paſsis per tecsam, et Milanum de 4 paſsis per testam: et Petrum Caviricium (vel Cauracium.) de quatuor paſsis per testam, et Ermanum de Boneta de 4. paſsis per testam, et Pasqualam ſororem Petri Cauracij de 3 paſsis per testam, et Joannem Caliarium de 3 paſsis testam: et Joannem Morellum de 4 paſsis per testam: et Raimundum de 3 paſsis per testam: et Bertoldum Ragenam de 4 paſsis per testam: et Pasqualē de 4 paſsis per testam: Odalricum Jaedum de 3 paſsis per testam: et Graciam de 4. paſsis per testam: et Ancium filium Keze de 3. paſsis per testam: et Bertoldum filium Boninsegne de quatuor paſsis ante septem sui braci per testam: et Villanū filium Vendrade de 3. paſsis per testam: et Albertinum de tribus paſsis per testam: et Gastiam de 4. paſsis per teſtam: et Concium filium Engelperti de 6 passis per teſtam, ab una parte Mayxanus, et ab alia Janes: et Micheletum de 4. paſsis per testam. et Enrigetum filium Wizaldi de tribus paſsis per testam: Jacobinum filium Barieli de 4. paſsi de terra. eo modo, ut de cetero suprasti Conductores, et sui Heredes et omnes alij quicumq. in illo Burgo Casamentum, seu Casale habent ſeu acquisierint, illud cum suis heredibus aut cui dederint ad infrascriptum tenorem habere, et tenere debent in perpetuum; scilicet vendere donare, et pro anima judicare, ut supra legitur, salvo ficto.

Ita tamen quod si eorum aliquis suum Casalem vendere voluerit Dnūm Epūm inprimis debeat interrogare, et si emere voluerit pro 20 sol. Ver. ad minus quam

ulli alij sibi dare debeat. Quod si emere noluerit, vendat cui vellet; ficto tamen Dno salvo in integrum: exceptis famulis, et hominibus de Macinata Extraneorum Dominorum Masnatis tamen Dominorum de Egna non exceptatis. Et Ecclesie alicui extranee similiter judicare non debent sed Eccle tantum S. Vigilij judicari posśint, ad honorem tamen Episcopatus. sed si Eccle alicui extranee judicatur illud Casale sive Casamentum a Dno Epo. sive ab eo qui succedet per decem libras den. Ver. redimi debet. et si sic redimi vult Ecclesia amplius exigere non debeat. Habitatores autem suprasti Loci videlicet suprasti Conductores debent dare et solvere XXX den. Ven. Dno Epo, vel ejus nuntio de uno quoque paśso in Kal. Martij aut octo dies antea vel VIII dies post nomine ficti solvere debent omni anno de cento ad paśsus illius Burgi.

Ita videlicet, quod quicumq. suum fictum per annum unum solvere noluerit. seu non solverit in secundo ano duplicare debeat fictum, et si per duos annos non solverit in tercio anno duplicare teneatur. si vero per terc.m an.m solvere neglexerit in electione dni Epis. sit utm fictum hanc Casale accipere vellit. Si vero aliquis ibi comorantium suum Casale vendere voluerit, et Dominum Epom non interogaverit et ad rei venditionem accesserit is qui hoc fecerit sua jura ammittat. Et si cum voluntate, et per verbum dni Epi vendiderit vendat sicut sup.s salvo ficto, et dnus Epius lib. unam piperis pro confirmatione venditionis habere debeat de unaquaque domo quam vendere, et vendiderit si autem aliquiſ infra suprastum Burgum aut exterius ibi juxta in offensa alicujus inciderit ante Dominū Epom vel ejus Gastaldionem quem ibi habebit rationem faciat. de facto vero negotiator in dicto negotiator autem Gastaldionem similiter fiat. nemini autē absq. parabula vel verbo, atq.

consensu dñi Epi in pred.s Burgo aliquid infeodare seu Turrim construere liceat seu posſit. Concives vero, et Negotiatores suprasti Burgi de Egna novi sint Tridentini vel Bolzanenses Concives et Negotiatores liberi ab omni tholoneo, et exactione eant, ac pergant, et sic istum Burgum de Egna novum liberum ad manus dñi Epi et suorũ succeſsorum permanere debeat in perpetum. Ita quod a suprasto dno Epo seu a suis succeſsoribus alicui homini sive alicui persone infeudari non poſsit vel debeat. quod si infeudaretur a datione ficti liberari debeant et liberi permaneant cui sic permanere dnus Epus fieri statuit atque in posterum firmiter conservandum sancivit.

Ego Conradus Dni Henrici Invict. Imp. not.s interfui, et rogatus scripsi.

109.

Bischof Gerard von Trient ertheilt dem Adalbert von Wangen die Investitur auf die von seinem Bruder Berthold besessenen Lehen. Trient 1. Nov. 1222. (Trient. Arch.).

Anno dni Millo C.C. XXII. Ind.e IV. die lun. primo intrat. novembri in Tridento in Pala.o Epatus present. dno Aldrigeto de campo canco Trid.i dno Henrico de Sejano. dno willielmo de beseno. dno Tridentino caosidico. dno gozalco de avio et alijs tt.

Ibiq. d.s Gerrardus dei gratia S.te trident. Eccsiæ Venerabilis epus investivit dum Adalberonë de Wanga de talibus feodis quales dnus Bertoldus de Wanga qm ejus frater a prenominato dno epo et ab epatu trid.i et a predeceſsoribus suis visus erat habere et detinere una cum omnibus honor. que ad dictos feodos expectat promittendo dictus dnus epus per se et suos succeſsores eidem dno adalber. et ſuis heredibus dictos feodos sive

feodum ab omni homine legitime defensare et dedit sententi.am sua auctoritate intandi in tenutam de dicto feudo.

Ego Choncius Sac. Ces. Pall. not.s interfui et rogatus scripſi.

110.

Auszug aus dem Brixnerschen Traditions-Buch.

1222.

Anno domini M. CC.XXII. III Non: ſeptem. Indictione VI. Bauzani in tentorio Imperiali comparuit Epiſcopus noſter comitantibus ſibi. miniſterialibus et Vaſallis Hugone de Tuvers. d. Arnoldo de Rodanck. d. Friderico de Schonecke. d.o wernhero de Schenchenberg. d.o Heinrico de Velturns. d.o Hartungo de monte. d.o Gebehardo Fliegere. d.o Gotfrido de Rodanck. d.o Chunrado de Schonecke. d.o Reinberto, et fratre ejus d.o Cunrado de bozano. d.o gotſchalco Schoverein. d.o wigando. d.o ottone de Vurmian. d.o churado de Spilenhoven, et d.o bertoldo Suevo. *ex Libro traditionum.*

111.

Schiedrichterlicher Ausspruch über die Veräusserung der Lehengüter bey mitbelehnten Brüdern.

Trient 27. März 1223.

Anno Milleſimo Ducenteſimo Vigeſimo Tertio Indictione XI Die Lune Vexeunte Marcio *in Tridento* in Palacio Epiſcopatus, Testibus D. Ge: Arch: Federico de *Albiano* N. de *Rambaldo*, Peregrino de Porta, Peregrino de *Rambaldo*, Merando, D. *Briano*, D. *Federico de Arcu*, et D. Adelberto de *Arcu*, et Ja:

Blang — et Me: de Disiculo, et D.no G: de Celva, et aliis. Ibique D. *Adelbertus Comes Tirolis Poteſtas Tridenti* ad inſtanciam D. Gaioti de Trilaco precepit D. ***Briano de Caſtro Barco*** preſenti, ut in debito fidelitatis rectum Laudum faciat, quod ſi ſunt plures fratres, qui habent feodum a quodam Domino, ſi unus illorum fratrum parabolam ſui Domini, a quo tenet illud feodum, poteſt ſuam partem illius feodi vendere, inpignorare, fictare, alienare, cui voluerit: qui D. Brianus Laudavit, quod Vaſſalus bene poteſt parabolam ſui Domini illud ſuum feodum vendere, alienare, et fictare, cui voluerit. Item D. Odolricus de Beſeno Laudavit, et dixit, ſi illud feodum eſt allodium Domini, quod ſuam parabolam illius Domini Vaſsalus bene poteſt vendere, fictare, alienare, et ſi Dominus illud feodum ab alio Domino habet, et tenet in feodum, quod illud non poteſt aliter vendere, nec fictare aliter, nisi sicut ejus Dominus in ſe habet. quod Laudamentum dicti domini laudaverunt, et D. Comes confirmavit.

Ego Zacheus Sacri Palatii Notarius ex auctoritate et precepto Domini G: Epiſcopi Tridentini, ſecundum quod in breviaturis quondam Conradini Notarij inveni, nichil plus vel minus, quod ſenſum, vel ſentenciam mutet preter punctum vel ſillabam, ſcripsi, meum ſignum aposui, et me ſubſcripsi.

112.

Berthold Biſchof von Brixen nimmt einige, von Heinrich von Sterzingen, mit dem Zunamen Knechtelin als Vaſallen belangte Brixenſche Unterthanen in ſeinen Schutz.

1223.

In nomine patris, et filii et ſpiritus S. amen. Bertholdus D. G. Brixinenſis Ecc$\overset{\text{ſi}}{\text{æ}}$ Ep$\overset{\text{ſ}}{\text{u}}$s. innoteſcat uni-

versis X fidelibus tam præsentibus, quam futuris, quod cum Heinricus de Sterzingen dictus cognomine Knecht=telin fridericum, et fratres ejus Heinricum et bernardum, nec non sororem eorundem Adelheidem ratione feudi impeteret. ipsi coram nobis sicut eis sententiatum fuerat, septima manu legitimonum virorum probaverunt, se talis esse conditionis, quod cum quilibet eorum V. denarios nobis aut succesforibus nostris annuatim persolverent, ab Ecclesia nullatenus posfent, vel deberent infeudari. probatione igitur rationabili coram nobis facta jam dictos cum prole ipsorum in nostram recepimus protectionem sub tali forma, ut de cætero sicut dictum est Eccæ nostræ libere servire tenentur. hujus rei testes sunt D. Wilhelmus de Aichach. D. Fridericus Lithus. Albertus Villicus de Runckade. Reinpertus villicus de Viers, et Heinricus filius suus. Heinricus Zinzinger. Conradus Bosecouf. Goteschalckus de Insbrucke. Conradus de Stubay. Mezele de Grozensteine, Enze, et Eberhardus de mitewalde. Appe de Durrah. waltman de Raifowe. trutman de monte, minege faber. Arnoldus, Heinricus et Reinbertus de Verne. actum in curia nosta ante cellarium ano domini M. CCXXIII. Indictione VII.

113.

Bischof Gerard von Trient ertheilt dem Hillebrand von Lugognano die Investitur mit einem Platz zu Botzen, samt der Bewilligung darauf, wie andere Bürger zu Botzen, Gebäude aufzuführen. Trient 20. Jenner 1224. (Trient Arch.)

MCCXVXI. Indict.ne XIIII. Die Martis XII. exunte Januario, In Camera Episcopi; Testes Comes Tyrolis, Arpolinus de Clexo, Mitifocus de Arcu, Bertoldus de Cagno, Ar. Pesate, Ro. Rubeus, Enrevar-

dus Jordanus de Telvo, Tarantus Wilelmus de Beseno, Adelpretus de Mais, Granchochus de Furmian, Wilelmus de Cleso, Arnoldus de Mero, et alij.

Ibique Dominus Gerardus, Dei gratia Tridentinus Epis.us investivit Dnum Hilprandum de Lugognano de illis Casamentis illius Dni Hilprandi, scilicet terratorio toto, quod habitat apud Sanct. Mariam, illud territorium, quod ibi habet, ita quod habeat potestatem, et auctoritatem ædificandi ibi Casamenta, et ædifitia Casamentorum ad suam voluntatem, et illa ab Epatu tenere, ad usum, et consuetudinem aliarum Domorum mercatus Bolzani, et cum omni jure, et honore illius Mercatus, faciendo illi, qui ibi morabuntur in dacia, colta, et in omnib9 alijs, ea, que alij Burgenses Bulsani faciunt, vel tempore facient.

Ego Zacheus Sac. Palat. Not.us

114.

Der röm. König Friderich II bestättigt den Bischöfen von Brixen das Recht, auf Silber zu bauen, und die Hälfte des Nutzens davon zu beziehen.

Ulm 27. Jun. 1224.

FRIDERICVS: SECUNDUS; DIVINA FAVENTE CLEMENTIA ROMANORVM REX et semper Augustus. et Rex Siciliæ universis fidelibus Imperij. ad quos literæistæ pervenerint. gratiamsuam et omne bonum. Certum est et indubitatum. quod quicquid metalli in visceribus terræ per totum Imperium Romanum repperitur. de antiquissimo jure Imperij Fisco nostro attinet et Kameræimperiali. nisi forte nos ex habundanti gratia nostra alicui fidelium nostrorum inde aliquid conferre velimus. Intelleximg itaque quod in quibusdam partibus BRIXINENSIS Episcopatus reperiunturquæ-

dam argentifodinæ. ubi argentum fodi valeat et credatur inveniri. Nos autem de confueta regali benivolentia attendentes merita fidei ac probatæ devotionis. qua fe dilectus Princeps et fidelis nofter CHUONRADVS Episcopus Brixinenfis inclitis noftris Progenitoribus! fuis gratum reddidit et acceptumtemporibus. recognofcentesque honeftatisfuæ integritatem et obfequia Majeftati noftræ fideli ftudio ab ipfo exhibita. Concedimus ipfi C. Epifcopo et fucceforibus fuis. ut ipfe ad fuam et Ecclefiæ fuæ utilitatem in illis argentifodinis argentum fodi faciat et exquiri. fecundum concefsionem ipfi Epifcopo à felicis memoriæ Divi Patrui noftri Regis Philippi liberalitatem factam. quam etiam nos regia confirmamus auctoritate. Dam9 etiam licentiam et auctoritatem præfato C. Brixinenfi Episcopo et fuis fuccefforibus. ut ipfi ubicunque in Epifcopatu fuo argentum in vifceribus terræ valeant repperire fodiant. itatamen quod et nos in proventibus fiqui exinde proveniunt fecum ad medium debeamus participare. Datum Vlme Anno Domini Millesimo CC.XIIII. quinto Kalendas Julii Indictione II. Ego Chunradus Dei gratia Metenfis et Spirenfis Epifcopus. Imperialis aulæ Cancellarius recognovi;

115.

Pabst Gregor IX. nimmt das Kloster St. Georg bey Venedig, und desselben sämmtliche Besitzungen, nach dem Beyspiel seiner Vorfahrer, gegen jährliche Entrichtung von 2 Goldgulden in seinen besondern Schutz.

29. Jul. 1225.

Gregorius epifcopus feruus feruorum dei dilectis filiis Paulo Abbati Monafterij Sancti Georgij quod eft situm Juxta Uenetias eiusque fratribus tam prefentibus quam

futuris regularem vitam profeſsis in perpetuum. pie postulatio uoluntatis effectu debet proseguente complerj quatinus et deuotionis sinceritas laudabiliter eniteſcat. et utilita poſtulata uires indubitanter aſſumat. Eapropter dilecti in domino filij ueſtris iuſtis poſtulationibus clementer annuimus. et prefatum monasterium ſancti Georgij in quo diuino eſtis obſequio mancipati. ad exemplar felicis recordationis Calixtj et honorij predeceſſorum noſtrorum Romanorum pontificum sub beatj petri et nostra protectione ſuſcipimus et preſentis ſcripti priuilegio communimus. In primis ſiquidem ſtatuentes ut ordo monaſticus qui ſecundum dominum et beatj benedicti regulam in eodem monaſterio inſtitutus eſse dignoſcitur perpetuis ibidem temporibus inuiolabiliter obſeruetur. Preterea quascumque poſſeſſiones quecumque bona idem monaſterium inpreſentiarum iuste et canonice poſſidet, aut in futurum conceſſione pontificum largitione regum uel principum oblatione fidelium ſeu aliis iuſtis modis propitiante domino poterit adipiſci firma uobis ueſtrisque ſucceſſoribus et illibata permaneant. In quibus hec propriis duximus exprimenda uocabulis. Locum ipſum in quo prefatum monaſterium ſcitum eſt cum pertinentiis ſuis. poſſeſſiones ueſtras domos et redditus quos habetis in Venetiis. vineam muratam cum pertinentiis ſuis. poſſeſſiones vineas terras salinas domos et redditus quos habetis in Cluia maiori et minori et peleſtina. Quicquid habetis apud Torcellum. Poſſeſſiones terras uineas nemora paludes domos et redditus quos habetis tam in ciuitate quam dioceſi paduana. Quicquid habetis apud triuiſium. boniam. Trigeſtum. Ariminum. Veronam et Romaniam Per preſentis etiam priuilegij paginam apoſtolica auctoritate ſtatuimus ut locus idem ſub beatj petri tutela et protectione libet in perpetuum conſeruetur. nec patri-

archa nec epiſcopus neque perſona quelibet eccleſiaſtica ſecularisue uos preſumat ad concilium cogere. aut in uos excomunicationis ſeu etiam iudicij ſententiam promulgare. in monaſterio ipſo quicquam præter ueſtram uoluntatem ſtatuere. aut monachos ueſtros excomunicatos ſiue eiectos uel fugitiuos abſoluere aut ſuſcipere uel ſine ueſtro conſenſu ad ordines promouere. Criſma uero oleum ſanctum conſecrationes altarium ſiue baſilicarum ordinationes monachorum qui ad ſacros fuerint ordines promouendi a dioceſano accipietis epiſcopo ſi quidem gratiam et communionem apoſtolicæ ſedis habuerit. et ſi ea gratis ac ſine prauitate uoluerint exhibere. Alioquin pro eorundem ſacramentorum ſuſceptione catholicum quem malueritis antiſtitem ad heatis. qui apoſtolice ſedis fultus auctoritate quod poſtulatur. indulgeat. Obeunte uero te nunc eiusdem loci abbate uel tuorum quolibet ſucceſſorum nullus ibi qualibet ſurreptionis aſtutia ſeu uiolentia preponatur. niſi quem fratres communi conſenſu uel fratrum pars maioris et ſanioris conſilij ſecundum dei timorem et beatj benedictj regulam prouiderint eligendum. decernimus ergo ut nulli omnino hominum liceat prefatum monaſterium temere perturbare aut eius poſſeſſiones auferre uel ablatas retinere minuere ſeu quibuslibet vexationibus fatigare. ſed omnia integra conſeruentur. eorum pro quorum gubernatione ac ſuſtentatione conceſſa sunt uſibus omnimodis profutura. Salva ſedis apoſtolice auctoritate. Ad iuditium autem percepte huius a romana eccleſia libertatis aureos duos ſingulis annis nobis noſtrisque ſucceſſoribus perſoluetis. Si quis igitur in futurum patriarcha archiepiſcopus uel Epiſcopus aut eccleſiaſtica quelibet ſecularisue perſona hanc nostre conſtitutionis paginam ſciens contra eam temere uenire temptauerit ſecundo tertioue commonita niſi reatum ſuum congrua

ſatiſfactione correxerit poteſtatiſ honoriſque ſui careat dignitate reamque ſe diuino iudicio exiſtere de perpetrata iniquitate cognoſcat et a ſacratiſſimo corpore ac ſanguine dei et domini redemptoris noſtri Jeſu Chriſti aliena fiat. atque in extremo examine diſtricte ſubiaceat ultioni. Cunctis autem eidem loco ſua iura ſeruantibus ſit pax domini noſtri Jeſu Chriſti. quatinus et hic fructum bone actionis percipiat. et apud diſtrictum iudicem premia eterne pacis inueniant. Amen. A men a men.

Gregorius catholice eccleſie epiſcopus

Ego Jacobus tuſculanuſ epiſcopus

Ego Thomaſ, tunc temporis Sancte Sabine preſbiter cardinalis.

Ego bartholomeus ſancte pudentiane preſbiter cardinalis tunc temporis paſtoris.

Ego Sigebaldus tunc temporis ſancti Laurentij in lucina preſbiter cardinalis.

Ego octauianus ſanctorum ſergij et bachi diaconus cardinalis

Ego Rainertus Sancte Marie in Coſmedin diaconus cardinalis

Ego petrus ſancti Georgij ad uelum aureum diaconus cardinalis

Datum peruſij per manum Martini Sancte Romane eccleſie Vicecancellarij IIIJ. Kalendis Auguſti Indictione IJ. Incarnationis dominice Anno M^{o}. $C^{o}C^{o}$. XXV pontificatus uero domini Gregorij pape VIIIJ An no ter ti o,

Ego Johanneſ ſcriptor Imperialis auctoritate notarius Anno domini Milleſimo ducenteſimo Trigeſimo

nouo. Indictione duodecima die Sexto decimo exeunte menſe auguſti Venetiis in monaſterio ſancti Georgij maioris hoc exemplum exemplaui ex autentico domini pape Gregorij noni et eo nec minuj quod ſententiam mutet. quod autenticum erat plumbea bulla predictj domini Gregorij pape noni munitum.

116.

Hugo von Taufers tragt dem Biſchof und der Kirche zu Brixen ſeine Schlöſſer Taufers und Votenheim auf, und empfängt dieſelben nebſt mehreren Beſitzungen von dem Bißtum Brixen wieder zu Lehen.

Brixen. 23. Aug. 1225.

IN NOMINE Patris et Filii et Spiritus Sancti. Amen. HEINRICVS Dei gratia BRIXINENSIS Eccleſiæ Electus. Notum ſit omnibus XPI fidelibus quod Domin9 HUGO de Tûfers propria Caſtraſua ſcilicet Tufers & Votenheim. cum reditib9 XL. marcarum ſitis in Bôjen. et Stæine. et Ahernach. et Rivne. donavit nobis et Eccleſiæ noſtræ. et eadem caſtra cum eisdem reditibus recepit a nobis in feudum. ita quodſi dictus Hugo decederet ſine filio vel filia. dictumfeudum vacaret Eccleſiæ libere poſſidendum. Itemdonavit nobis et Eccleſiæ noſtræ quicquid miniſteriales Eccleſiæ vel ſui homines tenent ab eo nomine feudi quod ſpectat ad eum jureproprietatis. et illud idem a nobis recepit in feudum. Itemnos et Eccleſianoſtra Conceſſim9 in feudū dicto Hugoni reditus XXXVIII. marcarum. ſcilicet Curtem Votenheim. cū decimis in Plebe Tufers. et apud Cesem tria armenta et apud ſanctū Georgium minorem Curtem. et apud Stagen huobam unam. et apud Mantan Curtemunā. et in Riespach duo armenta. et in Prages quatuor armenta. et poſſeſſiones Domnæ Mariæ quas

ab

ab ipſa emimus cum terris et hominibus. itaquodſi dictus Hugo decedat filio ſuo legitimo ſuperſtite. idem filius ſuccedat integre in feudum. cuiꝯ proprietatem donavit paterſuus Eccleſiæ Brixinenſi ut dictumeſt. item ſuccedat in partē ejusquod patri ſuo Conceſſimꝯ in feudum. quæ ſunt iſta. Curtis Votenheim et decimæ in Plebe Tufers. et tria armenta ſita in Ceſem. ita tamenquod nec pater nec filius ſuus eademtitulo pignoris vel feudi poſſit alienare. Sane hæc curtis apud Sanctum Georgium ethuoba apud Stegen. et Curtis apud Manton et armenta in Riespach et in Prages. etpoſſeſſiones Domnæ Mariæ poſt natumfilium velpatrem mortuū redibunt ad Eccleſiam abſolute. verum ſi pater filio ſupervivat. prædicta omnia quæſibi Conceſſimꝯ integre poſsideat quoad vitam ſuam. De pluribus quoque filiis ſi ſibi ſucceſſerunt de legitima fiat eodemmodo ſic ut dictumeſt de filio prædicto. Porro ſi filiam habuerit legitimam et non filium. illa filia ſuccedat tantummodo in feudum Cuiꝯ proprietatempater donavit Eccleſiæ Brixinenſi. illa autemquæ de poſſeſſionibꝯ Eccleſiæ patri conceſſimus in feudum. integre redeant Eccleſiam. Nata igitur filia dicto Hugoni de poſſeſſionibus Eccleſiæ quas ſibi conceſſimus infeudum illæ tantummodo quæ ſibi in Plebe Tufers remanebunt? cæteræredeant ad Eccleſiam. ipſoque mortuo filia ſuccedat ſicut dictū eſt; Verumſi pater filiæ ſuperviuat. prædicta omnia poſsideat quoad vitamſuam. de pluribus itaque filiabus ſi ſucceſſerunt eidem de legitima? fiat eodem modo ſicut dictumeſt de prædicta filia. Porro Caſtellani dictorū Caſtrorum coram Domino ſuo juraverunt. utpoſtmortem ipſius ſi hæredem non habuerit. vel ſi hæredem habuerit ethæres idem ſine hærede deceſſerit. memorata caſtra tradant nobis vel noſtro ſucceſſori. Eodem modo cæteri milites dicti Hugonis etfilii militumſuor-

rumcoramnobis juraverunt. ut bona fide et fine fraude laborent adhoc ut decedente Domino fuo fine hærede. tradant caftra nobis vel noftro fucceffori. Igitur fi Caftellanos five cafu mortis vel alio quolibet modo contigerit permutari. fuccefsores eodemmodo jurabunt. Item dictus HUGO fide et juramento præftitis promifit. quodfi quis extraneus veletiam aliquis de terra noftro. dummodo nonfit Minifterialis Ecclefiæ noftræ. terramnoftram impugnaverit. quod juvabit eam defendere. Contra minifterialem vero Ecclefiæ noftræ non vult teneri juramento nifi per fententiam legitime latam fit eundum contra eum. Plane nos fide data promifimus. quod fæpe dictum Hugonem in jurefuo tanquam Minifterialemnoftrum contra quemlibet defenfabimus et manutenebimus. Ad promiffiones igitur hinc mihi factas. fucceffor nofter et hæres fuus fimili modo fe obligent. et eodem pacto teneantur. Ad Confervationem quoque præfcriptorum nos fide data obligavimus. Similiter Canonici confratres noftri. fcilicet Wintherus Major Præpofitus. Heinricus Decanus. Gutfkalcꝯ. Chonradꝯ V̊lricus. Albero. Altmannus. Chonradus. eodemmodo fide data conpromiferunt. Deinde Minifteriales Ecclefiæ fcilicet Fridericus et Arnoldus fratres de Rodank. Willelmus de Velturno. Reinbertꝯ de Vellis. Rubertus de Caftelrut. Wernerus de Skencenberch. Reinbertus Gærro. Albertus de Rifchôn. Heinricus de Eichach. Hartungꝯ de monte. Gotfkalcus et Bertoldus et Robertus de Vellefeke. Albertus de Voitesberch. Otaker de Niwenburch. Fridericꝯ Lithus. eodemmodo expartenoftra juraverunt. Ex parte igitur fua fæpe dictus Hugo juravit eodemmodo. Huius rei Teftesfunt. Albertus de Nyfe. Heinricus de Münfter et frater fuus Ruodolfus. Wakkerines de Rote et frater fuus Volricus. Waltricus. Guo-

to. Willo. Bertoldus. Albero. Entzo. Guoto. Heinricus. Martin9. Otto. Gotfridus. Criſtanus. Livtoldus. Martinus. Trutmannus. Dietmar9. Albero. Bertoldus. et alij quamplures. Vt autempræſcripta omnia tam a nobis quam a noſtris ſucceſſoribus tum etiam a memorato Hugone quam ab hæredibusſuis ſi ſibi ſucceſſerint. inviolabiliter et firmiter conſerventur. præſentempaginamtriplici ſigillo ſcilicet tamnoſtro quā Capituli noſtri. nec non et ipſius Hugonis pari conſenſu fecimus conmunirj. Actaſunthæc BRIXINE in corpore Majoris Eccleſiæ. Anno Domini. MCC.XXV. X. Kalendas Septembris. Indictione XIII.

117.

Schwicher von Ramuß verpfändet dem Olurandin von Castronouvo und Paſkal von Kapelleto ein Gut zu Algund.

1225.

Anno domini M.CC.XXV. Ind. XIII. die veneris XIV intrante Martio Tridenti in domo Olurandini de Caſtronovo coram d.° Adalpreto de Mezo. Guilielmo de Cleſio. Arnoldo de Mezo. Joanne Notario, et Arpolino de Corredo, et Petro de Corredo etc. ibidem Matheus de Placentia S. Palatii Notarius Inſtrumentum publicum fecit, quod dominus Swickerus de Ramuſio promiſerit ſolvere certam ſumam pecuniæ Oulradino prefato de caſtronovo, et Paſquali de Capelleto, ab ipſis quondam mutuatam, inpignorans interea manſum de Algonda, fidejubendo eis d.° Ezillo de Cinglo, Hegeno de Berneggo, et d.° gerungo de Sludernis. eodem año, et die ibidem Oluradinus de Caſtronovo promiſit dare d.° Adalpreto de Mezo, et guilielmo de cleſio vice dominæ Leucardæ filiæ quondam Nani de Ramuſio, et pro d.° Swickero de Ramuſio.

118.

Albert Graf von Tirol übergiebt sein Recht an dem Gute Straß dem Kloster Neustift.

1225.

Notum sit omnibus tampræſentibus quam futuris. quod ego ALBERTUS DEI gratia Comes de TIROL omne jus meum quod videbar habere de jure Comitatus in prædio illo de Strazze, contuli ad altare S. MARIÆ in Novacella pro remedio animæ meæ omniumque parentummeorum, taliter et ſub tali pacto, quod ego nunquam aliquid exigam ab illo prædio tam in inquiſito quam in inquirendis. Huius Collationis Teſtesſunt Reimbertus Gerre. Herewicus de Chaſtelrut. Hainricus de Geſiezze. Engilmarus de Stain. Ulricꝰ de Palus. Ulschalcus de Bozano. Ruebertus de Velturnes. Ulricus Diaconꝰ. Anſhelmus Acolitus. Chunradus Notarius Domini Comitis. Hainricus de Mels et alii quamplures. Anno Dominicæ Incarnationis M.CC.XXV. Indictione XIII. in Cenobio Novecellæ.

Derselbe befreyt ein Gut des Klosters Neustift zu Riva von der Gerichtsbarkeit.

1225.

Tenore præſentiumpateat omnibus hominibus tampræſentibus quamfuturis, quod ego ALBERTUS DEI gratia Comes de TYROL et Advocatus allodium illud, quod jacet in loco qui dicitur in Ripa, et eſt ex oppoſito CLUSNE de SEBNE Monaſterio Novecellenſium ex antiquo collatum ac Reimberto Fundatore ipſius Eccleſiæ, et quod Reimbertus et filii ſui de Cluſa in feodo habebant à dicta Eccleſia. ego exemi ab omni jure Comitiæ atque conmunitatis convicinorum ſano conſilio et bona omnium voluntate atque conſenſu. Acta

ſunt hæc iuxta pontem pendentem præſentibus venerabili Episcopo HAINRICO BRIXINENSI Domino HUGONE () de TUVERS. Domino Friderico de Schoneke et fratre ſuo Arnoldo de Rodanch. Rueberto de Chaſtelrut fratreque ſuo Hartwico. Werinhero de Schenchinberch. Hainrico Dapifero de Aichach et fratre ſuo Willehelm. Hainrico de Welfsperch. Utone de Mez. Randulfo de Palus. Gotſalco de Evis. Hainrico de Gufedun, qui tunc fuit Judex. et aliis quam multis.

Derſelbe eximirt den Weinberg des Kloſters Neuſtift bey Algund, und alle dortigen Beſitzungen desſelben von den Advokatie-Abgaben. 1225.

Pateat Univerſis hanc paginam inſpecturis, quod ego ALBERTUS Comes de Tyrol ſpe divinæ mercedis et coronæ ordinavi & pro teſtamento fieri meo volens conſtitui, ut nullus hæredū vel Officialiummeorum exactiones aliquas ſive jus Advocatiæ facere aut exigere debeant de vinea Novecellenſis Eccleſiæ apud ALGUNDE sitam, vel etiam aliis poſſeſſionibus, quæ ibidem collata imposterum Eccleſiæ fuerint prælibatæ. Ad hæc pia voluntate conceſſi ut quilibet Miniſterialium ſive fideliummeorum patrimonium ipsius pro salute animæ eius præfatæ Eccleſiæ & fratribus Deo ibidē famulantibus legare libere valeat et conferre. Præterea conſenſi et conceſſi, quod Hermannus dictus Zwicho de Traburch faſallus meus voluntate et manu meæ uxoris Utele Comitiſſæ quartā partem Curiæ armentariæ cum ovili ibidem locato contulit Eccleſiæ ſæpe dictæ. Huius facti teſtes ſunt Dnꝰ Hainricus Brixinenſis Eccliæ Decanꝰ. Dnꝰ Sifridus Hospitalariꝰ de Brixina. Dnꝰ Hartungꝰ Canonicꝰ Novecellſis. Dnus Berhtoldꝰ dictus Tarant de Tyrol. Donꝰ Hainricus de Cufedun et alii

quamplures. Hæc a ut firma impoſterū et ínconcuſſa permaneant hancpaginam et nro ſigillo volui conmuniri. Acta ſunt hæç aṇo Dmi MCCXL. Indict. XIII. tertio Kal. Maj.

119.

Spruchbrief Heinrichs VII. auf die Anfrage des Bischofs von Brixen, daß jedem Exkommunizirten sein Lehen verweigert werden könne.

Lücken 24. May 1225.

H. DEI GRATIA ROMANORUM REX et ſemper Auguſtus. Vniverſis Imperii fidelibus quibus hec literæ oſtenſæ fuerint gratiam ſuamet omne bonum. Significamus vobis quod cum dilectus Princeps noſter H. Venerabilis BRIXINENSIS Electus coram nobis conſtitutus requireret in ſententia. ſi ipſe vel alter Princeps aut Episcopus Excommunicato cuicunque feudum ſuum quamdiu in Excommunicatione permanſerit concedere debeat vel negare. et a Principibus et Magnatibus Imperij adjudicatum et ſententiatum extitit eidem. quod unicuique Excommunicato feudum ſuum negare et detinere poſsit debita ratione. Ad hæc coramnobis per ſententiamextitit adjudicatum. quod vniverſas obligationes pignorum. conceſsiones feudorum. ſeu quascunque alienationes bonorum Epiſcopatus Brixinenſis ſpecialiter absque noſtro et Imperī, ac etiam capituli ſui conſenſu et aſſenſu factas licite poſſit et debeat revocare. Quapropter mandamus per gratiamnoſtram firmiter præcipientes. ut nullus ſit qui prædictis ſententiis a Principibꝰ et magnatibus Imperij approbatis derrogare audeat vel aliquatenus contraire. quod qui fecerit indignationem et gravemnoſtram et Imperii offenſam ſe no-

verit incurſurum. Datum apud Lucuam VIII. Kalendas Maij Indictione XIII.

120.

Ulrich Graf von Eppan trit ein Bauerngut zu Fay ab. Trient im April 1226. (Trient. Arch.)

Anno Dn̄i Mill.° ducentesimo vigesimo sexto ind.e XIIII. die sabati VI. exeunte aprile in trident. in domo dn̄i ambrosij gastald̄. presentibus eodem dn̄o ambrosio. dn̄o adelpreto de vico. et dn̄o odolrico de pontexello. artuico de Arden et Bernardello de Sc'o Michaelo et alijs. Ibique dn̄us comes. Odolricus de Piano per fustem ceſsionem fecit in manu concij de faogna qm̄.... de omni jure et actione, et ratione quod vel quas ipse dn̄us Comes per se vel per suos habet vel habebat seu quas habere poterat in manso uno jacente in faogna quod idem concius emerat olim ab ea pate deiscoines manso idem deiscoines dicebat habere *p* quandam gislam que fuit de semuja uti dicebatur in instrumento illic celebrat.° et per succeſsionem dicte gisle sive per aliam ratiom jus haberet vel habere posset in dicto mansu et omni illo per fustem dedit cessit et tradidit idem dn̄us comes de winatondo odolricus per stipulationem dicto concio per se et suos homines, et suos heredes in penam dupli in quo idem dn̄us et ejus heredes super suis bonis obligando quod nunquam contrafecerint et refutationem et datam et aſsignationem venire et quod et quam citius permanebit et nulla ratione vel caosa contraveniet non corumpet et pactū ei impetendo.

Ego ercetus dn̄i Friderici Rom. Imp.s not.s interfui et eorum rogatu scripsi.

121.

Prantoch von Formigaro verpfändet dem Berthold Schwabelin eine von seinen Besitzungen.

5. März 1226.

Anno Domini M. CCXXVI. Ind. XIV. V. intrante Martio in Burgo Bozani in domo Concii filii D. Ludovici præsentibus Domino Duringo et D.° Diotone Fratribus de Formigario. D.° Heinrico de moreit, D.° Conrado Gralanto Ibidem Zannellus S. Palatii Notarius Inſtrumentum fecit, quod D. Prantochus de Formigaro jure Pignoris investivit D.° Bertholdo Suabelino de una ſua poſseſsione.

Domprobst Ulrich von Brixen stellt der Kirche zu Brixen einige Vasallen wieder zurück.

1226.

Nos Heinricus Dei Gratia Brix. electus volumus eſſe notum omnibus tam præſentibus quam futuris, quod cum Præpoſitus Vlricus quondam Majoris Ecciæ Brixinenſis Minigonem de Millon et heredes ipſius etc. ab Ecca poſſideret, ipſos et eorum heredes ita anteceſſori noſtro venerabili Epo Berchtoldo reſignavit, et per eum Eccæ Brixinenſi, quod nunquam deberent ab Eccleſiæ alienari, tradidit. Nos quoque, quid per noſtros anteceſſores pio zelo ſtatutum fuerit, inviolatum ſervare cupientes ſtatuimus firmiter, et ordinamus, quod nec per nos, nec per aliquem ſucceſsorum noſtrorum alienentur, ſed perpetualiter in dominicalibus noſtris debeant conſervari. hujus ſtatuti noſtri teſtes ſunt Syboto Præpoſitus Novecelle. Sivridus Hoſpitalarius Brixin. Altmanus et Volricus can. brix. Heinricus de Anras. Geroldus Præpoſitus. Conradus Cacus et Fridericus Frater ejus. Duringus de Sarenze. et Albertus Preco. Albertus et Nicolaus fratres de Tyſe ac alii quam plures.

122.

Heinrich Bischof von Brixen nimmt die Gattin Gerungs von Obernhof, mit Namen Adelheid und deren Kinder, in seinen Schutz.

19. Jan. 1227.

HEINRICVS Dei gracia Brixinenſis Eccleſie Epiſcopus. tam præſentibus quamfuturis Notumeſſe volumus. quod Domin9 GERUNGUS de Obernhove de VELTURNS Miniſterialis Eccleſiæ Brixinenſis veniens coram nobis. cummanifeſtaſset nobis quod ALHEIDAM quondam concubinam ſuam et ancillam! quampoſtea inuxorem receperat et ex ea pueros procreaſset! ſuper altare Sancti Petri et Sanctorum Confeſsorum Ingenuini & Albwini liberaliter delegaſset. filios ſuos legitimos. Hartmanum Nicolaum et filiamſuam Salomên. quo ex ancilla ſua quondam Alheide procreaverat. pro remedio animæſuæ ſuper jam dictumaltare. in præſentianostra etfratrum noſtrorum Canonicorum Brixinenſium liberaliter delegavit ettradidit. tali adjuncta conditione. quod nec nos necaliquis ſucceſsorumnoſtrorum eos poſsit infeudare vel ab Eccleſia Brixinenſi aliquo modo alienare. Quo facto dictus Gerunguspoſtulavit a nobis, ut de feudo ſuo quod hactenus ab Eccleſia Brixinenſi et a nobis habuerat una ſecum filios jam dictos deberemus inueſtire. quod et fecimus peticionemſuam in hoc exaudientes. Nos etiam dictos pueros et matremeorum Alheidam ſub protectione Sancti Petri et Sanctorum Confeſsorum Ingenuini et Albwiniet noſtra recepimus absque violentia defendendos. Huius rei & traditionis teſtes ſunt. WINTHERUS Eccleſiæ noſtræ Major Præpoſitus. Magiſter Albero. Dominus Fridericus de Graiz. Dominus Volricus de Lejan. Domin9 Heinricus de Phalenze. Domin9 Wilhelmus de Niwenburch. Dominus Altmanus. Arnoldos filius Domini Wilhelmi de Vel-

turns. Dominus Johannes de Virga Capellanus noſter et alij quamplures. Laici Teſtes ſunt hïc. Fridericus Lithus. Godeschalcus de Teſcheninge. Godeschalcus de Scets. Witigo de Velturns. Wilhelmus de Schenkenberch. Wilhelmus de Caſtro ſancti Michahelis. Waltherus de Aqua. Heinze et Fridericus de Schets. Otto Moſch et alii quamplures. Et uthæc rata permaneant et inconvulſa. præſentempaginam conſcribi et ſigilli noſtri nec non et Capituli fecimus conmuniri. Acta ſunt hæc Anno Domini M. CC. XXVII. Indictione XV. quarto decimo Kalendas Februarii.

122.

Heinrich Biſchof von Brixen ſchenkt dem Kloſter Neuſtift das Archidiakonat im Puſterthal.

1228.

Heinricus D. G. Brixinenſis Eccleſiæ Epiſcopus tam preſentibus quam futuris ſalutem in vero Salutari. Notum eſſe volumus in perpetuum, quod nos conſiderata devotione Hainrici Præpoſiti, et cenobii Novacella ac fratrum ibi Deo ſervientiū dicto cenobio Novacellenſi donavimus, et conceſsimus Archipreſbyterium, ſeu Archidiaconatum vallis Buſtriſsæ in perpetuum poſsidendum de conſenſu capituli noſtri & tunc præſentium, ſcilicet D.[i] Præpoſiti Wintheri, Heinrici Decani, Gotſchalci, Chuonradi, Wilhelmi, Heinrici de Pfalenzen, ulrici de Cajano, Friderici Plebani de Gaizes, Bertholdi de OEznich, Chuonradi de Stilfes, Altmani, Alberti de Aicha ſalvo Jure in aliis Archidiaconatibus, ſeu Archipreſbiteratibus et dignitatibus, ſicut habent in indulgentia a ſede Apoſtolica impetrata. hujus autem donationis teſtes ſunt Joannes Capellanus, Sifridus Hoſpita-

larius, Hainricius Sacerdos *de Mayrhofen*, Karolus Præſbiter de torendt, uolricus Diaconus, geroldus Pollingenſis, Chuonradus Scholaſticus in Novacella. Michael. Otto preſbiter Brixinenſis, et alii quam plures. utautem hæc inviolata permaneant, et firma in perpetuum sigilli nostri, nec non capituli munimine roboramus. acta ſunt hæc Anno Domini M. CCXXVII. in choro Brixinenſi XIX. Kalendas Januarii.

Heinrich Biſchof von Brixen bringt von Friederich von Potinbach, und ſeinem Bruder, 9 Leibeigene, die ſie von der Kirche zu Brixen zu Lehen hattten, wieder an dieſelbe.

1228.

Heinricus D. G. Brixinenſis Eccæ Epus tam præſentibus, quam futuris ſimiliter in perpetuum. ut ea quæ ſequuntur in tempore, pro temporis labilitate plenius, atque facilius ad memoriam ſubſequentium poſsint revocari, ſcriptis ſolent mandari, præſertim cum ſcriptum contineat fidem rei geſtæ. pro eadem nos penſata utilitate, et honore Eccæ Brixinenſis homines quosdam, VIIII ſcilicet perſonas Fridericum qui vocatur Pogelus, Fridericum filium Diepoldi, Fridericum filium Lanti. Mang. lutam, perchtam, gerburg et filios et hæredes eorum ab eis progenitos, et generandos, quos in feudum habuit Dominus Fridericus de Potinbach et frater ſuus Domines Heinricus ab Eccleſia Brixinenſi in civitate Brixina ab eis pro pecunia predeterminata taliter cum eisdem fratribus convenimus, quod ipſi in domo noſtra Aquilegienſi dictos homines nobis reſignaverunt, et Eccleſiæ Brixinenſi, amplius in eis nullum jus habituri ſicut in publico inſtrumento apud Aquilegiam exinde confecto plenius continetur. Nos autem volentes dictos homines eſſe de familia Eccæ Brixinenſis, volumus, et in perpetuum ſtatuimus, ut nec nos, nec

aliquis successorum nostrorum eos ab Ecca Brixinensi præsumat alienare, vel quoque modo distrachere, quousque nobis, et Eccæ Brixinensi fuerint obedientes. nos etiam ad petitionem dictorum hominum resignationem eorum, quam D. Fridericus et Frater ejus Aquilegiæ nobis in domo nostra fecerant, et qualiter circa eos processum fuerat, in camera nostra Brixinæ multis testibus præsentibus publicavimus, et eos amodo in anteà de familia Eccæ Brixinensis esse pronuntiavimus. testes autem sunt hii. Wintherus Eccæ nostræ majoris Præpositus, Heinricus Decanus. Præpositus de Wiltin. D. Sigfrid Hospitalarius. D. Heinricus de *Velturnes.* Fridericus *Lithus.* D. Wernherus de *Schenckenberg* et frater suus Wilhalmus. Engelbert. Stegarius. albertus. V̊lschalck institor. Petrus. Gotschalk faber et duo filii sui. Wilhelmus filius Martini. Sertaldus. Otto de tisennes. et alii quam plures, coram quibus etiam instrumentum publicum exinde confectum legi mandavimus. ut autem hæc rata permaneant, ea literis nostris et sigillo nostro confirmavimus. actum anno ab inc. verbi M. CCXXVIII. Indictione prima.

123.

Bischof Gerard von Trient belehnt den Kurt von Thenn gegen Erlag von 110 Veroneser Pfund mit verschiedenen Einkünften und Gerechtsamen.

Trient 8. Oct. 1229.

Anno Domini MCCCVII. Indictione quarta die XII. intrante Marcio, Tridenti in Pallacio Episcopatus presentibus Dominis Odorico Judice quondam Domini Adelpreti, Lanzaroto, et Odorico fratribus Judicibus filiis quondam Domini Ncolai Spagnoli de Tridento, et

aliis. Ibique Dominus Jacobinus de Cremona judex Vicarius, et faciens raciones in Curia Tridenti pro venerabili Patre Domino Bartholomeo Dei gracia Episcopo Tridenti, dedit mihi notario infrafcripto verbum, licenciam, et auctoritatem exemplandi hoc infrafcriptum inftrumentum, cuius tenor talis eft. Anno Domini Millefimo ducentefimo vigefimo nono, Indictione Sexta, die Lune octavo intrante Octobre in Tridento in Pallacio Epifcopatus in prefencia dnorum Olderici Decani Tridenti, Rudolfi Archidiaconi, Henrici Trentini Judicum, Peregrini, Mathei, Stephani notarii, Boniamici Nicolai notarii, et aliorum Teftium rogatorum. Ibique Dominus Gerardus Dei gracia Tridenti *Epifcopus* pro Se fuisque Succefsoribus, et nomine ac vice et pro mellioramento, ac bono ftatu, et Vtilitate fue Ecelefie et sui Epifcopatus, et nominatim pro folvendo debito, quod ipfe dominus Epifcopus pro fuo Epifcopatu et fua Ecclefia, per sacramentum solvere tenetur creditoribꝰ fuis de Verona, et cum non inveniretur, unde levius et cum minori dampno Epifcopatus dictum debitum folvi poffet, et per *concefsionem fibi* factam a Domino *Papa*, et Domino *Imperatore*, et Domino *Rege*, et Domino *Patriarcha*, prout in *ipforum privilegiis* contineri dicebatur, de confilio eciam atque confenfu capituli Tridentini fuper hoc habito, ut dicebat, ad rectum feodum inveftivit Curtū filium quondam Martini de Tenno in Se fuisque heredibus utriusque Sexus, nominatim de omni colta, Fodro, albergaria et de omnibus fuper impofitis, et condicionibꝰ et exactionibus, et de omni banno et ficto, excepto banno maleficii, quod nulli indulgetur, et excepto ficto olei, et ficto de blaua, fi illud folvere confuetus eft, et excepto de Waita Caftri, quod ipfe preftare, et folvere, ac facere tenebatur dicto Epifcopatui, ita ut

ipſe eiusque heredes utriusque Sexus in ipſo feodo, et vaſalatico ſine omnibꝫ predictis, in feodum datis parandis, et faciendis, de cetero libere ſtare, et permanere ſine omni predicti domini Gerardi Epiſcopi, eiusque Succeſsorum contradictione, vel moleſtacione cuiuslibet alterius perſone contradicentis. Et promiſit dictus Dominus Epiſcopus pro Se ſuisque ſucceſsoribus, quod ipſum, nec eius heredes utriusque Sexus, nec ipſum feodum, neque ſuum Vaſalaticum non vendet, ne pignori obligabit, nec infeodabit, nec aliquo modo extra caſam Dei alienabit, Sed ipſum et ejus heredes utriusque Sexus, et ipſum Vaſalaticum, atque feodum defendet, warentabit, ac omni tempore manutenebit ab omni contradicenti perſona, et ſi inde fuerit facta aliqua vendicio pignoris obligacio, infeodacio, aut aliqua alienacio, quod penitus ſit caſsa, et nullius valloris, et dictus Curtus promiſit pro Se et ſuis heredibus, quod ipſe nec ejus heredes maſculi, nec femine de cetero *non nubent ſe*, *niſi in perſonas caſe Dei* vel Epiſcopatus, aut in perſonas, que *non ſint* de condicione *alicuius alterius Domini;* videlicet in tales perſonas, quod ipſi non debeant venire ſub jurisdictione vel diſtrictu alicuius alterius Domini, niſi tantum ſub jurisdictione caſe Dei et Epiſcopatus, neque quod caſa Dei vel Epiſcopatus debeat amittere diſtrictum vel jurisdictionem ipſorum, et ſi contrafecerint, quod ille vel illa, qui, vel que contra hoc, vel contra fidelitatem faceret, vel veniret, penitus careat dicto feodo, et in ſtatum et condicionem, in quam, et in quam erat iſte Curtus ante hanc inveſtituram, penitus revertatur. et ſic pro eo ſe poſsidere manifeſtavit. quo facto dictus Curtus eidem Domino Epiſcopo fidelitatem juravit, ſecundum quod continetur in sacramento fidelitatis, pro qua quidem inveſtitura dictus Dominus

Episcopus sicut confesus accepisse, et habuisse a dicto Curto centum et decem libras Veronenses, renuncians exceptioni non numerate pecunie

Ego Vbertus de Placencia notarię Sacri Pallacii rogatus scripsi.

Ego Bonus filius Magistri Floriani Sacri Pallacii notarię hoc suprascriptum Instrumentum de verbo, licencia, et auctoritate suprascripti Domini Vicarii fideliter exemplavi, et me subscripsi.

124.

Ausspruch des Bischofs Heinrich von Brixen und der Pröbste von Wilthen und Au, als päbstlicher Bevollmächtigten, wodurch die Kirche von Trient von der Forderung Eberhards von Ravenstein frey gesprochen wird.

Brixen im März 1230. (Trient. Arch.)

In ne Dni Jesu Xti. Ibi Henricus Dei gratia Brixinensis Eccle epus una cum d d.s tigensi et Augensi prepositis ex delegatione sumi Pontificis cognoscentes de causa que vertitur inter donos eberardum de ravenstain et procuratorem suum Henricum ex una parte et dnum Gerardum tridentinum epum et ejus prorem Trintinũ ex altera Auditis alegationibus. attestationib.s disputationib.s sepe lectis confessionibus hinc inde factis habito consilio prudentum talem in scriptis profferimus sententiam unus pro omnibus quod nos predictam ecclam Tridentinam ab impetitione et postulatione predicti eberardi et suis proris absolvimus de auctoritate dni pape Gregorij qua fungimur. data est autem hec sententia in scriptis et lecta per suprastum dnum Henricum epum brixinensem delegatum summi pontificis de voluntate et consensu dominorum Wiltingensi et augensi prepo-

sitorum presentiū quod ejus delegati erant decedicentes ita decenimus et pronuntiamus, et absolvimus dictū dūm epū et pronuntiamus dantes etiā dicti delegati dno nicolao not.° auctoritatē publicandi autenticandi et in publicam formam reducendi suprastam sententiam ab ipso dno epo....et omnes rationes, et attestationes in ipsa caosa inductas. Anno Domini Millo CC. XXX. ind.e III. die Lune exeunte martio. in Civitate Brixinensi ante Capelam S.e Marie. presentibus dom. warnerio presbitero de Leemoso dno conrado archidiacono Brixinensi. dno conrado prestero de Schlandes dono Bonfado doctore Legum dno Icilino Judice dno Joane capellano dni epi Brixinensis ugone not.° et alijs pluribus.

Ego nicolaus Erzonis dni Friderici Rom. Reg. not.s doctor et recitationi istius sentie interfui et eam scripsi et de aucte suprascriptorum delegatorum et in hanc publicam formam redegi.

125.

Pabst Gregor IX. bestättigt die Chorstiftung für einen Probsten und 4 Priester zu Ehren der Jungfrau Marie zu Brixen.
Lat. 28. Jun. 1230.

Gregorius Episcopus Servus ſervorum Dei. dilectis filiis. Præpoſito et Clericis Eccleſiæ sanctæ Mariæ Brixinenſis ſalutemet Apoſtolicambenedictionem Juſtis petentium deſideriis dignumeſt nos facilem præbere conſenſum, & vota, quæ à rationis tramite non diſcordant. effectu proſequente complere. Ex veſtraſanè relatione accepimus, quod dilectus filius. Præpoſitus Brixinenſis cupiens, ut in Eccleſia ſanctæ Mariæ Brixinenſis Cultus Divini nominis augeretur. à bonæ memoriæ C. Brixinenſi Epiſcopo Capituli ſui accedente conſenſu

præpo-

Præpoſitumet quatuor Preſbyteros, qui ad honorem Dei & beatæ Virginis MARIÆ cotidie ibi Miſſarum ſollempnia et alia Divina celebrent. interſint etiam horis Canonicis in Eccleſia Brixinenſi, in eademEccleſia inſtitui procuravit. Dictis Præpoſito et Preſbyteris eiuſdem Eccleſiæ ab eisdem Epiſcopo & Præpoſito Brixinenſi redditibus et poſſeſſionibus de bonis propriis et à dicto Capitulo præbenda una Eccleſiæſuæ de quibus ſuſtentari valeant, aſsignatis. Nos ergo veſtris devotis ſupplicationibus grato concurrentes aſsenſu, quod ab eodem Epiſcopo Præpoſito et Capitulo piè ac providè factumeſt in hac parte, auctoritate apoſtolica confirmamus et præſentis ſcripti patrocinio communimus. Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam noſtræ Confirmationis infringere, vel ei auſu temerario contraire. Siquis autemhoc attemptare preſumſerit, indignationem omnipotentis Dei. et BB. Petri et Pauli Apoſtolorum eius. ſe noverit incurſurum. Datum Laterani IIII. Kalendas Julii Pontificatus noſtri anno quarto.

1231.

Num. Apographa Bulla Gregorij IX. PP. Præpoſito etCapitulo Eccleſiæ Brixinenſis B. Mariæ donationem Eccleſiæ in Algund confirmantis GREGORIVS Epiſcopusſervusſervorum Dei dilectis filiis. Præpoſito et Capitulo Sanctæ Mariæ Brixinenſis ſalutem et apoſtolica benedictionem. Juſtis petentiumdeſideriis dignum est nos facilem præbereconſenſum, et vota quæ à rationis tramite nondiſcordant effectu proſequentescomplere. Eapropterdilecti in Domino filij veſtris juſtis poſtulationibusgrato concurrentes aſſenſu Eccleſiã in ALGVNDE vobis a bonæ memoriæ.. Brixinenſi Epiſcopo de Capituli ſui aſſenſu pia et provida liberalitateconceſsam pro ut in eorumlitteris dicitur plenius contineri ſicut

eam juſte et pacifice poſsidetis, vobis et pervos Ecclesiæveſtræ auctoritate Apoſtolica confirmam et preſentis ſcripti patrocinio conmunimus. Nulli ergo omnino hominum liceathancpaginam confirmationis infringere vel ei auſu temerario contravenire. Siquis autem hoc attemptare præſumpſerit, indignationem omnipotentis Dei et Beatorum Petri et Pauli Apoſtolorumeius ſe noverit incurſurū. Datum Reate Sexto Idus Novembris Pontificatus noſtri Anno Quinto.

126.

Spruch des Lehenhofes zu Trient in einer, von dem Ausspruche der Grafen von Tyrol und Eppan an denselben gebrachten Appellations-Sache.

Trient 28. Juny 1230.

Anno Domini MCCXXX. Indictione tertia die Veneris Tertio exeunte Junio in caminata Palacij Epiſcopatus in preſencia Domini Olderici Decani, Dñi Rodolfi Archidiaconi Canonici, D. G. Bonfadi Jurisperiti D. Ezelini Judicis, Oberti Notarij, et aliorū. Ibique coram D. *Gerardo Dei gratia Epiſcopo Tridentino*, D. *Comes Hegheno* pro ſe et patre poſtulavit tale Laudum fieri, quod quondam *Oldericus Lugagnano* de conſenſu fratrū eius et eorū precibus refutavit in *Dnum Comite Henricum* quemdam manſum iacentum *in planicijs*, quem ab ipſo Dño in feodum tenebat, et de quo manſo idem Dnus Comes precibꝰ dictorum Dñi Olderici, et fratrum preſencium, et eorum parabola, et conſenſu inveſtivit ad feodum Dnam *Adelaitam* uxorem illius Dñi Olderici: procedente vero tempore mortuo illo Dño Olderico sine heredibus, venit *Oldericus Moalich* filius quondā Dñi Ottonis fratris illius Dñi Olderici quondam, et poſtulavit à dicto Dño Comite Hen-

rico, quod inveſtiret eum de illo manſo: qui Dnus Comes Henricus dixit, et reſpondit, quod non debebat illum de illo feodo inveſtire cum nihil ei pertineret: unde corā *Dno Comite Tirolenſi*, et *Dno Comite Olderico de Piano* laudatum fuit, quod illum de illo manſo cum omnibus suis culpis inveſtiret: a quo *Laudamento* dictus Dnus Comes Henricus ad dictum *Epiſcopū Tridentinū*, et eius *Curiam appellavit*, si bene laudatum fuit nec ne: de quo dictus Dnus Epiſcopus interrogavit Dnū *Albertinū de Cagno*, et ei per sacramentum fidelitatis iniunxit, quod super hoc rectum faceret Laudamentum, qui dixit, et laudavit, quod male laudatum erat, quod eum inveſtire deberet, si hoſtendere poſset legitime, quod refutatio ita facta eſset, et de eo ipſos inveſtire non tenebatur, et bene per ipſos Dnum Comitem Henricum appellatum. Quod Laudum laudaverunt, et confirmaverunt Rodulfus Rubeus, Jacobus Judex, Henricus de *Porta*, Pariſius *de Setoro*, Leo de *Caldonacio*, Karlus de *Burgonovo*, Meraldus Tiso, Johannes *de Po*, Henricus iudex, Trentinus iudex, Isolanus de *Nacu*, Wezilus de *Caldonacio*, Pelegrinus de *Rambaldo*, Tholomeus, Joannes *de Perzino*, Riprandinus Ottonis *Rici*, Ropertus de Gayso, Gottofredus de Porta, Henricus de *Rouabruna*.

Ego Matheus de Placentia sacri Palacij Not.s interfui, et scripſi.

127.

Verzeichniß der Güter, welche Graf Ulrich von Ulten der Kirche St. Vigilius zu Trient verkauft hat.

1230. (Trient. Arch.)

Ista sunt bona propria per qm dnum Holricum comitem de ultimis ecclæ B. Vigilij vendita imprimis viginti

octo mansos jacentes in flemmis ad coulana. de quibus habet reditus.

§ Item in chadrano I. mansum de quo habet redditus cum ficto VIII. lib. Item Clausuram dominicam in Castello de qua habet redditus V. lib.

Item Casamenta de submonte cum porcis quos debet tenere omni anno XXXVI. vacas.

§ in ralo octo mansos de quibus habet in anno XXV. lib.

§ in Clauso VI. mansos redditus illorum XVI. lib. Item duos mansus ad tradernegrello, redditus illorum XXX. mactt.

§ Item mansum de nales redditus XXX. lib. in anno.

§ Item mansum de robeniga et mansum de dosso et mansum de castenero duas casatias, et unam scariam ad andriam. et septem mansos ad S. Valentinum. redditus illorum mansorum et scarie et caracie est in anno XVI. in anno marcas.

Item mansum de germe redditus L. lib. item mansum dei Mais C. C. lib.

Item tres mansos ad plaza redditus XXX. lib.

Item duos mansos ad Logmano redditus XXX. lib. et totum allodium quod habet in ultimis redditus in anno valet LXXX. lib.

Ita sunt impedita per dnum M. comitem Tirol. aut per suos subditos quibus ipse concesit seu alienare vel obligare.

128.

Heinrich Bischof von Brixen bestättigt die, von seinem Kapitel an Hugo von Taufers geschehene Erbpachts-Verleihung der Güter Klein, Klausen und Durreck.

1230.

H. Dei gratia Brixinensis Ecclesiæ Episcopus. Notum sit omnibus XRI fidelibus, quod Canonici Brixinenses

Nobili viro Domino HUGONI *de Tûvers* tres Curias ſitas videlicet in Chlâine et in Durrekke et in villa Tûvers pro penſione X. librarum Veronenſium in feſto Omnium Sanctorum perſolvendarum conmiſerunt. ita quidem quod dictus Hugo inſuper Curiamunam in Chlâine ſitam pro penſione duarumlibrarum in prædicto termino videlicet Omnium Sanctorum perſolvendarum Canonicis contulit. ea tamen condicione appoſita. quod prædictæ Curiæ ſub præfato pacto et ſub eadem penſione ad hæredesſuos utriuſqueſexus debeanttranſire. Quodſi forte absque utriusque ſexus hæredibus deceſſerit, prædictæ quatuor Curiæ ad Canonicos libere devolvantur. Præterea hoc fuit inſertum pacto. ut ſi ipſe vel ſui hæredes ſæpedictampenſionem in prædicto termino non perſolveret videlicet XII. libras. anno ſecundo debeant ipſam duplicare. quodſi forte ipſe vel hæredes ſui in ſecundo anno ceſsaverint et usque in tercium anū expectaverint, tunc in pænam Penſionem ipſam in quadruplum videlicet XLVIII. libras ſolvere teneantur. Item ſi ipſe vel hæredes ſui etiam tercio anno toto elapſo a penſione ceſsaverint, a jure ſuo cadere debeant et ſæpedictæ quatuor Curiæ ad Canonicos libere devolvantur. Huiꝰ rei teſtes ſunt: WINTHERVS Præpoſitus, Heinricus Decanus, Altmannus, Bertoldus Canonici, Hermannus Comes de Ortenburch, Heinricꝰ et Willehelmus fratres de *Aichach*, Hartuygus. Miles *de Monte*, Heinricus Sacerdos de Witehuſen et alii quamplures. Nos igitur acta ipſa in ſcriptis redegimus, et auctoritate sigillorum videlicet noſtri Capituli et ipſius Hugonis duximus conmunire. Acta ſunt autemhæc Anno Domini M. CC. XXX. ſub Domno H. venerabili Brixinenſis Eccleſiæ Epiſcopo.

129.

Albert Graf von Tyrol und Schirmvogt des Klosters Neuzell schenkt mit Bewilligung des Bischofs Heinrich zu Brixen dem Arnold von Rodanck alle Neubrüche des Klosters Neuzell bey Räsen.

1230.

IN XPI nomine Amen. Innotefcat omnibꝰ tam præfentibus quam futuris quod annuente confentiente volente venerabili Episcopo BRIXINENSI HEINRICO Nobiliset illuftris Comes ALBERTUS Tyrolensis et Advocatꝰ ad monafterium NOVECELLE dedit contulit donavit, quidquid idem monafterium et homines ipfius excoluerant innovaverant plantaverant in agris in vineis, pratis et in omnibꝰ aliis Novalibus montis et Comitie de RESE Domino Arnoldo de RODANCH, qui eandem Comiciam à præfato Comite hbuit in feudum confentiente, fimulque tota communitate præmemorati montis, divitūetpauperum, Nobilium & ignobilium, Militum, rufticorū omnimodum affenfum præbente. Hii funt termini prænominatæ donationis: fcilicet quidquid eft fubtus viampublicam in SCHAUFES ufque ad fluminis ISACH decurfum, fcilicet Orkenloch: et quidquid eft de fubtus ELVES ufque Cranewit, et inferius ufque ad aquas fluminis prædicti. Nequis autem opponat, temptet præfumat hoc poftmodum inficiari aut infringere, vel in eadem donatione Novecellenfem Ecclefiā moleftare vel gravare: præmemoratorum Dominorum sigilla placuit ad hanc paginamapponi. Teftes Gebehardus vlieger. Gotfridus, Willehelmꝰ, Reimbertus de Walfide. Jacobus de Rodanch, Swikerus de Entholz. Caihohus de Schefchs, Arnoldus Canonicꝰ Brixinenfis, Hiltepoldus de Montalbino, Arnoldus de Nuders, Ulricus Sacerdos, Ulricus Sclavus, Crinus, Eberwinus, Ruedigerus Miles de Entholze. Albertꝰ de Witfperch, Gotfalcus, Gyppotus, Henricus Vena-

tor. Chunradus Diaconus Inticensis, Heinricus de Sancto Egidio, Chunradus Scolasticus et aliis quam plures. Actum Anno MCCXXX. Indictione II. Imperatori Friderico regnante Romanorum et Jerosolmitanorum Rege.

130.

Herzogs Otto von Meran Schutzbrief für das Kloster Heilbronn. Um das Jahr 1230.

O: *dei gracia dux Meranie et comes palatinus burgundie.* omnibus ad quos presentes littere venerint. salutem. Vniversitati vestre notificamus: quod ecclesia cultifontis in custodia nostra est. Nos vero ipsam cum rebus suis tamquam domum nostram propriam tenemur defendere et conservare. Si quis enim adversus prefatam domum aliquam habuerit calumpniam. nos priorem et canonicos eiusdem domus coram nobis juri stare faciemus. Si ergo aliquis prefate domui nostre super his (Ij) aliquod damnum intulerit, nobis factum reputabimus. Prepositis itaq. nostris et amicis nostris mandamus et precipimus. ut sepedictam domum nostram de cetero non paciantur ab aliquo molestari.

131.

Graf Albrecht von Tirol verkauft einen ihm eigenthümlichen Edelsitz zu Botzen, an das Hochstift Trient.
2. Jänner 1231 zu Trient. (Trident. Archiv.)

Anno Domini 1231. Ind.e 4. die Jovis. 2. entrant Jannar.ij in Tridento in Palatio Episcopatus, præsentibus Dno Comite Olrico de Ultimis, Dno Adelperone, et Bertoldo fratribus de Wanga, Aldrigeto de Castrobar-

co, Vberto de Brentonico, Domino Nicolao de Egna, Buringo de Furmiano, Enrico de Porta, Joanne Bixollo, Trentino Judice, Jacobo Jancimano Judice, Pellegrino Cofse Not.° Ottolino de Fersina, et aliis testibus rogatis.

Ibibque Dominus Adelpretus Comes de Tyrol jure, et nomine venditionis in perpetuum investivit Dnum Gerardum Dei gratia Tridentinæ Ecclefiæ Episcopum recipientem vice, et nomine sui Episcopatus, et Ecclesiæ Tridentinæ, nominatim de uno Casamento cum Casaturre, et cum Casis, Campis muratis muris, lignaminibus, et ædificijs, et cum toto suo terratorio ante, et retro sicuti ad illum Casamentum pertinet integraliter, quod quon fuit D. Ludovici de Bozano jacent. in Burgi Bozani à Strata usque ad Palatium Dni Episcopi in totum, ut idem Lodoicus olim habebat, et possidebat, integraliter, cohærēt ei ab uno latere est via, quæ vadit ad Palatium D. Episcopi, ab alio latere Casamentum, cum Casa Dnæ Valmote, ante est strata, Retro Palatium Epis.i, forte, et aliæ sunt cohærentiæ; tali vero modo idem Dnus Adelpretus Comes de Tirol fecit prædictam datam investituram, et venditionis Domus prædictæ in præmemoratum Dnum Episcopum uti amodo presens Dnus Episcopus, et ejus succefsores habere, et tenere debeat pro Epatu, et Ecclesia Tridenti, et totam utilitatem Episcopatus, et Ecclefiæ Tridentinæ de ea facere sine contradictione prædicti Dni Comitis, vel ejus hæredum, seu alicujus personæ, et insuper predictus Dnus Adelpretus Comes dedit, et refutavit, cefsit, tradidit, atque mandavit in manibus ipsius Dni Episcopi Gerardi recipien. vice, et nomine Epatus Triden., et Ecclefiæ Trident. omne jus suum, et omnes rationes, et actiones suas, utiles, et directas, quas habet, vel aliquo modo habere pofset in

prædicto Casamento, cum Casa, turre, et cum campis, Casis, muris ædificijs, et lignaminibus, et cum toto suo Terratorio ante, et retro secundū quod superius dictum est. Ita quod idem Dnus Episcopus suprascriptus pro Ecclesia Triden. de cætero possit ipse, et successores ejus habere tenere petere, causare, excipere, replicare, et se tueri, quemadmodum ipse Dnus Comes possit, ed idem D. Episcopus pro Ecclesia Tridentina constituit procuratorem tanquam in rem propriam, et ejus introductio desijt possidere nominatim pro pretio, et solutione mille octingentarum librarum denar. Veron. quas idem Dnus Comes ab eodem Dno Episcopo pro Epatu, et Ecclesia Triden. receperat, et de quibus se bene fore solu clamavit, et in se habere dixit, renuntian. exceptioni non datæ, et numerate pecuniæ, et si hæc venditio plus pretij prænominati valet, vel valebit totum plus valens idem D. Comes nomine donationis inter vivos, ut amplius revocari non possit eidem Dno Episcopo, vice, et nomine Ecclesiæ Tridentinæ dedit, donavit, atque investivit promisit quoque præmemoratus Dnus Adelpretus Comes per se et ejus hæredes d.ta datam venditionem, donationem, et pretij solutionem ipsi Dno Episcopo, et ejus successoribus semper, et omni tempore ab omni impediente persona cum ratione warentare, defendere, et expedire in pæna dupli rei, et damni, et dispendij, tempore evictionis extimandi sub extimatione bonorum hominum in consimili loco, et jussit ipsum Dnum Episcopum sua aucte ingredi tenutam, et possessionem prædictæ Domus, et insuper dedit ei D. Adelperonem, et Wangam suprascriptum, qui illum Dnum Episcopum poscat in corporalem possessionem, et ibi dictus D. Episcopus constituit Dnum Bertoldum de Wanga præscriptum suum certum nuntium, et præcursorem qui

pro eo appræhendat corporalem posfesfionem Domus prædictæ.

Ego Gulielmus Not.us

132.

Gerard Bischof von Trient, ernennt Bevollmächtigte zur Annahme der Auffendung von der Gräfin Juta von Ulten.

Trient 4. Febr. 1231. (Trient Arch.)

Anno dni mill.o C.CXXXI ind.e quarta. die martis quarto int.e februar. in tridento in Capella Pal. epatus presentibus dno Henverardo capellano dni epi dno Bertoldo Pobengejo capellano dni epi dno Warinberto archipresbitero de tasulle et alijs. Ibiq. dnus Gerardus Dei ga s. tridentine ecclie epus fecit et constituit dominos Wigantum de Wineco et dnum turingum de furmiano. et vilenarium de baozano, et dnum Odelscum de baozano absentes suos misfos actores syndicos et prores in recipiendo fine et refutationi pro antedicto epo et epatu a domina Juta comitisfa uxore dni comitis de Ultimis et renuntiatione recipienda de dote et donatione sua de venditione sui alodij et macinatorum et de Mestmais quam dict.s dnus comes Ulricus de ultimis in dictum dnum epum et epatum fecerat prout in carta venditionis facta per musonem not.m et Olunrandinum not.m et per me infrastum not. continetur. et quidquid dicti sindici actores et prores vel simul vel unus sine altero in premisfsis fecerint seu dixerint firmum habere promisit sub ipsorum omnium bonorum epatus.

Item die Jovis VI. int.e februar. in castro de ultimis. in camera dne Comitisfse presentibus dono Nicholao de castro rupto. dno rodolfo de miles dno Enrico dno gabardo filo dni gabardi de Hoenftain. dno Arnol-

do de Žaso. Eremano filio comitis de Wirtenpg. Matteo filio dni Federici de costro S. Michaelis. Ibique preste pdicto dno comite Ulrico de ultimis domina Juta comitissa uxor ejus in manibus dni Wiganti et dni Durengi de furmiano et villenarij de bauzano sindicis actoribus et procuratoribus dni gerardi trid.e eccle epi et nomine dicti dni epi et epatus recipientibus fecit finem et refutationem et pactum de non petendo vel molestando de tota illa venditione alodiorum et 'macinatorum et dianestmanos facta per dum ulricum comitem de ultimis presentem ejus maritum in predictum dnum epum, et epatum de omni jure et actione quam in predictis rebus ratione dotis vel donationis vel alio jure per se suosq. heredes perpetuo habet firmam cum ipsa dna comitissa omni juri et parti dotis et donationis, et omni alio juri per quod tueri se posset. cerciorata de jure suo. salvo jure ipsius done quod ipsa debeat habere usum fructum de podere de chavriana in contrata flmis usq. ad vitam suam. post mortem ejus debeat reverti in dnum epum et epatum.

Ego pelegrinus cosse Sac. Pal. Not.s interfui rogatus scripsi.

133.

Meinhard Graf von Görz schenkt dem Stifte Neuzell die Abgabe von 20 Schaafen und Ziegen, die selbes von seinen Besitzungen bey Lienz zu entrichten hatte.

Brixen 1231.

M. Dei gratia Comes de Görz Advocatus Ecclesiæ Aquilegensis omnibus tam præsentibus quam futuris salutem in Domino. Notum esse volumus, quod Nos considerata devotione reverentia et honestate Ecclesiæ S. Mariæ in Novacella et fraternitate, quam ibi-

dem recepimꝰ, remittimus eidem Ecclesiæ ovile quoddam quod constabat ex XX capitibus tam oviumquam caprarum. quod quidem per Officiales nostros in possessionibuspræenominatæ Ecclesi apud LIVNZAM in festo S. Georii accipere solebamꝰ. super quo ipsam Ecclesiam de cætero dicimus plenarie absolutam. præcipientes Officialibus & hominibus nostris, ne ultra prætaxatam Ecclesiam S. Mariæ in possessionibus suis taliter gravare vel aliquo modo molestare aliquatenus præsumant. Actæ sunt hæc Brixine Anno Domini M. CC. XXXI. Indictione IIII. in præsentia Domini HAINRICI venerabilis Episcopi Brixinensis Ecclesiæ, et aliorum Testium rogatorum: Scilicet Domini Comitis TYROLIS. Domini Arnoldi de Rodanch. Domini Friderici fratris sui de Schoneke. Domini Hugonis de Tufers. Domini Reimberti Garronis, et fratris sui Ekkehardi. Domini Hainrici Purcravii de LIVNZ. Domini Volkeri de Vlahsperch. Domini Ulrici de Rifenberch. Domini Ernesti de Voytsperch. Domini Utonis () de Metz. Domini Friderici de Nauces & aliorum testium quamplurium.

134.

Gerard Bischof von Trient investitirt den Adalbert von Wangen mit einem Hause zu Botzen.

Trient 13. Jen. 1232. (Trient Arch.)

Anno dñi millo. ducentesimo trigesimo secũo. ind.e V. die martis XIII. intrate Januari.o In Camera Pallatij Epatũs Tridenti. in presentia dñi Trintini Judicis muse. notar. rogᷤ ttˢˢ. ibique dnũs Gerardus dei gratia epũs Tridẗ pro se, et sua ecca, et suo epãtu ad rectum feodum Investivit dnũm Adelperonem de Wanga in se suosq. hæredes nominatim de colta domus in qua morabatur Curtus. Jacentis in Burgo Bozani. de ante via,

de retro murus Burgi. ab uno latere domus molday. ab alio ulricus caliarius. videlicet coltam illius domus. Ita quod ide dus Epus, nec ejus succeſsores alicui homini in predta domo moranti coltam non imponet, et si imposita fuerit Dnus Adelpero et sui heredes tanquam suum feodum illam coltam in se habere et tenere debet sine omni contradictione, et molestatione dicti dni Epi et ejus succeſsorꝯ. et promisit ei dictū feodum ab omni hoie, et ratione et ratione defendere sub obligatione Bonorꝯ sui Epatus et illud suo nomine poſsidere costituit, et desijt poſsidere, eiq. precepit ut inde corp intraret in tenutam intraret in tenutam.

Ego Zacheus de Placentia Sac. Pal. Not.s interfui et rogatus scripsi.

Et ego Chonradus de Ritena Imperiali aut.e Not.us publicus autenticum preſentis exempli vidi et perlegi et hoc in ipso inveni autentico. ita et in isto legitur et continetur exemplo per me nil aditum vel diminutum quod sensum vel sententiam mutet. preter forte ponctum literam vel silabam seu in signo erravi et hoc sine fraude de verbo et de licentia reverendi in Xrito patris, et dni Dni fratris Heinrici, di et Aplice sedis gra epi Trident fideliter exemplificavi, meis signo, et nomine roboravi consvetis.

135.

Bernhard von Willheim leistet gegen Bischof Heinrich von Brixen Verzicht auf das Patronat-Recht über die Kirche zu Telfs. 20. Sept. 1233.

ANNO Domini Milleſimo. CC.XXXIII. Indictione VI. Vndecima die exeunte Septembris in præſentia Teſtiumadhoc rogatorum. videlicet Domini HENRICI Dej

gratia Brixinensis Episcopi. Dominj WINTHERI Præpositi majoris ejusdem Ecclesiæ. Domini HENRICI Præpositi Novecellensis, Domini Nicholaij ejusdem Ecclesiæ Canonici. Magistri Petri Plebanj de Siles. Dominorum Militum Arnoldi de Rodânch. Wigandi de Wineke et Wêrnahardi filii sui. Henrici de Mathærais. Ernsti Junioris de Voitsperch. Artunci de Monte. Gotherich de Rodanch et aliorummultorum. Dominꝰ BERNAHARDVS de Wilhæim protestatusest jus Patronatus in Ecclesia de THELPHIS se nonhabere. et si quod aliquotempore sibi contra justitiam et indebite usurpaverat, in manꝰ Dominj Henrici Dei gratia Brixinensis Episcopi coram supradictis testibꝰ resignavit. et ad hoc ut plenius fides adhibeatur, præsenti publico instrumento dictus Dominꝰ Bernahardus de Wilhêim sigillumproprium iussit apendi. Actum Brixine in Palacio Episcopali. Ego Otto Arelegensis Imperialis Aulæ Notarius hiis intersuj et a prædicto Domino Bernahardo de Wilhêim rogatus hoc instrumentumscripsi et corroboravi : — „— :

136.

Befreyungs-Privilegium des Bischofs Heinrich von Brixen für die neu erwählte Abtissin von Sonnenburg über gewisse Gerechtsame, welche die Inhaber der Brixenschen Erbämter in Anspruch genommen haben.

Sonnenburg 29. Oct. 1233.

IN Nomine Domini Amen. HEINRICUS Dei gratia Brixinensis Ecclesiæ Episcopus Omnibushanc paginam inspecturis salutem in eo qui Veræ salutis est auctor. Omnibus ad quorum notitiam præsentis scripti tenor pervenerit volumus esse notum. quod cum Venerabilis SOPHIA Electa Cenobii Svoneburgensis in Abbatissam

per nos conſecrata dante Domino extitiſset, ac eadem per Dominum ARNOLDVM de Rodanch ſumum Camerarium Brixinenſis Episcopatus, ac Dominum FRIDERICVM de Sonecke Marchſcalcum ac Dominum Nicolaum de Caſtelruth Dapiferum et Dominū Eberhardum de Sabiona Pincernam in ejus conſecratione coram nobis ſuper quibusdā jurisdictionibus, quas aſserebant de Conſecratione Abbatiſsæ ad ipſorum Officia pertinere, nimium impeterent ac inceſsarent. quod dictaDomina Abbatiſsa ſacramento trium Miniſterialium Svonenburchenſis Cenobii. videlicet Domini Labi de Caſtro Sancti Michaelis, Domini Wigandi de Suenenburch: Domini Friderici de villa Sancti Martini, ſicut et per ſententiam fuit inventum, prædicti Cenobii Abbatiſsas per prædeceſsores ſuos tales jurisdictiones de conſecrationibus Abbatiſsarum dicti loci nunquam datos obtinuit, ac poſt obtentam a tali impetitione per ſententiā inquisitionem a circumſtantibus Miniſterialibus noſtræ Eccleſiæ Brixinenſis abſoluta fuit vocata. Ut autem firmius credatur ita eſse, nos confitemur ac in rej certitudinem memoriam ac cautelam hoc Privilegio noſtri sigilli impreſſione roborato dicti loci Abbatiſsam ac Cenobium curavimus præmunire. Omnium ſucceſsorum noſtrorum reverenciam devotiſsime exorantes. quatenus latam ſentenciam illeſam ac inviolatam debeant conſervare, ac dicti loci Abbatiſsam ac Conventum in prædictis ac aliis manutenere debeant ac tueri. Nullum dicti loci Abbatiſſæ vel Conventui ſuper memoratis ab hinc in antea gravamen ab aliquibus vel moleſtiam patientes inferri. Acta ſunt Año Domini M.CC.XXX.III. Indictione VI. Superius Svonenburch in Sala verſus aquam quæ dicitur Rienza: tertia die exeunte Octubri.

Huius rei Teſtes exiſtunt Domin9 Heinricus Præ-

positus Novecellensis. Domin9 Chvonradus Plebanus de Stilves. Domine Chuonradus de Severs Plebanus de Wens. Hyrcus Canonici Brixinenses. Domin9 Hartmanus Plebanus Ecclesiæ Sanctæ Mariæ in wiptal. Domin9 Heinricus de villa Sancti Martini Sacerdos. Dominus Heinricus de Mitinhus Sacerdos. Domin9 Heinricus Hospitalarius. Milites Domin9 Heinricus de Welfsberch. Domin9 Werenherus de Schenkenberch Domni9 Robertus Musew. Domini Fridericus et Chuonradus fratres de Castro Sancti Michaelis. Dominus Willehelmus filius Domini Friderici de Castro S. Michaelis. Quatuor filii Domini Pabi de Castro S. Michaelis videlicet Bertholdus Wolricus Otto ac Diepoldus. Dominus Rodegerus de Selaus. Domin9 Heinricus de Nonac. duo filij Domini Wigandi scilicet Chᴕncho ac Wigandus. Otto Nᴕs ac Heinricus fratres Brixinenses. Waltherinus Kamerarius Domini Episcopi Brixinensis. Magister Rodegerius Ballistarius de Albins. Suikerus de Velsecke. Engelmarus de Vfhofe Præpositus Dominj Episcopi. Chuonradus Officialis. Heinricus Officialis. Vlricus Officialis et alii plures. Ego Otto Aquilegiensis Imperialis Aulæ Notarius ac Scriba Venerabilis Domini Heinrici Dei gratia Sanctæ Brixinensis Ecclesiæ Episcopi, ipsius præcepto ac petitionibus Venerabilis Svoneburchgensis Abbatissæ, prout vidi ac audivi hoc Privilegium scripsi, ac sigillum memorati Domini Episcopi ipsius mandato apposui ac voluntate.

137.

Heinrich Bischof von Brixen schenkt der Kirche zu Neuzell einen Weinberg.

1233.

In Nomine Domini Amen. HEINRICUS DEI gratia BRIXINENSIS Ecclesie Episcopus omnibus XPI fidelibus tam

tam præſentib9 quamfuturis salutem in eo qui veræ salutis eſt auctor. Si juſtis petentium deſideriis benignum præbemus Aſſenſum & vota XPO fideliter ſervientium, qui à rationis tramite non diſcordant, proſequente opere adimplemus, quia facim9, quod debem9: non dubitamus, quin pro his terrenis & temporalibus cæleſtia et æterna nobis Retributor bonorum omnium largiatur. Eapropter nos univerſis, ad quorum notitiam præſentis ſcripti tenor pervenerit, volum9 eſſe notum, quod nos ob devotionem Dei primitus et Beatæ Mariæ ſemper Virginis, Sanctorumque Confeſsorum Ingenuini & Albuini, et pro remedio animæ noſtræ omne jus, quod Eccleſia Brixinenſis habebat vel videbatur habere in vinea quondam Bernhardi et Dominæ Heiliæ uxoris ſuæ ſita circa Stratam () Crucis, Eccleſiæ Novecellenſi libereet abſolute contulimus et donavimus. Quod ut ſecurius credatur, et robur obtineat firmitatis, dictam Eccleſiam Novecellenſem hoc privilegio noſtri ſigilli impreſſione roborare curavimus præmunire. Omnium ſuccefsorum noſtrorum reverentiam devotiſſime exorantes, ut hoc quod pio zelo fecimus, illæſum debeant conſervare nullum nominatæ Eccleſiæ ſuper præfato jure dictæ vineæ gravamen vel moleſtiam inferentes. Hui9 rei Teſtes exiſtunt. Dominus Hainricus () præpoſitus Novecellenſis. Dominus Nicolaus eiusdem Eccleſiæ Canonicus. Dominus Ulricus Sacerdos Vicarius Capellæ S. Mariæ. Dominus Reinbertus Gerro. Domin9 Artungus de Monte. Dominus Otto de Tiſnes. Præpoſitus Geroldus. Hainricus filius Domini Martini. Otto Nous et Heinricus frater ejus. Heinricus frater Domini Merbotonis. Syboto Cellerarius Domini Epiſcopi. Waltherinus et Martinus ſervi Domini Epiſcopi. Engellinus de Ufhoven. Ulricus Præco Domini Epiſcopi. et alii plures. Datum Anno Domini M. CC. XXXIII.

Indictione VI. ſeptimo die exeunte Septembri Brixinæ in Camera Epiſcopali.

Heinrich Probſt von Neuzell vertauſcht mit Bewilligung ſeines Kloſters 2 Höfe an Heinrich von Cuſedun.

1233.

Notum ſit omnibus tam præſentibus quam futuris, quod ego HAINRICUS DEI gratia Novecellenſis Præpoſitus cum conſenſu confratrummeorumper manum venerabilis HAINRICI Epiſcopi BRIXINENSIS tradidi duas Curtes in FARAI et unam in COLLES ſitam Domino Hainrico de Cuſedun in concambio pro una curte ipſius MORANS locata, quà et ipſe & frater ſuus Jacobus pro ſe & cunctis hæredibus ſuis Eccleſiæ Novecellenſi tradiderunt per manum Domini ſui comitis ALBERTI de TYROL. ut igitur prædictum concambium ratum et firmum permaneat inpoſterum, munimine ſigilli Domini Epiſcopi Brixinenſis, nec non Domini Comitis Alberti de Tyrol prædictarumque partium cenſuimus roborandum. Teſtes ſunt hij. Albertus () Canonicus Brixinenſis Eccleſiæ. Johannes Capellanus Episcopi. Willehelmus de Aychach. Fridericus Lichꝰ. Otto de Nauces. de Chaſtelrut Milites. Chunradus Medicus. Hainricus de Velles. Hainricus de Chaſtelrut. Hainricus Brixinenſis. Ebhardus de Novacella. Chunradus de Inticina. Werinherus de Virga. Albertus de Cuſedun & aliiquamplures. Actum anno Domini MCCXXXIII. Indictione XIIII.

Tenore pſenum pateat omnibꝰ hominibus tam prtbus quam futur qdego Albertus Dei gratia Comes de Tyrol et advocatus allodium illud qd jacet in loco qui dicitur in Ripa et eſt ex oppoſito cluſæ de Sebne monaſterio No-

vecellensiū cg antiquo Collatu à Raimpto Fundatore ipsius Eccliæ et qod Reinbertus, et filii sui de Clusa in feodo habebant à dicta Ecclia ego exemi ab omni jue Conniric atque tonmitatus conicmore sano consilio et bona anijuvoluntate atque consensu Acta sunt iuxta pontem pendentem præsentibus venabili Epo Hamirco Brixinensi Hugone de Tvffers dno Friderico de Shonerbg schenech et sn suo dno Arnoldo de Rodambghero Rubio de castelrutte freq. suo Hartwico wernbg Schenchenbibg Hainrico dapiscs de Aicha et fratri suo Wilbg. Hainrico de wolfsprbg vtone de meterle Randoldo de palg Gotshalco de Chis hamrico de guidun un qui tunc fuit etaliis quà metis — — — — — — — —

138.

Graf Ulrich von Ulten ertheilt den Herren von Kampo die Investitur auf die Besitzungen zu Preoro und Tegiana.

Trient 14. Dez. 1234. (Trient Arch.)

Anno Dni Millmo ducesimo trigmo quarto Ind.e septima die mercurij quarto decimo intrante dicembri in Tridento in domo Berdoldi. et mercadantis. in presentia dni ezelini iudicis dni Henrici de piano. bebardi de caldaro. Ottolini de setauro nicole et puli de stenego bertoldi et mercadentis et aliorum plurium. Ibiq. dnus Comes Oldericus de ultimis ad rectum feodum nvestivit dum armannum de campo quantum pro medietate et dnum cognouutum de campo pro alia medietate in se suosq. heredes utriusq. sexus et si dnus cognouutus sine liberis decesserit quod frater ejus vel quem voluerit in illo succedat nominatim de toto illo quod habet in preoro et tegiono et in illo plebatu tam in monte quam in plano tam de hominibus quam de alijs rebus ubicumque sint et inveniri posint conce-

dendo eis et plenam potestatem dando et jurisdictionis faciendi inter suos homines illius plebatus. rationem tam maleficiorum quā de alijs questionibus. dandi sententias, et tenutas et omnia facere que ad jurisdictionem pertinet quem admudum idem dnus comes in propria persona posset. habendo, et in se retinendo dicti dni armanus et cognouutus omnia bana et mnia lucra excepto bano maleficij. quod si aliquod banū excederet summam X libr. medietas illius debet esse dni comitis et alia medietas dictorum dnorū armanni et cognouuti et illam medietatē eidem comiti dare debent scilicet medietatem illorum bonorum que essent et excederēt p. summam X libr. preterea si dnus Comes vellet rationem ipsius comitat.s ibidem ponere coltam quod hoc facere possit tam de consilio dictorum dnorum armanni et cognouuti cujus colte tres partet sint dni Comitis et quarta dictorum armanni et cognouuti ratione suis laboris et promisit eis dictus dnus comes dare eis omni anno in octavo sacre Rexs trescentum et octo libras denariorum veron. habendo ipsi centum octo libr. quas illi homines de preoro, et tegiono eis annuatim solvunt et ducent libras eis solvet de sua curia ratione sui laboris et si non solverit eis omni anno quod ipsi de illis ducentis libr. cum eo quod ascenderent in ratione quindecim libr. pro centinario valeant et possint se tenere super rationibus quas habet dictus dnus Comes ibidem in preoro et tigono et in illo plebatu et promisit eis dictum feodom ratione defendere in pena dupli sub obligatione bonorum ejus et dedit ejs pulum quo ponat eum in tenuta dicti feodi et juravit dnus cognouutus fidelitatem dicto dno prout sacento fidelitatis continetur et fuit confessus quod dnus armannus de alio feodo ei fecit fidelitatem et pro hac investitura fuit confessus et manifestus dnus Comes ac-

cepiſſe ab eis duo milia libr. de libr. de ver. videlicet equalibus mile libr. et ven. except. non numerate pecunie plura instrumenta unius tenoris interfuerit.

Ego Matus Sac. Pal. not.[s] de placentia, interfui et rogatus scripsi.

139.

Albrecht Graf v. Tirol ertheilt dem Morſin von Mori, als Vormund der Söhne Bertolots die Inveſtitur mit den, in der Gemeinde Mori gelegenen, Gütern.

Neuhaus 26. März 1234.

Exemplum ex autentico relevatum. Anno Domini MCCXXXIV. Indictione VII. die Dominico VI. exeunte marcio apud novam Domum apud portam pomeriJ Domini Comitis de Tirolo. In preſencia Domini Arsalchi de Bouzano et Domini Morardi, et Domini Odolrici de Paloso, et Domini Echehardi, et Domini Odolrici de Senano, et Domini Conradi filii Dni Ludewici, et Dni Henrici de Sumerspergo, et Dni Henrici scribani Domini Comitis infraſcripti, et Bertoldi Suabelini, et Hermanni sartoris, et aliorum ad hoc rogatorum teſtium. Ibique dictus Dominus *Adelpretus comes de Tirolo*, per ſe et ſuos heredes iure nomine recti, et lealis feudi inveſtivit *Morſinum* filium quondam domini Morſini *de Morio*, recipientem nomine, et vice filiorum quondam Bertoloti tutorem quorum ſe eſse dicit, et Henricum filium quondam Petri recipientem pro se, et fratribus ſuis, et pro patruo suo Rombaldino. nominatim de toto illo feudo, quod quondam Dnus Riprandus Ottonis Richi ab ipſo Dno Comite habebat, et tenebat in *plebatu de Morio*, et ſecundum quod infraſcriptus Rambaldinus Petrus et Bertolotus

ab ipso Dno Riprando habuerunt, et tenuerunt in plebatu de Morio. Quo modo fecit dictus D. Comes Adelpretus dictam investituram feudi Morsino pro filiis quondam Bertoloti, et Henrico pro se et fratribꝰ, et ipso Rambaldino, quod ipsi, et sui heredes dictum feudum ad morem feudi habere, et tenere debeant, ut ratio feudi postulat sine contradictione dicti D. Comitis, et eius heredum, et insuper dictꝰ Comes Adelpretus de Tirolo promisit per stipulationem per se et suos heredes suprascriptis Vasallis et suis heredibus, vel cui dederint dictum feudum cum omnibus honoribus, et rationibus, secundum quod dictus Dominus Riprandus ab ipso Domino habebat, et ipsi a dicto Domino Riprando tenebant, et possidebant, defendere et warentare cum ratione in pena dupli, dampni, et dispendii, unde ipsi evenerint tempore evictionis exstimandi, et sicut pro tempore fuerit melioratum, aud valuerit sub exstimacione bonorum hominum inconsimilibus locis, et per eos dixit possidere, et manifestavit possidere, et dedit eis auctoritatem intrare tenutam, et dedit eis dictum D. Conradum, qui ducat ipsos in tenutam dicti feudi cum omnibus rationibus ei pertinentibus, per quam investituram feudi dictus D. Comes confessus, et manifestꝰ fuit, se ab eis accepisse CCC et XXX libras denariorum Veronensium, renuncians exceptioni non datorum denariorum, et illos denarios — — dixit, et manifestavit, Et insuper dicti Vasalli scilicet Morsinus nomine et vice dictorum puerorum et Henricus pro se, et fratribꝰ suis, et pro Rambaldino iuraverunt fidelitatem dicto Domino Comiti, *salvo jure suorum Dominorum*, si quos habent, et ibi incontinenti nomine fidelitatis osculati fuerunt.

Ego Pelegrinus Sacri Palatij Notariꝰ interfui, rogatus, et scripsi.

Ego Montanarig Domini Friderici Romanorum Imperatoris Notarig, exemplum huius autentici vidi, et legi, et ſicut in illo continebatur ſcriptum, nichil addens, vel minuens, quod ſenſum vel Sentenciam mutet, et meū ſignum appoſui, et me ſubſcripſi.

140.

Vergleich zwiſchen Probſt Walther zu Steingaden, dann Heinrich und Ludwig von Tſchars über das Gut Tſchars.

v. J. 1234.

In Nomine ſancte et individue Trinitatis; ego Waltherus dei gratia in ſtaingadensi dictus Præpoſitus notum facio tam futuris quam preſentibus, quod cum ſuper Cauſa, que vertebatur inter nos ex una parte, et dominum Ludovicum et fratrem ejus heinricum milites de Shardes *), ex altera coram Judicibus delegatis vel amicabiliter Componere, vel quod Juſticia dictaret tractare vellemus; procurante jam dicto Ludovico per familiares ipſius Contumeliati, Captivati Ligati rebus omnibus expoliati fuimus *expoliati fuimus* ſed tandem mediante domino Swikero de Montalbano aliique Nobilibus abſoluti materiam Litis quæ inter nos vertebatur decidimus hoc pacto, ut quodquod ante dicti fratres expenſis propriis vel ſuorum poſt factam donationem a Nobili Welfone in villa Shardes ſuo Juri vel poteſtati mancipaverunt vel qualiacunque Novalia Novaverunt ex integro reſignantes a manu Noſtra reciperent, ea conditione ut ipſi in feſto Sancti Michaelis ſingulis anis ſagmina vini ecclesie noſtre persolvant. et ut

*) hodie Tshars prope vel inter Natturns et Castelbell pagus iste situs est. Dieſe Milites de Shardes dürften wohl die Greifenſteiner geweſen ſeyn, die laut Lehenbrief noch zu Zeiten Königs Heinrichs zu Tſchars ſaſſen.

prefati fratres cum heredibus ſuis ſepe dictum patrimonium ſub eadem forma cenſualiter poſsideant, ſi vero alteruter ſine herede deceſserit, filii fratris decedentis eidem hereditario Jure ſuccedere debebunt. Preterea ſi aliqui predictorum monitu divino pro remedio anime ſue Juri ſuo renunciare voluerit, nulli heredum renunciationi Contradicere licebit. Ittem ſi quis heredum qualicunque occaſione jus ſuum in dicto predio vendere vel alienare voluerit, nulli alii niſi eccleſie noſtre idipſum vendere licebit. inſuper ſi aliquis prenominatum novale in Jam dicto Patrimonio novaviſset dimidium reddituum*) ejusdem Novalis eccleſie noſtre perſolvet; quod ſi predicta Cenſualis ſolucio in oblivionem venerit, et per Contemtum a ſupra dictis perſonis tempore ſtatuto ſoluta non fuerit. ex tunc Jure ſuo privantur, et ad Eccleſiam noſtram cedet hereditas ut hæc firma et inconvulſa permaneant ſigilli noſtri et eorum qui interfuerunt ſigillis hanc paginam firmavimus. acta ſunt hec anno gratie M: CC: XXXiiij. Preſidente domino gregorio Papa. Regnante domino Friderico Imperatore, et domino Sigeberto Auguſtensi Epiſcopo.

141.

Uebereinkunft zwiſchen Ulrich von Taufers und dem Stifte Innichen über den jedem anfallenden Theil bey Verheirathungen ihrer Leibeignen.

1234.

In Nomine Domini amen. Cum vita hominum momentanea ſit, et caduca contractus eorum tollit oblivio, et ſubvertit, qui non fuerint ſcripto infuturum comprobati. Noverint ergo tam præſentium ætas, quam futurorum

*) Vermutlich den ſogenannten halben wein.

posteritas, quod Ulricus Nobilis de Tuvers, et Capitulum Inticense Libero animi motu, consensu hinc inde simili, et voluntate parili convenerint, quod omnium contrahentium matrimonialiter de familia ipsorū in pueris filiis et filiabus, et rebus mobilibus, et immobilibus, quod eisdem pueris hæreditario jure cedere debent, qualis partitio atque portio devolvatur ad præfatum Ulricum Nobilem, et suos Liberos, et ad Capitulum memoratum. ut autem hic contractus efficacius perseveret, et inviolabilis conservetur tam dictus Nobilis, quam nominatum Capitulum sua sigilla huic paginulæ duxerunt apponenda. actum est hoc anno ab incarnatione verbi M. CCXXXIV.° Indictione VII. hujus rei testes sunt D. Chuonradus canonicus Inticensis Plebanus in Niderndorf. D. Geroldus cappellanus Nobilis de Tuffers. Rupertus miles dictus Vincho. Rupertus Munsange. Bertoldus filius quondam Chuningi vessenarii, gotschalcus quondam officialis in Tauffers, et Ruodolfus de Ehrenburg.

142.

Die Brüder von Firmian theilen ihre Besitzungen.
Schloß Firmian 1. Oct. 1235.

Anno Domini MCCXXXV. Ind. VII. Die Dominica intrante octobri. in castro de Firmian ante domum et turrim D.i Jacobi, et Tristami fratrum de Firmiano in præsentia D.i Duringi, et Dieti fratrum de Firmiano, et D. Swickeri de Firmiano etc. ibidem Dominus Jacobus, et Tristanus fratres filii quondam D.i Jacobi de Firmiano diviserunt eorum turrim et cassalia, quæ jacent in castro de Firmiano infra se communiter etc. hæc est pars D.i Jacobi scilicet dimidiam turrim quæ

eſt verſus caſtrum, et verſus domum et turrim Gerhardi, et Bertholdi fratrum, et caſsall verſus turrim etc.

Volker von Kemnaten verkauft dem Albert von Botzen 3 Weinberge bey Kelergries, welchen Verkauf Hugo von Taufers beſtättigt.
Botzen 1235.

Anno Domini 1235. Bauzani in Domo Domini Alberti Emptoris in præſentia D.ⁱ Alboini, et D.ⁱ Bartoloti filiorum D.ⁱ Friderici de Virge etc. ibique Dominus Volckerus filius quondam D.ⁱ Volckeri de Chemenaten per Conradum de Chemenaten abſentem titulo venditionis pro expedito alodio inveſtivit Dominum Albertum filium quondam D.ⁱ Bartholomei de Bozano de tribus petiis terræ vineatæ, quæ jacent in plebe Keler pro Libris 33 denariorum. Anno Domini 1236 Bauzani in præſentia Domini Berchtoldi, et Hugonis de Tuvers militum, et Engelmari de Niderhuſen etc. ibique Dominus Hugo de tuvers laudavit, et confirmavit in Dominum Albertum filium quondam D.ⁱ Bartholoti de Bozano venditionem trium petium terræ vineatæ in plebatu de Keler, quas ei D. Volckerus de Chemenaten pro ſe, et pro D.° Conrado nepote ſuo de Chemenaten vendiderat etc.

143.

Heinrich Biſchof von Brixen ſchenkt dem Kloſter Neuzell 2 Höfe bey Krotzenſtein.
Brixen 23. Oct. 1235.

HEINRICUS DEI gratia BRIXINENSIS Eccleſiæ Epiſcopus. Præſentibꝫ et futuris ſalutem in XPO et veram in Domino Karitatem. Si juſtis petentium deſideriis benignum præbemꝫ aſſenſum, et vota XPO et

Sanctis ac nobis fideliter ſervientium, quæ à rationis tramite non diſcordant proſequente opere adimplemꝰ: quia facimus quod debemus, non dubitamꝰ, quin pro hiis terrenis et temporalibus, cæleſtia & æterna nobis retributor bonorum omnium largiatur. Eapropter nos univerſis,adquorum notitiampræſentisſcripti tenorpervenerit, volumꝰ eſſe notum, quod ob recordationem & ſalutem noſtræ animæ Duas Curias apud Grozenſtein ſitas cummonte et ſilva, ac cum omnibus ad dictam Curiam pertinentibus, quas à Domino Ruberto Mvſavgen propriis redemimꝰ denariis, Eccleſiæ Novecellenſi, et Canonicis Deo et Sanctis ibidem devote ſervientibus, libere cum tenuta & proprietate contulimꝰ & donavimꝰ. Quod ut ſecurius credatur et robur obtineat firmitatis, præſentem paginam in teſtimonium et cautelam conſcribi mandavimus et ſigilli noſtri munimine roborari. Huius rei teſtes ſunt. Dominꝰ Hainricus Major Præpoſitus. Dominꝰ Heinricus Decanus. Domini Chunradus Plebanus Sancti Michahelis. Fridericus de Gais et Altmannus Cuſtos, Canonici Brixinenſes. Chunradus Scolaſticus Novacellæ. Otto Plebanus Faſcie. Geroldus Yconomus. Martinus Panifer. Waltherinus Camerarius. Swikerus de Velſeke. Chunradus Medicus. Servientes Domini Epiſcopi Werinhardus Lirator et alii plures. Actum Anno Domini M. CC. XXXV. Indictione VIII. Brixine nono die exeunte Octubre ante capellam epiſcopalem.

Ulſchalk, genannt Muſage, leiſtet zu Gunſten des Kloſters Neuzell Verzicht auf den Hof Pudelit bey Grozenſtein.

1278.

In nomine Sanctæ & individuæ Trinitatis Amen. Noverint univerſi tam præſentes quam futuri præſens ſcriptum inſpecturi, quod ego Ulschalcus dictus Mvſage

poſt mortem fratris noſtri Ruperti recognoscens me ipſum deliquiſſe contra Deum et B. Virginem occupando res et poſſeſſiones Eccleſiæ Novecellæ ſicut dictusfrater meus in extremis vitæ ſuæ publice recognovit, amicabili compoſitione interveniente cum honorabili viro Domino Ingrammo Præpoſito Novecellenſi () ſuóque conventu pro Curia, quæ vulgo dicitur Pudelit apud Grozenſtein et ſilva adiacente dicta NANNES, quam mihi meisque hæredibus vendicaveram indebite a præfato Domino Ingrammo Præpoſito receptis LX. libris Veronenſium parvulorum () præſentibꝯ et videntibus & audientibus teſtibus ſubnotatis unacumfratre meo Domino Hainrico Plebano in Euren, et conſobrinis meis, pro nobis omnibúsque hæredibus et ſucceſſoribus noſtris in Choro monaſterii Novecellæ ceſſimus et renunciavimus ſponte ac pure propter Deum, et rationem omni juri et actioni, quæ mihi meisque conſobrinis ſive affinibꝯ competere videbantur in dicta Curia Pudelit et ſilva Nannes, et in omnibꝯ ſuis pertinentiis, Cultis & incultis, quæſitis & inquirendis, paſcuis, ſwagis () pratis ſilvis et lignis, montibus et aliis, quorum termini ſunt hij. primus terminꝯ in valle Tuffental uſque in Ripam. ſecundus Asperaſt in loco, qui dicitur Brunli. tertiꝯ uſque in Chempen. quartꝯ in Grozenſtein. quintꝯ in Modetſch. ſextus in Cacumine Montis qui dicitur Schonjoch. Itemſilva, quæ vocatur hueba pertinet ad eandem Curiam Prudelit, cuius limites ſunt hij. primꝯ Swinſtich. ſecundus Niftal. tertius in Hohenſpiz. quartꝯ Guedeiiner, quæ iniustè ad nos pertinere dicebamus, ex quo pater meus eandem Curiamet ſilvam pure vendiderat Domino HAINRICO venerabili Epiſcopo Brixinenſi pro quadam ſumma pecuniæ ab ipſo data & recepta, et dicto monaſterio Novecellenſi libere donaverat & tradiderat pro remedio animæſuæ dictꝯ Domi-

nus Heinricꝰ Epiſcopus, ſicut Privilegium Donationis & liberæpoſſeſſionum ipſius Eccleſiæ Novecellæ continet. Et ego abſolute resignavi eandem Curiamet ſilvam ac eorum pertinentia in manus D. D. Domini Ingrami præpoſiti et ad altare B. Virginis in eodem loco ad uſus et utilitatem fratrum ibi Deo ſervientium, promittens ſincera & bona fide, quòd ex nunc per me vel per meos hæredes et fratres mei noſtrosque ſucceſſores dictummonaſteriumnunquammoleſtabitur aliqua violentia vel juris actione, ipſúmque monaſterium defendere & tueri in omni foro judiciali ſpirituali & ſæcùlarj. coram quibuscunque Judicibus delegatis, ſubdelegatis vel ordinariis, ab omni quæſtione faciente vel petente pro eisdem bonis, ſecundùm juraſcripta et bonamet præſcriptamterræ conſuetudinem. Nihilominus etiam promiſi, quod ad arbitriumſapientum ſecuritatem & cautionemmeliorem facere debeo de hiis, quæ prædictaſunt ſecundumpoſſibilitatem juris & meam, quandocunque fuero ab ipſo Præpoſitovel ſuis ſucceſſoribus requiſitus, unacum eis ſupplicans Domino BRVNONI venerabili Epiſcopo et Capitulo BRIXINENSI, et Domino MEINHARDO illuſtri comiti Tyrolenſi, ut iſta omnia ſuis ſigillis roborarent, ne inpoſterū aliqua quæſtio prædicto monaſterio ſuper hiis valeat ſuſcitari. et in ſignū poſſeſſionis ſponte traditæ monaſterio prælibato Albertum Cincingarium Civem Brixinenſem dedi nuncium inductorem poſſeſſionis bonorum eorundē. Huius rei Teſtes ſunt Dominꝰ Marquardus () Canonicus Brixinenſis et Præpoſitus S. Mariæ ibidem. item fratres et Canonici Novecelle Domini Chunradus. Hartmañꝰ. Fridricꝰ. Ulricꝰ. Otager Petrus Jacobus Albertus Karolus Sacerdotes. Item Dominus Chunradus de Gollenhofen. Dominꝰ Hainricus dictus Mvſauge. Dominus Otto Sacerdos de Stuvels, item frater Fridericus

Diaconus, Nicolaus ſubdiaconus, D. Albero miles dictus calvus, D. Hiltigrinus miles de uotenheim, et alii quam plures. acta ſunt hoc anno Domini M. CC. LXXVIII. Indictione V. in die nativitatis S. Mariæ perpetuæ, et glorioſe virginis feliciter amen.

144.

Albert Graf von Tirol beſtättigt die, von Rudolf Schurfiſen zu Wolfratshauſen der Kirche zu Wilthen gemachte Schankung mit den Kindern der Kunigunde von Kemnathen.

Innsbruck im J. 1235.

Albertus Dei gratia *Comes* de *Tyrol.* Noverint tam primæ ætatis, quàm futuræ poſteritatis homines, quòd Dominus Rudolphus Schurfiſen de Vuolfratshuſen delegavit in manus noſtras Chunegundam filiam Durronis de Chemenaten, ſub hac forma, quod cum Chunrado famulo Wilthinenſis Eccleſiæ contraheret matrimoniū, et nos dimidium puerorum ab ipſis procreandorum delegavimus in manus Domini *Hainrici* dicti loci venerabilis Præpoſiti beato Laurentio in Vſus proprietatem fratrum ſuorum conſervandorum. quoniam autem in talibꝰ factis emergunt ſæpius interruptiones. ne in poſterum iam dictæverteretur in præjudicium Eccleſiæ, quod dictus Dominꝰ Rudolphus Schurfiſen factum idem efficeret ad probandū à Domino Hainrico de Piberkar, cuius memorata Chunegundis Ceſserat in proprietatem, nos fideiuſsores exſtitimus, et noſtro ſigillo præſens ſcriptum roboravimus. huius facti teſtes ſunt, Dominus Vuintelo de Andechs, Dominus Zazarius de monte S. Blaſii, Dominꝰ Hainricus de Mateny, Dominus Hainricus de Summersberg, Dominus Otto de Thaure, Dominus Hainricꝰ Beſsarius, hi miniſteriales. Vdalricus Halarius. Gottshalchus præpoſitus de Thaur,

Kamerarius de Thaur, Conradus Insprуggarius, Hainricus dictus. Chungarius, et alii quam plures. Acta sunt hæc anno Dominicæ Incarnationis MCCXXXV. indictione prima apud Insprugg in Domo Hainrici Hytarii. (Dominus Vintelo de Andechs. II. Zazarius de monte S. Blasii. III. Hainricꝰ de Matrny. IIII. Hainricus de sumersberg. V. Otto de Thaur. VI. Hainricus Bessarius. VII. Vdalricus Halarius. VIII. Gottschalcus Præpositus de Thaur. IX. Chunradus Inspruggarius. X. Hainricus dictus Chungarius. XI. Hainricus Hytarius.)

145.

Albert, Graf von Tirol überläßt dem Kloster Wilthen die Kinder, welche Durrons von Kemnaten Tochter mit ihrem dem Kloster leibeigenen Manne erzeugen wird.

Insbruck v. J. 1235.

Albertus Dei gratia, Comes de Tyrol. Noverint tam primæ ætatis, quàm futuræ posteritatis homines, quod dominus Rudolphus Schurfisen de Wolfratshussen, delegavit in manus nostras Chunegundam, filiam Durronis de Kemmaten, sub hac forma, quod cum Conrado famulo Wilthiniensis Ecclesiae contrahere matrimonium et nos dimidium puerorum ab ipsis procreandorum delegavimus in manus domini Hainrici, dicti loci, venerabilis præpositi B. Laurentio in usus proprietatem fratrum suorum conservandorum, quoniam autem in talibus factis emergunt sæpius interruptiones, ne inposterū iam dictæ verteretur in præiudicium Ecclesiæ. Quod dictus Dominus Rudolphus Scharfisen, factum idem efficeret, ad probandum a Domino Henrico de Piberkar, cuius memorata Kunegundis cessereat in proprietatem, nos fideiussores extitimus,

et nostro sigillo præsens scriptum roboravimus. Huius facti Testes sunt, Dominus *Wintilo de Andechs*, Dominus Lazarius de Monte S. Blasii, Dominꝰ Henricus de Matray. Dominus Heinricus de Sumersperch, Dominus *Otto de Thaur*, Dominus Henricus Besarius, hi ministeriales: Vdalricus Hallarius, Gottschalcus præpositus de Thaur, Camerarius de Thaur, Conradius Insprucharius. Hainricus dictus Chungarius, et allii quam plures. Acta sunt hac anno Dominicæ Incarnationis 1235. Indictione prima, apud Inspruck, in domo Henrici Hutarij.

146.

Uebereinkunft zwischen der Abtissin Sophie von Sonnenburg und Albert von Rischon über die zwischen ihnen streitigen Güter des Burchards von Techingen.

Um d. J. 1235.

IN Nomine Domini. Ego SOUFYA per dei gratiam Abbatissa in SVNEBURCH Notumesse volumꝰ tampræsentibusquamfuturis, quod Nos jure hæreditario Investivimus Dominum ALBERTUM de Rischón et suos hæredes de bono quod dicitur ALBON. et de Auo quod dicitur Caselle: consilio et in conspectu testium nostri Conventus et Ministerialium. Præsentibus Sacerdotibus Sibotone Capellano. Heinrico Hospitalario. Ottone Viceplebano S. Laurentij. Militibus Wigando Berchtoldo et aliis. Vlrico. Heinrico. Chunrado. Ottone. Richero Morlin. Stephan. Friderich. Perhtoldus Geroldus de Stegen et alii quamplures. Ita quod iudicio et justicia pro eo debeatesse responsura. sicut feudo jure tenetur. Præterea scire volumꝰ. quod controversia quæ vertebatur inter noset ipsum Albertum de bonis Domini Purchardi de Techingen itasedata est coram judi-

judicio et Judice Domini Imperatoris quod ei evenit ſententiatum de iisdembonis in villa Sancti STEPHANI ipſumhabere proprietaria. et Eccleſiam Sonneburgenſem habere infevdata. Hæc ita firmata. Et nos ne oblivioni tradantur Sigilli noſtrj munimine roboramus ut nos a ſuapoſteritate et ipſe a noſtris ſucceſsoribꝰ ſint ſecuri. Huius Teſtes. Comes Hermannus. Dominꝰ Hugo de Touvers Dominꝰ Arnoldus de Rodench. Welfspergen. Dominꝰ Heinricus et Willehalmus de Ajchach. Vovtsperger Dominꝰ Werenbertus de Gerlenſtain. Dominꝰ Wigandus. Dominꝰ Ber — dus et alii quamplures. Actum ad Sanctum LAVRENTIUM coram Judice Hauwardo.

147.

Heinrich Biſchof von Brixen ſchenkt den mindern Ordens-Schweſtern einen Kirchengrund und Ort gegen die Inſel Pauhof gelegen.

Brixen 10 May 1236.

In nomine Domini Amen. HEINRICVS Dei gratia Brixinenſis Eccleſie Epiſcopus. Preſentibuset futuris ſalutem in perpetuum. Si juſtis petencium deſideriis benignum præbemus aſſenſum et vota XPO devote famulantium. que a rationis tramite non diſcordant. proſequente opere adinplemus. quia facimꝰ quod debemꝰ. non dubitamus. quin pro hiis terrenis et temporalibꝰ celeſtia et eterna nobis retributor bonorum omnium largiatur. Eapropter nos Vniverſis XPI fidelibus ad quorum noticiam præſentis ſcripti tenor pervenerit volumus eſſe notum. quod ad inſtanciam Venerabilis perſone Heinrici majoris Præpoſiti. ac Capituli Brixinenſis. Miniſterialiū atqūe Civium. et ad ipſorum conſilium et aſsenſum. fundum Eccleſie atque locum extra Civitatem

Brixinensem versus insulam que Påuhôwe appellatur. de novo constructum. ad honorem gloriosæ Virginis MARIE et Beati Francisci. ubi Sorores Converse sub Regula minorum Fratrum constitute Domino famulantur. ab omnium inpeditione et gravamine exhimentes. sine aliquorum contradictione. salvo in omnibus tam spiritualibus quam temporalibus jure Diocesani Episcopi. tradimus libertati. tan locum quam personas ibidem Deo servientes sub nostra protectione et succesſorum nostrorum, et specialiter Sanctorum Patronorum nostrorum CASSYANI Ingenuini et Albvini recipientes. nec in aliquo. si Deo dante locus creverit et persone. alicui tam in spiritualibus quam in temporalibus præterquam Episcopo Brixinensi respondere teneantur. Actum Brixine Anno Domiui Millesimo CC.XXXV. Indictione VIII. X. die ineunte Majo.

Albero von Wangen befreyt das Kloster Neuzell von allen Zoll-Abgaben bey Botzen, jedoch nur für seine Lebensbedürfniße. Schloß Wangen. 10. Dec. 1235.

In Christi nomine pateat universis tam præsentibus quam futuris Hanc paginam inspecturis, quod ego Albero de Wanga provida liberalitate et pia voluntata, ad petitionem quoque Domini Adergitti Episcopi Tridentini, et Domini henrici Præpositi Novæcellensis pro remedio et salute animæ meæ, meique fratris Berchtoldi dicto præposito et fratribus novecellæ concessi ac indulsi, quod nec ipsi, nec eorum successores theloneum aut mutam apud Bozanum, vel aliis de proventibus suarum prossessionum sive de vino vel victualibus, quæ ipsi pro necessitate prædictorum fratrum et Ecclesiæ Novecellensis comparaverint, mihi vel meis hæredibus persolvere debeant, aliquando, ita tamen, si ipsorum homines

pro ſua utilitate vinū vel alias res emerent; de his ipſi ſicut alii homines theoloneum et mutam plenarie perſolvere deberent, hujus rei et teſtamenti teſtesſunt Dominus Henricus præpoſitus de Wiltina, Dominus Vlricus dictus Pathar monachus in Wiltin. Dominus Gotshalcus de avia, Dominus Berchtoldus de Ebene, Dominus Marchadantus, Conradus de Epiano, Dominus gottschalchus de Gries, Dominus Conradus Morhardus de Bozano et alii quam plures viri boni teſtimonii et probati, qui omneshuicfacto interfuerunt, et videntes audierunt, hæc autem ut à me, et meis Hæredibus inconcuſsa perpetuo debeant permanere hancpaginam meo feci ſigillo roborari. facta ſunt hæc in Caſtro Wangebelremont. Anno Domini. MCCXXXV.X. die Jovis intrante decembri.

148.

Albert Graf von Tirol schenkt dem Kloster Neuzell einige Salz-Einkünfte bey Thauer.

Meran 1236.

In Nomine Altiſsimi Dei nomen. Labitur occultè, fallitq. volatilis ætas, et nihil eſt velocius annis. ideo utiq. quod agitur à Modernis ſcribi ſolet, et ſcripturæ Commendari, ut ejus adminiculo, et teſtimonio ad poſterorum noticiam deducatur, maximè cum ſcriptura Contineat fidem rei geſtæ, pateat ergo omnibꝯ hominibꝯ tam præſentibꝯ, quàm futuris. quod *Nobilis, et Illuſtris Comes Albertus de Tyrol* ad honorem Dei. omniumq. ſanctorū ſuorum, et in remedium peccatorū ſuorum Contulit *Monasterio Novacellenſium apud Brixinam*, Duodecim *Carrunculas ſalis, de ſalina ſua in Thaur* ſingulis annis ante feſtum Sancti Joannis Baptiſtæ, aut poſt 14. diebus inde perſolvendas Do-

minis, et Conventui, Domino Deo inibi ſervientibꝯ, et Continuas pſallentibꝯ Laudes, quod ut ratum Maneat, et firmum, placuit inde hanc Chartam scribi, et ſigillo noſtro Confirmari, cum teſtium adnotatione, Dominꝯ Wilhelmꝯ de Velturns, Reimbertus Garro, ulricus Supan, Englmarꝯ Tarrant, *Henricꝯ de Meran*, *Otto de Thaur*, Hainricꝯ — — — Hainricꝯ Senior Stockelinꝯ, Gotshalck *præpoſitus de Thaur*, Conradus Scriptor, et alii. Actum *Apud Meran* A. D. *1236.*

Außzug aus dem Brixnerschen Saalbuch.
Neuzell 27. Jul. 1252.

In Nomine Sanctæ, et individuæ Trinitatis, Amen. pateat univerſis tam præſentibus, quàm futuris hoc ſcriptum intuentibus, quod nos *fratres de Wanga* ſcilicet *Fridericus*, *et Beroldus* provida Liberalitate, nec non pro pia voluntate patris noſtri Domini Alberonis etc. hujus rei, et teſtamenti teſtes ſunt Dominꝯ Hugo Ovenſtain, Dominꝯ ulricus, et frater ſuus de *Velturns*, puer de Meſche liber de Arche, Dominꝯ Jacobus de Litſthan, Dominꝯ Otto *Bavarus*, Berchtoldus de Thaniger, Hainricus filius Domini Bonis de Glurns, Conrad filius Domini Antonij, et alii quamplures viri boni etc. acta ſunt hæc in *Novacella* Brixin: Dioc: Anno Domini *1252.* poſt feſtum B. Jacobi ſecundo die.

Friederich von Rodank und Arnold von Schöneck beſtättigen die, von ihrem Vater dem Kloſter Neuzell gemachten Schankungen bey Räſen u. ſ. w.

1. May 1260.

In nomine Domini Amen. quia ſumæ Circumſpectionis ſtudio firmari debet utilitatis, et honeſtatis con-

ditio, quam reproborū, et Malignantium Calumniare Nititur, et immutare tradictio. Ego igitur *Fridericus de Rodanch* notum fieri Cupio universis tam præsentibus, quàm futuris fidelibus, quod cùm post mortem D. Patris mei per succesſionem hæreditariam *Comiciam in Räſen*, et alios Redditus patrimonialiter poſsiderem, ad ſuggeſtionem quorundam ſuppreſsa veritatis ſerie inductus volebam judicio Contendere cum *Eccleſia Novacel*: pro terminis *Montis*, et dictæ *Comiciæ de Räſen*, Dominus vero Hainricꝰ præpoſitus ejusdem Monaſterii per publica Inſtrumenta ſuorum privilegiorum me à conceptu quæſtionis indebitæ purè, ac ſimpliciter revocans diſtinctis Locis, et vocabulis Coram venerabilibꝰ Domino Alberto præpoſito, et Hainrico Decano Brixin: reliquisq. Canonicis ejusdem Eccleſiæ præſcriptionem ſuæ donationis, et juris in eodem Monte ſolenniter demonſtravit. ſcilicet quidquid eſt deſubtus viam publicam in *Schömbes uſq.* ad fluminis *Tſach* decurſum. et quidquid eſt deſubtus viam publicam *Elues*, et inferius uſq. ad aquam fluminis prædicti decurſum. in Longitudine verò à Loco, qͥ Dͬ *Orckenloch* uſq. *Chranwit* per transverſum. Cum Igitur privilegium tam Auctorabile, et ſolenem, videlicet *Hainrici Brixin*: *Epiſcopi*, et *Alberti Illuſtris Comitis Tyrolenſis*, nec non piæ Memoriæ Patris mei indecens ſit infringere, aut vitiare, ſed potius deceat me pro viribus defendere, et donativis propriis ampliare idem Privilegium Cum tenore, et Continentia donationis ſupradictæ. Ego *Fridericus, et Arnoldus de Schönek* frater meus Divinæ remunerationis intuitu, et Juſtitia exigente pro nobis, et pro noſtris hæredibꝰ ratam, et firmam in perpetuum habere volumꝰ, et præſentium Literarū, ac ſigillorū noſtrorū teſtimonio roboramus, dantes et ſupradictæ Eccleſiæ Liberam fa-

cultatem de Cætero plantandi, et exercendi Culta, et inculta infra terminos præſcriptos, quæ ſuis uſibus fuerint. Hujus rei teſtes ſunt Albertus ſummus præpoſitus, Hainricus Decanus, Conradus Dictus de Ryſchon, udalricus Suppanus, Fridericus Lithus otager Canonici Brixin: Merbatho ſacerdos, Hartmanus hoſpiter, Wilhelmus, et Hainricus de Aycha, Cholhous dictus Lithus, Otto de Schönegg, et Hainricus de Marcha Milites. Hainricus Stamphart miles, Fridericus de Phaffe, Gregorius, et alii quamplures. Acta ſunt hæc *1260.* indictione 3. in die Apoſtolorum Philippi, et Jacobi.

Bruno Biſchof von Brixen, Meinhard, und Albert von Tyrol, dann Ulrich von Taufers ertheilen dem Kloſter zu Neuzell die Immunität bey künftigen zwiſchen ihnen ausbrechenden Kriegen. Neuzell 11. July 1271.

Nos *Bruno Dei gratia Eccleſiæ Brixin: Epiſcopus*, et Nos *Meinhardus, et Albertus eadem* gratia *Comites Tyrolis et Goritie,* et *Udalricus nobilis de Tauvers* univerſis preſentem paginā inſpicientibus tam preſentib9, quam futuris tenore preſentium Cupimus eſse Manifeſtum, quod nos recognoſcentes multa dampna, et gravamina *Eccleſie Novacel*: gwerarū tempore imminentia, et ſepius illata. tante Ruine compatiendo, deliberato ſano Conſilio, taliter ſtatuim9, ut ſi quando aliqua pericula, vel gwere deinceps orte fuerint inter nos utrinq. ſcilicet Epiſcopū, et Comites, et Tauverſenſes, nunquam vos Miniſteriales, et qualescunq. homines nobis ſubjecti, quamquam perſōnarum, vel quidquam rerum ad Eccleſiam Novacel: pertinentium infra *Clauſuras portarum*, et *ſepta Murorum*, et ſepium prorſus invadere, aut offendere non preſumatis. et si Contra per aliquem veſtrum at-

temptatum fuerit, ex nunc Divinis Carere vos, et familiam veſtram. et ſententia Excomunicationis innodatos judicamus, tamdiu, quouſq. Eccleſie memorate pro tali immunitate in integrum fuerit ſatisfactum, et medio tempore ubicunq. vos perſonaliter transire vel manere Continget in ipſis Locis, tantum tempore veſtre manſionis divina ſint ſuspenſa, ſed poſt ſatisfactionem plenariam Illatorum Prelatus Novacel: habebit Auctoritatem hac ſententia Conſtrictos abſolvendi, et ſacramentis Eccleſie reſtituendi. Quicunq. vero Miniſterialium Contra idem ſtatutum noſtrum, et immunitatem Eccleſie Memorate aliquid attemptare preſumpſerint, omnia predia, que proprietatis jure poſsident, et omnia feoda, quibus ab Epiſcopatu, et a Comitibꝰ noſcuntur infeodati, feodorū Dominis abſolute vacabunt. Nihilominꝰ tamen vinculo Excomunicationis, et ſuſpenſionis Divinorū, ſicut ſupradictum eſt, ſubjacebunt. Ad hanc igitur conceſsionem Eccleſie Novacel. perpetualiter conſervandam, paginam preſentem ſigillorū omnium noſtrorū ſupraſcriptorū munimine roboramus. Acta ſunt hec apud Novacellam Anno MCCLXXI. indictione XIV. V. Idus Julij, quod Martirologio inſcribitur translatio S. Benedicti.

Meinhard Graf von Tirol ꝛc. beſtättiget dem Kloſter Neuzell die Schankungen ſeines Großvaters bey Räſen ꝛc.
Mühlbach 7. Jun. 1279.

In Chriſti nomine Amen. Nos *Meinhardꝰ Comes Tirolenſis, et Goritie*, tenore preſentium Confitemur, nos vidiſse, audiviſse, ac etiam approbaſse Privilegium donationis Avi noſtri *Alberti* pie Memorie *Comitis Tirolenſ.* quod *Eccleſie Novacel*: ob remedium anime ſue indulgere curavit, ſicut vidimus non raſum, non Cancellatū, nec in aliqua ſui parte vitia-

tum imo irreprehenſibili tenore Continens, que promiſimus in hec verba, In Chriſti Nomine Amen. Innoteſcat omnibꝫ tam præſentibus, quam futuris, quod annuente, Conſentiente volente Venerabili Epiſcopo Brixin: Hainrico, Nobilis, ac Illuſtris *Comes Albertus Tirolenſis*, et Advocatus, ad Monaſterium dedit, contulit, donavit, quidquid idem Monaſterium, et homines ipſius excoluerint, plantaverint, innovaverint in agris, in vineis, in pratis, et in omnibꝫ aliis Novalibꝫ Montis, *et Comitiæ de Räſen*, Domino *Arnoldo de Rodänch*, qui eandem Comitiam a prefato Comite habuit in fœudum, conſentiente, ſimulq. tota comunitate prememorati montis divitum, pauperum, Nobiliū, et Ignobilium, Militum, Ruſticorū omnimodum conſenſum prebente. Hi ſunt termini prememorate Donationis: ſcilicet quidquid eſt deſubtus viam publicam in *Schömbes* uſq. ad fluminis Yſach decurſum, ſcilicet Orckenloch, et quidquid eſt deſubtus Elves uſq. Chranwit, et inferius uſq. ad aquam fluminis predicti. Ne quis autem Apponat, temptet, preſumat hoc poſtmodum inficiari, aut infringere. vel gravare in predictis terminis Contra progenitorū noſtrorum, et noſtre donationis effectum, imponendo Cultas herbergas, ſteuras, angarias, vel onera Murorū, Lapidum, Calcis, hedificiorū, vel Lignorum, vel trahendo aliquem de predictis terminis, vel de familia Eccleſie ad Judicium extra Clauſtrum, prememoratorū Dominorū ſigilla placuit ad hanc paginam apponi. Nos vero Dictus *Meinhardus Comes* pie devotionis affectu Novacel: Eccleſiam proſequi cupientes, ipſi omnia, que in prenotato Privilegio beneficia donationum, et libertatum generaliter, aut ſpecialiter ſunt expreſsa, cum ipſo Privilegio promittimꝫ, ſtatuimꝫ, et Mandamus inviolabiliter obſervanda approbantes, renovantes, rati-

ficantes, et confirmantes tenore presentium, et sigilli Nostri Munimine, nec non nominibꝰ testium privilegium sepe dictum. Testes Hainricus de Rottenburg, Jacobus de Rysenech, Hainricꝰ Auvenstainer, *Jacobꝰ de Castro S. Michahelis*, Fridericꝰ de Rodanch, Fridericus et Reinbertus de Schönech, et alii quamplures. Datum, et Actum apud Milbach Anno MCCL.XXIX. indictione VII. septimo intrante Junio.

Eine ähnliche Bestättigung von Otto, Ludwig, und Heinrich Herzogen zu Kärnthen und Grafen zu Tyrol.
Sterzingen 18. Aug. 1302.

Otto, Ludovicus, et Hainricus Dei gratia *Duces Carinthiæ, Comites Goritiæ, et Tyrolis* Aquilegens: Trident: et Brixin: Ecclesiarū Advocati Marschaleo, sive Marstallario suo, qui nunc est, vel pro tempore fuerit, gratiam suam. Cum *Monasterium Novacel:* propè Brixinam hanc gratiam, et libertatē nostris progenitoribꝰ habeat videlicet recolendæ memoriæ Comite Alberto Proavo nostro, nec non Duce Meinhardo genitore nostro, ut bona, et homines ipsius Ecclesiæ infra subscripta Loca jacentia Libera sint, et soluta ab omnium impositione, sive exactione herbergarum, sive chuppularū et aliarū quarumlibet angariarū. Mandamus vobis sub obtentu nostræ gratiæ firmiter injungendo, quatenꝰ eadem bona infra scripta, quæcunq. ad Loca illa veneritis non debeatis gravare chuppulis, sive pabulationibꝰ aliquibus sicut indignationem Nostrā volueritis evitare. Termini. u. prædiorum, quibus hujusmodi Libertas Concessa est, sunt isti, Quidquid est desubtus viam publicam in Tshaues usq. ad *fluvium Ysarchum* scilicet OrckenLoch; et quidquid est desubtus Elues usq. Chranwit, et deinde

inferius usq. ad fluvium pnotatum, et bona, ac homines ipsius Ecclesiæ in Monte Ryol, et sub ipso Monte à Rivo, qui dicitur Clausnerpach asq. ad *pontem holzprugg* vulgariter nominatum, et Curia sita juxta stuuels in Brixina, quam Colit Murator S. Nicolai Cum suis pertinentiis. Datum apud Sterzingen Anno Domini *1302*. die 18. Augusti indictione 15.

149.

Meinhard Graf von Görz und Istrien investitirt den Grafen Albert von Tirol mit den kärnthnerischen und aquilejischen Lehen.

29. Octob. 1237.

In nomine Sancte et indiuidue trinitatis amen. Notum sit universis cristi fidelibus presentibus et futuris presentem paginam intuentibus, quod illustris comes *Meinhardus Goricie ac Ystrie* et aduocatus Aquilegiensis ecclesie infeudavit legittime *socerum suum* preclarum comitem *Albertum de Tyrol.* omnibus feudis suis quibus infeudatus est a domino *Patriarcka Aquilegiensis* ecclesie et a *nobili duce Karinthye* Bernhardo quesitis et non quesitis. ubicunque constitutis. Jam dictus igitur comes Meinhardus dedit nuncios subscriptos comiti Tyrolensi ad intromittendum se in possessionem feudorum premissorum. scilicet. dominum *Hainricum de Welfsperch.* Dominum Wlricum de Rifenberc. dominum Hainricum de Lůnz castellanum. et ut hec irreuocata permaneant, presentem paginā utriusque sigilli munimine roborari decreverunt. Hec autē acta sunt aput *Patriarkdorf* in estuario Eberhardi plebani eiusdem loci. Anno domini Millesimo CC°. XXX°.VII°. III° Kalendas Octobris Indictione decima. Huius rei testes sunt. dominus Leonhardus de schönenberc. dominus

Leo plebanus de Matrey. dominus Syboto plebanus de lowant. dominus Eberhardus plebanus de lunz dominus Amelricus et dominus Hermannus ſacerdotes. Rubertus ſcolaſticus. dominus Vlricus de Rifenberc. dominus Hainricus de Welfsperch. dominus Cholo et dominus Volkerus fratres de Vlahsperc. dominus Hainricus de Coro. dominus Hainricus et dominus Fridericus de lunz. dominus Hainricus de Geſiez. dominus Albertus de Vge. Otto welf. dominus Jacobus de Sumersperc. dominus Hainricus de Guvedûn. dominus Rubertus Moſouge. dominus Chunradus et dominus Chuno fratres. dominus Hârtwicus pincerna. Cives in lunz. dominus Rutlebus. dominus Chofmannus. dominus Hiltprandus. dominus Leo. dominus Perhtoldus. dominus Dipoldus. Fridericus de Lowant. Pertoldus Patriarcha et alii quam plures.

150.

Biſchof Albert von Trient ertheilt dem Heinrich von Aſolengo und Konrad von Greifenſtein die Inveſtitur mit der Gerichtsbarkeit zu Botzen.

Botzen 3. Aug. 1238.

Anno Dni Millo. C.C.XXXVIII ind.e XI. die martis III intrante Augusto in pertinentia Bozani in domo hospital Domus teotonicor in Bozano. in pres. dni E. et C. de Winecco dni E. de avia. dni Ulschaci. Dni Ulrici Barbarij. Dni R/. et H. atq. R. fratrum de Roſenpach. H. de Griffenstain. Simonis et aliorum tt. Ibique Dnus Al. Sac. Trident. eccle epus dicens sue casadi conferre et utile fore investivit dominos henricum de Aselengo et conradū de Griffenstain de justicia Bozani Integrali secundum quod ad eam pertinet. salvo jure

gastaldie Ernesti cum omni jure ratione et actione secundū quod visus fuit habere et tenere Dnūs G. de Winecco. uti de ceteo ipse Dnūs ulricus et conradus habebant et tenebant ipsam justitiariam dicti Burgi Bozani intus et foris usq. ad proximum festum S. Genaſij, et de medietate ad unum annum et plus ad voluntatem ipsius Dn̄i episī non dando de ea ipsi Dn̄o ep̄o vel aliquo suo succeſsori aliquid de ipsa justicieria et contulit in eos plenum jus et potestatem jus faciendi de omni eo quod quondam alij sui justiciarij soliti erant facere et banos accipiendi et omnia alia servitia honorifice que ad ipsam justiciariam de jure spectare debent, promisit etiā ipse dnūs epūs per se suosque succeſsores ipsis Dn̄o Ulrico et conrado ipsam gastaldiam sive justiciariam integraliter prout ei contulerat deffendere et warentare ab omni homine cum ratione sub ijpoteē. rerum sui epatus. et dedit eis licentiā sua auctoritate tenutam intrandi vel non et Hanricum de Griffenstain quod ducat in tenutam et precipiat burgensibus Bozani omnibus cuilibet in pen. C lib. ver. que ipsis justitiarijs adstare et ab eis rationem accipere et facere debeant nulla ratione vel interdicto secularis potestatis contraveniente. hoc facto suprascripti dnūs Ulricus et Conradus sub petite. fidelitatis quam fecerant ipsi dn̄o Ep̄o promiserunt fide data in manibus ipsius Epī. quod recte bona fide sine fraude justitiam inter ipsos burgenses facient et recte secundū eorum poſse juxta justicieriam usq. ad predictū terminum tractabunt.

Ego tridenť. Sac. Pal. not.s de licentia et auctoritate Vener. prīs dn̄i H. dei ac sedis apostolice gratia epī Tridenti hoc suprasptum instrumentum ex in breviaturis qm̄ Jacobi not.i de Bozano traxi et in publicam formam reduxi fideliter legaliter nihil addens vel dimi-

nuens quod sensum vel sententiam mutet meum ſignum apposui et me subscripsi.

151.

Albert Biſchof von Trient verleiht dem Ulrich von Haſelberg die Inveſtitur mit der Gerichtsbarkeit auf dem Ritten.

Botzen 9. Aug. 1238. (Trient. Arch.)

Anno Dni Millo C.C.XXXVIII. ind.e XI die lune VIIII. intrante augusto in pertinentia Bozani in camera domus hospitalis teutonicorum in Bozano. in presa dni conradi de Winecco doni C. de avia, dni C. et H. fratrum de Griffenstain Wernardi de Wineco, dni Hanrici Capellani dni epi Dni ulrici capellani de furmiano. gauti et aliorum tt. Ibiq. dnus Hl. dei ga Tridentine ecclesie ad utilitateme Casedei et ſui Epatus per se suosq. succeſsores investivit Dnum Ulricum de Hazelpergo de gastaldia illa totale quod et quas habebat dnus ernestus prepositus dicti dni Episcopi super ritena, et in partibus illius hinc ad proximū festum Sancti michaelis et deinde ad unum anū explendum uti de cetero dictus dnus ulricus habeat et teneat istam gastaldiam totam cum omni suo jure rationibus et actionibus et cum omnibus suis redditibus honore et dictrictu cum locatione et dislocatione dando de pd.a gastaldia idem Dnus Ulricus ipsi dno Epo vel suo certo nuncio vel ubicumq. ordinaverit dictas fruges et redditus dicte Casa Dei, et epatus omni anno in festo S. Martini et contulit in eum plenum jus et potestatem jus et rationem faciendi de omni eo quod qm dnus ernestus et alij sui prepositi soliti erant facere et banos et alia servicia accipere et imponendo, et disponendo et in omnibus alijs negotijs et fictis qui ad ipsam gastaldiā pertinent et expectarent. promisit quoque dictus dns

albertus per se suosq. succeſsores dicto domino Ulrico dictam Gastaldiam ei et suis heredibus usque ad predictum terminum deffendere et warentare cum ratione epatus sui. et dedit ei dnū E. de Avia ad dandam tenutam — pro qua Investitura dicte gastaldie predictus dnus Ulricus Alsberg promisit et convenit per stipulationem omniū suorum bonorum et ad sac. S. Ewagnel juravit dare solvere d.º Dno Epo vel suo certo nuntio vel cui dare fecerit C. Lib. den. Ver. in proximo festo San. Michael. et in proximo festo S. Martini totas fruges et redditus dicte gastaldie nulla ratione conveniente omni ratione remota stipulationi subnixa.

Ego trident Sac. Pal. Not.s de licentia et auctoritate Ven. pns dni H. Dei ac Sedis apostolice ga Epi Trident hoc suprasptum instrumentū ex in breviaturis qm Jacobi not. de Bozano traxi, et in publicam formam reduxi fideliter legaliter nihil addens vel diminuens quod sensum vel ſententiā mutat meum signum apposui et me subscripsi.

152.

Berthold Tarant von Tirol, ladet als Bevollmächtigter Kaiser Fridrichs, in der Streitsache des Grafen zu Nago wider Martin Bruser und Johann Wandril, beide Partheyen vor sein Gericht unter den Alberbaum vor Unsrer Liebfrauenkirche zu Botzen.

7. Sept. 1238. zu Botzen. (Tridentinisches Archiv.)

Anno Dni 1238. Ind.e 11. die Martis 7. intrante Septembri in Bozano, apud Albarum ad Ecclesiam Plebis Sanctæ Mariæ, in præsentia Dni Husi Canonici de Tridento, D. G. de Grias, Magci Bonomi Medici, Dni Comitis de Winecho, Dni SX. de Rosembach, Dni Ulrici

Vicarij de Tyrol, Dni Albertini, et Bertoleti fratrum Volrici Laoseleni, Bertoldi Notarij, Wichelini spat. f f de Nacu, Bonincontri, et aliorum testium. Ibique Dnus Bertoldus Tarantus de Tyrol, Delegatus Domini Imperatoris statuit terminum Comiti de Nacu pti ex una parte, et Oberto Not.° Procuratori Dni Martini Bruserij, et Joannis de Wandrilio ex altera, cum voluntate utriusque partium hinc ad proximam Diem Lune, et deinde ad XV. dies, ut sint illa die Bozano Coram eo in prædicto Loco, et quod quilibet ibi habeat suum sapientem, ad præcedendum in causa.

Ego Tridentinus Sac. Palat. Not.us

153.

Schweichard von Reichenberg verkauft dem Grafen Albert von Tirol das Schloß Trasp und andere Güter.

Bey Prutz 5. Nov. 1239.

In nomine Altiſsimi Domini. Eis quæ fiunt à modernis, novercari ſolet poſteritas, niſi ſcripto præcaveantur: Vnde ſcribi placuit conventionem, et concordantiam *Dni Alberti Illuſtris Comitis de Tyrol*, et Schwickeri de Reichenberg, ſuper *Caſtro de Traspes*, videlicet ipſe dictus Schwicherus, vendidit dictum Caſtrum Dno Comiti *pro recto feudo* ſuo, et hæreditario, cum vigiliis, et viis, introitibus, et exitibus ejusdem Caſtri, et ſic idem defenſor ſuus debet eſse, contra omnem hominem inter omnes homines ſuos proprios, et feudales, nominatim XXXVIII conjugales ſeu coniugatos, in quibus Maritus vel uxor ſua vel ſuus, et nominatim lXXXIII homines, in quibus unam vel duas vel tres vel quatuor habet partes. Ad hæc omnia bona ſua allodia et feudalia, nominatim ad nongenta Schot, minus Xl. Schot, ita ut unus modius frugum

cedat pro duobus Schot, et duæ oves cedant pro 5 Schot, et unum brachium grisei panni pro uno Schot, hæc omnia ſupradicta tam in hominibꝰ, quam poſseſsionibus aliis quæſitis, et inquirendis inter *pontem Martini*, et *pontem Altū* et quidquid habet in *Valle Engedina*, exceptis duobus Servis, Vlrico, et Saracino vendidit, et dedit uice, atque iure legitimæ venditionis Dn̄o Comiti pro ſexcentis marcis, ad pondus Tridentinum, et argenti tridentini, vel X. ℔. Veron: pro marca, et defenſor ſuus et hæredum ſuorum debet eſse in omni loco, et tempore contra omnem hominem ſpiritualem, et ſecularem, et quicquid melius, et cautius viſū fuerit Dn̄o Comiti ad Conſervationem iſtius venitionis, et cautelæ ſibi et hæredibus ſuis profuturam, Swicher facere tenetur, et debet bona fide, ſicut fortiꝰ et melius poteſt. Huic pacto eſt adjectum, quod X. marcæ argenti cedant pro una marca rituum, et ſi minus vel plus fuerit in illis nongentis Schot, tanto minus vel plus erit in argento. Idem erit in illis XXXVIII conjugatis hominibus, et ſi in illis lXXXIII hominibus plures vel pauciores erunt pro arbitrio Dn̄i Eberhardi de Starchenberch, et D. Taranti, et Chunonis junioris, et P. Schalelini erit minuere vel augere in argento. In iſta ſupradicta venditione, non eſt *jus vice dominatus*, et feudum hominū Swicheri. De illis ſexcentis Marcis datæ ſunt ad manꝰ CC. marcæ, et à feſto ſancti Andreæ ad annum dari debent CC. marcæ. Item ab illo termino ad alium annum, aliæ reſiduæ CC. marcæ: in quibus quadringentis marcis ſe obligaverunt obſides D. Tarantus, Dn̄us Ecelo de *Schengels*, R. de Malles, P. Schaleling, F. de Sluse, Chuno Junior de Laudech, M. de *Nuders*. G. de Starchenberch, O. de Schrovenſtain, et C. frater ipſius, ita ut ſi præfata pecunia non dabitur in dictis terminis, ipſi

in-

intrabunt in forum Merani, non inde exituri præcipue de nocte, *ni debita solutio fiat.* Et si Dnus Comes non esset, quod Deus avertat, nihilo minus ipsi facere tenentur, nec à Swichero debent commoneri se ad assignandum. Vt autem dicta solutio fiat in denominatis terminis Schwichero et filio suo, et si ipsi non essent, hæredibus, ad quos legitime devolvitur, illi X obsides dabunt fidem suam in manus ipsius Swicheri et fratrum de Swangao, Heinrici et Hiltipolti et Engelmari Taranti. Vt autem omnia supradicta conserventur inconvulsa. placuit ea scribi, et sigillis Dni Comitis et Swicheri corroborari cum Testium appositione, qui sunt omnes supra nominati, et *Comes Hainricus de Hertenberch*, *Witilo de Taur*, Lazarius de monte Sancti Blasij, Vlricus de Vellenberch, Hermannus de Snattenhusen, Albertus Gralle, E. Pasaganus, O. de Etinsloch, Chuno senior de Laudech, Witigo de Pach. H. de Pernech, Ch. Mihsel. Griffo de Fragenstein, Ch. de Nuders, Ch. et Fridericus Scriptores, et alij quam plures. Actum apud *Bruttes*, Anno Domini Millesimo Ducentesimo, Tricesimo nono, quinto die intrante Mense Novembris.

154.

Sodoger von Titus, Podesta zu Trient, ertheilt dem Bonifaz von Bolono die Verwilligung das Schloß Turani zu erbauen und zu befestigen.

Trient 27. April 1240. (Trient. Arch.)

Ano Dni Millmo ducentesmo quadragesimo ind.[e] tertia decima die veneris quarto exete apil. in camera pal. epatus tridenti in prestia dni Oderici de Beseno. dni Jordani judicis. dni aldrigeti de Castrobarcho. aicheboni. et conzelmi de desuello. rogatorum testium. dnus so-

degerius de tito de imperiali mandato in civitate et epatu Tridenti potestas et ancianus. quia vidit et cognovit quod bonifacinus de Bolono erat fidelis dni Imp. et stabat apud perfidos brixienses inimicos et banitos Imperij et per ipsos quamdam domum fortitudinis quam ibidem habebat dejecta fuerat et destructa nec ibidem in illis partibus poterat conmorari timore ipsorum nisi aliquam haberet fortitudinem dedit verbum et licentiam eidem bonifacino edificandi et levandi caſtrum turani ſcilicet Doſsum turani ubi dicitur Castrum cui coheret a mane et meridie flumen a sero tera hominum de turano. Ita quod Bonifacinus illud ad voluntatem suam valeat et poſsit levare et edificare et quidquid fortitudinis voluerit facere et illud habere et tenere ſine contradictione et inquietatione alicujus perſone. Ita tamen quod castrum illud in pace et in werra epatui tridentino scilicet Epo vel pot. quibus pro temporibus fuerit sit apertum pro negotijs epatus et quociens illud fuerit negociū sedatum illud Castrum sive fortitudinem in dictum bonifacinum vel ejus heredes debet restitui.

Ego matheus de placencia Sac. Pal. not.s interfui et rogatus scripsi.

155.

Wiederlösung der, an die Gebrüder Freye zu Wangen, von dem Hochstift und der Stadt Trient verpfändeten Güter zu Tramin. 16. October 1241. zu Trient. (Trientner Archiv.)

In nomine Dei Æterni. Anno ejusdem Nativitatis 1241, Ind.e 14. Die 16 Octobris. Tridenti, in Palatio Epatus, præsentibus Dnis Odolrico Pezaco Trident. Arcid., Magro Bononio Ancio, Canonicis Trident., Barthæo de Alba, Imp.is Curiæ Jud., et Aſseſs., Dni Sedegorij

de Tito, Pot. Triden. Wilelmo Potestati Ripæ, Matheo Milete Potestatis Trident. Genselmo Archebono, Trentino, Rubeo, Odolrico de Sejano, Hermano. Alberto, Ventura de Po, Nicolao de Sejano, Jacobo de Stinico Not.° Pot. Tridenti, Oluradino Not.° rogatis, et adhibitis vocatis, et alij. Dnus Herwotus frater Dni libardi de obertuncio, nuntius, et Procurator Dominorum Federici, et Berali fratrum de Wanga filiorum quondn. Dni Alberonis, sicut per Instrumentum publicum manu Montenarij Notarij facto liquido aparebat, cujus tenor talis est erat; Anno Donice nativitatis Domini nostri Jeſu Cristi 1241. Ind.^e 14, die Dominico 13, intrante octobri in Castro de Wangabel retinuit, in præsentia Dni Ottonis Pfafelini de Firmiano, et Delaidi filij qm Delaidi medici, et Guanci Pfafi filij Dni Libardi de Obertunice, et Conradi filij Conradi officiarij Dni Berali, et aliorum ad hoc rogatorum testium. Ibique Dnus Fridericus, et Beralus fratres de Wanga filij qm Dnis Alberonis constituerunt Dnum Herwordum fratrem Doni Hebardi de Obertuncio præsentem certum Nuncium, et procuratorem in refutando Dno Episco, et Canonicis Triden., et Civitas Tridenti pignorationes ommnes, quas ipsi fratres filij Dni Alberonis habebant vel visi erant habere in treminis, et suis pertinentijs, et in clamandum se solutum ab eis Dono Episcopo, et Civibus Trident., de ipso debito, pro quo ipsa pignoratio, sive pignorationes stabant, si ipse Dnus Herbotus voluerit, et generaliter in faciendo de ipsa pignoratione, vel pignorationibus de Tremuno super totum quidquid ipse Dnus Herbotus facere voluerit, et quidquid in hijs omnibus, vel circa ijs eſset neceſsaria facere faciendo promittentes per stipulationem ipsi Dni Fridericus, et Beralus fratres sibi Domino Herboto quidquid ipse Dnus Herbotus de ipsis

pignorationibus, et de fictis omnibus fecerit seu dixerit, firmum, et ratum habere, et judicatum solvi sub hypotheca ſuarum rerum. Ego Montanarius D. Friderici Romanorum Imp.[ris] Not.[us]

156.

Biſchof Egno von Brixen und Graf Albert von Tirol vereinigen ſich über die Inveſtitur bey dem Schloſſe Reifeneck.

Sterzingen 3. März 1243.

In nomine Domini Notum ſit universis omnibus, tam presentibus, quàm futuris hanc paginam inſpecturis; quod Venerabilis *Egeno dei* gracia *Brixinenſiſ electuſ* pro Se, et pro suo episcopatu, et pro ſuis Succeſsoribus, Dominum *Albertum Comitem de Tyrol* de omni, et toto ſuo jure, racione, et accione, lite, et questione, et iurisdiccione, quas ipse dominus electus Brixinensis, vel ſui anteceſsores haberent, et habebant, aut habere poſsint, versus ipsum dominum Comitem pro facto *Caſtri de Reifeneke*, quod jacet *in Wibetal*, et insuper ipsum dominum Comitem Albertum de ipso Castro Reifeneke ad rectum feudum investivit, et infeudavit. Et dictus dominus Comes Albertus ibi in continenti dominum *Berhtoldum Troutſunum* de ipso *Caſtro Reifeneke* ad rectum feudum inveſtivit, et infeudavit. Insuper dictus dominus Egeno venerabilis Brixinensis electus pro Se, et pro Suo Episcopatu Brixinensi dixit ſe bene foere ſolutum a dicto domino Alberto Comite de Tyrol de illis Septingentis marcis argenti, quas ipse dominus Comes Albertus ipsi domino Brixinensi electo dare debebat pro concordia facta inter ipsos tempore illo, et promiſit ipse dominus electus dicto domino Comiti reddere omnia inſtrumenta vel privilegia inde pro ipsa pecunia facta. Et ſi ali-

quod inſtrumentum vel privilegium ſuper hoc aliquo tempore inveniretur pro ipso debito, quod tunc ſit caſſum, et vanum, et nullius ſit valoris vel momenti. Hujus rei teſtes dominus Heinricus Tarantus Decanus Brixinensis. dominus Heinricus de *Niuwenburch* canonicus Brixinensis, dominus Comes *Vlricus de Vltimis*, dominus Swikerus de Montalbano, dominus Arnoldus de Rodanchen, dominus Wernherus de Schenchenberch, dominus Willialmus de Aychach, dominus Eberhardus de ſabiona, dominus Nicolaus de Caſtrorubto, dominus Albertus de Voitesperch, dominus Heinricus de Anras, dominus Berhtoldus et dominus Otakerus de *Nuuenburch*, dominus Heinricus de *Welſesperch*, et dominus *Otto Welſus* ejus frater, dominus Heinricus de Boymunt, dominus Wolferus de Twingenberch, dominus Heinricus de Mattaray, dominus Heinricus de cuvedoun, et alii quamplures.

Actum in Stercingen. Anno domini MCCXLIII. Indict. prima. die Martis III, Intrante Marcio.

157.

Die Grafen von Eppan verpflichten ſich eidlich, dem Biſchof Egno von Brixen die Schlöſſer Königsberg und Batz zu übergeben, und leiſten zugleich Verzicht auf die Erbſchaft des Grafen von Ulten. Sterzing. 14. May 1248.

Die Jovis quarto decimo intrante Madio, in domo Hospitali S. Mariæ Stercenge, In præſentia dominorum Vlrici *Nobilis de Tuvers*, D. Arnoldi de *Rodnich*, Heberhardi de *Sabiona*, Henrici, et Wilielmi fratrum de *Aichach*, Vlrici de Resne, Henrici dicti *Mulrappi* de *Caſtelrupto*, Merbotonis diaconi, et Henrici de *Morit*. Ibique Domini *Comites de Epiano* promiſerunt et juraverunt ad Sancta dei Evangelia re-

ſignare et dare Domino Epiſcopo *Egnoni* Brixinæ, *Caſtrum Chunisperch* cum omnibus pertinentibus, et *Caſtrum Fatz* cum omnibus pertinentibus, quod eſt in *Ananea:* quæ in animam et fidem eorū dimiſit, quandocunque prædictus Dnūs Epiſcopus Egno voluerit vel petierit, ſine aliqua mora aſsignare prædicta Caſtra cum omnibꝰ pertinentibus, Et ſi prædicti Comites de *Epiano* non deſignaverint, vel violaverint fidem eorum, ipſi prædicti *Comites de Piano* ſunt perjuri, et omnia bona eorum mobilia et immobilia, et allodia ſive *feuda*, quatenus habent ab *Epiſcopatu Brixinenſi*, *et Tridentino*, ſolute et libere cedunt Domino Epiſcopo *Egnoni*: Et Domini *Comites de Epiano* renunciant omnia ſua jura, quatenus expectant de Hæreditate et allodiorum, et feudorum Domini *Comitis Vlrici de Vltimis.* ſimiliter milites comitum de Piano, videlicet Liebhardus de *Chalteren*, et *Vlricus* dictus *Mulech etc.* de Serentein juraverunt ad Sancta dei Evangelia, quod prædicti Comites de *Piano* ratum, et firmum tenerent Sacramentū eorum. ſimiliter et Dnūs *Vlricꝰ de Vltimis comes* promiſit et laudavit, — (hic aliqua deſiderantur: supplendū forte ita: quod, ſi *Georgius*,) — et *Fridericus de Piano* violaverint Sacramenta eorum, quod non redderent Domino Epiſcopo Egnoni. Sæpedicta Caſtra *Chunichsperg* et *Farz* cum omnibus pertinentiis etcæ.

Acta ſunt hæc. A. D. 1248. Ind. 6. Secunda Idus Madi.

158.

Bekenntniß Grafen Albrechts von Tirol, das Schloß Torro und die Vogteisteuer im Trientnerischen Bißthum und Bezirk, von Neuhaus bis Pontalt, im Lägerthal, Nonsberg und Nago, als Lehen vom Hochstift zu besitzen.

1251. 13. Sept. zu Neuhaus. (Aus dem tridentinischen Archiv).

MCCLI. Ind.ne 9. Die Martis 12. exeunte septembri, et apud Domum novam Dni Comitis Tyrolis, in præstia Dni Odolrici Præpositi sancti Michaelis, Dni Oluradini de Cagno, Moeliti de Teseno, Volferij de Tienberg, Gandeli de Tridento Dni Henrici de Cagnò Can.ci, et aliorum. Ad postulationem Dni Egenonis, Dei gratia Epis.i Tridenti, Dnus Adelpretus Comes Tyrolen. dixit, et confessus fuit, quod habebat, et tenebat in feodum ab Epatu Triden. salariam de Torro, et Castrum, et quidquid habet, et reddit omni anno M. M. M. marcas, et habet per Epatum, et Ducatum Trident. a Domo nova usq. ad pontē altum, et per Annaniam, et per Nacum, et per Vallem Lagarinam, et per totum Epatum Trident, et bene valet 20000 Lib., et bene considerando habet bena tertium Mansum tam de ill. dedit in feodum.

Ego Martinus Sac. Pal. Not.us

159.

Riprand von Arko setzt den Sodoger von Tyto in den Besitz aller, von ihm besessenen, Rechte in Saon, Tioni, Boni, und Randena.

Vom 18. May 1253.

Die Dominico quarto decimo exeunte Madio In domo Dni Sedegerii de Tito, presentibus Dnis Cogneuuito de Campo, Pellegrino de Beseno, Boninsigna Dni Ai-

cheboni, atque Petro notario de Magnono Teftibus et aliis. Ibique Dnus *Riprandus de Arco* quondam Dni *Odorici de Arco* fecit, conftituit, et ordinavit Dnos Bertoldum filium Domini Bertoldi de Trilaco, Nicolaum Metifogum absentes fuos certos nuncios, et procuratores, et unumquemque infolidum ad inducendum, et ponendum *Dnos Sedegerium de Thito*, vel eiꝰ procuratorem Bertolomeum de Pizerria intenutam et corporalem pofsefsionem vel quafi de omni et toto eo, quod ipfe dominus Riprandus habebat, et vifum erat habere in *Saono* fuperiori, et in Saono inferiori, et inpertinentiis predictarum villarum, que ville jacent in *plebatu Blegi* juxta *Sarcham*, et *montem Duroni*, et de omni, et toto eo, quod habebat, et vifum erat habere in toto *plebatu Teioni*, et in toto *plebatu Boni*, et in toto *plebatu Condini*, et in toto *plebatu Randene*, excepto eo, quod ipfe Dominus Riprandus habet, cum Confaloneriis de Brixia tam de Decimis, quam de Terris, et affictibus, Vafsallis, et juribus Vafsallorum, famulorum, Romanis, liberis, hominibus de Placito, et diftrictu, et de omni jurisdicione, quam habebat, et vifum erat habere in dictis plebatibus, et hominibus illorum plebatuum, et generaliter de omni, et toto eo, quod ipfe dnus Riprandus habebat, et vifum erat habere, et pofsidere vel quasi in predictis plebatibus, tam in montibus, quam in planiciis, capulis, pafcuis, pifcacionibus, et aquarum ductibus, Juribus, actionibus, et in denunciando, et dicendo, ac precipiendo hominibus predictorum plebatuum, ut de cetero ipfi Dno Sedegerio tenere, et respondere debeant de omni eo, quod huc usque ipfi Dno Riprando dare, et reddere tenebantur, et confueti erant, quod omnia ifta prefactus Dnus Riprandus eidem Dno *Sedegerio in feudum* dederat, contulerat. Promifit quo-

que iam dictus Riprandus mihi infraſcripto notario vice, et nomine dictorum procuratorum ſtipulanti, quidquid ipſi procuratores ambo, vel unus illorum dixerit, et fecerit, in omnibus, et ſingulis predictorum, et in omnibus, que circa predicta fuerint utilia, et neceſsaria, ſe ratum, et firmum habere, et tenere, et judicatum ſolvi ſub obligatione bonorū ſuorum.

Anno Domini Milleſimo ducenteſimo quinquageſimo Tercio, Indicione undecima.

Ego Bonaventura filius quondam Alberti de Muſto Domini Friderici Secundi Romanorum Imperatoris Notari*g* interfui, regiſtravi, et ſcripsi.

160.

Biſchof Egno von Trient inveſtitirt den Grafen Albert von Tirol mit den, vormals von dem Grafen Ulrich von Ulten beſeſſenen Lehen. Schloß Tyrol 15ten Jul. 1253.

Anno Domini Millesimo Ducentesimo quinquagesimo tertio, Ind.e undecima, die Martis quinto decimo, intrante Julio, in Castro Tyrol, ante Capellam, in pntia D. D. Çomitis Conradi de Chirchperg, Rodegerij ſui militis, Henrici Decani Brixinensis, Wernerii præpositi Augens, Conradi Capellani Dni Episcopi Tridentini, Henrici Scribæ ipsius Dni Episcopi, Magistri Balthasaris Medici, Ulsalchi de Bolzano, Randoldi de nova Domo, Federici Scribæ Domini Comitis Tyrolis, Calochi de Rovina, Altomi filii Palnerii, Henrici Pralanti, Ulrici de Velturnes, Henrici lonturii, Ludovici Çaniparii de Tyrol, Wernerii de Tablato, Rolfradi ſui fratris, Conradi de Etisloch, et aliorum testium ad hoc ſpecialiter rogatorum Ibique Dnus *Egno* Dei gratia *Episcopus Tridentinus* ad rectum, et honorabile feudum investivit *Nobilem virum Dominum Albertum*

Comitem Tyrolensem, et Dnam Comitissam Utam uxorem suam, et Dnas *Adelaidam*, et *Ostecam* filias ejus, eo modo et forma, secundum, quod alia sua feuda dictus Dnus Comes habet ab Ecc.a Tridentina, nominatim de omnibus feudis, quæ Dnus *Comes Ulricus de Ulten* quondam habuit, et tenuit, atque possedit ab Ecc.a Tridentina, et quæ per *mortem* ipsius Domini Comitis *Ulrici de Ultimis* Ecc.æ Tridentinæ, et ipsi Dno Episcopo *vacaverunt*, quæsita, et inquæsita, ita ut d.tus D. Comes, et prædictæ Dnæ, et eorum hæredes, aut cui vel quibus concesserint in totum vel in partem dicta feuda cum omni honore, Jurisdictione, ratione, et actione illis feudis cum pertinentibus habeant, et teneant, et exinde secundum consuetudinem consimilis feudi, quidquid velint, faciant sine omni prædicti Dni Episcopi, ejusque succesforum contradictione, et omnia Jura, actiones, et rationes eidem Dno Episcopo in dictis feudis competentibus, seu quod competere posset eidem Dno Alberto Comiti, et dictis Dnabus dedit, cessit, et mandavit, eosque tanquam in rem suam Procuratorem constituit, ut possint ita agere, causari, petere, accipere, replicare, et se tueri, et omnia facere quemadmodum ipse Dnus Episcopus facere posset, succedendo in suum Locum, et jus, eisque præcepit, ut inde corporaliter intraret in tenutam, et illa omnia suo nomine possidere constituit, et eorum interdicto desiit possidere, et insuper constituit Dnum Comitem Conradum de Chirchberg, qui ponat eos in tenutam, et corporalem possessionem, qui Dnus Episcopus promisit d.to Comiti, et Dnabus prædictis prædicta feuda ab omni homine in ratione defendere, et expedire sub *pœna dupli damni et Stip:* unde properum et dupli *obligavit eis pignori omnia bona Episcopatus* sui, et per eos se possidere manifestavit.

Qui Dnus Comes Tyrolensis pro se, et Dnabus prædictis verbo ab eis accepto tam supra animas suas, quam ipsius Animam ad Scta Dei Evangelia iuravit fidelitatem d.to Dno Episcopo, secundum qd in sacramento fidelitatis continetur, salva fidelitate suorum anteriorum Dominorum, et ipse Dnus Comes, et prædictæ Dominæ ipsum Dominum Episcopum nomine fidelitatis osculati fuerunt.

Ego Conradus Imperialis Aulæ Notarius his omnibus interfui rogatus et signum meum imposui, atque me subscripsi.

Ego Arnoldus Domini Matthæi q.m de Plac. Imperialis Aulæ Notarius interfui, et rogatus scripsi.

161.

Investiturs-Urkunde der Stadt Trient auf Sodoger von Tyto, über das neue Haus am Dosso di Malconsiglio daselbst.
Trient 2. Jenner 1254.

Anno Domini Millesimo Ducentesimo quinquagesimo quarto, indictione XII die Veneris secundo, intrante Januario, in Tridento in Pallacio Episcopatus, in presencia Dominorum Lanciaroti, Alberti, Ezelini, Calapini Judicum, Gotefredi de Porta, Pellegrini de Witomar, Lamfranchini Malinepotis, Riprandi de Desuculo, Garibarini, Riprandi Borserii, Zambonini Trentinelli Borserij, Zenarii Borserii, Guillelmi de Gardulis, Ottonis Rectoris, Bonaventure Notarij, Jacobi Not: et aliorum plurium. Ibique in pleno Consilio Tridenti more solito ad campanam sonatam congregato, et convocato ad hoc specialiter, omnes isti prenominati, scilicet D. *Oldericus de Porta Electus Tridenti*, DD. Riprandus Borserius, Zamboninus, Gerardus Capraetus, Pasqualis, Oteringus, Rodulfus Not: Facinus de Ve-

rona, Jacobus Not: Trentinelus, et alius Trentinelus Borserig, Gambarinus, Adelpretus Carlius, Gotefredus Chircher, Nizzer Pyzoli, Hallarius, Federicus, — — — — Rizardus de Brixia, Senetus Trentinus, — — — Dolcianus, Riprandus Borferig, Zenarius Borferius, Gerardus Not: Sol: de Turri, H. Mezanfoma, Bartholomeus Virgilius Not: Concius de Dozzo, Albertus de Placencia, Armang Abbis, Rupertus de S. Petro, Concius de Burgo novo, Nicolaus de Waftenato, Guillelmus Kadecha, Nicolaus Gendrici, Bonenfigna — — Lanfranchinus Malusnepos, Johannes Symonis, Riprandus de Defuculo, Pelegrinus Rambaldi, Johannes Judex, Ecelinus Judex, Callaping Judex, Albertus Judex, Concius de Villano, Riprandus de Archo, Otto de Pesa, Trentinus de Gando, Riprandinus Not: Guillelmus Cezus, Zeno, Turizandus, Bonadonna, Rollandinus Symonis, Ottonelus Cardeli, Lanzarotus, Apruinus, Albertinus Muciafatiga, Bartolomeus Not:, Ottolinus Pellicarig, Francifcus Stazonerius, Ecelinus Stadelus, Geroldus, Adelpretus Stazonerius, Jacominus de Moneta, Trentinus Tardinelus, Nafcembenus de Nacu, Adelpretus Zanicheta, Guillelmus de Gardulis pro fe, et dicto confilio, et comunitate et hominibus Tridenti, ore ad os interrogati, unanimiter fecerunt, et conftituerunt, atque ordinaverunt dominos Johannem Judicem, et Trentinum de Gando prefentes fuos certos nuncios Syndicos, et Procuratores ad inveftiendum D. *Sodogerium de Tyto* poteftatem Tridenti in fe fuosque heredes utriusque Sexus, Ita quod deficientibg mafculis femine fuccedant, nominatim de Domo nova ad verum feodum integre cum omnibus fuis racionibus, et confinibus pofitis in Civitate Tridenti in contrata, et pertinencia de S. Martino fuper Dofsum pofita, iuxta murum Civitatis Tridenti, qui nominatur

Dofsus de Malconfilio, et quidquid ipfi Syndici, et procuratores in hoc fecerint, et in omnibus aliis circa predicta necefsariis firmum et ratum habere, et tenere promiferunt fub obligacione bonorum dicte Comunitatis. quibus ita factis dicti domin9 Johannes Judex, et dictus D. Trentinus de Gamdo tamquam Syndici, et Procuratores dictorum hominum, et Comunitatis Tridenti pro ipfis hominibus et Comunitate ad rectum feudum inveftiverunt dictum dominum Sodogerium in fe et ejus heredes utriusque fexus, ita quod mafculis deficientibus femine fuccedant, nominatim de dicta domo nova integre cum omnibus fuis racionibus, confinibus, et pertinenciis positis in Civitate Tridenti in contrata de S. Martino fuper Dofsum pofita iuxta murum Civitatis, qui vocatur Dofsus de Malconfilio, ita ut ipfe D. Sodogerius, eiusque heredes ipfam domum utriusque Sexus mafculis deficientibus, quibus femine fuccedant, in omnibus fuis juribus, confinibus, et ipfum feodum cum dicto Dofso, et cum omni jure, et racione integre illi pertinente ad rectum feodum habeat, et teneat, et quidquid vellit, faciat fecundum morem et confuetudinem recti feodi: et fic pro eo fecundum pofse, conftituat dando ei licenciam fua auctoritate intrandi tenutam. Quo facto ipfe dominus Sodogerius dictis Syndicis et Procuratorib9 pro dicta Comunitate recipientibus fidelitatem juravit, fecundum quod modus et forma recti feodi poftulat, et requirit. Poftea die Sabati XIII. intrante Januario Tridenti in dicto Pallacio prefentibus Dominis *Vlrico Dei gracia Tridenti Electo*, Alberto, Ezelino Judicibus, Callapino judice, Pellegrino de Rambaldo, Lanzaroto de Agorde, Riprando Borserio, Riprando de Defuculo, Zamboino Jacobo Not: Otone Not:, Bonaventura Not: et aliis: Ibique in Rengo publico Tridenti fpecialiter ad hoc con-

vocato ad Campanam ſonatam more ſolito, dictum Rengum et homines dicti Rengi ipſam inveſtituram, et omnia et Singula laudaverunt, confirmaverunt, et ratificaverunt, et poſtea die eodem in dicto Pallacio in preſencia dictorum teſtium. Ibique predictus Dominus Electus Tridenti, et omnes infraſcripti Canonici Tridenti confirmaverunt, laudaverunt, et ratificaverunt, videlicet D. Vlricus Archidiaconus, Magiſter Oldericus Scolaſticus, Magiſter Bonushomo, Rychardus, Trentinus Amichi, Heinricus Paparotus, Petrus de Cremona, Pellegrinus Adami, Oldericus nepos Magiſtri Oderici, Griſtaldus, Fridericus filius, Maiorenus Omnebonus, Adeuradus et Petrus.

Ego Vbertus de Placencia Sacri Pallacii Not: hiis omnibus interſui, et rogatus ſcripſi.

162.

Theilung der von Grafen Albert von Tirol hinterlassenen Güter zwischen Mainhard Grafen von Görz und Gebhard Grafen von Hirschberg, wodurch der Letztere die Besitzungen im Innthal, und der Erstere jene abwerts von Landeck in Trient und Brixen erhielt.

Meran 10. Novemb. 1254.

In Chriſti nomine amen. Quoniam hominum facta per antiquitatem temporis, tum per fragilem memoriam in oblivionem hominum ſæpiùs relabuntur, ad auferendam malignandi materiam hominibus maliciosis, quod juſte et bene fit, convenit ſcripture Teſtimonio roborari. Nos igitur *Meinhardꝰ Comeſ Goricie* et. *G. Comeſ de Hierzberch* notum facimus tam modernis, quàm futuris. quod ſuper deviſione bonorum quondam Comitis *Alberti de Tyrol Soceri noſtri* de bona et optima voluntate utriusque noſtri in visos providos et diſcretos,

mediatores ab utraque parte elegimus, videlicet Volchmarum de Kemenaten, Vlricum de Reiffenberch, Willehelmum de Aichach, quibus publice iuramento præstito coram viris ydoneis compromiſimus, quod quicquid ſuprascripti inter nos de parte nominata dicerent, et quòs terminos inter nos ponerent, quorum mediatorum dictis, ſub juramento promiſimꝰ fide debita ſubjacere. Mediatores verò circumſpecti in hunc modum convenerunt, in *prato Merani* publicè nobis, et multis aſtantibus pronunciaverunt, quod. G. Comes de Hierzberch cum domina Vxore ſua filia quondam Comitis Tyrolis â Termino ubi officium Vlrici de *Schrovenſtain* incipitur, ac ubi inchoatur Officium *de Flieg*, id eſt in *ponte Prienne* per totam *Vallim Eni* versùs *Ensbrucke*, et deinde usque ad pontem, qui *Holtzbrucke* vulgariter nuncupatur. Gaudeat omni Dominio proprietatis feodorum, advocacie et inveſtitione Vaſallorum, de bonis poſitis in terminis nominatis. Cæterùm à *ponte Prienne* nobilis Comes *Meinhardus* et domina Vxor ſua et ſui hæredes habebant totū Dominium quondam Comitis Tyrolis à loco nominato usque *Landeke*, et deinde inferius omnia in *Ducatu Tridentino* conſtituta, et univerſa in *Epiſcopatu Brichſſinenſis Eccleſiæ* ſita. Deinde usque ad *pontem holtzbrucke*, et deinde *versùs in Karinthiam*, et *forum Julij* quæſitis, et non quæſitis, cultis et incultis, cum omni jure Advocacie, proprietatis, collatione feodorū bonorum poſitis infra terminos prænominatos, præter solam *Advocatiam Eccleſiæ in Brichſſina*, que in vulgari *Caſtenvotaij* dicitur, qam Comes de Hierzperch pro parte ſua pacifice ſicut alia ſibi debita poſsidebit, collatione feodorum que ad Caſtenvotaij pertinet, penitus nunc excluſa, de quibus nos ambo Comites non eramus Concordes, ſed mediatores dicti adhuc tenentur de hoc

decidere veritatem. Item omnia feoda, quæ quondam Comes Tyrolensis habuit, et nondum optinuimus, neuter noſtrum non debet in præjudicium alteriꝰ ſibi aquirere, ſed ſimul de rebus et laboribus utriusque requirantur, lucrum, utilitatem, dampnum, quod abſit, unanimiter comportantes, omnia verò feoda extra Ducatum Tridentinum et Epiſcopatum Brichſſinensis Eccleſie conſtituta neuter noſtrum ſine voluntate alteriꝰ tenetur conferre, niſi in hoc ambo fuerimus liberè concordati. *Feodis in Karinthia et foro Julij excluſis*, quæ M. Comes Goricie et ſui hæredes debent conferre tantum, ſicut eorum placuerit voluntati. Inſuper Domina *Eliſabeth. filia* quondam Comitis Tyrolis et. G. Comes de Hierzberch maritus ejus, nec eius hæredes non debent impetere Comitem Goricie et ſuos hæredes, de dote et proprietate domine *Vte* quondam Comitiſse de Tyrol, que jure hæreditario ad Comitem Goricie et ſuos poſteros de Hierzperch et ejus uxori Domine Elyſabethe, bona et partem hæreditariam nunc factam et ipſis de bonis quondam Comitis Tyrolis deputatam, aliquo modo â Domino Comite Goricie, et ſuis hæredibꝰ alienare, niſi ipſi hoc apud Comitem de Hierzperch et eius uxorem demeruerint gravi, et inenormi exceſsu. Et neuter noſtrum in Dominio et parte alteriꝰ non debet nomine emptionis ſeu alio modo ſibi aliquid ſubjugare. Inſuper Comes de Hierzperch non impediet *Ottonem* juvenem dictum *Welf*, in Caſtris, hominibꝰ, feodis, et cæteris bonis ſuis, ubicunque eadem fuerit conſtituta. Et ſi Heinricus de *Welfsberch* dictum filium Welf fratris ſui, proponeret in aliquibus indebitè gravare, Comes de Hierzperch unà cum Comite Goricie ad optinendum ius ejusdem pueri dabunt Conſilium et juvamen. Comes verò Goricie et ſui hæredes pro Dampnis Comitis Tyrolis

rolis in Solutione perceptis et adhuc in Solutione filiorum Domini Comitis Goricie percipiendis, ammodo à Comite de Hierzperch, et eius uxore nullam querant ſui dampni et Gravaminis reſtitucionem. Nos verò ambo Comites alter alteri favore et Conſilio reſpondebimus, pactum et ſtatutum firmiter obſervantes, quod dicti mediatores noſtri inter nos duxerint ſtatuendum. Huius rei teſtes ſunt Ch. Epiſcopus Friſingenſis, Fridericꝰ et Beral fratres de Wanga, Vlricꝰ de Touuers, Ille de Weilheim, Heinricꝰ de Abtspach, Suikerꝰ de Montalban, Arnoldꝰ de Rodnich, Volchmarꝰ de Chemenaten, Vlricꝰ de Reiffenberch, R. de Dewino, Berchtoldus, et Engelmarꝰ Tarandi, Wilehelmꝰ de Aichach, Chrello, Berchtungus de Mais, et alij. Ad ſtabilem et firmitatem præſentiū ſigillorū impræſſionibꝰ hoc fecimꝰ ſcriptum roborari. Actà ſunt hec apud Meranū anno gracie milleſimo Ducenteſimo, quinquageſimo. IIIJ. decimo Intrante Novembris XIJ. Indictionis.

163.

Biſchof Egno von Trient nimmt die Leute und Güter der Gemeinde Glurns, welche ehemals dem Grafen Ulrich von Ulten gehörten, in ſeinen Schuß.

Trient 5. Juny 1255.

Exemplum ex autentico rellevatum

Anno Dni Mill.° Ducent. quinquagesimo quinto ind.e XIII. die sabati V. intrante junio in Tridento in Palacio Epatus superiori. in presenta dd. Olderici Decani. Olderici Archidiaconi. Aldrigeti de Castrobarcho. Sodegerij de Tito. Egani de Arziguano. Olurandini Canci. Olvadi prepositi S.i Michaelis, et aliorum testium rogatorū ibidem nos Eganus dei ga Trid.e Eccle epus recipimus in nostram protectionē pro Epatu Trid.i

et Eccla Beat. Vigilij homines habitantes in plebatu Chlouzi et bona eorum que fuerunt qm dni Comitis Olderici de Ultimo. qui homines et bona sunt devoluta in Ecclā et Epatum Trid. per emptionē et refutationem factam per dictum dnum comitem Oldericum in qm Epum Gerardum pro Epatu et Eccla Tridenti percipient. tali quidē modo et ordine. predicti homines et bona eorum in Epatu debeant permanere et ad munus Epus semper stare. nec alienatio de eis fieri debeat et insuper mandamus cuilibet persone ne eos aliqua occasione molestare presſumat. et si aliquid contra eos dicere vellet veniat coram nobis petere rationē et precipimus quod fictus qui solvunt predicti homines tradant et persolvant ad scariam Epatus.

Ego Jacobus Sac. Pal. not.[s] et ab ilst Fed. Rom. Imp. confirmatus interfui et rogatus scripsi.

Ego Alexandrinus qm dni maoi et comtis de Lomello not.[s] Vi.[us] exempli vidi et legi et quod in eo continebatur ita et in isto legitur exemplavi nihil plus vel minus preter punctum casum literam vel silabam et hoc exemplum ſcripsi et signum meum hic posui.

164.

Uebereinkunft zwischen Jakobin von Lizana und Sinibald von Castelcorno, wegen Ueberlassung des Schlosses Castelcorno an Adelbert von Arco, während der Fehde mit Ezelin von Roman. Trient 11. Jenner 1256. (Trient. Arch.)

Anno Domini Millesimo Ducentesimo Quinquagesimo Sexto die Dominico &c. undecima jannuari Ind.[e] Tredecima, in Domo nova Dni Epipi præsen. Dnus Ulrico Decano, et Ulrico Archidiacono, Joanne & Alberto Calepino Judicibus Donis Ruperto de Arcu, Ulrico Panzera, Jacobo Mirafoco & Bonasigna. Do. Aicheboni

Testibus rogatis, ibiq. coram Dno Egnone Dei gratia Venerabile Episcopo Trident. Donn. Adrigeti & Friderici Fratris de Castelbarto pro se et Dnus Azone, & Gulielmo fratribus suis per stipulatione promiserunt, & convenerunt Dnus Jacobin^s de Lizana, et Sinibaldꝰ de Castro Corno dare & consignare Castrum Cornum in manibus Domi Adelperij de Arcu. Quando erut in Valle Lagarine tali pacto, et forma Videliz. q ipe Dns Adelperius toto tempe Ecilini de Roman, & donec ipsius Ecilinij pericula remota fuerint no dabit Castru ipm Donis Jacobino de Lizana, & senibaldo prædcis, sine licentia, & voluntate dcorꝰ Dominorū de Castro-Bartho. veru tame Dns Bartholomeus de Brentonico debeat habere, tenere, & posſidere parte suam ipsius Castri, & Dci Domini Jacobinus de Lizana, et Sinibaldus habitatore debeant in Domibus sub Cornu Castri, et per stipulationem promiserunt, et securitatem fecerunt Dno Bartholomeo super sua Poderia, et Bona sua omnia ubicumq. se tenere voluerit, q. no impedier aliquo tempore ei parte suam ipsius Castri, & econverso ide Dns Bartholomeus simitr promisit & sicuritatem fecit prædcis Domis Jacobo, et Sinibaldo q no impedient eis partes eoru dci Castri et si ꝯtingeret q prædci Dni Jacobinꝰ Sinibaldus, vel aliquis eoru se aſsociaret cuum præd.° Ezelino de Roman seu cu alijs volentibus Guerram facere predis Dominis de de Castrobartho q ipe Do Adelprie dimittere, et restituere teneant ipsum CastrumCornum in manibꝰ dcorꝰ Dorum de Castrobarcho, et e converso si contingere & q præditi Dni de Castrobarcho, vel aliquis eorum aſsociaret se cum præd.° Ezilino de Roman, ſeu cum alijs volentibꝰ Guerra facere præd.^is Dnis Jacobino, et Sinibaldo, q prædus Dnus Adelperius dimittat, & restituere teneat ipsum Castrum Corneum in manibus dcorꝰ Dominorꝰ Jacobini, et Sinibaldi.

Item prænominati Dni Jacobus, & Sinibaldus per stipulation ē promiserunt, & convenerunt prædictis Dnis Aldrigeto, et Friderico fratribꝰ de Castrobarcho, pro se recipient, & vice, & nomine aliorum prædcorꝰ suorū fratrum, & prædicto Dno Bartholomeo de Brentonico, q pro furto vel aliquo alio ingenio no accipient, nec accipi facient ipm Castrum ipsi Dno Adelperio, vel ejus fratribus, et Dnus Bartholomeus de Brentonico per stipulationem promiserunt, et convenerunt dictis Dnis Jacobino, & Sinibaldo, q pro furto, vel aliquo ingenio non accipient, nec accipi facient ipsi Dno Adelperio, vel ejus fratribus ipsū Castrum præterea prædci Dni Jacobinus, & Sinibaldus de Castro Cornu promiserunt per stipulationē, et convenerunt prædis Dnis de Castrobarcho, q coiter cum prædcis Do. de Castrobartho toto suo posse, bona fide sine fraude erunt ad removendum omnem guerram, & conspirationem, quæ fieret, ut quæ facta sit in Valle Lagarine, quod quid si non fecerint, præditus Dnus Adelperius prædtis Dnis de Castro Bartho ipsum Castrū restituere teneat. Et e converso prædti Dni Aldrigetus, et Fridericus pro se et eorum fratribus predis promiserunt per stipulationē, et convenerunt prædtis Dnis Jacobo, et Sinibaldo q coiter cum prædtis Dno Jacobo, et Sinibaldo erunt bona fide, sine fraude toto suo posse ad removenda omnē guerrā, & conspirationē, que fieret, vel facta sit in Valle Lagarine, quod quid si no fecerint q prædtus Dns Adelperius ipsum Castrum restituere teneat ipsis Dno Jacobino, et Sinibaldo. Preterea de Laborerio supscpto in dcto Castro per Dnos de Castrobartho ibid electi fuert duo communes amici videlz Dns Gielmus de noncio pro parte Dominorum de Castrobartho, et Dnus Nicolaus de Beseno pro parte Dominorꝰ Jacobini, et Sinibaldi, qui estimare debeant

præcium ipsius Laborerij. Et si prædti Guielmus, & Nicolaus se concordare non poterunt, electus fuit corter Dnus Nicolaus quon Dni Gonselmi pro tertio qui prætiū dicti Laborerij debeat extimare, et Castrum prædictum dare non debeat in dictos Do. Jacobinum, et Sinibaldū aliquo tempore, quo tempe eis debet restitui dcm Castrum nisiprius de dco prætio prædtis Do de Castro Bartho fuerit plenarie satisfactus, cujus pretij extimatio debeat fieri quo citiꝯ poterit bona fide promiſerunt quoq. prædti Dni de Castrobarto pro se, & suis fratribus, et Dus Bartholomeus de Brentonico nec non dictus Jacobinus, et Sinibaldus per stipulationem sub pœna trium Millium libr Domin Verone probatrs pro qualibet parte una pars alteri vicissim prædta omnia Capitula in omnibꝯ, et per oma, ut superius continet admittere, et observare, & no contravenire sub obligatione omnium suorū Bonorū, mobilium, & imobilium, ubicunq. se tenere voluerit. Et una pars pro altera se providere manifestare, & si qua pars no attenderit, et non observaverit oma capitola prædicta, & singula prædictorꝯ, q pars non attendens incidat in pœnā prædcam, & Castrum predtum detur, et aſsiget per Dum Adelperium, & Fratres parti attendenti, & ita prænomti Dni Aldrigeti, & Fridericus, & Bartholomeus, ac Jacobinus, et Sinibaldus iuravert prædta omnia Capitula, & singla prætcorꝯ attendere præterea dcs Dns Adelperius per stipulationē promisit & convenit sub obligatione omnium suorum bonorum ipsis Dnis de Castrobartho pro se et suis Fratribꝯ, & prædictis Dnis Jacobo, et Sinibaldo prædicta omnia attendere & observare & dcm Castrum restituere, & assignare, prout superius est expreſsum, et specialiter restituere cum voluntate Dominorꝯ de Castrobarcho in prædtos Dnos Jacobinum, et Sinibaldū suas partes præ-

dt̃i Castri eo tempore quo mortuus efset Ezilinus de Romañ. vel q̃ perĩcla ei efsent remota, aut q̃ Pax generalis facta efset inter ipsum, & Coẽ Tridenť. salvo q̃ prius ante restitutionē Castri satisfactio sit per prædt̃os Dnos Jacobum, et Sinibaldum eis Dñis de Castrobartho de Laborerio per eos facta in Castro prædt̃o. Et si aliquod infortunium mortis quod Deus avertat, eveniret de dicto Dnõ Adelperio, quod Dnũs Panz̃a, et Fratres debeant suprãsta forma, & tenore, ac pactis habere, et tenere dictū Castrum, qui Dnũs Panzera ibidē existens in sua fide pro se et suis Fratrib9 ita attendere promisit prædt̃is Dñis de Castrobarto per se, et fratribus, & Dĩs Jacobino, et Sinibaldo secd̃m q̃ Dnũs Adelperius promiserat, ut prædt̃um est. quod quĩd Castrū custodiri debet cum sex Custodibus qõrum quatuor debet habere dc̃s Dñs Adelperius videl̃z duos ad expensas Dñi Episcopi & duos ad expensas Jacobini, et Sinibaldi, et duos ad expensas Dñi Bartholomei fide Dñi Episcopi Dũs Aldrighetus, donec erit Capitaneus in Tridеñ, & pro Dñis Jacobino, et Sinibaldo, Dñus Gordanus de Garduno. Et Quia hmoĩ instrumẽta, quorum subscriptões per Notarios factaſ consulto prætermisimus, ne Pagine crescerent, et Libellus Transsumpti facilius circumferri pofsit, omni prorsus vitio, & suspitione carere invenimus Jccirco ad suprãsti Dñi Episcopi Tridentini req̃sitionẽ per honorabilem fidelem uob. dilctum Jacobum Spiegt Legum Impũm defignatum Doctorem, ac nostrū Secretarium Ordinarium conferri, et recognosci, et deinde in præsentes paginas tranfsumi, et trasscribi fecimus, ac sic diligenter auscultata, & recognita pro fide facienda, has ipsas Transsumpti paginas manu nostra subscripsimus, atq. sigilli nostri appensione muniri jufsimus. Actum. No-

remberge die quintadecima Mensis Aprilis Anno Domini Millesimo, quingentesimo. vicesimo quarto.

Ferdinand qſſ.

165.

Notariats-Instrument über die von dem Bischofe Egno von Trient dem Grafen Meinhard von Görz und Tyrol, im Namen dessen Gemahlin und Söhne, verliehene Investitur mit den von dem Grafen Albert von Tirol von der Kirche zu Trient innegehabten Lehen.

Trient 29. April 1256.

Die Sabati ſecundo Exeunte Aprili in Tridento In domo Noua domini Epiſcopi, preſentibus dominis Oldorico Decano, Olrico Archidiacono, Magiſtro Bonomo, Petro de Cremona, et Bonifacio, Canonicis Tridentinis, Adelpreto de Cunedo, Pelegrino et Conrado Uſio, ſimiliter Canonicis Tridentinis; Federico et Beraldo fratribus de Wanga, Aldrigeto et Federico fratribus de Caſtelbarco, Riprando de arco, Vgone de Uulturnis, Vlrico panceria de arco, Jacobo mitifogo, Johanne, Alberto et Calapino Judicibus; Manfredino de Cleſio, Aproino condam domini Zelemie, Boninſigna condam domini Aycheboni, Gotofredo a porta, Nicolao et Riprando fratribus condam domini Gonſelmi, Ottone Graſſo, Johanne a bovibus notario, et Otone notario a peſa, teſtibus Rogatis, et aliis. Ibi in conſilio Tridenti congregato et convocato ad hoc, cum a venerabile patre, domino Egnone dei gracia Tridentino Epiſcopo per nobilem virum, dominum Maynardum Comitem Goricie et Thyrolis cum ſumma peteretur inſtancia, vt idem dominus Epiſcopus ipſum comitem uice et nomine nobilis Comitiſſe, domine Adeleite nate condam bone memorie domini Alberti Comitis de

thyrol, uxoris, et Adelpreti et Meynardi filiorum ſuorum, inveſtire deberet de omnibus illis feudis, que idem dominus Albertus Comes de thyrol vſque ad ſuum obitum ab eccleſia Tridentina habuit, tenuit et poſſedit, ſecundum quod de ipſis feudis fuit per condam bone memorie dominum Epiſcopum Aldricum inueſtitus, provt in inſtrumentis et priuilegiis inde confectis, plenius continetur. Dictus dominus Epiſcopus ſuper hoc deliberacione habita, Reſpondit, quod ſuper hoc cum conſilio, conſenſu, et uoluntate Capituli, Nobilium, Civium, Miniſterialium, et vaſſallorum tam Civitatis, quam Dioceſis, uolebat procedere, et facere, ſecundum quod ei conſultum fuerit ab eis totaliter in hac parte. Ad quod tractandum, ordinandum, faciendum et conſulendum, per Capitulum Tridentine eccleſie quatuor, uidelicet domini Olricus decanus, Olricus Archidiaconus, Magiſter Bonomus, et Conradus vſius, Canonici Tridentini: Sex per Cives, uidelicet domini Gotofredus a porta, Boninſigna condam domini Aycheboni, Aproinus condam domini Zelemie, Nicolaus condam domini Gonſelmi, Oto graſſus, et Johannes a bovibus notarii: per Extrinſecos dioceſanos uero Sex; uidelicet domini Federicus de Wanga, Aldrigetus de Caſtelbarco, Riprandus de arco, Manfredinus de Cleſio, Henricus et Conradus fratres de Grifenſtayn, conſiliarii fuerunt dati, preſentati, et aſſignati per capitulum, Cives, et Dioceſanos memoratos, ipſi domino Epiſcopo: de quorum conſilio ipſe dominus Epiſcopus poſtea die martis ſecundo Intrante Maio, inueſtiuit predictum dominum Comitem uice et nomine dicte domine Adeleyte comitiſſe, vxoris et ſuorum filiorum predictorum in maſculis et feminis, de omnibus feudis et advocacia, que dominus Albertus thyrolis Comes habebat et poſſidebat tempore mortis, de quibus inve-

ſtitus fuerat idem dominus albertus Comes per condam dominum Aldricum Epiſcopum, vt in carta facta manu pelegrini de coxa notarii, et in privilegio Confirmacionis facte per condam dominum Fridericum Romanorum Imperatorem plenius continetur. Anno domini Milleſimo ducenteſimo quinquageſimo ſexto, Indictione XIIII.

Ego Bonauentura filius condam Alberti de Muſto domini Friderici Secundi Romanorum Imperatoris Notarius, Interfui Rogatus et Scripſi.

166.

Feyerliche Protestation des Bischofs Egno und des Kapitels zu Trient, daß sie nur aus Furcht in die Investitur des Grafen Meinhard von Görz mit der Advokatie, und anderen Lehen von Trient eingewilliget haben.

Trient 2. May 1256.

Anno domini Milleſimo CC. quinquageſimo ſexto, Indictione XIIIJ Die martiſ ſecundo Intrante maio, Tridenti in caſtro nouo domini Egnoniſ dei gracia Epiſcopi tridentini, In camera vna aput ziternam Circa oram terciam, preſentibus domino Johanne Judice condam domini narroti, domino Odolrico, domino Alberto de feiano, Arnoldo notario filio condam domini mathei notarij de tridento et alijs teſtibus Rogatis. Ibiq dominuſ Odolricuſ decanuſ tridentinuſ, dominuſ Odolricus archidiaconuſ tridentinus, dominus Conraduſ vſſo ſecreſtarius, dominuſ bonomuſ, dominuſ Adelpretuſ, dominuſ gozalcuſ, dominuſ bonifaciuſ Canonici tridentini, Infraſcriptam proteſtacionem fecerunt, et dixerunt pro ſeſe et omnibus aliiſ canoniciſ, Capitulo et Clero; nobilibus, vaſſalliſ, miniſterialibus et popullo Ciuitatiſ et dioceſis tridentine et diſtrictu eiuſdem, qui

uolunt ad prefenf, uel In pofterum voluerint dictam proteftacionem profequi, et firmam habêre, fecundum quod Inferius continetur: qui omnef prenominati Ita dixerunt, et proteftati fuerunt prefente domino Egnone dei gracia epifcopo tridentino, dicentef, nof dicimuf et proteftamur per nof et omnef prenominatof, quod cum bone memorie dominuf Aldricuf tridentinus Epifcopuf, fecundum quod apparet per quoddam inftrumentum publicum figillatum figillo cereo pendente ipfius domini Aldrici Epifcopi, facta libera et fpontanea Reffignacione per condam dominum Adelpretum tyrolenfem Comitem de Aduocacia et omnibus alijf feudif generaliter, que ab ecclefia tridentina In feudum tenebat, Inueftiffet dictum Comitem tyrolenfem de prenominatif feudif refutatif, de facto, cum de iure non poffet, tam In mafculif, quam in feminif heredibus, In preiudicium et dampnum maximum; et iacturram magnam Ecclefie et capituli tridentino, Capitulo prorfuf contempto et inrequifito, quod requiri comode poterat, et in tam magno et arduo negocio de iure debebat; Maxime cum dictum feudum, de quo Inueftiuit dictum Comitem tyrolenfem, recipientem pro fe et fuif heredibuf utriufque fexus, mutanf primam formam Inueftiturre factam ab aliif epifcopif predeceffo- ribus fuif, decipiendo ecclefiam et capitulum tridentinum, ac dampnificando ultra modum, valleret CC, et hodie valleat Centum millia marcarum argenti et vltra: pro qua Inveftitura Ecclefia tridentina eft quafi ad nichilum iam reddacta. nof confiderando Ecclefiam et capitulum tridentinum malo modo et forma effe deceptof, et ultra debitum agrauatof de illa clandeftina inueftitura, de qua ufque ad prefenf nichil fciuimus, facta in feminif, licet propter timorem mortif perfonarum noftrarum, et deftruccionem ciuitatif et diocefis triden-

tine, et eciam propter confuſionem, quam poſſet accidere generalli negocio romane eccleſie, quod ad preſenſ tractatur contra Ecelinum hereticum de romano, ſi pallam proteſtaremur de inueſtitura, quam Comeſ megnarduſ de goricia racione ſue vxoriſ domine comitiſſe — — filie condam dicti Comitiſ de tyrolo petit ad preſenſ, non audeamus contradicere, nec vetarre; maxime cum predictuſ Herreticuſ de romano a tribus partibus ciuitatiſ tridenti habeat poſſe ſuum, Et dictuſ comeſ de goricia habeat a quarta: propter quod ſi inveſtiturra predicta denegaretur, uel contradiceretur eidem, ciuitaſ eſſet quaſi obſeſſa, et cum toto epiſcopatu deſtructa. Conſiderанteſ eciam vndiq. tribulacioneſ et Anguſtiaſ noſ habere, nollumus tamen, quod eccleſia eſſet penituſ deſtituta, ſi poſſemus ſine perſonarum periculo obviare: et quia dubitamus, quod oportebit noſ conſcentire inveſtiture prefate, quam predictuſ comeſ megnardus petit ſibi fieri, non voluntarij, ſed ſi coacti per uim et metum, qui cadere poſſet in conſtantem, conſenciemus, pro ut ſuperius eſt expreſſum, Cognoſcimus et ſcimus, quod aliud ad preſenſ facere non poſſumus, nec audemus, niſi vellemus exponere in periculo deſtruccioniſ Ciuitatem et totum epiſcopatum, et mortiſ perſonaſ: maxime Cum multi tam Clerici quam laici, tam de ciuitate, quam de epiſcopatu, ducatu, comitatibus et diſtrictu tridentinis ſequantur Comitem ſupradictum; ſi conſenſum domino noſtro epiſcopo preſtauerimus, quod inuiti fecerrimus, et propter maliciam temporiſ et ſupraſcriptiſ cauſiſ, et eciam quia dubitamus, ne propter hoc impediretur predictum eccleſie romane negocium, de quo puniri poſſemus: et vt prefata inveſtitura, ſi fieret, robur non obtineat firmitatiſ, et vt Epiſcopuſ et Capitulum tridentinum non teneantur in poſterum de inveſtitura predicta, Cum dic-

tus Comeſ de goricia, qui romanam et tridentinam ecclesiam adiuuare, et manutenere deberet, fraudulenter et maliciosſe in iſta tribulacione et anguſtia poſtulet dicta feuda, et cogat epiſcopum ad preſtanda, quod eſt nobiſ et eccleſie tridentine maximum grauamen. vnde propter predictaſ cauſaſ, et pericula non audemus peticionibus dicti Comitiſ contradicere, nec ei in aliquo ad preſenſ obviare. Et damus verbum domino noſtro Egnoni Epiſcopo, atq. ei conſentimus, vt faciat inveſtiturram predictam dicto comiti megnardo, et Ita, vt dictum eſt, per omnia, omneſ ſupradicti domini decanus, archidiaconus, et canonici proteſtati fuerunt, et dixerunt, et ad ſancta dei euwangelia corporaliter Jurauerunt, quod propter ſupraſcriptaſ cauſaſ, et propter pericula mortiſ, et deſtruccioniſ, vt ſuperiuſ eſt expreſſum, dicebant, et conſenciebant eidem domino Epiſcopo ad predictam inveſtituram preſtandam, et hec omnia faciebant. hoc facto dictuſ dominuſ Egno Epiſcopuſ dictam proteſtacionem In omnibus et per omnia, prout ſuperius dictum eſt, pro ſe et eccleſia tridentina, et omnibus aliiſ ſuperius nominatiſ, canoniciſ, clero, nobilibus, vaſſalliſ, miniſterialibus et populło ciuitatiſ et dioceſis tridentine, fecit, et Ita proteſtatuſ fuit, dicendo, quod ſi faceret, uel preſtaret eidem comiti megnardo predictam inveſtiturram dictorum feudorum, quod propter timorrem deſtruccioniſ ciuitatiſ et dioceſiſ tridentine preſtaret, et eciam propter aliaſ cauſaſ, et pericula ſuperiuſ nominata, et tanquam homo, qui aliud ad preſenſ facere non poſſet, nec auderet.

Ego Jacobuſ de tayo notarius domini F. Imperatoris Romanorum hiſ omnibus Interfui, et Rogatus ſcripſi.

Ego Arnolduſ condam domini Mathei de placen-

cia Imperialis Aule notarius predictiſ omnibus Interfui, et Rogatus me ſubſcripſi, et meum ſignum apoſui.

167.

Egno Biſchof von Trient ertheilt dem Konrad von Greifenſtein die Inveſtitur mit dem Schloß Greifenſtein.

July 1257.

Cum humana condicio ſit fragilis et caduca, neceſse eſt, ut ea, que ad poſteros pervenerunt, ſcripturarum memorie commendentur. Pateſiat ergo Chriſti fidelibus tam preſentibus, quam futuris, quod *Egno Dei gracia Tridentine Eccleſie Epiſcopus* fideli noſtro *Chunrado de Griffenſtein* et Uxori ſue Domine *Alhaidi Treutinne*, et heredibus eorum tam preſentibus, quam futuris, quos idem C. per aliā vel per iſtam habet, vel habebit, et ipſa per eum et non per alium habet, vel habebit, damus in feudum Caſtrum de Griffenſtein noſtri Epiſcopatus cum manſis, et omnibus poſseſsionibus, que ad idem Caſtrum pertinent tam mobilibus quam immobilibus pertinentes ad ſupradictum Caſtrum, ali vero pacto, quod ipſe C. et Uxor ejus Al. et heredes eorum teneantur deinceps de reditibus illius Caſtri pro ficto perpetualiter pro ſupradicto Caſtro, et poſseſsionibus C. et L. libras in Cameram noſtram in feſto beati Martini medietatem, et media quadrageſima aliam medietatem preſentare, quodſi negligerent fictum ſupradictum dare usque in tercium annum, debeant carere omni jure, quod eis collatum eſt a nobis. Item volumus, quodſi neceſsitas contingeret, pro Eccleſia noſtri Epiſcopatus, vel etiam ſpecialiter pro perſona noſtra, quod idem Caſtrum nobis preſentetur, ut pateat introitus, et exitus ad noſtre voluntatis arbitrium: quod ſi poſseſsores ſupradicti Caſtri rebelles pro tem-

pore invenirentur, careant omni jure ſuo. Insuper volumus, quod ſupradicti C, et A. et heredes eorum aliquo tempore ſe nobis opponerent ſine cauſa legitima, quod noſtro Epiſcopatui vel et perſone noſtre in detrimentum cedere poſset, careant omni jure a nobis in ſupradicto Caſtro conceſso. Item volumus, quod Caſtrum ſupradictum omnibus poſseſsionibus ſupraſcriptis ſupradicti C: et Al: et heredes eorum non poſsint vendere, nec donare, nec pro anima judicare, nec alicui obligare, nec honores pertinentes ad ſupradictum Caſtrum in collectis, vel in juſtis exactionibus debeant moleſtare, per quas ipſi honores vel poſseſsiones eorum poſsent diſsipari, quod in detrimentum Eccleſie noſtre poſset pervenire. Item volumus, quod poſseſſiones illius Caſtri non poſsint infeudare, vel in alias poſseſsiones comutare: quod ſi incontrarium ab eis fieret, volumus, quod priventur omni jure a nobis conceſso, et ad nos tanquam ad poſseſsorem et Dominum revertantur. Et hec omnia dictus C. et pro se et pro ſuis heredibus promiſit fide data in manus D. Epiſcopi reſervare, et nunquam contra eum in contrarium facere. Et ut predicta majus robur haberet, volumus sigillo noſtro munimine roborari. Damus Dominum Hu: Canonicum Tridentinum, qui ponat eum in tenutam.

Teſtes huius rei ſunt D. Huſo Can: frater Andreas, frater Ubertꝰ, fr. Olricꝰ de Ordine predicatorum de Tridento. Anno D. MCCLVII. indict. VII. die Lune intrante Julio in *inſula D: Clarete* facta ſunt hec; Ego Maximianus D. Cho: Rog: Not: interfui et rogatus ſcripſi.

168.

Egno Bischof von Trient verpfändet die bischöflichen Einkünfte im Dorfe Flavon für 100 Pfund Veroneser Groschen. Trient 3. April 1258. (Trient. Arch.)

Anno dni Millo ducent quinquagesimo octavo Ind.e I. die martis tertia intrante Aprili in Tridento in Castro dni Epi presentibus dno bonifacio canco Trident. dno Habardo de Caldario, et Henrico Targes. bonora. tritelino et valerio et alijs tt. Ibiq. dnus Egno dei gratia Epus Trident pro centum libris den. ver. par. quas confessus et manifestus fuit se mutuo accepisse a dno Calapino Judice R∫ exceptioni non date, et non numerate pecunie quam dixit recepisse et habuisse gutisse, et expendisse inutilitatem sui epatus et Sancte Matris Eccle videlicet in exercitu vallis Lagarine apud Seraval contra E. perfidum hereticum de Romano jure pignoris investivit predictum dnum Calapinum judicem de toto redditus Epatus Tridenti in Villa flavei scilicet de XXIX galetis et dominio blave fictus perpetualis cum proprietate unde salvuntur pro eo et epatu Tridentino in festo S. Michaelis per quosdam homines de flaeo videlicet per heredes qm Anigelti IIII galetas per heredes qm Girardi Zuliani et fruczij quinque galetas. per heredes qm Salon II galetas. per heredes qm Joannis Morugij lagari et per Azolinum VIII. galetas de braidis. per heredes qm Riprandi Leugi et eorum nepotes VIII galetas de braidis et per azolinum I. galetam et per eredes dicti riprandi I. galetam, per heredes caunci mediam galetam frumenti. tali vero modo quod idem dnus calapinus, et ejus heredes dictum fictum in proprietate solvatur de cetero jure pignoris habere tenere percipere, exigere locationem ed dislocationem debeat et omnem suā utilitatem facere quemadmodum dnus Epus facere potest de toto fictu et redditu epatus ipsius ville

sine aliqua contradictione dicti dni epi et ejus succeſsorum donec idem dnus epus vel sui succeſsores perſolverint eidem dno calapino ipsor . . . domru habendo, et percipiendo eidem dnus Calapinus ipsorum redditus ex domo non computando in sorte nec in capitali. promisit insuper dnus Epus per se et suos succeſsores per stipulationem ipsi dno Calapino et suis heredibus dictum fictum et redditus cum proprietate unde solvuntur defendere et warentare ab omni impediente persona grat. et dedit ei licentiam sua auctoritate imittendi tenutam, et constituere deviatoribus auct. ad dandam ipsam tenutam insuper idem dnus epus per hoc presens instrumentum districte precipiendo predictis hominib9 et fictalinis, ut de cetero fictu respondere debeant ipsi dno Calapino et eidem fictū et redditus solvere prout hactenus consveverāt facere ipsi dno Epo Tridentino et idem mat. denuntiet eis predicta.

Ego Arnoldus not.ˢ dni F. Rom. Imp. interfui et rogatus scripsi.

169.

Mazett von Nago verlangt Rechenschaft wegen den Leuten der Grafen Ulrich von Eppan, und Ulrich von Ulten, und wegen seinen Einkünften zu Renden, Leder und Boni.

Trient 4. Juny 1258. (Trient. Arch.)

Exemplum ex autentico relevatum.

Anno dni Millo ducent quinquagesimo octavo ind.ᵉ prima die martis quarto int.ᵉ junio in Tridento in Castro dni Epi presentibus dno Gotesalco de pao dno Olrico archidiacono Adlpreto. dno conrado qui Buſso dicitur can. Tridenti dno Guillo de Lichtenstain. Dno Jacomino de Lizana et alijs tt.ˢˢ Coram dno Egnone dei ga Trident. Epo Vernes dictus macettus de naco filius qm Riprandi. dni de naco et petiit ab eodem Epo sibi

sibi rationem facere de hominibus qm dominorum comitum Olrici de Piano, et Olrici de Ultimis et de suis fructibus et redditibus qui sibi dno Marceto et qm patri suo dno riprando fuerunt consveti solvere eisdem per homines Randene Leudri et Boni que ficta et rationes ipsi homines Randene Leudri et boni consveti fuerunt solvere pro Epatu Tridenti, que petitio fecit tanquam heres patris sui dni Riprandi ad hoc ut prescripto tempore eisdem dno marceto nec suis heredibus non occurret ad quam pet. dominus Epus respondit dicendo quod nunc eidem nullam super hac petitione prestare rationem dicendo quod propter hec nolebat quod aliqua prescriptio temporis ei super predictis occurrat.

Ego Arnoldus not.^s dni T. Rom. Imp. interfui et rogatus scripsi.

Ego Nascinbenus doni Thomaxini Imp. auct.^e not.^s et pariter mecum bonmartinus not.^s infrasp.^s presens exemplum ab originali suo coram dno Petro infraspto judice gs cois Verone legendo et auscultando in nullo quod sensum quod intelectum invenitur discordare, et ideo de ipsius judicis gs mandat. in ejusdem exempli plenam fidem me in testem subscripsi et dicte insinuationi interfui meumq. signum apposui.

170.

Heinrich Bischof von Chur ertheilt der Gräfin Adelheid von Tirol, für sich und ihre Erben beyderley Geschlechts die Investitur auf die, von ihrem Vater besessenen, Lehen.

Im Schlosse St. Zeno bey Meran 12. Sept. 1258.

Anno Domini MCCLVIII Indictione I die Jovis XII intrante Septembri in Castro Sancti Zenonis aput Maranum, in presentia Domini Purchardi Summi prepositi

Majoris Ecclesie Domini Rudolphi Schribe, domini Heinrici Plebani ſancti Martini, domini Johannis prepoſiti Monaſterij, Domini Conradi Plebani de Latz, D. Friderici Capelani de Sindes, D. Vlrici Scheki junioris de Tridento, D. Walteri de Lewenberc, D. Henrici de Wildenberc, D. Conradi de Swanego, D. Conradi de Wattres, D. Henrici de Sagannes, D. Conradi de Caſtelmour, D. Conradi de Berinburc, D. Conradi de Rouhenberc, Nanneſi de Ramuſse, D. Vlrici de Valandaus, Bertoldi Rine, DD. Henrici et Rudolfi de Merninga, D. Comitis Bertoldi de Eſchinloch, D: Friderici de Kauriaco, DD. Purchardi et Gotfridi fratrum de Schowenſtain, D. Engilmarii Taranti, D. Vuhselini de Tirol, D. Bertoldi Truhſacii de Ruvina, D. Perchtungi de Magis, D. Vtonis de Gardes, D. Nicolai de Twingenſtain, D. Henrici de Auvve, Bertoldi de Merningen, Conradi Paſegouni, Hugonis de Liehtinberc, Merkelini de Punts, Henrici de Magis, Henrici de Tablato, Altomi Zolnarii, Dieti, et Werinherii de Furmiano, Erhardi de Ebirſtain, Abelini de Weitental, Conradi de Kazenſtain, Henrici Purcravii, Belltoldi Purcravii, Ottelini Baliſtarii de Weineke, Plebani de Schennano, Wolvradi de Tardiſio, Nicalai de Salurno, Abelini de Banco, et aliorum rogatorum Teſtium.

Ibique Dominus Henricus Dei Gracia Venerabilis Curiensis Eccleſie Electus per se, et per ſuos ſucceſsores jure recti, lealis, et antiqui, ac honorabilis feudi inveſtivit Nobilem dominā Alhaidam Comitiſsam Goricie et Thirol in se, et eius heredes utriusque Sexus Maſculos et feminas, nominatim de omnibus illis ſuis feodis, que quondam Dominus Comes Albertus de Thirol ejus Pater habebat, et Tenebat ſeu poſsidebat in feodum ab Eccleſia ſeu Epiſcopatu Curiense de Ca-

ſtris, hominibus, ſeu aliis poſseſsionibus queſitis et non queſitis in Epiſcopatu et Diſtrictu Curiensi, vel ubicunque eſsent, ita ut predicta Domina Al. Comitiſsa et eius heredes Masculi et femine cum omni honore, jure, actione, et racione, ac jurisdicione illi feodi pertinenti habeat, et teneat, Secundum quod predictus Domin9 quondam Comes ejus Pater habebat, et tenebat, ſeu poſsidebat: Et exinde, quid quid velit, faciat ſecundum conſuetudinem, et morem conſimilis feudi, ſine contradicione ipſius Domini Electi Epiſcopi, et ejus ſucceſsorum. et promiſit dictus Dominus Epiſcopus per ſe, et per ſuos Succeſsores dicte Domine Comitiſse et ejus heredibus, dictum feodum ab omni homine in racione defendere, et warentare ſubpena dupli Dampni et dispendij, ſicut pro tempore fuerit milioratum, et valuerit ſub exſtimacione bonorum hominum in conſimili. Et ibi predicta Domina Comitiſsa voluiſset ei juraſse fidelitatem prout Vaſallus Domino ſuo, qui Dominus Curienſis Electus dedit ei terminum, et inducias de Sacramento fidelitatis faciendi usque *ad adventum filiorum ſuorum de Captivitate*, et dedit ei Licenciam ſua authoritate ingrediendi tenutam ſupradictorum feodorum. Et ad hoc ut preſens ſcriptum magis robur optineat firmitatis, tam manu publica, quam Sigillo ſuo, et Sigillo Summi Prepoſiti, et Sigillo Canonicorum Curienſium permiſit, et fecit roborari, et conſtituit Dominum Vttonem de Gardes, qui ponat ipſam intenutam, et corporalem poſseſsionem.

Ego Bertoldus Sacri Palatij Notarius interſui rogatus et ſcripsi.

171.

Egno, Bischof von Trient widerruft die, dem Grafen Albert von Tyrol, und Grafen Meinhard von Görz, aus bloser Furcht ertheilte, Belehnung mit den Gütern der Grafen von Ulten und Eppan.

Trient 23. Octob. 1258.

Anno domini Millesimo CCLVIIJ. Indictione prima. die mercurii nono exeunte octubri. Tridenti in coro ecclesie Sancti Vigilii presentibus dominis Gozalco decano tridentino. Olverado preposito sancti michaelis, petro magistro bonomo, Conrado Husone. Adelpreto bonifacio peregrino Canonicis Tridentinis. Arnoldo notario condam domini Mathei notarii de tridento. Nigro condam sandini de morio. testibus Rogatis et aliis. Ibiq. dominus Egno dei gracia Episcopus tridentinus dixit et protestatus fuit, quod si reperiretur aliquam datam uel alienacionem, inpignacionem obligacionem in feudum uel aliter fecisse de feudis que condam domini Comites de piano et dominus Comes Odolricus de ultimis habebant et tenebant et visi erant habere et possidere ab ecclesia et episcopatu tridentino, in condam Comitem Albertum tyrolensem uel Comitem megnardum uel Comitissam tyrolensem seu in aliquam aliam personam aliquo modo, dixit quod propter maliciam temporis et metum pariter talem, qui poterat cadere in constantem, et amisionis terre tridenti et episcopatus fecerat, timendo, ne terra et episcopatus tridentinus amiterentur, et per dictos Comites tyrolenses et comitissam atq. Comitem megnardum et alios potentes viros, Episcopatus tridenti non darentur in manibus Ecelini de romano dei et ecclesie romane inimici. quam ob rem dictus dominus Episcopus dixit, quod facere de iure non potuit, et omnem datam alienacionem infeudacionem vendicionem inpignacionem et

obligacionem quam fecerat de predictiſ feudiſ que condam dicti Comiteſ de ultimiſ et de piano ab ecclesia tridentina Habebant, in aliquam perſonam usq. in Hunc diem preſentem, ad eccleſiam et epiſcopatum tridentinum et manuſ ſuaſ integre Cum omnibuſ Honoribuſ et iuribuſ dictiſ feudiſ pertinentibuſ penituſ reuocavit, et Caſſam irritam et inanem eſſe pronunciavit et nulliuſ momenti uel ualoriſ. Et ad hoc vt eccleſia tridentina ſuiſ racionibus et Honoribuſ per ipſum dominum Epiſcopum debitiſ non fraudetur, ſed potiuſ augmentetur et Honoretur, idem dominuſ E. Epiſcopuſ pro remedio anime ſue et dictorum dominorum Comitum de vltimiſ et piano nomine offerſioniſ et donacioniſ que reuocari non poſſet, per librum unum quem in ſuiſ tenebat manibuſ, offerſionem datam et Colacionem conceſſionem et inveſtituram fecit, ſuper altare beati vigilii patroniſ Eccleſie et ciuitatiſ ac dioceſiſ tridentine nomine ac vice eccleſie et epiſcopatuſ tridentini, nominatim de omnibus illiſ feudiſ que condam dicti domini Comiteſ de piano et de vltimiſ habebant et viſi fuerunt habere tenere et poſidere ab eccleſia et epiſcopatu tridentino, vbicunq. ſint uel reperiri poſſint cum omnibus Honoribuſ et iuribuſ iuridicionibuſ Caſtriſ villiſ Hominibuſ manſiſ decimiſ et poſſeſſionibuſ racionibuſ et accionibuſ vtilibuſ et directiſ integre dictiſ feudiſ pertinentibuſ et ſpectantibuſ ab omni parte: Ita quod dicta feuda omnia de cetero ſemper ad manuſ Epiſcopatuſ et eccleſie tridentine permaneant et extra eccleſiam et epiſcopatum tridentinum et ipſius manuſ in aliqua perſona non alienentur obligentur infeudentur nec vendantur ſeu inpignentur in aliquo ſed ſemper ad manuſ epiſcopatuſ et eccleſie tridentine cum omnibuſ fructibuſ redditibuſ proventibuſ Honoribuſ et iuribus integre ſtent et permaneant libere ſine data uel

obligacione ſeu alienacione aliqua. Quam offerſionem datam et inveſtituram et Colacionem et omnia ſupraſcripta dictuſ dominuſ Epiſcopuſ per ſe ſuoſque ſucceſſores in perpetuum firmam et firma, ratam et rata Habere et tenere promiſit, et vt dictum eſt in omnibuſ et per omnia in perpetuum inviolabiliter obſervare et non venire contra aliquo iure uel occaſione aliqua, et ſi quiſ epiſcopuſ tridentinuſ de cetero contra predicta in aliquo duxerit faciendum, id quod contra hoc fecerit, nulliuſ ſit momenti et valoriſ. et in hoc renunciauit dictuſ dominuſ Epiſcopuſ fori priuilegio et ſic diligenti et ſignificaſti et omnium decretorum et decretalium ſufragio et omnibuſ indulgenciiſ priuilegiis et litteris papalibuſ inpetratiſ uel in poſterum inpetrandiſ et omnibuſ excepcionibuſ et legibuſ quibuſ ſe tueri poſſet etc.

172.

Egno Biſchof von Trient ertheilt dem Grafen Meinhard von Tirol und ſeinem Bruder Albert die Inveſtitur mit den alten und neuen trientiniſchen Lehen.

Trient 19. Febr. 1259.

Anno domini Milleſimo CCLVIIIJ. Indictione ſecunda, Die mercurij X. exeunte februario, in tridento ſuper ſcalam palacij epiſcopatus, preſentibus dominis Gotſcalco decano tridentino, Odorico Peſſatto Archidiacono, Magiſtro bonomo, Conrado huſo, tomaſo eius nepote, petro preſbitero, Alpreto de cuneuo, petro de cremona, pelegrino, henrico de Capgo, bonefacio, Olrico Scolaſtico, odolrico eius nepote, tridentino amechi, aldeurando eius nepote, friderico, Olverandino de eno, odolrico de campo canonicis tridentine eccleſie: dominis bertoldo Comite de eſchinloch, Vlrico de tovuerſ, beralo de wanga, willehalmo de aichach,

Remprehto de vellef, hugo et Vlrico de velturnef, henrico de Mittelburc, lupoldo de ebenftain, lazaro de clam, conrado de urountfpergo, henrico, et conrado de grifenftain, diato de furmiano, Ottone phaffo, warnerio de furmiano, werenhero de tablat, Altomo de tarres, conrado de Schrouenftain, bertoldo taranto, hartmanno eius fratre, bertungo de maief, conrado vuchfelino, rudolffo de merningen, nicolao contiffe de bozano: dominis Oliuero de rocabruna, rudolfo fcancio, odolrico de feiano, adelpreto de peterino, riprando de gonfeberg, pelegrino eius fratre, nicolao de gondrigo, calapino, gifloldo judicibus, daniele judice, facino, ottonello, et Mariano de Mercato, ropretto de fancto petro, nicolao vaftenati, bertoldo de primuno, pafqualo rape, girardo foldi, riprando de aldegno, Johanne rubeo, gambarino tomafo notario de ruzia, nilcolao de Ottonello, Concio funzie, zanello vecli, roando procolfi, Homodeo de fancto benedicto, tarcolino rumanino, concio de burgo novo, Johanne de bobvs, et virgilio notariis; tomafino notario, petro notario de ripa, Ottone notario, benedicto notario; dominis Johanne de meclo, pefento de flaono, Marquardino de coredo, fauorino notario de valle folis, taranto de valle folis, friderico de villanove, Morando de fundo, hadeca de tauno, Amelrico de trefo, rizio de fmarano, henrico de bodezana, Warinberto de fegna; dominis vberto zacaramo, riprandino de naco, Omnebono pafquarino, bartholomeo aicardo, gabriele zuwanino, pafqwale bonauentura Zanpogna Notariis, et aliis teftibus rogatis.

Ibiq. in rengo publico tridenti ad fonum campane ad hoc fpecialiter conuocato et congregato, dominus Egeno dei gracia venerabilis Tridenti epifcopus, et tanquam dux, et Marchio, de confilio et confenfu et

uoluntate dominorum canonicorum fuprafcriptorum, et capituli tridentini pro fe, et nomine ac uice ecclefie et epifcopatus tridentini, et eius fucceſſoribus, cum feptem vexillis cendali rubei pendentibus in aftis, que in manibus fuis tenebat, Nomine recti et honorabilis feudi, et ad rectum feudum Inueftituit Nobilem dominum Comitem Menhardum filium condam Nobilis domini Comitis Menhardi de goricia, de fuo antiquo feudo, recipiente dicto domino Comite Menhardo pro fe, et nomine ac uice fratris fui domini Comitis Alberti abfentis, et fuorum heredum vtriufque fexus, nominatim de omnibus illis feudis, que condam nobilis dominus Comes Adelpretus thirolenfis tempore mortis fue habebat, et tenebat, et poffidebat et quafi poffidebat, et tempore uite fue uifus fuit habere et tenere, et poffidere uel quafi poffidere per fe et per alios ab epifcopatu et ecclefia tridentina, tam de aduocacia epifcopatus et ecclefie tridentine, quam de aliis feudis omnibus ad predicta feuda integraliter pertinentibus, vbicunque fint et inveniri poffent, in epifcopatu et diftrictu, atq. ducatu, Marchionatu, comitatu, feu extra epifcopatum, ducatum, Marchionatum, comitatum tridentinum, et de quibus feudis fuit Inueftitus per dominum Aldrigetum venerabilem condam epifcopum tridentinum; pro vt in carta fcripta per pilegrinum coxe notarium, et in priuilegio confirmacionis facto per condam dominum Fridericum Romanorum Imperatorem, uifis et auditis ibidem per me notarium plenius nofcitur, et uifum eft contineri: et poftmodum fecundum quod pater eius Nobilis dominus Comes Menhardus Inueftitus fuit per dictum dominum epifcopum E. de dictis feudis, pro vt in cartis et priuilegiis manu Ottonis et arnoldi notariorum factis, et fcriptis, in totum et per totum continetur. Item Ibidem dictus dominus

episcopus tridentinus de nouis feudis Inuestiuit dictum dominum Comitem Menhardum, recipientem pro se, et nomine et uice fratris sui domini Comitis Adelpreti Jam dicti, et pro heredibus suis, Nomine recti et honorabilis feudi, de omnibus illis feudis, que condam fuerunt domini Comitis Olrici de ultimis, et dominorum Georij et Friderici Comitum de piano, que ab ecclesia et episcopatu tridenti uisi erant habere, tenere et possidere, vbiq. sint et inueniri possint, tam de comitatibus, quam de castris, quam de villis Integraliter ad dicta feuda pertinentibus in episcopatu, ducatu, Marchionatu, Comitatu et districtu tridentino, tam in ciuitate, quam extra ciuitatem; Ita quod dictus dominus Comes Menhardus, et frater eius dominus Comes Adelpretus, et eorum Heredes vtriusque sexus, uidelicet deficientibus masculis quod femine succedant et succedere debeant, predicta feuda noua et vetera cum omni Jure et accione et honore et Jurisdiccione et districtu personarum et vasallorum, et Jurisdiccionibus omnibus et singulis ad dicta feuda Integraliter pertinentibus habeant et retineant, secundum morem et consuetudinem Recti et honorabilis feudi, sine omni predicti domini episcopi suorumq. successorum contradiccione, seu alterius persone, secundum quod dictus dominus Comes Adelprehtus thyrolensis eorum avus, et condam dicti Comites de vltimis et de piano actenus habebant, et tenebant, et uisi fuerunt habere et tenere. Promisit quoq. dictus dominus E. dei gracia episcopus pro se et suis successoribus dicto domino Comiti Menhardo pro se et fratre suo recipienti et heredibus suis dicta feuda condam dicti Comitis odolrici de vltimis, et dominorum condam Friderici et georij comitum de piano, ab omni homine cum racione legitime defensare et expedire ab omnibus illis personis,

quibus obligati uel alienati essent, sub obligacione bonorum episcopatus tridentini, et sub pena dupli dampni et dispendii, in quod idem dominus Comes, et frater eius, et eorum heredes pro dictis feudis recuperandis euenerint, dando ei licenciam sua auctoritate intrandi in tenutam de dictis feudis, vbicunq. sint, uel inueniri possint, et ipsum dominum Comitem a violenciis defendere et warentare promisit. Jurauit quoq. dictus dominus Comes Menhardus pro se et fratre suo domino comite Adelprehto ad sancta dei ewangelia fidelitatem prenominato domino episcopo, pro episcopatu suo, secundum quod in sacramento consimilis feudi continetur, vt nobilis vasallus domino suo.

Ego Bertoldus sacri Palacii Notarius Intersui et Rogatus scripsi.

Ego Vbertus de placencia sacri palacii Notarius huic Interfui et me subscripsi.

Ego Riprandinus, qui dicor Schorn, domini Henrici Regis, et domini Friderici Imperatoris, huic Interfui, et cum signo proprio me subscripsi.

Ego Bartholomeus sacri palacii Notarius interfui his, et me subscripsi, meumq. signum posui.

Ego Pasquamus domini Friderici Romanorum Imperatoris notarius Iis omnibus interfui, et me subscripsi.

Ego Bonauentura domini Regis Conradi Notarius iis omnibus interfui, signum meum posui, et me subscripsi.

Ego Omnibonus notarius domini Friderici Romanorum Imperatoris iis omnibus interfui, signum meum posui, et me subscripsi.

Ego Rolandinus, qui Zaccaranus uocor, Notarius domini Regis Ottonis, predictis omnibus interfui, et me subscripsi, et signum meum apposui.

Ego Paſchalis notarius domini Regis Conradi, iis omnibus interfui, et me cum meo ſigno ſubſcripſi.

173.

Erklärung der Grafen von Görz und Tirol Meinhard und Albert, daß die zwischen Letzterm und Hermanns Grafen von Ortenburg Tochter Offmia von den beiderseitigen Vätern verabredete Ehe, wegen dem Hinderniß der Verwandtschaft nicht könne vollzogen werden.

Tyrol 1262.

Nos Meinhardus et Albertus Comites Goricie ac Tyrolis, preſentis scripti teſtimonio profitemur, quod de promiſſo facto quondam inter Comitem Hermannum de Ortenburch et filiam ipſius dominam Offmyam ex una parte, et ex parte altera inter Patrem noſtrum M. Comitem Goricie bone memorie, ac nos Albertum filium ipſius super contrahendo matrimonio inter predictam Dominam Offmyam, et nos Alb: Comitem, predictos H. et F. nunc Comites de Ortenburch, et omnes super hoc ex parte ipſorum fideiuſſores, aſserimus liberos et ſolutos, maxime cum ipſum contractum linea conſanguinitatis fieri non permiſit. adjecta tamen tali conditione, quod et fideiuſſores noſtri predictis H. et F. Comitibus poſiti, per aſsingnacionem preſencium litterarum, liberi eſse debeant et ſoluti. In cuius rei euidens teſtimonium, preſens scriptum fieri fecimus, et noſtrorum sigillorum munimine roborari. Datum Tyrol Anno Domini MCCLXII.º

174.

Jakob von Lizana giebt die von der Kirche zu Trient besessenen Lehen unter der Bedingung zurück, daß selbe niemal veräussert werden.

Trient 23 Jenner 1263.

Anno Domini MCCLXXVIII. Indictione VI. die XIIII intrante octobri Tridenti Super Solarium castriboniconsilii in præsentia D. D. Odorici de Bulzano Gabrielis de Porta et Perini Clerici et aliis. Ibique D: Heinricus Dei gratia venerabilis Episcopus dedit mihi notario infrascripto licentiam et auctoritatem exemplandi et auctēticandi hoc infrascriptum Instrumentum: tenor cujus talis est. Anno Domini MCCLXIII. Indictione sexta die VIIII. exeunte Jannuario Tridenti in palatio Episcopatus in capella Episcopali præsentibus D: Oxalcho Decano Tridentino, D: Olrico Archidiacono Tridentino, D: Bonomo, Adelſpto de cunevo, Petro de Cremona Canonicis Tridentinis, D: Vigilio capellano, D: Adelſpto Scriba, D: Gotefredo de Porta, Yvano ejus filio, D: Bonaventura Judice, D: Olrico Magoreto et aliis Testibus. Ibique D: Egno Dei gratia Episcopus Tridenti considerans, et præ oculis habens, ne quondā feuda pertinentia q: D: Jacomino de Lizana, jure Epiſcopatus Tridenti perveniāt admanus alienas; et quia principibus, Episcopis ac Prælatis decet Ecclesias sublimare, Idcirco idem Dominus cum uno Libro, quem in ſuis tenebat manibus, refutavit, ac libere resignavit ſuper Altare S.ti Blasii ejusdem capellæ, nomine S.ti Vigilii Protectoris nostri ac ejusdem Ecclesiæ, recipienda, et danda omnia feuda Episcopatui pertinentia, Quæ q: tenebāt et poſsidebat idem D: Jacominus de Lizana, ubicunque sint et reperiri poſsint, tam in caſtris, fortiliciis, Villis, mansibus et aliis bonis omnibus. Itaque de cetero ipsa feuda, ac

bona omnia ipsis feudis pertinentia in Casa Dei S.ti Vigilii in perpetuum manere et ſtare debeāt, nec aliquo modo de ipſa casa Dei S.ti Vigilii, per eum nec per suos succeſsores alienari, et si aliqua alienatio fieret, quod sit caſsa at vana, et nullius valoris et nihilominus firma et rata maneat refutatio et reasignatio suprascripta, quam vero refutationem, et reasignationem idem D: Episcopus de cetero et in perpetuum promisit firmam et ratam habere, et tenere, et nullo jure contravenire.

Ego Arnoldus Notarius D. Federici Romanorum Imperatoris interfui et ſubscripsi.

Ego Zacheus sacri Palatii Notarius auctenticum hujus exempli vidi et legi, ut continebatur in eo, et in isto legitur exemplo, ex auctoritate dicti D: Henrici Episcopi Tridenti fideliter exemplavi, meum Signum apposui et subscripsi.

175.

Schiedrichterlicher Ausspruch des Pfalzgrafen Ludwig über die Theilung der Erbschaft des Herzogs Otto von Meran zwischen Gebhard Grafen von Hirschberg dann Meinhard und Albert Grafen von Tirol.

Sterzingen 1 Feb. 1263.

In nōmine Domini amen. Nos Ludowicus Dei gracia comes Palatinus Reni, Dux Bavarie, Vniverſis preſentes literas inſpecturis volumus eſse notum, quod cum inter nobiles viros Dominum *Gebhardum Comitem de Hirzberch* ex parte una, et Dominum *Meinhardum, et Albertum de Goricia*, et de Tyrol comites ex altera, Super diversis bonis propriis, et feodis,

Caſtris, Villis, poſseſsionibus, juribꝯ, diſtrictibus, hominibus, et rebus aliis quondam Ottonis Ducis Meranie, et Alberti de Tyrol Comitis, queſtio verteretur, et Super ipſis per juſticiam, vel amicabilem compoſicionem finaliter faciendam, in nos fuiſset a partibus preciſe, et Simpliciter compromiſsum, ſub pena inſtrumentis Super hoc confectis plenius comprehensa. Nos inſpectis utriusque partis inſtrumentis ſuper dicta queſtione, et aliis munimentis auditis, et partium principalium aſsertionibꝯ, et conſiliariorum earundem, requiſito eciam conſilio noſtrorum fidelium, et Miniſterialium, et aliorum plurium Sapientum ſuper partium aſsercionibus ſupradictis diverſis, et conſiliis hinc inde propositis, ac porrectis nobis, diſcuſsis in noſtra conſciencia, et diſcrecione à Domino nobis data, prout ex juramento preſtito tenebamur, Dominum habentes pre oculis, et cavere noſtre conſciencie cupientes, ponderantes eciam equaliter, qui equaliter affinitate nobis attinent, dicte partes maximè G: de Hirzperch, et M: de Goricia comites, dictam queſtionem poteſtate nobis a partibus tradita, ſub forma ſcripta inferiꝯ taliter definimus. Dilectus fidelis et affinis noſter G: comes de Hirzperch, et ſui liberi, quos ex chariſſima *noſtra germana Sophya* procreavit, ſeu eciam generabit, et nichilominus ipſe comes, si ſupervixerit, nullis Superſtitibꝯ liberis, deinceps pacifice poſſidebunt caſtra, *Slozperch*, *Fragenſtein*, *Touer*, *Salinam in Touer* cum ſuis pertinentiis, et commoditatibꝯ, cum quibus conſuevit actenus expediri, juribus, diſtrictibus, Villis, poſseſsionibus, Miniſterialibus, et ceteris hominibus, et rebus aliis, quocunque nomine cenſeantur, montibus, planis, pratis, paſcuis, ſilvis, viis, et inviis, aquarum decurſibus, queſitis, et inqueſitis, et omnibus pertinentibus ad predicta, ſitis infra aquam

dictam *Telfs*, et ipfius aque alveum, prout protenditur in Eni alveum, et cacumina moncium, que dicuntur *Jouch*, ex una parte Eni. Item ex altera parte Eni cedant eidem Comiti Caftrum Rotenpurch cum fuis attinentiis, bona, Ville, poffefsiones, diftrictus, jura, Minifteriales, et ceteri homines, ac res alie, quocunque nomine nuncupentur, conftituta infra alveum aque dicte *Nuspach*, prout cacumina Moncium, que dicuntur Jouch, fuper curfum aque dicte extenduntur ufque ad alveum Eni fluminis fupradicti, cum diftrictibus, quos idem comes de Hirzperch ex utraque parte Eni fluminis pofsidete confueverat usque modo infra terminos fupradictos, adjectis nihilominꝰ libertatibus, per quas prosperari et expediri pofsunt bona omnia fupradicta, et *falina in Touer* precipuè, five confiftant libertates huiusmodi, ac commoda in Silvis, aquis, montibꝰ, viis publicis, et privatis, ad quemcunque in prefenti pertineant, ac eciam in futuro. Et fi difficultates emerferint in predictis per nobiles viros M: et Al: de Goricia et de Tyrol comites predictos, feu heredes eorum, Minifteriales ac homines eorundem ipfi feu heredes eorū tenebuntur impedimenta feu difficultates hujusmodi bona fide infra quatuor menfium fpacium expedire, vel cicius, nisi feurint causa legitima impediti. Item nec poterit, nec debebit, et fi factum fuerit, non valebit predicta bona omnia, que fuperiꝰ funt exprefsa, dictus G: comes et fui liberi alienare, vendere, permutare, vel quocunq. modo alio diftrahere, quo minus adpredictos Comites M: et Al: et ipforum liberos devolvantur, fi eundem Comitem fine liberis contingat decedere ex Domina S: nunc Vxore fua procreatis. Dilectus vero affinis nofter pro Se: et nobilis vir Al: frater fuus, et eorum liberi, vel ipfi quamdiu funt, vel divifim vixerint, et non amplius deinceps,

pacifice pofsidebunt, et libere preter predicta, que G: comiti de Hirzperch per noftram afsignavimus diffinicionem. Omnia bona cetera, Caftra, Villas; diftrictus, jura, Minifteriales, ceterosque homines, et res alias cum omnibus attinentiis, pafcuis, pratis, filvis, montibus, aquarum decurfibꝯ, viis, et inviis, quefitis, et inquefitis, et *advocaciam*, que dicitur Caſtenvogteye et alias advocacias Ecclefie Prixinenfis, que dicuntur fuifse de bonis nobilium Virorum O: bone memorie *Ducis Meranie*, et *Al: Comitis Tyrolis*, de quibus eciam inter ipfos M: et Al: Comites ex una parte, et G: Comitem de Hirzperch ex altera, et de bonis fimiliter, que per noftram ordinationem cefserunt eidem G: Comiti, queftio vertebatur, et predicta omnia, quorum Termini incipiunt a ponte dicto Prienerpruck per totam *Vallem Eni defcendendo*, et a *Prixina* ufque *ad Vallem Eni*, fi dicti M: et Al: Comites fine liberis decefserint, cedant liberè, ac quiete G: de Hirzperch Comiti, et ejus liberis, quos genuit, feu generabit: Et nichilominꝯ ipfe Comes G: tantum, fi fuperftes fuerit nullis liberis fuperftitibꝯ, pofsidebit - - - formam iam exprefsam debent vel poterunt, vel fi factum fuerit, non teneatur ipfum - - - - dicti comites M: et Al: vendere, vel permutare, vel quocunque modo alio diftrahere bona, que cefserint eis ex ad G: Comitem de Hirzperch, prout fuperius eft exprefsum et totaliter M: et Al: comites Supradicti, et eorum liberi Thelonia, que in Langenprucke et deinceps ibidem et alibi nova Thelonia inftituent eorum liberi non in terminis fibi deputatis, fi ipfi et Eredes eorum penam memoratis partibus definitos cum bonis omnibus et novo edificet vel

vel permittat, seu posseſsiones vel alia bona emat, vel commutet deſtrui vel retractari faciat infra menses quatuor bona fide, Si penam voluerit Supraſcriptam. Et quod timeatur Specialiter, quodque caveatur expreſse, ſpecialiter definimus, quod eſt expreſsum, Scilicet quod Miniſteriales, et ceteri homines, cuiuscunque condicionis exiſtant, vel quocunque nomine censeantur, in suis locis, et Terminis remaneant, in quibus fuerunt, quando in nos extitit compromiſsum. Et illi parti eo iure, ac consuetudine, quibus actenus ſunt poſsefsi, et vivere conſueverunt, in Terminis Superiꝰ definitis, exceptis illis, quos G: comes de Hirzperch de familia ſua jure paterno, vel materno ad ipſū pertinente, vel de domine S. Vxoris ſue familia in Terminis dictis M. et Al: et ipsorum liberis deputatis, fecerit actenus maritari, quibus eciam omnes eorum liberi, quos genuerint ipſi, G: Comiti libere remanebunt. Alii tamen Miniſteriales et ceteri homines G: de Hirzperch Comitis ſine consensu partis adverse matrimonium non contrahent, et ſi contraxerint, liberi equaliter dividentur, nec idem comes de Hirzperch, nec ſui liberi, homines cuiuscunq. condicionis, recipient, vel eos tuebuntur in prejudicium M: et Al: Comitum predictorum. Et iam dictam formam in Miniſterialibꝰ et hominibus eorundem M. et Al: Comitum, et ipſorum liberorum volumus obſervari ſub pena, que inferiꝰ exprimetur: que eſt talis. In omnibꝰ articulis comprehenſis ſuperiꝰ, videlicet quod quecunq. parcium predictarū venerit contra ſupradictos articulos definitionis in toto, vel in parte, nec hoc bona fide revocaverit, infra menses IV. monita a parte, que eſt leſa, vel a nobis, penā incurrat periurii, et nichilominus omne ius amitat ipſo facto, quod ſibi competit

in rebꝰ et hominibꝰ ſibi cedentibꝰ ex noſtra definitione: Et nichilominꝰ nos parti leſe fideliter et efficaciter, aſsiſtemus pro juribꝰ, et pro poſse cum fidelibus et Miniſterialibus in Inſtrumento compromiſsi in nos facti, per ordinem comprehenſis. Addicimus eciam, ut ſi discordie de novo exorte fuerint inter partes ſuper hiis, que per nos ſunt definita, ad nos, vel ad eos, quos ad hoc duxerimꝰ deputandos, recursus habeatur, et noſtra vel deputatorum huius ſervetur diffinicio ſuper dictam penam, quemcunque nos violatorem noſtre definiciones judicaverimus in hoc caſu. Si autem inter Miniſteriales ſeu homines parcium predictarum contemptio, vel diſcordia habeatur, que inter ipſos diſcordates Sopiri non valeat infra menſem, ad quatuor in Tower, Fragenſtein, Rotenpurch, et in Halle Capitaneos ex parte G: Comitis de Hirzperch, et ſuorum liberorum; et quatuor videlicet in Insprucke, Vellenperch, Strazfride, et in Materaj Capitaneos ex parte M: et Al: Comitum, et ſuorum liberorum,

recursus finaliter habeatur, qui ſi huiusmodi diſcordiam sopire non poterint, finaliter infra menſem, et emendari dampna, vel gravamina, que

ad nos vel ad eos,

quos ad hoc duxerimꝰ deputandos, rercurſus habeatur, et noſtre diffinicioni, vel quos ad hoc deputaverimꝰ, ſtetur cum effectu. Alioquin pars inobediens, et inpediens noſtram ordinacionem, penam incidet ſupradictam. Preterea volumus inviolabiliter observari, ut ſi predicti tres Comites fidejuſsores aliquos conſtituerint ſuo nomine, unusquisque illos, quos conſtituit, liberet a feſto Purificacionis non venturo infra annum: alioquin ad dampna, et intereſse fidejuſsorum, quod incurrerit, teneatur. In cujus rei Teſtimoniū preſentes literas noſtro et Reverendi Patris Domini Leonis Ve-

nerabilis Epiſcopi Ratisponis, nec non nobilis Viri G: Comitis de Hirzperch ſepedicti ſigillis fecimus communiri. Teſtes vero, qui preſentes fuerunt, ſunt hii: Venerabilis Epiſcopus Ratisponensis, D: Arbo Archi Diaconus Eiſtensis, Hartwicus Notarius Epiſcopi prenotati: Nobiles Viri Perchtoldus Comes Eschenloch, Fridericus, et Beraldus fratres de Wangen, Albero de Prucperch, Heinricus de Seuelt, Heinricus de Ausperch, Gebhardus comes de Rotenecke, Vlricus de Touers, Bernart de Wilheim, Ortolfꝰ de Sterzingen. Miniſteriales Fridericꝰ de Friunzperch, Gebhardus de Velwen, Winhardus de Rorpach, Heinricus de Priſingen, Vlricus de Mosen, Pertholdus et Hartmannus dicti Tarant, Bertungus de Maiſe, Chunradus Purchgravius de Lonz, Nicolaus de Bosano, Wernerus de Tablat, Fridericꝰ de Rodunck, Bertoldus Chrille, Jacobus et Dietmarus dicti Trutson, Wilhelmus de Pruneperch, Heinricus de Welfsperch, Chunradus de Vellenperch, Lazarius, Heinricus de Mazzingen, Vlricus Judmannus, Heinricus de Hoffteten, Fridericus de Rotenpurch, Heinricus et Coradus fratres Tower, Chunradus et Otto filii dicti Helbelingꝰ, Fridericꝰ dictus Berchtinger, Heinricus Stockel, et alii quam plures. Actum aput Sterzzingen Anno Domini MCCLXIII. XVIIII Kalendis Februarij.

176.

Inveſtiturbrief des Biſchofs Hartmann von Augsburg für die Grafen Meinhard und Albert von Tirol mit den von dem Grafen Albert von Tirol beſeſſenen Lehen, die im Innthal ausgenommen.

Bolling 19. Juny 1263.

Hartmannus Dei gracia Eccleſie Auguſtenſis Epiſcopus univerſis preſentiū jnspectoribus Salutē in Jhū

Christo. Noverint tam poſteri, quā preſentes, quod nos dilecto avunculo noſtro Domino Ludewico Comite Palatino Rheni Duce Bawarie mediante, eoque inter nos, et nobiles viros conſanguineos nostros Meinhardū, et Albertū Comites Goricie, et Tyrolis plenā amiciciā ordinante, feuda, que felicis recordacionis conſanguineus noster Albertus Comes Tyrolenſis ab Eccleſia nostra tenebat, exceptis feudis in Valle Eni, que iuxta arbitriū dicti avunculi nostri Comiti Gebhardo de hersperg ceſserunt, Comitibus eisdem pleno jure contulimus in rectū feudum, et Legale ipso Meinhardo Comite pro se, et dicto fratre ſuo noſtras, et prefati avunculi nostri manus fide præſtita promittente, quod nos et Eccleſiam noſtram in bonis, et hominibus, ac juribus noſtris de cetero non offendant, imo in hiis omnibus ſine dolo malo, nos defendant, et ſiqua ex ipſis bonis et hominibus occupata, et ad alienas potestates diſtracta ſunt, revocentur, et ad nostrā, et Eccleſie nostre reducantur pro viribus poteſtatem. Ceterum ſuper dampnis nobis à dicto Comite illatis in memoratū avunculū nostrum concorditer utrimque convenimus, promittentes ratū, et firmū tenere, quicquid ſuper eorū refuſione duxerit ordinandum. In quorum evidens teſtimonium preſentes nostro, et ſupradicti avunculi nostri Sigillis fecimus communiri. Teſtes ſunt ſepedictus avunculus noster Bertoldus Comes de Eſchilloch, Degenhardus de Harlenſtain, Hainricus de Sevelt, Bernhardus de Wilhaim Nobiles. Ernfridus de Algishuſen Archidiaconus Auguſtenſis, Liupoldus de Eberſtain, Conradus dictus Helbeline, et alij quamplures. Acta ſunt hec anno Dominj MCCLXIII. Indictione Sexta XIII Kalendas Julij in Monasterio Sancti Salvatoris in Bollingen. Dyoceſis Augustenſis.

177.

Die Stadt Trient übergiebt den Grafen Meinhard und Albert von Tirol zum Schadens-Ersatz den Dofsò Malconfey daselbst. Trient 7. April 1264.

Anno Dni Millmo CCLXIIII. Ind.e X. die Jovis VII. intrante Aprili Tridenti in palatio inferiori Eptus in præsia Dominorum Beraldi de Wanga, Werneri de Thablat, Bertoldi Taranti, Henrici de Marniga, Federici, Bonefacii et Wilhelmi de Caſtelbarcho, Olrici de Madruzo, Vgolini de Stenego, Graciadei de Campo et Hermanni Schenebaldi de Caſtelcornu, Vberti de Brentonicho, Alpti et Swicheri fratrum de Mezo, Tridentini de Gando, et Meyfredini ejus filii, Aldrigeti Buce Johanis Danielis Bonomi Maximiani Judicum, Nicolai de Waſtenato, Gotefredi de Chirchemannō, Rypandi de Conselmo, Magri Butei medici, Cacharani, Ryprandini, Pasquatini, Bartholomei Cannini et Vberti Notariorum, et aliorum Teſtium. Ibique in arengo Tridenti ad ſonum campane more ſolito convocato Dnus Ropertus de Cognola, et Dnus Marchus de Rucia Sindici et Procuratores houm communitatis et regi Tridenti ibi ad hoc ſpecialiter convocati, pro injuriis et Dampnis datis Dnis Megnardo et Alpto fratribus comitibus Tyrol et Goricie, et advocatis Ecclie Tridentine, eorum domibus et palacio, qd hbbnt et habent in civitate Tridenti in contrata de Burgo novo, per homines et Commune Tridenti: et pro magnis expensis et aliis Serviciis que ipſi Dni Comites fecerant et cottidie faciebant in manu tenendo et deffendendo civitatem et Epiſcopatum Tridenti ab inimicis Civitatis et Eptus ejusdem, et ipſam civitatem et epiſcopatum ledere volentibus: fecerunt datam pro recompensacione dictorum dampnorum eisdem illatorum per homines et commune Tridenti, et vendicionem atq. tradicionem

in ſolutum de Doſso Malconſey ſito in ipsa civitate apud murum civtis ejusdem cum caſamentis et domibus, et caſalibus et ſtabulis ad ipſum Doſsum pertinentibus, dicto Dno Megnardo comiti per ſe et dicto ſuo fratre, et eorum hominibus recipienti. Ita ut ipſi Dni CC.es et eorum heredes, et cui dederint ipſum Doſsum cum dictis domibus, caſamentis, caſalibus, ſtabulis, et edificiis ad ipſum Doſsum integre pertinentibus, et cum omni jure et racione, cum introitu et exitu, et omni utilitate et melioramento ad illos ſpectantibus habeant, et teneant, et quidquid velint, faciant ſine omni predicte commun.tis et houm Tridenti, eorumque ſucceſsorum et commun.tis predicte contradictione. Et promiſerunt dicti sindici tamquam ſindici et procuratores dictorum houm et commun.tis predicte, et pro dicta Comte et ejus ſucceſsoribus dictam datam, vend:em atq. tradicionem, et dictum Doſsum cum omnibus predictis ab omni perſona in ratione deffendendi, et expediendi aut dampnum in duplum eis reſtituendi ſub obligacione bonorum dicte comtis, et omnia ſua jura et actiones tam reales quam perſonales eis pro dicta comte, et ut ſindicis propter hoc competentes vel competituras, ipſo Dno Comiti Megnardo pro ſe et dicto ſuo fratre et eorum heredibus recipienti dederunt, ceſserunt, tradiderunt atque mandarunt, et ipſos tamquam in rem ſuam propriam Procuratores conſtituerunt, ut poſsint ita agere, et petere, exercere repplicacionem ſe tueri, et omnia facere, ſicut ipſi ſindici ante hanc datam facere poterant pro dicta Comte, et ſic pro eis et eorum nomine ſe poſsidere vel querere manifeſtarunt, dando eis licentiam ſua auct.e inde intrandi tenutam et corporalem poſseſsionem vel querere. Et inſuper dederunt Dnum Nycolaum de Dna Comitiſsa qui ipſos inde ponatr in dicta tenuta. Et juraverunt dicti ſindici Dn

Ropertus et Marchus de voluntate, consensu et mandato universorum houm comtis et arengi predictorum, et in eorum animas ad sancta Dei Evangelia dictam datam, venditionem, traditionem, et omnia et singula suprascripta firma, et rata habere et Tenere, et non contravenire, et deffendere, et warentare, et omnia attendere que superius continentur.

Ego Aycardus de Amichis de Dosso Notarius huic una cum suprascripto Dno Vberto not.° interfui, *R*: (*registravi*,) et scripsi.

Ego Vbertus de Plano sacri Palatii Not.s huic interfui, et - - - -

178.

Beral von Wangen leistet um 1250 ℔ Veroneser Groschen Verzicht auf das lehenbare Haus an der Etschbrücke zu Trient samt Zugehörungen.

Trient 20 April 1264.

Anno dni Mill.° ducent.° LXIIII. Ind.e VII die lune XI exeunte Apli in Trid.° in Pal.° Epatus presente dno Jannuario priore, domis olrico panceria de Arco. Approwino de Castro novo. bertoldo de Jayningen. Gotsalcho Chirchero, Anceldosso qm Aldegerij, Tommasio de Sciwell not. et alijs testibus. Ibiq. coram dno Egnone dei ga Epo Trident et in presentia nob.s viri dni Alberonis filij qm dni Fiderici nobil de Wanga eo volente et consenciente dnus Beralus nobilis dè Wanga laodavit confirmavit ratificavit et sibi placere dixit firma grata et rata habere voluit, et promisit in manibus ipsius dni Epi pro se et suo Epatu recipiente omnem Datam refutationem et investituram per ipsum

dnum Alberonem factam in ipsum dnum Epum de quodam feodo quod ipsi dni Beralus et adalperius ac eorum antecefsores fuerunt visi habere tenere et pofsidere ab ipso dno Epo, et fuis antecefsoribus et Epatu Trident videlicet de Domo pontis atecis cum cortivo, et alijs pertinentijs eidem domui prout in carta scripta manu mei Arnoldi not. continetur, et ibi ad presens idem dnus Beralus nob. de Wanga simul cum ipso dno adelperio confefsus et manifestatus fuit se nomine certi et finiti pretij accepifse a dicto Dno Epo dante pro se et dicto Epatu fuo mille ducentas, et quinquaginta lib. den — pauul renuntiando exceptioni non date et non numerate pecunie pro qua vero pecunia idem dnus Beraldus simul cum ipso dno Alberone fecit datam refutationem, et investituram in manibus ipsius dni Epi pro se et dicto fuo Epatu recipienti de tota fua parte rationis, et actionis in integrum illius feudi, et que ad ipfum feudum pertinent videlicet de domo pontis Atezis cum cortivo omni et toto eo ad ipfum feudum pertinent. sita in Civitate trident. sicuti hactenus antecefsores ipsorum de ipso feudo fuerunt investiti per qm dnum Epum Albertum de Ravenstayn prout in carta qm Erzonis not: plenius dignoscit contineri cum omibg fuis pertinentijs cnfinibus, et coherentijs in integru eidem feudo et domui pertinent. tali quidem modo quod idem dnus Epus pro se et dicto fuo Epatu et idem Epatus, et fui fuccefsores et de cetero in perpetuum habeat teneat et pofsideat dictu feudum et domum cum omnibus fuis pertinentijs ut fuperius dictum est et exinde quidquid voluerit facere faciat fine aliqua contradict.e dicti dni berali et cujuscumq. hominum promisit namq. idem dnus Beralus p se et fuos heredes dicto dno Epio et suis fuccefsoribus et Epatu Trident dictum feudum et omnia suprasta defendere et ex-

pedire ſi per eum in aliquo fuiſset impeditum ab omni impedict. super omnibus suis bonis obligando et quod eum dominū epm̄ se poſsidere manifestavit eiq. inter dicto deſiit poſsidere dando ejdem dn̄o Ep̄o licentiam ſua auct.e intrandi tenutam. eo tamen salvo ſi idem dn̄s Beralus, vel dn̄s Adalperius aut eorum heredes ipsi dn̄o Ep̄o vel ſuis ſucceſsoribus hinc ad proximum festum S.ti Joh̄is de junio et deinde ad unum annum infra istum terminum quacumque die per se aut per eorum certū nuntium dederint et persolverint ipſum dn̄m quod tunc idem dn̄s Ep̄s vel ejus ſucceſsores restituere debeant ipsis dn̄o Berallo et adalperio dictum feudum et ejsdem reiterare venditionem antedictam feudi. quod quidem ſi non fecerint dicta Investitura, et venditio ſit et eſse debeat caſsa et vana et nullius momenti vel valoris et tamen illud feodum liberabitur et veniat in eos dominos Beraldum, et Adelperium et ſuos heredes. Si vero ipsi ep̄i non dederint vel dent ut dictū est dicta venditio firma et rata permaneat et incorupta.

Ego Arnoldus not.s D. F. Rom. Imp. interfui, et rogatus ſcripsi.

179.

Bundesbrief zwischen Bruno, Bischof von Brixen und den Brüdern Meinhard und Albert, Grafen zu Tirol und Görz, wegen wechselseitigem Beystand auf 5 Jahre.

Sterzingen 25. Sept. 1265.

In nomine Domini Amen. Ad firmandam pacis et concordiæ unitatem, inter Dominum Brunonem venerabilem Episcopum Brixinensis Ecclesiæ ex una parte, et Illustres comites Meinhardum et Albertum de

Göric, et de Tyrol, Aquileensis Tridentinæ, et Brixinensis Ecclesiarum Advocatos ex altera parte, mediantibus ipsis personaliter, ac aliis viris probis et discretis forma unionis ſub certis articulis infrascriptis est inventa in hunc modum, Primo namque jam dicti Domini Episcopus et Comites promiserunt ſe alterutrum defensuros pro viribus bona fide à proximo festo S: Michaelis ad quinque annos contra omnem Adversarium, qui eos aut ſuos nituntur perturbare his terminis auxilii porrigendi positis; In toto Episcopatu Trident: et Brixinensi ac in Episcopatu Curiensi infra montes præfatus Dominus Episcopus, erit in auxilio Comitum antedictorum contra quemlibet hominum, præterquam contra Dominum Hugonem de Velthurns, quem dictus Episcopus ad Serviendum Comitibus fideliter ad dictum terminum ſub pœna Ducentarum Marcarum obligavit, ut in Privilegio ſpeciali Comitum ſuper hoc confecto plenius continetur, dictus etiam Dominus Episcopus tenetur etiam ipsos Comites fovere ac prosequi in omnibus, quæ ad ſuum ſpectant commodum et honorem, Quod ſi ſtudiose hæc violaret, castrum Niumburch cum omnibus ſuis pertinentiis et officina Anras præscriptis Comitibus jure pignoris pro mille Marcis debet aſsignari. E contra D: D: Comites erunt in Auxilio D: Episcopi contra quemlibet hominum bona fide, præterquam contra Dominum Excellentem L: Ducem Bavariæ, quem tamen nihilominus flectere debent precibus ad desistendum à persecutione dicti Domini Brunonis et Ecclesiæ Brixinensis. Quod et ſi ipsi ſtudio ista violarent, castrum Guvedon cum omnibus ſuis pertinentiis aſsignari debet pro mille marcis D. Brunoni Brixinensis Ecclesiæ Episcopo. Quod ſi conditiones fuerint violatæ, casu aliquo eveniente, inter homines partis utriusque, ſi præsentes fuerint

Domini, intra mensem placari debent, ſi vero absentes, post præsentiam ipsorum interea infra mensem conplanabantur exceſsus utriusque. Quod ſi emenda de his non fieret, negligens tenebitur ad pœnam ſupradictam. Fuit etiam compromissum, quod ſi Ministeriales utriusque partis ad invicem quicquam habuerint quæstionis, aut læsionis illatæ, ille quæstiones per Dominos dictos amore vel justitia debent ſedari, contradictorem pœna debitâ puniendo, et ipsum auxilio et consilio deserendo. Adjectum fuit etiam, quod ſi ſervitor alterius partis Dominum partis adversæ in quoquam offenderet, per Dominum ſuum, cujus ſervitor est, gratiis alterius Domini debet reformari, et ſi ille non fuerit obediens ad emendam, quam dixerint probi viri et discreti, Dominus deseret ipsum auxilio et favore. Conditiones vero hujusmodi pacti inter dictos Dominos firmati ut ſervari debeant magis firmiter et illibatĕ, Dominus Bruno Brixinensis Ecclesiæ Episcopus, et Illustris Comes Meinhardus pro ſe et fratre ſuo Comite Alberto porrectis invicem dextris ſuis ad ſancta ſanctorum publicĕ juraverunt. Ad cautelam etiam abundantiorem utriusque partis unicuique; jus ſuum conservandi duo paria istius tenoris conscripta ſunt, etiam ſigillis ipsorum pro testimoniis insignata.

Testes Dominus Heinricus Prepositus Novæcellensis, Dominus de Seefeldt. F. de Castlbanhe, Cun: de Vriuntsperch. H: de Welsperg. Cunradus Præfectus de Lunz. Heinricus, Jacobus de Castro S. Michaelis. Jacobus Trutsunn. Gotsalcus de monte. Kalkohus Litus. Albertus Tiser. Cun: de Wegn. Marquardus de Rge. Nicolaus Diser. Gotfridus, etiam alii quamplures. Actum in Sterzingen ſexto die exeunte Septembre, Anno Domini MCCLXV. Indict, 9.

180.

Egno, Bischof von Trient, schenkt der Agnes, Gattin des Beralds von Wangen eine Tochter des Heinrich Kircher.

Kastell 1. Dez. 1265. (Trient. Arch.)

Anno dni Millo. C.C.L.XV. Ind.^e VIII. die martis I. intrate Xcber in Villa Castelli in domo Nicolai not. scario presentibus fratre januario plebano S. Marie coronate. dno alb rone plebano de marniga. nicolao scario predicto. dno concio fratre dni epi arnoldo not. qm dni mathei not. gozelino de furmigaro et alijs tt. rog. Ibique dnus Egno dei gratia epus Tridenti. nomine pure, et mere donationis inter viuos que amplius revocare non posſit. fecit datam et donationem in dnā Angenesem uxorem dni beraldi de Wanga. Nominatim de Vena filia qm dni Henrici Chircherij. ita quod dicta dna angenesa de cetero debeat habere, et tenere dictam Venam. sicut dictus dnus epus habebat et tenebat. tali vero pacto quod dicta Angenesa dictam Venā debeat maritare tali modo quod sit honor ipsius dne Angenese ad voluntatē ipsius domine Angenese. et quod primus filius de ipsa Vena descendens dicta dna Angenesa habere debeat per suum. et de alijs suis filijs si plus haberet dictus dnus epus unum ex ipsis habere debeat in sua electione qui eſse debeat de Casadei et si plures maritos haberet quam unum quod pactum suprasctū simili modo manu teneatur inter ipsos.

Ego Bartholomeus Sac. Pal. Not.^s interfui et rog. scripsi.

181.

Konrad Biſchof von Freiſingen ertheilt dem Grafen Meinhard von Tyrol die Inveſtitur, als Schirmvogt des Gutes Layan. Freiſingen 8. Juny 1266.

Amico ſuo Kariſsimo Viro Nobili Dn͞o Meinhardo Illustri Comiti Gorizie, et Tyrolensi, advocatoque Aquilegienſis Tridentine, et Brixinenſis Eccleſiarū. Chunradus Dej gracia Friſingenſis Epiſcopus promptam, et parata ad quelibet beneplacita voluntatem. Specialis confidentia, quam de vobis gerimus, nos inducit, ut omni tempore hijs debeamus efficaciter intendere, que veſtri honoris, et comodi reſpiciunt incrementū, sperantes, quin sicut cepiſtis, nos et Eccleſiā noſtrā manutenere debeatis in omnibus, et favore, et amore proſequi speciali. Sane ad jnſtantiā dilectorū in Chriſto fratrū Capituli noſtri, Advocatiā predij in Layan pertinentis ad comunē prebendā ipſorū fratrū nostrorū cum omnibus juribus, et attinentijs suis, sicut eandem quondā Marchio de Andeſse tenuit, et poſsedit, vobis in feodum conferimus per preſentes, volentes, ut quicquid ab eadē Advocatia per potentiā ſeu inprovidentiā alienatū eſt, aliterve diſtractū, debeatis per veſtre jurisdictionis providentiā, et induſtriā revocare, hoc tamen adjecto, ut dictis fratribus nostris jus proprietatis, quod eis in dicto predio Layan competit, semper recognoſcere debeatis, et Vinum eorū videlicet de qualibet Huba ſex urnas menſure de Bozano, ſicut ab antiquo, et tempore ipſius Marchionis permiſsū eſt, permitatis ſine theloneo, et exactione qualibet per veſtrū Diſtrictū, ſub veſtre defenſionis, et Ducatus preſidio extraduci. In cuius rei evidentiā vobis dirigimus preſentes noſtri, et Capituli noſtri Sigillorū munimine roboratas. Datum Friſinge anno Domini MCCLXVI VI Idus Junij.

182.

Lubitossa, Riprands von Arko Tochter, erklärt ihr voriges, durch Furcht von ihren Anverwandten erzwungenes Testament, als ungültig, und substituirt die Grafen von Tirol in dem Besitze ihres halben Antheils an den Schlössern Arco und Drena.

Riva im Jul. 1266.

In Chrifti nomine, amen. Anno Millefimo Ducentefimo Sexagefimo Sexto Intrante Julio, Ripe fub domo Comunis, prefentibus ser Ingelfredo, et Johanne, et Magiftro Zambono notario, et Paulo q: domini Petri de Fulgaria - - - et aliis teftibus. Ibique dominus Bonauentura de Scudellis de Tridento, vicarius Ripe et tocius Iudicarie pro nobilibus Militibus, dominis Gulielmo et Aldrigetto de Caftrobarco Capitaneis dicte Iudicarie pro venerabili in Chrifto patre domino Henrico dei gracia Epifcopo Tridentino, dedit mihi Petro - - - notario fubfcripto uerbum, licenciam et auctoritatem hoc infrafcriptum exemplandi bona fide, fine fraude: cuius tenor talis eft.

In Chrifti nomine. Die Mercurii quarta exeunte Julio, in civitate Tridenti in canipa Magiftri Bonomi, canonici Tridentini, que eft apud plateam comunis palacij Tridenti, et fuit q: Magiftri - - - Prefentibus domino Redolpho de Segonzano, domino Bonauentura presbytero filio Arnolphi de Teno, predicto Arnolpho, Petro de Seiano, Delaito de la Moma, qui fuit de Naco, nunc habitator in dicta civitate Tridenti, Bonauentura q: de Calcagninis de Ferraria, Belebono - - - de vacis, qui moratur apud plateam predicti, palacii, ser Nigro a cafeo, qui moratur in eadem contrata, Coradino notario de Blezo, qui nunc moratur in dicta civitate, Albertino filio Gandeli de Bolognano de plebatu Arci, Magnono de Ceniga filio - - - eiusdem, et Sacrino notario filio Conteffe de Arco, et

aliis teſtibus rogatis. Ibique domina Cubitoſſa filia q: domini Riprandi de Arco de Epiſcopatu Tridenti, ſane mentis conſtituta, iacens in lecto, recordans humanam naturam cito labi, ne ab inteſtato decederet, de ſuis bonis tale ſtatuit teſtamentum.

In primis ſic dixit: Relinquo et iudico pro anima mea et parentum meorum, et ſpecialiter pro anima mei patris domini Riprandi de Arco, meam partem caſtri de Arco, prout conſueuerat eſſe q. domini Riprandi dicti mei patris, et omnes alias res, quas habeo, et habere debeo in aliquibus caſtellis in Epiſcopatu Tridentino ex hereditate mei patris predicti, vel alia cauſa, ſeu quocumque Jure: pariter partem meam caſtri de Drena cum omni iure et iuriſdictione dicto caſtro de Drena quocomq. iure pertinente: et predictam partem relinquo uenerabili loco Eccleſie beati Vigilii patroni noſtri de Tridento; tali vero ordine et modo, quod predictum vendi non poſſit, donari, pignorari, dari, neque feudari, neq. quocumque alio modo extra prefatam Eccleſiam Tridenti alienari: et hoc dico et ſtatuo propter reuerenciam, quam habeo et habui, et ſemper habebo in predictam Eccleſiam - - - - Et non alienentur predicta, et ſi alienentur ipſo iure ſit nulla - - et nullum ius requiratur eis vel ei, in quem ſeu in quos facta fuerit talis alienacio: et maxime nulla ſit alienacio, per exteros que fieret, vel que fieri poſſet de facto, etſi non de iure, in cognatos et agnatos meos de Arco; cum meorum et mei inimici extiterint capitales: et ſi quocumq. modo fieret alienacio extra eccleſiam Tridenti, quod Deus auertat, ipſo iure alienator cadat a iure ſuo, et iura predicta permaneant Eccleſie memorate. Et ſi de futuro fieret alienacio, Comites Tirolenſes habeant, et ad eos reuertantur.

Item lego et iudico pro anima mea, et parentum

meorum, fratribus minoribus de Tridento et de Ripa XXV. libras veronenſ. parv. de meis bonis. Item lego et iudico fratribus predicatoribus de Tridento X. libras Veronenſ. parv. Item lego et iudico Eccleſie ſancte Marie de Arco X. libras Veron. parv. de meis bonis. Item Eccleſie ſancti Georgij poſt caſtrum Tridentinum lego et iudico X. libras Veron: parv: de meis bonis. Item et iudico eccleſie ſancti Stephani de caſtro Archi C. ſolidos Veron: parv: Item lego et iudico domino Odorico Archidiacono Tridentino, et ſuo fratri domino - - - de Seiano pro dampnis magnis eis per q. dominum Riprandum meum patrem, et per me datis et factis, et pro remedio anime q. mei domini patris et mee, meam partem caſtri Drene, et relinquo et iudico eis dictis de Seiano. Omnes alias iuriſdictiones et actiones, et iura, quas ego ſeu quondam meus Pater habuimus, ſeu uiſi ſumus habere, uel que nobis pertinere poſſent in dicto Caſtro Drene, ſeu de aliquo alio loco Epiſcopatus Tridentini, ubicumque reperirentur, occaſione vendicionis, ſeu date, vel impignoracionis facte per q. dominum Bartholomeum patrem domini - - de Seiano, ſeu per q: dominum Nicolaum, vel per alium aliquem dominum ſeu dominos de Seiano.

Item lego et iudico Osbete baſtarde q: domini Riprandi mei patris, que moratur in Nacu, C. libras denariorum Veron: pariter de meis bonis. Item lego et iudico Adelpreto meo fratri de - - - C. libras denariorum Veron: pariter de meis, et ſuper meis bonis. Item lego et iudico Federico Spaleto de Arco totam illam racionem, quam dominus meus pater et ego cum ipſo habueramus, et viſi eramus habere in domibus q: domini Alberti de Ripa, quas poſſidebat q: dominus Jacobus Mitiforus pater predicti Friderici Spaleti.

In omnibus aliis vero meis bonis, mobilibus et immo-

mobilibus, vbicumque ſint, ſeu inueniri poſſint, inſtituo mihi heredes dominos de domo Caſtrobarco, dominos caſtri de Campo, dominos caſtri de Madrucio et dominos caſtri de Seiano, et Warimbertum filium domini Johannis de Gaio propinquum meum taliter, quod predicti domini de dictis caſtris et dictus Warimbertus predictam meam hereditatem in quinque partes pro rata diuidere, et habere debeant: Et dico ac uolo, et precipio, quod predicti mei heredes dicta mea legata et iudicia de meis bonis ſolvere et attendere debeant eo modo, et condicione, quod dicti heredes mei non donent, non reddant, nec infeudare debeant, nec alio quocumque modo alienare aliquid, vel aliqua, que acquirent, vel acquiſiuerint in dicta mea hereditate, in parentes vel cognatos vel agnatos meos de Arco: et ſi quis vendiderit, cadat a iure ſuo et ad alios meos heredes revertatur. Et hanc alienacionem inhibeo fieri in prefatos, cum meorum et mei capitales extiterint inimici. Et exheredo filios q: domini Friderici de Arco parentes, agnatos et cognatos meos, quia patrem meum q: dominum Riprandum in carcere atq. captiuitate uſq. ad mortem ſuam detinuerunt, et me - - - - ſ - cuſtodia tenuerunt uſque ad tempus evaſionis mēe. Et hoc volo eſſe vltimum meum teſtamentum, et meam vltimam uoluntatem, et quod valeat iure teſtamenti, vel iure codicilli, vel cauſa mortis; ſeu quocumq. modo teſtamentum et vltima uoluntas melius valere poteſt, hoc melius valeat et teneat: et quodlibet teſtamentum et aliam vltimam uoluntatem, quocumque loco et tempore per me factum et factam, et donacionem, ſeu donaciones, vendicionem ſeu vendiciones, vel aliam quamcumq. alienacionem, et maxime teſtamentum, quod feci in caſtro de Arco, ſeu in terra de Arco, irrito, caſſo, et nullius valoris ac momenti pronuncio

et iudico, quia quod feci, propter mortis timorem feci, et timens mortem, ne me interficerent cognati et agnati mei predicti de Arco, ſicut Patrem meum q: dominum Riprandum in captivitate et carcere interfecerunt. Propterea dico et precipio infraſcriptis notariis, quod in dicto inſtrumento ponere et ſcribere debeant, quidquid iudex et ſapiens homo plus et melius de iure dixerit, et conſiliaverit valere et tenere: et de hoc eis verbum et licenciam concedo, ut cuilibet habenti partem in dicta mea hereditate, et teſtamento, volenti chartam dicti teſtamēnti - - - - facere debeant et poſſint. Anno domini MCCLXVI. indictione X.

Ego Varinus de Bono notarius interfui rogatus et ſcripſi.

Ego Peregrinus notarius domini Conradi Regis, n concordio cum Varino ſupradicto huic teſtamento interfui rogatus, ſcripſi, et me ſubſcripſi.

Ego Petrus notarius filius q: domini Odorici de Canipa notarii ſacri palacii, hoc inſtrumentum de verbo, licencia et auctoritate ſupraſcripti domini vicarii, fideliter exemplavi, ſignum meum poſui, et me ſubſcripſi.

183.

Ausgestellte Vollmacht der Gemeinde Fleims zur Herstellung des Friedens und der Einigkeit mit dem Grafen von Tirol.

Fleims 19 April 1267.

Anno Domini MCCLXVII. Indictione X. Die XII exeunte Aprili, Sub portuali Eccleſie S. Marie plebis Flemi, preſentibꝫ Pelegrino de Sega, Trentino quondam Cani, Ambroſio Johannis, Gazolo de Caſtello et aliis teſtibꝫ rogatis. Ibique cum magna pars cōmunis Flemi in eodem loco more ſolito adunata ad Sonum

Campane, et Specialiter de Cavaleſo, Bordella et ejus filii Otto et Paſqualis, et Boninſigna, Hermannolinꝫ de Valle (ſeguntur alii magna Copia) iſti omnes pro ſe, et pro omnibꝫ hominibꝫ Plebis Flemi tam pro preſentibꝫ, quam pro abſentibꝫ unanimiter fecerunt, et conſtituerunt Hengeldiam Scarium, et Paeſium de Cavalleſo, et Venturam filium quondam Zeve de Teſedo, et Paſqualem quondam Bozi de Caſtello, et Otonem Torozam de Areno, et Bertoldum filium Martinelli de Mojena preſentes, eorum certos nuncios, Syndicos, et Procuratores, eundo ad *D. Comitem de Tyrol*, vel ad ejus nuncium, ad faciendum pactum et concordium cum ipſo Domino Comite, et in reſpondendo eidem Domino Comiti vel ejus nuncio, et de hoc, quod *cepit homines Moiene* et *Furni* et *accipi ſecit beſtias hominum de Flemo*, et quidquid ipſi Syndici, et procuratores fecerint et dixerint in dicto pacto, et concordio faciendo cum ipſo D. Comite, vel cum ejus nunciis, totum firmum, et ratum habere, et tenere promiſerunt cum obligacione omnium ſuorum bonorum preſencium, et futurorum, et obligatione comunis Flemi. Iuraverunt quoq. dicti Syndici et Procuratores, ipſum pactū, et concordium facere toto ſuo poſse ad melioramentum cōmunis Flemi Secundum quod meliꝫ videbitur expediri.

Ego Nicolaꝫ Sacri Pallatij Not: interfui, rogatus, et ſcripſi.

184.

Meinhard und Albert, Grafen von Görz und Tirol, befreyen das Kloster Georgenberg im Innthal von dem Wein- und Oel-Zoll bey allen ihren Zollstätten.

Tyrol 28 Juny 1267.

Nos Meinhardus et Albertus Comites Goricie et Tyrolis et Ecclesiarum Aquiley Trident et Brixin, advocatj tenore presentium aperimus, et scire volumus universos, quod in progenitorum nostrorum nec non nostrarum Remedium animarum Conventum Montis beatj Georij in valle Enj in honore ipsius in hac prevenimus grā specialj, quod singulis annis hoc est in perpetuum sexaginta equos cum vino, et tres savinas Olej in omnibus nostris theloneis ubique constitutis transire volumus sine muta et sine theloneo. mandantes immo districtius injugentes vobis nostris thelonearijs universis, sub Obtentu nostre gracie ac favoris, ut de predicta sūma vinj et olej nullum a dicto Conventu vel suis provisoribus prorsus Theloneum exigatis, ad evidenciam itaque predictorum et stabilem firmitatem presentem paginam scribj fecimus et Sigillorum nostrorum Robore munirj, Dat. in Tyrol. Anno Dnj MCCLXVII tercio exeunte Junio.

185.

Zwischen-Urtheil in der Streitsache des Bischofs Egno zu Trient und des Grafen Meinhard von Tyrol.

Brixen 19 Jenner 1268.

Anno Domini MCCLXVIII, indictione XI. Die Lune XIII exeunte Januario, in Civitate Brixina in Ecclesia maiori ejusdem Civitatis, presentibus D. Conrado Grieserio, D. Olrico Suppano, Friderico de Wasser, Henrico de Ruvina, Canonicis Brixinensis Ecclesie, D.

Henrico Capellano Capelle S. Marie, D. Sgalcho de Zez, Magiſtro Hademaro de Brixina, Magiſtro Johanne Vngaro, D. Friderico dicto Zunt, D. Adelpreto Scriba D. Comitis, et aliis Teſtibus. Ibique coram ***D. Conrado*** divina miſeracione ***Decano*** ejusdem Eccleſie Brixinenſis, Subdelegato D. Henrici Dei gracia Electi Curiensis Delegati D. Pape, preſentibus aſseſsoribus ſuis Dominis Henrico Preposito Novecelle, et Reymberto de Tijsine Canonico Brixinenſi, presentavit ſe ***D. Henricus Plebanus de Vltimis***, ut nuncius, procurator et ſindicꝰ Domini ***M:*** Illuſtris Comitis Goricie, et Tyrolis, petens iuſticiam ex parte Domini ***E:*** Dei gracia Epiſcopi Tridenti, cuius D. Epiſcopi nuncius, videlicet D. ***Ermenricus*** Sacerdos cum omni conatu inſtabat, ut Papale originale monſtraretur, cuius inſpectionē predictus Procurator dicti Domini Comitis dupliciter impedire nitebatur: primo dicebat, quia originale papale ſibi dare non tenebatur, ut in Decretalibus de fide inſtrumentorum, et de dilacionibus manifeſte declaratur. Secundo quia dicebat eum non eſse ſufficientem procuratorem. Primum predictus D. Ermenricus nuncius predicti D. Epiſcopi relinquens, ad ſecundum reſpondebat, quia predictus D. Epiſcopus ſe preſentare in Termino, et loco, nec per se, nec per ſufficientem Procuratorem poterat, ne ***periculum mortis incurriſset***; ad quod predictus D. Henricus Procurator dicti Domini Comitis obviabat dicens, quia predictus D. Epiſcopus tenebatur a iudice tempore opportuno conductum poſtulare, cui predictus D: Ermenricus nuncius ipſius D. Epiſcopi reſpondebat, quia libenter conductum poſtulaſset, sed nuncius, qui cum literis predicti D. Epiſcopi conductum petiturus veniebat, in Bouzano per homines D. Comitis ***captivatus***, et ***literis ſpoliatus***, et detentus remanebat. Ad

que Procurator D. Comitis refpondebat, petens a judice cum inftancia, ut predictus nuncius D. Epifcopi illud, quod propofuerat, videlicet captivitatem nuncii D. Epifcopi et fpoliacionem literarum canonice legitimis cum teftibus comprobaret, vel certe D. Epifcopum, qui nec per se, nec per fufficientem Procuratorem fe prefentaverat, predictus D. Judex adjudicaret *contumacem*. Super cuius peticione prenominatus D. Iudex confilio habito afsefsorum, talem prefentibus partibus interloquendo in publicum fentenciam pronunciavit, Quod fi predictus D. Ermeric9 nuncius ipfius D. Epifcopi fuam proteftacionem, quod videlicet nuncius ipfius D. Epifcopi cum literis veniens ad conductum poftulandum captivatus, fpoliatus per homines D. Comitis fuerit, et detentus, legitimis perfonis canonice comprobaverit, tunc predictus D. Epifcopus, quia nec per se, vel per fufficientem Procuratorem comparuerit, de jure remaneat excufatus, fi autem probare non potuerit, tamquam contumax condempnetur. quod predictus nuncius D. Epifcopi cum libero afsenfu acceptabat, fi fibi securitas, et omnibus perfonis ad negocium pertinentibus ex parte Domini Comitis donaretur. Propoſicionibus utriusque partis diligenter auditis, et intellectis, talem interloquendo Sentenciam promulgabat, quod predictus D. Ermericus nunci9 ipfius D: Epifcopi, in Prixina in Ecclefia majori, quod promiferat, teftibus ydoneis fequenti die S. Odolrici comprobaret, et ei interim fecuritas cum omnibus perfonis ad negocium pertinentibus, cum literis Domine Regine prout petebat, preftaretur, ubi eciam partes prefentes D. Iudex ad teftes videndos, et teftium dicta audienda citabat perhemptorie.

186.

Exkommunikations- und Interdikts Sendtenz des påbstlichen Legaten zu Kremona wider Albert und Meinhard, Grafen zu Tyrol nnd Görz, als Anhänger Konradins von Schwaben.

Kremona 8 Febr. 1268.

In Nomine patriſ et filii et Spiritus Sancti amen, Et ſi ex eo, quod Maynardus et Alprehus comites de tirollo et Goricia ſunt manifeſti fauctores et coaintores conradini de proienie Fr. condam imperatoris per quandam generalem ſententiam per nos philippum dei et apoſtolica gracia ſancte Rauanatenſis eccleſie archiepiſcopum apoſtolice ſedis legatum, contra Conradinum eundem eiusq. factores et alios plures apud Brixiam promulgatam prefati comites tamquam fauctores et auxiliatores eiusdem conradini non ſolum fuerint excomunicationis uinculo innodati, uerum etiam priuati fuerint Inter alia omnibus honoribus bonis poſſeſſionibus feudis et Rebus aliis quecumq. et a quibuscumq. tenebant eccleſiis, quia tamen maioris forſitan firmitatis uidentur que ſpecialiter promulgantur Graue patris venerabilis - - - Epiſcopi tridentini querela Recepta, quod dicti comites, qui velut ipſius eccleſie tridentine naturales filii et vaſalli deberent eam recognoſcere tanquam matrem et dominam ſpecialem, filialis deuocionis obliti, oberrantes ab utero et fidelitatis ſemitam aſpernantes, prefate eccleſie tunicam ſindere ac lacerare pallium non verentur. Et quod oribilius videtur, contra eam Rebelionis calcaneum erigentes In gravem ipſius eccleſie Iniuriam et iacturam, animarum ſuarum periculum et ſcandalum plurimorum, Memoratum epiſcopum Civitate tridenti Burgis caſtellis villis terris multis poſſeſſionibus et Rebus aliis ad eum et epiſcopatum eiusdem de iure ſpectantibus pro eorum voluntatis libito contra iuſtitiam ſpoliarunt. quia decens eſſe, imo neceſſe

dignoſcitur, contra talium culpas procedere ne in tranſgreſſionis impunite preſumptuoſum exemplum temeritates cumulent puniendas, eos per priorem eccleſie ſancte Marie coronate et archipreſbiterum de Ripa tridentine dioceſis moneri ac citari fecimus, quod infra certum terminum iam dictum epiſcopum In predictis ciuitate caſtellis burgis poſſeſſionibus terris et Rebus aliis et iuribus ſuis, ſicut erat ante expoliacionem ipſorum Reſtituere ac Reponere procurarent, nullam ſibi ſuper ipſis de cetero moleſtiam vel iniuriam illaturi, vt de prèdicta citacione ac monicione conſtat publico inſtrumento manu arnoldi de placentia notarii que iidem comites in eorum malitia obſtinati facere non curarunt, nec ad nos ad eorum defenſionem uel excuſacionem aliquem tranſmiſerunt. Nos igitur legatus predictus qui ex comiſſo nobis officio ad defenſionem eccleſiarum et partium eccleſiaſticarum infra noſtre legationis terminos poſitarum Reddimur obligati, non valentes hoc ullo modo ſubſtinere, prefatos comites contumaces eſſe cenſemus, et in eos ac eorum quemlibet ipſorum inobediencia exigente in hiis ſcriptis, Tum quia, ut ſupra dicitur, que mandauimus non fecerunt, tum etiam quia cum Conradino predicto infra noſtre legationis intrantes terminos uenerunt ueronam ſibi dantes conſilium Auxilium et fauorem contra noſtram monitionem in ſancte Romane eccleſie detrimentum excommonicacionis ſentenciam promulgamus et terram eorum totam que eſt infra legacionis noſtre terminos, ſupponimus eccleſiaſtico interdicto. Mandantes eoſdem uſque ad ſatiſfactionem condignam tanquam excommunicatos ab omnibus in utroq. caſu artius euitari. Et ut poſt ſpiritualem ſenciant temporalem, eos et eorum quemlibet omnibus honoribus bonis feudis aduocaciis terris poſſeſſionibus Iuribus et Rebus aliis, quecunq. ab eadem

tridentina uel aliis quocunq. iure uel modo tenent Ecclesiis, sentencialiter priuamus perpetuo et omnia ad ius et dominium earumdem ecclesiarum, ad quas pertinent, Reuocantes.

Lata fuit hec sententia per suprascriptum dominum legatum Cremone in camera domini episcopi Cremonensis sub anno domini ab eius circumcisione millesimo ducentesimo sexagesimo octauo Indictione XJ die VIIJ. Intrante Februario. presentibus testibus domino comite bonepasio canonico cremonensi, domino francisco, dominis cunzauelis, domino Ramucio Malpilii, domino Richomo bulgar - - puzio albe de luca, Clemente paucio clerico et aliis familiaribus dicti domini legati.

Ego vgo notarius imperialis et nuntius ipsius domini legati presens Hiis omnibus ipsius domini mei legati mandato scripsi et publicaui.

187.

Das Kapitel zu Brixen übergiebt dem Grafen Meinhard zu Tyrol unter gewissen Bedingungen den Hof Planetsch. Neuschloß, 14. April 1268.

Humanæ fragilitatis condicio velut aqua decurrens necessario scriptis utitur, ne facta, quæ contingunt temporibus modernorum, oblivioni tradantur tempore futurorum. Noverint igitur Vniversi tam presentes quam futuri, presens Scriptum inspecturi, quod in possessionibus Canonicorum, quarum proprietas Territorij et fundi possidetur a Canonicis Brixinensis Ecclesiæ sorte duarum partium, tertia vero pars spectat ad Canonicos Ecclesie Frisingensis, Dominus Arnoldus de Trostperch excoluit Curiam, quæ dicitur Planetsch, utriusque Capituli Canonicis invitis. Huius curie jus et proprietatem se contingentis dominus Chunradus

Decanus, ac universi Canonici Capituli Brixinensis comuni consensu et voluntate donaverunt, et contradiderunt domino Meinhardo Comiti de Tyrol perpetuo jure posſidenda, ſicut hodie muris, ſepibus, ac terminis eſt cepta, circumdata, et diſtincta, tali pacto ſtabilito: Memoratus dominus Meinhardus Comes pro Se, ac pro omnibus ſuis heredibus fide data vice Sacramenti promiſit, et ratificavit, ut nec ipse, nec quisquam ſuorum prefectorum, judicū, Officialium, Preconum recipiat in Curia Canonicorum in Mayse vinum, quod ab alliis Curiis recipere conſvevit, nec ſteuram, nec ſtipendium, nec aliquam omnino exactionem, nomine Advocatie, herbergie, vel cujuscunque ſolutionis ab eadem Curia in Mayse exigat, aut requirat, excepto quodam ſtipendio, quod dicitur, Prukpan, quod bis in anno ſolvitur, quolibet tempore L ſolidis Veronensium parvulorum. Insuper Vinum de Algunde, de Mayse, de Bozano, et ubicunque locorum natum fuerit in posſesſionibus dictorum Canonicorum, aut de Cenſu, vel de decimis collectum, et legumina quadragesimalia ſine Theloneo, et qualibet exactione remota, libere transeat, et quiete per omnem diſtrictum, et Comeciam Comitis memorati. Preterea ſi - - - - domini Arnoldi quondam de Trostperch, occasione ſupradicte Curie, Canonicos Brixinenses in posſesſionibus, vel hominibus, aut in rebus gravare voluerint, prelibatꝰ dominus M. Comes et ſui heredes tenentur ipſos ab hac violentia eximere, devendere, ac relevare. Vt autem hec rata permaneant, et inconvulsa, presens ſcriptum ſigillo Capituli Brixinenſis, et ſigillo domini Meynhardi Comitis feliciter triumphantis, placuit roborari. Acta ſunt hec in novo Caſtro Anno Dominice Incarnacionis MCCLXVIII Indictione XI. XVIII Kal. Maij Huius rei Teſtes ſunt, dominus Berhtoldus Nobi-

lis de Niffen, dominus Perhtungus, dominus Werhardus de Tabelat, dominus Erhardus, Heinricus Laianus, Albertus, et Swikerus de Metz, Vlricus de Verona, Brabandus et Nicolaus de Benko, Petrus de Brixina, et ceteri quàmplures.

Ego Magifter Hadmarus, cum aput Tyrol audivifsem ex ore domini Meinhardi* Comitis, et domini Chunradi Decani, omnia fuprafcripta taliter acta, et confirmata, manu mea confcripsi.

Sigillum Capituli Brixinensis — Sigillum Meynhardi Comitis.

188.

Caleffar und seine Freunde geloben dem Bischof von Trient Beystand wider seine Feinde, wogegen ihn der Bischof mit Garda belehnet.

Riva 29. April 1168.

Breue recordationif ad memoriam retinendam. In fero diei Lunæ qui fuit tertio Kalendaf Madij *Ripœ* in Ecclefia S. Michaelif in præfentia Domini *Alberti Venerabilif Tridentini Epifcopi*, et bonorum hominum, quorum nomina hic fubtuf leguntur. Hij funt Magifter Romanuf, Fatolinuf Notariuf de Verona; Dominuf Adelpretuf de *Liuo*, Dominuf *odelricuf de Arco*, *Wecilif de Arco*, Bozo de *Stinegho*.

Ibique in eorum præfentia Antolinuf de Verona, marcoarduf craffuf, licentia *Carleffarif* ut dixerunt, Marchefinuf quoque Rocefredi, Malanox de Bardolino, Mufo de Lozefo Peregrinuf Paparelli: omnes ifti *iuraverunt* per Domini Euangelia, quod fuprafcriptuf *Caleffar*, et fexaginta alij inter amicof, et propinquof, et quof præfcriptuf Dominuf Epifcopuf nominauit, iurabunt *iuuare* eundem Dominum *Epifcopum in Tri-*

dentiniſ partibuſ de omnibuſ eiuſ negotijſ, ſalua ſuorum dominorum fidelitate, et Communitatiſ Veronæ; et Marchiæ; et quod *biſ in anno* uenient *ad ſeruiendum* ei in uita ipſius, et ſeruient per duoſ menſeſ, aut pluſ, quantum Domino Epiſcopo placuerit. Et ſi quælibet in Tridentiniſ partibuſ fuerint, quod cum marchianiſ ſecuritatem habeant. ſi Domini Epiſcopi inimici fuerint illorum erunt inimici, et offendent eoſ. Homineſ quoque Tridentini Epiſcopatuſ cumboniſ ſuiſ in illorum diſtricto ſaluari debent in perpetuum. Et poſtquam in curiam Domini Epiſcopi peruenerint, Domini Epiſcopi *ſtipendio uiuant,* et quæ in ſeruitio Epiſcopi amiſerint, reſtaurentur. In eodem autem iuramento promiſerunt, quod ſupraſcriptuſ *Carleſſar* ueniet, et *Gardam* a præſcripto Domino Epiſcopo ad rectum beneficium cum appendicijſ eiuſ accipiet, ac *fidelitatem* eidem Domino *Epiſcopo faciet.* Itemque ſupraſcriptuſ *Carleſſar*, et alij ſexaginta qui nominati fuerint iurabunt, quod *Garda* omnibuſ temporibuſ perpetuo exiſtentibuſ præſcripto Domino Epiſcopo, eiuſque ſucceſſoribuſ pro ſancti Vigilij negotijſ aperta permanebit, et in perpetuum iuuabunt Tridentinoſ Epiſcopoſ *Ripe. . . et per aliaſ omneſ riueraſ Gardenſiſ Stagni*, et inimicoſ Tridentini Epiſcopi circa ſupraſcriptum Stagnum lædenteſ offendent. quibuſ ſupraſcriptiſ conſtitutiſ, et alijs, ſupraſcriptuſ Dominuſ Epiſcopuſ in manum Antolini, et Vérmilli filij ſupraſcripti Carleſſariſ inueſtituram unam porrexit ita dicenſ: *non uoſ inueſtio, neque uobiſ Gardam in beneficium trado*, ſed ut *Domino Carleſſari* hanc inueſtituram feratiſ eo tenore, quatenuſ ſeipſum Nobiſ repreſentet et Gardam cum adiacentijſ in rectum beneficium à Nobiſ accipiat, et fidelitatem Nobiſ recte faciat. Actum in Dei nomine in ſupraſcripto Loco Ripæ MCLXVIII. Indictione prima.

Ego Malwarutuſ Notariuſ Domini Friderici Inuictiſſimi Imperatoriſ interfui, et ne certum ad incerta reduceretur hoc breue ſcripſi.

189.

Der Dechant von Brixen als Subdelegirter des Bischofs von Chur ertheilt in der, zwischen dem Bischof Egno zu Trient und dem Grafen Meinhard zu Tyrol anhängigen, Streitsache eine Termins-Verlängerung, und verlegt das Gericht nach Brixen. Trient 7. May 1268.

In Chriſti nomine, die Lune VII. intrante Madio Tridenti in majori Coro Eccleſie S. Vigilii civitatis Tridenti, preſentibꝰ Domino Ol: Dei gracia Archidiacono Tridentino, D. Magiſtro Bonomo, Petro Teſorario, Odorico nepote condā Magiſtri Odorici, Ecelino de Campo, Pellegrino de dicta Civitate Canonicis Eccleſie Tridentine, et *Petro de Seyano* teſtibus, et aliis. Ibi Magiſter Johannes Hungarus Clericus Domini *M*: *Comitis Guricie et Tirolis*, Comitis Procurator, nuncius ſpecialis atque Sindicus, et actor predicti Domini M: Comitis, et pro eo nomine Repreſentavit Se in loco predicti Cori dicte Eccleſie coram *Harmudo* nuncio venerabilis C: Dei gracia Decani Eccleſie Brixinenſis *Judicis ſubdelegati* venerabilis Domini — Epiſcopi Curienſis tamquam coram nuncio ſui D. Judicis ſubdelegati predicti, ad Terminum, qui ipſi Domino M. Comiti, et venerabili Domino E: Epiſcopo Tridenti, de cauſa, et queſtione, quā, vel quas ipſi Dominus M: Comes, et Dominus E: venerabilis Epiſcopus Tridenti inter ſe movent, vel movere intendunt, ſeu volunt, per dictum C. Decanum Subdelegatum ſtatutus, et aſſignatus erat in dicto loco civitatis Tridenti, et in ipſo die, dicens, et proteſtans predictus Magiſter Johannes

procurator ipſius D. Comitis, et pro eo, quia Si predictus Dominus C. Subdelegatus ſuus, qui audire, et cognoſcere poſset de cauſa, et adverſa pars videlicet Dominus E. Epiſcopus Tridenti, ſeu aliquis ſufficiens nuncius pro eo ibi eſset, paratus eſt, et erat pro ipſo Domino M. Comite alegare, et dicere ĝtra ipſum Dominum E. Epiſcopum, uel ejus nunciū, sua jura, prout jus poſtulaverit. Ibi in continenti predictus Harmudus nuncius predicti Domini C. ſubdelegati venerabilis patris Domini, Epiſcopi Curienſis, ex parte ipſius Domini ſubdelegati preſentavit, atque porexit quamdam litteram cum ſigillo predicti Domini Subdelegati ſigillatam ſigillo ſano, integro, et non corupto, et eam legere fecit, tenor cuius talis eſt.

Honorabilibus D. Venerabili videlicet *Domino E: Tridentine Eccleſie Epiſcopo*, et nobili *Domino M: Comiti Tirol:* et Goricie, C. Dei gracia *Decanus Eccleſie Brixinenſis* Judex Subdelegatus Venerabilis D. Curienſis Epiſcopi, in omnibus ſe expoſitum reverenter. Comiſsum nobis Subdelegacionis officium ſuper cognicione cauſe, que inter vos vertitur, tam propter *inundacionem aquarum*, quam eciam propter *pericula viarum pretextu gwerarum*, que de novo exorte ſunt, exegui non valentes, neque ob hoc propter metum perſone, et rerum, ad terminum vobis aput Tridentinam Eccleſiam prefixum venire, non valentes, ſanioris deliberacionis adhibito conſilio, eundem terminum, et eundem locum tenore preſencium duximus revocandum. Auctoritate itaque iniuncti nobis ſubdelegacionis officii, datum vobis *terminum prorogantes*, alium vobis terminum videlicet proximum diem poſt feſtum S. Viti, et *alium locum* videlicet monaſterium majoris Eccleſie in Brixina ſub omni forma citacionis in prioribus citatoriis noſtris literis poſite, aſsignamus,

ad eundem jam diem, locum, et terminum peremptorie vos citantes, et mandantes, hunc locum, et terminum in presentibꝯ, vobis prefixum a vobis firmiter observari; aliquin contra vos, quantum de jure poterimus, procedemus.

Ad que predictus Magister Johannes nuncius, et procurator Domini M. Comitis, prout in instrumento, et litera predicti D. Comitis sigillata cum suo Sigillo sano, integro, et non corrupto continetur, et a me infrascripto not: viso, et visa, atque lecta, et procuratorio nomine pro eo Domino Comite respondit, dicens, quia volebat, et paratus erat, et erit segui dictum terminum, et locum asignatum ad voluntatem predicti Domini C. subdelegati, prout Jus postulabit.

Eodem die Tridenti in pallacio Episcopatus, et predicti Venerabilis Patris Domini E. Episcopi Tridenti predicti, presentibus DD: Aldewrando Ecclesie antedicte Canonico Aldrigetto de Trevisio, Johanne de Cavedeno, Johanne filio Cavalcasello de Tridento, Nicolao de Spagnolis, et Bonomino Judicibus Tridenti, et Brunello serviente predicti Domini Aldrigethi Judicis et aliis pluribus testibus, Ibi predictus Hormudus nuncius prememorati venerabilis Domini C. subdelegati antedicti venerabilis Patris Domini Episcopi Curiensis Delegati Domini Pape, ex parte predicti Domini C. Subdelegati porexit, ac presentavit, et legere fecit unam literam Sigillo ipsius Domini Subdelegati Sigillatam, Sigillo Sano, integro, et non corrupto, tenor cuius talis est, ut in litera iam suprascripta, et memorata continetur.

Qui Magister Johannes predictus, Procurator et Sindicus predicti Domini Domitis, et pro eo, eodem modo se presentavit iterum, respondit, et protestavit, velle sequi voluntatem ipsius Domini Subdelegati, lo-

cum et terminum in loco ſtatuto, prout iam ſuperius fecerat.

Supraſcripto Die Tridenti aput murum Eccleſie Sancti Vigilii de Tridento, preſentibus Domino Ol: Archidiacono Tridentino, D. Magiſtro Bonomo Eccleſie Tridentine Canonico, et *Petro de Seyano* teſtibus, et aliis. Ibi Dominus Guielmus de Sgualia, qui dicebat eſse nuncius predicti Domini E. Epiſcopi Tridenti, dixit, quia volebat videre literam sigillatam, transmiſsam a predicto Domino C. Subdelegato, tenore cuius iam ſuperius ſcriptum eſt de Termino, et loco, predictis partibus aſsignato, et ipſam in manibus recepit, et eam vidit, et legit.

Anno antedicto Domini MCCLXVIII. indictione XI.

Ego Warinus de Bono Sacri Pallacii Not: predictis actis interfui, et de precepto predicti nuncii dicti Domini C. Subdelegati autenticavi, et in publicam formā reduxi, et rogatus ſcripſi.

Ex avtographo.

190.

Geleits-Brief des Grafen Meinhard von Görz und Tyrol für die Abgeordnete des Bischofs Egno von Trient, um sicher nach Brixen und wieder zurückzukommen.

Tyrol 20. Juny 1268. (Trient Arch.)

Anno Dñi Mil̃lo C.C.LXVIII ind.ᵉ XI. die Jovis X. exeunte junio juxta Tirol — — — — et ex licentia plebani de emis et ipso dño Henrico magistris bertoldo de caulerio. et alijs tt.ˢˢ Ibiq. ex precepto dñi Maynhardi illustris Comitis goritie et Tirol, et Domine Regine presentate fuerunt litere ipsius Dñi Comitis et dicte dñe Regine Sigilate sigilis

lis in integrum dno Ormerico Sacerdoti Capellano et nuntio Dni Egenonis Dei ga Epi Tridenti. tenor quarum literarum talis. D. M. comes goricie et Tirol. et Ecclesiarum aquilejensis. Trident. et brixin advocatus universis amicis fidelibus ministerialibus et alijs hominibus sue dictionis ubicumq constitutis salutem et omne bonum. Universitati nostre notū facimus per presentes quod dni Epi tridentini doum Gamericum et alios quoscumq. pro negotijs inter dnum Epum et nos sequenti die post festum beati odelrici pertractandis eunt. brixinam in nostram protectionem reciperemus et conductum sic ut veniendo stando et recedendo rebus et personis et omnia sīt secura. et illi videlicet qui occasione hujus negotij procefserint brixinam in cujus rei testimonū presentes literas scribi fecimus et Sigilli nostri robore comuniri. datum in tirol XII. Kal. julij ano dni Mill.° C.C.L.XVIII.

G. Dei ga Regina comitifsa goricie, et Tirolis. amicis fidelibus ministerialibus et alijs suis hominibus quibuscumq. salutem et omne bonum. et universitas nostra per nuntios vent. dni epi Trid. dictum Ermericum et alios quoscumq. pro negotijs inter ipsos et dilectum dnum et maritum nostrum sequenti die post festum beati udalrici pertractandis brixinam procedentes in nostram proteccionem recepimus et conductum suis ac illi qui occasione talis negotii brixinam pervenerint se venire rebus et personis et omnia sint secura in cujus rei testimonium presentes literas scribi fecimus et sigilli nostri robore comuniri Dat. Tyrol anno domini Mill° C.C.LXVIII. XII. Kal. julij. adicimus et quod predicti nuntij veniendo Brixinam stando ibi recedendo aliunde securitatis nostre munimine gubernentur.

Ego Arnoldus not.^s Dni H. Rom. Imp. interfui et rog. scripsi.

191.

Rechtsspruch des subdelegirten Richters in der Streitsache zwischen Bischof Egno von Trient, und dem Grafen Meinhard zu Tyrol, wodurch der Bischof als widerspenstig erklärt, und das gegen den Grafen verhängte Interdikt wieder aufgehoben wird. Brixen 27 Aug. 1268.

Anno domini MCCLXVIII. Indictione XI. die Lune V. exeunte Augusto in Ciuitate prixina in ecclesia Kathedrali presentibus domino Henrico preposito novecellensi, domino Alberto canonico eiusdem zenobii, domino Reymberto, domino Gozalcho archidiacono, domino Hartmanno, domino fiderico de Aqua, domino Wilielmo risenero canonicis prixinensis ecclesie, domino Aarone, magistro Hademaro de prixina, fiderico paxsweilero, Rodegerio preposito in lusene, et aliis rogatis. Ibiq. dominus Henricus plebanus in ultimis presentavit se pro nuncio et procuratore domini Meynhardi illustris comitis Goricie et Tyrolis coram domino Conrado reynsonero decano dei gracia ecclesie prixinensis subdelegato domini Henrici dei gracia electi Curiensis Judicis delegati domini pape in loco iudicii cum assessoribus residente iusticiam ex parte aduersa scilicet domino episcopo tridentino petendo cum instancia, allegando, quod predictus dominus episcopus tridentinus jam quarta citacione contempta, contumacem se reddiderat euidenter, cui Judex respondebat, quia sibi non constabat, nisi citatorium legeretur: qui predictus dominus Henricus procurator dicti domini comitis citatorium sub manu et signo tabellionis autenticatum in medium producebat ac per mandatum Judicis cum consilio assessorum perlegebat, in quo contineri uidebatur, quod sepe memoratus dominus episcopus contumax ab interlocutoria ex consilio sapientum in medium prolata adiudicaretur, et ad sentenciam diffinitiuam audiendam atq. ad solu-

cionem fexaginta marcarum fuper perhemptorio fequenti die inmediate feftum fancti Bartolomei comparere deberet uel per fe uel per fufficientem refponsalem, quo uifo, audito et intellecto, confilio habito affefforum atq. aliorum plurium fapientum, aduocato predicto procuratore dicebat Judex, quod fi ex iure edocere et oftendere idem procurator poffet, quod fentencia diffinitiua contra prememoratum epifcopum ferri deberet, ipse ad ferendum effet cum confilio faniori promptus et paratus. Libris ergo iuris in medium productis, fepe memoratus procurator cum aduocato fui domini, Judici et affefforibus per rubricas capitula paragrafos caufas et diftincciones declarabat, quibus iudex edoctus confilio iuris atq. fapientum ufus, prius repetendo omnia acta fub breuitate, ut ueritas iudicii appareret, talem in medium fentenciam diffinitium in fcripto proferebat.

In chrifti nomine, Nos Conradus Reinfonarius dei gracia decanus ecclefie prixinenfis Judex fubdelegatus domini Henrici dei gracia electi Curienfis in caufa que uertitur inter uenerabilem dominum Egnonem dei gracia epifcopum Tridentinum ex una parte, et dominum Meynhardum illuftrem comitem Goricie et Tyrolis, et ecclefiarum Acquilegienfis, Tridentine et prixinenfis aduocatum ab altera, Cum primo, fecundum mandatum nobis, delegantis mandato perurgente, XIIIJ. exeunte marcio predictum dominum epifcopum tridentinum apud Ripam in fua domo citari feciffemus, ut fequenti die poft feftum fancti Johannis ante portam latinam proxime uenturum in maiori ecclefia Kathedrali fancti vigilii tridentine ciuitatis per fe uel per fufficientem procuratorem dicto nobili uiro domino comiti M. fuper caufa in literis delegantis expreffa compareret, et ut timoris excufacionem aufferremus, in litteris citatoriis

cum citacione ſimul et ſecuritatis copiam mittebamus, ſed ipſe et citacione ſimul et ſecuritate cóntempta, ut nobis nuncius noſter referebat, noluit comparere, nec per ſe, nec per ſufficientem procuratorem uel reſponſalem, ſed quia nec nos propter nimiam inundacionem intereſſe nullatenus ualebamus, predicto domino epiſcopo illam contumaciam indulgentes, per ſpecialem noſtrum nuncium Harmoudum ſacerdotem ad hec ſpecialiter directum excuſacionis noſtre, quare intereſſe non potuerimus, ſimul et citacionis literas dereximus, in quibus citacionis literis, que ei VII. intrante Mayo in maioris eccleſie ſancti vigilii choro ſunt preſentate coram pluribus ydoneis teſtibus, ut in citatoriis expreſſius continetur, exprimebatur, ut ſequenti die poſt feſtum ſancti viti ad monaſterium maioris eccleſie prixinenſis, uel per ſe, uel per ſufficientem procuratorem compareret, perhemptorie reſponſurus. Eadem ergo die ſcilicet ſequenti immediate poſt feſtum ſancti viti in loco Judicii nobis reſidentibus, parte actore comparente in procuratore cum ſufficienti procuratorio et iuſticiam cum inſtancia petente, pars rea ſe in ſimplici nuncio ſe preſentabat, excuſacionem uerbotenus, non in literis pretendente. Nos autem uidentes ſecundum iuris capitulum, Cum dilecti, quia ſicut ſimplicem nuncium miſerat, ſic et procuratorem ſeu reſponſalem ſufficientem mittere poterat, inquirebamus nuncium predicti domini epiſcopi tridentini, quare procuratorem ſeu reſponſalem non miſerat, cum nuntium ſimplicem et excuſatorem mittere potuiſſet. Ad quod dictus nuncius domini epiſcopi, ſcilicet dominus Ermenrichus ſacerdos taliter reſpondebat, quod ſi ſecuritatem habuiſſet, non quod procuratorem miſiſſet, immo idem dominus epiſcopus in propria perſona comparere uoluiſſet. Ad quod cum obieciſſemus, quare ſecurita-

tem tempore oportuno non poſtulaſſet: predicto nuncio domino Ermenrico reſpondente, quod libenter petiuiſſet, ſi nuncius predicti domini epiſcopi cum literis ſecuritatem petiturus, in Bozano per homines comitis captus, et literis ſpoliatus non fuiſſet. Quod nos audientes, procuratore dicti domini comitis hoc negante, nuncio domini epiſcopi dicebamus quod ſi proteſtaciones ſuas, ſcilicet captiuitatem nuncii, et ſpoliacionem literarum ſecuritatem petencium probare ſecundum iuris ordinem potuiſſet perſonis approbatis et ydoneis, nos iure dominum epiſcopum innocentem reddendo, dominum comitem in culpa poneremus. Ad quod ſepedicto nuncio reſpondente, quod proteſtaciones ſuas bene ualebat, et uolebat teſtibus ydoneis comprobare, nobis quidem frequencius hoc idem interrogantibus, hoc idem predictus nuncius frequencius affirmabat, quod nos per manum tabellionis fecimus annotari: dantes predicto nuncio in mandatis, quod proteſtaciones ſuas ſilicet captiuitatem nuncii ſui, qui ad ſecuritatem pettendam ueniebat, et expoliacionem eius literarum, quas pro eadem ſecuritate pettenda deferebat, teſtibus ydoneis quinto exeunte Julio comprobaret in prixinenſi ciuitate in eccleſia Kathedrali. Ad quod predictus dominus Ermenrichus nuncius predicti domini epiſcopi reſpondebat, quod ſi ſecuritas nunciis domini ſui omnibus venientibus pro iſta cauſa cum literis domini M. comitis et Regine daretur ſecundum mandatum iudicis, ſuam iuſticiam cum ydoneis teſtibus uellet demonſtrare. Unde et actori parti mandabamus cum precepto, ut literas poſtulatas dicto domino Ermenricho impetraret: que omnia per manum tabellionis fecimus annotari: citatorias noſtras tradentes eodem die ſigilli noſtri munimine roboratas; ne partes mandatum uerbotenus factum ſubticerent. Unde cum iiſdem literis ſpecialem noſtrum nuncium

direximus in tridentum, qui predictum dominum epiſcopum ad noſtram preſenciam in prixinam euocaret, ut uel per ſe uel per procuratorem ſufficientem dicta ſui nuncii teſtibus ydoneis quinto exeunte Julio comprobaret. Termino ergo ueniente nobis in loco Judicii ſedentibus, procuratoreq. actoris comparente cum ſufficienti procuratorio, rea pars in ſimplicibus nunciis comparebat, quorum unus Ermenrichus, alius vbertus ſacerdotes uocabantur. Cum ergo procurator actoris inſtaret, ut teſtes ſecundum promiſſionem nuncii predicti domini epiſcopi et mandatum Judicis teſtibus ydoneis comprobarent. Ad quod nobis reſpondentibus, quod acta preteriti termini legerentur, ut ſic uideremus, ad quid partes fuiſſent euocati, et ut ſecundum hoc animum noſtrum informare ualeamus. Perlectis ergo in publicum actis, et uiſo, quod ad teſtes deponendum nuncii domini epiſcopi ueniſſent, procurator domini comitis inſtabat, ut teſtes ſuos ſecundum quod in priori termino promiſerant, deponerent, per quos ſuam intencionem comprobarent. Qui predicti nuncii domini epiſcopi uidentes, ſe teſtes non poſſe produxiſſe, et in hoc ſe deffeciſſe, dicebant, ſe nullam ſecuritatem habuiſſe, et talem licet uanam occaſionem pretendebant. Ad quod procurator domini comitis reſpondebat, quod ſecuritas, quam ipſi coram Judice petiuerant, ſilicet Comitis M. et regine, eis ſecundum mandatum iudicis tradebatur. Adhuc ad ulteriorem cautelam dicebat predictus procurator domini comitis, quod per totam terram domini comitis omnibus nunciis domini epiſcopi in rebus et perſonis ſecuritas fuerat proclamata: que omnia ſub pluribus teſtibus ad probandam ueritatem, in eodem loco, per manum tabellionis publici autenticatis demonſtrabat. Videntes ergo nuncii predicti domini epiſcopi refugia occaſionum

omnino defficere; ergo quandam, ut dixerunt, appelacionem cum quibufdam aliis literis ad noftras pedes proiecerunt, petentes ut eafdem literas legeremus; fed cum propter dolorem oculorum perfonaliter legere non poffemus nec ad legendum quemquam inducere ualuiffemus, a predictis domino Ermenricho et domino vberto frequencius et inftancius petiuimus, ut ipfi literas proiectas per manus eorum legere uoluiffent, quatenus fic eorum intencionem et caufam apellacionis et grauamen, fuper quo appelare vellent, plenius difceremus, frequencius repetendo, et fic fentenciam grauaminis contra epifcopum tamquam contra contumacem datam, fi injufta fuiffet, reuocare penitus promittentes. Predicti uero facerdotes hiis auditis contumaciter à judicio receſſerunt, et fic fue appelacionis grauamen nec uerbo nec in literis non affignando, quo affignato uel grauamen retractaffemus, uel appelacioni detuliffemus, et fic confilio affefforum friuolam et inanem fecundum canonum fanccionem iudicauimus. Hoc ergo uidentes, confilio ufi iuris et fapientum talem audito libello domini comitis porrecto per procuratorem, interloquendo in fcripto protulimus fentenciam, quod quia predictus dominus epifcopus tam contumax extiterat, nec per fe nec per procuratorem fufficientem comparendo, quod predictus dominus epifcopus fequenti die poft feftum fancti Bartolomei perhemptorie et pluf quam perhemptorie uel per fe uel per procuratorem fufficientem compareat in ecclefia Kathedrali in prixina fentenciam diffinitiuam auditurus, et eodem die VJ centas libras denariorum promptorum prefentare teneatur, licet quafi iufticie iniuriantes, cum ipfe dominus comes ducentas XL. marcas expenderit in huius negocii execucione, ac iuramento fe paratum proteftabatur affirmare, in tam paucis uoluerimus condempnare. Aduenienteergo ter-

mino, et nobis fapientibus et iuris peritis congregatis, in locoq. iudicii fedentibus, partis actoris procuratore fe prefentante, et iufticiam cum inftancia poftulante, nullus fe ex parte aduerfa prefentauit. Conquerente ergo procuratore actoris, quod iuri actori et iufticie iniuria fieret, et hoc ex capitulis iuris manifefte prefentante, nos tali neceffitate compulfi, cum iam ulterius mifericordiam dilacionis indulgere non poffemus, quia iam auctoritate fedis apoftolice in nobis contempta contumax efficiebatur, fapientum ac iuris peritorum edocti confilio talem fentenciam deffinitiuam in loco Judicii ac fedendo in medio affefforum, hora a iure determinata, in fcripto talem parte actore prefente promulgauimus.

In nomine patris et filii et fpiritus fancti amen. Anno domini millefimo ducentefimo LXVIIJ. Indiccione XJ. die lune quinto exeunte Augufto, In monafterio fancti Ingenuini Kathedrali ciuitatis prixinenfis, Nos Conradus reinfonarius dei miferacione decanus prixinenfis Judex fubdelegatus domini Henrici dei gracia curienfis electi, delegati domini pape, habitoq. affefforum et plurium fapientum confilio, talem in fcriptis proferimus fentenciam diffinitiuam, quod ipfum dominum epifcopum tamquam contumacem reputamus, fententiam interdicti per ipfum factam in diocefi tridentina in terris comitis, et fufpenfionem ingreffus ipfius comitis in ecclefias auctoritate domini pape, eifdem condicionibus, quibus interdixerat, reuocamus, et poffeffionem diuinorum in eodem diocefi adiudicamus.

192.

Egno Bischof von Trient leistet Verzicht auf jeden Ersatz wegen den Unbilden und Schäden, welche die Grafen Meinhard und Albert von Tyrol ihm und seiner Kirche zugefüget haben.
Botzen 20 Dez. 1268.

Anno Dni Mill.° C. C. lx viii Ind.^e xi die Jovis xii eget Decembris in Bozano, supra Pallatium Dni Episcopi, in præsentia Dni Bonaventuræ Abbatis scti Laurentij, Dni Gosethaler Decani de Trid: Dni Olrici Archidiaconj Fr: Ginarij S.^tæ Mariæ Coronatæ, Dni Alberti de Castrobarco Canonico Trid: Dni Olrici de Campo, Dni Wernheri de Tabelato, Dni Chueni de Erenberg, Dni Roasingen de Trid: Dni Ulrici de Twingenberg, Dni Vigilij Capellanj Dni Epi, Heinrici Sejani. Valeriani Not: et aliorum testium rogatorū. Ibique Dnus Egeno Dei gratia Venerabilis Episcopus Tridentinꝰ pro Se. et Succesſoribus Suis remisit integraliter, et Sincerè omnia damna, gravamina, et iniurias, quæ Dni Comites Menhardus et Albertus Goritiæ, et Tyrolis, usque ad præsentē diem sibi, et Ecclesiæ Tridentino, qualitercunque in rebus, aut hominibus intulerunt, Ita quod prædictis damnis, et iniurijs, et offensis, à Se, et Succesſoribus Suis, atque Ecclesia Tridentina nulla prorsus emendatio requiri debeat, nec satisfactionis mentio ulterius habeatur. Dnus verò Comes Menhardus pro se, et Fratre suo Comite Alberto, intendens firmam de cætero circa Dnum Episcopū memoratum, ac suos Succesſores, ac Ecclesiam Tridentinam, pacis et amicitiæ unionē servare, in recompensationem dictorum damnorum, et iniuriarum promisit pro se et fratre suo Comite Alberto, de cætero manutenere, et defendere consilijs, et auxilijs, ac favoribꝰ integraliter bona fide, sine fraude, toto suo posse adiuvare Dnū Episcopum, et Ecclesiam Tridentinā, ac ipsū et Ecclesiam

ſuam in omnibus Juribꝰ, honoribus, et iurisdictionibus ſuis, firmiter, et fideliter conſervare. Et ut hæc tam à Dn̄o Epiſcopo, et Eccl̄a Tridentina, quam à Comitibus antedictis inviolabiliter obſerventur, præſentes Litteras Sigillorum ſuorum fecerunt robore communiri.

Ego Belotus Not: Dn̄i H: Regis interfui, et rogatus ſcripſi.

Ego Zacheus ſac: Pal: Not.s his oībꝰ interfui, meū ſignum appoſui, et me ſubſcripsi.

193.

Biſchof Egno von Trient, und die Brüder Meinhard und Albert, Grafen von Tyrol und Görz machen Friede.

Botzen 20 Dez. 1268.

Anno domini milleſimo CC. LXVIII, indiccione XJ. dio iouiſ XIJ. exeunte decembri in bozano ſupra pallacium domini epiſcopi in preſencia domini bonauenture abbati ſancti laurenci, domini goteſhalci decani de tridento, domini olrici archidiaconi, fratri zinarii priori ſancte marie coronate, domini Alberti de Caſtrobarco canonico tridentino, domini olrici de campo, domini wernheri de tabelato, domini chueni de erenberch, domini bonaſingne de tridento domini vlrici milli de twingenberch, domini vigilii capellani domini epiſcopi, Hainci laiani, valeriani notarii et aliorum teſtium rogatorum. Ibiq. dominus Egeno dei gracia venerabiliſ epiſcopuſ tridentinuſ pro ſe et ſucceſſoribuſ ſuis remisit integraliter et ſincere omnia damna grauamina et iniuriaſ que domini comiteſ Menharduſ et Albertuſ goricie et tiroliſ uſque ad preſentem diem ſibi et eccleſie tridentine qualitercunq. in rebus aut hominibuſ in-

tulerunt. Ita quod pro dictiſ damniſ iniuriiſ et offenſis a ſe et ſucceſſoribuſ ſuis atq. eccleſia tridentina nulla prorſus emendacio requiri debeat, nec ſatiſfactioniſ mencio ulteriuſ habeatur. dominuſ vero comeſ M. pro ſe et fratre ſuo comite Alberto intendenſ firmam de cetero circa dominum epiſcopum memoratum ac ſuos ſucceſſores ac eceleſiam tridentinam paçiſ et amicicie unionem ſeruare, in recompenſacionem dictorum damnorum et iniuriarum promiſit pro ſe et pro fratre ſuo comite alberto de cetero manutenere et defendere et conſiliis et auxiliiſ ac fauoribuſ integraliter bona fide ſine fraude toto ſuo poſſe adiuvare dominum epiſcopum et eccleſiam tridentinam, ac ipſum et eccleſiam ſuam in omnibuſ iuribuſ honoribuſ et iuriſdictionibuſ ſuis firmiter et fideliter conſeruare. Et ut hec tam a domino epiſcopo et eccleſia tridentina quam a comitibuſ antedictiſ inuiolabilia obſeruentur preſentes litteraſ ſigillorum ſuorum fecerunt robore communiri.

Ego bertelotuſ Notariuſ domini H. regiſ interfui et rogatuſ ſcripſi.

Ego Zacheuſ ſacri palacii notariuſ Hiiſ omnibuſ interfui, meum ſignum apoſui et Me ſubſcripſi.

194.

Friderich von Rodank trägt den Grafen Meinhard und Albert zu Tyrol sein Schloß Rodank unter bestimmten, gegenseitigen Bedingungen zu Lehen auf.

Neuhaus 12 Jen. 1269.

Anno Domini MCCLXIX. Indictione XII. die XII. intrante Januario in nova Domo, preſentibus DD. Friderico Nobili de Kafriaco, Vlrico de Rifenberch, et Jacob de Caſtro S. Michahelis vocatis teſtib9, et rogatis, D. Fridericg de Rodanco exiſtens ſine heredi-

bus dedit, et tradidit libere, sponte, et pure DD. Mainhardo et Adelpreto Illuſtribꝫ Comitibꝫ Goricie, et Tirolis, recipientibus pro Se, et heredibus ſuis Caſtrum Rodench, et Montem, ac locum Cluse in Haslach titulo proprietatis; in quo Monte ipſi DD. Comites Caſtrum, et in loco Burgum una cum ipſo D. Friderico erigere decreverunt, ac eciam promiſerunt. Ipsi quidem DD. Comites coram prefatis Teſtibus contulerunt dicto Domino Friderico Caſtrum Rodench in feudum rectum atque legale accepto ab eo fidelitatis Sacramento. Et predictum montem ſive Caſtrum, quod in ipſo monte erectum fuerit, prefati D. Comites contulerunt dicto Domino Friderico recipienti pro Se et heredibus ſuis, ſi quos habuerit, in Cuſtodiam, que vulgo Purchut dicitur, cum redditibꝫ decem marcarum conſtitutis infra terminos, quos dictus Dominus Jacobus dixerit nominandos. Item cum duabus Carradis Vini exhibendis, et dandis annis ſingulis eidem Domino Friderico per Dominos Comites antedictos: A qua Cuſtodia ipſe Dominꝫ Fridericꝫ removeri nullo modo poterit, ſeu debebit, niſiforte contra ipſos DD. Comites tam enormia perpetraverit, ex quibus a feudis suis legalibꝫ cecidiſse merito judicetur. Item iidem D: D. Comites dimittent libere et abſolute prefato D. Friderico partem mediam in dicto foro erigendo, ſeu Burgo in qua locaverit cives ſuos. Item promiſerunt firmiter, et conſtanter ipsi Domino Friderico, quod Dominum Brunonem venerabilem Epiſcopum Brixinenſem, modis omnibus inducent, quod ei ea jura, obvenciones, et poſseſsiones remittat, et reſtituat, que Pater et avus ejus eis poſt obitum eorum reliquiſse jure noſcuntur, quod ſi ipſe Dominꝫ Episcopus ad hoc induci negiverit, iidem Domini Comites tenebuntur, et debebunt ipſum D. Fridericum iurare, et ei aſtare ad recuperandum omnia Su-

pradicto. Item prefati Domini Comites ex conſtanti promiſso tenebuntur, et debebunt dicto Domino Friderico requirere iuſticiam apud Dominum Vl: nobilem de Tuvers de hiis, que habuerit proponere contra eum, quod ſi ipſe D. Vl: iuſticiam eis fecere denegaverit, ad hoc tenebuntur eum modis omnibus cohercere. Item promiſerunt firmiter, et debebunt eundem D. Fridericum contra omnem hominē, ſive perſonam defendere ac tueri. Econverso dictus dominꝰ Fridericus promiſit per ſtipulacionem dictis DD. Comitibꝰ ſeu eorum heredibus prefata Caſtrum et locum Cluse fideliter conſervare. Item contra predictam Donacionem non venire aliqua racione, ingenio ſive causa. Item nubere in poteſtatem ſeu dominium ipſorum dominorum Comitum, ſi eo ſuperſtite uxor ſua deceſserit, quam nunc habet. Quod ſi ipſe D. Fridericꝰ non attenderit omnia et ſingula prelibata pacta, aut venerit contra ea, cadet ab omnibꝰ ſuis iuribꝰ, et poſseſsionibꝰ ſupradictis eis ad prefatos Dominos Comites integre devolvendis. Si vero ſepedicti DD. Comites non erexerint Caſtrum et forum in Cluſa prefata, aut cum erecta fuerint, ea fecerint, aut ſponte promiſerint demoliri, omnia predicta pacta ſint irrita, atq. caſsa. In predictorum aut omnium Teſtimonium evidens, et cautelam, antedicti DD. Comites et D. Fridericꝰ de Rodenck, preſens Inſtrumentum ſuper hiis conſcriptum, ſigillorum ſuorū pendencium fecerunt munimine roborari.

Ego Fridericꝰ de Eberſtein Imp. auctoritate Not: ſupraſcriptis omnibꝰ interfui, et rogatus in publicam formam redegi.

195.

Bischof Egno von Trient ertheilt der Stadt Trient die Lossprechung von der Exkommunikation.

Trient 15. Febr. 1269.

Anno Dni 1269 Ind.e 12 die Veneris 14 exeunte Februario in Tridento, in Palatio Episcopatus, pntibus Dno Bonaventura Abbate Scti Laurentij Dno Olrico Præposito in Dno Gozalcho Decano, Dno Olrico Archi Diacono Dno Petro, Dno Olrico Ouen. Mag.o Bonomo, Dno Oliuo de Campo, Dno Jacobo, qui Comes dicitur Canonicis Tridenti, Dno Chiatrico Præceptore Domus Teutonicorum, fratre Bertoldo eiusdem Ordinis, Dno Januario Priore S. Mariæ Coronatæ, Dno Benevenuto Archipresbitero de Blez, Dno Albano de Sennan, Dno Gerardo de Twingenstain, Capitaneis Tridenti, Dno Bresthungo de Maijs, Dno Anicio d.to Lagano, Dno Wislino, et alijs testibus. Ibique coram Dno Egenone Dej gratia Episcopo Tridentino, et eius Mandato Zwanella de Ruzia, et Riprandinus de Nacu Not. ut Nuntij Syndici, et Procuratores hominum, et Comunitatis Tridentinæ, quorum hominum in magna quantitate ibidem fuerunt præsentes, et verbum ipsis Sijndicis dantes super eorū animas iurandi, scilicet Dnus Trentinus Grandi, Dnus May, Fodinus eius filius Dn9 Boninsegna, et Dnus Bonaventura eius filius, Dnus Riprandus Gonselmj, Dn9 Gambarinus, Dnus Rubeus Gardelli, Dnus Bessauerius de Rugia, ipsi Syndici, Nuncij, et Procuratores prædictorū, et aliorum hominum, et Comunitatis Triden. et pro ipsis, et super eorum animas, et super suas animas corporaliter ad Scta Dei Evangelia iuraverunt stare, et attendere Mandatis Sanctæ Matris Eccliæ et ipsius Dni Episcopi in omnibus, et per omnia super Excomunicatione, in quam incurrissent, de qua idem Dnus Episcopus eos

absolvere potest, et hoc in pæna, et sub pæna trium Millium Librarum Denariorū parvulorum pæna soluta, et non soluta, tamen attendere promiserunt fidejussorem, et principalem Debitorem per eos se constituit Dnūs Maynardus Ill.mꝰ Comes Goritiæ, et Tyrolis, et Ecclesiarū Aquileieñ. Trideñ. et Brixineñ. Advocatus pro ipsis tribus Millibꝰ Libris Veronensibꝰ renuncians, quod principalis Debitor prius sit conveniendus, quam fidejussor hoc facto idem prior Loco ipsius Dñi Episcopi, cum Psalmis, prout Consuetudo est, verberando eos Syndicos, ac alios cives, qui ibi pñtes aderant, et Loco et vice hominū, et Cōmunitatis Trideñ., et eos homines, et Communitatem per eos Syndicos de ipsa Excōmunicatione absolvit, similiter, et idem Dnūs Episcopus absolvit eos, scilicet de ipsa Excōmunicatione, de qua eos potest absolvere, præcipiendo eis sub pæna Sacramenti, et etiam sub pæna trium milliū Librarum Veroñ. quatenus de cætero permaneant, et permanere devoti, et fideles Sctæ Matris Ecclæ, et ipsius Dñi Episcopi, et eos restituit ad Ecclesiastica Sacramenta.

Ego Arnoldus Notarius Dñi Friderici Romanorum Imperatoris interfui, et rogatꝰ Scripsi.

196.

Ausgleichung zwischen dem Grafen Meinhard von Tirol und dem Grafen Heinrich von Eschenloch wegen 5 streitigen Höfen im Etschthal zu Silz und Heimingen.

Tirol 19. Febr. 1269.

Felix est Litterarum commoditas, quæ Semota denunciationis invidia, et Sublata oblivionis calumpnia directe factorum Seriem continendo repræsentat facta memorie commendanda immutabili veritate. Hinc est,

quod Nos Mainhardus Comes Goritie, et Tyrolis et Ecclesiarum Aquileiensis, Tridentinæ, et Brixinensis advocatus tenore præſentiū declaramus, et notum facimus universis ad quos pervenerit præsens Scriptum, quod dilectus Consanguineus noſter Dominus Hainricus Comes de Eschenloch, nec non Domina Leukardis Nobilis de Neiffen ipſius Uxor quinque curias, videlicet unam in Siltz, unam in Hæimingen, et tres Eztal ſcilicet in Walde Curias duas, et unam in Tzwiſelſtain pro una curia noſtra in Berge penes Mays commutabiliter nobis in proprietatem vendiderunt cum omnibus rebus, hominibus, pertinentiis quæſitis, et inquæsitis cultis et incultis, Sylvis, pratis, et paſcuis jure prop. perpetuo poſsidendum, In repræſentationem vero dictorum bonorum nobis venditorum perdictum nepotem noſtrum æque ipſius uxorem prædictam tres Karradas vini de curiis noſtris in Ruffian, et in Rumetz, et in Verlan, quod jure dorfriali dicitur ipſi Nepoti noſtro contulimus in rectum feudum, et legale, Ob amorem insuper ipſius Nepotis noſtri addendum duximus, ut omne vinum ſuum quod ex proprietate videlicet hortorū circa Attaſim ſine Theloneorum noſtrorum omniū requisitione liberè debeat pertranſire. prædictus etiam Nepos noſter promiſit, ut pro juſtitia pro nobis ſtare debeat quandocunque pro illis bonis nobis venditis atque datis fuerimus impetiti. In cujus rei Teſtimonium evidens et Cautelam præſens ſcriptum confici placuit, et Sigillorum noſtrorum ac dicti Nepotis noſtri Comitis Hainrici de Eſchenloch munimine roborari. Teſtes autem, qui præſentibus affuerunt ſunt hi Vlricus Millo, Bertungus de Mays, Chunradus de Siſtrans, Bertoldus de Phaffennofen, milites: Item Chunradus Bekingarius Miles, Bernhardus filius ſuus, Chunradus Sagittarius, Bertoldus Calcifer de Inspruk,

et

et alii quam plurimi. actum in Phaffenhofen ſub Caſtro hertenberch. Datum in Tirol Anno Domini Milleſimo Ducenteſimo LXVIIIJ XJ Kal. Marcii.

197.

Dietrich, Commendeur des deutſchen Ordens zu Botzen, verpflichtet ſich einige, dem Orden gehörige Güter dem Grafen Meinhard von Tyrol als Eigentum gegen eine gewiſſe, innerhalb einer beſtimmten Zeitfriſt zu erlegende, Geldſumme zu überlaſſen.

Tirol 16. Sept. 1269.

Nos Frater Ditericus commendator fratrum Domus Theutonicorum in Bozano pro nobis et noſtris fratribus universis, tenore presencium promittimus, et laudamus, quod Si dnus Meinhardus Illuſtris Comes Goricie; et Tirolis, aut aliquis heredum ſuorum hinc infra duos annos marcas Septuaginta quinque nobis dederit ſimul et Semel, ex tunc omnia bona ſeu homines, que miles dicti Dni noſtri Comitis Rugerus de Matray, dū ordinem noſtrum intraret, libere nos dedit, prefato domino noſtro comiti de parte noſtra, et fratrum omnium dicimus abſoluta, ſic, quod eidem ac ſuis heredibꝫ antedictis cedant in proprium libere ac quiete. In cuius rei Teſtimonium preſentem literā ſibi damus, Sigilli noſtri robore communitam. Actum et Datū in Tirol. Anno Dni M.CCLXVIIII. XVI Kalendas octobris.

198.

Bruno Biſchof von Brixen ertheilt dem Grafen Meinhard von Tyrol die Inveſtitur auf die Lehen, welche Wilhelm von Prunneberch beſeſſen hat.

Brixen 7. Nov. 1269.

Bruno Dei gracia Ecclesiæ Brixinensis Epiſcopus, Dilectiſsimo avunculo Suo M. illuſtri comiti Tyrolenſi,

et Goritiæ, Aquilegienſis, Tridentinenſis, et Brixinenſis Eccleſiarum Advocato, perpetuum obſequium cum ſincera dilectione. Tenore preſentium, tibi, et omnibꝰ ſcire cupientibus volumus fieri manifeſtum, quod nos tuam admittentes petitionem, ſicut Lajanus ex tua parte petivit, homagium, quod vulgo dicitur manſchaft, illorum feudorum, quæ dominus wilhelmus de prunneberch a nobis et Ecclesia Brixinensi tenuit, et Utelinus gener ipſius a nobis in feudum ſuſcepit, tibi contulimus, per preſens Scriptum ſigillo noſtro roboratum confirmantes, preſentibus fratribus noſtris Comite Eberhardo, et Comite Chunrado, Marguardo milite, Merbotone Capellano, Chunrado nigro, Hainrico laiano, et teſtibus multis, cum tuum ſit homagium Supradictorum feudorum, et ab Eccleſia Brixinensi tibi noveris eſse collatum. Datum Brixine anno Domini M.C.C.LXVIIII. VII. Idus Novembris.

199.

Uebereinkunft zwiſchen dem Biſchof Egno von Trient und den Grafen Meinhard und Albert von Tirol, wegen Vertheilung der Einkünfte von der Stadt Trient.

Botzen 27. Nov. 1269.

Anno Domini M:C.C:LXVIIII Indict. XIII die Mercurij quarto exeunte Novembri. In Bozano Supra Palatium Epatus in Capella S. Andreæ Apli in præſentia Dominorum Ulrici Archidiaconi de Trident: Januarij Prioris S. Mariæ coronatæ de Annania, Alberonis Plebani de Meraniga, Wernhardi de Winecho, Hartemani Taranti de Tirol, Bertoldi Creli, Wercheri de Tablaco, conradi Vuchselini de Tirol, Hanrici de Mataraij, Henrici de Offenſtain, Eberhardi de Bozano, Bernhardi de Harlach, Militum, Hanrici laiani, Gralanti de Sa-

lorno, Sicherij de Mezo, Dictonis de Firmiaro, Habrahami de Bozano, Vlrici ſui Nepotis, Hagolini de inferiori Porta Bozani, Bertoldi filij q: Dni Bertoldi, Sicherij Hurledaj, Hanrici Hurledai, Alberti Campilerij, Friderici Tampeche, Scribæ Dni Comitis Meinhardi de Tirol, Bertoldi Scribæ lajani, Zachei Notarij de Tridento, Ulrici Lengenſtainarij de Bozano et aliorum Rogatorum etc. Ibique pactum, et concordium tale eſt, inter Dominum Egnonem Dei Gratia Venerabilem Epiſcopum Tridenti, ex una parte; et inter dominũ Mainhardum Dei Gratia Illuſtrem Comitem Tirolensem, et Goritiæ, ac Ecclesiarum Aquileg: Trident: et Brixiñ: Advocatum pro Se, et fratre ſuo domino Comite Alberto abſente, ab altera; quod Dominus Episcopus prædictus habeat, et habere debeat omnes redditꝰ Epatus pro Se Specialiter hoc excepto, quòd de mutis, rationibus etc. moneta, et Canipa in Tridento, primo Capitaneis, et Cuſtodibus Civitatis Tridenti, et Caſtrorum, eidem parti neceſsarium, de ſtipendio conſueto provideatur, et quod Superfluum erit, de prædictis mutis, rationibus, moneta, et canipa æqualiter dividatur, ſcilicet medietatem ipſi Domino Epo, aliam medietatem Dnis Comitibus. Item omnes acquiſitiones de judiciis collectis, aut aliis qualitercunque acquiſitis per totum Epatum Tridenti æqualiter, ut dictum eſt, dividantur. Item ſi neceſsitas per guerras incumberet Epatui, et Dnus Epus, et Domini Comites ad expensas pro defensione facienda æqualiter tenebuntur; Item de Teloneo in Bozano, ſecundum quod arbitratum fuit per Dominum Vlricum Archidiaconum infraſcriptum, et Baniſignam conſiſtat, et omnia alia Telonea, hinc et inde, per totum Epatum, æqualiter partiantur. Item proventus de appellationum cognitione, venditionum, de Tutelis, et Curatoriis, Dno

Episcopo soli cedent. Quæ omnia promiserunt vicissim hinc ad proximam Epiphaniam Domini, et inde per duos annos, bona side, sine fraude, firma, et rata habere, et tenere, nulloq. jure contravenire, Insuper prælibatus Dominus Meinhardus Comes pro Se, et fratre suo Comite Alberto promisit, in manibus dicti Dni Epsi, ipsum Dominum Episcopum, et Ecclesiam suam Tridenti, et Capitulum Tridenti, et totur. Clerum Episcopatus manutenere, et adjuvare secundum posse suum in omnibus suis juribus, honoribus, et jurisdictionibus, ipsi Dno Episcopo, et Capitulo Tridenti, ac Clero Episcopatus - - - pertinentibus, et eos defendere, ab omnibus violentiis, contra quamcunque personam. Ad majorem verò Cautelam et observantiam omnium præscriptorū singulorum tam Dni Episcopi, quam Dni Meinhardi Comitis antedicti præsens scriptum placuit roborari, ac communiri.

200.

Vergleich des Bischofs Bruno von Brixen mit dem Grafen Meinhard zu Tyrol wegen Einstellung der Feindseligkeiten auf eine bestimmte Frist.

Botzen 5. May 1270.

Vniversis, quibus presens Scriptum exhibebitur, innotescat tam presentibus quam futuris, quod cum inter Dominum Venerabilem Brunonem Dei gracia Brixinensem Episcopum, et Dominū Vlricum de Toufers ex parte una, nec non domin9 nobiles et illustres Meinhardum, et Albertum Comites Goricie et Tyrolis ex altera, quidam suspicionis, et odii ortus Scrupulus, et concept9 quodamodo videretur, ad amputandum illum, et funditus destruendum, in hanc unionis, et amiticie formam de comuni consensu, et voluntate libere con-

venerunt. Videlicet quod prefatus Dominus Epifcopus, nec non Domini Eberhardus Comes de Chirchberch, Vlricus de Toufers, et Heinricus de Voitsperch Sacramanento preftito juraverunt, quod dominis Comitibus antedictis, et ipforum hominibus, fautoribꝰ, et adjutoribus cujuscunq. condicionis fuerint, hinc usque ad Nativitatem beati Johannis Baptifte venientem proxime, et inde ad annos duos nullum dampnum, gravamen, injuriam, vel offenfam in rebꝰ, aut perfonis inferent, quocunque modo, nec per fuos inferri permittent. Similiter Dominꝰ Meinhardus Comes predictꝰ pro fe et pro fratre fuo Domino Alberto Comite illuftri, nec non Domini Fridericꝰ de Rodonch, Berchtungus de Mays, Erhardus de Twingenftein, Rembertus de Voitsperch, Heinricus Laianus, Wilhalmus de Aychah, Bertoldus Tarandus vice versa Sacramento preftito juraverunt, quod Domini Comites antedicti bonam pacem et amicitiam cum prefata parte adverfa usque ad terminum predictum habebunt, nec per Se vel fuos adjutores et Servitores memorate parti adverse quidcunque dampni, gravaminis, aut offenfe in rebus aut perfonis inferent, nec inferri permittent. Sed fi, quod abfit alterutre parti quidcunque dampni, vel gravaminis, que fatiffactionem requirerent, aut emendam, per alteram inferetur, id poft requisitionem patientis infra menfem fub pena juramenti jam preftiti emendetur: Sed fi forte dominꝰ Epifcopus antedictus, aut dominus Vlricus de Toufers tempore illo non efsent in terra, talis usque ad adventum ipforum habebit inducias, nec medio tempore de talibus nocumentis ultio requiretur, nisi, ut premifsum eft requifitio precefserit de emenda. Similiter fi Dominj Comites non efsent in terra, ipfis idem, et eodem modo per omnia obfervetur. Item fub eodem Sacramento dor-

miſerunt vicifim, quod neutra pars alterius Servitores ſeu adjutores de adjutorio et Societate alterius retrahere aliquatenus adtemptabit. Item quia nobilis Dominus Chunradus Comes de Chyrchperch eidem non interfuit unioni, nichilominus idem, dum veniet, faciet juramentum. Item dominus nobilis et illuſtris Albertus Comes Goricie, et Tyrolis, qui ei presens non erat, dum veniet, jurabit omnia predicta, et ſingula obſervari: et predictorum duorum dominorum juramenta ſub pena juramenti preſtiti eſt procurandum. Ad majorem vero cautelam, et obſervantiam omnium preſcriptorum Domini memorati Bruno venerabilis Epiſcopus Brixinenſis, Eberhardus Comes de Chyrchperch, Vlricus de Toufers ex parte una, nec non domini illuſtres M. et Al: Comites Goricie et Tyrolis ex altera preſens inſtrumentum ſuorum Sigillorum robore muniverunt, Teſtibus, qui aderant, ſubnotatis, qui ſunt hi: venerabilis prepoſitus Novecelle; fratre Dietero Comendatore fratrum domus Theutonicorum in Bozano, Bertholdo Chrelone, Heinrico de Marminga, Fuchslino Pincerna de Tyrol, Heinrico Vinchone, Jacob de Caſtro Sancti Michaelis, Engelmaro Tarándo, Harcelino patruo ſuo, Vaterlino, et aliis quampluribus. Actum et Datum in Bozano, Anno Domini MCCLXX. V intrante Mayo XIII indictione.

Sigillum Brunonis D. g. Epi Brix:	Sigillum Com: Eberhardi de Chyrchperch.	S: Vlrici de Toufers.

201.

Meinhard, Graf von Tirol nimmt das Kloster St. Georgenberg in seinen besonderen Schutz.

Schloß Tyrol 3. Febr. 1271.

Nos Meinhardus Comes Goricie, ac Tyrolis, nec non Ecclesiarum Aquileg: Trident: et Brixine Advocatus, ad noticiam cunctorum volumus pervenire, quibus exhibebitur presens scriptum, quod Venerabilem Abbatem Montis S. Georgii cum omnibus possessionibus, mobilibus, atque fixis, in nostram Specialem protectionem accepimus, et Tutelam: Ita, quod ab Advocatiis, ceterisque injuriis quibuscunque nostro tutus presidio, defensionis nostre Clypeo gaudeat se protegi, et foveri, et sub alarum nostrarum umbra de cetero debeat exspirare: ad majorem vero cautelā, et Securitatem comittimus ipsum Specialiter dilectis fidelibus nostris Heinrico de Matraij, et Heinrico de Uvenstain, qui eum cum omnibus pertinentiis Claustri ejus, nomine nostri manuteneant, foveant, et defendant a quorumlibet insultibꝰ, qui eum offendere indebite suis Conatibꝰ attentabunt. Si quis vero insuper ipsum offendere presumpserit, vel gravare in suis possessionibus absque causa, indignacionem, et ingratitudinem nostram se noverit graviter incurrisse, Datum in Castro Tyrol A. D. *1271*. Tercio intrante Februario, ind: 14.

202.

Egno Bischof von Trient ertheilt dem Grafen Meinhard zu Tirol die Investitur mit dem Schloß St. Peter zu Metz.

Botzen 20. März 1271. (Trient. Arch.)

Anno dn̄i Millesimo ducenstesimo septuagesimo primo Ind.ͤ quarta decima die veneris duodecima exeunte Martio in Bozano supra Palatio Epatus in presentia Dn̄i Jan-

nuarij Prioris Ecclesie sancte Marie coronate, doni Gotschalchi Decani Eccæ Tridentin, dni Pauli plebani in Bozano, Dni Boningtri Canci Tridentin. dni Vigilij capellani dni Ermemrici capellani dni Egnois epi Tridentin., Dni Alberonis plebani de Maringa Xrani Justitiarij in Bozano, Jrizij qm Lantfredi de Bozano Zachei notarij de Trident. et aliorum rogat Test Ibiq. dnus Egno dei gratia Venerabilis Epus Tridentin cum uno caputio qud in suis manibus tenebat jure et nomine recti et onorabilis feodi investivit Donū Bolfelinum de Sebriaç Magistrum Curiæ Dni Menhardi Comitis Tirolen recipien vice, et nomine ipsius Dni Menardi comitis absentis nominatim de Castro St.i Petri in Metz et de omnibus alijs rebus pertinentibus ad ipsum Castrum quod castrum et res alie fuerant feoda qm Dni Adelperij filij qm Dni de Wali de Metz et ea habebat et tenebat ad rectum feodum ab epatu et Ecca Tridenti, que sunt devoluta, et aperta ipsi dno Epo et Eccfæ sue causa mortis dicti Adelperij uti de cetero pronominatus dnus Meinardus Comes habeat et teneat per se suosq. heredes predictum feodom cum omni honore ratione et actione illi feudo in integro pertinenti et cum pelna potestate exinde faciendi quidquid voluerit prout ratio recti feudi postulat sine ulla contradictione seu repetitione ipsius Dni Episi et succefsor. suor. salvo tantum jure omniū homnū et personarū tali etiam pacto inter partes expreſsim et stipulatione confirmato quod ipse comes Menardus, et sui heredes debeat manu tenere et defendere ipsum Dnum Epum et Eccam suam et Concanonicos ſuos in omnibus juribus suis rationibus, et actionibus seu jurisdictionibus eis pertinentibus et habentibus in districtu dicti Castri et Plebatus de Metz, manu tenendo etiam secure, et libere ac tute stratas, vias onibus euntibus existentibus, et redeun-

tibus per totũ districtũ d.[i] Castri, promisit quoq., et convenit sepe nominatus Dnus Egno Epus stipulando per se suosq. succefsores ipsi dno Wolfelino recipienti vice et nomine dicti Dni Menhardi Comitis Tirolen ac ei tanquā presenti et suis heredibꝰ feodom predictũ defendere et warentare ab omni persona cum rone dando eidem dictũ Dnũ Priorem qui ponat eũ in tenutā et corporalem pofsefsionem feodi pred.[ti], hoc facto in continenti ipse dnus Wolfelinus loco et vice dicti Comitis Menardi, et supra ipsius Dni Comitis animam paratus fuit jurare fidelitatê ipsi dno Epo pro Investitura dicti feodi, quod ipse Dnus Epus noluit consentire et dilatavit fieri dictum Sacramentum fidelitatis ufq. ad adventũ dni Comitis predicti de coloquio presenti quod facturus est cum Dno hainrico Duce Bavarie in partibus Insprucke ita tamen quod ipse Dnus Comes infra triginta dies post ejus adventum prædicti coloquij debeat ei Dno Epo dare in scriptis quid quid hoc feodum sit et qtum.

Ego Conradus Imperialis aule Not.[s] hijs interfui rogatus, et scripsi .) .) .) .

203.

Friederich von Rodnich überläßt auf den Fall, daß er ohne Erben mit Tod abgehen sollte, das Schloß Rodnich an den Grafen Meinhard von Tirol, und dessen Gemahlin Elisabeth.

Im Thale Passeir 18. May 1271.

Ne gefta hominum fub tempore fimul transeant cum tempore, necefsarium eft ipsa etiam literarum teftimoniis confirmari. Hinc est, quod ego Fridericus de Rodnich patere volo tam præfentibus, quàm futuris, me Domino meo Meinhardo Illuftri Comiti Goritiæ et Tyrolis, Aquilegiensis, Trident: et Brixinenfis Eccle-

siarum Advocato, ac etiam Nobili Dominæ meæ Elisabethæ honorabili uxori suæ, atque ipsorum hæredibus, si quos habent, vel sunt habituri, Castrum meum Rodnich una cum monte in fundo dicti Castri, cum omnibus eorum attinentiis, videlicet hominibus, et rebus singulis, et universis, quæsitis, et non quæsitis, ac etiā inquirendis, dedi liberaliter, et absolutè, ita si sine veris hæredibus sublatus fuero de hoc mundo. Confiteor etiam mihi non licere irrequisitis dicto Domino meo Meinhardo Comiti et Elisabetha Domina mea prædicta vendere vel obligare, vel quoquo modo alienare aliquid de prædictis. Dedi etiam Domino meo Meinhardo Illustri Comiti liberum arbitrium erigendi munitionem in possessionibus meis, ubicunque, vel quandocunque sibi placebit faciendum, necessitate tamen Guerræ alicuius ipsum ad hoc compellente, ita ut ipsa guerra cessante eadem munitio, si necesse fuerit, iterum deponatur. promisi etiam Sæpedicto Domino meo, quod sibi ac ejus mandato Castrū meum Rodrich, quoad vixero, patere debeat, sicut mihi. Promisi etiam eidem Castro Burgravios eligere solumodo pro arbitrio suæ Voluntatis. Idem siquidem Burcravii cum cæteris hominibus prædictis domino meo Meinhardo Comiti, et Elisabethæ honorabili uxori suæ, homagium sive juramentum præstare debebunt vice Sacramenti, eorum parere mandato, eisq. fideliter adhærere, atque in omnibus obedire. Ad ipsum Dominum meum Meinhardum Comitem et Elisabetham Dominam meam; et ad eorum hæredes post obitum meum unà cum Castro Rodnih, rebus omnibus, et personis plenū jure proprietatis respectum, sine contradictione qualibet habituri. Insuper prædictis Domino meo Meinhardo Comiti, Dominæ meæ Elisabethæ Uxori Suæ, atque ipsorum hæredibus sub pœna omnium, quæ habeo ex

nunc vel habiturus ſum, me obligo quo ad vixero, ſine omnis doli macula fideliter obsequendum, eorumque mandatis omnibus ſideliter pariturum. E converso et ſæpedicti Dominus meus et Domina mea me ad ſuam ſpecialiter gratiam receperunt; me in juribus meis, ſi qua habere debeo ab Episcopatu Brixinensi promittentes pro juribus conſervare, et contra quosque mihi adversantes adeſse auxilio, conſilio, et favore. In hujus rei teſtimonium præſentes literas meo juſsi Sigillo roborari. Coram his Teſtibus Domino Henrico de Ouenſtain, Domino Gregorio milite meo, Othone capitaneo in Anania, Bertoldo quondam Burcravio Tyrolensi, Othone de Rotbach et aliis multis. Datum per manus Notarij in Valle Paſseir A. D. 1271. decimo quarto exeunte Maio. Indictione 14.

204.

Vergleich zwiſchen dem Biſchofe Bruno von Brixen und dem Grafen Meinhard von Tirol, alle Beleidigungen innerhalb einer gewiſſen Zeit, bey einer beſtimmten Geldſtrafe, einzuſtellen. Neuzell. 10. July 1271.

Nos Bruno Dei gracia Brixinensis Eccleſie Episcopus tenore presentium profitemur, et patere volumus tam presentibus, quam futuris, quod Nos et dilectus noster Avunculus Meinardus Comes Tyrol: et Goricie Super omni rancore Seu controversia quocunque modo inter Nos concepta concordavimus amicabiliter et benigne, ipſum Super fidem noſtram, et ille Nos e converso ad Securitatis, et tuitionis beneficium cum promiſsis mutuis recipiendo. Volens ſiquidem ipſe comes utpote verus Eccleſie noſtre Advocatus paci noſtre ac indempnitatibꝰ providere, Miniſteriales noſtros, qui nobiscum diſcordabant, noſtre gracie reformavit, qui-

bus et prout in forma compositionis fuit expreſsū, personarum et rerum Summus plenam fidanciam elargiti in omnibus eorum bonis, juribꝰ, et honoribus eis de jure pertinentibus, ipsos non impedire promittentes, ſicut et illi Nos in conſimilibus que noſtri juris ſunt, et honoris, non offendere promiſerunt, quos etiam de noſtra voluntate dictus Comes ad majus eorū Securitatis robur in Se tuendos recepit, ſi contra illos, quod absit, videremur indebite malignari. Hec ergo concordia, ſi a festo Sancti Michaelis proximo infra tres annos, et ab hinc usque ad dictum feſtum maliciofe, Suspiciofe, ac evidenter per Nos aut noſtros fuerit violata, niſi hoc, poſtquam Super eo requiſiti fuerimus, emendatum fuerit, infra unum mensem, ex tunc in penam Sexcentarum marcarū argenti incidimus prelibato Comiti exſolvendam, Marca qualibet pro X libris Veronenſium parvulorum computata. Ad quam etiam penam ſupradicti Miniſteriales ſe illi aſtrinxerunt pro memorata pena noſtra videlicet ſexcentarū marcarum predia, poſseſsiones quaslibet, et obventiones universas, quas nos et Eccleſia noſtra a termino pontis Holzbrukke ſurſum ab omni latere verſus vallem Eni, et in ipſa Valle habere dinoſcimur, de conſenſu et bona Voluntate noſtri Capituli, memorato Comiti titulo pignoris duximus obligandas, fructibus, et uſibꝰ predictorū bonorū non in Capitali computandis, aut in ſorte. preterea Sub pena prenotata Vinculū juramenti, quo nobili Viro Vlrico de Touuers Sumus aut eramus aſtricti, eſse volumus diſſolutum, eique plene renunciamus condicionibꝰ ſeu pactis premiſsis excepta pena, usque ad terminum prelibatum ſcilicet feſtum ſancti Michaelis, et dein usque ad tres annos tantū valituris. in hujus rei teſtimonium et plenam firmitatem respentes Sigillis noſtro, et Capituli noſtri de-

erevimus roborari. Actum in novacella anno Domini MCCLXXI. X intrante Julio indictione XIIII presentibus Dominis Heinrico prepoſito novecelle, Chunrado Decano, Gotſchalco Archijdiacono, Winthero de Newenburc, et Abellino de Voitsperch, noſtris Canonicis, Eberhardo Canonico Triderttino, Plebano de Zammes, Comite Eberhardo fratre noſtro, Heinrico de Matrai, Heinrico de Ouvenſtein, Welflino de Sebriach, Berchtoldo - - - - Chrellone, Erhardo de Twingenſtein, Militibꝫ, Heinrico de Voitsperch, et Heinrico Laiano, aliisque teſtibus fide dignis.

205.

Der Biſchof Bruno von Brixen, und die beyden Grafen von Tirol, Meinhard und Albert befreyen die Kirche zu Neuzell von allen Kriegslaſten und Beſchädigungen.

Neuzell 11. Jul. 1271.

Nos Bruno Dei gracia Eccleſie Brixin: Episcopus, et Nos Meinhardus, et Albertus eadem gracia Comites Tirolis et Goricie, et Vdalricus nobilis de Tauvers universis preſentem paginam inſpicientibus tam preſentibus quàm futuris, tenore presentium cupimus eſse manifeſtum, quod nos recognoscentes multa dampna, et gravamina Ecclesie Novacel: gwerarum tempore imminencia, et sepius illata, tante Ruine compatiendo, deliberato Sano Consilio, taliter ſtatuimꝰ, ut ſi quando aliqua pericula vel gwere deinceps orte fuerint inter nos utrinque ſcilicet Epiſcopum, et Comites et Tauversenses, nunquam nos Miniſteriales, et qualescunque homines nobis ſubjecti, quamquam personarum, et quidquam rerum ad Eccleſiā Novacel: pertinentium infra Clauſuras portarum, et Septa Murorum, et Sepium prorsus invadere, aut offendere non preſu-

matis, et Si contra per aliquem veſtrum attemptatum fuerit, ex nunc divinis carere vos et familiam veſtram, et Sententia Excommunicacionis innodatos judicamus, tamdiu, quousque Eccleſie memorate pro tali immunitate in integrum fuerit ſatisfactum, et medio tempore ubicunque vos perſonaliter transire vel manere continget in ipſis locis, tantum tempore veſtre mansionis divina ſint ſuspensa, ſed poſt ſatisfactionem plenariam illatorum Prelatus Novacel: habebit auctoritatem hac Sentencia conſtrictos abſolvendi, et Sacramentis Eccleſie reſtituendi. Quicunque vero Miniſterialium contra idem ſtatutū noſtrum, et immunitatem Eccleſie memorate aliquid attemptare preſumpserint, omnia predia, que proprietatis jure poſsident, et omnia feoda quibus ab Epiſcopatu, et à Comitibꝰ noſcuntur infeodati, feodorum Dominis absolute vocabunt. Nichilominꝰ tamen vinculo excommunicacionis, et Suspenſionis Divinorum, ſicut Supradictum eſt, ſubjacebunt. Ad hanc igitur conceſsionem Eccleſie Novacel: perpetualiter conſervandam, paginam preſentem ſigillorum omnium noſtrorum ſupraſcriptorum munimine roboramus. Acta ſunt hec apud Novacellam anno MCCLXXI indictione XIV. V. Idus Julij, quod Martirologio inſcribitur translatio S. Benedicti.

206.

Bruno, Biſchof von Brixen, verſpricht, den Grafen Meinhard von Tyrol mit 20 Mark Einkünften zu belehnen.

Bey Gris 27. Nov. 1271.

Nos Bruno Dei Gracia Brihsnensis Episcopus univerſis preſens Scriptum intuentibus volumus eſse notum, quod attententes obſequia ſidelia dilecti Avunculi noſtri Meinhardi illuſtris Comitis Tyrolenſis, que nobis exhi-

buit, et que adhuc Speramus per eum nobis exhiberi, viginti Marcarum redditus ubicunque in Epiſcopatu noſtro vel extra Epiſcopatum vacare nobis ceperint, que ſibi placebunt acceptare, ei promiſimus juſto infeodacionis titulo conferendas. Et ut hujusmodi promiſsionis executio plenum authentice firmitatis robur obtineat, Curiam noſtram in Auksums ei pro marcis ducentis aſsignavimus, quam aput Dominum Chunradum de Eben exſolvere debet pro marcis LXX. et eandem Curiam dictus M: avunculus noſter in ſuis tenere debet uſibus, quo usque per nos vel Succeſsorem noſtrum in infeodatione dictarum XX marcarum redditibꝰ ſufficienter, proviſum fuit, juxta continentiam promiſsi prelibati. Si autem Succeſſorum noſtrorum aliquis dictam Curiam Auchsums a Sepe dicto avunculo noſtro exſolvere voluerit, idem juſto infeodationis titulo XX marcarum redditus ei conferat, vel ducentas marcas parate pecunie ei perſolvat. Ut autem nullus Contradictionis Scrupulus hujc facto poſsit, vel debeat exordiri, preſentes inde ſibi confici juſsimus, et noſtri Sigilli munimine roborari. Hujus rei teſtes ſunt Magiſter Rudolffus Juriſta Cognomine Schainbuch de Blomburͤren, Jacobꝰ Miles de Michahele, Chunradus Miles de Outenried, Marquardus miles de Perge, Marquardus Nobilis de Orolzheim, Heinricus Lajanus, Willhelmus Notariꝰ Tyrolensis, et alii quam plures. Actum aput Grizze anno Dominice Incarnacionis MCCLXXI IV exeunte Novembre, indictione XIV.

207.

Marsilius Georgi, Graf der Inseln Curzola und Melit setzet mit mit den dortigen Bewohnern die Bestimmungen wegen der Nachfolge fest, und trift mehrere Anordnungen im Kriminal- Justiz- und Polizeysache.

V. Jahre 1271.

Diuine prouidencie iusticia de celo profpexit que per mundi Gubernatores et principes fine

confer unicuique iura fua, de cuius trono procedit gladius bis acutus fcindens ab utraque parte iuftum diuidens ab iniufto. ftateram tenens pr manibus omnibus equa librans. Id Circo Nos Marxilius georgij Comes infularum curzole et mellite una cum vniuerfitate urbis eiusdem curzole per femitam iufticie proponentes incedere. ne Aliquis ciuium foreni um ductus errore feratur arbitrarie per auaricie fluctus, ut nauis fine regimine. Karifmatif Gratiam incurantes decernimus ftatuta de nouo inrenouata vrbe nouiter condere, quibus unus quisque poffit regi et debeat utriusque fexus etasque unanimiter Gaudeat iure fuo. Nos uero Communitas Curzole omnes et finguli bona fide, fraude poftpofita, fponte ui aliqua non coacti. Juramus per Sancta dei euangelia quod de cetero domino Marxilio prelibato, tamquam noftro Comiti imperpetuum fideles erimus et ipfum habebimus amodo in antea pro noftro Comite et domino inperpetuum ficut iurauimus et habuimus et habere debuimus a principio quando fuppofuimus Sibi nos et terram. et quando ipfe uenit et cepit eam rehedificare nobiscum, et liceat ei dimittere loco fuo, aliquem vice Comitem cum ipfe refidentiam non fecerit pro fue arbitrio voluntatis, et quilibet Comes pro fuo habebit falario quingentas libras denariorum Venetorum paruorum pro commutacione decimarum et bannorum, que decime de cetero comiti nec alicui pertinen-

tinentes ad comittatum et bona, deueniat in comune, quorum, quorum medietatem ſibi ſoluere teneamur in feſto omnium Sanctorum pro principio, et aliam medietatem in feſto Sanctorum apoſtolorum phylypi et Jacobi. Heredum namque poſt mortem prefati Comitis Marxilij qui de eiusdem exierit ſanguine, habebimus vnum maiorem etate pro Comite et domino in perpetuum, ſi erit maſculus cui tenebimur ſicut domino Marxilio in omnibus et omnia tanquam pro noſtro Comite obedire, et in rebus debitis reſpondere, ſiue maſculus erit, ſiue femina heres et ſi heres huiusmodi ante quintum decimum annum obierit pecatis exigentibus ſine heredibus liceat prelibato domino Marxilio de ſua propinquiorem progenie ſeu cognatione heredem et ſucceſſorem relinquere et inſtituere ad Comitatum curzole et mellete, ſecundum quod ipſe ordinauit uel ordinauerit ad ſuum uelle, qui heres uel ſucceſſor in introitu Comitatus iurabit ad Sancta dei euangelia uexillum Sancti marci in manibus tenendo, regere nos fideliter ſecundum ſtatuta noſtra condita et condenda et cuſtodire, manutenere, et non contrauenire. et Nos iurabimus eidem eſſe fideles et obedire preceptis eius, tanquam noſtri Comitis iuxta ſtatuta ſcripta et ſcribenda ut dictum eſt. Et ſi heres erit femina erit noſtra comitiſſa, et ſuus uir noſter Comes et rector et ſi ipſa obierit uel deceſſerit abſque herede deueniat comitatus ad vnum propinquorum de ſua progenie ut dictum eſt, ſecundum quod ipſe Marxilius ordinauit uel ordinauerit et ſic de herede in heredem comitatus procedat. et ſi non erit heres in legitima etate. a procuratoribus Sancti Marci qui per tempora fuerint eligatur Comes et rector vnus propinquior de ſua progenie qui regat ciuitatem et inſulas, quamdiu peruenerit ad legitimam etatem, uel nupſerit ſi femina erit alicui probo viro. et ille

electus a procuratoribus antedictis terciam partem ſalarii, et terciam redittus comitatus dare teneatur, tam heredi maſculo, quam femine, vſque ipſe peruenerit ad quintum decimum annum, et tamen dabit minus tercie partis, quantum placuerit domino Marxilio ordinare, et ſi maſculus tamen erit, femine nichil ſoluet, ſed tamen maſculo, quod ſi non erit femine ſoluet, et ſi ille Comes propinquior qui de ſua erit progenie ſeu agnatione non erit ſufficiens, ſit in examinatione et prouidentia Domini Ducis qui pro tempore fuerit et ſui parui et magni conſilij diſternere, utrum ſit ipſe ſufficiens, aut non, quod ſi non et habeat heredem in minori etate eligatur Comes a procuratoribus Sancti marci qui pro tempore fuerint, vnus de cognatione ſua, qui regat Ciuitatem et inſulas maior etate et propinquior, dum vnus heredum illius inſufficientis maior etate ad decimum octauum annum peruenerit. Et cum ipſe peruenerit ad illud tempus, ſuccedat in comitatu, non obſtante patris inſufficiencia, quod ſi non habuerit heredem ille inſufficiens de ſua progenie propinquior et maior etate ſemper gradatim de herede in heredem comitatus procedat. Item Nos uniuerſitas curzole Congregata ad Sompnum Canpane damus et concedimus unanimiter noſtro Comiti Marxilio georgio omnes terras et poſſeſſiones comitatus curzule, ut habeat poteſtatem dandi, poſſidendi, infeudandi illis ſ hominibus forenſibus qui uoluerint eſſe Ciues, qui teneantur omnia facere ſicut ciuis quilibet urbigena, et omnia faciendi de ipſis in perpetuum libere et abſolute, tam in poſſeſſionibus, quam in animalibus et rebus alijs pro ſuo uel le, quas comitatus habuerit ex antiquo, ſaluo illo quod iuſte et pacifice poſſedimus nos homines inſule ab illo die quo peruenit Marxilius in Curzulam ad rebedificandam Ciuitatem per unum an-

num ante ut inferius denotatur. Item Nos Marxilius Georgius Comes Curzule et mellete concedimus vniuersis et singulis hominibus insule Curzole omnes terras et possessiones quas possidebant et laborabant ac tenebant sine fraude in comitatu predicto, secundumquod iuste et pacifice et quiete possidebant et habebant per vnum annum ante nostrum aduentum, ad predictam insulam, qui fuit currente Anno domini Millesimo ducentesimo quinquagesimo sexto penultimo die iulij, quod pacifice et quiete habebant et possidebant ipsi et sui heredes in perpetuum, et de ipsis suum uelle faciant, tam si ille possessiones, uel terre fuerint ab eis habite, uel possesse, et a suis antecessoribus quam si fuerint de nostro Comitatu predicto. Item Nos marxilius ante dictus ordinando iubemus, quod si aliquis Comitum qui per tempora fuerint de nostris heredibus uel successoribus alienauerit uendiderit, donauerit, inpignorauerit infeudauerit, minuerit iura comitatus, uel comitatum in plures partes dimiserit, ita quod duo comittes uel plures simul et semel uno tempore comitatum regant cadat de comitatu et soluat yperpera mille, quorum medietas deueniat ad meos commissarios constitutos seu constituendos vniuersitati eiusdem Insule curzule, res comitatus tam mobiles quam stabiles et maior etate propinquior de mea progenie, gradatim succedat in comitatum, redimat et reducat comitatum et sua iura tam realia, quam personalia mobilia et inmobilia in statum pristinum integre absque aliqua diminucione. Et si quis ciuium vniuersi et singuli fecerit et per ydoneos testes, et iudicatum per iudices communis iuris contra hec statuta fecerint, cadant ab omni iure suo ad uelle comitis.

Ego Marsilius comes curzule et mellete iuro bona fide sine fraude regere comitatum, custodire, manutenere de-

fendere homines iſtius ciuitatis et inſule eius, ad honorem dei et bonum ſtatum ciuitatis curzule, et non diminuere comitatum, nec res comitatus ut ſupradictum eſt, et facere racionem omnibus et ſingulis ciuibus eque, ſine perſonarum acceptcione ſecundum ciuitatis ſcripta ſtatuta et ſcribenda cum laude maioris partis ciuitatis, et que ſcripta non ſunt ſecundum conſcienciam iuſtitiam dare, equaliter

per hec Sancta dei euangelia.

Ego .p. iuro ad Sancta dei euangelia bona fide ſine fraude ſeruare fidelitatem domino Marſilio noſtro Comiti et cuſtodire illum in perſona et rebus mobilibus et in mobilibus et in omnibus racionibus ſui comitatus, et adiuuare illum contra omnes homines qui maliciofe uel aliquo modo uel ingenio palam, uel clam uoluerint illum offendere perſonaliter, uel realiter, et obſeruabo ei fidelitatem inperpetuum, et adiuuabo ipſum ad manutenendum bonum ſtatum Ciuitatis curzule et comitatus illius et *uir*tutem dabo ad omnes raciones ſuas, et iuſticias complendas, et non ero in aliqua ſocietate uel compagnia per ſacramentum, uel fidanciam, aut per promiſſionem, aut per ullum ingenium contra honorem domini noſtri comitis, et contra ſalutem ciuitatis curzule aliquo tempore, et ſi ſum in aliqua compagnia diſtrictione ſacramenti rumpam eam, pro poſſe et non tenebo illud iuramentum uel fidanciam, ſeu promiſſionem, nec aliud de cetero faciam in aliqua compagnia, immo dabo operam toto poſſe conamine rumpendi eam, et ſi ſcio uel ſcirem aliquam compagniam faciam quam cicius potero, manifeſtabo eam domino, et quando dominus Comes queſierit a me conſilium, dabo ei rectum et fidelem, et ueritatem dicam, et raciones et iuſticias, et directum in omnibus que pertinent ad comitatum curzule manifeſtabo, et manu-

tenebo, et omnia que mihi dominus Comes iuſte preceperit, obſeruabo, et ſi aliquis de ipſis iuſticijs uel racionibus habet aliquid manifeſtabo domino Comiti ſine mora, et ſi ego habeo aliquid, reddam quam cicius potero et amplius non tollam, et promitto bona fide ſine fraude predicta omnia obſeruare, et quod facio predicto domino Marſilio meo Comiti, tenear facere ſibi et ſuis ſucceſſoribus, de quarto in quartum annum.

de homicidio

Item firmamus quod quicunque fecerit homicidium niſi ſe defendendo, quod poſſit bene probari defenſio, mori debeat, ſi probatum ad minus fuerit per duos ydoneos teſtes uiros, aut accuſatus confeſſus fuerit, uel ſi erit manifeſtum per publicam famam, et ſi ille talis fugierit, et habuerit patrem uel matrem uel utrunque, poſt mortem eorum tota porcio ſua mobilium et immobilium deueniat in poteſtate comitatis et ſit in bano perpetualiter. ad faciendum maiori parte conſilii. vxori occiſi, uel ſuis heredibus debeat prouidere de illis bonis homicide uſque ad medietatem que peruenerint in commune. Et ſi illi qui uocati fuerint per Commune ſuper hoc in teſtes uenire recuſauerint, uel uenti non dicerent ueritatem per iuramentum, ſoluant comiti yperpera quinquaginta, et ſi non habuerint unde ſoluere, manus ſua dextra incidatur, et fugerit dum non perſoluerit, centum yperpera, ſit in banno perpetuali, et forbanitus.

de conpagnia.

Item Statuimus, quod ille qui fecerit compagniam, contra honorem Comitis et contra ſalutem Ciuitatis et inſularum uel contra aliquos ciues, uel quod vellent reſiſtere et inpedire, quod dominus Comes non impleret iuſticiam uel racionem de aliquo malefacto uel ma-

ledicto, per ſacramentum uel promiſſionem aliquam firmitatis, et manifeſtum fuerit uel probatum per duos ydoneos teſtes ille qui caput fuerit, perdat caput. et omnia bona ſua, et alij qui fuerunt in dicta compagnia, ſoluat unusquisque yperpera viginti quinque, et ſi quis non habuerit unde ſoluere perdat manum dextram, et ſi caput uel alij fugerint, ſint in banno perpetuali, et perdant omnia bona ſua et deueniant in Commune.

de percuſſione gladii.

Item ſtatuimus quod quicunque percuſſerit aliquem de gladio, ſpata uel maza de ferro, ſoluat viginti quinque yperpera, pro primo culpo, et pro quolibet ſequenti, ſoluat quinque yperpera, niſi ſe defendendo, quod poſſit probari per duos ydoneos uiros, et ſi ille fugeret comes accipiat de ſuis rebus in duplum, et ſi non habuerit tantas res, ſit in banno, quamdiu perſoluerit bannum antedictum, et ſi non fugerit et captus fuerit, non habuerit unde ſoluere, perdat manum dextram, et percuſſo dominus Comes cum maiori parte conſilii, a medietate banni et infra, ad ſuum uelle prouideat.

de percuſſione.

Item Statuimus quod quicunque percuſſerit aliquem de petra uel de maza alia preter quam de ferro, perdat quinque yperpera pro primo culpo, et pro quolibet culpo ſequenti perdat duo yperpera. et ſi percuſſus accaſo illius percuſſionis amitteret aliquod membrum, percuſſor perdat viginti quinque yperpera, et ſi non habuerit unde ſoluere, fruſtretur et bulletur cum ſola una inpreſſione ſigili, et ſi fugerit, comes accipiat de ſuis bonis in duplum, et ſi non habuerit tantas res ſit in banno quamdiu ſoluerit bannum antedictum duplum, et percuſſo dominus Comes cum maiori parte conſilij a medietate banni et infra ad ſuum uelle prouideat.

de percuſſione manus

Item Statuimus, quod ſi quis percuſſerit de manu, uel iniecerit manus in aliquem uiolentas perdat yperpera tria et ſi non habuerit unde Soluere fruſtetur, et ſi fugerit, comes accipiat de rebus ſuis in duplum et ſi non habuerit tantas res, ſit in banno, quamdiu perſoluerit antedictum duplum, et ſi percuſſus reclamauerit habeat medietatem banni et infra ad uoluntatem comitis et maioris partis conſilij.

de latronibus.

Item ſtatuimus ut quicumque furatus fuerit peccus, uel peccora, oues uel minutas beſtias reddat furtum in quadruplum, et Porcum et aſinum in triplum, boues, et equos et iumenta in duplum, et perdat ueritatem in perpetuum et credenciam in omni cauſa, et de pretio furti detur plena fides patrono, cui furtum fuerit per iuramentum. Et ſi furtum fecerit aliquis duorum yperperorum et infra, et non habuerit unde Soluere ſecundum quod dictum eſt ſupra fruſtetur, et de ualentia duorum uſque quinque et non habuerit unde ſoluere ſecundum quod dictum eſt ſupra, fruſtetur et buletur una inpreſſione. et de ualencia quinque yperperorum uſque X. ſecundum quod dictum eſt ſupra et non habuerit unde Soluere, perdat occulum ſiniſtrum. et de valencia decem, vſque ad viginti yperpera, ſin non habuerit unde ſoluere ſecundum quod dictum eſt ſuperius, perdat manum ſiniſtram, et de ualencia. XX. uſque ad. XXX. yperpera, et non habuerit unde ſoluere, ſecundum quod dictum eſt ſuperius, perdat ambos occulos. et de valencia XXX. ſuperiorum et non habuerit unde Soluere. ſecundum quod dictum eſt ſupra, ſuſpendatur, et ſi fugerit ſit in banno perpetuali, et perdat omnia bona ſua et deueniant in Commune. Et ſi ille cui furtum fuerit non accuſauerit, uel con-

cordauerit cum latrone, et comes per alios ſciuerit, habeat et portet illam penam quam huiusmodi deberet fur portare, et latro ſupraſcriptam pennam portet. et Si ille cui factum fuerit furtum infra octo dies reclamauerit coram domino Comite, habeat medietatem banni et ſi non reclamauerit, et Comes per alios ſciuerit, nichil habeat ſed portet pennam iſtam.

de latronibus.

Item Statuimus ut quicumque furatus fuerit in uinea fructus, uel in campis Segetes uel frumenta, uel bladum, uel legumina, uel in hortis olera, uel fructus, et probatum fuerit per vnum ydoneum teſtem, cum iuramento, et patronus affirmare uoluerit cum iuramento de quantitate furti, et quod uerum ſit, quod furtum factum ſit ei, fur reſtituat patrono totum furtum, et ſoluat ſi factum fuerit in die, quatuor yperpera, et ſi in nocte ſex, Et patronus accuſauerit furem coram domino Comite infra octo dies poſt furtum factum, habeat medietatem banni, quod ſi non accuſauerit, uel concordauerit cum eo latrone nichil habeat et Comes per alios ſciuerit habeat et portet portet illam pennam, quam fur huiusmodi debet portare, et nichil ſibi reſtituatur de banno iſto et latro pennam iſtam portet et perdat ueritatem, et ſi fugerit ſit in banno, quamdiu ſatisfecerit in duplum de banno iſto.

Item ſtatuimus quod ſi quis roborauerit ſtratam in terra uel mari in noſtro Comitatu ſiue diſtrictu, et acceperit uiolenter, ſiue ciuis, ſiue forenſis ab vno yperpero et infra, perſoluat quadruplum, et perdat ueritatem et credenciam in perpetuum, et ſi non habuerit unde ſoluere fruſtetur et buletur una impreſſione, et ab vno yperpero uſque ad tria et non habuerit unde Soluere in quadruplum perdat vnum occulum et a tribus uſque ad ſex, et non habuerit unde ſoluere qua-

druplum perdat manum dextram, et ad fex ufque ad decem et non habuerit unde foluere quadruplum perdat ambos occulos et a. X.

et non habuerit vnde foluere quadruplum fufpendatur, et fi fugerit fit in banno perpetuali, et perdat omnia bona fua et deueniant in Commune.

Item Statuimus quod nullus Ciuis debeat ire in curfum, et fi quis iuerit fit forbanitus imperpetuum ab illo die quo incipit curfum facere, et Si quis Ciuium emerit a curfarijs aliquid perdat totum illud quod emerit et deueniat in commune, et Si quis emptorem manifeftauerit habeat quartam partem rerum emptarum.

Item Statuimus quod fi aliqua nauis propter naufragium *rupis* in noftri Comitatus diftrictus, et homines noftrarum infularum iuuarent extrahere et traxerint de naui fracta, feu mari, habeant quartam partem omnium rerum quas ipfi traxerint in terram, feu in locum tutum.

Item Statuimus quod fi aliquis forzauerit mulierem Solutam, et ei fuerit equalis in genere iuxta prouidenciam domini Comitis uel confilij, uel accipiat eam in uxorem, uel foluat ei triginta yperpera pro fuis dotibus, et fi fuerit ligata uel religiofa, uel nupta foluat ei triginta yperpera pro iniuria. Et fi non fuerit equalis ei in genere, et Rufticus fforzauerit aliquam nobiliorem fe incidatur ei pes et perdat occulum finiftrum, et fi fugam ceperit omnia bona deueniant in Comune et Commune prouideat mulieri paffe iniuriam ufque ad triginta yperpera fi tanti valoris fuerint bona fua quod fi non, prouideat ei fecundum ualorem bonorum fuorum.

de erbaria.

Item ftatuimus quod fi aliqua mulier uel uir fecerit erbariam uel maleficium erbarie propter quod homines poffent mori uel perdere fcenfum uel menbrum,

et quod possit probari saltem per duos uiros ydoneos, quod per ipsam herbariam sit mortuus uel amiserit scensum uel menbrum, igne comburatur, et si non moritur, uel non amittat scensum uel menbrum, sit in prouidentia domini Comitis. qui habeat consilium cum quibus Sibi placuerit, et si fugerit sit in banno et perdat omnia sua bona, et deueniat in Comune.

de percussione mulierum

Item Statuimus, quod si aliquem se mulieres adinuicem percuterent de petra uel maza, aut fecissent percutere, que erit culpabilis perdat yperpera sex, et si non habuerit unde Soluere stet in carcere quamdiu soluerit, et si percuteret de manibus perdat tria yperpera, Et si non habuerit unde soluere stet in carcere quamdiu Soluerit, et si percussa moriretur percustrix pro homicida condempnetur, ut Supra dictum est, de homicidis, Et si una dixerit alteri meretrix, et probatum fuerit ei per vnum testem perdat vnum yperperum. et percussa et que passa fuerit iniuriam, habeat medietatem banni.

de falsariis cartarum.

Item Statuimus, quod ille qui fecerit cartulam falsam et probatum fuerit per duos ydoneos uiros quod falsa est, perdat manum dextram Scriptor, et ille qui fecerit eam fieri, uel aduxerit pro suo iuuamine ad placitum, perdat placitum, et yperpera XX. et ueritatem suam in perpetuum in omnibus, et si carta fuerit patris, uel aui aut suorum antecessorum, et uenerit ad placitum cum ea, et probata et iudicata fuerit falsa per Comitem et per maiorem partem suorum iudicum uel in toto uel in parte, uel viciata, ille qui duxerit eam purget se iuramento, duodecima manu sua, quod cartam illam nesciuit esse falsam, nec fecit eam fieri, nec sit falsarium, nec argumentauit eam per se

uel alios, et perdat tantum placitum Et ſi per ydoneos teſtes probatum fuerit, quod habuerit culpam de illa carta perdat placitum et yperpera. XX. et ueritatem ſuam, et ſi iurare non poterit, eandem penam patiatur.

Item Statuimus quod ſi quis uocatus fuerit in teſtem, et dixerit falſum teſtimonium, et ſibi probatum fuerit per duos uiros ydoneos, reſtituat illa contra quem dixerit falſum teſtimonium, totum illud quod perdidit in placito propter ſuum falſum teſtimonium, et perdat ſuam ueritatem, et credenciam in omnibus et inſuper amittat yperpera XV. et ſi fugerit ſit in banno perpetuali.

de percuſſione officialium

Item Statuimus quod quicumque percuſſerit

perdat yperpera decem. uel preconem, uel ſcutiferum, uel nuncium curie, ſoluat yperpera quinque, et ſi non habuerit unde ſoluere, fruſtetur.

ordinamentum pro ſonitu campane.

Item Statuimus quod ſi quis inuentus fuerit in nocte, poſt tercium ſonitum campane, ſine lumine, uel uel Stutio igneo ardente, det yperperum dimidium et cetera pro ut Comes cum ſuo conſilio uoluerit ordinare.

de tabernariis.

Item Statuimus quod nullus tabernarius, teneat tabernam apertam poſt Sonitum campane ſecundum, uel uinum uendiderit, et qui contra fecerit, perdat denarios groſſos octo, et Si quis accuſauerit, habeat medietatem.

Item Statuimus, quod ſi quis uendiderit uinum, ſine ordinamento domini Comitis, uel eorum qui erunt ordinati ſuper hoc, ſoluat vnum yperperum et nichilominus ordinamentum reccipiat a predictis, et hoc teneatur facere tam in ciuitate, quam in inſulis, et Si quis accuſauerit, habeat medietatem banni.

de uictualibus

Item Statuimus, de uictualibus qui debent cónducere in ciuitatem ſub certo tempore, ſecundum quod inuentum fuerit et ordinatum per maiorem partem minoris conſilij, ſeruetur in perpetuum.

de maledictis

Item Statuimus quod ſi quis uir uel mulier dixerit inter ſe uerba iniurioſa iudicibus aut conſiliarijs, uel alijs officialibus, uel alia malefacta que non ſunt ante ſcripta in predictis capitulis, ſit in prouidencia domini Comitis, et duorum de conſilio, cum quibus Comes uoluerit habere conſilium, et tantum Soluat inferius per ratum quantum eſt minus iniurioſum maledictum, de male facto, et perſona que paſſa iniuriam maledicti uel malefacti, ſi reclamauerit, habeat medietatem banni.

de uocatione ad placitum ſuper maleficio.

Statuimus quod quicumque uocatus fuerit per Comitem ſuper maleficio uel maledicto, per preconem preconizando in platea, ſi non uenerit ubicumque fuerit ſub termino ſibi aſſignato ſit culpabilis, et portet illam pennam ſecundum modum et ordinem ſtatutum de antedictis uel maleficiis ſuperioribus.

Item Statuimus quod ſi aliquis uocatus fuerit ad rationem, de mandato domini Comitis per ſuum nuncium, ſiue uerbo preconis, ſiue per alium hominem cum Sigillo, et non uenerit cadat de iure ſuo, ſuper querimoniam ſibi facta, tanta niſi iuſtum habeat inpedimentum de quo ſe mandet excuſando coram domino Comite, et comes cum maïori parte iudicum prouideat ſuper illo inpedimento, quod ſi iuſtum fuerit, det Sibi terminum largiorem in prouidencia domini Comitis.

dę ellectione iudicum et officialium.

Item Statuimus quod Comes qui pro tempore fuerit, uel ui ecomes eligat tres iudices de medio in an-

num, et tres consiliarios ut omnes sex sint consiliarij, de paruo consilio, per Sacramentum, ad iudicandum et consulendum quilibet in suo officio, secundum formam Statutorum Ciuitatis, et capitularis sibi dati. et Comes cum illis sex uel maiori parte, alios officiales eligat, et iudices debeant iuste iudicare, odio, amore, timore pretio pospofito, secundum statuta ciuitatis, et ubi Statuta non erunt, se, scripta, secundum bonam et puram conscienciam suam, et super quacumque re duxerint sentenciam promulgandam, habeant quindecimum pro salario, et si aliquis incepe respondere coram curia et placitare non possit refutare aliquem Judicum, neque totam curiam, et antequam sentenciam iudices dederint, accipiant pignora pro suo salario, ab illo pro quo sentencia est ferenda, et debent esse omnibus iudices, preter qua familia Comitis, et eorum qui ei pro denarijs seruiunt panem suum comedendo, quos Comes debet examinare et iudicare ad suum uelle iuxta earum merita.

Item Statuimus, quod si aliquis iudicum uel consiliariorum pertinuerit alicui qui erit in placito, uel indiguerit consilio in tercio Gradu consanguinitatis et Supra uel si fuerit agnatus in illo casu et placito seu consilio licencietur a Comite, et aduersa pars possit nunciare domino Comiti hoc si nesciuerit.

Item statuimus, quod per Comitem et Maiorem partem parui consilii, duo aduocati debeant eligi; qui debeant aduocare propria iura hominum, tam insularum, quam forensium, et defendere coram domino et suis iudicibus, uel arbitris, iusticias et rationes per Sacramentum de medio in medium annum, unusquisque pro parte sua, et quilibet debet habere pro salario, unum denarium grossum pro qualibet lite.

It m Statuimus, quod in Secundo gradu consan-

guinitatis et infra aduocatus iuratus ſi pertimuerit alicui, aduocare non teneatur contra illum ſi noluerit.

Item Statuimus, quod per dominum Comitem et Maiorem partem parui conſilij duo aduocati debeant elligi de medio in medium annum, qui debeant inquirere et defendere iuſticias et rationes Comunitatis, per ſacramentum, et placitare coram, contra omnes Malefactores et maledictos preterquam contra conſanguineum in ſecundo gradu et Supra et cognatum, et debent habere decimam partem omnium rerum acquiſitarum et iudicatarum Comonitati, et illis perſonis que portionem debent habere de pennis malefactorum et maledictorum.

Item Statuimus, quod ſi aliquis uocatus fuerit ad placitum, preter quam de maledicto uel malefacto et noluerit reſpondere et placitare coram curia, utraque pars eligat arbitros, vna pars unum uel duos, et altera pars totidem, et unum det comes de medio, nulli parcium ſuſpectum, nec attinentem uni plus quam alteri, qui arbitu infra terminum quem eis dominus Comes prefixerit diffiniant partes per ſentenciam uel concordent, ſub penna Sibi a domino Comite data, et arbit*ri* ab uno yperper*um* — — debeant dare ſentenciam in preſencia domini Comitis.

Item Statuimus, quod ſi aliquis füerit uocatus ad placitum ſuper aliqua racione, preter *quam* de Maledicto, uel de Malefacto, et queſierit terminum ad reſpondendum, ſi queſtio erit de. V. yperperis, et Supra, viro detur terminus octo dierum, et uidue quindecim, et a quinque uſque ad vnum, viro detur terminus quatuor dierum et Mulieri uidue octo, et ab vno inferius, viro detur terminus unius diei, et Mulieri uidue duorum dierum.

Item Statuimus quod ſi aliquis uocatus fuerit ad

placitum, et aliquis quæsciuerit ab vno yperpero ſupra ſupra contra ipſum, ille qui fuerit uocatus, ſi non habuerit patrimonium, ſeu Mobilia in yſula, tanti valoris quanti erit placitum, et petticio erit ſuper eum det plezariam ſoluere iudicatum.

Item Statuimus, quod ſi uiatores qui ſunt in procinctu itineris forenſces, contra homines inſule placitare uoluerint de aliqua racione eadem die contracta, homo inſule tenetur ſibi ſtatim ſine aliquo termino reſpondere, et ſi ille forenſcis traheret hic Moram reſpondeat Sibi uſque ad duodecim dies, et ſicut homo inſule teneatur forenſcibus reſpondere, ſic et forenſces teneantur eis ſub eodem termino et titulo facere racionem.

de refutacione teſtium.

Item Statuimus quod nullus qui pertinuerit alicui in tercio Gradu et Supra, uel cognatus fuerit, non poſſit perhibere teſtimonium pro ipſo, ſed contra ipſum ſic

de refutacione teſtium.

Item Statuimus, quod nullus forenſcis, nec inimicus manifeſtus nec mulier, neque minor etate, a quatuor decim annis, et infra, nec latro, nec curſarius manifeſtus, neque rubator ſtrate, neque forbanitus, neque illi qui amiſerint ſuam credenciam et ueritatem, propter ſuum malefactum, ſuper quo fuerint conuicti et condempnati per curiam, debeant recipi in teſtes.

de arris.

Item Statuimus, quod ſi quis mercator emendo aliquid ab aliquo, dederit unum denarium paruum pro arris, mercatum ſit firmum, et uenditor teneatur dare, et emptor recipere merces, ab uno denario ſupra ſi aliquis dederit arras, pro quo remanebit mercatum, ille teneatur ſoluere alteri parti arras in duplum.

de teſtamento.

Item Statuimus, quod ſi aliquis homo deceſſerit,

tam cum teſtamento, quam ſine teſtamento, et habeat unum filium, uel plures legittimos, ſiue de una vxore, ſiue de pluribus matrimonialibus, debeant in bonis eius ſuccedere tam mobilibus, quam inmobilibus, et debeant diuidi equaliter bona illius, et ſi aliquis filiorum haberet filium uel filios, nepotem uel nepotes et infra gradum, ſuccedant et recipiant moriente auo, et patre, partem patris ſui, et ſic intelligendum eſt deſcendendo per lineam ſanguinis, et ſi non habuerit aliquis fratrem, uel filium, uel filios, ſed habuerit filiam, uel filias, ille filie habeant partem patris ſui, ſicut unus fratrum, et ſi illi fratres habuerint Sorores uel Sororem teneantur maritare ipſam uel ipſas uſque ad decimum octauum annum, quod ſi uoluerint poſſint ſe maritare, recipiendo porcionem omnium rerum partis, per ratum capitum de conſilio aliorum ſuorum propinquorum.

de dimiſſione heredum duarum vxorum.

Item Statuimus, quod ſi aliquis habuerit de prima uxore filiam, uel filias, et de secunda et *supra* filium, uel filios, et omnes quo equaliter diuidant bona patris.

de uxore uiduata.

Item Statuimus, quod ſi aliquis homo habuerit vxorem, et decceſſerit et vxor eius uoluerit poſſidere lectum mariti ſui, et non ſe maritare cum alio, poſſideat doctes Suas, et omnia bona uiri ſine anichilatione uoluntaria, et ſit domina, et ſi uoluerit ſe maritare, extrahat tamen doctes ſuas, et totum patrimonium remaneat heredibus.

de

Item Statuimus, quod ſi uir uenerit ad mortem poſſit extrahere de rebus ſuis mobilibus, pro anima ſua, ad ſuum uelle.

de

de illo qui moritur ſine heredibus inteſtatus.

Item Statuimus, quod ſi aliquis moriatur inteſtatus, et non habuerit patrem deueniant ad fratrem, uel ad fratres, uel heredes eorum, et ſi non habuerit fratrem, vel fratres, vel heredes eorum, deueniant ad propinquiorem de ſua progenie.

de confectione teſtamentorum.

Item Statuimus, quod ſi aliquis uoluerit condere teſtamentum tam in infirmitate corporis, quam in sanitate, dum tamen ſit in ſua bona memoria, debeat facere coram quatuor teſtibus ſi non erit ibi notarius, et ſi erit, cum tribus teſtibus, alioquin nullius ſit ualoris teſtamentum. Et ſi non erit ibi notarius et fecerit coram quatuor teſtibus, heredes, uel ſucceſſores inducant teſtes, ut ueniant coram iurato Notario Comitis et duobus iudicibus, et perhybeant teſtimonium de teſtamento, de quo conficiatur publicum inſtrumentum infra. XX. dies, alioquin teſtamentum ſit friuolum, et inane, et heredes et ſucceſſores qui non induxerint eos ad teſtificandum infra illud tempus, reſtituant male ablata, ſi que teſtatoris fuerint, et ſoluant Comiti yperpera decem, et ſi plura teſtamenta fecerit, ultimum ualeat, et omnia alia ſunt caſſa.

de mercatoribus.

Item Statuimus, quod ſi aliquis pater miſerit filium ad mercandum lucrum, et damnum, quod deus auertat, erit super bonis patris, et ſi non iuerit de de uoluntate patris ad indicandum damnum quod sibi acciderit, ſine aliqua obligacione debiti, non erit ſuper patrem, neque ſuper res eius, et hoc intelligendum eſt de filio non diuiſo a patre, que diuiſio debet approbari per ydoneos teſtes ſiue per iuramentum quod pater eſt, et debet eſſe dominus in iura ſua, et mater poſt mortem uiri ſui.

de Custodibus in nocte.

Item Statuimus, quod custodes de nocte debeant uigilare de ebdomada in ebdomadam per iuramentum, et custodire fideliter, et si aliquis obdormiret, qui deberet stare in sua uigilia, soluat denarios. XIJ. paruos, et si uenire noluerit, qualibet nocte, soluat usque per totam ebdomadam, denarium grossum unum, cuius medietas deueniat Comuni, et alia Custodibus.

de extractione bladi extra ciuitatem.

Item Statuimus, quod quicumque extraxerit frumentum, uel blaua, uel legumina, extra Ciuitatem et insulam, uel extraneis uendiderit ad portandum extra, in alias partes, uel alienas prouincias perdat totum frumentum, uel blaua, uel legumina, qui sine precepto Comitis fecerit hoc, aliquo modo uel ingenio, et qui accusauerit habeat terciam partem, uel apprehenderit, terciam blaue.

de fraudacione dacij.

Item Statuimus, quod quicunque fraudauerit dacium aliquod ordinatum per Comitem, uel per maiorem sui consilij, soluat in tuplum datium illud quod fraudulauerit, et qui accusauerit et probatum fuerit, habeat terciam partem.

de illis qui conducunt homines extraneos in insulam ad rapiendum.

Item Statuimus, quod quicunque de alia prouincia extraneum hominem in Ciuitatem, uel insulas, aliquo signo, uel ingenio, uel indicatione uerbi, uel facti, et tradiderit aliqua animalia, et ei probatum fuerit per unum ydoneum testem, uel confessus fuerit, restituat patrono omnia animalia, et Comuni persoluat, ut supradictum est in Capitulo furti, et si combuserit uel fecerit comburi tradicione et fraude, uel alias res tradiderit, perdat quadruplum in blauis, et in rebus,

quarum duas partes ſi accuſator uenerit ad patronum, et dixerit malefactorem, patronus cum accuſatore habeant tres partes, et ſi accuſator uenerit ad Comitem, et manifeſtauerit malefactorem, patronus habeat ſolum terciam partem, et Commune cum accuſatore alias duas partes. Et ſi tradiderit aliquam perſonam hominis, propter quod fuerit extracta furtiue ab inſula, et Si probatum fuerit per vnum ydoneum teſtem, ſi fuerit in ſeruitute reſtituat patrono. XX. yperpera, uel ſeruiat ei quamdiu reſtituerit ſeruum uel ancillam, et ſi fuerit, ſoluat propinquioribus de parentella, yperpera. XXX. et ſit in ſeruitute illi propinquo, et ſi non potuerit ſoluere, perdat unum pedem, et nichilominus ſit in ſeruitute, quam diu reſtituat perſonam traditam, et ſi fugerit ſit in banno perpetuali, et perdat omnia bona ſua, de quibus dentur propinquiori. XXX. yperpera, et reſiduum deueniat in Commune.

de ordinamento ſalis.

Item Statuimus de ſale, quod ſecundum quod ordinauerit Comes, cum maiori parte Maioris conſilij, in perpetuum obſeruetur.

de refutacione officialium nolencium
eſſe in officium.

Item Statuimus, quod ſi aliquis electus fuerit in nuncium, uel in iudicem, uel in conſilium, uel in aliquod officium Ciuitatis, et eſſe noluerit, ſoluat yperpera. V. niſi iuſtum impedimentum habuerit, et ſit in examinacione Comitis, et maioris partis minoris conſilij.

de ordinamento uini.

Item Statuimus de uino, quod ſecundum quod ordinauerit Comes cum maiori parte minoris conſilij ſeruetur in perpetuum.

de percuſſione infantum.

Item Statuimus, quod infans, a XIIIJ. annis et in-

fra, et femina fimiliter que fecerit aliqua de maleficijs prelibatis, ;fit in prouidentia dicti Comitis, et parui confilij ad puniendum eam, fecundum quod ei iuftius videbitur.

de blaffemia dei.

Item Statuimus, quod fi quis blaffemauerit deum, uel Sanctos fuos, uel facramenta Ecclefie, et probatum ei fuerit per unum teftem, foluat unum yperperum, ei fi non dederit ligetur ad palum, et ftet per unum diem ligatus, et qui manifeftauerit habeat medietatem banni.

de uendicione armorum.

Item Statuimus, quod fi quis uendiderit aliqua arma curfarijs fine precepto domini Comitis foluat yperpera quatuor, et perdat arma uel tantum quantum ualuerint arma, et accufator habeat medietatem banni et armorum.

de uetacione armorum.

Item Statuimus, quod quando Comes uetauerit portare arma in die uel in nocte, fecundum quod ordinatum fuerit, et inuentum per ipfum et per maiorem partem parui confilij, feruetur in perpetuum.

In nomine chrifti dei eterni Amen, Anno ab incarnacione domini noftri iefu chrifti, millefimo Ducentefimo, feptuagefimo primo, Indictione quarta decima.

Nos Marfilius Georgius dei Gratia Comes curzole et melete vna cum Judicibus et confiliariis, et cum laudacione tocius populi insule curzulle, in rengo publico laudato, prouidentes prouidimus illud quod fuiffet in Crementum infule noftre, ad hoc ut bonum ftatum habeat, et de bono in melius augmentetur. Exiftente vice Comite pro domino Marfilio georgio in curzula. Nobilem uirum *lumpum* de ceballellis, filium

domini Johannis de ceuallellis de iadra, et ſuper hoc miſſus fuit michi Comiti Marſilio, nobilem uirum jurcum de bogodaſlo ciuem et fidelem noſtrum, ad confirmandum a me ſtatuta inferius ſcripta. et nos uolumus quod iudices quando incipiunt et recipiunt officium Judicatum, debeant iurare in iſtis ſtatutis ſicut et in alijs iurant facere iuſtitiam, et racionem, et teneantur per Sacramentum de iſtis ſicut de alijs.

Statuentes Statuimus, quod nullus homo neque femina ſit auſus intrare in terram alicuius perſone, niſi fuerit de licencia et mandato ipſius cuius eſt terra, et ſi intrauerit ſine licencia domini terre perdat yperpera. V. que ueniant ad Commune, et totum laborerium quod miſerit uel fecerit in eam. et laborerium quod factum fuerit ſit domini cuius eſt terra, niſi fuerit propincus perſonalis qui habet partem in dicta terra, et ille qui inceperit laborare non perdat laborerium ſuum, ſed ſi aliquem propinquum ſuum habet aliquod ius in dicta terra debeat ſatiſfacere dicto inceptori, ſecundum quod pro bonis hominibus erit iudicatum, qui dati fuerint a comite. uel ab alijs qui pro loco eius erunt, et ſoluat quilibet propinquus partem ſuam, ſi uoluerit habere partem in dicto laborerio.

Item Statuimus et ordinamus, quod nullus homo nec femina ſit auſus intrare in aliquam domum, et ſi intrauerit ſoluat yperpera VI. quorum medietas ſit Comunis, et alia medietas illius cuius uim facta eſt, et ſi concordauerit ille cui facta eſt, amittat partem ſuam, ſi probatum fuerit per bonos et ydoneos teſtes, uel per publicam famam erit manifeſtum.

Item Statuimus et ordinamus, quod ſi aliquis uocatus fuerit ad placitum per furtum, et petierit conſilium habeat terminum per tres dies, et ſi non uenerit infra tres dies, cadat ab omni iure ſuo de dicto furto,

et ſuper omnia bona ſua ſoluant dictum furtum, et bannum ordinatum, et non habeat aduocatum niſi melior de domo ſua. Et ſi fuerit aliquis inſcenſatus, uel follus, de dando ei advocatum ſit in prouidentia Comitis, uel uicecomitis, et ſue Curie.

Item Statuimus, quod ſi aliquis hedifficaverit domum in Ciuitate cum calcina, ſi data fuerit ſibi dictam domum per me Comitem Marſilium, uel per meum vicecomitem, ſit ſua, et ſi tenet eam in pace vno anno, Saluo ſi ille non eſt in Ciuitate in illo anno ad habitandum in ea, ſicut alij Cives faciunt, qui habitant in ciuitate ſit amiſſa.

Item Statuimus, quod quicumque furatus fuerit, fiat ſicut eſt in illo ſtatuto, ſaluo quod ſoluat pro vno decem, de paruis animalibus et de magnis animalibus de vna quinque, et illi qui furtum factum fuerit habeat ſuum Capitale, et alia diuidantur per medium quorum medietas ſit Comunis, et alia illius qui factum eſt furtum, et ſi ille cui factum fuerit fuerit furtum furtum concordabit cum latrone aliquo modo uel ingenio, perdat omne ius ſuum tam de capitali quam de penna, ſi probatum fuerit per bonos teſtes, uel per publicam furerit manifeſtum.

Item Statuimus, quod quicunque dixerit uel fecerit aliqua uerba iniurioſa iudicibus, uel conſiliariis, uel miniſterialis, uel alicui nuncio, quem Comes, uel vice Comes mitteret perdat yperpera IJ. que uenire debeant ad Comitem, et ſi ſupraſcripti concordarent ſe ad invicem ad hec ut Comune poſſet ſua banna admittere, ſic admittere debeat ypp. q. quod uenire debeat in Comune pro quilibet.

Item Statuimus et ordinamus, quod ſi aliquis deuaſtaverit aliquam uineam, et inuentus fuerit ille qui deuaſtauit uel confeſſus uel probatum per aliquos bonos

et ydoneos teſtes, ſoluat illud damnum et yperpera. X. et ſi ille cui deuaſtata fuerit vinea concordabit cum malefactore, perdat omne ius ſuum et banna, que omnia deueniant in Comune, et ſi non concordabit habeat ſatiſſfactionem ſui damni, et medietatem banni et alia medietas ſit Comunis et ſi fuerit per publicam famam manifeſtum concordium inter malefactorem et habentem damnum fecciſſe, omnia amittant et nichil habeant, ut ſuperius dictum eſt, de iure ſuo.

Item Statuimus, quod a modo in antea, talem rationem qualem noſtri uicini nobis facuerint, talem eis facere teneamur, Saluo ſemper ſtatutum in primis factum ſuperius denotatum omnibus alijs gentibus, hoc intellecto, quod vicini noſtri ſint, a Sybinico, uſque ad Curzulam, et a curzula uſque ad Raguſium et per totam terram firmam, ſaluo ſemper pacta inter Nos et ipſos facta. et farra et Braza. et iſla. inſule.

Item Statuimus, quod ſi Comes uel uiçe Comes, non potuerit ſe concordare in iudicio, mittat illud placitum in conſilio paruo, et illud quod viderint eſſe iuſtum iudicabunt, et fiat ſentencia, hoc intellecto, quod non fiat contra iura Comitatus, uel honorem, et quod non poſſit in illo conſilio aliquis propinquus illarum parcium, vſque in tercium gradum.

Item Statuimus, quod nullus paſtor debeat Scorticare aliqua animalia, niſi Caput teneat ſe cum pelle et illud debeat preſentare domino beſtiarum, et ſi non facit debeat teneri pro latrone, et iudicari pro latrone, et habeat illam pennam que continetur in Statuto latronum, et ſi dominus beſtiarum concordabit cum dicto paſtore contra dictum ſtatutum, et ſi probatum fuerit per ydoneos teſtes, uel per publicam famam fuerit manifeſtum perdat yperpera IIIJ. que penna deueniat ad Comune.

Item Statuimus, quod nullus paſtor audeat tollere aliquam beſtiam magnam uel paruam de ſuo Comuni ſine licencia domini ſui, et ſi abſtulerit et inventus fuerit: ſit iudicatus pro latro n, ſecundum formam ſtatuti. et ſi Dominus Beſtiarum concordabit se cum dicto latrone contra dictum ſtatutum et probatum fuerit per ydoneos teſtes, uel per publicam famam fuerit manifeſtum, ſic perdat yperpera. IIIJ. que penna deueniat in Comune.

Item Statuimus, quod Si aliquis paſtor dixerit ſe amiſiſſe aliquam beſtiam magnam uel paruam, et neſcierit, quis abſtulerit eam, ſit damnum ſuper paſtores, et credatur ſacramentum domino animalium de dicto damno.

Item Statuimus quod ſi aliquis noſter Ciuis defendendo uel ſuas beſtias, aut Socios ſuos contra aliquem forenſcem uenientem in inſulam ad accipiendum per fortiam, uel alias res uoluerint accipere per uim, et dictus Ciuis noſter defendendo ſe uel ſuas res interfecerit eum. nullo modo teneatur puniri dictus noſter Ciuis de aliqua penna, et hoc intelligendum eſt, ſi dictum damnum ualebit ultra medietatem yperperi *ſilicet* de noſtris *conuincinis* qui ſunt et habitant a Sybinico uſque ad Curzulam, et a curzula uſque ad Raguſium, et ab inſula. fare. brace. et iſle. et per totam terram firmam a Tragurio uſque ad Sybenicum.

Item Statuimus, quod piſtaldus miſſus per Comitem uel per vicecomitem uel per ſuam curiam, debeat habere pro ſuo precio, ſi ablata fuerit de bonis vaccis, equis, et iumentis pro una quaque groſſos. IIJ. de illis que inuererit, et de porcis, et aſinis, pro uno quoque groſſos.IJ. et de paruis beſtijs pro vna quaque groſſum I. pro ſuo ſalario.

Item Statuimus, quod ſi aliquis placitauerit coram

Comite uel vicecomite uel eius Curie de *ypcrperis.* XIJ. *Supra* poſſit pettere paruum conſilium ut eſſe debeat ſimul cum Comite, et cum ſuis iudicibus ad dictum placitum iudicandum ſaluo quod in dicto conſilio, uel iudicio, ſiue ſentencia, aliquis de ſuis propinquis eſſe non poſſit, uſque ad tercium gradum, Saluo tamen honore et iure dicti Comitis et Comitatus, non teneatur in dicto ſtatuto, quia dictum eſt in alio, quod fieri debet.

Anno domini M.CCC. Tercio deoimo indictione. XJ. die XX menſis Madij horo tertie in plathea Ciuitatis Curzule temporibus Nobilis viri domini Johannis georgij incliti Comitis Curzule et mellite Exiſtentibus Judicibus, Dratore Obradi raſtiſim. Siuidrugo Ratio, et Dinta dunay. Cum propter infinitas infidelitates retroactas quas neque homo Dercus Draici fecerit contra honorem et ſtatum pacificum domini Comitis predicti, totiusque Ciuitatis et inſule curzule, qui eciam Dercus die dominico. XIIJ. Madij, certas lites iniquas per quas poterat dominus Comes et inſula tota detrimentum incurrere. volens dominus Comes predictus dictas lites pacificare, ut in quiete Ciuitas et inſula permaneat, eundo ad platheam dicto domino Comite, ecce Memoratus proditor Dercus manu armata, uerſus dominum Comitem, et uolebat ipſum Comitem, ſuamque familiam vulnerare, et ſtatum pacificum Ciuitatis et inſule conturbare, quo uiſo dominus Comes inſpecto Ciuitatis Curzule ſtatuto et vna cum ſuo diligenti conſilio uniuerſitate adque populo generali vnanimiter uolentes contra dictum Malefactorem et homicidam Dercum procedere, prout iuris ordo poſtulat et requirit, et noſtra ſtatuta obſeruare uolentes, ut tenemur, tanquam culpabilis Dercus fugam accepit de Ciuitate, *qualiter* dominus Comes et conſilium et vniuerſitas Curzule ipſum dercum in banno perpetuali noſtre Ciuitatis et inſule

heredesque ſuos ponimus ſempiterne, et omnia ipſius bona mobilia et immobilia: que ipſe Dercus uel eius heredes habent uel habituri fuerint in Ciuitate et diſtrictu Curzule deueniant in noſtrum Comune, et quem ad modum alijs ſtatuti preſentis Capitulis, uinculo Sacramenti tenemur Nos Memoratus Comes, ita uolumus et iurauimus corporali preſtito Sacramento, huic preſenti capitulo et Scripture, *ſin illo* etiam teneri debeant noſtri Succeſſores et heredes tam hoc Capitulum, quam alia que pro tempore faceremus, ſacramenti uinculo in perpetuum obſeruare. hec ſentencia promulgata fuit per dictum dominum Comitem, conſilium et vniuerſitatem Curzule die XVIIIJ.o Madii. Quicunque *eius* ipſum Dercum interfecerit uel Mortuum duxerit ad noſtram Curiam, habeat. L. ipperpera a Comuni pro omni tempore, et ita damnatum fuit in plathea Comitis Curzule per Cerninum placauerim dicte Ciuitatis.

208.

Schreiben der Stifterin des Klosters Stambs Elisabetha Gräfin von Tyrol an die Aebte von Lützel und Raitenhaslach wegen Aufnahme dieses neuen Klosters in die Cisterzienser Kongregation vom 23. Jenner 1272.

Venerabilibus viris Dominis de Lucella et Raitenhaſla Abbatibus Eliſabetha Tyrolis et Goriciæ Comitiſſa cum reverentia ſinceram ad beneplacita voluntatem. Quod ad præſentandum vos conſpectibus dilecti mariti noſtri, et ad inſpiciendum locum novellæ plantationis noſtræ in Stambs venire perſonaliter curaviſtis, grates vobis referimus copioſas, pro certo tenentibus, quod nos non ſine multo deſiderio unà cum ipſo marito noſtro vos videre veniſſemus, niſi viarum lubricarum pericula obſtitiſſent. Quia igitur nos et dictus maritus noſter

plantationem ipſam ad ſalutem animarum et corporum excogitatam et incæptam cum proventibus ſicut per literas ipſius recepiſtis, et ultra id, quod dedimus ambo et promiſimus, cupimus in sua ædificatione expedire, petimus diligenter, ut locum ipſum et plantationem curetis recipere, ac ordini veſtro incorporare, mittendo illuc Fratrum tredecim Congregationem, cum qua libri utiles ac neceſſarij ante carnisprivium transmittantur cauſa noſtri perpetui ſervitij et amoris. Conſiderantes, quod nos et prælibatus noſter maritus ſpecialiter veſtrum ordinem præ cæteris amplexamur, et eidem quoad conſilia ſaluti animarum noſtrarum profutura et omni devotione ſubierimus mente pia et ſincera, quod intueri vos condecet, et ad preces noſtras flecti, ſic ut finem huic negotio imponatis. nam prædia de Stambs et omnia dictæ plantationi per nos tradita plenè procurabimus expedire ipſam, et libertatibus ac immunitatibus privilegiare, quibus gaudent alia ordinis veſtri loca. Quodſi ut obtulimus, prædicta nolletis acceptare, ut ſalva reverentia veſtra dicamus, nos et totum ordinem veſtrum contra Deum et juſtitiam gravaretis, et etiam ipſum Deum. Datum in Thirol 15 Jan. In cuius rei teſtimonium ſigilla noſtra huic regiſtro duximus appendenda. Datum et Actum A.° Domini 1272 in craſtino converſionis S. Pauli.

Nos vero F. Cunradus dictus Abbas Cæſarienſis, qui præfatas literas vidimus, tenuimus, et de verbo ad verbum legimus, ſigillum noſtrum cum ſigillis antedictorum Patrum Venerabilium appendimus huic ſcripto in teſtimonium præmiſſorum.

209.

Bonifaz von Castelbarco stellt über die Lehen, welche er vom Grafen Meinhard zu Tyrol besitzt, eine schriftliche Bekenntniß aus.

Trient 25 März 1272.

Anno à nativitate Domini MCCLXXII Indictione XV die Veneris VII exeunte Marcio Tridenti ſub Porticu Domus Dñi Facini Oſterij, preſentibus Dominis Maximiano Judice de Tridento, Antonio Judice de Tarviſio, Bonaventura filio D. Boniſigne de Eychebonis, Rubio de Gardelis, teſtibus, et alijs rogatis. Hoc eſt feudum, quod Dñus *Bonifacius de Caſtrobarco* habet a D. *Maghinardo Comite de Tirol:* videlicet *Comitatus de Nacu et de Turbulis*, et LXXXII Galete Olei ficti perpetualis, quas percipere debet ab hominibus *Naghi:* et vaſali cum tota racione, et iurisdictione, quam ipſe Dominus Bonifacius habet in *Nacu*, et in *Turbulis:* et tota Decima, quam habet in Morio, et in toto *Territorio Murij:* et V. Mãſi terre, quos habet in Morio: et medietas *Caſtri Prahagie* cum medietate Castelanie, et cum omni iure dicte medietati pertinenti, et totum podere, quod fuit condam Dñi *Sodegherij in Morio* et *in Brentonico*. Et medietas totius poderis, quod ipse Dñus Sodegherius habebat in *territorio de Castro Corno*: protestans ipse Dñus Bonifacius, quod, ſi quod aliud de veteri feodo inveniret, in ſcriptis non dederit, cum ad preſens nichil aliud ſciat, per hoc ei nullum preiudicium generetur: et hoc dicit pro fidelitate prenominato Dño facto de feodo predicto.

Ego Warinus de Bono ſacri Palacij Notarius predictis interfui rogatus, et ſcripsi.

210.

Jakobina, Lanfranchinis Gemahlin resignirt ein trientinisches Lehengut zu Tramin bey dem großen Stein zu Gunsten des Grafen Meinhards von Tirol.

Botzen 27 März 1272.

Anno Domini millesimo CC. LXXIIJ. Indictione prima, die Lune V. Exeunte Marcio In Bozano, In palacio Episcopatus, In presencia dominorum Gotxalchi decani Tridentini, fratris Hanrici de Breguz de ordine fratrum predicatorum apud tridentum, Vigilii Ermenrici, et Hanrici Capellanorum, Gotxalchi de Wolfenstain, Altomi de scenan, Hanrici de Merniga, Dyethonis de formigaro, et Cristani iusticiarii de Bolzano, et aliorum Rogatorum testium. Ibiq. Coram domino E. dei gracia Episcopo Tridentino, dominus Odolricus de Bozano, tanquam procurator domine Jacobine filie condam domini Trintinelli burserii, vxoris Lanfranchini condam domini Zambonini, refutavit in Manibus domini Episcopi prelibati, suam partem Cuiusdam mansi jacentis ad petram grossam, In pertinencijs tremeni, — — qui fuit condam dicti domini Trintinelli, et quem olim habuerunt condam domini de Wanga in feudo ab ipso domino Episcopo et ab Episcopatu, prout dicebatur. Ad hoc fecit dictam refutacionem in dictum dominum Episcopum, vt ipse ad rectum feudum Investire debeat dominum Maynardum illustrem Comitem Gorycie et tyrolis, de ipso manso. Unde In continenti dictus dominus Episcopus ad rectum et honorabile feudum Investivit prelibatum dominum Maynardum Comitem In se suisq. heredibus de predicto manso; Ita quod de cetero ipse dominus Maynardus et eius heredes ipsum mansum habere et tenere debeant ad rectum feudum ab ipso domino Episcopo et ab Episcopatu, secundum quod condam dictus dominus Trintinellus et sui

Anteceſſoreſ in feudo habebant ab ipſo domino Epiſcopo et ab Eccleſia Tridentina. Cum omni Iure, honore, accione, racione, capulo, paſculo, et piſcatione eidem manſo In Integrum pertinentibus. Promiſit quoque dictus dominuſ Epiſcopus, ipſum manſum cum racione defendere et varentare ipſi domino Comiti, et ſuiſ Heredibus, Dando ſibi licenciam ſua auctoritate Intrandi tenutam dicti manſi, Et confeſſus fuit, quod ſibi juraverit fidelitatem.

Ego Zacheuſ ſacri palacij notarius Huic interfui, et Rogatus ſcripſi.

211.

Gottſchalk von Haſelberg ſendet zu Gunſten des Grafen Meinhards zu Tirol dem Biſchof Egno zu Trient ſeine 3 Theile Zehent zu Tramin auf.

Botzen 15. Nov. 1272.

Annno domini Millesimo CCLXXII. Indictione XV. die martiſ, XV. Intrante novembri, In bozano In pallatio Epiſcopatus Tridentini, In preſencia dominorum Vigilii cappellani domini Epiſcopi, Erminrici ſacerdotiſ, Hainrici ſacerdotiſ de brichſina, friderici condam lantfridi, Bertolotti condam domini Bertolotti, Olrici Lenginſtaineri, hainrici huroldai, Eberhardi de Gurlano, et aliorum. Ibique Gotſchalcus de Haſilbergo filius condam domini olrici Reſingnavit ac ſupra dedit in manibus domini Egnoniſ dei gracia Epiſcopi Tridentini Treſ parteſ tociuſ decime vini et blaue ac aliiſ omnibuſ ſuiſ iuribus (quod et quas habet, habebat, uel ullo modo habere poterat) ibi Terminne, et in illiſ pertinentiiſ, (Cultum et incultum, queſitum et inqueſitum, confinibus, honoribus, et ſeruitutibus et omnibus ſuiſ iuribus:) Quam autem decimam dictus

Gotſchalcus et ſui anteceſſores in recto feudo habebant ab ipſo domino Epiſcopo, et ab anteceſſoribus ſuiſ. Et rogauit dictum Epiſcopum, ut ipſe dictam decimam Reſingnatam, nomine titulo feudi infeudarent illuſtri domino Menhardo Comiti tyrolis, et nunciis ſuiſ, domino Alberone ſcriba, et criſtano vullario pro ipſo Recipientibus. Et fuit Confeſſuſ dictus Gotſchalcus, ſe pro ipſa Reſingnatione decime et feudi Recipere a predicto domino Comite Menhardo Quingentas et LX. libras veronenſium tempore contractus. Et promiſit dictus Gotſchalcus per ſe et ſuos heredeſ, ei domino Comiti et ſuis heredibus predictam decimam perſolvere et expedire ab omni homine, quibus eſſet occupata per ipſum aut per ſuoſ anteceſſoreſ cum iure ſuper omnia ſua bona preſencia et futura.

Hoc acto ibi in continenti dictus dominuſ Egno dei gracia venerabilis Epiſcopuſ tridentinuſ, pro ſe et ſuiſ ſucceſſoribus, Nomine iure recti feudi inueſtiuit dictoſ dominoſ Alberonem ſcribam domini Comitis, et criſtanum vullarium de bozano, Recipientes vice ac nomine pro dicto Menhardo illuſtri Comiti tyrolis, et pro ſuiſ heredibus, de predicta totali decima in ipſum ſuperius Reſingnata per iſtum Gotſchalcum de haſilberc, vna cum introitu et exitu, ſuperioribus et inferioribus, cultum et incultum, confinibus, queſitum et inqueſitum, honoribus et ſeruitutibus, et omnibus ſuiſ iuribus in dictas treſ parteſ decime pertinentibus, vti amodo dictuſ dominuſ Comeſ Menharduſ et ſui heredeſ habeant et teneant et conducant atq. vtantur ipſam decimam ad eorum liberam uoluntatem: Et de inde in totum uel in partem faciendi quitquid uoluerit, pro ut moſ et iuſticia recti feudi poſtulat, ſine omni contradicione dicti domini Epiſcopi et ſuorum ſucceſſorum. Promiſit namq. dictus dominuſ Epiſcopuſ per ſe et ſuos

ſucceſſoreſ, dictam decimam feudatam predicto domino Comite Menhardo et ſuiſ heredibus ſemper warentare et defendere ab omni homine cum racione in pena dupli de eo, quod nunc ualet, aut pro tempore melioratum fuerit, cum omni dampno, quod fecerit in defendendo dictam decimam, ſupra omnia bona epiſcopatus: Et quando dominuſ Epiſcopuſ petierit, quod tunc dominuſ Comeſ ſibi pro ipſo feudo iuret fidelitatem, et dedit ei licenciam intrandi tenutam, quandocunque uoluerit.

Ego Otto ſacri pallatii notarius interfui et Rogatus ſcripſi.

212.

Witman Probſt von Steingaden überläßt dem Grafen Meinhard seine Rechte auf das Gut Vateray.

Steingaden 24. Aug. 1273.

S*pecialiſsimo* Dno ſuo vere diligendo M. Dei gracia Comiti Tyrolenſi Witmarus Dei paciencia Staingademenſẽ in Prepoſitũ electus, cum devotis oracionib9 promptũ et paratũ cum omni ſubjectione obſequiũ. Cum Dñationẽ veſtrã, que erga nos, et Eccleſiã noſtrã semper extitit graciosa, donationẽ predij *Vateray* que nostre creditur Eccleſie pertinere, dudum apud anteceſsores nostros intellexerimus postulaſse, ***Nobilitatis vestre magnitudini,*** nostri Capituli arbitrio annuente, omne jus predij eiusdẽ ſecundum quo ad nos pertinet, integraliter donamus, vobis, et heredib9 vestris perpetuo poſsidendum. In cuius evidentiã ſive certitudinem has Litteras nostras patentes nostri Sigilli munimine, et nostri Conventus fecimus comuniri. Datum apud Staingaden anno Dominj MCCLXXIII Ind.e 15.ta Nono Kal. Septbris.

213.

Pabst Gregor X. empfiehlt dem Grafen Meinhard zu Tyrol den neuen Bischof Heinrich von Trient.

Leyden 20. Sept. 1273.

Gregorius Episcopus Servus Servorum Dei, Dilecto filio Nobili Viro — — *Comiti de Tyrolio* Salutem et Apostolicam benedictionem. Ad fovendum in caritatis visceribus Ecclesiarum Prelatos, ac eos precipue, qui Episcopali dignitate preminent, eo te fiducialius nostris precibus invitamus, quo in bonorum operum execucione tue devocionis affectum desideramus magis promptum, ac facilem invenire, maxime cum apud Deum, cuius iidem Prelati sunt Ministri, retribucionis eterne premium, et apud homines fame augmentum tibi exinde acquirantur: Sane dudum ex certis causis per nostras duximus litteras districtius inhibendum, ne cum Ecclesiam Tridentinam per mortem bone memorie *Egani Tridentinensis Episcopi* tunc eidem Ecclesie presidentis, vel alias quoquo modo vacare contingeret, procederetur ad providendum ipsi Ecclesie per electionem, vel quamcumque viam aliam de pastore, sine licencia Sedis Apostolice speciali. Eidem quoque Sedi provisionem ipsius Ecclesie reservantes, decrevimus ex tunc irritum et inane quicquid contra hujusmodi nostre inhibicionis, et reservacionis tenorem de provisione dicte Ecclesie contingeret attemptari. Postmodum vero predicta Ecclesia per prefati Episcopi obitum Pastoris regimine destituta, nos de ipsius Ecclesie ordinacione celeri, ne prolixioris vacacionis exposita maneret incommodis, sollicite cogitantes, ac illum ei cupientes preesse Pontificem, de quo certam haberemus noticiam, quod ipsum clara meritorum suorum insignia redimirent: nec dubia esset eius caritas circam plebem suo regimi commendandam, et in

cuius fide fida recumberet ſecuritas ſubditorum, poſt vigilem, quad ad ponendum ibidem approbatam, ydoneamque perſonam apposuimus, diligenciam, in dilectum filium *Henricum Electum Tridentinum ordinis Sancte Marie Theotonicorum profeſsorem*, cariſsimi in Criſto filii noſtri *Rudolfi* Regis Romanorum Illuſtris *Protonotarium*, quem ſciencia litterali dreditum, Virum quoque vite laudabilis, conſervacionis placide, ac morum honeſtate decorum, discrecionis, et conſilii maturitate conſpicuum eſse credimus, noſter animus requievit. Intendentes igitur tam gregi Dominico, quam eidem Eccleſie ſalubriter providere, de fratrum noſtrorum conſilio, et Apoſtolice plenitudine poteſtatis, dictum Henricum ipſi Eccleſie prefecimus in Epiſcopum, et Paſtorem, in illo, qui dat gracias, et largitur premia confidentes, quod eadem Eccleſia Deo auctore per ſue induſtrie, ac circumſpectionis fructuoſum ſtudium, ſpiritualibus et temporalibus proficiet incrementis. Quo circa nobilitatem tuam rogamus, et hortamur attente, quatinus eundem Electum, et prefatam Eccleſiam ſibi commiſſam, ob reverenciam Apoſtolice Sedis, et noſtram, habens propenſius commendatos ipſos in manutenendis, ac defendendis ejusdem Eccleſie juribus, tui favoris preſidio proſequaris. Ita quod idem Electus tuo fultus auxilio in commiſsa ſibi cura paſtoralis officii poſsit aſsidue auctore Domino prosperari, ac tibi exinde a Deo perennnis vite premium, et a nobis condigna proveniat actio graciarum. Datum Lugduni XII. Kal. Octobris, Pontificatus noſtri Anno Tercio.

214.

Reinprecht von Vels sendet den Botznerzoll dem Grafen Albert von Tirol, auf.

Botzen 22. Jun. 1274.

Anno Domini MCCXLVII. Indictione V. die Jovis IX exeunte Junio in Bozano in Domo D. Alberti Plebani aput Ecclesiam S. Nicolai, In presencia D. Nicolai Contisse, Marchilini de Felso, D. Lodowici Scribe, et Abilini de Torint, et aliorum Testium. Ibique D. *Reinpertus de Fellis* refutavit in manibus *D. A. comitis de Tyrol* Thelonium illud Bozani, quod ipse D. Ripertus ab eo, et Pater eius ad Feodum habebat, et tenebat, eo vero modo et pacto refutavit ipse D. Reinpertus ipsum feodum dicti Thelonii, quod dictus D. comes A. ad rectum feodum investire, et infeodare debeat D. Fridericum Scribam de ipso Thelonio refutato etc.

215.

Der römische König Rudolf (I.) schenkt sein freyeigenes Gut zu Stambs dem dortigen Kloster.

Gmunden 15. Oct. 1274.

Rudolphus Dei gratia Romanorum Rex semper Augustus presentium inspectoribus universis gratiam suam, et omne bonum. Si loca divino cultui deputata benigno favore prosequimur, et ad horum utilitates et commoda gratiosi favoris benevolentia inclinamur; ad aeternæ vitae praemium, et istius temporis prosperiorem decursum nobis proficere firmiter opinamur. Noverit igitur praesens aetas etfuturi temporis suc cessura posteritas, quod nos ob charam Abbatis et Conventûs S. Joannis in Stambs Cysterciensis Ordinis Brixinensis Diocoesis, conversationem, ipsi Abbati et Con-

ventui concedimus, et donamus allodium noſtrum in Stambs, quod vir Clariſſimus Meinhardus Tyrolenſis et Goriciae Comes à nobis et imperio habebat in feodum, liberè et quietè perpetuo poſsidendum. Recipientes ab ipſo Comite allodium ſuum in curia Maische, quod in recompenſam prædicti allodij noſtri ſerenitatis noſtræ manibus reſignavit. Et reconcedentes eidem huiusmodi curiam feodali titulo, ſibi ſuisque haeredibus à nobis et imperio poſſidendam. In cuius rei teſtimonium praeſens ſcriptum exinde conſcribi iuſſimus, et ſerenitatis noſtrae ſigilli robore communiri. Datum Gemundiae Anno Domini 1274. Idus Octob. Indict. 3. regni verò noſtri anno primo.

216.

Schreiben des Bischofs Heinrich von Trient, und dessen Mandatars an den Dekan zu Brixen wegen einer, von dem Grafen von Tyrol zu entrichtenden Bezahlung von 200 Mark.

ohne Jahr.

Frater Heinricus Dei, et Apoſtolice Sedis gracia Epiſcopus Tridenti, Viro multe ſapientie, et diſcrecionis Domino H. de Treueiach, honorabili Decano Eccleſie Brixinenſis placendi deſiderium cum ſalute. Non solum ad graciarum actiones vobis multiplices referendas, verum ad omnia, que veſtri honoris incrementa reſpiciunt, pro viribꝰ promovenda nos recognoſcimus obligatos, ex eo quod amoris zelum, quē erga nos geritis cum fidei puritate, non ſolum in noſtri preſencia, verum nunc et continue poſt noſtrum receſsum circa noſtri promotionem negocii, operum effectibus comprobatis, pro quo ea ſint in noſtris affectibus precipua, que ſint conſona votis veſtris. Sane quia ad preſens in feſto S. Andree a D. Comite Tyrolenſi du-

centas marcas debemus percipere, ficut fcitis: Rogamus, quatenus ad faciendam ipfam pecuniam noftro nomine commendatori Provinciali, vel fratri Ch. Sacerdoti commendatori Bozanenfi noftris Procuratoribus prefentari dignemini, quantū poteftis, operam adhibere; fecure nobis precipientes, fi in aliquo veftris pofsumus defideriis complacere. Datum Bononie XIII exeunte Novembre.

Multe honeftatis, ac fapiencie Viro Domino H. honorabili Decano Ecclefie Brixinenfis, frater Ch. facerdos, ad humilis Commendator domus Theutonice in Bozano, fe ipfum ad quelibet ejus beneplacita, et mandata. Quia fequenti die poft veftrum recefsum Procuratorium, et alias literas a nuncio venerabilis D. Epifcopi Tridentini pro pecunia fibi danda recepi: Ideoque ipfum procuratorium ad vos per latorem prefentium deftinavi, ut fecundum ipfius tenorem faciatis, id quod veftre difcrecioni videbitur expedire. Preterea fi vobis videretur oportunum, mihi et fratribꝰ, veftris literis injungere pofsetis, quod refiduam pecuniam nulli exhibeamus, quousque literas confefsionis D. noftri Epifcopi, quibꝰ confiteatur fibi de omni pecunia ufque ad tempus iftud fore fatisfactum, recipiamus. Valete in Domino femper, mihi tamquam veftro fubdito precipere dignemini.

217.

Der Bischof zu Brixen bestättigt alle, der Kirche Wilthen gemachte Schankungen.

ohne Jahr.

Dilectio vera cum fuggerat nobis de profectu Matris noftræ univerfalis Ecclesiae utcunque gaudere, fpecialiter tamen vult nos in Ecclesia nobis commifsa omne

incrementum virtutum diligere: cumque noſtra Humilitati ex praecepto Domini Innocentij Papa ſecundi iniunctum fuerit, religionem in Ecclesia noſtra reformare, multò magis obedientia eius exegit a nobis religionem, quam anteceſsor noſter Epiſcopus Reginbertus beatae memoriae, gaudente divina Clementia in Wilthinensi Ecclesia reformavit, quamque petitione ſua Dominus Papa auctoritate privilegii ſui muniendo confirmavit. Nos quoque auctoritate noſtra qualicunque confirmare. freti itaque auctoritate ſua, quod per utrosque vel inſtitutum, vel confirmatum eſt, in eadem Ecclesia nos quoque confirmamus in Chriſto, authoritate Dei et noſtra quicquid etiam Anteceſsoris noſtri liberalitate conceſsum vel traditum eſt eidem Ecclesiae in regimine ejusdem plebis in decimis, et reliquis loci illius poſseſsionibus, quarum una pars ſine omni contradictione in manu Epiſcopi erat: alteram quam Dux Henricus iniuſte invaſerat, cum aliis omnibꝰ ad hæc pertinentibus, nos quoquè illi concedimus, et tradimus, obteſtamur ergo per dominum noſtros Succeſsores, noſtrorumque ſucceſsorum Succeſsores, ut nullus eorum velit vel audeat aliquid ex his Ecclesiae illi alienare, quae vel Anteceſsor noſter, vel nos curavimus, Canonicis illic Deo miniſtrantibus ſubminiſtrare.

218.

Stiftungsurkunde für das Kloster zu Stambs vom Grafen Meinhard zu Tyrol ꝛc.
vom 12ten März 1275.

In nomine ſancte, et individue Trinitatis amen. Meinhardus Dei gracia Tyrolis, et Goritie Comes, Aquilegienſis, Tridentinenſis, et Brixinenſis Eccleſiarum Advocatus, univerſis Chriſti fidelibus, preſentibus et fu-

turis hanc paginam inſpecturis in perpetuum. Quoniam labente tempore plerumque memoria labitur actionū, ac ea noſtra recordacionis digna literarum fulcimento duximus conſervanda, recognoſcentes itaque, quod Civitatem hic manentem non habemus, ſed futuram non manufactam inquirimus eternaliter permanentem, amicos de bonis temporalibus, et caducis, qui nos, dum defecerimus, in Tabernacula eterna recipiant, favente Deo nobis facere cogitamus. Cum igitur pro remedio, ſaluteque noſtrorum peccaminum, et progenitorum noſtrorum ad honorem, et Reverenciam Jeſu Chriſti, et ejus glorioſe genitricis, ſemperque virginis Marie, Joannis Baptiſte, ac omnium ſanctorum, de prediis, ſeu proprietatibus noſtris, Abbatiam Monachorum Ciſtercienſium Ordinis fundare jam ceperimus, et conſummare (auxiliante Domino) feliciter et efficaciter intendamus; preſentium memorie committendum, et futurorum notitie duximus declarandum, quod ipſum noſtre fundacionis locum dictum Stambs poſseſsionibus jam dotavimus hic ſubſcriptis. Donavimus equidem Eccleſie nominate Villam totam in Stambs cum ſylvis, agris, Pratis, paſcuis, et omnibꝰ attinentiis ejus cultis, et incultis Advocaciam, et omne jus, quod habuimus in Eccleſia Barochiali Sils, et eius filiabus: item tres vacarias in monte ſupra Stambs ſitas: Item curiam in Tanne cum omnibus juribus ſuis, et attinentiis cultis, et incultis: item curiam in Staudach cum omnibus juribus ſuis, et attentiis cultis, et incultis: item advocaciam, et omne jus, quod habuimus in Eccleſia Parochiali Mais, et ejusdem Eccleſie filiabus. Hec et alia jam a nobis data, et impoſterum danda Monaſterio pretaxato, et fratribus inibi Deo deſervientibus ſalva, et integra per nos, et heredes noſtros volumus perpetuo conſervari; concedimus quoque, ut noſtris, et

ipſius Eccleſie hominibus vicißim liceat, matrimonia contrahere, ita, quod heredes eorundem contrahentium nobis, et Monaſterio prefato equaliter dividantur: preterea, cum conſtet, ordinem Ciſtercienſem a Sede Apoſtolica, et ab imperiali munificencia ſpecialis prerogative gracia, præ ceteris Religionum ordinibus ſic donatum exiſtere, ac exemptum, ut in omnibus bonis, et hominibus eorum Advocatum omnino habere non debeant, niſi quem ſponte ſibi duxerint eligendum, qui eos ſine omni emolumento, et ex actione qualibet protegat, et defendat: ſimpliciter propter Deum nos eadem gracia prenotatum fundacionis noſtre locum frui volumus perenniter, et gaudere. Decernimus inſuper, et ſtatuimus, ut nulli omnino judicum noſtrorum ſuper bonis, et hominibus antedicti Monaſterij, niſi tantū in cauſa ſanguinis hic expreßa videlicet furto, *homicidio*, nec non violenta oppreſſione permißum ſit aliquod judicium exercere, quod tamen ſic diſtinguimus, ut ſi in premißis exceßibus in bonis ipſius Eccleſiae, quis reſidens fuerit deprehenſus, non de Rebus Eccleſie mobilibus, ſed de perſona rei tantum judex ſui juris judicium proſequatur, adjicimus eciam, ut ſi a Miniſterialibus noſtris, vel Vaſalariis, vel hominibus propriis, vel cuiuscunque condicionis exiſtant, poßeßiones proprias, vel a nobis infeudatas, vel bona ſua mobilia, quod vulgariter Varendts Guet dicitur, memorati fratres in Elemoſinam ſibi datas acceperint propter Deum, vel ab eis emerint, libere ipſas recipere liceat, et deinceps eas titulo proprietatis quiete poßidere perpetuo; de propriis vero accipimus, easque vulgariter Freies aigen nominate, ad Comitatus noſtri Dominium jure quodam pertinent ſpeciali. Concedimus eciam fratribus memoratis, ut de omnibus ſylvis noſtris, ſibi ligna neceßaria ſuccidant, excepta ſylva apud montem

S. Petri, quam ſpecialiter duximus eximendam. Denique volumus, et permittimus, ut de omnibus victualibus ſuis per aquas, vel per terram ducendis in omni noſtro Diſtrictu, ſeu jurisdictione ſepe dicti fratres nullum omnino Theloneum, aut vectigal, aut mutam perſolvant, ſed de omnibus his liberi ſint perpetualiter, et immunes. In omnium ergo ſupradictorū vivax Teſtimonium inſtrumentum preſens exinde confectum, cum Teſtium ſubſcriptione, ſigilli noſtri munimine juſsimus roborari Teſtes autem ſunt hi, Dominus Bruno Brixinenſis Venerabilis Epiſcopus, Eberhardus ſummus Prepoſitus, Conradus Decanus, Gottſchalcus Archidiaconus eiusdem Eccleſie, Eberhardus Canonicus Tridentinus Capellanus noſter. Berchtoldus, et Henricus Comites de Eſchenloch, Vdalricus de Taufers, Albero de Wangen, Nobiles, Egeno Advocatus de Amaſia, Hartmannus Tarrant, Berchtoldus Chrello, Suuickerus de Reichenberch, Hainricus de Meringen, Albertus de Firmiano, Berthungus de Mais, Altuinus de Schennan, Erhardus de Zuuingenſtain, Gralandus de Salurn, Jacobus Trautſon, Conradus et Fridericus de Freundsperg, Hainricus de Rotenburg, Conradus de Thaur, Vdalricus de Vellenberg, Vdalricus de Libenberg, Vdalricus, Conradus, et Sigebandus de Schrovenſtain, Hainricus de Matrey, Chuno, et filiis ejus Hainricus de Auvenſtain, Hildprandus, et Otto de Siſtrans, Sigchardus Cholbo, Rudolphus de Mils, Henricus Stöckl, Conradus de Ymbſt, milites, et alii quamplures. Acta ſunt hæc anno Domini Milleſimo ducenteſimo ſeptuageſimo quinto, indictione ſecunda quarto Idus Martij.

219.

Aufzeichnung zur ewigen Gedächtniß über die Stiftung des Klosters Stambs.

ohne Jahr.

In nomine Domini Noſtri Jeſu Chriſti, ſuaéq. glorioſiſsimæ Matris, atq. virginis ſemper Beatæ Mariæ, ipſiusq. ſancti Joannis inclyti Præcurſoris. Cum per ſcripturarum ſeriem à Creatione Mundi uſq. ad finem ſaeculi omnia notabilia præſententur, Nos Congregatio in Stambs ad noticiam ſucceſsorum noſtrorum, ac omnium Chriſti fidelium ſubſcripta, et quæ revera facta ſunt, volumus pervenire. Igitur Anno Incarnationis Dominicae milleſimo ducenteſimo ſeptuageſimo tertio, indictione prima, Nos Conventuales Cæſarienſes unacum Abbate noſtro Domino Drutuuino Migrantes de Cæſaria ordinatiſsima Domo, ac Reverentiſsima Matre noſtra ad dictum Locum Stambs, in ſeptimana præcendente diem Sancti Gregorij devenimus obedientia conducente: qui Locus, cum antea eſset villa, in Coenobium ordinis Ciſtercienſis taliter eſt redactus. Fuit namq. Devotiſsima, atq. præclariſsima quædam Domina dicta Eliſabetha, fundatrix videlicet noſtra, feliciſsimæ, pariterq. piiſsimæ recordationis filia Othonis Comitis quondam Palatini Rheni. Ducisq. Bavariæ, quæ primò Romanorum, et Siciliæ Regi, ſueviæq. Duci Conrado Imperatoris Cæſaris Friderici ejus nominis ſecundi filio in Matrimonio fuerat Copulata; poſt Cujus mortem decurſis aliquibus Annis Illuſtriſsimo Domino Meinhardo Comiti tyrolenſi, Goricienſiq., nec non fundatori Noſtro pientiſsimo etiam Matrimonialiter eſt adjuncta. Quæ ſcilicet, pietatem Villam unacum Excellentiſsimo prædicto Domino Meinhardo Marito ſuo ab omnibus, ad quos ſpectabat, multis opibus Comparavit, nec nos à Sereniſsimo, Illuſtriſsimoq. Principe

Divo Rudolpho Rege Romanorum, et Comite Habspurgenſi, Cujus Interea legaliter acquiſivit, Nobis verò apud Capellam S. Joannis Baptiſtæ pro Expectatione Clauſtrum Ligneum Cum multis utenſilibꝰ adaptavit, ac ipſa moriens, ut ſperamus, pro ſua bona voluntate, et opere maximæ pietatis jam inchoato, ad Dominum transmigravit, Corpusq. ipſius in dicta Capella eſt Devotiſſimè tumulatum, denuo tamen in novo Monaſterio tumulatum Cum ipſius quatuor pueris tunc defunctis. Nobiliſsimus vero Dominus Meinhardus ipſius quondam Maritus. etiam ea defuncta, non deſtitit ab opere jam incæpto: ſiquidem in decem circiter annis Clauſtrum glorioſiſsimæ Virginis Mariæ, quod nunc eſt in apparentia, accelerando Conſtruens, et ſtudioſe multis expenſis, ac ſumptibus expedivit. Nos autem Monachi per duodecim penè annos in præfato Clauſtro Ligneo reſidentes, licet ad ſupradictum Beatum Joannem, et ipſius Capellam eſset virorum, et mulierum Concurſus maximus, Catervatim in Multa atq. decentiſsima Auſteritate cum converſis noſtris voluntarie cohibentes nos, præcavebamus nos, ne Religio, ac Diſciplina, quæ noſtrum decebat ordinem, aliqualiter rumperetur. Anno itaq. gratiæ Milleſimo Ducenteſimo octuageſimo quarto. Indictione tertia decima in die S. Malachiæ Prophetæ Laudabilis fundator noſter muratum noſtrum Coenobium procuravit Magnificentiſſime dedicari: adduxit enim non ſine laboribus Cum expenſis ſeptem Reverendiſsimos Epiſcopos; videlicet ordinarium noſtrum Dominum Brunonem Comitem à Kirchberg Epiſcopum Brixinenſem, Dominum Hartmannum Epiſcopum Auguſtenſem, Dominum Martinum Epiſcopum Cemetenſem, Dominum Bernardum Epiſcopum Patinenſem, Dominum Jacobum Epiſcopum Millopotenenſem, Dominum Nicolaum Epiſcopum Carpulenſem,

Dominum Henricum Episcopum Ratisponensem, quos etiam præter expensas secundum quod decuit suam Munificentiam Largis Donariis honoravit. Sed Doming, et Episcopus noster Præsul Brixinensis deferens honorem venerabili Domino Episcopo Ratisponensi permisit eum Summum Altare Cum ipso monasterio dedicare; Ipse vero Cum honorando Domino Episcopo Augustensi Coemiterio institit Consecrando, Aliis Pontificibg in diversis solennitatibg occupatis. Porro istam gloriosissimam Dedicationem prævenerat honorabilis Præsul Dominus Bernardus Petinensis per duas septimanas ante diem S. Malachiæ novem Altaria Celebriter, ac publicè Consecrando, per quos etiam dies Continuos manens nobiscum de licentia memorati Antistitis nostri Brixinensis, Cum aliis benefactis reconciliavit solenniter poenitentes: de Indulgentia vero Larga, sive de remissionibus, quæ tunc factæ sunt per Præsules prælibatos, aliàs in scriptis poteris reperire. notandum sane, quod ipsa Dedicatio majoris Ecclesiæ propter aëris temperiem, et propter alias Commoditates ad Consecrationem Basilicae Joannis Baptistæ per Pontifices est translata. Adduxerat insuper spectabilis fundator noster filiam Suam Elisabetham Alberti primi Romanorum Regis, Ducis Austriæ, Comitisq. Habspurgensis Conthoralem inclytam de Vuienna usq. ad locum nostrum cum omnibg Couternis suis, ut huic Dedicationi tam sanctissimæ Interessent, nihilominus ut sepulturæ Matris ipsorū astarent, quæ eodem die post Cantatam Missam Dedicationis per sæpe dictos Episcopos est peracta: tunc nihiloming tumulati sunt apud Beatam Virginem Præclarus Comes Meinhardus Pater ipsius fundatoris, atq. Avus Maternus nobilissimg et ultimus Comes Tyrolis Albertus cum honestissima Conjuge sua, ac liberis eorundem,

aliisq. de eorum progenie usq. ad duodecim Corpora, qui proinde apud Castrum Tyrolis in Regione Athesina fuerant exhumati, et ad eos devecti, ut apud Matrem Jesu Christi Supremam Patronam Nostram possent, sive deberent feliciter, ac Beatius sepeliri. Non est prætermittendum, quod præfata Illustrissima Austriæ Ducissa in ipsa Consecratione, sive in prædecessorum suorum tumulatione cum aliis Xeniis nobis Argenti contulit centum Marchas: Inclytus etiam fundator noster, qui et ipse tunc præsens cum universis liberis suis cuncta decentissimè ordinando, quamvis ea die Dedicationis locum nostrum finaliter non dotaverit, tamen pro nobis in omnibꝰ Expensis liberaliter satisfecit. Praetererea Campanis, ac Calicibꝰ Loci nostri Consecrationem cum aliis Donativis insignibꝰ decoravit, præfatisq. omnibus, nec non multis aliis permaximis solennitatibꝰ, quæ per plures processiones, seu quibuscunq. modis egregiè, ac religiosissimè sunt peractæ, ultra modum exultavimꝰ, quod ipse Sathanas Inimicus omnium bonorum, impedimentum salutis nostræ nullum poterat invenire. Inspiraverat enim (ut opinabile est) quibusdā mulierculis sortiariis, et forte aliquibus viris filiis Belial, et sortilegis, quod inter plurima Monstruosa dicta, quæ confinxerant, ante ipsam Beatissimam consecrationem, erat publice divinatum, quia ipso die Dedicationis talis deberet coedes, siue strages hominum perpetrari, quod in humano sanguine usq. ad talos, sive Calcaria posset vadari. fundatore nihilominus perimendo. sed Jesus Christus de Virgine Natus, et a Sancto Joanne Baptisatus Maledictionem vertit in benedictionem, ita, quod quasi inter innumerabilem Multitudinem à Diversis Mundi Partibꝰ congregatam talis, et tanta fuit pax, et Concordia, quod etiam incredibile sit relatu. Sic quoq. Domino Prosperante, victualia in maxima quan-

titate, et foro optimo ſunt reperta, cum tamen antea Regionis excidium timeretur, imo verſa vice Beata Virgine impetrante, de ipſius Clauſtri Dedicatione famoſa gaudium Patria reportavit. ſed et hoc nos poterat ædificare, quod inter plurimos Prælatos Reverendum noſtrum Viſitatorem noſtrum Drutuuinum Abbatem Cæſarienſem cum potioribꝯ de ſuo Collegio habuimꝯ tunc præſentem. Is quoq., qui Imperat ventis, et Mari, auram nobis dederat tam ſerenam, ut ſtationes Prædicationum die, noctuq. in Campis liberius haberentur, plane univerſis Dei gratia tam laudabiliter Conſummatis nos Monachi per aliquos dies partim divinis inſudavimꝯ apud S. Joannem, partim apud novam Baſilicam dedicatam, ita, ut poſt matutinas ſuperius decantatas, deſcendentes, reliqua inferius divina officia uſq. ad prandium ſolveremus: verum attendentes hoc diu non poſse fieri ordinate, in nocte S. Columbani Abbatis, ſtellis tamen, ac luna lucentibꝯ, valde clarè dictis Matutinis de Beata Virgine, non curantes inſtantis Hyemis auſteritatem cum omni frequentia, hoc eſt ſupellectili univerſa ad Novum Monaſterium transmigravimꝯ, ibidem Jeſu Chriſto, et ſuæ Matri glorioſiſsimæ S. Mariæ perpetuo ſerrituri, ordinantes, quatenus Beatiſsimo Joanni Protho patrono noſtro ad minus ſingulis diebus a nobis una Miſsa in ſua Capella debeat celebrari.

Graf Meinhard von Tirol befreyt das Kloſter Stambs von allen Maut- Zoll- und anderen Abgaben.

v. J. 1275.

Meinhardus Tyrolis, et Goritiæ Comes Aquilegienſis, Tridentinenſis, et Brixinenſis Eccleſiarū Advocatus, univerſis Muttariis, Theolonneariis, ſeu quarumlibet

exactionum nomine noſtro Collectoribꝰ per diſtrictus noſtri dominii Conſtitutis gratiam ſuam, et ſinceriter omne bonum. Cum venerabiles in Chriſto Abbatem et Conventum ſuumq. Monaſterium in Stambs per nos fundatū in honorem Beati Joannis, et glorioſæ Virginis, qui immerito à nobis ſunt aliis præferendi exemerimꝰ, et exemptum ex nunc in perpetuum recognoſcamꝰ, et immobiliter volumus à Noſtris ſucceſsoribus obſervari: ne de rebꝰ ſuis propriis, et in ſuos uſus modo quolibet convertendis, quas per terras, et aquas neceſse habent deducere, undecunq. mutam, et theoloneum dare debeant, vel exactionis alicujus quodlibet ſervitium alicui exhibere; vobis univerſis, et ſingulis ſub obtentu noſtræ gratiæ præcipimus, et Mandamus, quatenꝰ eandem exemptionem per nos factam liberaliter propter Deum circa dictos fratres, et res ſuas, ac nuncios quoscunq. per veſtros terminos tranſeuntes ſimpliciter ſine fraude inviolabiliter obſervetis. Datum in Tyrol anno Domini milleſimo Ducenteſimo ſeptuageſimo quinto indictione tertia.

Heinrich Graf von Hertenberg und deſſen Sohn Heinrich von Neiffen befreyen das Kloſter Stambs von ihrer Gerichtsbarkeit, dem Zoll, und dem Urbar.

v. J. 1282.

Ne facta hominum, quæ tranſire debent, inter poſteros à via derivent veritatis, expedit, ut literarum ſerie muniantur. Eapropter noverint univerſi, quibus exhibitum fuerit præſens Scriptum, quod nos Hainricus Comes de Hertemberg, et Hainricus filius noſter dictus de Neiffen in remedium animarum noſtrarum, et in ſpem retributionis æternæ, Judicium, quod apud

Monasterium in *Stambs* ratione Comitatus nostri habuimꝰ ab antiquo, et Theoloneum, aliudq. quoddam jus, quod vulgariter Vrbar dicitur, præsentibus relaxamus omnia ista juxta Consuetudinem istius terræ ipsi Monasterio Condonantes Libere et absolute volentesq. ut his omnibꝰ Libertatibꝰ per nos, et nostrum filium dictum Monasterium gaudere debeat, atq. frui. In Cujus Donationis et Libertatis evidens testimonium, et notitiam pleniorem præsens Instrumentum super hoc Confectum Conscribi fecimus, et sigilli nostri Munimine roborari. Acta sunt hæc anno Domini Millesimo ducentesimo octuagesimo secundo indictione decima.

Ulrich Graf von Ulten bestättigt der Kirche zu Wilthen die von seinen Dienstleuten, und Vasallen an dieselbe gemachten Schankungen, oder andere Abtretungen.

Schloß Kemnaten im Juli 1241.

In Nomine sanctæ, et individuæ Trinitatis Amen. Ulricus Dei gratia Comes de ultimis universis Ecclesiarum Rectoribꝰ, atq. aliis Christi fidelibꝰ præsentem paginam inspecturis in perpetuum cum ad æternæ remunerationis Proemium religiosorū Loca pia protectione sint tuenda ne minùs Collatione prædictorum fidelium illic Deo Militantium inopia sit tollenda hos Divina Institutione tacti attendentes cumq. aufert spiritum, Principum pro remedio animæ nostræ, Parentumq. nostrorum Concedimus, ut, quidquid Volmarus de Chemenata, seu cæteri Ministeriales nostri de propriis ipsorum possessionibꝰ, nec non vasalli nostri de prædiis Capitaneum Locum nostrum Rumesberg pertinentibꝰ Wiltinensi Ecclesiæ, et fratribus ibidem Deo Servientibꝰ quocunq. modo Contulerint Liberè facere possint,

poſsint, et abſq. Conſenſus noſtri requiſitione, volumus etiam ut earundem poſseſsionum Collatores ſint omni Angaria, vel qualicunq. exactione ſint Defenſores, acta ſunt hæc in Caſtro Chemenata Annô Domini MCCXLI. Menſe Julio XIIII. indictione. Teſtes ſunt hi Bertoldus præpoſitus in Staingaden, Volmarꝰ de Chemenata, Gebhardus de Starckenperg, Hainricꝰ Ricdar, Hainricus de Tunings, Bercktoldus Crapfe, Rudolphus de Engelthal, Hainricus de Suuarzenburg, Eberhardus de Wenglingen, Chunradus Grillo, et Rudolphꝰ frater ſuus, et alii quamplures, et ut præſens ſcriptum inconvulſum permaneat, ſigilli noſtri impreſsione firmavimꝰ.

Meinhard Graf von Tirol giebt dem Kloster Wilthen für die Abtrettung der Gerichtsbarkeit in der Neustadt zu Innsbruck die Weinzoll-Befreyung auf 60, und noch überdieß aus Gnade auf 20 Zugpferde.

Innsbruck. 5. Juny 1281.

Dignum eſt, et neceſsarium, ut res geſtæ perpetuò Manſuræ, ne in Contradictionem venire valeant, vel oblivionem, Certis literarum teſtimoniis roborentur: hinc eſt, quod Nos Meinhardus Tyrolis, et Goritiæ Comes notum fieri Cupimus tam præſentibꝰ, quàm futuris, quod, Cum Dominus Witmarus venerabilis Abbas de Willentina, et ejus Conventus ordinis Præmonſtratenſis nobis bona, et libera voluntate nobis tradiderit omnem Jurisdictionem, quam habebant in nova Civitate in Insprugg quibusdam tamen exceptis, quæ pro se, et eccleſia Sua reſervarunt. Nos Igitur in hujus novæ civitatis Concambium præfato Monaſterio Equos ſexaginta, et ex gratia Equos viginti oneratos vino in Locis thelonea riis ſingulis annis ſine exactione,

Cujuslibet thelonei Liberè relaxamus, et ne aliquis hæredum, vel fuccefsorum noftrorū hujusmodi Concambium, vel gratiam per nos factam pofsit, vel debeat revocare Dicto Monafterio præfentes dari jufsimus noftri figilli charactere Confignatas, factum apud Insprugg, Anno Domini Millefimo ducentefimo octuagefimo primo quinto die Menfis Junij intrantis.

Verordnung des Grafen Meinhards zu Tirol über die, zweimal im Jahre abzuhaltenden öffentl. Gerichtstage zu Botzen. Botzen 4 May 1292.

Anno Domini MCCLXXXXII. indictione fexta die Lune quarto intrante Madjo Bozani ante novum Ofpitali S. Spiritus, ubi regitur Judicium. In præfentia honeftorum, et Difcretorum virorum Dominorum Albrehti, Altomi, Dietonis, Cungeli, Willielmi, Haringi, omnium de Caftro furmiani, Arnoldi, et Remprechti de Vainecho, Henrici de Goldech, Nichellini de Meringa, Friderici de Trewenftain, Gerhardi Latini de Bozano, Henrici Lengenftenerii, Prantochi Jaudefi, Alberonis ex Burgo novo Bozanen: Ottonis de S. Ingenkino, Reinoldi Staz: et ejus fratris Concellini, Olrici Glumagi, Henrici Coronis, Joannis quondam Domini Habraham, Guntheri Meiferii de Bozano, Hugolini q. Herbardi de Bozano, Vigilii Notarii, atq. Bellini Notarii de Tridento, et aliorum quamplurium fide dignorum teftium. Coram viro Difcreto Domino Geroldo Judice in Griez Conftituto per Magnificum Principem Dominum Meinhardum Dei gratia Carinthie ducem, Comitem Tyrolis, et Goriciæ, Aquilegienfis, Tridentinenfis, et Brixinenfis Ecclefiarum Advocatum. Sedens in Generali Judicio, et racionem faciens Loco, vice, ac nomine Præfati

Domini Ducis Carinthie, ficuti ibidem Coram dictis teftibus Literis patentibus Memorati Domini Ducis fuo figillo roboratis Lucide Demonftratur; fui obtentum, et approbatum per Legales, et juftas Sententias, et Lauda honeftorum virorum Dominorū fupra fcriptorum, Albrechti de Furmiano, et Friderici de Trewenftain, et que fententie, et Lauda per eos data, dicta, et fententiata, prout inferius vifum fuerit Lucide Contineri, per omnes aftantes Judicio, qui fuper eo fuerint, a predicto Domino Geroldo Judice requifiti, et interrogati, fuerunt Confirmate, obtente, et approbate. Videlicet, quod prima die in Legali, feu generali Judicio, Cum per viatorem, feu preconem publice in Ecclefia Parochiali Plebis Sancte Marie in Bozano ipfum Judicium Generale fuerit denunciatum, quod tunc prima die omnes nobiles, Magnates, et Minifteriales refidenciam habentes in Plebe *Bozani*, et Plebe *Chelre*, et fimiliter Domini de Vuanga, et de Furmiano, licet non fint refidentes in dictis Plebibus Bozani, et Chelre, tam de Jure, et antiqua Confuetudine tenentur prima die, ficuti alii nobiles, et Minifteriales, fine aliquo precepto, aut citatione Comparere, et racionem omnib9 impetentib9 eos Jufticiam facere tenentur Complimenti. Et fimili modo, quod Burgenfes, et Cultores, et alii homines, et Perfone in dictis Plebibus refidenciam habentes omnes prima die etiam fine denunciacione aliqua eis facta, debent Comparere. Sed ipfi Burgenfes, et Cultores pro debitis, et pofsefsionib9 eorum non tenentur in Generali Judicio ftare intra, fed folummodo aftare prima die et eciam aliis fequentibus duobus diebus Dicto Domino Duci, fuisq. heredibus et eorum fubftituto, qui vices fuas, et fuorum heredum in dicto generali Judicio gefsit. Et fi quis predictorum non comparue-

rit prima die ſine precepto, hec eſt pœna eis impoſita ex antiquo, videlicet quod nobiles, et Miniſteriales quinquaginta Libras parvulorum Denariorum Dicto Domino Duci ſolvere ſint aſtricti, quilibet ipſorum, qui non comparuerunt. Burgenſes vero Libras parvulorum viginti quinque. Ruſtici, et cultores libras parvulorum quinq. Et quidquid prima die perfectum, aut inceptum Coram Domino Duce, vel ejus Vicario non fuerit, hoc aliis duobus ſequentibꝰ dies debet audiri, et terminari ex jure, ſicuti prima die; hoc ſolo excepto, quod prima die non debent citari, ſed ſine aliqua citatione tenentur Comparere, ac eciā reſpondere, ſed ſequentibꝰ duobus diebus, ſi quis eos inpetere voluerit, debent citari. Et quod Memoratus Dominꝰ Dux habet poteſtatem Liberam, hoc generale Judicium Conſtituendi Duabus vicibus in Anno, videlicet infra feſtū S. Martini, et Nativitatem Domini Noſtri Jeſu Chriſti, et ſimiliter in Menſe Madii omni anno. Et quicunq. alterum occiderit, ille idem etiam occidi debet, et perſonam amittere, hoc ſaluo, ſi ad graciam proximorum, et Parentum illorum, vel illius, qui interfectus fuerit, pervenerit, perſonam amittere non debet, ſed nichilominꝰ graciam Domini Ducis acquirere debet, prout melius poterit. Item pro vulneribꝰ ſic fuit obtentum, et ſententiatum, videlicet, quod pro quolibet ſimplici vulnere, de quo ſanguis emanaverat, Reus ſolvere debeat dicto Domino Duci Libras parvulorū viginti quinque, et vulnerato ſimiliter viginti quinque Libras parvulorum: tali etiam Condicione impoſita, videlicet, quod ſi per aliquod vulnus factum in Membris, ille, qui vulneratus fuerit, Contractus, aut aſsidratus fuerit, quod vulgariter dicitur Leme, ille idem, qui hoc fecerit pari pena in Membris puniatur, ſi ad graciam illius, qui ſic in Membro vulneratus fuerit, et amicorū ſuorū,

et Domini Ducis prædicti pervenire non poterit. Item quod pro amiſsione CujusLibet Membri, ille quidem Reus Conſimile Membrum amittere debet, niſi tunc graciam illius, qui Membrū perdidit, et Domini Ducis prædicti, ut premittitur, acquirere poterit. Inſuper quod Memoratus Domin9 Dux Liberam habet poteſtatem, et ex antiquo habuit ipſe, et ejus preceſsores, quod in Legali Judicio, et etiam quandocunq. voluerit in Anno, abſq. generali Judicio de Menſuris omnib9 Cujuscunq. generis fuerit, et ſimiliter de omnibus Maleficiis, quocunq. nomine dici poſsunt, ipſe, et ejus Vicarius plenam poteſt, et debet facere Juſticiam. Et hec omnia Superius dicta, et Sentenciata dixerunt, Sentenciaverunt Infra Scripti Domini Albertus de Furmiano, et Fridericus de Trewenſtain in eorum fidelitate, et dixerunt etiam, quod hoc Semper in vita eorum audiverunt ex antiquo, et quod etiam aliis temporib9, ipſis preſentib9, Coram Judicio, Sic plurib9 vicibus ſit obtentum, et Sentenciatum, approbatū, et per Laudum Curie, et aſtantium Judicio Confirmatum. Et ſimiliter, quod ipſe Dominus Dux unum Vicarium Loco ſui in dicto generali Judicio Conſtituere poteſt, quandocunq. voluerit, et quandocunq. perſonaliter intereſse non poterit.

Ego Ottolinus Domini Henrici Epiſcopi Tridentini, et Sacri Palatij Notarius predictis omnib9 interſui rogatus, et publice ſcripſi.

Vollmacht des Grafen Meinhard zu Tirol für Schwicher von Arzt zur Befestigung des Friedens mit den Herren von Arko.
Tramin den 19. Dezbr. 1275.

Anno Domini Mileſimo Ducenteſimo Septuageſimo quinto indictione tertia die Jovis decimo tertio ex-

eunte Decembre in Capella de Trameno Super Caſtrum Enteclari in palatio Præſentibꝯ Domino Enrico de Marech, et Domino Enrico de Matarago, Domino Otto de Kunesburgo, Domino Conrado de Unſto, Domino Ullino de Tablat, Campellerio de Bozano, et aliis teſtibus rogatis etc: ibiq. Dominꝯ Meinradus, et Adelpretus Comites Goritiæ et Tyrolis, et Eccleſiarum Aquilegienſis, Tridentinenſis, et Brixinenſis Advocati ferunt, Conſtituerunt, atq. ordinaverunt Dominum *Suuicherium de Arſo* præſentem Suum Certum, et ſpecialem Procuratorem in faciendo pactum, pacem, finem, et remiſsionem Cum Dominis Odelrico Panzera, Adelperio, et Henrico Fratribus de Arcu de omnibꝯ damnis datis, homicidiis, incendiis uſq. nunc factis, et perpetratis per ipſos, vel eorum amicos, et in faciendo dictam finem, refutationem, ſeu reſignationem prædictis Dominis de Arcu de omni jure, et pacto, quod ipſi habent, vel aliquo modo habere poſsent in pedem, et poſseſsionibꝯ quondam Domini Riprandi de Arcu, occaſione, venditionis, Donationis, ſeu Datæ, factæ per Dominum Sodegerium quondam Domini Sodegerii de Tito in Prædictos Dominos Comites, vel alio quocunq. modo, et ſpecialiter de Caſtro Arci, Macinatis, et Decimis ipſius, et in dando, et cedendo eisdem omne jus, et pactum, rationes, et actiones, quæ, et quas habent vel aliquo modo habere in dictis terris bonis, et poſseſsionibꝯ quondam Domini Riprandi poſsent tam de Caſtris, quàm de aliis bonis poſseſsionibus, et Macinatis, et promittendo reddere, et reſtituere eisdem fratribus de Arcu, omnia Inſtrumenta, quæ habent ſuper prædictis juribus, alioquin ſint Caſsa, et vana, et nullius valoris, et Momenti, et in recipiendo pacem, finem, et remiſsionem, ab ipſis Dominis Odolrico Panzera, Adelperio, et Henrico fra-

tribus de Arcu de omnibꝰ damnis datis, homicidiis, incendiis, et feritis uſq. nunc factis, et perpetratis per ipſos, vel eorum amicos, ac totum quidquid Dominꝰ Procurator fecerit, ſeu dixerit in omnibꝰ prædictis, et Circa prædicta ſe firmum, et ratum habere, et tenere promiſerunt Domini Comites ſub obligatione omnium ſuorum bonorū præſentium, et futurorū eidem Procuratori pig: oblig: et pro eo ſe poſse manifeſtavit, et dederunt mihi Notario verbum, et licentiam quolibet tempore meliorandi dictum Inſtrumentum Complendi, et aliud faciendi ſecundum quod quilibet Sapiens homo, et præceperit ſit plus utile, et validum dictæ procurat:

Ego Polandus Sacri Palatii Notarius interfui, rogatus, et ſcripſi.

Der päbſtl. Poenitenziar Thomas ſpricht den Ulrich, Schirmvogt von Matſch, wegen des begangenen Mordes an dem Abt des Benediktiner Kloſters St. Marie von der Exkommunikation, jedoch unter Auflegung von öffentlichen Kirchenbußen los.
Avignon 19. April 1208.

Honorabili viro Domino Joanni Abbati de Monte Sanctæ Mariæ. Joannes divina Miſeratione Eccleſiae Brixinenſis Epiſcopus, ſinceritatem, in Domino charitatem. Noveritis nos de Romana Curia recepiſse Literas per omnia in hæc verba, venerabili in Chriſto Patri. . . . Dei gratia Epiſcopo Brixinenſi, vel ejus vicario in ſpiritualibꝰ frater Thomas, Domini Papæ Pœnitentiarius Salutem in Domino, Ulricum Advocatum de Amazia Curienſis Diœceſis, Latorem præſentium, qui olim auſu Sacrilego Dei timore, et honore Chriſtianitatis poſtpoſitis, Religioſum virum. . . . Abbatem Monaſterii Montis S. Mariæ Ordinis S. Benedicti, Dio-

cesis Curiensis interefecit, ab excommunicatione, quam propter hoc incurrit, et hujusmodi homicidii Reatu, ac aliis peccatis suis, quæ nobis in foro Confeſsionis aperuit, ad vos Authoritate Domini Papæ, et de speciali Mandato Reverendi Patris Berengerii, Dei gratia tituli Sanctorum Nerei, et Archillei, Presbyteri, Cardinalis, Pœnitentiarii Domini Papæ, Curam gerentis vivæ vocis Oraculo nobis facto, remittimꝰ, juxta formam Ecclesiæ absolutum. Mandantes eidem inter alia sub debito præstiti Juramenti, ut per omnes Majores Ecclesias illius Loci, ubi tantum fuit facinus perpetratum, Nudus, et Discalciatus, bracis duntaxat retentis, virgam ferens in manibꝰ, et Corrigiam Circa Collum, si Securè poterit, incedat, et ante fores ipsarum Ecclesiarum, à Presbyteris earundem Psalmum pœnitentialem dicentibꝰ, se faciat verberari, quando Major in eis aderit populi multitudo, suum publicè Confitendo Reatum. Ecclesiæ autem, et Monasterio, Cui dictus Abbas mortuus residebat, si non Satisfecerit, Satisfaciat Competenter, et si aliquod foeudum ab ipsa Ecclesia tenuit, vel jus Patrocinatus obtinet, in eadem, ipse, ac ejus hæredes illis perpetuò sint privati, vos autem audita Confeſsione diligenter, et Culpa Considerata ipsius injungatis inde sibi, Authoritate prædicta, pœnitentiam Salutarem, quæ Sibi sit ad Salutem, et aliis ad terrorem: et quod in primo generali paſsagio, in terræ Sanctæ Subsidium debeat transfertare. Cæterùm si quæ mandantia facere, fortè Contempserit, ipsum denuncietis eo ipso, in dictam Excommunicationis Sententiam recidiſse. Dat. Avinioni 14. Kal. Aprilis. Pontificatus Domini Clementis Papæ quinti Anno quarto. Nos verò mandatum nobis injunctum fuimꝰ, prout meliùs potuimꝰ, executi, et prædictam pœnitentiam, Dicto Ulrico Advo-

cato de Amazia injunctam, Coram eo, Legimus vicibus repetitis. injunximꝰ, et ſibi pœnitentiam de paſcendis pauperibꝰ, et de Paſsagio ultro marino, quæ omnia Sibi Satis gravia videbantur, unde ſi aliquam partem pœnitentiæ ſibi injunctæ peregit, et de Cæteris habuit voluntatem peragendi, ipſum Sepelire poterit. Si autem non peregit partem aliquam illius pœnitentiæ, nec de Cæteris voluntatem habuit peragendi, non videtur nobis, quod Corpus ipſius poſsitis tradere Eccleſiaſticæ Sepulturæ. Scientes, quod in præditis veſtrā Conſcientiam oneramus, in prædictis verò procedimus per Formam testimonij, et Consilii, et non Judicii. Talia enim debent Coram Loco Ordinario Comprobari. Cum per aliquem actū Defuncti eſset Satisfactio ejus, Authoritate prædicti ordinarii aſsumenda. Dat. Brixinæ Idibꝰ Auguſti.

220.

Bekenntniß der Abtissin, des Kapitels und der Dienstmänner von Sonnenburg über die Rechte, welche der Kirche von Trient auf besagtes Kloster zustehen.

Sonnenburg 1. Jen. 1280 (trient. Arch.)

Anno Domini Millesimo Centesimo octuagesimo Ind^e^ nona, die Jouis primo int^e^ Mense Jannuario in Ecclesia S^tæ^ Mariæ de Xoneburch. præstibus Dno Albto Decano Ecc^æ^ Tridentinæ, et magistro romano, et Arnoldo, et Pualone Canonicis Tridenti, Comite Henrico de Piano, Comite Ulrico del ultimis, Arnoldo de Wengo, Wilelmo de Valtorno. ottone de vernach, et Gotscalco de eodem loco. Trentino de otone vicho. Moscardo. Kolrico de lupa. bozone de stenecko. folchemaro de Sco Martino. Pabo, et al. t. t. Ibiq. don: Salomon dei gratia, et Trident Eccle eps dixit qd volebat scire jura eccle Trident que ht in monasterio de Xoneborg. unde

præftus Eps interrogavit dnam bertam abbatifsam ejusdem monasterij, et dnam lucardam decaniffao et omnes alias dnas monachas. que ibi presentes erant. et dnum folchemarium de villa Si martini et bertoldum de Xoneborg. et Pabo. et ones vafsallos et ministeriales illig monasterij. qui ibi erant presentes, ut debeant dicere jura divi Vigilii per hobedientiam precepit abatifse et monachabg vafsalis et ministerialibg p fidelitatē. qetiam iuramto in psenti affirmaverunt dicere. et manifestare puram veritatem. unde comunicato concilio jpa Dna abbatifsa cum sororibg et cū vafsallis et minifterialibg unanimiter, et concorditer dixerunt. et Domus folchemarius suprastus pro eis omnibus viris et mulieribus et pro se et de eorum consensu et voluntate. et eis presentibg confirmantibg dictum ipsius folchemarii et non contradicentibus dixit quod illa dna abbatifsa que concorditer a monachabus illius monasterii fuerit electa, et recepta Indnam et abbatifsam debet venire coram epo Trident et abeo debet cum uno libro accipere Investituram de omnibus Secularibus rebus ad prefatum Monasterium pertinentibg. et de illo eodemq. monasterio similiter. et cum illa fuerit electa in abbatifsam. interim nulla Investituram feodi ipsa facere potest. nisi prius hæc fiāt que superius dicta funt. si vero discordia oriretur, vel fuerit inter dominas de eleccione abbatifse. ita quod non pofsent concordare. Epus Trident de suo iure proprio debet et potest eis dare abbatifsam quam voluerit. Item et si epus perrexerit ad curiam Impetois vel Regis abbatifsa ejusdē monasterii debet ei et suis omnibg plenarie servire apud stezengum vel alibi instrata. & si in illo servicio aliquid deficeret. officiales epi debent boves, et equos abbatifse accipere. et pignori obligare, ut servicium plenum fiat epco. insuper et cum ad curiam Romanā cum rege vel Impatore

in expeditione iverit Dona abbatifsa debet ei dare un.m bonum et honorabilem Soumarium cum duobus bonis Cofinis. cū uno mantile et una toala et duobus baccinis intus et pelle ursina vel tapete desuper cum bono Scutifero. ínsuper et militem bene ornatum cum equis et armis. ad remuneramentum abbatifse qui cum epo decenter eat in espeditione si epus voluerit. et ad ejus expensas a Trident in antea.

Insiper dicimus per hobedientiā et per sacramentum, quod Epus Tridentus jus habet in monasto de Xoneborg. investiendi insimul cum abbatifsa advocatū illius loci dè advocacia. propter quā de possefsionibus quas monasteriū habet in epatu Tridentino. in quibus est Eps Triden defensor. advocatus. et protector. et aliter non debet fieri investitura. et fi fieret nullius fit momenti vel valoris. dus Epus vero Tridentinus habet propriā capellā S.ti vigilij in forciori et alciori loco illius montis et proprium palatium apud ipam capellā. in quo debet hospitari cum venerit illuc. Item Dus epus debet semel in anno in festo nativitatis vel resuretionis Dni, vel pentecostes venire ad monasterium si vult et facere festum cum dna abbatifsa, et sororibus suif. cum quantis militibus, et clericis voluerit. Item et quotiescumq. in ano idem dnus epus sine multa multitudine militū efse voluerit bene et honorifice debet sibi, et fuis serviri quantumcumq. ibi stare et efse voluerit. et claves celarii debent oficialibꝯ Epi tradi si ipse epus voluerit. Item Dna abatifsa et omnes qui subjacent monasterio debent facere rationem Epo Triden omnibꝯ conquerentibꝯ de eis. donec ipse Epus ibi steterit. postea abbatifsa et ejus advocatus cum fuerit presens debent rationem facere. Si vero abbatifsa vel ejus advocatus non pofsent aliquem vel aliquos coercere ad rationem faciendam sub se Epus debet illum vel illos

cohercere. et bene rationem de illo facere. Insuper si dnā abbatiſsa male et ignominiose administraret bona illius monasterii Epūs predtus potest et debet eam cohercere et facere eā deſistere a malis operibꝰ. audita tamen querimonia a dominabꝰ et monachabus illius loci de ea. et a ministris aliis monasterii. Tum Epūs potest de suo jure proprio, et debet eam deponere, et ab ipō monasterio removere. Item dicimus si dnā abbatiſsa ad curiam Epī perexerit. epūs debet ei concedere. medietatem sue majoris tabule ad suā dexterā. ubi ipsa cum dominabus suis poſsit honorifice permanere. et de aliis tabulis palatii ad sufficientiam sue gentis. et honorifice debet serviri et procurari. Item dicimus si aliquis agravaretur a sententia Dñe abbatisse vel advocati. ad epūm Tridēn poteſt, et debet apellari secus ab eo vel ejus sententia nemo ex eis de jure apellare. Cocus vero et pistor, et celarius. oficiales vel gastaldiones nullam habent appellationem. Item si aliquis de ministerialibꝰ monasterii pro aliquo negotio fuerit expulsus de pātu prixinensi et ad Epūm Tridēnt devenerit. Epūs debet eum honorifice secundum ordinem suum tenere donec illm ad concordiam duxerit et reconciliabitur. Insuper dicimus quod Dūs epūs debet dare abbatiſse unam carnis levā viginti quatuor galetas olei si miserit pro eo. et ipsa dña debet mittere celario epī panum decentem ad duas caligas. et unum cultellum vel ſicurim et celario Epī de magnano unum destralem in uno anno, et unam securim bonam in alio anō. et celario Epī de arcu omni anno unā tunicam sibi convenientē et unam sicurim vel cultellā. et ille celarius d' arcu debet dare nuntiis dñe abbatiſse omni anno quando veniunt pro oleo duas galetaſ vini et faxium unum feni. et hospicium sibi et equis suis cum igne et aqua. Itē omnes pertinentes ad dictum

monasterium de Xoneporg in toto epatu Triden non debent solvere aliquod toloneum de hiſ que monasterium indiguerit. et in domibus eorum etiam. et hoc dicimus tantū de ministerialibus, et familia monasterij nisi eſsent negociatores qui tamen debent solvere. Que omnia supradta ita per hobedientiā et per eorum sacramenta ut supra legitur dixerunt et manifestaverunt ita verum eſse. quia per nos scimus et per anteceſsores nostros audivimus. qui dus Epus Salamo omnibꝰ ſupradictiſꝰ audientibꝰ dixit. hec omnia recipio a vobis extra juditium et ſalvis rationibuſ omnibus eccle Trident. si majores rationes, et jurisdictiones habet in ſupradicto monasterio. quod per hec que superius scripta sunt et manifestata. nullum fiat trident eccle prejuditium vel gravamen.

✠ Ego Heinricus dobrixia Sac. Palac. Not.[s] omnibus suprastiſ interſui et Rogatus a prenominato dno Salomone epo scripsi.

221.

Probartickel, welche Odorich von Botzen als Bevollmächtigter des Bischofs Heinrich von Trient gegen die Brüder von Belenzano vorgebracht hat.

Trient 27. Jul. 1280 (trient. Arch.)

Intendit probare dnus Odoricus de bolzano tanquam syndicus procurator et ijconomus venerabil. pris dni Hen. dei ga Epis. Triden. contra donos bonomo stazonum qm dni surdi et bonardū de belenzanis quod quon dnus Egheno epus trid. habuit werram cum dno ezelino de romano annis IIII. et plus.

Item quod post mortē ipsius dni ezelini habuit werrā cum dna comitiſſa de tiroli et pretera cū filio ipsius dne comitiſſe, scilicet cum dno M. comite Ti-

rolensi et cum illis de verona, et de castrobarco usque ad captionem civitatis tridenti et stetit absq. potentia et regimine usque ad mortem suam quod quidem fuerit a XXV annis citra et a VII annis in antea nuper elapsis quod quidem fuit decem annis et plus.

Item quod ipse dus Egheno epus Tridenti fuit disipator et negligens bonorum epatus trid.

Item quod post obitum predicti qm dni epi Eghenonis eccla trid. vacavit per unum annum et III. menses et IIII. dies.

Item quod anteq. quod predictus qm dus epus E. foret in epum creatus trident. id est XX. annis proxime in antea dicta eccla tridentina vacavit et sine pastore fuit bene XVIII. annis tempore scilicet qm dni Sodegerij de Tito potestatiſ trident. ita quod tum nullus epus habebat regimen dominium vel potentiam dicte civitatis trident.

It. quod predictus qm dnus Sodegeriuſ potestas Tridenti steterit in regimine civitatis tridenti et epatus ejusdem usque ad adventũ predicti qm dni E. epi tridenti.

Item quod venerabil. dus epus hen. epus trid.[i] captus fuit VIII. die post introitum ſuum Civit. trid.[i] et profugus fuit a festo converſionis sancti pauli usque ad IV. diem videlicet IIII int.[e] decembri, et hoc fuit tempus per decem menses et XII dies et reversus postea habuit werram cum predicto dno comite tirolensi M. VII. mensibus et potea causa pacis ivit ad dum Regem Rodolfum et absens fuit ex epatu trid.[i] per II. menses et X. dies et reversus super executione pacis fuit sine effectu paciſ promiſse et dominij postea vocatus per dictum dum regem ivit ad eum et abſuit per II. menses et XX dies, et postea reversus ivit in legatione regiam ad curiam romanam et sic abfuit per VII

menses et XVI. dies et medio tempore istius absentie dictus dnus comes tirolensis et veronenses et illi de castrobarcho moverunt et fecerunt werram Civitati Trid.i et amicis pred.i dni epi trid.i et postea eo reverso quasi nunquam habuit pacem usq. ad reformationem novissime pacis facte per dnum epum feltrensem quod potest esse per II annos et plus.

It. quod dnus Henricus epus pred.s introivit civitatem trid.i sunt V. nuper elabsi.

Item quod reformatio novissime pacis predicte facta fuit quinto vel quarto die exeunte julio nuper elabso.

It. quod de hijs omnibus est sonus et fama publica.

Die dominico IIII exeunte julio Trid.i sub porticu Syndicorum epatus trid.i in presntia Ottoneli ʒ & omis ꝯ.

222.

Namen-Verzeichniß von jenen, welche den Frieden zwischen der Stadt Verona und Trient beschworen haben.

(ohne Jahr) (trient. Arch.)

Quizano infrascripti iuraverunt pacem cum communi Tridenti.

Ser Andreas qm dni
S.r gualterus f.s qm facini.
S.r pasqualinus qm S.r bonaventure.
S.r p̄ mancaferus qm S.r bartolommei.
S.r nascimbenus qm benedicti.
S.r bonjohes f.s dni alexandri.
S.r Mar.s de domino bonado.
S.r vivaldus f.s dni manfrini.
S.r Bartolommeus qm dni petri.
S.r guarientus qm p̄ gualenzi.
S.r p̄ Zeno qm Ricaldi.

S.r Nicholous qm Ser varuerij.
S.r dnus michael qm dni Ricaldi.
S.r p Amasonius ser dni Ricaldi.
S.r vanerius s.r p Joannis.
S.r p zenarius S.r p Iofaij.
S.r dominicus qm Henrighetti.
S.r p Leonardi qm dni Statij.
S.r Bonaventura f.s dni Lonardi.
S.r Johnnes qm dni Gisemberti.
S.r albertus qm dni girardi.
S.r Girardinus de dno Johe.
S.r Johes f.s dni Boneventure.
S.r albertinus qm Tozoni.
S.r nascimbenus qm dni galvagni.
S.r Johes qm dni Azoni.
S.r Salvetus dni Guidfredi.
S.r belavancius qm bernardi deste.
S.r Jacobus qm dni mani.
S.r con.s f.s dni Dricti.
S.r Bonavia qm dni gerardini.
S.r de Drictis.
S.r Olmerius fi.s domini poge.
S.r Girardinus qm amabeni.
S.r Bracius S.r p Girardini.
S.r Pax filius Marlaxanij.
S.r Litantius qm Joannis.
S.r Alexander f.s Lonardi.
S.r p Gapavinus.
S.r Danext qm Gualterij.
S.r Ozcaentius qm Lincolavoni Brigaloni.
S.r Loigtius qm Losij.
S.r Bartholommeus f.s Loaasij.
S.r Arnaldinus ex fratre.
S.r dominus Manfredus qm Dni Untine.

S.r

S.r Cesius qm Brigaloni.
S.r Bartholommeus qm Benedicti.
S.r Lodaus f.s dni Manfrini.
S.r Arnaldinus qm dni pellay.
S.r Bonaventura f.s dni Manfrini.
S.r Grardeus qm Uintine.
S.r p prandus qm dni bofolchini.
S.r Pax qm dni pacis.
S.r quotus afchanellis.
S.r uxachus qm dni Brigaloni.
S.r dns Bonardus qm dni Magistri.
S.r Dnus Johes qm dni Zanchrusij.
Ser Ubertus fil. dni Poge.
S.r Tomaxinus f.s dni dricti.
S.r ricaldinus dni Ser Masoiu.
S.r facini dnus s.r Gualterij.
S.r Xanach dni Johis.
S.r p Johes qm di Guarde.
S.r bonetus qm Ser Loifecooi.

Ego albertus qm Simonis Tinctoris Not. fcripsi omnes suprasti et singulariter juraverunt attendere et observare pacem et concordiam factā inter commune verone ex una parte. et commune Tridenti ex alia quā inde juraverunt Nob. viri dni Glazefius de carbonensibus veron. pret.r et albertus de Scalla capitaneus generalis Verone.

Ego albertus qm dni Simeonis Tinctoris dni Gradi ver. not.s Sacramentum predictorꝯ recepi et ipsorꝯ nomina in scriptum redegi.

223.

Offensiv = Allianz

zwischen dem Kaiser Philipp und dem König Karl von Sizilien an einem, dann dem Doge Johann Dandolo von Venedig an anderem Theile gegen den Paleologus und andere unrechtmässige Besitzer des römischen Kaiserthums, in Betref der Wiedereroberung desselben.

v. 3. July 1281.

In nomine domini noſtri Jheſu chriſti amen. Anno Natiuitatis eiuſdem Milleſimo Ducenteſimo Octuageſimo Primo Die Jovis Tertio Menſis Julij Nona Indictione Pontificatus domini Martini pape iiij.ti Anno Primo. Qui facit concordiam in ſublimibus ſuis, tractatus uarios inter excellentes Principes dominos dei gratia Phylippum in chriſto deo fideliſſimum Imperatorem Romanie Moderatorem ſemper Auguſtum et Karolum Regem Jeruſalem, Sicilie, Ducatus Apulie et Principatus Capue Alme Vrbis Senatorem, Principem Achaye, Andegauie, Prouincie folkalkerij et Tornodori Comitem ex parte una, et magnificum virum dominum Johannem Dandulo dei gratia Venetie Dalmatie atque Chroacie Ducem, dominum quarte partis et dimidii totius Imperii Romanie et Commune Venetorum ex altera tempore longo protractos ſua pietate concordans, partes in ſubſcriptam deduxit concordie unitatem. Siquidem ad honorem ſancte et indiuidue Trinitatis patris et filij et Spiritus ſancti, Intemerate et glorioſe Virginis Marie Matris dei, beatorum quoque Apoſtolorum Petri et Pauli ac beati Marci Evangeliſte ſpecialis Communis memorati patroni et ad exaltationem fidei orthodoxe, reintegrationem poteſtatis apoſtolice que de subtractione Imperii Romanie quod ſe ab ipſius obedientia ſciſmate iam antiquato ſubtraxit, grauem in corpore miſtico eccleſiaſtice unitatis tam nobilis membri mutilationem ſenſiſſe dinoſcitur, me-

morati Principes Imperator et Rex per se ipsos, dux et Commune Venetie per nobiles et sapientes viros Iohannem Carolum Dandulum et Iacobum Teupolum Ambassatores, Syndicos, actores, procuratores et nuntios speciales suos habentes ad hoc mandatum subter annexi tenoris ad recuperationem eiusdem Imperij Romanie quod detinetur per Palealogum et alios occupatores et detentores eiusdem Imperij occupatum, pacta, conuentiones et societatem secundum infrascriptum modum et formam inter se concorditer inierunt videlicet. Quod placet eisdem Imperatori et Regi, Duci et Communi Venetorum et concordant et uolunt ut omnia iura, honorificentie, libertates, possessiones, iurisdictiones, terre et franchisie que et quas utraque pars habent, habuerunt, et habere debent in Imperio Romanie, nec non et pacta omnia facta cum Imperatoribus precedentibus tam in spiritualibus quam in temporalibus integre obseruentur. Item placet partibus concordant et uolunt, quod de inimicis Imperatoris uel Regis seu successorum suorum et de inimicis Ducis et Communis Venetorum seruetur hinc inde illud quod seruatum extitit a tempore acquisitionis Imperij usque ad tempus ammissionis Ciuitatis Constantinopolitane. Item placet eisdem partibus concordant et uolunt quod Imperator et Rex aut filius suus primogenitus dominus Karolus Princeps Salernitanus et honoris Montis Sancti Angeli dominus et dux qui nunc est, uel si quod absit accideret quod alius Dux crearetur, ille Dux qui erit eo tempore quando fiet passagium transeant in proprijs personis in Romaniam contra illos qui occupauerunt et tenent Imperium supradictum. Et Imperator et Rex uel predictus filius suus ponent in dicto negotio circa Octo Milia equorum cum sufficientia personarum armatarum habito respectu

ad numerum predictorum equorum. Et Dux habebit Quadraginta Galeas bene munitas et plures si dicto Duci uidebitur quod sit necesse ad hoc ut habeat posse maris contra inimicos. quia Imperator et Rex non proponunt habere nisi vasella pro deferendis gentibus, equis et uictualibus uidelicet naues et Feridas. Item placet eisdem partibus concordant et uolunt quod terminus iniciandi passagij sit Mensis Aprilis secundo uenturus, ita quod Dux iter arripiat de Venetijs cum exercitu suo maritimo siue Stolio primo die predicti Mensis aprilis ad tardius. Imperator uero et Rex siue filius suus prefatus iter arripient de portu Brundusij cum exercitu suo ad tardius in medietate dicti Mensis aprilis. ita quod in dicta medietate ipsius Mensis omnia vasa possint esse simul circa mare Brundusij. Item placet eisdem partibus, concordant et uolunt quod idem Imperator et Rex siue dictus filius suus per se ipsos et gentem eorum in predicto exercitu terrestri et maritimo iuuent fideliter Ducem et Venetos contra inimicos communes occupatores et detentores Imperij, et contra omnes illos qui eos iuuarent contra dictos Imperatorem Regem et Ducem. Et Dux et Commune Venetiarum per se et gentem suam in predicto exercitu terrestri et maritimo iuuent fideliter memoratos Imperatorem Regem et filium et gentes ipsorum contra inimicos communes occupatores et detentores Imperij, et contra omnes illos qui eos iuuarent contra ipsos Imperatorem, Regem aut filium et Ducem. Et ad obsidiones et ad insultus faciendos predicti Imperator et Rex seu filius et Dux et gentes eorum iuuabunt uiriliter et potenter sicut in proprijs negotijs, et facient alia necessaria et utilia sicut temporum et negotiorum qualitas exposcet, et sicut fideles socij et amici debent facere unus alteri. Item placet eisdem partibus con-

cordant et uolunt quod ijdem Imperator Rex seu filius suus, Dux et Commune venetorum non faciant pacem uel treuguam cum Palealogo uel heredibus suis uel alio quocumque qui pro Imperatore Grecorum se gereret, unus sine alijs. Item actum est inter partes et expresse conuentum quod si memoratum Principem Salernitanum uel alium Ducem Venetorum quam qui nunc est contigerit esse in prosecutione dicti negotii ipsi Princeps et alius Dux promittent et iurabunt premissa omnia et singula sicut hac uice iurant prefatus dominus Rex et Dux qui nunc est. Et hec omnia et singula prefati Imperator et Rex pro se et heredibus et successoribus suis predictis Iohanni et Iacobo ambassatoribus, Syndicis, actoribus procuratoribus et nuntijs predictorum Ducis et Communis Venetorum eorum nomine recipientibus sollempni stipulatione promiserunt, et ad Sancta dei euangelia iurauerunt, plene, integre et inuiolabiliter prout ad eos pertinet attendere et obseruare, et contra ea uel eorum aliquod nullo ingenio uel modo uenire. Dicti quoque Iohannes et Iacobus ambassatores, Syndici actores procuratores et nuncij Ducis et Communis Venetie similiter eisdem Imperatori et Regi pro se et suis heredibus et successoribus sollempni stipulatione promiserunt, et in animas suas et dicti Ducis et Minoris et maioris Consilii Venetorum ad sancta dei euangelia iurauerunt premissa omnia et singula quatenus ad ipsos nomine dictorum Ducis et Communis ipsosque Ducem et Commune Venetorum pertinent, plene attendere et integre ac inuiolabiliter obseruare et contra ea uel eorum aliquod nullo ingenio uel modo facere uel uenire. Promiserunt etiam et ad sancta dei euangelia iurauerunt ijdem Iohannes et Iacobus Ambassatores Syndici, Actores, procuratores et nuncij se curaturos et factu-

ros, quod dictus Dux sicut inter partes actum et conuentum est, consilio et consensu minoris et maioris Consilij Venetorum requisito et obtento, hec omnia ratificabit et acceptabit, et tactis corporaliter sacrosanctis euangelijs iurabit se ac omnes successores suos in Ducatu, et Commune Venetiarum predicta omnia et singula quantum ad eos pertinet plene et integre attendere et inuiolabiliter obseruare, et contra ea uel eorum aliquod nullo modo per se uel per alios facere uel uenire. Et quod in Instrumento super hec coram eodem Duce conficiendo, idem Dux suam faciet auream bullam apponi. sicut ijdem domini Imperator et Rex in Instrumento presenti coram eis confecto, bullas eorum aureas apponi fecerunt. Tenor autem prenominati mandati sepefatorum Iohannis et Iacobi ambassatorum, Syndicorum, actorum, procuratorum et nunciorum eorumdem Ducis et Communis Venetorum de uerbo ad uerbum talis est.

Nos Iohannes Dandulo dei gratia Venecie, Dalmacie atque Chroacie Dux, dominus quarte partis et dimidie totius Imperij Romanie, notum facimus tenore presentium vniuersis tam presentibus quam futuris, quod nos de uoluntate et expresso consensu nostri minoris et maioris Consilii more solito sono campane et uoce preconia sollempniter congregati, et ipsa Consilia minus et maius, una nobiscum nomine et uice nostra et Communis nostri Venetorum facimus, constituimus et ordinamus nobiles et sapientes viros Matheum Quirini, Iohannem Ca~ Dandulum, et Iacobum Teupolum ambaxatores et fideles nostros dilectos licet absentes nostros et dicti Communis nostre legitimos Syndicos, actores, procuratores et nuntios speciales, uel si quo alio nomine de iure melius dici potest, ad tractandum, componendum, firmandum et facien-

dum et complendum cum Serenissimis dominis Phylippo dei gratia in Christo deo fidelissimo Imperatore, Romanie Moderatore semper augusto et Karolo eadem gratia Rege Ierusalem Sicilie Ducatus Apulie et Principatus Capue, Principe Achaye, Andegauie, Prouincie, Folkalkerij et Tornodori Comite, Societatem et Societates, conuentiones et pacta, quam, quas et que super Imperio Romanie et occasione ipsius Imperij et terrarum ipsius Imperij et terrarum ipsius Imperij, et super Regno Ierusalem et occasione terrarum ipsius Regni, et super Regno Sicilie Ducatus Apulie et Principatus Capue, et super quibuscunque alijs uiderint seu maior pars eorum uiderit expedire. Et ad excipiendum et exceptandum Communia, Collegia ecclesias et speciales personas ecclesiasticas et seculares. Et ad faciendum eisdem dominis Imperatori et Regi, et recipiendum et stipulandum ab eis nostro et Communis nostre Venetie nomine omnes et singulas conuentiones, promissiones, obligationes et pacta, penam et penas promittendum et stipulandum quas et que in predictis, pro predictis et circa predicta uel aliquod predictorum et circa ea que uiderint uel maior pars eorum uiderit expedire. Et ad prestandum et recipiendum iuramentum et iuramenta de attendendis, obseruandis et faciendis attendi et obseruari omnibus et singulis que per predictos Syndicos et procuratores uel maiorem partem eorum promissa et stipulata fuerint et ad omnia alia facienda et recipienda que in predictis et circa predicta uel aliquod predictorum uidebitur expedire etiam si mandatum exigerent speciale. Promittentes Paulo nostro Notario infrascripto recipienti et stipulanti pro predictis dominis Imperatore et Rege et omnibus et singulis quorum interest uel interesse posset, nos et dictum Commune nostrum firmum et

ratum habere, tenere et seruare omne id et quicquid per dictos Syndicos et procuratores uel maiorem partem eorum factum fuerit et non contra uenire sub obligatione bonorum nostri Comunis. Ad cuius rei memoriam et cautelam, presens publicum Instrumentum manu Pauli Ducalis aule nostre Notarij fieri iussimus, bulla nostra plumbea communitum. Anno domini Millesimo Ducentesimo Octuagesimo. Indictione Octaua. Die uicesimo octauo Aprilis. In ducali nostro Palatio, presentibus domino Johanne Grison. Marino Vallaresso. Nicolao da Canal Petro Barbarico, Nicolao Quirino, et Iacobo Teuplo Consiliarijs, Rustichino Benentendi. Renoardo quondam Ottonis et Martino Rauignan Ducalis aule Scribis. t. et aliis. Et ego Paulus Berardi Notarius Ducalis Aule Venet Scriba de mandato predicti domini Ducis et rogatu Consilij scripsi et publicaui. In cuius rei testimonium presens Instrumentum ad preces et requisitionem predictorum Imperatoris, Regis et ambassatorum per me infrascriptum Iohannem de Capua Notarium in publicam formam redactum, prefati domini Imperator et Rex aureis suis bullis typariis maiestatis utriusque ipsorum impressis necnon et Imperialibus iusserunt caracteribus communiri. Actum apud Vrbem ueterem presentibus venerabili patre domino B. abbate Monasterij Casinensis, Venerabilibus viris Magnentio Berardo de Neapoli et Angelo de vrbe Notarijs Petro de Teano Correctore, Guillielmo de Puliaco Archidiacono in ecclesia Cenomanensi, Guillielmo de Miliaco Decano ecclesie Sancti Aniani Aurelianensi, Leonardo Primicerio et Thomasio Primo Canonico Castellanensi Capellanis domini prepositis Nobilibus viris Bertrando domino Baucij Comite Auellini. Petro Comite Catanzan Leonardo Cancellario Achaye et Lodoyco de Rocrijs Magistris

Rationabilibus eiusdem domini Regis, Magistro Raynaldo Cancellario eiusdem domini Imperatoris Milo de Galathas, Phylippo de lauena Militibus Consiliarijs et familiaribus prefati domini Regis, et Magistro Paulo Berardi Notario Ducalis aule Venetͣ Scriba, et pluribus alijs ad hoc uocatis et rogatis testibus.

Et Ego Iohannes de Capua publicus apostolica auctoritate Notarius predictis omnibus interfui et ea rogatus scripsi et publicaui neoque consueto signo signaui.

224.

Waffenstillstand zwischen dem Kaiser Andronikus und dem Doge von Venedig, Johann Dandalo, auf 10, oder auch mehrere Jahre abgeschlossen; wodurch die Venetianer in dem Besitz von der Insel Creta, Corone, Mothone, und dem Negropont bestättiget werden.

vom 15. Juny 1285.

In nomine dei eternj amen. Nos Andronicus in christo deo fidelis Imperator et moderator Romeorum ducas Angelus Comninus paleologus. semper Augustus. Notum facimus per presentem paginam. vniuersis presentibus et futuris. quod cum inter Imperium nostrum, et Illustrem virum dominum Iohannem dandulum, ducem Venecie, dalmacie. atque Croacie. dominum terrarum et Insularum suo ducatui subjectarum et Comunj Venecie. et Vniuersitatem et districtum eiusdem. habita fuerint uerba de conuencione Treuguarum pro quibus facte fuerunt usque nunc ambaxate diuerse. Tandem peruenerint finales nuncij ad Imperium nostrum. Nobiles et Prudentes viri. dominus videlicet Angellus Marcellus. et dominus Marcus Zeno. transmissi ab ipso Illustri duci et comuni

Venecie habentes utique plenam commissionem et procuracionem firmandi et roborandi puram et ueram treugam cum Imperio nostro ex parte ipsius ducis et Comunis Venecie. secundum formam Conuencionum priorum Treuge que completa fuit. videlicet preterito tempore per dominum Marcum bembum verumtamen usque ad complementum Annorum decem. cum extensione in antea termini ipsius temporis tantum plus quantum utrique parti placebit addi debente uno Capitulo. hoc est, ne infra tempus huiusmodi treuge libertatem habeat una pars tractare cum aliquo omnium, conuencionem aliquo modo contra aliam partem prout inferius manifestius ipsum Capitulum distinguetur. Consumari itaque debebat tota Conuencio per dictos nuncios. Attamen impedita fuit propter aliquam particularem condicionem. Volens Imperium nostrum suam ostendere ueritatem gracia Christi. Et quia non renuit treugam ipsorum. Set quemadmodum Semel dixit et intimauit per suos nuncios. paratum est ipsam firmare et perficere. Ecce quantum in se est ipsam complet conuencionem. Et si acceptauerit ipsam Illustris dux et Comune Venecie confirmare debeant ipsam Treugam et iurare approbantes eamdem formam presentis Conuencionis et concordie prout singillatim inferius distinguetur et sic Imperium nostrum firmam et ratam ipsam habebit, prout per presens Instrumentum Sacramentale eius aurea bulla munitum adimplet, secundum eamdem formam Treugue que per dictum dominum Marcum Bembum facta fuit retrohactis temporibus. simul cum addicione prefati Capituli et predicto termino decem Annorum. Iurat ergo nostrum Imperium ad Sancta dej euangelia et ad honorabilem et uiuificam Crucem. Secundum quod presentes, prefati nobiles et prudentes viri, videlicet

dominus Angelus Marcellus et dominus Marcos Zeno propriis oculis inspexerunt. habere et conseruare. per nos et Imperium nostrum. Illustri duci et Comuni Veneciarum et hominibus Veneciarum et successoribus eorum. ueram et puram treuguam. tam in Mari quam in terra. [sine omni fraude usque ad complementum Annorum decem. et tantum plus. quantum erit de concordia et uoluntate utriusque partis. Ita tamen quod completis. huiusmodi decem annis. et extensione que in antea erit ex uoluntate et consensu utriusque partis. quecumque parcium, ipsam treuguam noluerit ultra predictum terminum. teneatur per sex Menses notificare alteri parti quod eam nolit. et quod treugua sine corrumpcione conseruetur infra dictum terminum Sex mensium et una pars alteram non offendat. Set promissa omnia secundum tenorem treuguarrum omnimodo conseruentur. Et quod non offendet ipsos Imperium nostrum uel gentem eorum. nec offendi faciet. uel offendi permittet per se uel per alium ullo modo. uel ingenio. Nec eciam infra terminum dicte treuge et extensionis que in antea erit ex consensu et uoluntate utriusque partis libertatem habebit uel poterit Imperium nostrum facere aliquomodo aliquam conuencionem. seu tractatum cum aliquo uel aliquibus omnium Christianorum uel paganorum contra dictum ducem vel Comune siue aliquam partem ipsorum. Computabitur autem terminus decem annorum et extensionis que in antea erit, ex uoluntate et consensu utriusque partis ab illo die quo uidelicet. Illustris dux acceptabit et confirmabit, et iurabit pro se et consilio suo. Minori et Maiori. et Comuni Venecie attendere, et conseruare inuiolabiliter ipsam treugam et omnia infrascripta Capitula eius secundum tenorem presentis conuencionis. De Insula eorum Crete uel

aliqua parte eius non molestabit ipsos Imperium nostrum uel gentem eorum. nec molestari faciet, aut permittet per se uel per gentem nostram ullo modo uel ingenio, et quod homines, quos habet Imperium nostrum ad ipsam Insulam extrahet eos inde. Item terras ipsorum de Corone et Muthone sicut habent ipsas et tenent, cum omnibus iuribus, et honorificencijs suis non molestabit Imperium nostrum aut molestari faciet uel permittet per se uel gentem nostram. nec permittet fieri aliquam molestiam ullo modo uel ingenio. Item quod dux et Comune Venecie habeant libertatem iuuare et manutenere Insulam Nigroponti et illos de Nigroponti contra Imperium nostrum et gentem et alios omnes, modis omnibus. et Imperium nostrum habeat libertatem prout habebit uoluntatem et pro se debellare contra ipsam Insulam Nigropontis et contra omnes qui inuenientur in adiutorium et defensionem ipsius in ipsa Insula Nigropontis. Item ad peticionem Illustris ducis et Comunis Venecie recipiet et habebit Imperium nostrum inter ipsam Treugam Marcum Sannutum et Bartholomeum Gisum cum gente eorum. et Insulis eorum et cum illis qui tenentur ab eis cum tali modo, vt quemadmodum ipsi pro eis petierunt obseruare, debeant ipsi uidelicet Marcus Sannutus et Bartholomeus Gisus cum gente eorum et Insulis eorum et illis que tenentur ab eis ipsam treugam ad Imperium nostrum et totam partem et terram Imperij nostri, quod non conuenient, nec conuenirj facient ullomodo uel ingenio cum aliquo inimicorum Imperij nostri in offensione aut aliquo dampno contra aliquam partem Imperij nostri. Et eciam cursarios non recipient uel suscipient uenientes contra terras Imperij nostri. et si aliquid contra predicta fecerint. non tenebitur Imperium nostrum conseruare ipsos in

ipsa Treuga. set contra ipsas quidem assumet uindictam. Treuga uero que inter Imperium nostrum et Veneciam, non corrumpetur propter aliquam que eueniret ab ipsis. set permaneat firma. Item dabit eis in Constantinopoli infra confinium incipiens a porta trungarij. ueniendo a Sancto Quintano ad manum sinistram et veniendo ad cubam Ecclesie Sancte Marie, ad uiam corrigianorum ueniendo uisum usque ad portam perame, et a porta perame usque ad portam drungarij, de inter Murum hospicia taliter. videlicet pro mansione Baiuli vnum et aliud unum pro mansione consiliariorum eius et aliud unum pro Cannipa rerum Comunis venecie pro mercatoribus uero Venetis ab extra uenientibus accipientur per Imperium nostrum, ad pensionem circa dicta tria hospicia alia viginti quinque et dabuntur eis sine pensione pro mansione eorum. Cum autem plures uenerint mercatores Veneti, dabuntur eis ad simile modum in ipsa Constantinopoli et tantum plura hospicia quanta sufficiencia erunt pro mansione eorum. Quemadmodum quando uenient pauciores ad opus viginti quinque domorum dabuntur ipsis paucioribus Sufficiencia hospicia pro mansione eorum Remanencia uero hospicia de viginti quinque hospiciis, aut pluribus secundum dictam formam dimittantur dominatoribus eorum, et Iterum uenientibus, mercatoribus venetis, dabit eis Imperium nostrum secundum similem modum sufficientia hospicia pro mansione ipsorum. Item dabit eis Imperium nostrum Ecclesias duas, in Constantinopoli videlicet Ecclesiam Sancte dei genitricis et et Ecclesiam sancti Marci. Similiter dabit eis Imperium nostrum in Ciuitate Thessalonichensi ecclesiam quam tenent armenj. et circa ipsam Ecclesiam hospicia hoc modo

uidelicet. vnum pro mansione Consuli et aliud vnum pro mansione Consiliariorum suorum et aliud unum pro cannipa rerum Comunis venecie, pro mercatoribus autem venetis uenientibus ab extra conducentur per Imperium nostrum alia hospicia viginti Quinque et dabuntur eis sine pensione pro mansione eorum. Et si plures uenerint mercatores. veneti dabuntur eis ad simile modum in ipsa Ciuitate Thessaloniche et tanto plura hospicia quanta erunt sufficiencia ad mansionem ipsorum quemadmodum quando uenient pauciores ad opus viginti quinque domorum, dabuntur eis paucioribus sufficiencia hospicia pro mansione eorum. Remanencia uero hospicia de viginti quinque hospiciis aut pluribus secundum dictam formam dimittentur dominatoribus eorum. et iterum uenientibus Mercatoribus Venetis dabit eis Imperium nostrum secundum similem modum hospicia sufficiencia ad mansionem ipsorum. In aliis uero locis nostri Imperii, habeant libertatem accipiendo cum pensione uel fictu eorum, domos, furnos, et Balnea in illis locis quibus eis uidebitur, sine aliqua contradictione. Item Veneti Gasmuli et heredes ipsorum quos habebat et tenebat portas Venetorum quos tenebant Constantinopoli, sint liberi et franki sicut Veneti. Item habeant mensuras, stateras, Modios, Metra et passos et libra ad mensurandum et ponderandum tam in Constantinopoli, quam in aliis terris nostri Imperij ubi fuerint uel habitabunt. Item concedit eis Imperium nostrum habere Sacerdotes, Ecclesias et baptismum secundum consuetudinem eorum in Constantinopoli et per alia loca Imperij nostri. Que Ecclesie Sacerdotes et baptisma sint exempta a potencia nostri Imperij et reuocacione ipsius quo usque treuge fractum fuerit. Item propter treugam ipsam non expel-

lentur Januenses a Constantinopoli, uel de Imperio nostro. Set erit securitas per Imperium nostrum inter Venetos et Januenses Ita quod non offendantur Veneti a Januensibus. nec Januenses a Venetis ab introytu Auidi et infra in Mari et in Terra. in quacumque parte inuenti fuerint Veneti et Januenses. et in ipso eciam Mari maiorj. et si acciderit fieri aliqua offensa seu dampnum infra hos confines dicte terre Imperij nostri per Venetum Januensi, et per Januensem Veneto. quod Imperium nostrum suscipere debet partem lesam et offensam et satisfieri illi, cui dampnum fuerit. de offensione et dampno. de Auere partis offendentis et dampnificantis usque ad complementum dimidij annj. Si autem non inuenerit Imperium nostrum accipere de Auere ab ipsa parte non obseruarunt pactum et satisfacere dampno dato parti quod satisfaciet ipsi Imperium nostrum de Camera sua. habeat autem libertatem Imperium nostrum satisfieri de ipso dampno ab ipsa parte non obseruante pacta. Item habeant libertatem omnes veneti et qui pro venetis se tenent, et distringunt de quacumque parte uenerint ad Imperium nostrum quod debeant habere et eciam salui et securi liberi et franki. per totum nostrum Imperium. ubi habet uel habebit posse, cum omnibus rebus et mercacionibus eorum et siue tam in mari quam in terra. Et quod sit in eorum libertate. eundi. standi. et redeundi. emendi et uendendi. sine aliquo impedimento. uel dampno. sine aliquo dacito. theloneo pedagio comerclo scaliatico et cum alio dacio. Ita tamen quod dicti veneti de quacumque parte uenerint in omnibus terris Imperij nostri ubi portum facere noluerint, in terra Imperij nostri teneantur iurare comerclariis Imperij nostri. siue officialibus, si requisiti fuerint, quod mercaciones omnes, quas ha-

bent et Auere sint Venetorum. Et si mercaciones forinsecorum habuerant quod eas manifestabunt eisdem. Et quod Veneti possint uendere et emere, cuicumque homini. uel quibuscumque hominibus et a quocumque et quibuscumque uoluerint tam latinis quam Grecis. quod eciam quibuscumque aliis libere et absolute. et eciam si acciderit per comercalarios aut officiales Imperij nostri. aliquid auferri ab aliquo veneto, in aliqua parte Imperij nostri per aliquam dictarum occasionum quod Imperium nostrum facietur satisfieri totum quod ablatum fuerit veneto, de vestiario suo. aut aliunde. Vnus fuerit de uoluntate ipsius. Et quod de venetis et qui pro Venetis se distringunt et tenent. credatur uerbo Baiuli. uel aliorum Rectorum qui pro venetis erunt in Imperio nostro. Si de aliquo predictorum venetorum et qui pro Venetis se tenent et distringuntur fuerit aliquod dubium Illustris autem Dux et Comune Venecie teneantur auferre Sacramentum a Baiulo siue rectore ueniente seu uenturis ad terras Imperij nostri et ponere in eorum commissione, quod dicere debeant ueritatem Imperio nostro. et his qui pro ipso fuerint, et quod dicent ueritatem de venetis et qui pro venetis se distringunt. Item occasione frankisie venetorum quam habent in Imperio nostro non imponet nec imponi faciet. nec permittet Imperium nostrum decreto dacitam aliquam uel grauamen. alicui Greco uel latino uel alicui persone, in aliqua terra uel parte Imperij sui. nullo modo uel ingenio, et quod sit in aliquo contra frankisiam venetorum. Item non impediet nostrum Imperium. nec impediri faciet aliquos venetos Mercatores ad terras nostri Imperij. quin possint cum eis expedierit uel uoluerit emere uel emi facere antennas temones, arbores. lignum et alia necessaria pro

pro eorum nauigiis in terra Imperij noſtri. Item si aliquis venetus morietur in terra Imperij noſtri teſtatus uel inteſtatus, quod bona et res ipſius poſſint et debeant intromitti et diſpenſari per Baiulum siue Rectorem venetorum siue per venetos qui reperti fuerint in illo loco sine aliquo impedimento ab Imperio noſtro et ab hominibus Imperij noſtri exinde facienda. Si autem ibi non fuerint veneti quod predicta per Imperium noſtrum uel per eos qui pro Imperio noſtro fuerint, ibi debeant intromitti et saluari et ex tunc debeat fieri ſecundum quod Illuſtri duci uidebitur uel illis qui fuerint pro Venetis. Item si acciderit quod nolit deus. Naufragium pati aliquem Venetum uel Venetos cum Naui sua uel ligno. ſeu aliorum forenſecorum res eorum salue erunt et habebunt adiutorium ab hominibus Imperij noſtri ad recuperandum res eorum. Item habebunt libertatem veneti emendi frumentum et extrahere ipſum de Imperio noſtro, cum nauibus eorum. seu lignis aut forinſecorum quocunque uoluerint portare predictum frumentum, excepto ad terras inimicorum Imperij noſtri, quandocumque Centum modia frumenti ualuerint yperpera centum et infra, et si ultra ualuerint quam centum yperpera Centum Modia frumenti non poſſint frumentum extrahere de Imperio noſtro ſine licencia Imperij noſtri. Et, ſi modius augmentaretur debeat eſſe ſecundum racionem augmentacionis. Similiter aliquis Venetus uel Veneti uenerint a mari maiori cum Naui uel aliquo ligno tam veneti quam forenſis cum frumento uel Blado quod poſſint ire cum ligno ipſorum uel forenſicorum et frumento ſeu alio blado libere ſine contradiccione Imperij noſtri. uel alterius perſone Imperij noſtri. Item si aliquis venetus fecerit offenſam de Imperio noſtro alicui Greco, si inuenietur ipſe venetus, teneatur baiulus ſiue rector qui pro venetis fuerint fa-

cere uindictam secundum racionem. Si autem non inuenietur malefactor. detur ei terminus usque ad medium annum ad comparendum et satisfaciendum de offensis per eum factis. et si infra predictum terminum uenerit, faciet de eo iusticiam Baiulus siue Rector ut dictum est. Et si non inuenietur Baiulus siue rector uel eius vicarius mittet et significabit per loca et terras ubi veneti habent posse. ita quod possint inuenirj de rebus malefactoris et de rebus que inuenientur, satisfieri illi qui iniuriam passus fuerit, et si acciderit quod nolit deus aliquem venetum interficere aliquem Grecum. dictus venetus debeat iudicari per Imperium nostrum. Et si venetus occiderit aliquem venetum, tam in Constantinopoli quam extra debeat iudicari per Baiulum siue rectorem qui fuerit pro venetis in partibus illis. Item relaxabit Imperium nostrum omnes carceratos et detentos venetos in omnibus terris Imperij nostri ubicumque fuerint detenti libere et absolute. Similiter relaxabit illustris dux et Comune venecie omnes Grecos quos habent tam in Creti Insula quam in Corone et Muthone et Nigroponte et alibi carceratos et detentos libere et absolute. Ita quod si dicti Greci uoluerint remanere terra dictarum parcium quod possint ibi esse indempnes a venetis. et si uenire uoluerint ad terras Imperij nostri cum eorum familiis quod ire libere permittantur, Item non retinebit Imperium nostrum nec retinerj faciet uel mittet uel faciet mitti nauigium venetorum ad aliquam partem contra eorum uoluntatem per totum Imperium nostrum. Item non permittet fieri Imperium nostrum aliquod armamentum in terra nostri Imperii contra venetos. et si alicui eorum uel aliquibus dampnum aliquod factum fuerit per huiusmodi armamentum emendabitur per Imperium nostrum. et si aliqui veneti cursarij fecerint aliquod dampnum ad ter-

ram Imperij noſtri teneatur Baiulus siue rector uel eius vicarius. qui pro eis illuc fuerint per sacramentum bona fide. ſine fraude inuenire eos et tenere et facere uindictam de illis qui roborariam fecerint et accipere res eorum et reſtituere illis quibus res ablate fuerunt. exceptis venetis qui tenent et tenebunt de Inſulis que non ſunt subiecte Illuſtri duci et Comuni venecie. et si de alia gente uel de Inſulis huiuſmodi que non ſunt ſubiecte Illuſtri duci et Comuni venecie uenerint curſarij contra terras Imperij noſtri. non recipient ipſos veneti ad terras et Inſulas eorum. ſet expellent eos et pugnabunt contra eos ſicut expellentur de parte Imperij noſtri. Si uero aliqui fuerint, qui recipient dictos curſarios et habuerint penam ab Imperio noſtro, non tenebitur propterea noſtrum Imperium de Sacramento pro pena facto in eos qui dictos curſarios receperint, ut dictum est. Si aduenerit quod aliquid contra dictam Conuencionem et Treugam factum fuerit, ex parte ducis et Comunis venecie uel venetorum non rumpet Imperium noſtrum propter hoc ſtatim ipſam Conuencionem uel Treugam nec mouebit propter hoc guerram contra venetos. set pocius ſignificabit eis Imperium noſtrum. vt emendetur quicquid contra dictam Treugam fuerit attentatum et e conuerſo. Si aliquid ex parte Imperij noſtri factum fuerit ad partem venetorum et Comunis venecie contra ipſam Treugam uel Conuencionem, ſiue Capitula eius, non rumpet propterea ſtatim ipſe dux et Comune venecie atque veneti treugam nec mouebunt propter hoc guerram contra Imperium noſtrum. Set ſignificabunt noſtro Imperio quod factum fuerit. ita quod emendari debeat quicquid factum fuerit contra iſtam Conuencionem uel treugam. Item ſi aliqui mercatores Imperij noſtri et terrarum noſtrarum uoluerint uenire venecijs ad mercandum poſſint in venecijs uendere Mer-

ces quaſcumque uoluerint ſine aliquo impedimento. soluendo tamen comercla per ducem et Comune venecie ordinata. Ex alia quidem parte similiter prefatus Illuſtris dux pro se et Conſilio ſuo et toto Comuni Venecie. habita licencia et parabola ab ipſo Conſilio et Comuni venecie. iurandi cum uoluntate ipſorum in animabus eorum promittet Imperio noſtro et ad sancta dei euangelia iurabit et ad ueram uenerandam Crucem preſentibus nuncijs noſtris. Sacratiſſimo uidelicet Metropolita Mitilienſi ypertunum domino Dimitrio yrinico et domicello Imperij noſtri. Conſtantino foſcamalo ambobus uel alteri eorum. et recipientibus ſiue recipiente iuramentum eius nomine Imperij noſtri ut prout dictum eſt conſeruare debeant ipſe dux. et Comune venecie et veneti et ſucceſſores eorum et tenere ueram et puram treugam cum Imperio noſtro et kariſſimo filio noſtro Imperatore domino Michaele duca Angelo. Comnino paleologo et heredibus et ſucceſſoribus Imperij noſtri et tota terra Romanie ſubiecta Imperio noſtro, sine aliqua fraude tam in mari quam in terra uſque ad complementum decem annorum et tantum plus. quantum erit de uoluntate et conſenſu utriusque partis. Ita tamen quod completis decem annis et extenſione que in antea erit, ex conſenſu et uoluntate utriuſque partis. quecumque partium ipſam treugam noluerit ultra dictum terminum teneatur per sex Menſes alteri parti notum facere quod eam nolit et treuga ſine corupcione ſeruetur infra dictum terminum sex Menſium et una pars alteram non offendat. Set omnia promiſſa secundum tenorem Treuge omnimode conſeruentur. Et quod Nos uel Imperium noſtrum seu gentem et terram Romanie ſubiectam Imperio noſtro. non offendant nec offendi facient, nec offendi permittant per se uel per alios ullo modo uel ingenio, et quod terras Romanie et In-

ſulas subiectas Imperio noſtro uel aliquas partes Imperij noſtri. ſeu gentem noſtram ullo modo moleſtabunt uel moleſtari facient. uel permittant per se uel per alios ullo modo uel ingenio et non aſſociabunt se uel aliquem venetum aſſociari permittant, cum aliqua gente chriſtiana uel pagana. ſeu cum aliqua perſona contra Imperium noſtrum et terras et gentes Romanie subiectas Imperio noſtro. Et quod non permittent portare aliquam perſonam contra Imperium noſtrum et gentem et terras Imperij noſtri. Nec conuenient nec permittent quod aliqui patroni Nauium uel nobilium venecie conuenire debeant cum aliquibus Regibus, principibus uel baronibus seu Comitibus uel Comunitatibus. seu cum aliquibus aliis contra Imperium noſtrum aut contra terram siue exercitum uel gentem noſtram ſubiectam Imperio noſtro ad hoc quod poſſint offendere Imperium noſtrum et quod non naulizabunt uel naulizari facient uel permittant per se uel per aliquam personam aliam Naues uel alia ligna seu uaſa de Comuni ipſorum uel de aliquibus specialibus perſonis Venecie ad portandos inimicos ad terram Imperij noſtri. Item infra terminum dicte treuge et extenſionis que in antea erit de uoluntate et conſenſu utriuſque partis, non habebit libertatem Illuſtris dux et Comune venecie et omnes qui de parte venecie ſunt et gente ſua facere aliquomodo ullam Conuencionem ſiue tractatum cum aliquo uel aliquibus omnium chriſtianorum uel paganorum contra Imperium noſtrum uel aliquam partem Imperij noſtri. Terminus autem decem annorum et extenſionis que in antea erit de uoluntate et conſenſu utriusque partis computabitur ut superius dictum eſt a die illo quo uidelicet ipſe Illuſtris dux acceptabit et confirmabit et iurabit pro se et Comunj venecie attendere omnia et facere obſeruari formam huiusmodi treuge et omnia et

singula supradicta capitula firma et inuiolabilia. Cum autem multis habitis uerbis ex parte Illuſtris ducis et Comunis venecie et parte ipſius de prefactis dampnis tempore priorum treugarum. tam aliis quam de duabus Nauibus, Bumbiza Salem et Zoella et de omni alio dampno facto tempore uite felicis memorie Imperatoris domini et patris Imperii noſtri Conuenerit Imperium noſtrum dare ipſis yperpera viginti quatuor Milia. ut diſſolueretur totaliter que in antea fieri poſſit queſtio de huiuſmodi dampnis. promittit Imperium noſtrum et iurat secundum eadem iuramenta ad Sancta dei euangelia et ad honorabilem et uiuificam crucem quod cum Illuſtris dux acceptabit approbabit et confirmabit sepedictam treugam et iurabit pro se et pro toto Comunj Venecie. cum preſentatum fuerit quod super ipſam Conuencionem Treuge fieri debet Inſtrumentum sacramentale ipſi dabit Imperium noſtrum ſine aliqua dilacione et prolixitate dierum et mora et condicione predicta viginti quatuor Milia yperpera. illi uel illis quem uel quos mittet ipse Illuſtris Dux. et Comune Venecie ad Imperium noſtrum pro recipiendis dictis yperperis et quod facere poſſit de ipſis, id quod per ipſum ducem uel Comune Venecie illi uel illis mandatum fuerit. et ex tunc nulla queſtio fiet. nec nunc. nec futuris temporibus pro dictis dampnis. nec Imperio noſtro. nec heredibus et ſucceſſoribus Imperij noſtri ex parte ducis et Comunis venecie. aut ſucceſſorum et tocius partis eorum. Similiter nec Imperium noſtrum nec heredes noſtri et ſucceſſores requirent unquam. a duci. uel Comunj aut a tota parte venetorum dampna que facta fuerint ex parte ipſorum. parti Imperii et noſtri temporibus dictarum treugarum et in uita felicis memorie Imperatoris patris et domini Imperij noſtri. Set erunt eciam ipſi in hiis ex nunc

et futuris temporibus sine molestia a nobis et tota parte nostra cum una pars alteri fecerat et facit finem et remissionem finalem omnium predictorum dampnorum. Supradicta uero omnia promittimus. secundum quod iurauimus pro nobis et Imperio nostro habere et tenere et conseruare firma et inuiolabilia. dare eciam secundum quod dictum est. dicta viginti Quatuor Milia yperperorum, Si Illustris dux acceptabit, ut superius dictum est et iurabit et confirmabit pro se et Consilio Minori et Maiorj toto et Comuni Venecie habita licencia et parabola ab ipsis secundum Consuetudinem eorum. Ad sancta dei euangelia et honorabilem et uenerandam Crucem Hec omnia habere firma et rata et tenere et facere tenerj et conseruari inuiolabiliter. Ad horum autem omnium cautelam presens Instrumentum sacramentale fieri iussit Imperium nostrum per manus. Ogerij nostre serenitatis familiaris Notarius et aurea bulla pendente Imperij nostri munirj. Actum in vrbe nostra felicissima Constantinopoli in nostro Sacro palacio Blachernarum die veneris. Quinto decimo Mensis Junij Tercie decime indictionis. Anno a Constitutione Mundi. Secundum numerum Grecorum Sexto Milleno. Septimo Centeno Nonagesimo Tercio. Secundum uero Consuetudinem Latinorum ab Incarnacione domini Anno Millesimo ducentesimo Octagesimo Quinto presentibus Magnificis viris. in Imperio nostro § videlicet Cognato karissimo Imperij nostri Magno logotheta. domino Theodoro Musalono Consanguineo Imperij nostri. domino Andronico Comnino Paleologo karissimo Consanguineo Imperij nostri prothosciasto. domino Andronico Comnino paleologo. karissimo Cognato Imperij nostri domino ysachio Comnino Tuianchi Auunculo Imperij nostri parachimumeno. Magno Sfendonis. domino Constantino duca Nostingo

pansciasto Scuasto familiari Imperij nostri logotheta de Giuaco domino Constantino Agripolita Panseuasto seuasto familiari Imperij nostri. yparco. domino Manuoli Musalo.;. et aliis quam: pluribus Nobilibus [Imperij nostri;:

225.

Christophorus von Tholomeis, päbstlicher Bevollmächtigter zur Einheischung der Kirchenzinse in der Lombardie, und den Patriarchaten von Aquileja und Grad bezeuget, die seit 35 Jahren rückständigen Zinse von der St. Markus-Kirche zu Venedig erhalten zu haben.

Kloster St. Georg bey Venedig. 19. April. 1286.

Omnibus presentes litteras inspecturis Christoforus de Tholomeis et Senior domini pape Capellanus Executor super Censibus colligendis in provincia lombardie et patriarchatus aquilegensis et Gradensis per Sedem apostolicam constitutus salutem in domino. Vniuersitati uestre tenore presentium inotescat. nos die nonodecimo mensis aprilis pro censu ecclesie sancti Marci de Veneciis que in festo omnium Sanctorum annis singulis pro sancti Marci Tyrensis et sancti Marci aconensis ecclesiis ad sanctam Ecclesiam sancti Marci de Veneciis spectantibus nomine Romane ecclesie recepisse a discreto viro domino Jacobo ajaglanzocho canonico sancti Marci presbitero et archidiacono capellano tres libras et sedecim solidos et decem denarios Venetos grossos dante et soluente dictam pecuniam de beneplacito et mandato Magnifici viri domini Johannis dandulo ducis venecie nomine Venerabilium Virorum. primicery et Capituli ac Ecclesie sancti Marci de Venetiis propter triginta quinque annorum preteritorum pro quibus nobis constitit censum huiusmodi Romane Ec-

clesie non fuisse solutum, duobus bizanziis pro anno quolibet computatis. datum apud sanctum Georgium prope Venecias Castellane diocesis sub annis a natiuitate domini Millesimo ducentesimo octuagesimo sexto die nono decimo mensis aprilis pontificatus domini honorij pape quarti anno primo. Predictam quidem pecuniam pro censu' duorum bizanziorum pro quolibet anno dum temporis recepimus auctoritate litterarum domini pape quarum talis est tenor. Honorius episcopus seruus seruorum Dei. Dilecto filio Christophoro de Tholomeis priori Secularis Ecclesie de Salteano Senensis diocesis, capellano nostro collectori decime in Lombardie et Marchie Taruisine partibus aquilegensi et Gradensi patriarchatibus et in ciuitate diocesi ac provincia Januensi a Sede apostolica deputato salutem et apostolicam benedictionem. De tue circumspectionis industria sinceram in domino fiduciam obtinentes. discretioni tue petendi, exigendi ac recipiendi que uel per alium seu alios nostro et ecclesie Romane nomine in Lombardie et Marchie Taruisine partibus aquilegensi et Gradensi Patriarchatibus et ciuitate et diocesi ac Prouincia Januensi ea omnia que Sedi apostolice de censibus redditibus prouentibus et debitis ex quibuscumque juribus uel causis spectantibus aut competentibus a quibuscumque personis ecclesiasticis uel secularibus Ecclesiis Monasteriis civitatibus castris villis uel locis debentur pro toto tempore quo de huiusmodi censibus redditibus prouentibus et debitis tibi non constitit fore Romane Ecclesie satisfactum, nec non compellendi detentores et debitores huiusmodi ad solutionem predictorum omnium faciendum pro quibus tibi uel eis quibus super hiis comissis vices tuas de hoc per inquisitionem uel alio modo non constiterit eorumque qui pro huiusmodi debitis non solutis excommunicationis suspensionis uel

interdicti ſententias incurrerunt. a prefatis ſententiis preter hoc de hiis tibi ſatiſfactnm fuit abſoluendi et faciendi et ſuper hoc litteras abſolutionis nec non et quietationis de hiis que tibi fuerint prefato nomine perſoluta. contradictiones quoque cuiuscumque dignitatis, ordinis, conditionis ſeu gradus exiſtunt per cenſuram eccleſiaſticam appellatione prepoſita compeſcendi liberum tibi auctoritate preſencium concedimus facultatem. Non obſtante si aliquibus perſonis ab eadem Sede indultum exiſtat. quod per litteras Sedis ipſi excomunicari interdici nequeant uel suſpendi et quibuscumque indulgenciis uel priuilegiis, per que effectus preſencium in hac parte impediri ualeat uel etiam retardari et de quibus plenam et expreſſam aut de uerbo ad uerbum oporteat in noſtris litteris fieri mentionem, ſeu quibuscumque litteris apoſtolicis super exigendis et recipiendis eiſdem cenſibus redditibus prouentibus et debitis alij uel aliis deſtinatis. et conſtitutione de duabus dietis edita in concilio generali. Volumus autem ut frequenter reſcribas nobis per tuas litteras harum ſeriem continentes, quid et quantum et pro quanto tempore et a quibus per te uel alios inde duxeris colligendum. Datum Tibur. XT Kallendis Septembris pontificatus nostri anno primo. Vnde ad perpetue huius rei memoriam et firmitatem nos ſupraſcriptus Chriſtophorus mandauimus infraſcripto Guſmerio notario quod tranſcriberet et in formam publicam reduceret susceptas apoſtolicas litteras quas per eas cum autenticis litteris reperimus concordare hoc exemplum earum cum hiis que perſcripta ſunt ſupra de ſolutione recepta a ſupraſcripto archidiacono Caſtellano et canonico ſancti Marci ſigillo noſtro muniuimus. Datum et actum apud ſanctum Georgium prope venecias. Caſtellane dioceſis ſub annis a natiuitate domini milleſimo

ducentesimo octuagesimo septimo die nonodecimo mensis aprilis, quarte decime Indictionis pontificatus dicti domini Honorij pape IIIJ.ti anno primo. presentibus nobilibus viris Marino de Molino petro pizamano et Bartholomeo Contar.

Ego Gusmerius de Madonio Imperiali auctoritate notarius publicus et ducatus Venecie Scriba huius exempli autenticas papales litteras bulla papali cum filo munitas vidi et legi et quidquid in eis reperi preter dictam bullam nil addendo uel minuendo quod formam uel intellectum mutet de mandato prefati domini Christofori inscripsi et in formam publicam formam redegi loco anno mense Indictione et die predictis scripsi insuper eodem mandato que continentur supra de solutione sibi facta a domino archidiacono supra dicto.

226.

Ausspruch Peters von Malusko, in Betref der streitigen Unterthanen zu Covali zwischen Bischof Friederich von Trient, und den Rittern von Terlago.

Trient 2 Jun. 1307.

Anno dni Millo tercentess. septimo ind.e 5tā die Veneris secundo junij Trident. in Epali Palatio present Jacobo Not.o dicto Squallo federico dicto gripo de Vecano Riprando Not.o et alijs. Ibiq. dominus Guido de papia vicar. venerab. Patris doni B. Dei ga Epi Trident. dedit mihi not. infrapto verbum licentiam, ac auctoritatem exemplandi infrascriptum instrumentum cujus tenor talis est ✝ Exemplum ex autentico relevatum. Item Exemplum ex autentico relevatū.

In Cristi ne die martis XV. intrante mense julij in Trident in Eccla S. Lonrentij coram domio federico Dei

gratia Tridentine Ecclæ electo in presentia domini Turconis decan. Tridentine Eccle et Dni comitis friderici nepotis dni comitis Generitij de ultimo, et domi Briani de Castro Barco, et Dni Uberti de Brentonigo. eramufij, et bonfacini de garduno, et doni Olurandini de Castro novo, et Bonacurcij ejusdem Loci, et Balcbyni de formigare. Enrici Ottonis Grafsi, et Wicinarij et Udolrici de Beseno, et adelperini de castrocorno, jacobini de Lizzana. Amatoris, et Hodorici de Caldonacio Gunponis de Gardumo. Mufonis de doffo. Rudolfi Scanzij, Techarini Adelpreti, et Arnoldi de Morio et Marfilij de Spuro, et Arnoldi de mzo et Arnoldi de Annanie et Scardi et Uberti de Beseno Wilielmi de pomarolo, olurandini fratris mareabruni trecini de S. Benedicto, et Nicolai de Zocalis et aliorum plurium. Ibiq. Dnus Petrus de Malusco, tanquam afsefsor dni adelpreti de Madruzzo eo presente, et precipiente pro ipso dono Adelpreto et socio suo dno Alberto de Suano absente. Talem sententiam habito consilio omnium suprascriptorum naravit et protulit sic dicens in nomine patris, et filij et spiritus sanctus amen. Cum causa quedam ventilaretur inter Dnum Fridericum Dei gã Tridentine Eccle electũ epum, et homines de cuvallo fcilicet martinum bratium curtum et Wazonem, et Petrũ et Ottolinum et ejus Fratrem albericum, et carbogninum, et filium Uordinele. Bertoldum filium Achani et Martinum Qcum cum tribus suis filijs et Waschetum et filium qm malfati ex una parte. nec non et inter dnum Musonem de terlaco et ejus fratrem apostolicum, et nicolaum et eorum consanguinei et burso de Castro novo Curat. filii qm Gumponis ex altera que talis erat. Dicebat enim pred.s dnus electus una cum Rusticis predictis quod nichil aptine debebant predictis dominis de Terlaco ea ratione qua dicebant se efse conditionales epatus et certa servitia facere videlicet strin-

gere vegetes in civā magni et de hoc feodum certum habebant videlicet pratum unum et vineas et alia bona unde hujusmodi conditionalia servitia facere tenebantur et ideo infeudari contra Epatū non poterant non obstante prescriptione longi temporis et has et alias multas rationes inducebant. Dnus electus cum predictis Rusticis. econtra elegebant illi de Trilaco feodum eorum eſse predict. homines de Cuvalo et a casa Dei detiner. et negabant dictos Rusticos eos non infeu. ejus conditiones imo tales eſse, quod dnus Epus et anteceſsores sui non poterant infeodare. Item dicebant pred.s Rusticos detenuiſse et Anteceſsores sui octuagint. anni et ultra in feodum a Casadei et si se multos de vir. aſserebant. Item dicebant si fecerunt aliquo tempore predicti Rustici servitia in ciua magni quod fecerint a pp. unum ptum quod gontardus qm Gastaldio epi eis locaverat quod pratum Epus Albertus ejs et eorum volontate acepit et cuidam Henrico de Vezzano in feodum dedit et de his et alijs rationibus dicebant illos Rusticos ad se pertinere et quod, et questio terminari non potuerat de jure et consvetudine curie Trident. nisi per Vaſsallos epi. lideoque laudamento facto a curia Tridenti comiſsa. eum sub duobus Vaſsallis videlicet Adalpreto de Madrucio et Alberto de sejano ut debuerant ea cognoscere et consilio Vaſsallorum terminare qui pluribus dilationibus utiq. parti donec et tt hinc inde productis et alegationibus partium inspectis et habito vaſsalorum omnium consilio talem sententiam sive laudamentum. Dnus Petrus de Maluſco juſsu dni Adelpreti de Madruzo, et ejus socij Dni Alberti de sejano absent. cujs vicem gerebat, ut in instrumento a me not.° confecto declaratur et consensu dicti dni electi protulit sic dicens. In nomine patris, et filij, et Spiritus Sancti amen.

Ego adalpretus cognoscens causam m m superius nominatam inter jam dictas perſonas habito vaſsallorum supranominatorum consilio absolvo predictum Musonem et ejus fratrem apostolicum et nicolaum et bursam curatorem filiorum gumponis a peticione suprasti domini electi et rusticorum omnium ventilantium dictam caosam et pronuntio jam dictos Rusticos omnes ad illos de Trilaco pertinere debere, et predictum electum ac iūis non habent quod petebant, et condempno jam dicens rusticos omnes ad illos milites de trilaco pertinere et ut de cetero sint taciti et comtenti et predictos milites non audeant molestare et condemno predictum epum ut ne de cetero eos milites non inquietet, et hec ea ratione quod dnus Epus probabit per suos tt feodum illorum de Trilaco eſset et longo tempore detenuiſse.

Actum est hoc anno Dni Millo C. C. octavo ind.e undecima.

Ego ribaldus Sacri palatij not. interfu et auct.e suprasti dni Adelpreti de madruzo hanc cartam sent rogatus scripsi.

Ego pascalis not.s domi Regis coradi ate hujus exempli vidi et legi et ut in eo continebatur ita et in iſto legitur exemplo nihil adens vel diminuens quod sensum vel sententiam mutet preter punctum Literam silabam et de mandato Dni jacobi not.ii aſs. dni Epi Trid. et federici Capit. de Vanga bona fide exemplavi Signum meum appoſui me subscripsi anno dni Millo CCLXIII ind.e VII die Jovis VIIII. intrante augusto in Tridento in Palatio Epatus pres. Obto bonafortuna Cagnino et Bartholomeo not. et Alijs tt.

Ego Aldrighetus Sac. Pal. Not.s autenticum hujus exempli vidi et perlegi ut in eo continetur nihil

plus vel minus adens vel minuens preter literam vel silabam vel punctos bona fide sine fraude exemplavi totum et meum sigum apposui et me subscripsi.

Ego gandus masciata S. P. not.[s] ex auct.[e] mihi concessa a dno Gidone vicario suprascripto autenticum hujus exempli vidi, et Legi et ut in eo continebatur scripsi meumq. sigū apposui et me subscripsi nihil addens vel minuens quod sensum variet vel sententiam mutet nisi forte in punctis vel silabis vel literarum compositionibus.

227.

Sophie, Gräfin von Moßburg, Tochter Berals von Wangen, sendet alle ihre Besitzungen in den Bißthümern Trient und Chur dem Bischof von Trient auf.

Landshut 24. Juni 1325. (Trient. Arch.)

Universis et singulis ad quorum noticiā presentes pervenerint. quod nos Sophija comitissa de Mosenburg filia qm Nob. viri beralli de Wange trident. dijocesis facimus manifestum. considerantes et cerciorate quia bona et possessiones ac res quas tenuimus et possedimus hactenus in epatibus et dijacesibus Trident. et Curien. ad Dnum Epum, Epatum et Eccle̅a Tridentinam pertinent pleno jure ratione feodi eo quia pater et genitor noster predictus et progenitores seu antecessores ejus eas et ea tenuerunt in feudum ab ipsa Ecclesia Tridentina et quod nihil credimus deperire nostris juribus si rerstituimus aliena que injuste noscimur detinere pro salute etiam anime nostre pro nobis personaliter et tanquam heredes et hereditario nomine predicti patris seu genitoris nostri domini Beralli et omni alio jure et modo quibus melius possumus, facimus, con-

stituimus, decernimus esse v olumus et ordinamus nostrum nuntium missum procuratorem generalem, et actorem et negotiorū gestorem Henrichum de Mosenburch q̃m Bernhardi de Anntorf Servitorem nostrum specialiter ad ressignandum, et refutandum ea bona in manibus ipsius dni Epi Tridenti seu ejus legitimi nuntij libere et cedendum jura quelibet, raciones, et actiones, reales, personales, utiles, directas, corporales, incorporales, tacitas, expressas consvetudinarias, anomalas, ac alias quascumq. que et quas nos per nob. et hereditario nomine quo supra, et omni alio quoqunq. modo et jure habemus, seu vix sumus habere, et tenere de jure, vel de facto in possessionibus eisdem, quibuscumq. censibus, decimis, jurisdictionibus et conditionibus personarum et in ipsis personis curijs seu mansis, et alijs omnibus, juribus, rationibus, et actionibus quocumque nomine seu tytulo censeantur quod haberemus, habere, seu habuisse dinosceremur in eisdē que sunt, vel esse repetirentur in predictis Dijecesibus Trident; et Curien. et ad introducendum ipsum dnum Epum vel nuntios ejus in vacuam possessionem ipsarum possessionum, et rerum quarumcumq., et mandamus colonis, censuarijs, et personis conditionis cujuslibet, quatenus eidem dmis epo vel nuncijs ejus de hijs, que tenentur integraliter obbedire debeant et efficaciter respondere et ad finem, quietationem, remissionem, et pactum de ulterius non petendo faciendum, Damus insuper, et concedimus eidem procuratori nostro presenti et recipienti liberam, et generalem administrationem cum pleno, libero et generali et speciali mandato ita agendi, faciendi resignandi jura et actiones quaslibet, cedendi finem quietationem, et pactum suprascriptum faciendi possessionem vacuam, et tenutam tradendi, et colonis, et

per-

personis quibuslibet mandandi et percipiendi ac omnia et singula suprascripta et alia que eidem utilia et necefsaria videbuntur faciendi, agendi, procurandi, et exercendi quemadmodum nos ipse facere pofsemus fi actibus ejsdem, vel eorum cuilibet presentes personaliter adefsemus, promitimus insuper stipulatione sollempni, procuratori eidem nostro presenti, recipienti, et stipulanti nomine et vice ipsius Dn̄i Ep̄i Tridenti, Epatus et Ecclie ejusdem sive pro se et omnium quorumcumque interest vel poterit interefse nos firmum, ratū, acceptabile, atq. gratum, habituras, et ratificaturas habere, et tenere, et quidquid per dictū prorem nostrū actum fuerit, gestum atemptatum, et factum in premifsis, et circa et aliquo premifsore, sub omniū bonorum nostrum obligatione, et ypoteca super quibus omnibus renuntiamus auxilio Senatus Consultus Velejani, et ypotecarum juribus, et omni alio nostro juri modo quocumque, seu jure nobis conpetenti vel conpetituro, In quorum omnium robur, et testimonium ejusdem sigillum nostrum consuetum oppofitū est de jusu nostro presentibus, et appensum.

Actū, et datum in Lantshuet in domo abitationis Henrici dicti Potzner, anno dn̄i Millo. CCC°. XXV. octava Ind.ᵉ die vigesimo quarto mensis junij, presentibus predicto Henrico Potzner, Joan̄e Taner, Henrico Taner, Dypoldo Löznapfh, et Henrico Prore suprapto ac alijs testibus ad hoc rogatis et vocatis.

228.

Sophie Gräfin von Moßburg sendet dem Bischof Heinrich zu Trient den lehenbaren Hof zu Lerchach auf.

Lerchach den 31. Juli 1325. (Trient. Arch.)

Anno dni Millo C.C.C. XXV. ind.e VIII. d.e mercurij ultimo mensis julij ad Lerchach montis vitene et plebis de Wanga ante domum habitationis Joannis de Lerchach in presentia Gotzalie Stoher, alberti de mwelle gotzli de Lerchach, chunradi de pruklek et aliorum tt rogat.

Ibiq. Henricus filius Bernhardi de antorf certus nuntius et procurator nob. domine domine Sophije Comitisse de Morburch presentavit libere et penitus absolute toldoi indergauzen plebis Bozanensis diecesis tridentine certo nuntio et legitimo prori reverendo in Xto patris Dni Dni fratris Henrici dei et apostolice sedis gratia Epi Trident. recipienti prorio nomine prefati Dni Epi et Eccle Tridentine curiam super Lerchach quam excolit Johnes de Lerchach cum omnibus suis juribus, et actionibus cum introitu et exitu superioribus et inferioribus cultis et incultis q. sitis qm inquirendis cum usufructibus coherentijs, et servitutibus cum omni utili et directo dominio ipsi curie modo aliquo pertinente cum plena et libera potestate ide dnus Epus, et sui succesfores vice et nomine Eccle Tridentine faciendi et exercendi omnem suam voluntatem et utilitatem sicut de alijs suis bonis sine contradictione predicte dne Sophije Comitisse et suorum heredum ac aliarum quarumlibet personarum de mundo dedit quod predictus Henricus precitato dno toldoni procuratori uti superius annulos ostiorum curie super supradicte, qui toldo procuratorio nomine quo supra ivit et redivit hinc, et inde animo tenutam apprehendendi, et precepit ejdem Jo-

anni Colono ut de predicta curia respiciat dnum Epum Tridentinum et suos nuntios in omnibus et per omnia et ita predictus colonus promisit attendere respicere et obedire.

Ano et ind.e atq. die predictis ad Lerchach in Curia habit. gotsalci Stoher in presentia Henrici Ironwisser pred.i Joannis de Lerchach, Bartholomei de grünwald; chr. de Inrepane exarenteno; vilici chr. de crinzaga et alijs tt. rog; Ibiq. predictus Henricus prorator ut supra presentavit toldoni prori recipiente procuratorio nomine quo supra curiam ad Lerchach quam excolit gotzalcus Stoher, ipsumque toldonem posuit in tenutam et corporalem possessionem curie prenotate cum omni jure modo et forma ut superius est expressum: et jacet predicta curia in plebe de Wanga anno et ind.e die loco predictis in pres. tt. predic. Ibique predictus Henricus procurator, procuratorio nomine quo supra presentavit anted.o Toldoni prori recipienti prorio nomine quo supra curiam de grünwald excolit Bartholameus de Grünwald. plebis de Wanga tanquã propria bona ecclæ tridentine. Anno et ind.e et die predictis in curia de Fronwiser in presentia Bartholomei de grünwald, Johis de Lerchach. chr. vilici de pruzagã et aliorum testium tt. rog. Ibiq. pred.s Henricus procurator ut supra presentavit Toldoni prori recipienti nomine quo supra curiam de fronwiser plebis de Wanga cum juribus et actionibus sive articulis ut superius legitur; quam curiam excolit Henricus de Fronwiser.

Anno et ind.e atq. die predictis in curia de prunsteh. in plebe Wanga in presa Johis de Lerchach; chr. vilici de prunzagã Henrici canceleře de de yspruka et aliorum tt. rog. Ibiq. sepedictus Henricus procurator, ut supra presentavit Toldoni prori recipienti nomine quo supra curiam de prunstek tanquã bona spectantia

proprie ad Ecclm trid. quam excolit Henricus de prunstek plebis de Wanga. Item anno ind.e atq. die predictis. in curia de swelle plebis de Lecmos in presa Johis de Lerchach, chr. vilici de prunzaga, Henricus Canceler de ysprug et alij tt. rog.

Ibiq. pred.s Henricus procurator nomine quo supra presentavit proprie et libere predicto toldoni de gauzen recipienti procuratorio ut superius est perlectum curiam de swelle cum omnibus ſuis juribus et capitulis ut superius continetur tanquā bona propria eccle Tridentin. quam curiam excolit albertus de swelle. Anno ind.e atq. die prescriptis in plebe de Lengmos in curia de tainva in presa Johis Lerchach, Alberti de Swelle, Henrici Canceler de yspruka et alij tt. rogat. Ibiq. predict.s Henricus procurator nominibus quibus supra presentavit toldoni de gauzen prori ut supra legitur *Trident.* mansum de Tajna libere et penitus absolute, et proprie tanquam bona spectantia ad ecclem tridentinam que mansum excolit Johanes de Taina.

Anno ind.e atque die predictis in plebe de Legmos in curia de Twolfrain in presa Alberti de Swelle, henrici Milich de mitelperch, henrici canceler de ysbruka et aliorum tt. rog. Ibiq. sepe dictus henricus procurator ut supra presentavit Toldoni de gauzen prori ut supra lectum est curiam ad Walfrain com omni jure et forma ut superius de alijs curijs atq. mansis dignoscitg contineri quam excolit henricus Vinbro de Wolfrain.

Anno ind.e atque die prescriptis in plebe de Legmos in curia de mitelpeg in presa ulini filij ecclesiastici, Alberti de Swelle henrici canceler de ysbruka. et aliorum tt. rog. Ibiq. memoratus Henricus procurator ut supra presentavit Toldoni de gauzen prori ut supra scriptum est curiam de Mitelperch quam excolit fricius de mitelperch modis omnibus prescriptis ad Lengmos

in canipa prope stratam in presentia Alberti de Swelle, Fricij de Mitelberch, henrici canceler de Ysbruka et aliorum tt. rog. Iibiq. anted.s procurator ut memoratum est superius afsignavit et presentavit Toldoni de Gaucen prori nomine quo supra inferiorem curiam in friznokzl plebis de Lēgmos quam excolit albertus in friznokzl et curiam superiorem in friznokzl, quam excolit et laborat Ulricus in superiori friznolkz et precepit colono ejusdem et omnibus, alijs quod debeat respicere in mansis predictis dnum epum tridentinum et suos nuncios et omnes coloni supradicti promiseruut ita attendere et fideliter adimplere in fide Xti aurtatis ad manus toldonis predicti nomine ecclæ tridentin.

Ego Albertus de metis bozani scolasticus S. P. not.s predictis interfui, et rogatus scripsi.

229.

Fragmente einiger alter Aufzeichnungen.

Ut lucerna boni Operiſ non ſub modio neglegentie - - - - - poſteritati noſtræ in candelabro preſentium litterarum - - - - - duri nominis cultoreſ. qualiter Wezilo nobilis homo c - - - - - à Conrado Rege in Hieroſolimitanam expeditionem profecturo. porcio - - - - ea ratione delegatam ſuſcepit. ut ſi hac vita in. eadem via - - - - - eandem porcionem ſue vite ſpatio teneret. ac deinde Æccleſiis pro remedio - - - niſi quia idem Rudolfus in contricióne eiusdem exercitus humanam exuit vitam - - - divina inſpirante gratia præventum mortis prævenire ſatagebat. q - - - - - nam ejusdem hereditatiſ duo predia. alterum apud Sinſinach Fru - - - nemore in monte juxta aream ſuam ſitum. et vineam unam - - - in

Bozano - legationibus ſolemniter celebratis delegavit. Quarum ſa - - - - - Chellare. ſecundam in Eccleſia noſtra in altari Sancti Candidi A - - - - - - - - - - ſuſcipientibus conſummavit. Huius ſubſequentis delegationis Teſtes ſunt - - - - - Heimo de Richſconi. Werinheri de Urne. Friderich de Rodanch. — Friderich. Marcwart. Perectolt. Herebort. Egeno. Durinch — Heriwart. Dietrich et frater ejus Altman. Yolfheri. V̊dalschalch. - - - - e factæ ordo est hic. Chŏrat frater Wezilonis. Friderich et - - - - - - ripo villicus. Martinus. Heizo. Adalpreth. Fano et alii quamplures — Anno Dominicæ Incarnationis. M.C.XI. VIII. ſub Ottone Friſingenſi et Harthmanno Brixinenſi Episcopis - - - acta conſtent. *Foras legitur manu Sæculi XIV.* Delegatio ſive donatio duorum prædiorum. videlicet frugeferi unius et alterius, vinearum, et cujusdamnemoris prope Bozanum.

Apographum Diploma descriptum Sæc. 17. Ottonis II.

Si Eccleſiarum Dei curam habere ſtuduerimꝰ, procul dubio Imperium noſtrum ſtabile erit, deſuper et vitam æternam nos promereri credimus. ietzt iſt gar. Sed additur. año 960. Joañe, XII. PP. ad depellendum Berengarium Ottonem Regem in Italiam vocavit, cui Rex Otto ſequens iuramentum facere juſsꝰ: Tibi Dño Joañi Papæ Ego Rex Otto promittere et jurare facio per Patrem Filium et Spiritum Sanctum et per lignum hoc uiuificæ Crucis etperhas Reliquias Sanctorum. quodſi permittente Domino Romam venero, S. Rom. Eccleſiam et te Rectoremipſius exaltabo ſecundumpoſſe meum, nunquam vitamautmembra et ipſum honorem quemhabes mea voluntate Conſilio aut conſenſu autexhortatione perdes. in Romana urbe nullum Placitum aut ordinationem faciamde omnibꝰ etc.

Inscriptiones in Turri Inticensi, Conglobatæ Sæc. 14. Millesimo Treçentesimo Vigesimo sexto.
M. CCC. XXV. (Año post natum Christum)
M. CCC. XXIIII.
M. CCC. XXIII.
M. CCC. XXII.
Wolphardus Præpositus rexit Año Domini Mill.mo Ducent.mo Vigesimo primo, et Marquardus Decanus.

230.

Die Brüder Albrecht und Leopold, Herzoge von Oesterreich Steyermarkt und Kärnthen rc. versprechen den Venezianischen Unterthanen Schutz und Geleit für ihre Personen und Waaren.

Wien 16. May 1366.

Nos Albertus et Leopoldus, fratres dei gratia duces Austrie Stirie Karinthie et Carniole Comites in Habsburgo, Marchio ferretis et Chyburgi, Domini Marehie sclauonie et portunaonis, Marchio Burgouie, nec non Lantgrauy Alsatie, ad omnium et singulorum, quorum interest vel intererit notitiam deducimus per presentes, quod nos ob singularis dilectionis affectum, quam ad Imitationem prioritatis nostre Inclite, Inconuulse gerimus ad ciuitatis Venetiæ ciues et mercatores eiusdem ciuitatis eorum seruitores famulos necnon ipsorum Res et mercimonia Intra terrarum nostrarum districtum et terminos prout nobis et vniuersis nostris subditis eiusque status conditionis aut tituli extiterint In meam et fratrum nostrorum tuitionem deffensionem securitatem et conductum recepimus et suscipimus per presentes Ita quod dicte ciuitatis ciues et mercatores eorum seruitores et famuli cum suis rebus et mercimoniis, In nostris terris et dominijs secure et libere stare Ire et

negotiari debebunt et poterunt vsque ad nostram reuocationem, Saluis nobis mutis, tholoneis, vectigalibus ceterisque Juribus hactenus de promissis debitis et consuetis. Idcirco vniuersis et singulis nostris et terrarum nostrarum Marchionibus, palatinis, comitibus, baronibus, proceribus, et Ministerialibus nec non Capitaneis aduocatis, Judicibus, Castellanis, Mutarijs thelonerijs, ceterisque nostris officialibus similiter et subditis, quibuscumque censeantur nominibus presentibus et futuris sub obtentu guere nostre precipimus et mandamus, quod dicte ciuitatis ciues et mercatores eorumque seruitores et famulos, ac eorum res et mercimonia prenotatis securitate et conductu libere gaudere permittant et perfrui, nec ipsis infferant, seu inferri permittant molestiam uel offensam verum ipsos, et ipsorum mercimonia, vbi quando et quotiens necesse fuerit, ex parte nostra conducant, tueantur, firmiter et deffendant quemadmodum illustris quondam Rudolfus Dux Austrie frater noster carissimus ipse prius assecuravit per suas litteras speciales; nam Illustris princeps quondam Dux Rudolfus frater noster carissimus pie recordationis litteras consimiles prius dedit, et in promissorum euidentiam et testimonium Sigillum nostrum pendi mandauimus ad presentes. datum et actum Wienne XVJ die may anno Domini MCCCLXVJ.

231.

Die unter dem Namen: „Privilegium S. Stephani de Rendena" bekannte Aufzeichnung.

Ohne Jahr.

Carolus Magnus de Francia consuluit consilium suum consulē causa ueniendi in Montes Blaue, et ducebat

secum quatuor Mille Lanceas, et ueniebat ad Ciuitatem Bergami, de qua erat dominus unus qui nominabat. Lupus, qui erat paganus. Et predictus Carolus certabat secum causa conuertendi ipſum. Qui dux cepit Sandrum, et multos alios, qui feit eos decapitare, et qſ. decapitaverunt Sandrū ui cerci ardentes nullo eos tenente apparuerunt ei Duci, et gentibus constantibus, et campanam per Dei gratiam, et sine aliquo auxilio Mundano pulſauerunt; et hoc fuit per ſignum Sanctitatis predicti Sandri, et uiſo iſto Miraculo predictus Dux Lupus, et tota ſua gens conuerſus est ad Catholicam fidem, Qui predictus Dux Lupus post Modum uenit cum predicto Carolo Magno ad unum Castellū, quod uocatur Sanctus Joannes de Calla, in quo Castello movabatur unus qui nominabatur Alorus, Qui Alorus Judeus cum uidit tantam gentem circonstantem suo Castello conuersus est ad Chriſti fidem, Qui predictus Allorus misit unum Sacerdotem ad unum Castellum, quod denominabatur Castellū Amoni, cuius Castellū Dominus unus, qui nominabatur Lamideus Judeus, et predictus Sacerdos tractauit perditionem Vallis Oriole, que fidelis erat et predictus Carolus uenit in Vallem Oriolam, et iuit ad unum Castellum, quod uocabatur Jessen, cui Castelli erat Dominus unus Judeus, qui nominabatur Erucles, quem Carolus interfecit, quia noluit Conuerti se: et ibi fecit edificare unam Ecclesiam ad honorem sancte Trinitatis, cui Ecclesie D. Episcopi concessit XL. dies Indulgentie pro singulo, et Dn̄us Pontifex concessit mille, et quingentos annos indulgentie, et predictus Carolus discessit, et iuit ad portam Blasie, et ibi erat unus Castellanus, qui nominabatur Judeus, qui nolebat Credere Catholice fidei, et Carolus certavit, et destruxit eum, et ibi fecit edificare unā Ecclesiam ad honorem Sancti Stephani, et

predicti D. D. Episcopi concesserunt XI. dies indulgentie pro singulo, singula die, et predictus Pontifex Vrbanus concessit Die Domino Ixx. dies Indulgentie. et Adhuc Carolus iuit ſuper unum Monticulum, et Epiſcopus Tripinus ferebat uexillū super illum, et ibi Carolus fecit edificare unam Eccleſiam ad honorem Sancti Petri Cuchi, et posmodum uenit ad unum Castellum quod uocabatur Braitinus in quo morabatur unus, qui nominabatur Rex Cornerus, et erat Judeus, qui volebat se conuerti ad fidem Catholicam, et Carolus certauit secum, et eum dextruxit. et ibi fecit edificare unam Ecclesiam ad honorem ſancti Joannis, et predicti D. D. Episcopi conceſserunt XI. dies indulgentie singula die pro singulo, et predictus Pontifex Vrbanus conceſsit quingentos annos omni festo principali, Et postmodum uenit ad unū aliū Monticulum, et ibi fecit edificare unā aliam Eccleſiā ad honorem Sancti Clementis, et D. D. Epiſcopi concesserunt XI. dies indulgentie pro singulo singula die, et predictus Pontifex Vrbanus concessit sexcentos annos indulgentie omni die Dominico. Qui predictus Carolus iuit ſuper unum Montem, et ibi Chriſtiani, et Judei, et cum paganis fecerunt Magnum Bellū, in quo perierunt multi fideles, et plures infideles, Carolus poſuit ſibi unum nomen, quod dicitur mortarolus; et adhuc iuit ad unam Contratam, quod dicitur Amon, et ibi fecit edificare unam Eccleſiam ad honorem ſancti Bricij, et predicti D. D. Epiſcopi conceſserunt XI. dies indulgentie pro ſingulo ſingula die, et predictus Pontifex Vrbanus conceſſit nouemcentos annos indulgentie omne die ueneris, et omni feſto Sancte Marie, et in Feſto ſanti Bricij. Qui dictus Carolus iuit ad unā terrā, que uocatur Aduena, et fecit edificare unā Eccleſiam ad honorem Sancti Michaelis, et Gregerij, et postmodum fecit edificare unam

Ecclesiam ad honorem sancti Sandri, et predicti D. D. Episcopi concessrunt XI. dies indulgentie pro singulo singula die, et Predictus Pontifex Vrbanus concessit quatuor centos annos indulgentie in die Sancti Sandri et adhuc in Capite Illius Vallis fecit edificare unam Ecclesiam ad honorem sante Trinitatis per sanctum Joannem de Cala, et per Castellum Ameni Vallis oriole perdidit suum nomen, et adhuc predictus Carolus pertransiuit montem *Toni*, et uenit ad unam terram que uocatꝰ *Bellizan*, et ibi interfecit magnam quantitatem Paganorum, et Judeorum, et ibi predictus Episcopus Tripinus posuit uisillum, et cũ episcopi uenerunt extra Ecclesiā inuenerunt astā uisilli, que floruerat, et predicti DD. Episcopi concesserunt XI. dies indulgentie pro singulo, et D. Pontifex Vrbanus extraxit suam Chirothecham, et fecit impleri arena, et Concessit omni die sancte Marie tot annos indulgentie, quod arene grana insteterunt Chirothece — Qui predictus Carolus pertransiuit quandam Vallem, que uocatꝰ Valliana et uenit ad unum montem quod uocatur *Moschera*, et uenit in *Vallē Pendene*, et misit dicere Majori Judeo, que aut debent in Christianam fidem Credere, aut reccedere Castellum. et cũ sensit nouum reccessit et iuit ultra Mare, et facto Mane Carolus dejecit Castellum, et iuit ad unum Castellum quod uocatur *Pelug* Cui Castelli erat Dominus unus, qui nominabatur Cataneus Judeus, qui Conuersus fuit ad Christi fidem, et Carolus dejecit Castellum, et fecit edificare unā Ecclesiam ad honorem sancti *Zeneni*, et predicti D. D. Episcopi Concesserunt XI. dies indulgentie pro singulo singula Die. Antonius de solerio habuit gratiam de Mille, et quingentis annis indulgentie pro Ecclesia sancti Stephani de Rendena. Omni Dominico primo Mensis, et omni festo principali, quia stetit septem

annis secum pro suo Domicello, Predictus Carolus expleuit conuertire omnes Paganos, et Judeos ad Ecclesiam sancti Stephani, et ibi dimisit unum Librum in quo Continebat omnia, que fecerat per uniuersum, et postmodū reccessit cū sua gente, et iuit in Blauiam; Carolus Imperator, et Pontifex Vrbanus, et prenominati septem Episcopi concesserunt suprascriptam indulgentiam prenominatis Ecclesijs sub annis Domini Nostri Jesu Christi Curentibus quatuor centesimo uigesimo nono — Ancora in la sottoscritta quando si sona L'aue Maria, chi si inginochierà; Indulgentie concessit] alla gesia di Sant Stefano de Caresollo Concesse per uno legato, e Vicario generale per totum Imperium Romanum usque tonam inclusiue à tutti li ueri pentidi, e confessi de suoi peccadi Ecclesiam sancti Stefani protomartiris diebus Dominicis, et festiuis, ac partis, et sextis ferijs, et Sabatis diebus continuò post nonam singulis'que quadragesime uisitantibus, et Makib.s adiutrices pergentibus dierum octoginta de uera indulgenza concessi nell' anno del sig. Jesu Christo M.CCCIxii. Indicione XV. de decima sexta Augusti sotto al Pontificato de Papa Innocentio sexto anno decimo, come appare da una bolla in la presente Gesia piú Claro. E questa Medesima indulgentia e concessa alla gesia de Santo Martino, qui uicino sub Monte: Per et ditto Legato —

Item nell' anno del sig.re Jesu Christo M.CCC.IXVIII. Frate Augustino Episcopo, et Vicario generale del Reuerendo in Christo Padre sig. sig. Alberto Vescouo de Trento concedeno alla presente gesia Zorni quaranta per uno de indulgentia in tutto sono die Ixxx. alli fedeli Christiani contritti; et confessi, che uisiteranno la presente gesia, e passerà per et Cemitterio dicendo tre pater nostri, et tre aue Marie per le anime delli

defonti, et in natiuitate Domini Noſtri Jeſu Chriſti, Epifanie, Reſſurrectionis, Aſsumptionis, Pentecoſte Corpo di Chriſto, de tutti li ſanti et in le feste della Madona, delli Apostoli, et Euangelisti, le Feste di San Giouanni Battiſta, Santa Maria Madalena, Sant Stefano, Sant Martino, Sant Lorenzo, Sant Nicolao, et Sant Antonio, e le prime domeniche del Meſe, et porgendo quella Elemesina secondo la ſua diuotione, ouero alcuno secorso, che farano in detta Chieſa auerano utſupra per ogni uolta. — Item fù reconciliata la preſente geſia nelli anni del ſig.re Geſù Christo M.CCCC Iiii. Inditione seconda die uigeſima settima Augusti per il Reuerendo Frate Albertino dell' ordine minore, Epiſcopo, et ſufraganeo nel Reuerendissimo in Chriſto Padre, et ſig.re ſig.re Giorgio Epiſcopo de Trento (à una Cer tutti li Altari, et Cemiterio, Concedodono alli ueri pentid, et Confessi, chi uisitera queſta geſia et suoi Altari pergendo la uolontaria Elemosina giomi xi. de Indulgentia, et in le infrascritte feste, cioue in natiuitati Domini nostri Jeſu Chriſti Circomcisionis, Epifanie in Cena Domini Parasceue, Reſsurrectionis, assenſionis, Pentecostes, Trinitatis, Corporis Chriſti, tutti li feſti della Madona, in la inuentione, et Esaltatione di ſanta Croce, in la natiuità, et decolatione di ſant Giouan Battiſta, in le feſte di tutti li Apoſtoli, et deli Euangeliſti, e Santo Michaele Archangel, et de tutti li Apoſtoli, in la Feſta di tutti li ſanti, et el di delli defonti In ſant Vigilio Epiſcopo, ſant Lorenzo Martire, ſant Martino Epiſcopo, Sant Jacobo Major Apoſtolo, In ſanta Maria Madalena, ſanta Margarita, Santa Cecilia, et Specialmente in la feſte di detta geſia Cioue in ſant Stefano, e per le ottaua di dette feſte tutte le Domeniche, et ſpecialmente prime d'ogni Meſe, ogni di diquaresima; Ancora, chi accompagnerà divo-

tamente con lume, ò l'incenso il Corpo di Christo; quando si porta ad alcuno, ouero in procesſione haueranno utſupra cioue Conſecratione della preſente geſia, et delle reliquie poſite in Suoi altari; Cioue de ſanti Fabiano, et Sebastiano, Vndeci Millæ Virgine; de ſanta Anaſtasia, de ſant Valentino, e della Veſte de ſant Antonio, delli Innocenti, de ſepoltura Sancti Hyeronimi de Monte Sinaj, de monte oliuetti, et ubi dormiuerant discipuli Domini — Consecrati per el Reuerendo Frate Albertino Epiſcopo, et Vicario Generale in Pontificale del Venerabile Capitulo della Geſia de ſanto Vigilio de Trento tunc temporis ipſa Eccleſia t'dnte Epiſcopali sede uacante Concede a' tutti li ueri Confeſsi, et Contritti XI. di de indulgentia per Ciaſcuna reliquia a' chi uisiterà li detti altari manibus aditrices, et in feſtis Natalicis — In die ſancti Stephani, In die sanctorū Fabiani, et Sebastiani, in die ſancti Petri, In die Conſecrationis dictorū altariū aueranno per ogni uolta la ſopraſcritta Indulgentia genibus flexis ante altaria con tre pater noster, et tre aue Marie porgendo la helemosina anno Domini M.CCCC.lxvi —

Consecratione dell' Altare di ſant Michaele dell' anno M.CCCC.III. ad sej Agosto, e fu Consecratta la geſia, et el Cemiterio per el Reuerendo Epiſcopo Franceſco Vicario Generale, e ſoffraganeo del R.mo In Chriſto Patri ſig.° ſig.° Vldarigo Epiſcopo de Trento, et le reliquie poſite in dicto Altare ſono aſsaj più uechie, che quelle, che erano auanti poſti in dicto altare, et le preſente poſite ſi è di ſant Matheo Apostolo, ſant Nazaro, ſant Romedio — Lo zorno della Consecratio di detto le Statuito, et di della Dedicatione dela geſia di ſant Stefano Concede a tutti li Confessi e Contritti uisitando detto Altare in Ginochione con oratione à Dio, et porgendo grata helemosina per reparatione di

detto Altare, Ciouè in Nadale, et per tutta L'ottaua, et el di della Epifania tutta la settimana santa, in la ressurretione, e doi di sequenti in li letanie, in la Assensione, Pentecoste, et doi di sequenti, In die Sancte Trinitatis, Corpo di Christo, Santo Giouanni Battista, Santo Michaele, in la Festa de tutti li santi, et el di de Morti, tutti li festi della Madona de Domeniche in le Feste de li Apostoli, de li Euangelisti, delli quatro Dottori, et el di della Consecratione quaranta di d'Indulgenza per ogni uolta —

Summa Indulgentiarū concesse pro sanctissimo In Christo Patri PP. Sixtus Tertium VS. Ecclesie sancti Stephani super Vallis Rendene sub anno Domini M.XV. Scilicet in annos Mille et quingentos predictorum uenialiū tertiam partem Criminalium omnibus uerè penitentibus etiam Confessis, et Contrictis tam Stranes, quam Patrie relaxamus Episcoporum Consecrationum Ecclesie sancti Stephani summa esse talis VS. CClXXX. Summa Summarum tre Mille annorum Indulgentie, et XVi — quarantinas In dicte ecclesie sancti Stephani

— — — — — — — — — — — —

La dedicatione de Santo Stephano si Celebra adi 23 di Luj — Item le soprascritte Indulgentie apparono in le bolle, quale sono in la presente Ecclesia piú appertamente, e piú Claro. —

232.

Albrecht und Leopold, Herzoge von Oesterreich, Steyermarkt und Kärnthen, schließen auf Vermittlung des Königs Ludwig von Ungarn mit dem Herzog Andreas Contareno und der Republick Venedig, dann mit dem General-Vikar von Padua, Franz von Carraria, einen Waffenstillstand.

Belluna 7 März 1376.

(Vom Albrecht ist die Urkunde zwar besonders aber ganz gleichlautend ausgestellt.)

Nos Leupoldus dei gracia Dux Auſtrie Styrie Karinthie et Carniole Comes Tyrolenſis, &c. Vniuerſis et ſingulis preſentibus et futuris preſentes litteras inſpecturis cupimus fore notum. Quod ſereniſſimus princeps, dominus Ludouicus Rex Vngarie frater noſter cariſſimus, ex ſincera ac fraterna dilectione et amicicia deſtinauit, ad preſenciam noſtram, ſtrenuum virum Nycolaum filium Leukus curie ſue militem, in ſuum Ambaſſiatorem. Cui vigore litterarum regiarum de fide adhibenda, valde prudenter, pro parte dicti domini Regis, nos hortatus fuit, et amicabiliter ac ſincere rogauit vt nobis placeret, treugas, facere et firmare, cum Illuſtre et potenti viro, Andrea Contareno duci, et Communj Veneciarum ac Magnifico et potenti, domino franciſco de Carraria, Ciuitatis Padue et diſtrictus, Vycario generali. Quare nos Leupoldus dux prefatus, ob contemplacionem, et intuitum, predicti domini Regis, per nos, et ſucceſſores noſtros, ac nomine et vice ſubditorum fidelium colligatorum, adherencium et ſequacium noſtrorum, vbique exiſtencium, omnibus modis, Jure, forma, et cauſa, quibus melius poſſumus tenore preſencium, facimus et firmamus, treugas de omnibus gwerris littibus, diſcordijs, et controuerſijs, principaliter vertentibus, inter nos, et noſtros ſubditos, fideles colligatos

tos adherentes, et sequaces vbique existentes ex vna parte, ac prefatum illustrem Andream Contareno Ducem et Commune Venetiarum, subditos, fideles colligatos, adherentes et sequaces vbique existentes, et predictum dominum padue et subditos, eius, fideles colligatos, adherentes et sequaces, vbique existentes ex altera, quacumque racione vel causa. Quas quidem treugas bona fide sine fraude, inuiolabiliter seruare, promittimus et tenemur, vsque festum pentecosten proxime venturum, et ab ipso festo, vsque vnum Annum, tunc sequentem, hijs pactis et condicionibus. Primo videlicet quod interim vsque dictum terminum cessent et cessare debeant, hinc inde omnis gwerra, nouitas Iniuria, dampna; et molestie realia et personalia. Item quod utraque pars teneat et possideat, pacifice et quiete, et absque molestia, alterius partis, omnia et singula Castra fortalicia, et loca, res et bona, atquisitas, et atquisita in guerra presenti. Item quod Ciues, subditi, et mercatores vtriusque partis possint cum plena securitate, ad Ciuitates, terras, et loca, vtriusque partis; ire, stare, recedere et redire, cum personis mercatoribus et bonis eorum et facere facta sua, absque molestia, vel impedimento, soluendo dacia, et seruando ordines solitos tempore pacis. Item quod interim durante dicto termino, vtraque pars teneatur mittere Ambassiatam suam ad prelibatum dominum Regem Vngarie, pro tractatu et conclusione pacis, quando idem dominus Rex requiret. Et predicta omnia et singula, Nos Leupoldus dux prefatus nominibus suprascriptis promittimus, vsque terminum supradictum; rata, firma, et grata habere, et tenere, et inuiolabiliter obseruare, et contra ea, vel aliqua eorum nullo modo, vel ingenio facere, vel venire, sub pena ducatorum quinquaginta Milia auri, applicanda parti obseruanti, Qua soluta vel non,

predicta omnia et ſingula, debeant obſeruari. Et ſub obligacione omnium bonorum noſtrorum, mobilium et immobilium, preſencium et futurorum. In premiſſorum autem fidem et euidenciam pleniorem, preſentes litteras fieri mandauimus, et noſtro Sigillo pendenti munirj. datum Belluni die Septima menſis Nouembris. Anno domini Milleſimo Trecenteſimo Septuageſimo Sexto.

233.

Stephanus Thomas, König von Raſcien, Boſnien und der Meeres-Küſte beſtättiget die Verträge ſeiner Vorfahrer mit Venedig, verſichert den venezianiſchen Unterthanen den freyen Durchzug durch ſein Gebiet.

Zayz 15. April. 1444.

STephanus Thomas dei gratia Raſcie, Bozne et partis maritime Rex &c. Vniuerſis et ſingulis tam preſentibus quam futuris preſens priuilegium inſpecturis, Salutem in omnium ſaluatore, Per ea que dicta et tractata ſunt, per medium Nunciorum ſeu Ambaſiatorum noſtrorum, inter nos et Excelſum principem dominum Franciſcum foſcari, ducem Venetiarum, habito ſuperinde cum Baronibus et Nobilibus Regni noſtri bono et maturo conſilio, ex noſtra ſpontanea voluntate bono Amore et ſincero corde, Conceſſimus per preſens noſtrum priuilegium, eidem Excelſo principi domino franciſco, duci, et Illuſtriſſimo dominio Venetiarum Quod omnes Veneti, ſubditi, et fideles eiuſdem domini duce, et dominij venetiarum, poſſint libere et ſecure et ſine aliquali moleſtia vel impedimento, et ſine ſolutione alicuius Dacij, pedagij, vel gabelle. tergouine vel alia aliqua solutione cum eorum perſonis famulis barchis valiſijs capſis, pannis et arneſijs armis et cum equis] ac

ſaumis et cum eorum mercantijs, pecunia et bonis ac alijs rebus quibuscumque, accedere, mittere, ſtare, et mercari in qualibet parte Regni noſtri, et ſimiliter poſſint libere et ſecure ſolucione alicuius dacij pedagij vel gabelle tergouine vel aliqua alia ſolutione. extrahere vel extrahi facere. de qualibet parte noſtra Regni mercancias, pecunias et Res quaſcumque uoluerint, Item promittimus eidem domino duci et dominio Venetiarum, quod precipiemus et cum effectum faciemus quod omnes noſtri Rectores Caſtellani Zupani, Judices et alij officiales Regni noſtri, dabunt auxilium et fauorem, neceſſarium ſupradictis venetis, ſubditis et fidelibus Veneciarum et quod prouidebitur; quod in qualibet parte Regni noſtri, ad quam declinabunt predicti veneti ſubditi et fideles veneciarum, habebunt domos pro eorum habitatione ſoluendo quantum erit conueniens, et quod tractabuntur in qualibet parte Regni noſtri fauorabiliter et benigne, Item conceſſimus eidem domino duci et dominio veneciarum, quod flumen Narentj et omnia alia flumina ac omnes alie Aque, dulces et ſalſe tocius Regni noſtri ſint aperte venetis ſubditis et fidelibus veneciarum, taliter quod libere et ſecure, de die et de nocte in tempore pacis et in tempore guerre, poſſint cum nauigijs, galeris, armatis barchis et cum omni alio genere nauigiorum, cum ſuis mercantijs denarijs et bonis quibuſcumque venire ſtare et redire ſine ſolucione alboragij fundagij, dacij, tergowyne vel alicuius alterius ſolutionis, Intelligendo quod ſupradicti venetj, ſubditi et fideles venetiarum, non poſſent ſe impedire de Sale, niſi ex conſenſu et voluntate noſtra, Item promittimus ſupradicto domino duci et dominio veneciarum. Quod in caſu quo in aliqua parte noſtri Regni, Aliquis venetus, aut ſubditus vel fidelis venetorum eſſet derobatus, vel aliquis ex vi raperetur. ſatiſfaciemus et ſol-

uemus, ei, de noſtris bonis proprijs id quod ei derobatum et raptum fuiſſet, vſque ad integram ſuam ſolucionem. Item promittimus quod de breui faciemus fieri, monetam noſtram que occurret per totum Regnum noſtrum ualere quod predicti veneti, ſubditi et fideles venetarum erunt equales omnibus noſtris ſubditis et Alijs quibuscumque forenſibus qui venirent in noſtro Regno, Si vero deliberaremus, quod non fieret noſtra moneta promittimus facere cum effectu. quod moneta dicti domini ducis et dominij venetiarum occurret per totum Regnum noſtrum, ſicut occurrit ad preſens moneta Raguſienſium Nichilominus omnia et quelibet priuilegia. Sereniſſimorum principum quondam dominorum Oſtoya patris et Twerthko Apatrui noſtrorum felicis recordacionis. Regum vt puta Bozne. et predeceſſorum noſtrorum cariſſimorum, antefato Illuſtriſſimo dominio veneciarum, per ipſos Reges. predeceſſores noſtros ſub quacumque forma verborum, data et conceſſa, rata et grata habemus. eadem. quo ad omnes Articulos et clauſulas, modos ordinaciones et diſpoſiciones in eiſdem continentes et ſpecificatas, preſencium litterarum noſtrarum patrocinio. Innouando perpetuo valituras, confirmamus, ratificamus et approbamus, promittentes ea firmiter et inviolabiliter per nos noſtrosque ſucceſſores. perpetue obſeruare et obſeruari debere. In quorum fidem et euidenciam pleniorem, preſens priuilegium fieri iuſſimus, et Sigillo quo ad preſens vtimur puta ipſius quondam domini Twerthko. Regis Apatrui noſtri, eo quod noſtrum Sigillum nundum ſculptum eſt, fecimus communirj, quodquidem Sigillum quantocius ſculpetur. ſi opportunum fuerit, eciam preſentibus, appendi faciemus, Datum in Caſtro noſtro Zaytza, quarto die Feſti paſce. Anno domini Milleſimo quadringenteſimo quadrageſimo quarto.

234.

Bischof Wolfhard von Augsburg reversirt sich, das Schloß zu Phronten auf jedesmalige Forderung zurückzustellen, und wegen den dazu gehörigen Rechten und Einkünften dem Herzog Meinhard jährl. 20 Salmark zu bezalen.

Lernmos 17 Septbr. 1290.

Wolfhardus dei gracia Ecclesie Augustensis Episcopus, universis presencium inspectoribus Salutem in domino. Cum Illustris princeps Dominus M: Dux Karinthie, Comes Thirolensis, Aquilegiensis, Brixenensis, et Tridentinensis Ecclesiarum Advocatus, nobis, et Ecclesie nostre placere desiderans, Castrum in Phronten, fidei nostre comiserit nomine Suo a nobis tenendum, et fideliter conservandum; Noverit universitas Singulorum, quod nos, et Ecclesiam nostram pro ipso Castro legaliter obligamus, et ad restitucionem Castri bona fide astringimus, quociens, et quandocunque fuerimus requisiti, et de advocacia, Steuris, ac Juribꝫ aliis ipsi Castro pertinentibus, nos Singulis annis ipsi domino Duci Viginti marcas, que vulgo Salmarch dicuntur, promittimus soluturos, et pro eisdem nos, et Ecclesiam nostram presentibus obligamus. In cuius evidens Testimonium, et debitam firmitatem presentes dedimus nostri Sigilli munimine roboratas. Datum in Lerenmos Anno Dni MCC. nonagesimo. XV Kalendas octobris.

L. S.

235.

Der päbstliche Bevollmächtigte, Nikolaus Bischof von Padua ermahnt den Herzog von Kärnthen und Grafen von Tyrol Meinhard, und dessen Anhänger unter Bedrohung von geistlichen Strafen zur Zurückstellung der trientinischen Kirchengüter.

Padua 27 Dez. 1290.

Egregio et potenti viro domino Mainardo Carinthie Duci, et Comiti Tirolenſi, eiusq. officialibus, ceterisq. baronibus, Militibus, ac laicis aliis partium tridentinarum, bonorum et iurium ecclesie Tridentine detentoribus, Bernardus Miseratione diuina Epiſcopus Paduanus, delegatus ſiue executor a ſede apoſtolica deputatus, Salutem, et augmentum Magnitudinis et honoris. Nouerit ueſtra Magnificencia, nos a ſummo pontifice recepiſſe litteras, tenorem et formam huiuſmodi continentes. Nicolaus Epiſcopus ſeruus ſeruorum dei, venerabili fratri. Epiſcopo Paduano, et Dilectis filiis - - Abbati Monaſterii ſancti benedicti de padolirone ordinis ſancti benedicti Mantuane, et - - Primicerio ecclesie ſancti Marchi de veneciis Caſtellane diocesis, Salutem et apoſtolicam benedictionem. Querelam grauem venerabilis fratris noſtri - - Epiſcopi Tridentini recepimus, continentem, quod nobilis vir Maynardus Dux Carinthie et Comes Tirolenſis, eiusque officiales, et non nulli alii Barones, Milites et alii Laici illarum partium, non attendentes, quod nil prodest homini, uniuerſum mundum lucrari, ſi anime ſue ſuſtineat detrimentum: extendentes dampnabiliter ad illicita manus ſuas, Ciuitatem Tridentinam, in qua idem epiſcopus iuriſdictionem obtinet temporalem, ac nonnulla caſtra, villas, Loca, poſſeſſiones, valles, Bnrgos, iura, iuriſdictiones, honores, et quedam alia bona ad eandem eccleſiam Tridentinam ſpectancia, contra iuſticiam occuparunt, et ea detinent per uiolenciam oc-

cupata, in animarum ſuarum periculum, eorundem Epiſcopi, et eccleſie Tridentine non modicum detrimentum. Nos itaq., qui ſumus omnibus in iuſticia debitores, eiſdem Epiſcopo et Eccleſie de oportuno remedio ſuper hoc prouidere uolentes, diſcrecioni veſtre per apoſtolica ſcripta Mandamus, quatinus, ſi eſt ita, uos uel duo, aut unus ueſtrum, per uos uel per alium, ſeu alios, prefatos Ducem, Barones, Milites, et alios attencius moneatis, et inducatis, ut infra certum terminum ſuper hoc a uobis prefigendum eiſdem, predicta omnia cum fructibus inde perceptis, prefatis Epiſcopo et eccleſie reſtituere procurent; Alioquin ipſos ad id per cenſuram eccleſiaſticam, appellatione remota, ratione preuia compellatis: Non obſtante ſi aliquibus a ſede apoſtolica ſit indultum, quod interdici, ſuſpendi, uel excommunicari non poſſint, per litteras apoſtolicas, non facientes plenam et expreſſam de indulto huiusmodi mentionem: Inuocato ad hec, ſi opus fuerit, Auxilio brachii ſecularis. Datum Reate X. Kal. Octobris, pontificatus noſtri Anno ſecundo. Mandatum itaq. apoſtolicum uolentes, ut tenemur, exequi reuerenter, uos et ueſtrum quemlibet preſencium tenore ortamur, admonemus, ac ſollicite deprecamur, quatenus uſq. ad decimam diem Menſis Marcii intrantis proximi futuri, quam pro primo termino uobis, et cuilibet ueſtrum duximus aſſignandam, Ciuitatem Tridentinam, et omnia Caſtra, villas, loca, poſſeſſiones, ualles, Burgos, iura, iuriſdictiones, honores, et alia omnia bona ad eandem eccleſiam Tridentinam ſpectancia, que detinetis, uel detinere dicimini, ſupradicto venerabili patri domino fratri Phylipo Epiſcopo, et Eccleſie Tridentine, ſeu eius procuratori ſuo nomine dimittere, et reſtituere cum perceptis inde fructibus debeatis, ut poſſit ea, et eorum quodlibet pacifice poſſidere; Alio-

quin in uos, et fingulos ueftrum monitionis noftre huiusmodi, imo domini pape uerius contemptores, fi qui fuerint, quod non credimus, procedemus fecundum traditam nobis formam. Et in huius rei teftimonium prefentes litteras Mandauimus, figilli noftri pendentis Munimine roborari. Datum Padue in Epifcopali Palatio. VI. Kal. Januarii Pontificatus domini Nicolai pape quarti Anno fecundo.

236.

Otto Herzog von Baiern genehmigt den Verkauf des Schlosses Hertenberg durch die Grafen von Eschenloch an Herzog Meinhard zu Kärnthen.

Landshut 1291.

Nos Otto Dei gratia Palatinus Comes Rhein. Dux Bauariæ. Præsentibus publice profitemur, quod nos illam emptionem, quam charifsimus affinis nofter Dominus Meinhardus Illuftris Dux Carinthiæ fecit de Caftro Hertenberg, a Nobilibus viris Comitibus de Eschenloch ratā habemus in omnibus atque gratam. Et illud Jus proprietatis feu Dominii, quod nobis in prædicto Caftro Hertenberg, à progenitoribus noftris tanquam dominis feudi, usque ad hæc tempora competebat, et quo iidem Comites de Eschenloch a nobis tenuerunt in feudum, ex nunc in prædictum affinem noftrum transferimus pleno jure, et fibi ac fuis hæredibus jus proprietatis, ex liberali donatione noftra damus, et recognofcimus in eodem, et huiusmodi donationem feu recognitionem noftram fecimus, et nos fecifse proteftamur, de charifsimorum fratrum noftrorum Ludovici, et Stephani beneplacito atq. voto: Teftibus, qui præfentibus interfuerunt Subnotatis, et funt huiusmodi. Al. Comes de Hals, Vl. de Abenfperg, fideles noftri. Al:

de Frauenhouen, Chonr. de Prisinga, Reichherus et Hartpertus fratres de Ahain, Ab. Vicedominus de Strubinga, Werchtoldus de Getolfspach curiæ noſtræ magiſter, et quam plures alii fide digni, in cuius rei teſtimonium præſens inſtrumentum dedimus, majoris Sigilli noſtri robore munitum. Datum et actum apud Lantshut. 1291.

237.

Wolfhard Bischof von Augsburg genehmigt den Verkauf einiger ottobeuernscher Klostergüter zu Sils an Herzog Meinhard.

Puch 8. Aug. 1293.

Wol: Dei gracia Eccleſie Auguſtenſis Epiſcopus, Vniverſis presencium inspectoribus Salutem, et noticiam ſubſcriptorum. Cum honorabiles ac dilecti in Chriſto Dnis Heinricus Abbas, Totusque conventus Monaſterij in Ottenburen noſtre Dioceſis, Volentes ipſius monaſterii ſui in Ottenburen meliora proſpicere, bona et poſseſsiones eidem monaſterio pertinentes in Parochia Sils Brixinenſis Diocesis conſtitutas magnifico principi Dno Meinhardo Illuſtri Duci Karinthie, Tirolensi comiti vendiderint, tradiderint, et aſsignarint pro Centum et triginta marcis denariorum parvulorum, quam pecuniā iidem Abbas, et Conventus ad se receperunt, et in utilitatē predicti monaſterii ſui converterunt; Noverint universi preſentes literas inſpecturi, quod nos ipſam vendicionem licite factam approbantes, conſirmamus, et eam ſtabilem et inconvulſam volumus in omnibus permanere, tribuentes in evidenciam huius facti preſentes Sigilli noſtri munimine roboratas. Datum in Caſtro Buch, Anno Domini Millo CC, Nonageſimo tercio. VI Idus Auguſti.

238.

Breve des Pabsts Celestin an die Bischöfe von Augsburg und Freisingen und den Abt von Wilthen, als Bevollmächtigte in der Streitsache zwischen Bischof Philipp von Trient, und Meinhard Herzog von Kärnthen, in Betreff einiger Vesten, und anderer Kirchengüter.

Aquila 30 Sept. 1294.

Celestinus episcopus servus servorum dei, Venerabilibus -- *Augustensi* et -- *Frisingensi*, *Episcopis*, ac dilecto filio -- *Abbati Monasterij Wiltinensis* Brixinensis Diocesis salutem, et apostolicam benedictionē. Sua nobis Nobilis Vir Maynardus Dux Carinthie petitione monstravit, quod ipse ad quem advocacio ecclesie Tridentine pertinet ab antiquo, verisimiliter dubitans, ne per Venerabilem fratrem nostrū *Philippū Episcopū Tridentinū*, qui rancorē, et odium sine culpa sua conceperat contra eum, occasione quarundam munitionum seu fortalitiarū predicte ecclesie iuxta terrā eiusdem Ducis consistentiū, sibi nocumentū aliquod inferretur, ut evitare posset periculū sibi exinde iminens, fecit per suos servientes predictas munitiones, seu fortalicias custodiri: Et licet idem Dux prefato Episcopo se paratum obtulerit, tamquam diligentē Advocatū, ipsius Ecclesie fructus, et proventus non solum eorundem municionum seu fortaliciarum, verum etiam aliorum ad suam sedem Episcopalem spectantium sibi facere ministrari; dictus tamen Episcopus illos recipere vilipendens, sed suggerens felicis recordationis *Nycolao Pape IIII.°* *predecessori nostro*, quod idem Dux prefatas *municiones*, *seu fortalicias*, et quedā alia bona ipsius ecclesie contra iusticiā occupavit, et detinebat taliter occupata, per dictū predecessorem nostrū, ac quosdam delegatos, et subdelegatos Judices, quos obtinuit super hoc, per

eiusdem predecefsoris literas, deputari adverfus dictū Ducem, eiusque filios, ac posteros, atque uasallos et terrā, nec non eorundē Ducis, et filiorum, ac posterorum fautores, uafallos et terras, ad excomunicacionis et interdicti fentencias, et alias eciam spiritualiter, et temporaliter occafione huiusmodi procurauit procedi: Quare dictus Dux nobis humiliter fupplicauit, ut cum ipse paratus sit, noftris et ecclesie humiliter parere mandatis, dum modo ei super hoc caueatur, quod ab eodem Epifcopo, vel fuis *non inferatur per dictas municiones et fortalicias nocumentum*, prouidere in hac parte sibi circa relaxacionem huiusmodi fentenciarum, et procefsuum fpiritualium et temporalium falubriter paterna diligencia curaremus. Nos igitur intendentes huiufmodi supplicacionibus dicti Ducis sic annuere, quod per hoc ius predictorū Epifcopi et ecclefie non ledatur, difcrecioni uestre per apostolica scripta mandamus, quatenus uos, uel duo, aut unus ueftrum a predicto Duce, fuper premifsis debita iuxta uestrum arbitriū fatisfactione inpenfa, et a prelibato Epifcopo, quod eidem Duci predictas municiones seu fortalicias non inferat aliquam molestiam seu gravamen, fufficienti, et ydonea preftita caucione; vel fi forsan idem Epifcopus noluerit, aut neglexerit, huiufmodi caucionem preftare; uos a dicto Duce, quod fuper predictis prefatam satisfactionem preftabit, poftquam dictus Epifcopus ei, ut premifsum eft, *fufficienter cauebit*, ydonea caucione recepta, huiufmodi *excomunicacionis, et interdicti fentencias*, et quoflibet alios procefsus, fpirituales et temporales, aduerfus Ducem, uafallos, terram, filios, et pofteros eius, et fautores predictos, per eofdem predecefsorem, et delegatos, seu subdelegatos, vel quofcunque alios eiufdem Predecefsoris auctoritate, occafione huiufmodi habitos, sine difficultate

qualibet, auctoritate presentiū *relaxetis*: Contradictores auctoritate nostra, *appellacione postposita, compescendo.* Volumus autem, quod a data presentium hec nostra presens comissio perpetuitatem proinde recipiat, et robur accipiat firmitatis, ac si per citacionem uel alium actū seu modū perpetuata legittimū extitisset. Datū Aquile pridie Kalendas Octobris Pontificatus nostri Anno Primo.

239.

Feyerliches Versprechen Meinhards, Herzogs von Kärnthen, und Grafen von Tirol wegen Zurückstellung der trientinischen Kirchengüter vor den in der Excommunikations-Sache, ernannten päbstlichen Richtern abgelegt.

Trient 12. Febr. 1295.

Anno Domini Millesimo ducentesimo Nonagesimo quinto. Indictione Octaua Die Sabbati duodecimo Intrante Februario Tridenti in ecclesia Cathedrali beati vigilii in choro ipsiuf ecclesie Presentibuf venerabilibuf virif dominif Friderico Abbate de stammes, Gerhardo Abbate Monasterij sancti Laurencii iuxta tridentum, Henrico preposito Monasterij sancti Michaelis tridentine Dyocesis. Religiosif, et honestif virif Dominif fratribuf Bono guardiano ordinif fratrum minorum Juxta tridentum, Bonisengna ejusdem ordinif, fratre Bonicontro priore fratrum predicatorum apud tridentum, fratre lanfranchino de Cremona lectore dictorum fratrum predicatorum, fratre nicolao, et fratre alberto dicti ordinif, virif eciam Religiosif dominif fratre paulino lectore fratrum heremitanorum in tridento, fratre Homodeo eiusdem ordinis: honestis virif dominif Gotschalco decano ecclesie tridentine majorif, ac aliif canonicif, videlicet Magistro

Rudolfo de Mixina, Gisilberto de Brentonico, Vlrico, et ezzelino de campo, Jacobo dicto Comite, Vlrico Juvene, lybanorio plebano Bozanense, et aliis quampluribus testibus fide dignis ad hec Rogatis, et convocatis: Cum Princeps Illustris dominus Meinhardus dei gracia dux Carinthie, tyrolis Comes, Tridentine, et Brixinensis ecclesiarum advocatus, In cathedrali Ecclesia tridentina comparuisset ad citacionem, et mandatum venerabilis patris domini augustensis Episcopi, et eciam venerabilis patris domini Chonradi abbatis Wiltinensis Brixinensis dyocesis coram ipso dicto Abbate tamquam delegato sanctissimi patris domini Celestini pane summi pontificis, vna cum predicto domino Episcopo augustensi, in causa uertenti inter dominum ducem prefatum, et patrem venerabilem dominum fratrem phylippum episcopum tridentinum, et coram Magistro *Chonrado* decano sancti Mauricii ecclesie augustensis tanquam subdelegato ad predicta domini augustensis Episcopi antedicti: venerabilis pater dominus Abbas predictus delegatus, et dictus dominus Chonradus decanus tanquam subdelegatus, a dicto domino *Meinhardo* duce cum Instancia pecierunt, quod eisdem Recipientibus vice, et nomine apostolice sedis, et venerabilis domini Episcopi tridentini predicti plenam promissionem, et securam, et ydoneam caucionem et satisfactionem ad ipsorum arbitrium faceret, et prestaret De *Reddendis*, *tradendis*, et *assignandis*, In eorum manibus, seu potestate, et forcia omnibus castris, et fortiliciis, seu terris, et aliis bonis ad episcopatum tridentinum spectantibus, que dominus dux prefatus hucusque tenuisset, et habuisset, seu custodiri fecisset per suos seruientes: pro eo scilicet quod ipsi domini delegatus, et subdelegatus, secundum formam Rescripti Delegationis ipsorum; Ipsas *fortilicias*, *terras*, et *bona* tradere uolebant, *assignare*,

et *Relaxare* domino Epifcopo tridentino predicto, quando idem dominuf Epifcopuf prefato domino duci Idoneam preftaret, et faceret caucionem, quod per ipfaf fortiliciaf, et municionef *nullum dampnum*, aut *nocumentum* fiet, feu inferetur dicto domino duci, et eius territorio, et fubjectis, fecundum eciam quod de ipfa caucione per ipfum dominum Epifcopum preftanda, et ydonea facienda in forma predicti Refcripti Delegacionif ipforum pleniuf continetur. Qui Princepf Illuftrif dominuf dux prefatus, licet predicto domino Abbati delegato Recipienti vice, et nomine prefati domini Epifcopi auguftenfif condelegatj fui, et ejus nomine proprio plurief predictam fecifset Caucionem, et fatiffactionem; nichilominuf volenf, quocienfcunque dictif dominif delegato, et fubdelegato placet, Iterare, et innouare ipfam caucionem, fatiffactionem, et fatifdacionem, de quibus facta eft mencio, et eorum humiliter parere mandatis, folempni ftipulacione promifit domino abbati predicto tanquam delegato, et domino Chonrado decano predicto tanquam fubdelegato, Ipfil ambobuf, et mihi notario infrafcripto ftipulantibus nomine, et vice fedif apoftolice, et domini Epifcopi tridentini predicti, Reddere, tradere, et affignare in manibuf, et forcia predictorum dominorum delegati, et fubdelegati omnia caftra, fortiliciaf, et municionef, ac terraf, et alia bona ad epifcopatum fpectancia, que inveniretur idem dominus dux *non iufte tenere*, vel *habere*; feu *cuftodiri* feciffet per fuof feruientef hinc retro, ut ea tradant, et relaxent domino Epifcopo tridentino predicto: et predicta facere promifit, quando Dominuf Epifcopuf tridentinuf antedictuf eidem domino duci fecerit, et prefititerit ydoneam *caucionem*, ut in Refcripto predicto continetur: quod per ipfaf fortiliciaf, feu munitionef eidem domino duci, feu eiuf

territorio non fiet, uel inferatur aliquod Dampnum, uel nocumentum, et predicta promisit facere, et obseruare sub obligacione omnium suorum bonorum, que se iure precario pro predictis dominis delegato, et subdelegato constituit possidere usque ad integram observacionem omnium predictorum. Postque de mandato, et iussu domini Ducis prelibati, egregii et Nobiles viri domini Otto, Enricus, et Ludewicus duces dicti domini ducis filij, et ad preces et instanciam domini ducis memorati discreti, et potentes viri domini *Henricus de Rotenburch*, et dominus *Henricus de gerenstein* ejus gener, et - - de *starchenberch*, et Conradus Junior de *Auuenstein*, et svvicherius de *Arso*, et Henricus griffo de *Materey*, et Ruperhtus *Mullesarius*, et Henricus *purcrauius* et ejus gener Randoldus, atque Odoricus de *Coredo* milites nobiles, et honesti: ac eciam viri honorabiles, et nobiles, videlicet domini echehardus de gerenstein, Jacobus de *Rotenburch*, Petrus *trautsunus* de Reiffeneche, Henricus de *schenano*, Vlricus Rubeinerius *de Ruben*, Henricus Marscalcus de *löbers* se fideiussores expresse, et omni excepcione Juris, et facti remota, constituerunt, Renunciantes beneficio nove constitucionis de fideiussoribus, et epistole diui adriani, et excepcioni doli mali, condiccioni sine causa, In factum accioni, et omni legum, et alii excepcioni, seu Juris, et facti auxilio: promiserunt se facturos, et curaturos, quod dominus dux prefatus de facto predicta omnia et singula observabit, et integraliter adimplebit, et faciet, et attendet, et predicta promiserunt sub obligacione omnium bonorum ipsorum fideiussorum, et cujuslibet eorum prefatis dominis delegato, et subdelegato, qui fuerunt ab ipso domino duce stipulati, ut superius continetur. Quibus omnibus sic peractis princeps Illustris dominus dux prefatus, ex superhabundancia

obediencie sue puri cordis, et sinceritatis animi pro integrali obseruacione omnium, et singulorum predictorum, que in te presenti instrumento superius continentur, prefatis dominis delegato, et subdelegato eciam Recipientibus uice, et nomine apostolice sedis, et pro se ipsis, et iam dicto domino Episcopo tridentino Jure pingnoris, et ypothece tacite, et expresse specialis, et generalis obligavit, et ypothecavit infrascripta quatuor castra, cum salina et omnibus aliis eorum pertinenciis cum Redditibus mille marcarum, inter omnia castra predictis omnibus computatis, scilicet *castrum tauwer*, et castrum *Frideberch*, et castrum *Ombras*, et castrum *hertenberch in valle eny* constituta Brixinensis dyocesis, Ita scilicet, quod predicti domini delegatus, et subdelegatus Ipsa castra omnia, et alia omnia predicta *Jure* specialis, et expresse ypothece, si per ipsum dominum ducem, et fidejussores suos omnes, integraliter non servarentur, et fierent, que in presenti Instrumento superius continentur, possint auctoritate propria inuadere, et possidere usque ad integram observacionem eorum omnium, et singulorum, que continentur in presenti Instrumento, et Rescripto delegacionis ipsorum: que omnia, et singula castra supradicta obligata cum predictis eorum pertinenciis, et Redditionibus Idem dominus dux predictis dominis delegato, et subdelegato, et eorum possessionem sine aliqua defensione libere tradere, et relaxare promisit, sub obligacione omnium suorum bonorum, si predictis modis, et inpredictis casibus predicta omnia, et singula non servaret, secundum quod in Rescripto predicto apostolico continetur. Offerens idem dux effectualiter se paratum ad uoluntatem, et mandatum predictorum dominorum delegati, et subdelegati, et secundum formam predictj Rescripti apostolici, et ultra quocienscunque, et quandocunque eisdem placuerit,

rit, ſemel et pluries aliam unam, et plures cauciones, et promiſſiones, obligaciones, pingnora, et ypothecas facere, preſtare, obligare, ypothecare pro predictis omnibus, et ſingulis obſervandis, et integraliter adimplendis ad ipsorum dominorum delegati et ſubdelegati arbitrium uoluntatis. Dicens, afferens, et proteſtans dominus dux prefatus, quod predicti venerabilis patris domini epiſcopi tridentini non eſt inimicus, ſet eius eſt amicus, et eſſe cupit, volens eidem honorem; et debitam Reuerenciam exhibere, et eum, et ſuos ſucceſſores eſſe ſecuros in omnibus ſuis locis, et poſse, dummodo ad ea non accedant animo inferendi eidem domino duci, et ſuis locis, et ſubditis aliquod nocumentum.

Ego Ottolinus quondam Domini Henrici venerabilis Epiſcopi Tridentini, et Sacri Pallacii Notarius predictis omnibus Interfui, et Rogatus ſcripſi.

L. S. Ego Chonradus de Monaco Sacri pallacii Notarius ſupradictis omnibus interfui, et ſignum meum ad majoris Roboris firmitatem appoſui, atque Rogatus ſubſcripſi.

L. S. Ego Gelmus domini Regis Conradi Notarius predictis omnibus interfui etc.

240.

Losſprechung Meinhards, Herzogs zu Kärnthen und Grafen zu Tirol von der Exkommunikation, dann Kontumaz-Erkenntniß gegen Biſchof Philipp von Trient.

Trient 12 Febr. 1295.

Conradus Divina miſeracione *Abbas Wiltinenſis* Monaſterii Judex ſeu executor a ſede Apoſtolica datus, et Magiſter Conradus Decanus ſancti Mauricii Auguſtenſis ſubdelegatus venerabilis in chriſto Patris domini epiſcopi

augustensis, sedis apostolice delegati Infrascripti, Venerabilibus in christo fratribus, Abbatibus, Prepositis, Decanis, Archidiaconis, Prioribus, plebanis, viceplebanis, ac cunctis ecclesiarum seu capellarum Rectoribus, et vicariis vniversis, ad quos presentes pervenerint, salutem, et sinceram in Domino charitatem.

Volentes Mandatis apostolicis humiliter obedire predictus *episcopus augustensis*, et nos Abbas Wiltinensis prefatus, venerabilem In christo patrem dominum fratrem ***Philippum episcopum Tridentinum***, et Magnificum principem dominum ***Meynhardum Karinthie ducē*** tyrolis Comitem, tridentine et brixinensis Ecclesiarum advocatum super hiis exequendis, que in commissione sedis apostolice continentur, legitime citauimus, terminum eis perhemptorium assignantes. Sane, *cum* predictus Episcopus augustensis legitime impeditus non potuerit in prefato termino personaliter Interesse, predictum negocium, quantum ad prefatum terminum, Honorabili viro Magistro Chonrado Decano sancti Mauricii augustensis duxit cōmittendum. Aduenientе vero termino perhemptorio supradicto, Nos predictus Abbas Wiltinensis, Recepta excusatione domini Episcopi frisingensis, una cum predicto Magistro Chonrado Decano ecclesie sancti Mauricii, accessimus ad civitatem tridentinam ad Ecclesiam Cathedralem, ubi predictis partibus, locus et terminus fuerat assignatus. Predicto Magistro Chonrado Decano ecclesie sancti Mauricii subdelegato predicti domini Episcopi augustensis per Nos admisso, cum hac protestacione, quod eius subdelegacio, et admissio valeret: si de iure valere posset, et deberet, non preiudicando nobis, uel aliis, quorum interest, vel interesse potest, in omnibus, et singulis supra scriptis, ac eciam Infrascriptis: in prefata Civitate tridenti in Ecclesia cathedrali, statuto termino, auctoritate nobis

commiſſa, predictum mandatum apoſtolicum exequi volenteſ: sepedictuſ dominuſ *dux coram nobiſ comparuit*, et ſe preſentauit in loco et termino ſupradictiſ, Offerenſ ſe *paratum humiliter obedire et parere* mandatiſ Eccleſie Romane, atque noſtriſ, ac omnia, et ſingula facere, adimplere et adtendere, que In premiſſo apoſtolico Reſcripto continentur. Ex parte uero predicti domini *Epiſcopi tridentini*, comparuit quidam nunciuſ, habenſ *mandatum ad appellandum, Recuſandum, proteſtandum, et denunciandum*: a quo nuncio cum plurieſ petebatur, ſi a prefato domino Epiſcopo tridentino haberet aliquod aliud mandatum, ad ydoneā caucionem preſtandum, et ad faciendum ea, que In prefato Reſcripto apoſtolico ſunt expreſſa, Reſpondit, ſe nullum aliud mandatum habere, nec eciam aliquam ſufficientem caucionem ſe velle preſtare, cum ſuper eo nullum mandatum haberet. Premiſſiſ diligenter Inſpectiſ de conſilio ſapientum, prefato nuncio predicti domini Epiſcopi tridentini, tamquam inſufficienti non admiſſo; ipſum dominum fratrem Philippum Epiſcopum Tridentinum, atque predictum ſuum nunciū, reputavimuſ contumaceſ et negligenteſ: Propter quod ſufficienti caucione recepta a prefato domino Duce Karinthie, videlicet fideiuſſoria, pignoraticia, aut ypothecaria iuxta formam predicti Reſcripti apoſtolici: viſa *eciam inobediencia, negligencia et contumacia domini Epiſcopi Tridentini* antedicti, et ſui nuncii predicti; viſiſ eciam omnibuſ aliiſ, que ſuperiuſ inſpici, et videri potuerunt, et neceſſaria fuerunt; eciam habita diligenti, et matura deliberacione, et conſilio ſapientum ſuper omnibuſ predictiſ, et inſpecto tenore Reſcripti predicti, et eiuſ auctoritate, et ſediſ apoſtolice, qua fungimur: dei nomine invocato, Volenteſ, ut contumacia obſit contumacibuſ, et obediencia proſit hu-

milibuſ; conſiderata eciam ipſius D. Duciſ humilitate, et obediencia, ſatiſfactione, ſatiſdacione, et ydonea caucione ſuper premiſſiſ, In nomine domini noſtri Jhesu chriſti, ipſum dominum Meynhardum Ducem Karinthie, Comitem Tyrolenſem, Tridentine, ac Brixinenſiſ ecclesiarum Advocatum, filioſ et poſteroſ, vaſalloſ, ſervienteſ, ſubditoſ et fautores, terram, et eorundem ducis et filiorum et poſterorum fautoreſ, vaſalloſ, subditoſ, terras, dignitateſ, ſublimitateſ, ordineſ, Jura, Jurisdiccioneſ, honoreſ, et omneſ, et ſingulas, et quaſcumque perſonaſ, eorumdem Juriſdiccioni ſuppoſitaſ, uel Eccleſie tridentine, uel aliorum locorum, vndecunque et ubicunque sint, vivaſ, et mortuaſ, a cujuſcunque *excommunicacioniſ, anathematiſ, uel Interdicti ſentenciiſ*, quibuſ invenirentur, uel inventi fuerint, aliqua predictorum occaſione eſſe, vel fuiſſe de Jure, vel de facto aſtricti, Innodati, uel Irretiti, et a quibuſcumque proceſſibuſ habitiſ contra eoſ, uel prolatiſ, ſiue ſuper ſpiritualibuſ, ſiue ſuper temporalibuſ, ſiue ſuper ducatu Karinthie, ſiue ſuper quibuſcumque feodis, que tenent a Romano Imperio, ſiue ab Eccleſiiſ, dominuſ dux predictuſ, et ſui fautoreſ, ſiue ſuper quibuſcumque aliiſ, que ex eiſdem ſentenciiſ aut proceſſibuſ ob eoſ facta ſunt, aut eciam ſubſecuta per feliciſ Recordationiſ dominum *papam Nycolaum* quartum predictum, siue per Reverendū In chriſto patrē dominum *Patriarchā aquilegienſem*, seu venerabilem dominum *Bernhardum Epiſcopum Paduanum*, et ſuos Coniudiceſ delegatoſ domini pape Nycolay, ſeu alioſ quoſcunque ordinarioſ delegatoſ, et ſubdelegatoſ iudiceſ, et executores, ſub quacunque forma uerborū, uel a quocunque predicti proceſſuſ, vel ſentencie, aut execucioneſ emanaverint, ſeu proceſſerint, occaſionibuſ ſupradictiſ, effectualiter *abſolvimuſ, et relaxamus* in hiiſ ſcriptiſ, et

abſolutoſ pronunciamuſ, et ſentencialiter abſoluimuſ, tamquam obedienteſ, et ſatiſfacienteſ, et humiliter acquieſcentes mandatiſ Sediſ apoſtolice, atque noſtris. Relaxanteſ, tollenteſ, et Removenteſ omneſ Interdicti ſententiaſ, ubicunque et per quemcunque huiuſmodi ſentencie occaſione predicta emanarunt: Recipienteſ ad fidem et graciam Romane Eccleſie prefatū dominum ducem, et eiuſdem filioſ et poſteroſ ac omneſ et ſinguloſ ſupra nominatoſ: Reducenteſ et Reſtituenteſ de Jure et de facto, et Reductoſ eſſe ſentencialiter iudicanteſ: Et predicta auctoritate ſediſ apoſtolice omneſ et ſinguloſ ſupradictoſ Reducimuſ, Reſtituimuſ, ac Reponimuſ In ſtatum priſtinū, in quo erant ante ſentenciaſ et proceſſuſ predictoſ contra eum, et eos factoſ, et ad omnia et ſingula eorum Jura, Juriſdiccioneſ, Honoreſ, dignitateſ, et alia omnia et ſingula, que per ipſoſ et eorum quemlibet de Jure et de facto poſſidebantur, et tenebantur, et ad ipſoſ modiſ quibuſlibet pertinebant, quacumque Racione pertinerent, uel ad eoſ, et eorum quemlibet de Jure uel de facto ſpectarent vel viſi vnquam fuiſſent tenuiſſe, habuiſſe, et poſſediſſe, preſcripcione medii temporiſ qualibet non obſtante: In nomine Patris, et Filii, et ſpirituſ ſancti, amen. Mandamuſ igitur diſtincte predicta auctoritate nobiſ iniuncta, et precipimuſ in uirtute ſancte obediencie, quatenuſ voſ, et quilibet veſtrum pren iſſaſ ſentenciaſ abſolucioniſ et relaxacioniſ anathematiſ, excommunicacioniſ, et interdicti, ſecundū formam ſupraſcriptam denunciare et publicare debeatiſ populo in ueſtriſ eccleſiiſ congregato, diebuſ dominiciſ et feſtiviſ. Quicunque uero predicti noſtri mandati contradictoreſ, ſeu contradictor, rebelleſ ſeu rebelliſ exſtiterit, uel exſtiterint, ſe noverint ipſo facto excomunicacioniſ ſentencie, quam ex nunc, prout ex tunc, ferimuſ, ſubiacere. In premiſ-

ſorum evidenſ teſtimonium Noſ predictuſ Abbaſ Wiltinenſiſ, et Magiſter Chonraduſ Decanuſ Sancti Mauricii auguſtenſiſ preſenteſ conſcribi fecimuſ, et noſtrorū ſigillorum munimine roborari. Actum tridenti in eccleſia Cathedrali, ſupra choro Beati vigilii Anno Domini Milleſimo, Ducenteſimo Nonageſimo Quinto, Indiccione octava, Die ſabbati duodecimo Intrante februario, Preſentibuſ Venerabilibuſ viriſ, dominiſ friderico Abbate de ſtammeſ, Gerhardo Abbate eccleſie ſancti Laurencii Juxta tridentum, Heynrico prepoſito Monaſterii ſancti Michaheliſ tridentine Dyoceſiſ, Gotſchalcho decano tridentine eccleſie: Religioſiſ, et honeſtiſ viriſ dominis fratribuſ, Bono Gwardiano ordinis fratrum Minorum apud tridentum, fratre Boniſingna eiuſdem ordiniſ, dominiſ fratre Bonincontro priore fratrum predicatorum iuxta tridentum, fratre Lanfranchino de Cremona lectore, dictorum fratrum, fratre Nicolao et fratre Alberto dicti ordiniſ: Viris eciam Religioſiſ dominiſ fratre Paulino Lectore fratrum Heremitanorum in Tridento, fratre Homodeo eiuſdem ordiniſ: Honeſtis Viris dominiſ canoniciſ eccleſie maioriſ in Tridento, Videlicet Magiſtro Rudolfo de Mixina, Giſelberto de Brentonico, Volrico, et Ezelino de campo, Jacobo dicto Comite, Volrico Juvene, Lybanorio plebano Bozanenſe, et aliiſ quampluribuſ teſtibuſ fide digniſ ad hęc Rogatiſ, et convocatiſ.

Ego Ottolinus domini Heynrici Epiſcopi tridentini, et ſacri Pallacij Notariuſ predictiſ omnibuſ Interfui Rogatuſ, auctoritate, et mandato predictorū dominorum delegati et ſubdelegati, predicta omnia ſcripſi, et ſub meo ſigno, et ſigilliſ ipſorum ad publicam formam Redegi. . . .

Ego Fridericus de Rota Imperialis Aule Notarius, predicta omnia uidi, et legi, auctoritate, et mandato

predictorum dominorum delegati, et ſubdelegati, Rogatuſ me ſubſcripſi, atque ſignū meū appoſui.

241.

Ausgestellte Vollmacht des Bischofs Philipp von Trient auf den Priester Thomasius als seinen Sachwalter in der Streitsache mit Herzog Meinhard von Kärnthen ꝛc.

Gries bei Botzen 17 Febr. 1295.

Anno Domini MCCLXXXXV. Indictione VIII. Die Jovis XVII. intrante Februario in Caſtro de Griez aput Bozanum. in preſencia magnifici Principis D. Maynardi Ducis Karinthie, et ſuorum filiorum Dominorum Ottonis, Henrici, et Lodoici Ducum, D Friderici Abbatis de Stames, et fratris Hermanni de Stames, Magiſtri Rodulfi de Mixina, D. Henrici de Roatenborg, D. Roperti Mulserii, D. Geroldi Judicis in Griez, Gozelini de Bozano, et aliis teſtibꝗ. Ibique venerabilis D. Conradus Abbas Monaſterii Wiltinenſis Brixinensis Dioceſis tamquam Delegatus Summi Pontificis D. Celeſtini Pape in cauſis, et queſtionibus vertentibus inter venerabilem Patrem D. fratrem Phylipum Episcopum Tridentinum, et Magnificum Principem D. Maynardum Ducem Karinthie, prout in reſcripto Sedis Apoſtolice exinde conſcripto plenius continetur, et D. Magiſter Conradus Decanus S. Mauricii Ecclesie Auguſtensis tamquam Subdelegatus Venerabilis in Chriſto Patris D. Wolfardi Epiſcopi Auguſtensis prout in litera ipſius Subdelegacionis a nobis not. infraſcriptis Ottolino et Bellino plenam auctoritatem, et licenciam exemplandi hoc publicum Inſtrumentum, cuius tenor talis eſt. In Dei nomine amen. Die Mercurij nono Mensis Februarij, preſentibus Teſtibus D. Magiſtro Johanne Canonico Mantuano, fratre Bonomino Ordinis minorum et Gonzalario de

Lature. Ibique venerabilis Pater D. *frater Phylipus* Dei gracia Episcopus *Tridentinus* suo nomine, et vice, et nomine Ecclesie Tridentine fecit, constituit, atque ordinavit Presbiterum Thomasium Ecclesie de Burbaxio rectorem presentem, suum certum nuncium, missum, et procuratorem, et quicquid meliq et amplius esse potest, Ad denunciandum, protestandum, recusandum, et appellandum, et ad omnia alia utilia, et necessaria, que in predictis, et circa predicta opportuna, et quicquid procurator partis in premissis fecerit, et occasione predictorum fuerint q. D. Episcopus Tridentinus promisit pro Se, et nomine Ecclesie Tridentine firmum, et ratum perpetuo habiturum.

Actum et Datum Mantue in loco omniū Sanctorū MCCLXXXXV. indictione VIII.

Et ego Fridericus filius D. Homodei Impli auctoritate Not. publicus predictis omnibus fui presens, et rogatus scripsi, publicavi, et Subscripsi.

Ego Bellinus D. Regis Conradi Not. Suprascriptum Instrumentum fideliter exemplavi, nihil addens, vel minuens, quod sensum, aut Sentenciam mutet, meum signum apposui, et rogatus me subscripsi.

242.

Landolf Bischof von Brixen investitirt die Brüder von Schoeneck mit der Gerichtsbarkeit zu Puchenstein.

Brunecken im Jul. 1295.

Notum Sit omnibus hanc litteram intuentibus, quod ego Reinpertus de Schonek profiteor in hac littera: Dum esset, quod ego et frater meus Bilhelmus dictus Reul divideremus omnia bona nostra, tam castrum Puechenstein cum judicio, et etiam infra montem, qui dicitur

Vrsar, et finitur judicium Superius Cahil in Cruce, et etiam durat ad ripam in Friscil, et etiam homines et feudalia, tunc præfato Reinperto, et hæredibus meis tam habitis quam habendis ad veram hæreditatem datum et ordinatum per sortilegium fuit cum voluntate fratris mei prædicti Bilhelmi, Castrum, quod dicitur Puechenstain, cum omnibus continentiis, tam cum judicio, et cum personis et feudalibus, prout supra scriptum est, et illa omnia sunt inordinata, prout Antecefsores nostri habuerunt, et nos usque nunc. Insuper Nos antedicti fratres Reinbertus, et etiam Fridericus et Bilhelmus omnes tres petivimus Venerabilem Dominum Dominum nostrum Landolfum Ecclesiæ Brixinensis Episcopum, quod per petitionem nostram contulit mihi Reinperto et omnibus hæredibus habitis et habendis Castrum in Puechenstain cum omnibus attinentiis infra montem, qui dicitur Vrsar, usque in Frisilium cum omni jure sub titulo feudali et conditione tali, quod Deus avertat, quod si ego Reinpertus discederem sine hæredibus, quod prædicta omnia vertantur ad fratres meos Bilhelmum et Fridericum et eorum hæredes; Insuper promisit Venerabilis Dominus Landolfus Episcopus Brixinensis me Reinpertum et hæredes meos de prædictis omnibus defendere sub titulo feudali sicut jura concedunt. Hujus rei testes sunt Arnoldus Darandus, Otto, Fridericus et Albertus fratres de Castro S. Michaelis, et Freidangus de Praunegga, et alii quam plures. In hujus rei evidentiam ego Reinpertus antedictus de Schoneck in signum dedi Venerabili Dno Landolfo Ecclesiæ Brixinensis Episcopo hanc litteram manu propria, et sigillo munitam. Actum Anno Millesimo ducentesimo nonagesimo quinto in Prunegga apud Urbem Bruneka intrante Julio.

243.

Auszug aus der letztwilligen Verordnung des Herzogs Meinhard, samt dem Kodizill desselben.

Greiffenberg 29. Octobr. 1295.

Anno Domini 1295. indictione octava die Sabbati Tercio exeunte Octobre supra Castrum de Greiffenberch - - - - Dyocesis, in presencia honorabilium virorum DD. Friderici Abbatis de Stames ordinis - - - et suorum Sociorum, et fratrum - - - predicti ordinis, Conradi Abbatis de Wiltinga ordinis - - - Brixinensis Dyocesis, Hainrici Ruvernerij Canonici Ecclesie Brixinensis, Magistri Rudolfi Canonici Ecclesie Brixinensis, et Notarij Domini Mainhardi incliti Ducis Karinthie, Magistri Rudolfi de Mixina Canonici Ecclesie Tridentine - - Plebani in Greiffenberch, Dieterici Plebani etc: Nobilium eciam virorū DD: Hainrici de Rothenburck, Hainrici de Auvenstein, et sui filii, Conradi Pincerne de Altenburck, Petri dicti Trautsun de Reyfneke, atq. Vschlini, et Ludewici Notariorum Illustris Domini Meinhardi Ducis prenotati, et Waltherij ejus Camerarii, et aliorum testium quam plurium fide dignorum ad hoc rogatorum.

Cum certum sit Principem Magnificum D. Meinhardum Ducem Karinthie, et Comitem Tyrolis, et Goricie testamentum et Disposicionem, seu ordinacionem omnium suorum bonorum die hodierna coram Testib9 suprascriptis rite, et provide fecisse, et ordinasse ipso existente in lecto infirmus et debilis valde, et licet corpore languens tamen per graciam omnipotentis sanus mente, et sensus, ac bone intelligencie considerans huius mundi, et humane Nature fragilitatem cito fore labilem, ab intestato decedere nolens, de bonis suis omnib9 disposicionem, et Testamentū in hunc modum facere procuravit, et inter cetera, que in Suo

ultimo Teſtamento diſpoſuit, et ordinavit, prout per manus mei Ottonis Notarij conſcriptum eſt die hodierna.

In primis in Chriſti nomine ſuam elegit Sepulturam apud Eccleſiam beati Johannis in Stames Ordinis Ciſterſienſis Brixinenſis Dyoceſis.

Item voluit, et ordinavit idem D. Teſtator, quod de bonis ſuis universaliter omnibꝰ specialiter, et generaliter omnia mala ablata, et indebite acquiſita omnino reſtituentur juxta graciam, pietatem, et miſericordiam illorum, quos offendiſset, vel de bonis ipſorum minus rite accepiſset, ſive fuerunt poſseſsiones, Debita, municiones, Caſtra, fortelicia, vel alia bona, quecunque nomine dici poſsunt ubique locorum in Epiſcopatu Tridentino, vel alibi poſita, que ad alias perſonas de jure Spectaverunt, et hoc probari poterit, ſicut juris ordo poſtulat. Illa bona, quocunq. nomine dici poſsunt, voluit, quod heredes, et filii Sui reſtituant illis perſonis, ad quas de jure pertinere debent.

In omnibꝰ vero aliis ſuis bonis quocunq. nomine dici poſſunt, exceptis per eum legatis, ut in ſuo Teſtamento continetur, ſibi equales, et Comunes heredes inſtituit filios ſuos D.D. Ottonem, Hainricum, et Ludwicum ibidem preſentes, qui eciam de mandato ipſius Teſtatoris eorum Patris preſtiterunt Juramentum, bona fide adimplere omnia, que diſpoſuit, legavit, precepit, et ordinavit, ut in ſuo Teſtamento de verbo ad verbū eſt conſcriptum, et de Conſilio Sapientis dedit mihi Ottolino Notario publicandum omnia Supraſcripta contenta in Suo teſtamento.

Ego Wernherus ex novo Burgo Bozani sacri Pallacii Notarꝰ cum in Breviatura quondam D. Ottolini Notarii quondam inveniſsem Breviaturam non cancellatam, ex ea exſcripſi articulos ſupraſcriptos, poſui,

prout inveni, auctoritate D. H. venerabilis Episcopi Tridentini, nec non ex auctoritate D. Hainrici inkliti Regis Bohemie, et Ducis Karinthie fideliter exscripsi, nihil addens, vel minuens, quod sensum vel Sentenciam mutet in aliquo. Et sub meo Signo ad publicam formam reduxi.

Anno Domini 1295. indictione octava die Sabati - - intrante Octobre. Supra Castrum de Griffenberch - - Dyocesis in presentia honorabilium virorum Dominorum Friderici Abbatis de Stambes ordinis Cistersiensis, et suorum Sociorum, et confratrum Conradi, et Manegoldi Sacerdotum ejusdem ordinis, Conradi Abbatis de Wiltinga ordinis - - - Brixinensis *Dyocesis*, Henrici Ravernerij Canonici Ecclesie Brixinensis, Magistri Rodulfi Canonici ejusdem Ecclesie Brixinensis, et Notarij Domini Menhardi incliti Ducis Carintie, Magistri Rudolfi de Mixina Canonici Ecclesie Tridentine - - - Plebani in Grifenberch, Dieterici Plebani nobilium etiam virorum Dominorum Henrici de Rotenburch, Henrici de Auvenstein, et filii Sui Conradi - - - Pincerne de Altenburch, Petri Dicti Trautsun de Riefenecke, atque Vschelini, et Ludewici Notariorum Illustris Domini Menhardi Ducis memorati Waltherij de Tegernse ejus Camerarij, et testium aliorum quampluriium fide dignorum Specialiter rogatorum.

Ibique Princeps Magnificus, et preclarus Dominus Menhardus predictus Dei gratia Dux Carintie Comes Tyrolis et Goricie, Aquilegiensis, Tridentine et Brixinensis Ecclesiarum Advocatus jacens in lecto infirmus et debilis valde., et licet Corpore languens, tamen per omnipotentis Dei graciam sanus mente, et Sensus, et bene, ac sane Memorie, intelligentie, et eloquentie

existens, considerans huius mundi, et humane nature fragilitatem fore labilem, et transitoriam valde, nec non procunctis aliis filii Dei viventis Judicium timens, ante cujus Judicium, et conspectum Reges, et Principes, Principes et Reges stare coguntur, pari gradu racionem redituri de hiis que in corpore gesserunt, ab intestato decedere nolens, et cum certum sit, ejusdem Dominum Menhardum Principem predictum de bonis suis omnib9 Testamentum proinde fecisse die hodierno coram testibus supra scriptis, et me Notario infrascripto, prout evidencius, et lucide continetur in scriptura per me Notarium infrascriptum conceptam, et annotatam: et inter cetera ore proprio idem Testator Publicavit, dixit, et asseruit, quod minus Rite contra Deum, et justiciam ex inductu Mali Consilii habuit, et accepit de bonis Jacobi quondam Domini Witagonis de Bozano, habuisse, et recepisse in parata pecunia mille, et quingentas libras bone Monete, et de quibus idem Jacobus magnum Dampnum recepit, quapropter voluit, precepit, disposuit, et ordinavit ipse Domin9 Menhardus Testator omni diligencia, et firmitate, qua potuit, quod filii, et heredes ipsius Domini Testatoris, videlicet Domini Otto, Ludevvicus, et Henricus Carintie Duces sibi Jacobo, suisque heredibus predictam quantitatem pecunie, videlicet mille, et quingentas libras Denariorum Veronensium parvulorum integraliter, et sine diminucione aliqua restituere, et persolvere de bonis suis debeant, nec obmitant, et similiter omne Dampnum, et expensas, quod et quas ideo fecit, et habuit pro ipsis Denariis, sibi eciam restituere, et persolvere integraliter ordinavit, voluit, et asseruit. Idem Dominus Testator hanc ordinacionem, et Disposicionem una cum aliis suis disposicionib9, ordinacionib9 et legatis omnib9, que in suo Testamento contineri reperiuntur, suum ultimum esse

Teſtamentum, et extremam Disposicionem, et voluntatem, et quod valeat omni eo jure, quo Teſtamentum, et ultima voluntas melius valere poteſt, et debet, ſive fuerit per Teſtamentum, ſive per Codicillos, ſive per donacionem causa Mortis, ſive per alium quemcunq. modum, qui dici, ſeu poſsit in perpetuum modo aliquo, vel ingenio excogitari.

Ego Ottolinus Domini H. Epiſcopi Tridentini, et Sacri pallacii Notarius predictis interfui, rogatus, et ſcripsi.

244.

Vergleichungs-Instrument zwischen Leopold Probst von Volkenmarkt, als Sachwalter des Herzogs Otto zu Kärnthen, und Landolf Bischof von Brixen, samt der Vollmacht für den Ersteren.

v. 23. May 1296.

In nomine Domini amen. Anno eiusdem a Nativitate milleſimo ducentesimo Nonagesimo Sexto, Indictione Nona, die exeunte Mensis Maij, Pontificatus Domini Bonifacii P. P. VIII anno primo. In presencia mei Notarii, et testium infraſcriptorum ad hec specialiter vocatorum, et rogatorum. Reverendus Vir dominus Lepoldus Prepositus Ecclesie de Vulchenmarchot Salzeburgensis diocesis, Nuncius et procurator Magnifici Viri Domini Ottonis Dei gracia Ducis Karinthie, et Comitis Tyrolensis, Aquilegiensis, Tridentine, et Brixinensis Ecclesiarum advocati, ac illuſtrium Virorum dominorum Ludovici et Henrici fratrum eiusdem, ut constat per procuratorium eiusdem confectum, Anno Domini Millesimo ducenteſimo Nonagesimo Sexto, Indictione nona, quarto intrante Aprilis, Sigillo eiusdem Ducis appenso cere communis, in quo erat yma-

go beate Virginis Sedentis cum filio in Brachio, et ad ipsius pedes ymago cuiusdam hominis genuflexi cum manibus iunctis et in circuitu ipsius Sigilli oblongni hec littere legebantur Domini Ottonis filii Comitis. — — — Tenor vero de verbo ad verbum ipsius procuratorij talis eſt. Sanctiſsimo in Chriſto Patri et Domino domino B. divina prudencia ſacroſancte Romane, ac Vniverſalis Ecclesie Summo Pontifici. Otto dei gracia dux Karinthie, Comes Tyrolensis, et Aquilegiensis, Tridentine, ac Brixinenſis Ecclesiarum Advocatus, cum omni devocione ſe ipsum ad pedum oscula beatorum. Ecclesie pro tenore preſentiū tam nomine meo, quam illustrium Dominorū Ludovici et Heinrici fratrum meorum, pro quibus de rato promitto, facio, conſtituo, et ordino Reverendum Virum Dominum Leupoldum Prepositum de Volkenmarcht nuncium meum in veſtra Curia, Licet abſentem nec non et dominorum fratrum meorum verum, et legitimum procuratorem, actorem, et nuncium Specialem ad comparendum coram ſanctitate veſtra, et quibuscunque auditoribus a Vobis michi et predictis fratribus meis conceſsis, et concedendis pro me et meo nomine ac predictorum fratrum meorum, et pro eis humiliter et devote. Dans, et concedens eidem procuratori liberam poteſtatem et ſpeciale mandatum promittendi pro me, et nomine meo, ac predictorum fratrum meorum pro eis Venerabili in Christo Patri Domino Landulfo Episcopo Brixinensi plene ac libere, qui quando veniret ad Ecclesiam Brixinenſem benigne et pacifice ipſum, tam ego, quam fratres mei predicti recipiemus, et recipi faciemus, et aſsignabimus, ſeu aſsignari faciemus ſibi plene omnia Caſtra, civitates, municiones, Villas, Pedagia, et quascunque alias poſsesoẽs dicte Ecclesie Brixinensis, que et quas Predeceſsores ſui hactenus

pacifice poſsèderunt, et que de poſseſsionibus ſeu juribus, Caſtris, municionibus, de quibus questio, ſeu controversia fuit inter progenitores et majores noſtros exparte una et predeceſsores ſuos ex altera, ſecum amicabiliter concordabimus, vel ſibi exhibebimus iuſticie complimentum, nec non jurandi in animas noſtras, et predictorum fratrum meorum. Et promittendi me, et fratres meos predictos, et quemlibet noſtrorum omnia ſupradicta et ſingula fratres et procuratores ad penam duarum millium marcarum argenti. Et omnia alia et ſingula faciendi que in predictas et circa predictam viderit expedire. Promittens me, et fratres meos predictos, et quemlibet noſtrorum ratum, gratum et firmum perpetuis temporibus habituros, totum et quicquid per dictum procuratorem noſtrorum factum; actum promiſsum, ſeu procuratum fuerit in predictis et quolibet predictorum ſub noſtrorum omnium ypotheca, et obligatione bonorum. In cuius rei evidens teſtimonium preſentes litteras fieri feci, et mei Sigilli appensione muniri. Datum in clusa Sabione quarto intrante Aprili. Anno domini Millesimo ducenteſimo nonageſimo Sexto, Indictione nona: Conſtitutus coram Venerabili patre D: L. Dei gracia Episcopo Brixinense nomine predictorum dominorum, Ottonis, Ludoici et Heinrici obtulit eidem dn̄o Episcopo ex parte dictorū dominorum, quod idem dominus Episcopus ſecure et libere pro ſe et omnibus familiaribus ſuis, et qui fuerint in eius familia poſsint venire tute, et libere cum bonis et rebus ad Epiſcopatum Brixinenſe̅ et abinde redire: Promittens nomine predictorum, quod ipsum in perſona et rebus ſuis, et omnium familiarium ſuorum, et in familia ſua exiſtentium, et rerum eorum ſalvabunt, et guardabunt ad utilitatem, et beneplacitum eiusdem domini Epiſcopi pro ſe et ſuis. Et quod

red-

reddent, et reſtituent, et reddi, et reſtitui facient omnes Civitates, omniaque Caſtra munitiones, Villas, et quascunque alias poſseſ.es dicte Ecclesie Brixinenſis, que et quas predeceſsores ſui hactenus poſsederunt, et quecunque alia bona ad ipsam Ecclesiam pertinuerunt. Salvo quod ſi de aliquibus eſset controverſia, quod de hiis amicabiliter convenient cum eodem vel ſibi exhibent iuſticie complementum, et ad maiorem cautelam et firmitatem predictorum promiſit ſe predicta omnia et ſingula, et predictos et quemlibet eorum servaturos ſub pena duorū millium Marcarum argenti, quam penam ſi contrafecerint per ſe vel per alios ipso facto incurratur. Ad quam et ad predicta, ut ſuperius dictum eſt, obligavit, et obligat eidem domino Episcopo omnia bona predictorum, et cuiuslibet eorum in Solidum, et rogavit, ut de predicta oblatione, et omnibus ſupraſcriptis me A. infraſcriptum notarium publicum conficerem inſtrumentum. Que omnia predictꝯ dominus Episcopus ſub infraſcripta protectione, quod omnia iura Ecclesie ſue, et ſua quoquo modo eis pertineant, ſint ſalva, quibus non in aliquo derogare, nec iuri aliquo ei acqueſito per quascunque litteras impetratas per Sedem Apoſtolicam cuiuscunque tenoris exiſtant, ſive ad perſonas Laicas vel Eccleſiaſticas, vel cuiuscunque dignitatis, vel preheminentie exiſtant, nec in predictis adhibere conſensum in derogacionē predictarum litterarum vel alicuius predictorum tali modo consentit et acceptat, et quod exinde de predictis publicū conficiat inſtrumentum. In cuius rei teſtimonium nos prefati Epiſcopus, et Prepoſitꝯ fecimus publicum presens inſtrumentum fieri per infraſcriptum Tabellionem, et ſigillorum noſtrorum munimine roborari. Actum Rome in hospicio religiosi viri fratris Johannis de Conſtancia. pre-

sente ipso fratre Johanne et fratre Heinrico de Turego ejus Socio ordinis predicatorum fratrum, domino Johanne Cantore Trevirense, d. H. Preposito Zolkingensi, d. Vlrico Plebano Ecclesie in Tysina Tridentine diocesis, D. Obezo preposito Ecclesie de Vicomercato mediolanensis Diocesis, Domino Marqualdo de Iflental milite, et d. Jacobo de Mediolano advocato in Romana Curia, et pluribus aliis testibus ad hec citatis, et rogatis.

Ego Angelus Dominus de Sancto Angelo de Interampne imperiali authoritate notarius predictis omnibus interfui, et de mandato prefati domini Episcopi, et dom: prepositi cum tenore procurationis de verbo ad verbum predicta scripsi, et publicavi, et meis signis signavi; Rogatus ab ipsis.

Sigillum Landulfi Episcopi Brixinensis. Sigillum Lupoldi Prepositi Wolckemayr.

245.

Bekenntniß des Bischofs Landulf zu Brixen, den zwischen ihm und den Herzogen von Kärnthen und Grafen zu Tirol eingegangenen Friedens- und Vergleichs-Vertrag betreffend.

Kloster Au 19 Dezbr. 1296.

In nomine Domini amen. Nos Landulfus Dei et Apostolice sedis gracia Episcopus Brixinensis tenore presentium recognoscimus profitentes, quod in ingressu nostro ad Ecclesiam nostram Brixinensem ab illustribꝰ Principibus dominis Ottone, et Ludwico Ducibꝰ Karinthie pro se et Domino Heinrico Duce fratre suo absente, sumus benigne, et amicabiliter recepti et pertractati. Et assignaverunt nobis recipientibus libere Civitatem Brixinensem, omnia Castra, Opida, Villas,

jurisdictiones, honores, et omnia et ſingula ad predictam Ecclesiam Brixinenſem pertinentia, que predicti Domini Duces in ſua cuſtodia tenuerunt, salva dispoſicione, et ordinacione, ſi quam fecit *Dominus Meinhardus* bone memorie Pater predictorum Dominorum Ducum in ſua ultima voluntate: Salvo etiam eo, quod Caſtrum Seben, quod eſt supra clusam, et Caſtrum Praunekke debent locari et cuſtodiri per miniſteriales Ecclesie Brixinenſis predicte, cum conſilio, Voluntate et consensu Dominorum Ducum predictorum, ita quod, ſi aliqua Gwerra oriretur contra predictos Dominos Duces, ſive per nos, quod abſit, ſive per quascunq. alias personas, cuiuscunque condicionis fuerint, quod tempore ipſius Gwerre dicta Caſtra et dicti Miniſteriales, ſeu Cuſtodes dictorum Caſtrorum debent reſpicere, et attendere mandata et precepta predictorū Dominorum Ducum, et tunc ipsis prebere auxilium, et in omnibus obedire, ad tuitionem et defenſionem eorundem. Recognoscimus etiam, quod predicti Domini Duces inveſtituram feudorum, que tenent a Nobis et Ecclesia Brixinense, a nobis ſolemniter petierunt, quam inveſtituram ad presens non expediebat fieri, ſet promittimus, quam cicius poterimus, predictos Dominos duces de predictis feodis legittime et liberaliter inveſtire. Interim vero Licenciamꝯ eisdem dicta feoda tenenda, ita quod nullum prejudicium ſive dampnum generetur predictis dominis Ducibus in feodis ſupradictis. Renunciamus etiam in hiis ſcriptis, pactis, et condicionibus, et penis promiſsis, et factis nobis in Curia Romana per diſcretum virū Dominum Leupoldum prepositum de Volchenmarcht procuratorem predictorum dominorum Ducum, ſecundum quod continetur in quodam publico inſtrumento rogato et ſcripto per manum Angeli, dicti de Sancto Angelo de Interamnem, quod in-

ſtrumentū eciam liberaliter reddidimus Ducibus antedictis. Insuper ad hoc ut amicabiliter omnis diſsenſionis materia breviter decidatur, Super omnibꝰ queſtionibus, controverſiis et contentionibus, que ſunt, vel oriri poſsent in futurum inter nos ex una, et predictos Dominos Duces ex parte altera, eligimus ex noſtra parte nobilem Virum dominum Matheum vice Comitem et Capitaneum Populi Mediolani, et predicti domini Duces pro se, et predicto domino Heinrico duce fratre ſuo absente eligunt pro ſua parte Magnificum Principem Dominum Albertum Ducem Auſtrie, in quos tam nos, quam dicti duces ex nunc compromitimus tanquam in arbitros, arbitratores, et amicabiles compoſitores ſub hac forma, quod predicti arbitri, arbitratores, et amicabiles compoſitores poſsint per se, vel per alios ad eorum liberam Voluntatem decidere, definire, et terminare omnes queſtiones, et contenciones, que nunc ſunt, et oriri poſsent in futurum inter nos ex una, et predictos Dominos Duces ex parte altera, die feriata, et non feriata, quolibet die, loco, et tempore, juris ordine ſervato, et non ſervato, et quod ſemel, et pluries pronunciare poſsint, prout eis videbitur expediri. Et volumus predictum compromiſsum valere, ac ſi pena appoſita ſolempniter fuiſset: ſalvo eo, quod ſi aliqua queſtio eſt, vel eciam oriretur inter nos Episcopum, et predictos dominos duces, quod per nos primo debet adiri cum solempni predictorum dominorum Nuncio Dux Auſtrie antedictus ad decidendum queſtiones predictas: quas ſi amicabiliter concordare, et terminare potuerit, bene quidem, et placebit nobis; alioquin recurratur ad arbitros ſupradictos. Promiſerunt eciam ſepedicti Domini Duces pro ſe et Domino Heinrico Duce fratre ipſorum, nos et Eccleſiam noſtram pro Viribus in ſuis juribus et honoribus fideliter defenſare. Et

ad hoc, quod plena fides perpetuo predictis ſic actis, et factis per nos Episcopum et prefatos dominos Duces adhibeantur, ex certa ſciencia predictas ſcripturas conſcribi fecimus, et noſtri Sigilli munimine roborari. Actum in Monaſterio Augea prope Bozanum Tridentine Dyoceſis Anno Domini MCCXCVI, feria tertia proxima ante feſtum beati Thome Apoſtoli. preſentibus teſtibus infraſcriptis: videlicet Dom: Preposito de Volchemarcht, D. Rudolpho Canonico Brixinenſi, D. Hugone de Tauvers, D. Ottinello Judice de Verona, Magiſtro Wilhelmo de Pergamo, D. promuſano Canonico Veronense, D. Heinrico de Rotenburch Magiſtro Curie, D. Heinrico de Owenſtain, et aliis quam pluribꝫ fide dignis.

Sigillum Epiſcopi.

246.

Die Brüder Heinrich und Albrecht Grafen von Görz theilen ihre Länder und Beſitzungen dieß- und jenſeits des Kreutzberges in Kärnthen.

v. 11 Jun. 1307.

Es iſt ze merchen, daz Graf Heinrich und ſein Pruder Graf Albrecht von Gorcz ſich liplich und ſtatichleich verricht habent mit ir beyder guten willen und Verdachten mute umb alle ir erbſchaft geſucht und ungeſucht Leut und gut, gericht, zolle, und auch Gelayte, Maut der vorgenanten erbſchefte geuallet grafen albrechten ze tayle enhalb des Chreuzperges ze Charenden, des erſten ſol er haben virge, Chabz, und Dofrick, Leut und gut vor ouz mit allen recht. dar nach geuellet im auch Heynnenvels varbnſtain, der Turen ze Penk und der Turen ze Heynnenvels der Niclaus von welſperch geweſen iſt, Lynt und Rotenſtayn und Moſpurchk,

daz sol Graf Heinrich seinen Bruder graf albrechten in zwain Jaren losen, und alles daz Vrber, daz sie habent in Charenden, und in dem Pusterstal, daz soln sie gelich tayln, Leut und gut, gericht, zolle und Maute, als vor geschribn ist, und die zolle bey der Etz soln si auch gelich mit ainander tailen, swie sie die wieder gebinnent, und soln sie daz bayde vleizlich werben Eberstayn und Stayn in dem Jouwntal die bayde veste und daz vrber der bayder veste und Levt und gut geuellet sonderlich graf Heinrich an, dar zu Loncz Marcht, als der Grabe fürvangen hat, Traburch, Prukke ze Loncz, der Chlause ob Loncz, Welsperch, und da selbn der Turen Hern Heinrich Jvleins, Roesen Sand-Michelspurg daz ober ůnd daz nider und der Turen bey Sand Stephan bey der Geyle geuallent graf Heinrich ganzlich an, dar zu ist auch graf Heinrichen sunderlich an geuallen dishalb des Chreuzpergs swas sie da habent. Gorcz der grafschaft, Leut und gut und vesten in friavl, uf dem Charst, in ysterich, uf der March und in Chrayn. dar nach ist ze wizzn, swas Lehnscheft in Graf Heinrichen Herscheft ist, daz ist lehn von im, und swas lehnscheft in graf Albrechten Herscheft ist, daz ist auch lahn von Graf albrechten und swas ledich, wirt in ir iemandes Herschaft, daz ist demselbn Herren ladich, und swas si Manschaft in andern Landen habent, da nicht ir Herschaft ist daz ist ungeteilet, und swas des selbn lehens ledich wird daz ist in bayde ledich worden, der lehn sol der eltist leihen und was versezet ist, daz graf Heinrichn an geuellet, daz sol er selbe lösen und swas grafen albrechten an geuellet daz auch versetzt ist, daz sol er auch selbe lösen, an Mospurch der Purch, aůer den gelt sol man taylen, und umb dir gvlt die mein Herre Graf Heinrich geschaffen hat, in den gelt der seinen Bruder angeuellet, die sol er Graf Heinrich wieder ab nemen und auf sein selbes tayl legen, an valchnstayn, daz vrber

ſoll ſich ſelb ab lôſen, ſwas ander gult iſt, die Graf Heinrich gelten ſol, die ſol er ſelber gelten, dar vber lobn und vergehn wir bayde, ſwelcher unſer ainer, des Got nicht verhenge an Erben verwrfûre, ſo ſol ez den andern angeuallen, und des ſelbn Erbn, und ſoln bayde ainen namen ſchreiben als her von ir vordern chômen iſt, und auch Schilt und wanier ʒ furen und unſer weder ſol dehain veſt nicht verchaufen, an des anderen willen, vnd den andern da mit nôten. Die tayl als ſi hie geſchriben ſint. daz wir die alſo ſtaet und ewichleich behalten welln, des Hab wir beydenthalben unſerr trewe geben an aydes ſtat an ain ander und ſwelcher daz praeche, der waer trevlos und waer doch den andern zway Tauſent March Silbers geuallen winner gelôt. des ſint gezeuch, Herr Rudolf von Scharphenberch,

Rudolf von Dewein, wlrich von Strazav, Herr wlfinch von Grauenek, Herr Chol von vlaſperch, Her Heinrich dar Chammrer von Gorcz, Her Pilgerin von Zelkan, Herr Gerolt der Hofmaiſter die Riter, Dythalm von Reyfensberch, Rudolf von Strazav, Heinrich von Greyffenfels Lẏnunch von Stegberch, Jacob von Sandmichelſpurch frize von Gaeſẏcz, Meinhart von Hardek, francoeſk von vngriſpach, Rudolf der Rotempek, Rẙhel der Chammrer, Ott von fleyan, Her Peter der Pharrer von Lawant, Herman von Traburch Purchart der Lachẹner, Jacob von Lynt und ander biderwe Leut. der Brief iſt geben ze Gorcz dus nach Chriſtes geburt warn ergangen Tauſent Jar drev Hundert Jar dar nach in dem Sybendem Jare des ingenden Junio ainleften tag.

247.

Letztwillige Verordnung des Ritters Wilhelm von Castellbarco.

Lizzano 13. Aug. 1319.

In Chrifti nomine amen. Anno ejusdem nativitatis Millefimo, trecentefimo decimo nono, indictione Secunda, die Lune, tertio decimo intrante Augufto in Caftro Lizzane, in Sala Camini novi dicti Caftri in prefentia Religioforum Virorum, Dominorum Fratris Nicolai de Paftrengo ordinis Predicatorum Heretice pravitatis Inquifitioris in partibq Lombardie inferioris, et Prioris Conventus Verone, Fratris Danielis de Gusmariis de Verona ordinis minorum Guardiani Conventus Verone, Fratris Tomafii ejusdem ordinis, et conventus, ac Difsertorum DD. Tuni Antonii Archiprefbiteri S. Floriani Lizzane, Prefbiteri Boni, et Prefbiteri Guilielmi confratrum dicte Plebis, Prefbiteri Friderici Capellani infrafcripti Teftatoris, et Sapientum virorum D. Guilielmi de Salvadeis Judicis de Verona, et DD. Magnifici Antonii Phitici de Parma habitatoris Mediolani, Magnifici Joannis Phifici de Venetiis, Magnifici Bondelli Phifici de Verona, Magnifici Joannis Phifici de Mediolano, Magnifici Bernardini Chirurgici, qui fuit de Verona habitatoris in Tridento, Bartholomei quondam Ser Omniboni de Roveredo, Bonincontri quondam D. Richeptantis de eodem loco, et Boneti q.m Bonamici de eodem loco, Ser Chriftiani Notarij filii dicti D. Bartolomei de Roveredo, Beneducii Not. de eadem Villa, et Antonii Notarij de Azillo habitatoris in Roveredo, Aldrighetti Notarij, qui dicitur Galfus der Roveredo, Gerardi Notarij de S. Urse habitatoris Roveredi, Mettolone q.m Ser Gerardi Galdi, Brentoni q.m Terraboschij habitatoris Lizzane, et fratris Boni *Prioris Monafterij S. Marzherite*, et aliorum teftium vocatorum, et rogatorum ad infrafcripta per infrafcriptum Teftatorem.

Ibique nobilis Miles *D. Guilielmus* q.^m D. *Azzonis de Castro-Barco* Vallis Lagarine et Tridentine Diocesis, sanus pro Dei gracia mente, et corpore, recordans humanā naturam cito labi, et fragilem esse, volens sibi, et anime sue providere, ne de eius bonis post suum decessum contentio oriatur, testamentum, sive ultimam voluntatem fecit, et condidit, ut inferiq continetur, proprio ore sic dicens.

In primis eligo Sepulturam meam apud Fratres Prædicatores Veronæ, et ibi volo corpus meum honorifice portari, et sepeliri debere.

Item relinquo, et judico, quod in funere meo, et ejus occasione, in vestimentis, cera, et aliis necessariis expendantur duo Millia libræ Denariorum Veronensium parvorum, ita tamen, quod de vestimentis, et aliis apparamentis de seta, et auro fiant apparamenta ad divinum, et pro divino officio celebrando, et omne id, quod super abundabit de dictis duabus millibus libris, quod non fuisset expenditum in prædicto funere, expendatur in dicto loco Fratrum Praedicatorum in dictis apparamentis.

Item relinquo dictis fratribus Prædicatoribus de Verona meliorem Destrerium seu equum, quem tunc temporis habuero, qui sit ibi cum baneria mea, et scuto meo tempore funeris mei.

Item relinquo, et judico, quod mille libræ parvorum Veronensium denariorum, ultra quingentas iam datas, et solutas, expendantur ad faciendam ibi unam Arcam cum nobili apparamento, in qua ponatur corpus meum honorificè, et cum expansis decentibus, usque ad dictam Summam, et pecuniæ quantitatem.

Item relinquo Fratribus prædictis de Verona melius cingulum de argento, quod habuero tempore mortis meæ ad calices faciendos pro divino officio celebrando.

Item relinquo, quod omnes posſeſsiones, que tenentur per me, vel per alios pro me *indebite*, ſeu *injuſte* incontinenti *reſtituantur* illis, qui oſtenderent dictas posſeſsiones ad Se pertinere.

Item relinquo, judico, et volo, quod omnia, quæ habuiſſem, et haberem de alieno pro male ablatis, et per quemcunque alium modum habuiſſem, et haberem, ſeu tenerem, vel posſiderem, ſive per me, ſive per alium, indebitè, vel injuſte, ſolvi, reſtitui, et ſatisfieri debeant, primo, et principaliter de omnibus denariis, quos habeo in Caſtris Lizzanæ, et in tota Valle Lagarina, et alibi ubicunque locorum, et quos habeo, eu haberem in futurum, ſeu quos habere deberem in Epiſcopatu Tridenti, Venetiarum, Veronæ, et alibi ubicunque locorum, a quibuscunq. perſonis, tam *laicis*, quam religioſis, tam fratribus, quam sororibꝗ, tam in depoſito, et depoſitis, quam alio quocumque modo, *et* cauſa, et de viginti millibus florenis aureis, quos habeo apud Comune Venetiarum, et de omnibus aliis meis bonis, et immobilibus, quae habeo, et in futurum aquirerem.

Item relinquo, et judico viginti mille libras denariorū veronenſium parvorum pro amore Dei, et remiſsione peccatorum meorum dandas et diſtribuendas per infraſcriptos meos fideicommiſsarios inter pauperes, et egenos Vallis Lagarinæ, et alibi in Dominatione mea, prout dictis fideicommiſſariis vel majori parti eorum viſum fuerit, quod legatum ſolvi debeat de bonis meis, ſicuti in ſuperiori legato eſt expreſsum, ad quod legatum perſonæ privilegiatæ protextu alicuius privilegii nullatenus admittantur, ſed ipſas ab hoc legato privo, et privatas eſſe volo.

Item volo, judico, et relinquo, quod ſi ultra ſolutionem, et ſatisfactionem omnium meorum male abla-

torum, et meorum legatorum ſupra, et infraſcriptorū aliquid ſupererit de bonis mobilibus, et ſi moventibus et nominibus debitorum, quod totum illud ſuperfluū detur, et diſtribuatur inter pauperes, et egenas perſonas, per meos fideicommiſſarios, vel maiorem partem eorum, ubi ipſis, vel majori parti ipſorum melius, et utilius videbitur pro remedio animæ meæ, in quibus bonis mobilibus diſtribuendis inter pauperes intelligantur vaſa argentea, et pecunia, ſalvo eo, quod in dicto legato non veniant, nec intelligantur vaſa de ligno, et aliæ Maſſeritiæ, ſupellectilia, et victualia, quæ vasa, Maſſeritiæ, ſuppellectilia, et victualia dividantur inter hæredes meos infraſcriptos, prout inferius continetur. ad quod legatum non admittantur aliquæ perſonæ privilegiatæ protextu alicuius privilegii, quas omnes privo, et privatos eſſe volo ab hoc legato. Et volo, quod ſi bona mea non ſufficerent ad voluntatem, et ſatiſfactionem omnium meorum male ablatorum, et meornm legatorum ſupra, et infraſcriptorum, quod de bonis meis immobilibus plena fiat ſatisfactio omnium prædictorum, et quod omnia bona mea, cuiuscunque condicionis ſint obligata pro ſupra et infraſcriptis adimplendis.

Item relinquo, et judico Eccleſiæ B. Vigilii de Tridento quinq. mille libras Denariorum Veronenſium parvorum, qui debeant expendi in ædificatione dictæ Eccleſiæ, ad hoc, ut B. *Vigilius* habeat remiſsionem mei, et mihi indulgeat, *quidquid habuiſſem injuſte de bonis dictæ Eccleſiæ*, et Epiſcopatus, et quod damnum ſeu detrimentum intuliſsem eidem, vel alicui alii ipſorū occaſione.

Item relinquo, quod expendantur mille libræ denariorū Veronenſium parvorum de meis bonis ad faciendam unam Capellam, et unum Altare in Eccleſia B. Vigilii ſupraſcripti, in qua Capella, et Altari fiat divi-

num officium, refervato femper jure patronatus ipfius Capellæ, et Altaris penes me Teftatorem, et hæredes meos, ita tamen, quod D. Epifcopus Tridentinus, et Capitulum Ecclefiæ Tridentinæ teneantur, et debeant confirmare illum Prefbiterum, qui per me, vel meos hæredes eisdem præfentatus, et defignatus fuerit ad ipfam Capellam pro anima mea celebrandam, et officiandam continuo, ita quod femper uno Prefbitero decedente, alius, et alii femper per me, vel meos hæredes, vel majorem partem eorum eligi, et præfentari debeant, et dictus D. Epifcopus, et Capitulum prædictum teneantur confirmare.

Item precipio, relinquo, jubeo, et lego, quod ematur unum podere mille librarum denariorum Veronenfium parvorū, et quod podere fit, et effe debeat *dictæ* Capellæ, et Altaris, cuius poderis fructus, et redditus colligere, et habere debeat continuo Bræfbiter per me, vel per hæredes meos datus, et defignatus ad ipfam Capellam, et Altare pro anima mea officiandum, et celebrandum.

Item relinquo, precipio, lego, et jubeo, quod *pars Caftri Befeni*, illa, quæ eft Ecclefiæ Tridentinæ, et quam teneo a dicta Ecclefia et omnes Terræ, poffeffiones, Jurisdictiones, et jura, quæ, et quas teneo in dicta Ecclefia ad fictum pro centum libris denariorum Veronenfium in una parte, et pro una coppa argenti valore quinquaginta librarum Veronenfium parvorum in anno incontinenti poft meū decefsum reftituantur, et libere, absque impedimento aliquo dimittantur dicto Epifcopatui, feu Ecclefiæ Tridentinæ, et ipfa omnia eidem Ecclefiæ Tridentinæ, et fine aliquo impedimento relinquo.

Item relinquo pro anima mea fecundum meum Deftrerium, feu equum, quem habuero tempore mortis

meæ, *fratribq Alomanis*, et alium fecundum meliorem relinquo *fratribq de Hofpitali S. Joannis* de ultra mare defignandum præceptori S. Sepulchri de Verona, qui ipfum equum mittere debeat Comendatori Generali dicti ordinis ultra mare.

Item relinquo *Plebi S. Floriani de Lizzana* Vallis Lagarinæ unum Campum, seu spatium Terræ arativam, quæ dicitur - *Ramenpuder* - jacentis in Campanea Lizzanæ, de quo solvitur mihi annuatim fictum viginti Stariorum panigii, et viginti Stariorum Lurgi ad menfuram Roboreti pro illuminando ipfam Ecclefiam in dispofitionem Paftalotti, et Comunis Roboreti.

Item relinquo dictæ Plebi S. Floriani de Lizzana unum manfum jacentem in pertinentiis Lizzanæ, quod saboratum per Conradum habitatorem Villæ Plebis Lizzanæ, pro quo solvit mihi omni anno quinque ftaria frumenti, et quinque Staria siliginis, et quinq. ftaria millij, et quatuor ftaria panicii, et duas, et dimidiam urnas vvæ sclavæ grafpulæ, quas dat mihi fictum annuatim pro duobus vinealibus jacentibus in *Crona falda* Regulæ Lizzanæ.

Item relinquo eidem Plebi S. Floriani unum manfum jacentem in pertinentiis S. Hilarij Plebatus Lizzanæ, quod laborant D. Jacobina, et ejus filii de S. Hilario, et Delaitus q. Baie de eodem loco, pro quo dant mihi fictum annuatim triginta Sex ftaria frumenti ad menfuram Roboreti.

Item relinquo Ecclefiæ *S. Columbani* Plebatus Lizzanæ unum vineale jacens in *Tramboleno*, quod laborat Geroldus a Putea *Perticæ Trambcleni* a me ad officiū, pro quo folvit mihi annuatim tres urnas vini collati.

Item relinquo *Ecclefiæ S. Thomafij* de Roveredo Plebatus Lizzanæ unum Vineale, seu spatium Terræ altanatā jacentem in Regula Roveredi, quod olim fuit

Stopatij, cui cohæret de duabus partibq uia pro illuminando ipſam Eccleſiam in diſpoſitione Gaſtaldi Comunis Roveredi, qui pro tempore erit.

Item relinquo *S. Mariæ* inter Roveredum et Lizzanam unū vineale iacentem in *Valle longa* pertinentiarum Roveredi, cui hohæret de una parte Schivius de Roveredo, de ſecunda filij D. Vrſini de Patra.

Item relinquo D. Epiſcopo, et Epiſcopatui Veronæ omne jus, quod habeo in Decimis, et jure Decimationis de Minerbia, et Ponte Soſseri, quas decimas ab ipſo D. Epiſcopo et Epiſcopatu Veronæ recognoſco.

Item relinquo, et judico Magnifico Bartolomeo Phiſico q.m D. Delaiti Sardenellæ ex fratribq ſuis omne jus, quod habeo in Terris, Domibq, poſseſsionibq, juribus, quæ fuerunt q.m D. Delaiti, et quas habeo, et teneo, et poſsideo in civitate, et diſtrictu Veronæ, quas poſseſsiones habui occaſione unius debiti mille, et trecentorum librarū denariorum parvorum.

Item relinquo *Monaſterio S. Hilarij* Plebatus Lizzanæ decimam, et jus decimationis, et perceptionis fructuū omnium terrarum, et poſseſsionum ipſius monaſterij, et omne jus, quod habeo in ipſam decimam, et precipio, et rogo, et volo, quod mei hæredes nunquam debeant impedire ipſum Monaſterium in ipſa decima.

Item relinquo dicto Monaſterio S. Hilarii, qui olim fuit Dochlezani de Tridento, quem manſum laborat a me Delaitus q. Donceæ de S. Hilario, fictum ſolvendo, quod ſolvere conſueverat dictq Delaitus, vel Pater ejus antiquitus Dochlenzani.

Item relinquo Eccleſiæ ſeu *Monaſterio S. Malgaretæ* de Subtus Serravalle unam potiam terram arativam in Roda, quam civi a Dizzolbano.

Item relinquo dictæ Eccleſiæ Seu Monaſterio S. Mal-

garetæ prata mia della *Chizzolla*, quæ jacent in contracta Pazzea, et aliud pratum meum, quod eſt iuxta illud, via mediante.

Item relinquo Plebi *S. Mariæ de Avolano* tot de meis poſseſsionibꝗ dictæ contractæ, quæ bonæ valeant centum librarū parvulorum.

Item relinquo Plebi *S. Mariæ de Avio*, jus, quod habeo in uno vineale jacente in contracta S. Martini Plebatus Avij, quod laborat Moresolus, vel ejus hæredes a me.

Item relinquo dictæ Plebi S. Mariæ prata mea, quæ habeo in *Mama*.

Item relinquo Eccleſiæ seu Capellæ *S. Vigilii de Avio* unum podere, seu poſseſsionem jacentem in Villa, et pertinentiis *Bellumi* Veronenſis Dioceſis, quod Ollonellꝗ, et hæredes Bonifacii de Bellumo laborant a me, et reddunt mihi fictum pro ipſo annuatim minalia quatuor frumenti.

Item relinquo dictæ Eccleſiæ S. Vigillii unum podere jacentem in Villa, et pertinentiis Bellumi, quod Guielmus, et Fratres ejus filii Belendæ laborant a me ad fictum pro novem minalibus frumenti in anno.

Item relinquo *Hoſpitali S. Leonardi de Burghetto* Oſtenici decimam, et jus decimationis omnium Luarum, terrarum, et poſseſsionum, et omnium nutrimentorum, Luorum, et omne jus, quod in ipſa decima habeo, et precipio, et volo, quod hæredes mei nunquam impediant ipſum Monaſterium, ſeu Hospitale in dicta decima.

Item relinquo Eccleſiæ *S. Nicolai de Chizzola* unum Vineale jacentem in pertinentiis Chizzolæ, quod laborat Bonfontinus della Chizzola a me ad ipſam Eccleſiam illuminandam.

Item relinquo Eccleſiæ *S. Martini de Pilcanto*

unum Vineale jacentem in Pilcanto, et ejus pertinentiis, quod tenet ille de Benato Pilunto a me.

Item relinquo Ecclesiæ *S. Stephani de Murio* unum Vineale jacentem ſub eius via prope fontem, quod olim fuit Malateſtæ, et laboratur per Franciſcum de Ravazzono a me.

Item relinquo Plebi *S. Petri de Brentonico* tot de meis poſseſsionibꝰ illius contratæ, que bene valeant XXXXX. librarum denariorum Veronenſium.

Item relinquo Ecclesiæ S. *Chriſtophori de Caſtro Barco* Vallis Lagarinæ omne jus, quod habeo in Molondino, quod filij q.m Gualdelli tenent a me ad fictum.

Item relinquo Plebi S. *Mariæ de Lagaro* duos plodios terræ arativæ poſitos in pertinentiis in contrata Vadi S. Joannis.

Item relinquo D. *Mariæ* Conſanguineæ meæ Vxoris quondam D. *Gerardi de Soldo* centum libras parvas, et ſi contingerit eam decedere, antequam ſibi solverentur, ſubſtituo Mazolarſam ejus filium in dictis centum libris.

Item relinquo Guilielmo filio q.m D. Bonazantei Judici de Tridento ducentas libras denariorum Veronenſiū parvulorum de bonis meis.

Item relinquo hæredibꝰ q.m Omniboni de Nigrobono de Avio unum fictum XXV. solidorum Veronenſium parvorū, quod tenetur dare annuatim ex poſseſsionibꝰ, unde mihi ſolvebant dictum fictum.

Item relinquo Sorori Beatrici S. Pauli de Franiſio XXV. librarum denariorum veronenſium parvulorum, quæ debeant eidem dari per infraſcriptos meos hæredes, dum ipſa vixerit, omni anno.

Item judico, et relinquo, quod de bonis meis fiat unum *Monaſterium* apud *Eccleſiam S. Mariæ* poſitam in Valle Lagarina inter Roveredum et lizzanam,

in

in quo Monasterio stare, et habitare posint, et debeant Octo fratres Minoris Ordinis, et volo, quod in dicto Monasterio expendantur usque ad quantitatem trium millium librarum denariorum Veronensium parvulorum in Domibꝰ, libris, apparamentis, et aliis necessariis, secundum quod meis fideicommissariis visum fuerit, et quod hæredes mei teneantur dare, et debeant perpetuo omni anno, dicto Monasterio, et Ecclesiæ, sive fratribꝰ habitantibꝰ ibidem omnia suprascripta, videlicet, quod D. Aldrighettus, et sui hæredes dare debeant perpetuo, omni anno, septuaginta staria boni frumenti, sex plaustra boni Vini Silaui collati ad mensuram Roveredi et LXIV. librarum denariorum Veronensium parvulorum; Et *Guilielmus q.m D. Azzonis*, et sui hæredes perpetuo, omni anno, debeant dare triginta quinque Staria frumenti boni, tria plaustra boni vini collati, et triginta duas libras denariorum parvulorum Veronensium, et *Aldrighettus q.m Bonifacii*, et ejus hæredes dare debeant perpetuo, omni anno, triginta quinq. staria boni frumenti, tria plaustra boni vini sclavi collati, et triginta duas libras Veronensium parvulorum, et prædicta facere, et adimplere teneantur hæredes mei, et eorum hæredes sine aliqua petitione, et quisque prædictorum prædicta prædictis fratribꝰ offerre teneantur, sive Ecclesiæ prælibatæ, et si aliquis prædictorum meorum hæredum, vel ejus hæredes decederunt sine hæredibꝰ, quod pars illius meæ hæreditatis, et omnium prælegatorum perpetuo sint obligata ad omnia suprascripta.

Item relinquo *Nobili Dominæ Speronellæ* Vxori meæ, et filiæ q.m D. *Marcobruni de Vivario* omnes suas vestes, centuras, et Zoias argenti et auri, et Margaritarum seu perlarum factarum à Doſso dictæ D. Speronellæ, seu quibus ipsa consuevit uti, seu quæ eius

occasione facta essent, vel fuissent, et quæ de cetero fierent, seu quas de cetero haberet.

Item relinquo dictæ D. Vxori meæ, et Thorum meū, et omnia ornamenta pertinentia dicto thoro cum omnibꝰ cultris, seu copertis, Lineaminibꝰ, et aliis pertinentibꝰ dicto Thoro.

Item relinquo dictæ meæ Vxori totum podere meum de Valle Lauogre Vicentinæ Diœcesis, de quo solvitur mihi omni anno trecentæ, et sexaginta libræ Denariorum Veronensium parvulorum, quod podere libere relinquo eidem cum omnibꝰ suis juribꝰ, et pertinentiis, et ad hoc, ut ipsa habeat, unde possit honorifice vivere, et stare, et in vita et morte, et in solutum, et pro solutione mille libras denariorum Veronensium, quas a D. Marcobruno ejus Patre in dote, et pro *omni* lucro, seu contradote suæ dotis, et pro omni eo, quod posset petere de meis bonis, quacumque de causa, exceptis suprascriptis legatis.

Item relinquo cuilibet ex Donzellis meis, quæ erunt mecum tempore mortis meæ quinquaqinta libras Veronensium parvulorum pro unaquaque.

Item relinquo pro remissione animæ meæ, et meorum peccatorum liberos, et liberas Henregolinum, et Montanarū fratres, et filios q.m Fedrici de Basiano, Bonifacium, Aventinum fratres, et filios q.m Augustini de Auio, Guilielmum eorum nepotem filium Ottobelli de Avio, Donetium q.m Adamini de eodem loco, Grigolinum q.m Francisci dicti Gallinæ, Omnibonum Montanariū, et Marcum fratres, et filios Auriletti de Bellumo, Ottonem de Seravalle, Bentenagnam della Costa, Omnibonum q.m Bartholomei Coqui de Roveredo, Augustinum, et Fratres eius filios q.m Valentini de Avio, et Donatum q.m Belleride de Roveredo, et omnes alios meos servos, et servas, seu homines ac foëminas de

Maffinatu, vel de familia, feu de quacunque alia servili conditione, cuiuscunq. fint, vel fuerint, ætatis, et conditionis, tam natos, quam nafcituros, tam hæreditarios, quam emptos, feu alio quocunque modo aquifitos, vel mihi fpectantes, et omnes, qui nunc tempore fuifsent mei de maffenata fervi mei, vel ancillæ meæ, vel de familia, vel de alia fervili conditione, et omnes eorum uxores, filios, et defcendentes ex eis, qui mihi boni, fideles, et legales fuerunt, et fteterunt, dum vixero; et plenam libertatem eis do, et concedo, et relinquo, et cuilibet eorum, ac remitto jus patronatus jus fubjectionis, et omne aliud jus fervitutis, quod in eis, vel in aliquo, feu aliqua eorum, vel earum haberem, ita quod a die mortis meæ in antea perfectam, et integram confequantur libertatem, et fint, et intelligantur efse cives Romani, et liberi ab omni vinculo fervitutis liberati, et eis, et cuilibet eorū libertatem relinquo, remitto, et judico, ita et taliter, quod fi quis, vel fi qui eorum contrafecerint, et mihi boni fideles, et legales non fuerint, quod ab hoc legato fint privati, et cadent, et revertantur in priftinam fervitutem, falvo quod culpa, et delictum unius, vel plurium ipforum, qui contrafecerint alii, feu aliis benefacientibꝰ nihil nocere debeat, neq. pofsit.

Item relinquo omnibꝰ prædictis fervis, et ancillis, et perfonis de Mafsinata feu de familia, vel alteriꝰ fervilis conditionis, et cuilibet eorum omnia ipforum peculia, et omnes alias res, quas haberent, et tenerent, feu pofsiderent, vel quafi, tempore mortis meæ, falvo quod teneantur folvere hæredibꝰ meis affictus, et redditus, quas confueverunt mihi præftare, et dare pro pofsefsionibꝰ meis, quas tenent a me ad fictum, vel de cetero mihi præftarent, vel darent, vel tenerent ad fictum, et fupradicta omnia, et fingula relinquo fupra-

dictis ſervis, et ancillis meis, et aliis de familia, vel alteriꝰ ſervilis conditionis, et cuilibet eorum directo, et per fideicommiſſum, omni modo, jure, et cauſa, quo, vel quibꝰ melius, poſſum.

Item relinquo prædictis Bonifacio, et Aventino fratribus, et Guilielmo eorum nepoti, et cuilibet eorum, ſecundū quod habent, et tenent unum Caſamentum cum terra, cui cohæret de duabꝰ partibꝰ via, de Tercia hæredes quondam Martini, de alia hæredes Dolzi, et alias terras, de quibꝰ conſueverunt mihi ſolvere quatuor minalia frumenti, quatuor minalia siliginis, quatuor minalia panigii, quatuor minalia ſpeſsæ, et duas libras piperis, et medietatem fructuum, quæ omnia jacent in terra, et pertinentiis Avij.

Item relinquo D. Bonifacio per ſe pratum de *Campeio* diſtrictꝰ Avij, de quo ſolvit mihi fictum ſeptem librarum parvulorum, omni anno.

Item relinquo prædicto Danexio de Avio omnes illas terras, et poſseſsiones de pertinentiis Avii, de quibꝰ ſolvuntur mihi teſtatori quatuor minalia frumenti in anno, et illas terras, de quibꝰ ſolvitur mihi una gallina fictus.

Item relinquo Hemigolino prædicto f: q: Franciſci di Zelinecha terram Casalivam jacentem ſuper Gleram Roveredi prope Rugiam Molendinorum, de qua mihi ſolvit M.r Zonariꝰ Cordo de Roveredo XV. ſolidorum denariorum Veronenſium parvulorum in anno.

Item relinquo Auguſtino, et fratribꝰ eius f: q.m Gualdrici prædicti de Auio omne fictum, et omnia ficta, quod, et quæ mihi tenentur dare, et dant ex poſseſsionibꝰ, quas tenent ad fictum a me, et de quibꝰ conſueverunt ſolvere mihi fictum, et ipſas poſseſsiones eis relinquo liberas, expeditas, et allodiatas.

Item relinquo, et judico *Joanni* f: q.m *Abriani*

q.[m] *D: Bonifacii de Caſtro Barco* omne jus, quod habeo, ſeu aquiſiviſsem in Decima Plebatus Brentonico, quod olim dictꝯ Bonifaciꝯ tenebat in feudum ab Epiſcopo Veronenſi.

Item relinquo, et judico Nobili *militi D. Aldrighetto* filio q.[m] D. *Federici de Caſtro Barco* olim fratris mei Caſtrũ *Lizzanæ cum tota eius Caſtellantia, pertica, Vallarſiæ*, pertica *Terragnoli*, et *pertica Barbarollæ* cum omnibꝯ Terris, poſseſsionibꝯ, manſis, pratis, montibꝯ, Decimis, molendinis, Seghis, fictis, Drictis, jurisdictionibꝯ, feudis, allodiis, et omnibꝯ aliis juribꝯ, et honoribꝯ dicto Caſtro, et Caſtellantiæ, et dictis pertinentiis pertinent, quæ mihi Teſtatori de jure ſpectarent.

Item relinquo, et judico dicto D. Aldrighetto Nepoti meo di Caſtro Barco *Caſtrum Beſeni*, et *Caſtrum Lapidis*, inter Beſenum, et Avolanum, et *montaneam Folgariæ* cum ſuis pertinentiis, cum Caſtellantiis ſuis, et cum omnibꝯ meis Terris, poſseſsionibꝯ, manſis, Molendinis, Seghis, follonibꝯ, fictis, drictis, Decimis, jurisdictionibꝯ, feudis, allodiis, Montibꝯ, pratis, paſculis, et omnibꝯ aliis juribꝯ, et honoribꝯ dictis Caſtris, Caſtellantiis, et Montaneæ Fulgariæ pertinent, quæ mihi teſtatori de jure ſpectant, et omnes poſseſsiones, bona, et jura, feuda, allodia, jurisdictiones, et honores, quæ habeo, et ad me ſpectant de jure in toto Plebatu Lizzanæ usque ad pratum Adamini, et à dicto prato ſupra, et in toto Plebatu *Beſeni*, ſeu *Avolani*, tam in Monte, quam in plano, excepta parte dicti Caſtri Beſeni de medio cum juribꝯ ſuis, quæ eſt Epiſcopatus, ſeu Eccleſiæ Tridentinæ, quam eidem Epiſcopatui, ſeu Eccleſiæ Tridentinæ relinquo.

Item relinquo, et judico *Guilielmo f: q.*[m] *D. Azzonis f: q.*[m] *Federici de Caſtro Barco* nepoti meo *Caſtrum Doſsi majoris*, *Caſtrum S. Georgii*, Ca-

ſtrum ſeu *Turrim Chizzolæ*, Turrim ſeu Caſtrum *Seravallis*, Caſtrum, ſeu *Caſtellarium della Corte*, *Caſtrum Avij*, poſseſsiones *Burghetti*, *Oſsenighi*, et *Bellumi* cum omnibꝰ eorum Caſtellantiis, et cum omnibꝰ eorum terris, poſseſsionibꝰ, fictis, drictis, Decimis, molendinis, Seghis, Follonibꝰ, jurisdictionibꝰ, feudis, allodiis, honoribꝰ, et juribꝰ dictis Caſtris, et Caſtellantiis, et mihi de jure ſpectantibꝰ, et omnes Terras, poſseſsiones, bona, et jura, feuda, allodia, Jurisdictiones, et honores, quæ habeo, et mihi de jure ſpectant in toto *Plebatu Avij*, et in *Ala*, et in *Pilcanto*, et eorum pertinentiis, et in toto Plebatu Brentonici, excepta Decima, quam Joanni q.m Abrinai de Caſtro-Barco in hoc meo Teſtamento relinquo, et in toto Plebatu Avij, et eorum pertinentiis, et generaliter à prato *Adamini inferiꝰ* usque *ad Clusam Veronæ* ex parte orientis, et ex parte occidentis usq. ad *Portã ſeu ſtrictam Corvariæ* ex altera parte Atheſis.

Item relinquo et judico *Aldrighetto q.m Bonifacii q.m D. Federici de Caſtro Barco* nepoti meo *Caſtrum Caſtellani, Caſtrum Caſtri novi, Caſtrum Caſtri cornu* cum omnibꝰ eorũ Caſtellantiis, et cum omnibus eorum Terris, poſseſsionibꝰ, redditibꝰ, fictis, drictis, Decimis, Molendinis, Seghis, Follonibꝰ, jurisdictionibꝰ, feudis, allodiis, honoribꝰ, et juribꝰ, et omnes terras, poſseſsiones, bona, et jura, feuda, allodia, quæ habeo, vel ad me ſpectant de jure qualitercunque in toto *Plebatu Lagari*, et in toto *Plebatu Gardumi*, et ejus pertinentiis.

Item dico et volo, quod per ſupraſcripta legata relicta prædictis D. Aldrigetho, Guilielmo, et Aldrighetto ejus nepotibꝰ nulla abdentio, ſeu detractio facta eſse intelligatur alicui perſonæ, vel loco, cui aliquid in hoc meo reliquiſsem teſtamento, ſive generaliter, ſive ſpecialiter reliquiſsem.

Item relinquo, et judico D. Aldrighetto Nepoti meo medietatem omnium armorum, baliſtarum, et *filamentorum*, et aliorum Vaſorum *Muſtariorum*, ſuppellectilium, et victualium, quæ habuero tempore obitus mei in omnibꝰ Caſtris meis, et aliam medietatem relinquo, et judico Guilielmo, et Aldrigetto prædictis æqualiter.

Item relinquo, judico, et volo, quod prædicti D. Aldrighettus, Guilielmꝰ, et Aldrighettus teneantur, et debeant facere unam elemoſinam univerſalem pauperibꝰ Vallis Lagarinæ volenlibꝰ accedere, et quisque ipſorū omni anno, videlicet dictꝰ Aldrighettus de menſe Junij, et dictus Guilielmꝰ de menſe Aprilis, et dictꝰ Aldrighettꝰ de menſe octobris, quas elemoſinas ipſi mei hæredes omni anno perpetuo facere teneantur.

Item relinquo, ordino, et conſtituo ad omnia ſuprascripta et ſingula exequenda, complenda, et executioni mandanda, ut ſupra, meos fideicomiſsarios generales, et diſtributores DD. Comendatorem Dnorū *Fratrū Alemanorū de Bulzano* qui nunc eſt, vel pro tempore erit, Fratrem Nicolaum de Baſtrengo de Verona ordinis fratrum Prædicatorum Conventus Veronæ, Fratrem Blaſium ejusdem ordinis q.m D. Gerardi Soldi de Tridento, et ſi non viveret tempore mortis meæ, vel non eſset in Epiſcopatū Tridenti, vel prope ad tres dictos Priorem fratres Prædicatorū Tridenti, Fratrem Danielem de Guſmanis de Verona ordinis fratrū minorum, et ſi hoc officium de jure recipere non poteſt, ſeu in officio Comiſsariæ huiusmodi ſe intromittere, quod alii fideicommissarij mei de ipſius conſilio legata mea ſolvere, bona diſtribuere, et alia facere teneantur, et poſt dicti fratris Danielis mortem Guardianus fratrum minorum de Verona in dicto officio ſibi ſuccedat, et nobilem militem D. Aldrigettum f. q.m D. Federici de Caſtro Barco fratris mei, et ſi contingerit dictum D. Aldrighettum

decedere antequam se in dicto officio intromitteret, vel dicta mea voluntas compleretur in locum eius facio, et substituo majorem ejus D. Aldrighetti filium, qui pro tempore fuerit, ita quod major ejus filiꝰ semper sit, et esse intelligatur fideicommissariꝰ, et substitutꝰ dicto D. Aldrighetto, vel majori ejus filio præmorienti, intelligendo prædictos Comendatorem, Priorem, et Guardianum in casibꝰ suprascriptis, qui tunc in dictis officiis existent, quibꝰ meis fidejCommissariis do, et comedo liberam, et generalem administrationem, liberum, et generale mandatū, et potestatem ad omnia, et singula suprascripta, et infrascripta complenda, et executioni mandanda, ita quod possint, et valeant bona mea omnia mobilia, et immobilia, quæ habeo, et quæ de cætero haberem tam sua judiciali auctoritate intromittere, *quam* appræhendere, vendere, obligare, alienare, in solutum dare sine contradictione aliqua meorum hæredum pro supra, et infrascriptis omnibꝰ, et singulis antedictis solvendis, et adimplendis, dando, et concedendo prædictis meis fideicommissariis, quod possint exigere pecunias mihi debitas a quibuscunque personis, et vocare sibi fore solutos de prædictis pecuniis, et solventes prædictis meis fideicommissariis integram, et plenam consequantur liberationem, et quod hæredes mei non possint aliquas pecunias mihi debitas exigere, nec vocare se fore solutos, et si prædicti fideicommissarij omnes fuerint in concordio, quod major pars ipsorum omnia supra, et infrascripta possit facere, et complere, et executioni mandare, et ita quod per majorem partem ipsorum factum fuerit, valeat, teneat, ac si per ipsorum omnes factum foret.

In omnibꝰ autem aliis meis bonis prædictis nobilem militem D. Aldrighettum de Castro Barco f. q.m D. Federici, Guilielmū q.m D. Azzonis, et Aldrighetum, q.m Bo-

nifacii mihi hæredes æqualiter inſtituo, quam hæreditatem prædictam, et omnia, et ſingula ſupraſcripta prælegata relinquo prædictis D. Aldrighetto, Guilielmo, et Aldrighetto, et cuilibet eorum, his pactis, conditionib9, et modis, quod prædicti hæredes, et quilibet eorum debeant manutenere, et deffendere voluntate conſilio, et opere perſonā meā, honores meos, Caſtra, fortalitia, jura, et jurisdictiones, et omnia, et ſingula bona mea, et omnia, quæ habeo, teneo, et poſsideo, vel quaſi, et quod dicti mei hæredes, et quilibet eorum teneatur, et debeat toto ſuo poſse ſive perſonas ſuas, et omnium ſubjectorum ſuorum amicorum ponere, et poni facere contra omnes perſonas, quæ eſsent contra me, ſeu quod mihi de facto, vel opere aliquam injuriam, ſeu moleſtiam inferrent, vel inferre vellent, meq. ab omnib9 defenſare, et contra omnes, contra quos ego toto tempore vitæ meæ guerram facere, verbo, facto, vel opere facere vellem, et quod non debeant verbo, facto, et alio Tractatu facere aliquam ſocietatem, ſeu conſpirationem cum aliquo, qui me oderet, vel cum quo inimizitiam haberem, ſeu qui amic9 meus non eſset et etiam pacto, et conditione, quod prædicti non debeant aliquo modo impedire servos meos, aut ancillas meas, vel alios cuiuscunq. conditionis exiſtant, quib9 libertatem reliqui, et relinquo in libertatib9, et in aliis eisdem per me relictis ſic ipſos, ſic liberos debeant manutenere, et defendere, et quod debeant facere, et curare, quod ſupraſcripta mea voluntas in omnib9 obſervetur, et compleatur, et quod non debeant aliquo modo, vel ingenio, conſilio, vel opere ſupraſcriptos meos fideicomiſsarios, vel aliquem eorum impedire, qui poſsint omnia, et ſingula ſupraſcripta complere, ſed eis dare debeant auxilium, et conſiliū, ut omnia ſupraſcripta compleantur, et effectui deman-

dentur per ipſos fideiCommiſsarios, vel majorem partem eorum. Et ſi ſupradicti mei hæredes, vel aliquis eorum contra prædicta, vel aliquid prædictorum facerent, vel venirent, ex nunc partem illius, vel illorum, qui contrafecerint, vel venirent prædictorum hæreditatis, et legatorum relinquo illi, vel illis, qui dictam meam voluntatem obſervarerint, et obſervare voluerint, et ſi prædicti omnes hæredes mei contra prædicta, vel aliquid prædictorū facerent, vel venirent, ex nunc prædictam meam hæreditatem, et prælegata omnia prædictis meis hæredibꝰ relicta, relinquo Epiſcopatui Tridenti pro dimidia, et Fratribꝰ Alemanis pro alia dimidia, hoc pacto, et conditione, quod prædictus Epiſcopatꝰ ſeu Epiſcopus, et fratres non poſsint, nec debeant dictam hæreditatem meam, bona in totum, vel in partem vendere, renuntiare, in feudum dare, vel modo aliquo alienare alicui perſönæ de his, quæ ſibi obveniſsent, cum nolim ipſas partes, et bona, quæ eis aliquo modo obvenirent in ipſam Eccleſiam Tridentinam, et fratres Alemanos præmanere, nec ullo modo volo in aliquam perſonam debere, ſeu poſse devenire, et ſi prædicti fratres Alemani de iis, quæ ſibi obveniſsent, aliquid alienarent, id deveniat in Epiſcopatu Tridenti: Et ſi Epiſcopatꝰ vel Capitulū Eccleſiæ Tridentinæ de iis, quæ ſibi obveniſsent, aliquid alienarent, id deveniat in fratres prædictos, et prædictos ſub dictis modis pactis, et conditionibꝰ ſibi ad invicem ſubſtituo, et rogo prædictos, quod ſibi ad ſimilem prædicta reſtituant in caſibꝰ ſupraſcriptis.

Item dico, volo, et judico, quod ſi tempore vitæ meæ aliquid ſolviſsem, vel ſolverem de ſupraſcriptis, et ſolvi facerem, quod illud intelligatur ſolutum, nec poſsit ulterIꝰ peti, et volo debere eſse meum ultimū Teſtamentum, et meam ultimam voluntatem, et quod

valeat jure teſtamenti Codicillorum, donationis cauſa mortis, et cuiuslibet ultimæ voluntatis, et omni alio jure, modo, et cauſa, quo, et qua meliꝰ valere, et tenere poteſt, et ſi aliquod aliud teſtamentum, ſeu ultimam voluntatem, vel Codicillos fecisſem, illud, illos, et illam revoco, et preſentem ultimam voluntatem valere volo, non obſtantibꝰ aliquibꝰ verbi ſolemnibꝰ, vel aliis in ipſis appoſtillis, quibꝰ derogo, et derogatū esſe volo, et præſentem ſcripturam debere effectū habere, et rogo per fideicomiſsum quemcumque venientem ad dictam meam hæreditatem ab inteſtato, ſi contigerit aliquem ad ipſam meam hæreditatem ab inteſtato venire, quod ipſam reſtituant ſupradictis meis hæredibꝰ, ſecundum quod ſuperiꝰ ſcripti ſunt, et vos omnes hic adſtantes vocavi dicta de cauſa, et rogo vos, et quemblibet veſtrū debere esſe Teſtes huic meo Teſtamento, et voluntati ultimæ, et rogo quemlibet notarium debere ſcribere, et ſubſcribere in prædictis.

Ego Bonifaciꝰ Not. filiꝰ D. Joannis de Avio interfui et rogatꝰ ſcripſi.

Ego Antoniꝰ Notariꝰ olim Magiſtri Conradini de Aſilo, una cum Bonifacio Not. ſupraſcripto prædictis omnibꝰ interfui, et rogatꝰ ſcribere, et ſubſcribere meū ſignum appoſui, et me ſubſcripſi.

Ego Chriſtianꝰ Impli Auct. Not. filiꝰ D. Bartolomei de Roveredo una cum ſupraſcriptis Bonifacio, et Antonio Notariis, et prædictis omnibꝰ interfui, et rogatꝰ ſcribere, et ſubſcribere ſignum meum appoſui, et me ſubſcripſi.

Ego autem Bartholomeꝰ Bonioannes publ. Impli auct. Not. Avii 4. Vicariatuum collegiatꝰ, et preſentaneꝰ Cancellariꝰ Communitatis Avij ſupraſcriptum Te-

ſtamentum fideliter transcripſi, et conſimili ſcriptura regiſtrata in quodam volumine magno, quod exiſtit in Archivio dictæ magnificæ Comunitatis Avii (in quorū).

248.

Nachdem Herzog Friederich von Oeſterreich die Grafſchaft Tirol dem röm. König Sigmund verſchrieben, und ſelbe der ihm geleiſteten Pflichten entlaſſen hat; huldigen die Tiroler dem Herzog Ernſt, Erzherzogen zu Oeſterreich, als ihrem rechten, erblichen und natürlichen Herrn.

Botzen 22. Jun. 1415.

Wir die nachgeſchriben Vlrich von gots genaden Biſchoff zu Brichſen, Peter von Spaur ꝛc. (wie vor) Bekenn vnd tun kunt, Wir der Biſchoff zu Brichſen für vns vnd Wir die Landſleut für vns vnd vnſer erben Als der Hochgeporen Fürſt vnſer gnediger Herr Hertzog Fridrich Hertzog zu Öſterreich ꝛc dem allerdurchleuchtigiſten Fürſten vnd Herrn Herrn Sigmunden Römiſchen künig zu allen Zeiten merer des Reichs vnd zu vngarn ꝛc künig die Grafſchaft vnd Herrſchaft Tyrol mitſambt andern Landen Geſloſſen vnd Lewten in Swaben vnd in Elſaſs verſchriben und aufgegeben hat mit ſeinen briefen vnd gelübden ꝛc vnd auch darauf vns vnd andern Landſlewten Herren Rittern vnd knechten pflegern Burggrafen Steten vnd Merckten vnd gemainclich allem Landſuolck edelm vnd vnedelm derſelben Grafſchaft Tyrol geſchriben vnd empholhen hat demſelben künig Sigmunden gehorſam vnd gewertig ze ſein das aber Wir vnd dieſelben lanndſlewt all noch dhainer beſunder nicht tun wolden vnd

gedachten der trew̃ vnd gehorsamkait So sy vnd Wir mitsambt In dem Haw̃s von Österreich vnd sunderlich dem Durchleuchtigen Fürsten vnserm gnedigen Herrn Hertzog Ernsten Ertzhertzogen ze Österreich ꝛc als jrem vnd vnserm rechten erblichen vnd natürlichen Herren pflichtig vnd schuldig wern über das vnd der egenant vnser gnediger Herr Hertzog Fridreich die egenanten landsleut gemaincleich vnd vns mitsambt In Irer vnd vnsrer Ayd und gelübd ledig gesagt het mit seinem brief vnd haben den obgenanten vnsern genedigen Hertzog Ernsten als vnsern rechten Erbherrn vnd Lanndesfürsten der vorgenanten Grafschaft Tyrol zu vns vnd dem Land herauf ze kömen geuordert damit Wir die Lanndsleut gemainclich vnd dieselb Grafschaft zu fromder Hannde vnd von demselben vnserm genedigem Herren Hertzog Ernsten vnd dem loblichen Haw̃s Österreich nicht kömen Auf das sich auch derselb vnser gnediger Herr Hertzog Ernst also herauf zu vns gefügt vnd sich derselben Grafschaft Tyrol vnderwunden hat vnd darauf Im auch die Landslew̃t gemainclich Edel vnd vnedel vnd Wir die obgeschriben mitsambt In gelobt vnd gehuldigt haben getrew̃ gehorsam vnd gewertig ze sein in allweg vngeuerlich als vnserm rechten erblichen natürlichen Herren vnd Lanndesfürsten alslang vntz der Egenant vnser gnediger Herr Hertzog Fridrich von dem obgenanten küníg Sigmunden mit eren gentzlich ledig wer aller gelübd und gehaissen damit er veruangen ist vnd auch hinfür Sich nicht mit gelübde verpflichtet und verpunden hiet

in dhain weis vnd im auch sunderlich der brief den er also für sich gegeben hat von demselben kunig Sigmunden wider gegeben wirdet auch angeuerde Vnd als Sich auch der egenant vnser gnediger Herr Hertzog Ernst darüber für sich vnd sein Erben gen vns obgeschriben Herren und Lanndslewten vnd vnsern erben vnd darzu gen allen andern geistlichen oder weltlichen Personen die noch künfticklich nach solchen gelůbden So Sy Im auch getan habent bey Im vnd vns beleibent verschriben vnd gelobt hat das er mit aller seiner Macht und mit allem seinem Vermůgen vngeuerlich bey uns allen vnd yegleichen besunder getrewlich beleiben vnd besteen welle vnd well vns auch bey allen vnsern Rechten gnaden Freyheiten Briefen vnd guten gewonhaiten die vns dann sein gnad vor mit seinen Briefen bestett vnd Confirmiert gnediclich hanthaben vnd vesticlich halten vnd schermen nach begreiffung solher brief die Wir all oder yeglicher besunder vmb solich Freyhait oder ander sachen haben vnd auch Sunderlich woll er die obgenante Graffschaft Tyrol von seinen Hannden nyematen geben noch verpfennden an vnsern Willen vnd Wissen vngeuerlich vnd sölher gnedigen Verschreibung Hilff vnd Schermß wir seinen gnaden pflichtig vnd schuldig sein zu dancken vnd vns vmb In steet ze verdyenen mit pillicher erkantnůss vnd gegenpflicht vnd darvmb So haben Wir pey vnsern Wirden vnd eren vnd bey guten trewen an aydes stat gelobt vnd verhaissen geloben vnd verhaissen wissentlich In kraft ditz briefs das Wir dem vorgenanten vnserm gnedigen Herrn Hertzog Ernsten vnd seinen Erben hin vnd wider auch also helffen dyenen beygesteen gehorsam vnd gewertig sein sullen vnd wellen wider allermenicklich nyemand ausgenomen mit gantzen trewen vnd mit aller vnserer macht

Lewten Steten vnd Geslossen die Wir yetz besitzen oder hinfür gewinnen zu allen iren notdurften hie in dem Lannd der Grafschaft Tyrol als offt vnd dick in des not vnd durfft beschicht vngeuerlich vnd Wenn Wir von In oder Iren Anwelten darumb ermant werden auch an all arglist vnd geuerd vnd des zu ainem waren Vrkund der Sach geben wir den Brief versigelten mit vnsern anhangenden Insigeln vnd wann aber ich obgenanter Wilhalm von Starchemberg begrabens Insigels ditzmals nicht hab darumb so verpint ich mich mit meinen trewen vnd der andern meiner egenanten Herren Freund vnd Bruders Insigeln vnd gelob alles das stet zehalten das von mir an dem brief geschriben steet der geben ist ze Botzen an Samstag vor Sannd Johanns tag ze Sunwenden nach kristi gepurde in dem viertzehen ꝛc ut Supra. (1415.)

249.

Herzog Ernst von Oesterreich nimmt die Grafschaft Tirol in seinen Schutz, und bestätigt derselben alle Rechte und Freyheiten. Botzen 22. Jun. 1415.

Wir Ernst von Gotes gnaden Hertzog zu Österreich ꝛc. Bekennen vnd tun kunt für vns vnd vnser erben als der hochgeporen fürst hertzog Fridrich hertzog ze Österreich ꝛc. vnser Bruder dem allerdurchleuchtigistem fürsten vnserm genedigen lieben Herren vnd Swager Herren Sigmunden Römischen kunig zu allen zeiten merer des reichs vnd zu Vngarn ꝛc. kunig vnserer Grafschaft vnd Herschaft zu Tyrol mitsambt andern vnsern Lannden vnd geslossen vnd leuten in Swaben und in Elsass verschri-

ben vnd aufgeben hat mit seinen Briefen und gelübden ꝛc vnd auch darauf besunder vnsern liebsten getrewen vnd allen vnsern Lanndsleuten Herren Rittern vnd knechten Pflegern Burggrafen Steten vnd Märckten vnd gemainclichen allem Lantvolck Edlen vnd vnedlen derselben vnnserer Grafschaft Tyrol geschriben vnd empholhen hat demselben vnserm Herrn vnd Swager dem Römischen Künig gehorsam vnd gewertig zu sein Das aber die Lanndsleut all noch dhainer besunder nicht tun wolten und gedachten der trew vnd gehorsamkait So sy dem Haus von Österreich vnd vns als Irem rechten erblichen vnd natürlichen Herren pflichtig vnd schuldig wern vber das vnd Sy doch der egenant vnser Pruder Irer ayd vnd gelübd ledig gesagt het mit seinem brief vnd haben vns als Iren rechten Erbherren vnnd Lanndesfürsten der vorgenanten vnsrer Grafschaft Tyrol zu In ze kömen geuordert damit Sy vnd dieselb vnser Grafschaft zu fromden Handen vnd von vns vnd dem wirdigen Haws Österreich nicht kömen Auf das vnd ir merckliche trew Wir vns also herauf zu In gefügt vnd vns derselben unsrer Herschaft Tyrol vnderwunden haben darauf Sy vns auch gelobt vnd gehuldiget habent getrew gehorsam vnd gewertig ze sein in all Weg vngeuerlich als Irem rechten erblichen natürlichen Herrn vnd Lanndesfürsten alslang vntz der egenant vnser Bruder von dem obgenanten vnserm Herrn vnd Swager dem Römischen künig mit eren gentzlich ledig wer aller gelübd vnd gehaissen damit er veruangen was vnd auch hinfür sich nicht mit gelübd verpflichtet vnd verpunden hiet in dhain

Weys

Weys vnd Im auch sunderlich der brief den er also vber sich gegeben hat von demselben vnserm Herrn vnd Swager dem kůnig wider gegeben wirdet auch an geuerde vnd wann wir aber solich lawter stete vnd gantze trew die Sy zu vns habent vnd Sunderlich als Sy yetz in disen widerwertigen lewfen bey vns vnd dem Haws Österreich getreulich bestannden vnd beliben sind des Wir gen denselben vnsern Lanndsleuten Steten gerichten vnd Telern als gegen vnsern allerliebisten vnd getrewen vnd allen Iren erben mit sundern gnaden fůrdrungen vnd gutteten pillich bedencken erkennen vnd zu gut nymer vergessen sullen noch wellen Darumb So haben wir den nachgeschriben Insessen vnsers Lanndes dem Erwirdigen vnsern lieben freund Herrn Vlrichen Bischofen zu Brichsen vnd vnsern liebsten getrewen Petern von Spawr vnserm Hawbtman an der Etsch vnd des Bistumbs ze Tryendt Vlrichen von Starchemberg, Micheln von Wolkenstain Bartholomeen von Gufedawn, Vlrichen von freuntsperg Kristoffen fuchs von Eppan Wilhalm von Starchemberg vnd Ludweigen Sparremberger vnd allen Iren erben vnd darzu allen andern geistlichen oder weltlichen Personen die noch kůnfticlich nach solhen gelůbden So Sy vns getan habent bey vns vnd In beleibent bey vnsern fůrstlichen Wirden vnd eren gelobt vnd verhaissen in auch in kraft ditz briefs das wir mit aller vnserer macht vnd nach allem vnserm Vermůgen vngeuerlich bey In allen vnd yeglichem besunder getrewlich beleiben vnd besteen wellen alsoft In des not beschicht vnd das zu schulden kumbt Darzu sullen und wellen Wir Sy auch bey allen iren rechten genaden vnd freiheiten briefen vnd guten gewonhaiten die Wir In denn vor mit vnsern briefen bestett vnd Con-

firmiert haben Gneͣdiclich hanthaben vnd vesticlich halten vnd sch'rmen nach begreiffung solher Brief die Sy all oder yeglicher besunder vmb solh Freyhait oder ander sach habent angeuerͣde Wir sullen vnd wellen auch die vorgenante vnser Grafschaft Tyrol von vnsern Handen nyemande geben noch verpfenden an derselben Herren vnd vnser Lanndsleͣwͦt Wissen vnd willen vngeuerlich vnd des zu ainem Waren Vrkund der Sach geben Wir den brief versigelten mit vnserm Insigel nach Rat vnserer Reͣt die dozemal bey vns waren Der geben ist zu Boetzen am Samstag vor sand Johanstag ze Sunwenden Anno ꝛc XV^{mo} (1415.)

250.

Herzog Friederich zu Oesterreich söhnt sich mit den Bischöffen von Brixen und Trient, und allen Anhängern seines Bruders Ernst aus.

Botzen 10. Dez. 1420.

Wir Berthtold von Gots gnaden Bischof zu Brichsen vnd Wir Johanns Erwelter ze Triendt, Bekennen offenlich, mit dem Brief vnd tun kunt aller meniglich, Als zwischen dem Durleuchtigen Hochgeborn, Fürsten Hertzog Fridreichen, Hertzogen ze Oͤsterreich ꝛc. vnserm gnedigen lieben Herren seiner Helffer Diener vnd der seinen ains tayls, vnd dem Edeln vnserm lieben frewͦnde Herrn Petern von Spawͦr, seiner Sün Hansen vnd Jörgen, seiner Helffer, vnd Diener, des andern grôss Krieg, stôzz vnd misshellung gewesen sind, und lang Zeit gewert haben, die auch nach mangerlay Hindergengen, Seͣtzen und friden, Hintz her, nye verricht noch versônet, möchten werden Darumb das gantz Land vil Kumers, mie, arbait vnd

trůbsal emphangen hat vnd des zu vnsagberm schaden komen ist, Hat aber der egenant vnser gnediger Herr von Österreich, fůrgenomen. Wan alle sein Herren Ritter vnd Knecht und die seinen in schuldiger trew gehorsamkeit, vnd gantzer Aynung mit sampt seinen gnaden, als unserm rechten Herren vnd Landsfůrsten vnd sein gnad gen vns allen, vnd disem seinem Lande mit genedigelicher naygung gen ainander sein, daz er damit ain volkemen vnd groſſ fůrdrung tů, seinem loblichen Haws von Österreich, vnd dem gegenwůrtigen seinem fůrstentum damit sich menigclich gnad zu Im, vnd sein gnade, von vns gerechte trew lawterleich versehen můgen, Darumb derselb vnser genediger Herr von Österreich, maynt Im nicht fůglich ze sein, mit den seinen lenger zu kriegen, noch zwitracht ze haben — Diser Spruch ist beschehen vnd der Brief ist geben ze Botzen am Eritag vor Sand Lucientag der heiligen Junckfrawen. Nach Christi geburd in dem viertzehenhundertisten, vnd dem zwaintzigistem Jahren.

Verzeichniß
der vorzüglichsten Druckfehler.

Seite	Zeile	
— 2	Zeile 12	statt Rounenburg l. Sonnenburg.
— 3	— 9	st. bestätigte l. bestätiget.
— 5	— 12	st. Pallast l. Schloß.
— —	— 24	st. Egno l. Graf Egno.
— 6	— 4	st. schenkeu l. schenken.
— 9	— 13	st. Cosatsch l. Casatsch.
		st. Nats l. Natz.
— 10	— 7	st. Heinrich l. Graf Heinrich.
— 14	— 7	st. Neuzoll l. Neuzell.
— —	— 9	st. Spiegs l. Spieges.
— —	— 11	st. Elisabeth l. Elika.
— 16	— 8	st. Malesko l. Malosko.
— 18	— 11	st. Ramus l. Ramüs.
— 19	— 24	st. Later l. Im Lateran.
— 20	— 6	st. des von l. des.
— —	— 7	st. Meron l. Meran.
— —	— 24	st. Patronal l. Patronats.
— 21	— 1	st. Befreyungs-Privilegium l. Privilegium.
— 23	vorl. Z.	st. unserer l. unser.
— 24	— 5	st. Bolona l. Belluno.
— —	— 18	st. Torreo l. Torre.
— 25	— 10	st. Blurns l. Glurns.
— 27	vorl. Z.	st. Tubitossa l. Cubitossa.
— 28	Z. 21	st. Collessar. l. Calessar.
— 29	— 26	st. Etschthal l. Oetzthal.
— 30	— 21	st. St. Peter Metz l. S. Peter bey Metz.
— 31	— 24	st. zu Tyrol l. von Tyrol.
— —	— 25	st. seiner l. seine.
— 32	— 3	st. Leiden l. Lion.
— —	— 11	st. Mandators l. Mandatars.
— 33	— 27	st. vorgebrach: l. vorgebracht.
— 36	— 2	st. Sils l. Silz.
— 37	— 24	st. sehnt l. söhnt.
— 39	— 22	st. pagant l. peragant.
— 40	— 7	st. subiectus l. subiectis.
— 43	— 13	st. defenda l. defendenda.
— —		fehlt am Ende als Anmerkung: „Eine schon (wie Nro. 4) durch Resch bekannt gewordene, unächte Urkunde, deren Datum und oft bestätigter Inhalt dennoch eine nähere und umständliche kritische Beleuchtung fordern und verdienen.“
— 44	— 19	st. Ottoni l. Ottonis.
— 46	— 17	st. liceant l. liceat.
	— 21	st. audientium l. audientiam.
— 47	— 3	st. secur: l. secure.
	— 13	st. ordinato l. ordinatus.
— 48	— 15	st. annos l. annis.
	— 20	st. passere l. pascere.
— 49	— 15	st. impressionem l. impressione.
—	— 26	st. cuncta cuncta l. cuncta.
—	— 30	st. quantitaem l. quantitatem.
— 51	— 31	st. iniuram l. injuriam.
— 53	— 14	st. contrarietates l. contrarietate.
— 55	— 8	st. proprietas l. proprietate.
	— 9	st. passere l. pascere.

Seite	Zeile	
— 57	— 12	st. Tedald l. Todald.
	— 13	st. Ripa l. Riva.
— 59	— 3	st. Manus l. Manu.
— 69	— 27	st. persolveres l. persoluens.
— 70	— 14	st. Eccleseiae l. Ecclesiae.
— 71	— 10	st. Glurns l. Glara.
	vorl. Z.	st. aedifitium l. aedificare.
— 80	— 20	st. ducum. l. ducimus.
— 82	— 8	st. fient l. fient ut.
— 84	— 10	st. Reben l. Seben.
	— 30	st. Jursilum l. fursilum.
— 85	— 23	st. Montiel l. Montikl.
— 86	— 7	st. debendi l. debere.
— 96	— 3	st. stabilitatae l. stabilitate.
— 97	— 16	st. spetialius l. specialius.
— 98	— 10	st. decenimus l. decernimus.
	— 20	st. se l. seu.
	— 23	st. reipiant l. recipiant.
— 101	vorl. Z.	st. honore l. onere.
— 104	— 28	st. Pallast l. Schloß.
	— 30	st. Palano l. palatio.
— 106	— 23	st. homnes l. omnes.
— 107	— 29	st. ot l. et.
— 111	— 26	st. Egno l. Graf Egno.
— 112	— 23	st. hoc l. hec.
— 118	— 12 und 13	st. Tenal l. Tonal.
	— 12	st. Gardal l. Gardolo.
— 120	— 10	st. erum l. eorum.
	— 23	st. quot l. quod.
— 121	— 6	st. stanre l. stante.
	— 23	st. Later l. Im Lateran.
— 150	— 2	st. welche l. welches.
— 153	— 10	st. Curon l. Corona.
— 172	— 1	st. Heinrich l. Heinrich, Graf.
— 177	— 17	st. Komas l. Kosmas.
— 204	— 26	st. Brandic l. Brandis.
		st. Leuneburg l. Lanaburg.
— 225	— 7	st. Nes l. Naß.
— 226	— 11	st. Elisabeth l. Elika.
— 252	— 14	st. Notzes, Rases l. Natz, Naß.
— 272	— 8	st. Votenheim l. Uttenheim.
— 276	— 25	st. ac l. a.
— 280	— 1	st. Prantoch l. Prandoch.
— 283	— 11	st. hattten l. hatten.
— 294	— 3	st. bey Rasen l. Naß.
— 331	— 17	st. Trieut l. Trient.
— 336	— 23	st. Schalelini l. Schalclini.
— 343	— 1	st. Torro l. Torre.
— 372	— 2	st. bloser l. blosser.
— 398	— 1	st. Lubitossa l. Cubitossa.
— 407	— 1	st. Sendtenz l. Sentenz.
— 431	— 26	st. Etschthal l. Oetzthal.
— 433	— 4	st. Commendeur l. Commenthur.
— 464	— 27 u. 29	st. doctes l. dotes.

Nota bene. Dieses Druckfehler-Verzeichniß geht jedoch nur bis einschlüßlich des 29. Bogens S. 464.

Fortsetzung

der Druckfehler vom Bogen 30. S. 465 bis einschlüßlich Bogen 35. S. 560.

Seite	471	Zeile	17	statt isla lies Isola.
—	472	—	17	st. forenseem l. forensem.
—	473	—	10	st. Horo tertie l. hora tertia.
—	474	—	17	st. placauerim l. Placaerium.
—	481	—	3	st. Leyden l. Lion.
			14	st. Egani l. Egnonis.
—	483	—	3	st. 1274 l. 1247.
—	498	—	13	st. Ospital l. Ospitale.
—	503	—	18	st. Kloster St. Marie l. Marienberg.
			20	st. 1208 l. 1308.
—	505	—	21	st. 1280 l. 1180.
—	538	—	23	st. XT l. XI.
—	546	—	5	st. montis Vitene l. montis Ritene.
—	547	—	7	st. exarenteno l. ex Sarenteno.
—	553	—	19	st. Castellum Ammoni l. Castellum Anauni.
—	555	—	9	st. montem Toni l. montem Tioni.
			12	st. Visillum l. Vexillum.
			21	st. Gendene l. Rendene.
—	560	—	6	st. Belluna l. Belluno.

Nachtrag

zu den bereits bemerkten Druckfehlern.

Seite	128	Zeile	22	st. Zachulinie l. Zachluminie.
			24	st. guduanensem l. Buduanensem.
—	178	—	30	st. Cabauensis comitis l. Corbauiensis Comitis.

Bayerische
Staatsbibliothek
München

BSB Bayerische StaatsBibliothek

MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Hormayr, Joseph <<von>>,

Geschichte der gefürsteten Graffschaft Tirol

Bd.: 1,2

Tübingen (1808)

Bibl.Mont. 2846-1,2
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10721397-4